Haushaltsplan 2018

10 JAHRE NKHR

























Bad Krozingen

Stadt & Eigenbetriebe

Stadt

Bad Krozingen

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Einwohnerentwicklung

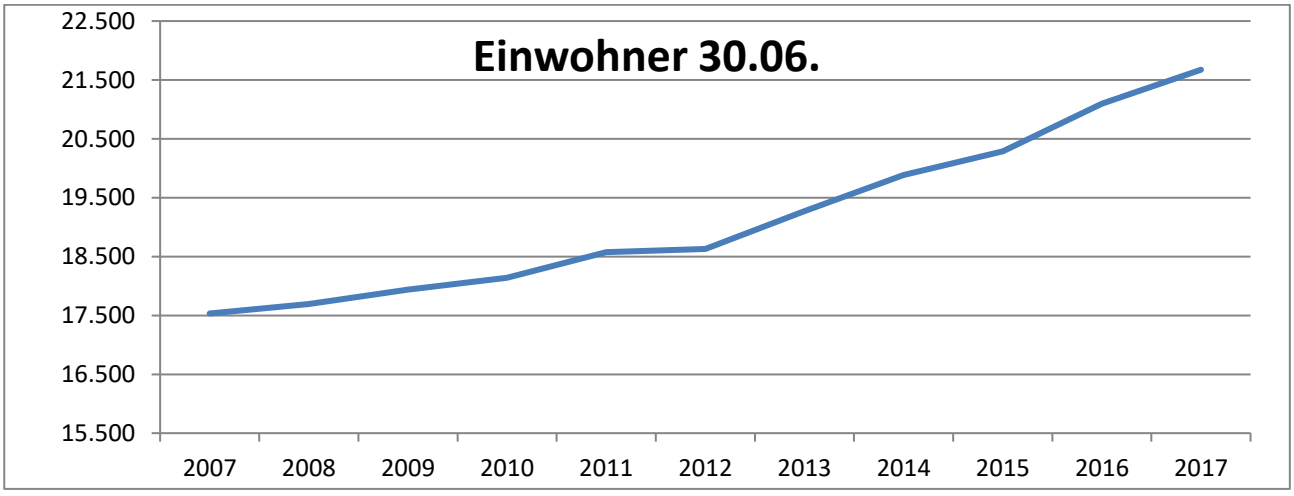
Einwohnerzahl
30.06.
Zahlen des EMA (Hauptwohnsitz)

Ende Juni	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kernort	10.695	10.709	10.899	11.096	11.376	11.504	11.731	11.983	12.583	13.225	13.650
Biengen	1.656	1.630	1.592	1.575	1.587	1.620	1.687	1.736	1.778	1.768	1.848
Schlatt	1.885	2.053	2.253	2.288	2.466	2.341	2.505	2.698	2.445	2.584	2.508
Hausen	1.573	1.616	1.557	1.536	1.548	1.555	1.582	1.598	1.587	1.588	1.665
Tunsel	1.724	1.685	1.638	1.643	1.595	1.608	1.763	1.868	1.895	1.935	2.002
Gesamt	17.533	17.693	17.939	18.138	18.572	18.628	19.268	19.883	20.288	21.100	21.673
Differenz zum Vor-jahr		160	246	199	434	56	640	615	405	812	573

Einwohnerzahl in % zum Vorjahr
Zahlen des EMA

Ende Juni	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kernort	0,13%	1,77%	1,81%	2,52%	1,13%	1,97%	2,15%	5,01%	5,10%	3,21%
Biengen	-1,57%	-2,33%	-1,07%	0,76%	2,08%	4,14%	2,90%	2,42%	-0,56%	4,52%
Schlatt	8,91%	9,74%	1,55%	7,78%	-5,07%	7,01%	7,70%	-9,38%	5,69%	-2,94%
Hausen	2,73%	-3,65%	-1,35%	0,78%	0,45%	1,74%	1,01%	-0,69%	0,06%	4,85%
Tunsel	-2,26%	-2,79%	0,31%	-2,92%	0,82%	9,64%	5,96%	1,45%	2,11%	3,46%
Gesamt	0,91%	1,39%	1,11%	2,39%	0,30%	3,44%	3,19%	2,04%	4,00%	2,72%

Die Einwohnerzahlen weichen aktuell um ca. 700 von der des statistischen Landesamtes ab. Die Zahlen des StaLa zum 30.06.2016 (!) wurden am 28.11.2017 mit 20.477 bekannt gegeben. Eine Aufteilung auf die Ortsteile wurde noch nicht mitgeteilt.



Inhaltsverzeichnis

	Seite	Farbe:
Statistische Angaben		grau
Inhaltsverzeichnis		grau
Haushaltssatzung	1	weiß
Vorbericht 2017	3	grau
Haushaltsplan	43	weiß
Gesamtergebnishaushalt	44	
Gesamtfinanzhaushalt	46	
THH 1 Allgemeine Verwaltung	49	
Produktgruppen		
- 1010 Steuerung		
- 1111 Organisation und Doku. kom. Willensbildung		
- 1114 Städtepartnerschaften, Personalrat		
- 1120 Organisation und EDV		
- 1121 Personalwesen		
- 1122 Finanzverwaltung, Kasse		
- 1124 Technisches Gebäudemanagement		
- 1125 Bauhof (Grünanlagen, Werkstätten und Fuhrpark)		
- 1126 Zentrale Dienstleistungen		
- 1130 Presse und Öffentlichkeitsarbeit		
- 1133 Grundstücksverkehr		
THH 2 Sicherheit und Ordnung	91	
Produktgruppen		
- 1210 Statistik und Wahlen		
- 1220 Ordnungswesen		
- 1221 Verkehrswesen		
- 1222 Einwohnerwesen		
- 1223 Personenstandswesen		
- 1224 Kommunales Grundbuchwesen		
- 1260 Brandschutz		
- 1280 Katastrophenschutz		
THH 3 Schulen	116	
Produktgruppen		
- 2110 Bereitstellung und Betrieb von allg. Schulen		
- 2150 Sonstige Schulische Aufgaben		

THH 4 Kultur, Medien & Vereine 129
Produktgruppen
- 2520 Kommunale Museen
- 2521 Archiv
- 2620 Musikpflege
- 2630 Musikschulen
- 2710 Volkshochschulen
- 2810 Sonstige Kulturpflege
- 2720 Bibliotheken

THH 5 Kinder, Generationen & Soziales 157
Produktgruppen
- 3160 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 3180 Sonstige soziale Hilfen, Leistungen
- 3620 Allgemeine Förderung Junger Menschen
- 3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

THH 6 Gesundheit und Sportförderung 185
Produktgruppen
- 4180 Kur- und Badeeinrichtungen
- 4210 Förderung des Sports
- 4240 Bäder
- 4241 Sportstätten

THH 7 Planung, Bau, Naturschutz 199
Produktgruppen
- 5110 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung
- 5210 Bauordnung
- 5370 Abfallwirtschaft
- 541001 Gemeindestraßen
- 541007 Straßenreinigung
- 541008 Winterdienst
- 5470 Verkehrsbetriebe / ÖPNV
- 5510 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
- 5520 Gewässerschutz/Öfftl. Gewässer/Wasserb. Anl.
- 5530 Friedhofs- und Bestattungswesen
- 5540 Naturschutz und Landschaftspflege
- 5550 Forstwirtschaft
- 5551 Landwirtschaft
- 5610 Umweltschutzmaßnahmen

THH 8 Wirtschaftliche Unternehmen und Tourismus 241
Produktgruppen
- 5710 Wirtschaftsförderung
- 5730 Wochenmarkt
- 5750 Tourismus

THH 9 Öffentliche Finanzwirtschaft 249
Produktgruppen
- 6110 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
- 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Anlagen zum Haushaltsplan

Haushaltsquerschnitt	256	rosa
Stellenplan	359	rosa
Anlagen nach §1 Abs. 3 GemHVO	364	rosa
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	365	rosa
Schuldennachweis	369	rosa
Berechnung der vorauss. Finanzzuweisungen und Umlagen	272	rosa
Budgetierungsrichtlinie	275	rosa

Stadtwerke Bad Krozingen

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtwerke und Satzung	295	gelb
Wirtschaftsplan Betriebszweig Stromerzeugung	331	grün
Wirtschaftsplan Betriebszweig Wasserversorgung	347	blau
Wirtschaftsplan Betriebszweig Gasversorgung	381	weiß
Wirtschaftsplan Betriebszweig Verkehrsbetrieb	395	grau

Wirtschaftsplan Breitbandnetz und Satzung 413 orange

Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung und Satzung 443 weiß

Wirtschaftsplan Bad Krozinger Stadtbau 487 gelb

Kur- und Bäderverwaltung Bad Krozingen GmbH 507 grau

Stadt

Bad Krozingen

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Haushaltssatzung der Stadt Bad Krozingen für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S.698), zuletzt geändert am 17. Dezember 2015 hat der Gemeinderat am 18.12.2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	47.699.785
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	46.320.577
1.3 **veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	1.379.208
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.6 **Veranschlagtes Sonderergebnis** (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0
1.7 **Veranschlagtes Gesamtergebnis** (Summe aus 1.5 und 1.8) von	1.379.208

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	45.444.867
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	44.473.051
2.3 **Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts** (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	971.816
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.657.700
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	13.152.450
2.6 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-11.494.750
2.7 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-10.522.934
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	8.973.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	450.000
2.10 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	8.523.000
2.11 **Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-1.999.934

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) , wird festgesetzt auf 8.973.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 8.670.000 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 4.000.000 EUR

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1.	für die Grundsteuer	
a.)	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	400 v.H.
b.)	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 v.H.
	der Steuermessbeträge;	
2.	für die Gewebesteuer auf	400 v.H.
	der Steuermessbeträge.	

Bad Krozingen, den 18.12.2017
gez.
Volker Kieber
Bürgermeister

Vorbericht

2018

Haushaltsplan 2018

Zu den Details:

1. Rechtsgrundlagen

Die Haushaltssatzung wurde auf Grundlage des doppischen Haushaltsrechts aufgestellt. Hierzu wurden folgende Vorschriften erlassen:

- Gemeindeordnung für Baden-Württemberg zum neuen kommunalen Haushaltsrecht
- Gemeindehaushaltsverordnung für Baden-Württemberg zum neuen kommunalen Haushaltsrecht (NKHR)
- Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2018 ff (Haushaltserlass 2018) vom 19.07.2017 i.V.m. den Zahlen aus der Novembersteuerschätzung vom 21.11.2017,
- Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (Finanzausgleichsgesetz – FAG) i.d. Fassung vom 17.02.2004 (GBl. S. 66), dazu Mitteilung des statistischen Landesamtes zu den Bemessungsgrundlagen mit der vom statistischen Landesamt ermittelten Einwohnerzahl nach Zensus 2011 auf Grundlage der Differenz der Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt der Stadt und den Zahlen des stat. Landesamtes vom 22.11.2017 für den 30.06.2016(!).

2. Verfahren

Der Gemeinderat hatte die Klausurtagung zur Strategie im Haushalt am 8.September 2017. Die Mittelanmeldungen des Haushalts für das Jahr 2018 wurde den Fraktionen im September und Oktober vorgetragen. Daraufhin gingen die Fraktionen in die interne Beratung. Mitteländerungsvorschläge wurden eingebracht. In der Sitzung am 04.12.2017 wurde mit dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung diskutiert. Unter Berücksichtigung der Entnahme aus Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses ist der Haushalt nach NKHR in allen Jahren gesetzmäßig (§ 80 III GemO), im Jahr 2018 liegt ein ausgeglichener Haushalt nach § 80 II S.2 GemO vor. Der mit der alten Zuführung an den Vermögenshaushalt vergleichbare Zahlungsmittelüberschuss liegt bei 521T€ (incl. Tilgung). Die in den Sitzungen erarbeiteten Ergebnisse werden dem Gemeinderat am 18.12.2017 zur Abstimmung vorgelegt.

Durch gesetzliche Vorgaben in den Pflichtaufgaben werden hohe Investitionen notwendig, die teilweise auch zu weiteren laufenden Kosten führen (Bsp. Kindergärten). Dennoch zeigen die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr keine weiteren Verschlechterungen. Wir können trotz steigender Kosten unter dem Strich bessere Ergebnisse erwarten als vor Jahresfrist. Auch kleine Schritte sind Schritte.

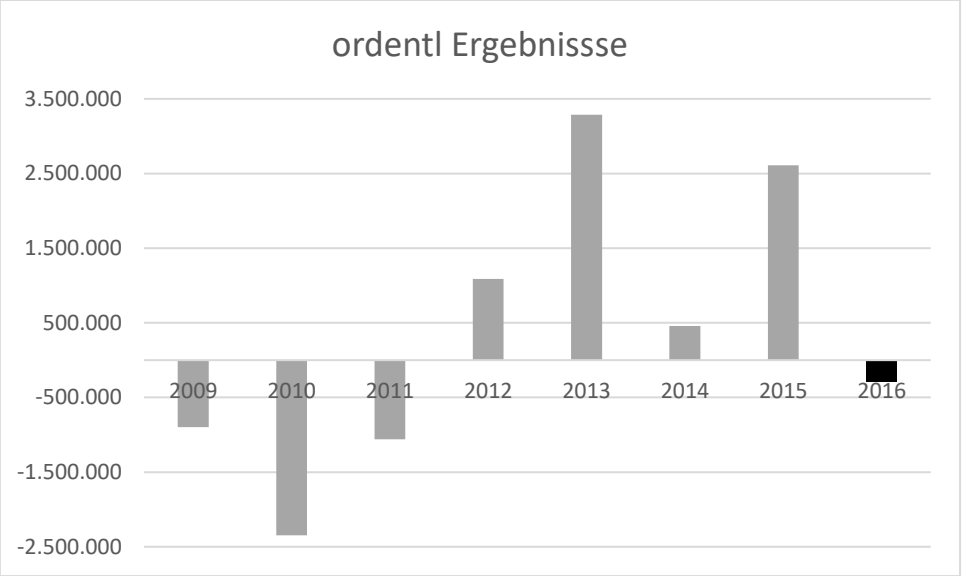
Dem Gemeinderat konnte mit Hilfe des bewährten Online-tools jederzeit ermöglicht werden in die aktuelle Entwicklung der Haushaltsplanzahlen Einsicht zu nehmen.

In seiner Sitzung vom 18.12.2017 hat der Gemeinderat vorliegende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan in öffentlicher Sitzung beschlossen. Danach wird die Satzung der Rechtsaufsichtsbehörde entsprechend § 81 Abs. 2 und Abs. 3 GemO vorgelegt und nach Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile öffentlich bekannt gemacht und ausgelegt.

Die Texte der Teilhaushalte wurden komplett überarbeitet und bieten mehr Informationen bei weniger Formblättern. Ziel der Änderungen ist weg von nichts sagenden Zahlen hin zu mehr Transparenz.

3. Haushaltsjahr 2016

Der Ergebnishaushalt wurde mit Erträgen von 40,7 Mio € geplant und mit Aufwendungen von 41,9 Mio €. Abgeschlossen haben wir mit Erträgen von 43,5 Mio € (+ 2,8 Mio €) und Aufwendungen von 43,8 Mio € (+ 1,9 Mio €). Somit ist das geplante Defizit im ordentlichen Ergebnis statt mit -1,2 Mio € mit – 0,3 Mio € Fehlbetrag besser ausgefallen. Es konnte zwar nicht im fünften Jahr hintereinander ein positives ordentliches Ergebnis erreicht werden, aber der wesentliche Grund sind Rückstellungsbildungen für Ereignisse in 2018 (FAG).



Die Gewerbesteuer schloss um 267 T€ besser ab als geplant. Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteile wurden praktisch genau getroffen. Dafür wurden 578 T€ mehr an Schlüsselzuweisungen und 192 T€ mehr der komm. Investitionspauschale vereinnahmt. Bei der Vergnügungssteuer wurde ein Ertrag von 809 T€ verbucht, Planansatz 500 T€.
Die Steigerungen zur Planung bei der lfd. Nr. 2 ist durch die bereits erwähnten Erhöhungen der Schlüsselzuweisungen und der kommunalen Investitionspauschale entstanden, aber auch durch erhöhte Kindergartenzuweisungen. Beim Fremdenverkehrslastenausgleich wurde eine Rückstellung aufgrund der notwendigen Rückzahlung durch zu hohe Gästezahlmeldung gebucht und damit statt geplanten 210 T€ Ertrag nur 18 T€ vereinnahmt.
Bei den öffentl. Rechtl. Entgelten sind 184 T€ weniger Ertrag gegenüber der Planung durch geringer Kindergartengebühren enstanden (Gruppe konnte nicht rechtzeitig eröffnet werden) und aufgrund von geringeren Gebühren im Asylbereich (Belegung war geringer als geplant).
Bei den Kostenerstattungen kommen von den 82 T€ alleine 77 T€ von Schadensersatzfällen, die natürlich nicht geplant werden. Auf der anderen Seite werden dafür auch Aufwendungen aus Beschädigungen verbucht.
Bei den Zinsen werden auch die Gewinnanteile verbucht, hier konnten vom Gewerbepark 140 T€ verbucht werden, die nicht eingeplant waren. Dazu kam gegenüber der Planung noch 36 T€ mehr Zinsertrag und 35 T€ Mahngebühren.
Von den 674 T€ Mehrertrag bei den sonst. Erträgen sind 519 T€ aus der Auflösung verschiedener Rückstellungen entstanden, die in 2015 gebildet wurden. 156 T€ wurden bei den Bußgeldern und Nachzahlungszinsen mehr vereinnahmt. Damit ist dieser Mehrertrag im Wesentlichen durch die Auflösung erklärt, er ist nicht durch Liquiditätszuwachs untermauert sondern rechnerisch entstanden.
Die Abschreibungen enthalten auch die Abschreibungen aus Forderungen. Diese Einzelwertberichtigungen liegen bei 169 T€ weshalb der Abschreibungsbetrag aus Anlagevermögen insgesamt bei 3.532.478,68 € liegt.

Für die Stadt und die Eigenbetriebe ergab sich folgendes Resultat:

GuV	Stadt	Abwasser	Breitband-netz	Stadtwerke	Stadtbau
ord.Ertrag	43.581.578,47	2.901.973,43	153.684,84	3.127.073,03	41.164,07
ord.Aufwand	43.875.875,08	2.901.973,43	212.373,27	2.494.334,51	19.373,95
ord. Ergebnis	-294.296,61	0,00	-58.688,43	632.738,52	21.790,12
a.o.Ertrag	1.069.996,41	0,00	0,00	1.378,12	0,00
a.o.Aufwand	3.436,32	0,00	0,00	0,00	0,00
Sondererg.	1.066.560,09	0,00	0,00	1.378,12	0,00
Gesamterg.	772.263,48	0,00	-58.688,43	634.116,64	21.790,12
Finanzrechnung					
lfd. Einzahlungen	41.824.841,01	2.409.268,08	178.036,61	3.180.084,56	41.164,07
lfd. Auszahlungen	37.382.813,67	1.710.789,62	132.468,61	2.506.123,84	18.169,13
lfd. Ergebnis	4.442.027,34	698.478,46	45.568,00	673.960,72	22.994,94
Inv. Einzahlungen	2.786.754,00	0,00	476.766,97	49.509,69	122.748,08
Inv. Auszahlungen	4.972.938,68	100.556,19	278.467,46	96.050,22	0,00
Inv. Ergebnis	-2.186.184,68	-100.556,19	198.299,51	-46.540,53	122.748,08
Finanz.mittel	2.255.842,66	597.922,27	243.867,51	627.420,19	145.743,02
Kredite incl. Umsch.	0,00	0,00	786.000,00	0,00	0,00
Tilgung	1.282.499,70	180.918,97	85.400,28	549.833,78	0,00
Saldo	-1.282.499,70	-180.918,97	700.599,72	-549.833,78	0,00
And Finanz.mittelbestand	973.342,96	417.003,30	944.467,23	77.586,41	145.743,02
Saldo HH unwirksam	333.334,75	170,37	11.371,42	46.445,99	0,00
Anf.bestand	1.512.631,56	1.288.792,42	-1.195.614,04	1.846.279,98	0,00
Zahl.mittelelbestand	2.819.309,27	1.705.966,09	-239.775,39	1.970.312,38	145.743,02

Berechnung der notwendigen Darlehen				
max. rechnerisch möglich	2.186.184,68	Ausgangsbetrag	3.159.527,64	lfd. Erg ./. Tilgung
deckbar durch Überschuss aus		abzgl. Budgetüberträge	2.334.372,00	
laufender Verw.tätigkeit,		agzgl. Änd. Rückstellungen	3.015.448,15	
aber die zukünftigen, aus 2016		ab kurzfr. Verbindlichkeiten	1.018.623,21	
resultierenden Auszahlungen sind		zzgl. Kurzfr. Forderungen	1.793.641,63	
zu berücksichtigen.		für Inv.ausg. Zur Verf.	-1.415.274,09	
Kreditgenehmigung über	4.922.751,00	zu finanzieren	1.415.274,09	
		geplante Entnahme liq.M.	650.001,00	
		Rest evtl. aufzun. Darlehen	765.273,09	

Verwaltungsvorschlag: Aufnahme von 0 Mio €

Es wurde vorgeschlagen kein Darlehen aufzunehmen. Diesem Vorschlag wurde durch Feststellung der Jahresrechnung entsprochen. Die Schuldenstände beliefen sich auf:

	Gemeinde	Stadtwerke	Abwasserbe-seitigung	Breitband	Stadt-bau	Summe
Schuldenstand am 01.01.2016	6.119.396,82 €	6.409.736,54 €	2.871.670,83 €	1.575.803,71 €	0,00 €	16.976.607,90 €
Neuaufnahme 2016	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Tilgungen 2016	446.499,70 €	555.167,70 €	180.918,97 €	85.400,28 €	0,00 €	1.267.986,65 €
Schuldenstand am 31.12.2016	**5.672.897,12 €**	**5.854.568,84 €**	**2.690.751,86 €**	**1.490.403,43 €**	**0,00 €**	**15.708.621,25 €**
Nettoneuverschuldung	-446.499,70 €	-555.167,70 €	-180.918,97 €	-85.400,28 €	0,00 €	-1.267.986,65 €
		ohne innere Darlehen	ohne Gde Darlehen	ohne Gde Darlehen		

4. Haushaltsjahr 2017

Der Ergebnishaushalt 2016 soll als ordentliches Ergebnis mit einem Defizit von 1,37 Mio€ (2016: - 1,21 T€) abschließen. Darin enthalten sind Abschreibungen i.H.v. 3,26 Mio€ und Auflösungen i.H.v. 0,6 Mio€. Es ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss i.H.v. 0,9 Mio€.

Die vielen Investitionsvorhaben in 2017 (Volumen 14,1 Mio€) können bei weitem nicht umgesetzt werden. Deshalb wird die geplante Kreditaufnahme in der vorgesehenen Höhe nicht nötig. Darüber hinaus entwickelt sich das Jahr 2017 planmäßig, Stand 28.11.2017 kann mit einem positiven ordentlichen Ergebnis gerechnet werden. Allerdings zeigt die Erfahrung, dass in den letzte zwei Wochen des Jahres noch erhebliche Summen durch Rechnungsstellung von Handwerkern ausgezahlt werden müssen, die neben Investitionen auch Aufwendungen betreffen werden. Insofern ist eine Aussage zum tatsächlichen Stand heute nicht machbar.

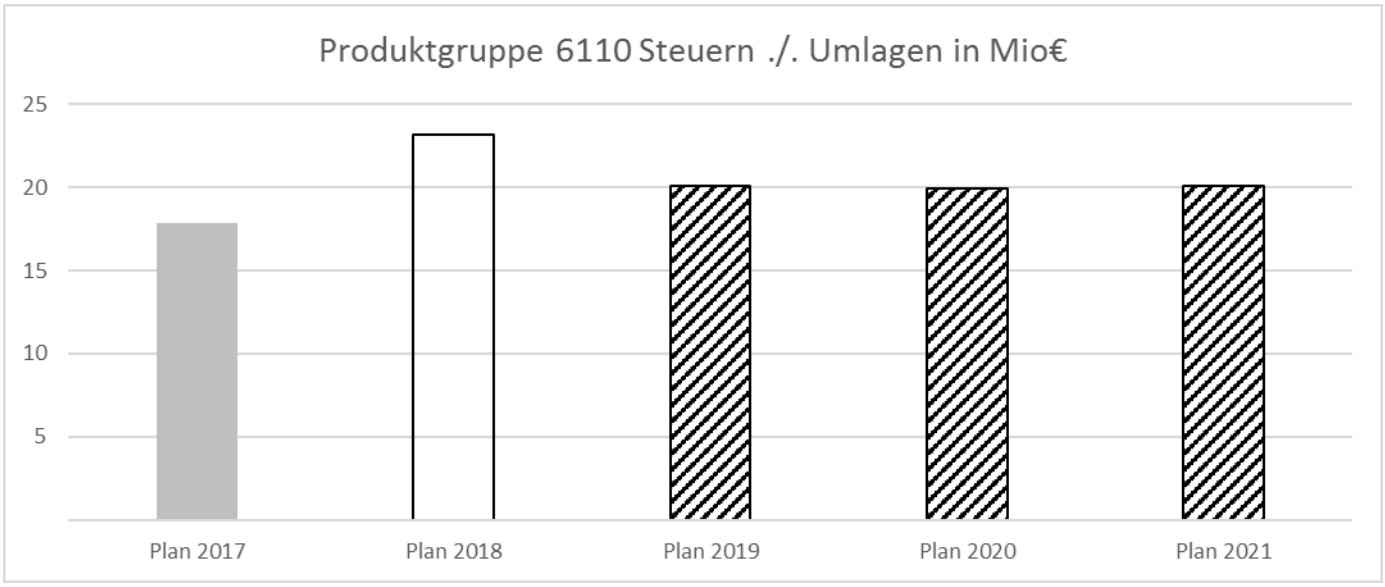
Die bei den Investitionen nicht aufgebrauchten Mittel wurden soweit errechenbar in 2018 neu angesetzt. Einige Maßnahmen werden übertragen werden weil die Vorauskalkulation nicht immer so genau möglich ist. Der neue Mittelansatz sichert die Jahresrechnung ab, weil die errechnete Liquidität auch den tatsächlichen Zahlen entspricht. Durch hohe Mittelübertragungen wird die Kassenlage des Folgejahres belastet. Bei mehrmaliger Übertragung ist somit eine Überschreitung der vorhandenen Mittel möglich, deshalb wird in Bad Krozingen diese Art der Plansummenerweiterung soweit möglich verhindert. Die Liquidität ist gesichert.

5. Haushalt 2018

Der Ergebnishaushalt 2018 soll als ordentliches Ergebnis mit einem Überschuss von 1,37 Mio€ (2017: - 1,37 T€) abschließen, also einer genauen Umkehr zum Vorjahr. Darin enthalten sind Abschreibungen i.H.v. 3,32 Mio€ und Auflösungen i.H.v. 0,7 Mio€. Es ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss i.H.v. 0,97 Mio€.

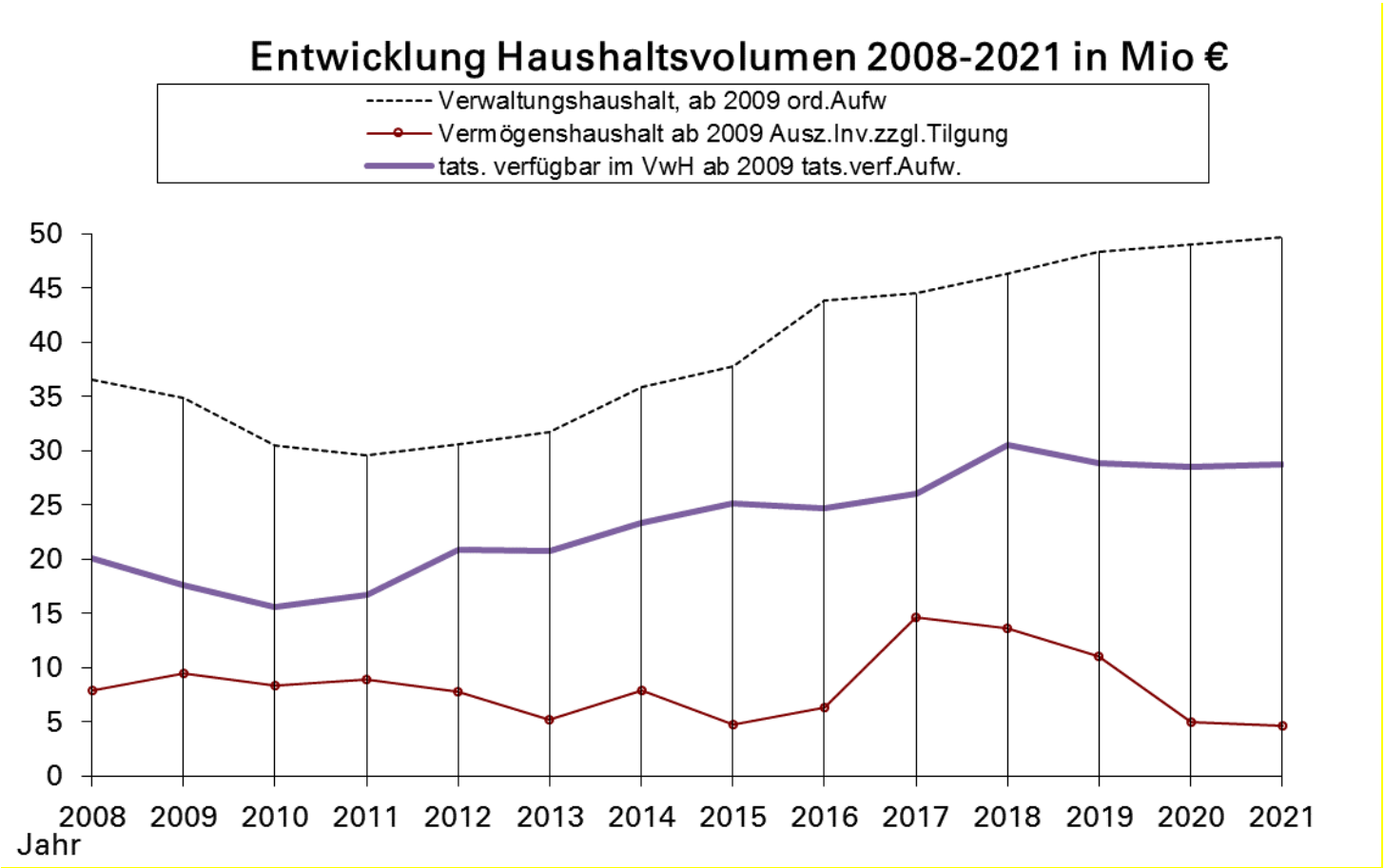
Das Land Baden Württemberg stellt in den Haushalterlässen auch die erwarteten Steuermehreinnahmen in den Finanzplanjahren dar. Diese Steigerungssätze werden zur Berechnung der Einnahmen und Ausgaben aus dem FAG und dem GemFinRefG herangezogen. Die Berechnung für den Finanzausgleich bringen Schwankungen von ca. 3,6 Mio€ mit dem höchsten Ertrag in 2021 i.H.v. 19,6 Mio€, dem geringsten aus 2015 (16,0 Mio€). Die Kreisumlage ist eine der dynamischsten Positionen im Haushalt. Jeder Prozentpunkt kostet 2018:260 T€, 2017 247 T€. Der Hebesatz wurde über den Finanzplanzeitraum als stabil bei 36,1% angesetzt.

Wie sich diese externen Einflüsse auf unsere Situation im Ort auswirken zeigt nachfolgende Grafik aus Produktgruppe 6110, die die Steuereinnahmen und die Umlagezahlungen aufführt:



Die gegenüber den anderen Jahren gute Situation entsteht durch die Rückstellungen aus dem Jahr 2016, die in 2018 zur Anwendungen kommen. Gleichzeitig sieht man, dass die Erträge aus diesen Gesamtdeckungsmitteln, die alle anderen Defizite aus dem Haushalt ausgleichen sollen praktisch gleich bleiben. D.h. Kostensteigerungen können nicht aus diesem Bereich gedeckt werden. Neben den von uns nicht beeinflussbaren Aufwendungen wie Tarifsteigerungen oder FAG/GemFRG Umlagen gilt es bei den änderbaren Faktoren anzusetzen. Dies sind, um wesentliche Beträge zu erreichen, meist Instandhaltungsaufwendungen. Damit müssen wir aber in einem Bereich Aufwand und Geld einsparen, der später zu noch teureren Sanierungskosten führt. Deshalb müssen wir die eigenen Steuererträge steigern, auch wenn dabei in einer Übergangsphase durch die FAG-Verzögerungen ein paar schlechte Jahre zu erwarten sind. Wir haben nach vier Jahren von einem Euro Gewerbesteuerertrag gerade einmal 14 Cent für die städtischen Angelegenheiten übrig, beim Durchschnitt der Gemeinden in Baden Württemberg sind es zwischen 25 und 28 Cent, also das Doppelte. Wir haben den Haushalt zwar gem. § 10 GemHVO und den Mitteilungen zum Haushaltserlass 2018 aufgestellt. Die Zahlen ab 2020 sind aufgrund der globalen Wirtschaftsdynamik aber sehr schwer zu greifen. Deshalb ist auch das Ergebnis in Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt ab 2020 nicht ohne Hinweis auf diese Unsicherheit anzusehen. Die Positionen wurden von uns vorsichtig kalkuliert.

Die nachfolgende Grafik versucht eine Brücke zwischen altem und neuem Haushaltsrecht zu schlagen. Dieses Jahr feiern wir den zehnten neuen Haushalt, somit ist das erste Jahr 2008 das letzte nach altem Recht. Diese Grafik wird ab 2019 nur noch nach neuem Haushaltsrecht geführt und damit leicht geändert. Die Abschreibungsbeträge buchten wir auch im alten Recht seit 2002/2003 ein. Der Vermögenshaushalt ist mit den Auszahlungen für Investitionstätigkeit zzgl. Tilgung in etwa zu vergleichen. Die tats. verfügbaren Beträge aus VwH bzw. Aufwand zeigen die Differenz zwischen unseren Erträgen (incl. Umlagen) und den abzuführenden Umlagen. Hier zeigt sich, dass die vorsichtige Kalkulation der zukünftigen Belastungen im Bereich Steuern/Umlagen leicht sinkende freie Beträge ergibt. Diese Feststellung kann schon durch die Betrachtung der Produktgruppe 6110 weiter oben gemacht werden, hier zeigt es sich aber klar. Durch die gestiegenen Anforderungen z.B. in der Kinderbetreuung führt das schlussendlich zu einem negativen Ergebnis, nachdem das Jahr 2018 zum ersten Mal bereits in der Planung positiv abschneiden kann.



EntwicklungHHVolumenseit1994.xlsx

Strategische Zielplanung

Gem. § 80 I S.3 GemO sollen Schlüsselprodukte und die bei diesen zu erbringenden Leistungsziele im Haushaltsplan dargestellt werden. Schlüsselprodukte sind die dem Gemeinderat besonders wichtigen Dinge im Haushaltsjahr oder in den nächsten Jahren.

Um diese Schlüsselprodukte zu erarbeiten muss man ein strategisches Grundsatzprogramm erarbeiten. Damit kann der Gemeinderat kenntlich machen wie er die nächsten Jahre im Ort gestalten möchte. Hieraus entwickeln sich dann die im jeweiligen Haushaltsjahr umzusetzenden Einzelthemen, also die Schlüsselprodukte.

Am besten ergeben sich die Grundsatzziele in einer Folge aus dem Leitbild der Stadt.

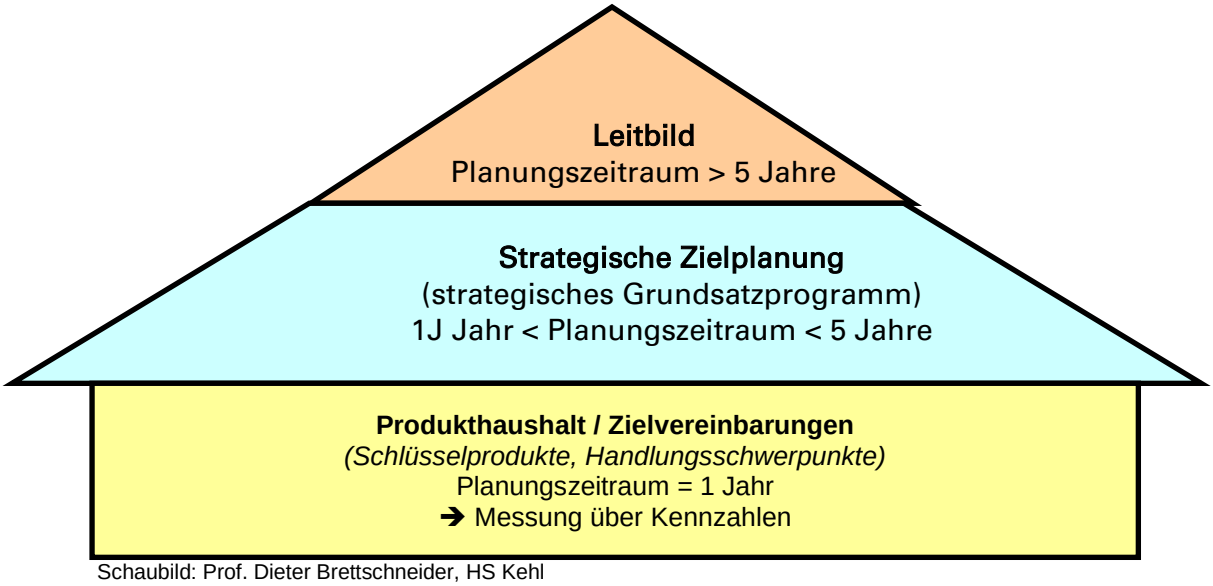


Schaubild: Prof. Dieter Brettschneider, HS Kehl

In jährlicher Wiederholung setzt sich der Gemeinderat mit dem strategischen Grundsatzprogramm Ende Mai / Anfang Juni auseinander und überarbeitet die eigenen Ziele. Bislang wurde das seit Sept. 2014 bestehende Zielsystem jeweils bestätigt. In der Klausurtagung 2017 gab es Ergänzungen, die aber an den fünf wichtigsten Zielen nichts änderten.

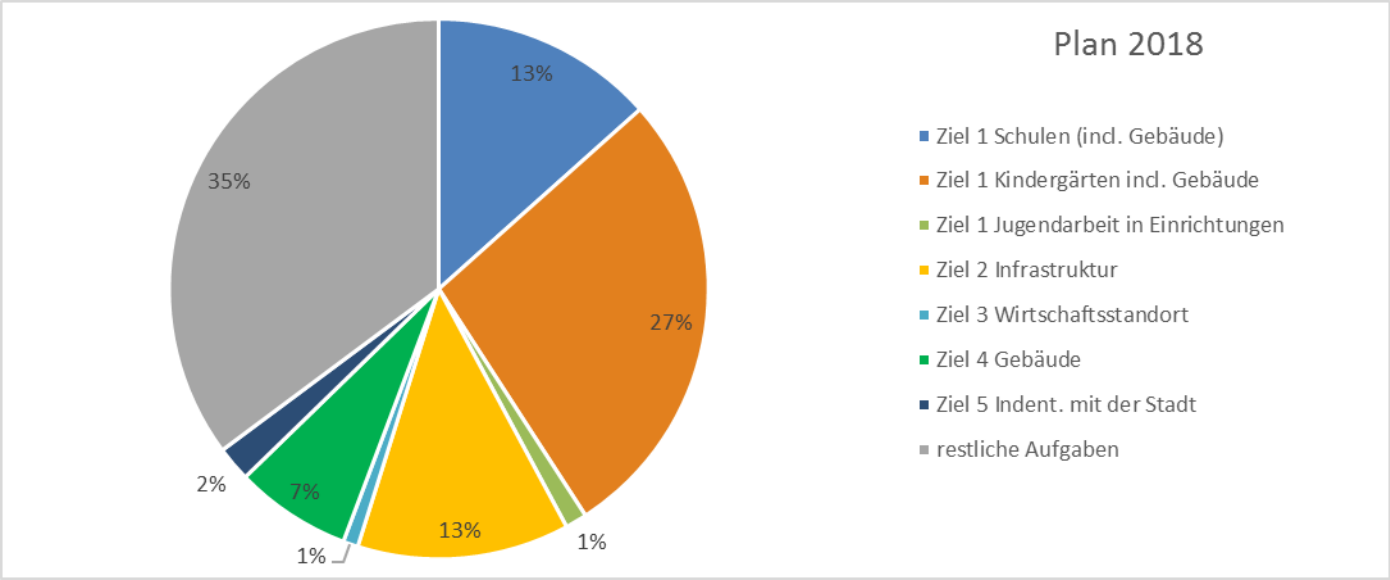
Die Haushaltsstrukturkommission überarbeitet regelmäßig die Ziele um sie den Entwicklungen anzupassen. So wurde Ziel 1 bereits dreimal behandelt. Auch in 2017 geht diese Arbeit weiter. Mittlerweile wurden einige Maßnahmen abgearbeitet. Es ist nun zu prüfen, ob das Umsetzen der Maßnahmen zu den gewünschten Effekten (Leistungszielen) geführt hat um die Wirkungsziele zu erreichen.
Die ersten fünf Ziele werden als sog. Schlüsselziele auch im Zahlenteil des Haushaltsplans angedruckt.

Strategische Ziele der Stadt Bad Krozingen
(Frage: Was wollen wir in den nächsten 3 bis 5 Jahren für die Stadt erreichen?)

Zielfeld 1: Aufgabenerfüllung	*Zielfeld 3: Mitarb.orientierung*
1. Entwicklung eines durchgängigen Schulkonzeptes (Bildung/Betreuung) **Ziel 1**	15. Optimierung der Arbeitsbedingungen (z.B. verbesserte Raumsituation durch Bau eines neuen Rathauses) sowie Anpassung der Mitarbeiterzahl an den Bedarf
2. Die Infrastruktur im Kernort und den Teilorten wird durch eine Stadtentwicklungsstrategie für Bereiche wie Gesundheit, Bildung, Verkehr, Stadtverwaltung, Innenstadt gestärkt; Entwicklung zur großen Kreisstadt **Ziel 2**	16. Leitbild für die Verwaltung
3. Der Wirtschaftsstandort Bad Krozingen ist gestärkt und dies führt zu neuen kurortafinen Arbeitsplätzen am Gesundheitsstandort **Ziel 3**	17. Optimierung der Verwaltungsabläufe
4. Standort für einheimische Kleinbetriebe entwickeln	
5. Hochwasserschutz	
6. Lebendige Innenstadt	
7. Klimakonzept realisieren	
Zielfeld 2: Bürgerorientierung	*Zielfeld 4: Wirtschaftlichkeit*
8. Schaffung von bezahlbarem Wohnraum **Ziel 4**	18. städtische Einnahmesituation verbessern (neueErtragsquellen,Gewerbesteuermehrerträge)
9. Bürgerbeteiligung (u. a. Ehrenamtskultur)	19. Schuldenabbau
10. positive Identifikation mit der Stadt („unser“ Bad Krozingen, Integration aller Bürger einschl. Neubürger, Stadtfest) **Ziel 5**	20. Nachhaltigkeit (Energie, Infrastrukturfolgekosten)
11. Raum für die Jugend	21. Schwarze Null (HH-Ausgleich
12. Haus der Vereine	
13. Schaffung einer Arbeitsgemeinschaft für Bad Krozinger Vereine	

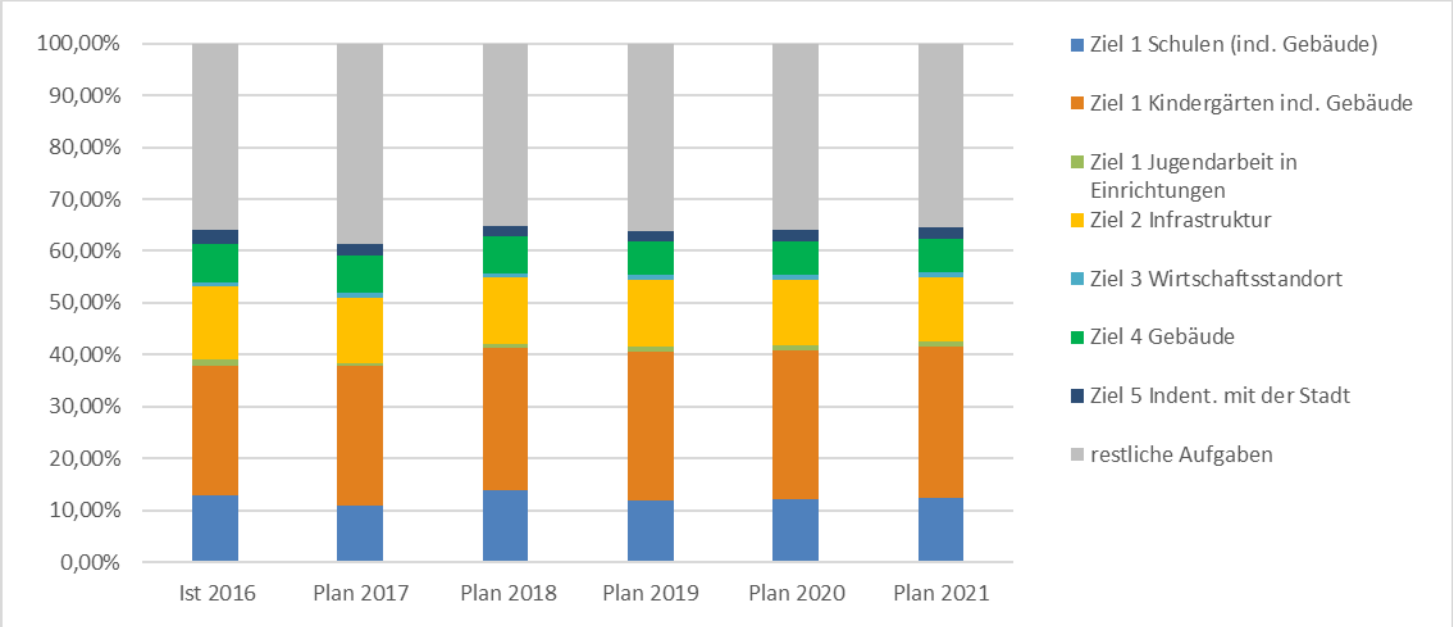
In der Klausurtagung hat der Gemeinderat, als Arbeitsanweisung an die Verwaltung, eine ABC Analyse der weiteren Produkte vorgenommen. Damit sollen die „unterhalb“ der strategischen Zielplanung angesiedelten Tätigkeitsfelder der Gemeinde priorisiert werden. Die Verwaltung bereitet den Haushaltsplan in dieser Hinsicht vor, d.h. Mittelkürzungen werden zunächst bei C-Produkten vorgenommen etc. Auf diese Weise hoffen wir, dass die Verwaltung dem Gemeinderat einen möglichst ausgeglichenen Haushalt zur Diskussion vorlegen kann.

Diese Wirkungsziele sind mit folgenden Anteilen in die ordentlichen Aufwendungen des Haushaltseingeflossen (Aufwendungen ohne ILV):



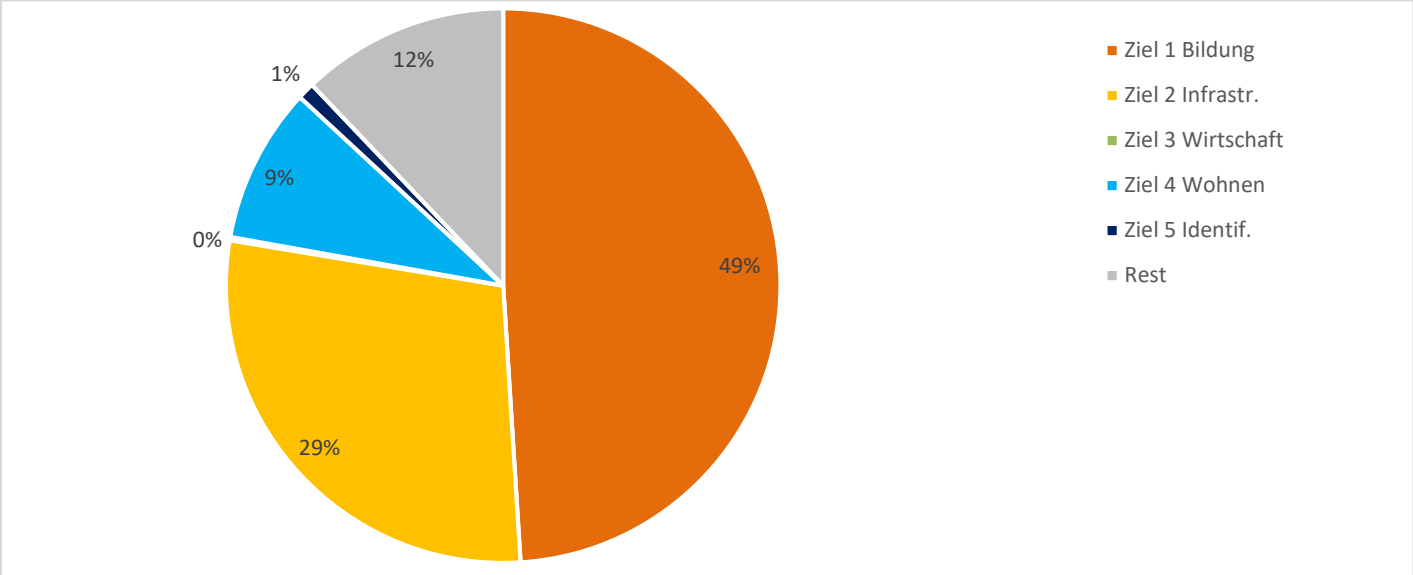
Damit sind 65 % der ordentlichen Aufwendungen für die fünf Wirkungsziele reserviert, 4 %-Punkte mehr als im vergangenen Jahr. Laut Finanzplanung wird sich der Wert bei 64 % einpendeln. Durch die Medieninitiativen kann von steigenden Beträgen ausgegangen werden. Wie wir das bei stagnierenden Gesamtdeckungsmitteln finanzieren, muss abgewartet werden.

Vergleicht man die Jahre 2016 bis 2021 miteinander ergibt sich in der Anteilsbetrachtung folgendes Bild:



Daraus folgt, dass die Kindergärten im Kostenanteil deutlich zunehmen. Wie weiter oben angemerkt darf dabei aber die Instandhaltung von Infrastrukturvermögen nicht zu sehr leiden. Ein gutes Zeichen ist, dass wir es schaffen die Infrastruktur (Ziel 2) anteilsmäßig ca. 13 % (2017: 12 %) der zahlungswirksamen Kosten zu halten. Auch bei der Gebäudeinstandhaltung ist der anteilige Wert von 7 % wie im vergangenen Jahr gehalten worden.

Investitionsverteilung:



Bei den Investitionen werden 88 % der Auszahlungen für die Wirkungszielbereiche verwendet, 49 % alleine für Schulen (Landeckhalle etc.) und Kindergärten (Hebelstr, Kurgarten II). Das bedeutet dass 5,6 Mio€ in diesem Bereich investiert werden. In normalen Jahren ist der Investitionshaushalt in dieser Größenordnung. Die besondere Situation der Zuzugsgemeinde zwingt uns zur Ausgabe dieser Mittel.

Die in der Klausurtagung bearbeiteten Ziele werden von der Haushaltsstrukturkommission in 2018 wieder überarbeitet. Das neue Haushaltsrecht ist nie fertig, es ist ein stetiger Kreislauf, so wie auch das gemeindliche Leben ständig weitergeht.

Ziel 1 Entwicklung eines durchgängigen Schulkonzeptes (Bildung/Betreuung)

Unterziel Nr. A:

Priorität 1
Entwicklung eines durchgängigen Bildungskonzeptes (Bildung/Betreuung):

Was wollen wir erreichen ?

Nr	Wirkungsziele	Produkt	Messgröße
A	Ein Konzept für die Realschule und die Landeckschule unter Berücksichtigung der Arche liegt Ende 2017 Es wird eine Berufsschule gebaut		

Was müssen wir dafür tun ?

Nr	Leistungsziele	Messgröße
A 1	Erstellung eines Konzeptes für die Realschule und Landeckschule.	
A 2	Die Arche findet bei der weiteren Planung Berücksichtigung.	
A 3	Das Vorhaben, eine BFS in Bad Krozingen zu etablieren, wird unterstützt.	
A 4	Ein Inklusionskonzept für die Schulen besteht zum Schuljahresbeginn 2018	

Wie müssen wir es tun ?

Nr	Maßnahmen	Messgröße
A 1.3	neue Schulformen, ggf. Verbünde prüfen	A 1 k3
A 1.6	Abstimmung im AK Schule bzw. in der Schulkommission	A 1 k6
A 2.1	Bedarf eruieren, bei Bedarf neue Gruppe eröffnen	A2 k1
A 3	Die Zinsunterstützung an den Landkreis wurde in den Haushalt 2017 ff eingestellt	A3 k1
A 4.1	Projektplan erstellen, Abstimmung mit Schulleitungen, evtl. Fachberatung kontaktieren, rechtliche Rahmenbedingungen klären Maßnahmenkatalog erarbeiten, Vorstellung im Gemeinderat	A4 k1

Was müssen wir einsetzen ?

Nr	Ressourcen	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Grundschulen incl. Nachmittagsbetreuung	677.093	578.343	982.681	772.014	781.503	788.201
	WRS	836.304	838.299	1.250.721	853.383	854.673	945.965
	RS incl. Hort an der Schule	1.519.969	1.500.806	1.761.536	1.634.483	1.611.508	1.615.062
	Zuweisungen a.d.Kreis Zinszuschuss	0	19.000	155.000	209.000	228.000	237.500

Messgrößen und Kennzahlen

Nr	Kennzahlen der Zielerreichung	erledigt
A 1 k3	Arbeitsgruppe hat Vorschläge erarbeitet	x
A 1 k6	Schulkommission tagt und schlägt dem Gemeinderat Vorgehensweisen vor	
A2 k1	Gespräch laufen, Ergebnis: neue Gruppe	x
A2 k1	Beschluss wird im Herbst 2016 herbeigeführt (nach Bekanntgabe des aktuellen Bedarfes)	

A3 k3	im Haushalt eingestellt und beschlossen	x	2017/2018
A4 k1	Inklusionskonzept wird dem Gemeinderat vorgestellt		

Unterziel Nr. B

Priorität 1
Entwicklung eines durchgängigen Bildungskonzeptes (Bildung/Betreuung):

Was wollen wir erreichen ?

Nr	Wirkungsziele	Produkt	Messgröße
B	Ein Konzept für die Ganztagesbetreuung in den Grundschulen liegt bis Ende 2018 vor	36.50.01.01	

Was müssen wir dafür tun ?

Nr	Leistungsziele	Messgröße
B 1	Ein Konzept für die Ganztagesbetreuung in den Grundschulen liegt bis Ende 2018 vor	B 1 k1

Wie müssen wir es tun ?

Nr	Maßnahmen	Messgröße
B 1.1	Bedarf wird eruiert	
B 1.2	Schülerzahlen auswerten und strategische Überlegungen anstellen	
B 1.3	Konzepte für eine Nachmittagsbetreuung werden gepürft und in der Schulkommission vorgestellt	
B 1.4	Räumlichkeiten werden geprüft	
B 1.5	Beschluss im GR wird herbeigeführt	B 1 k1
B 1.6	Ein Organisations- und Finanzierungskonzept wird erarbeitet	
B 1.7	Das Konzept und die Berechnungen zielen auf eine (freiwillig zu besuchende) Ganztagsgrundschule im Kernort ab	

Was müssen wir einsetzen ?

Nr	Ressourcen	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	GS incl. Geb u. Tageinr.7-14/Hort/Arche	248.881	286.200	305.300	305.300	305.300	305.300

Messgrößen und Kennzahlen

Nr	Kennzahlen der Zielerreichung	erledigt
B 1 k1	in Schulkommission vorgestellt und diskutiert für GR bis Ende 2018	

Ziel 2. Die Infrastruktur im Kernort und den Teilorten wird durch eine Stadtentwicklungsstrategie für Bereiche wie Gesundheit, Bildung, Verkehr, Innenstadt gestärkt

Produktziel und -kennzahlen:

Priorität 2

Die Infrastruktur im Kernort und in den Teilorten wird durch eine Stadtentwicklungstrategie für Bereiche wie Gesundheit, Bildung, Behörden, Verkehr, Innenstadt gestärkt

Was wollen wir erreichen ?

Nr	Wirkungsziele
A	Die Infrastruktur im Kernort und in den Teilorten wird durch eine Stadtentwicklungstrategie für Bereiche wie Gesundheit, Bildung, Behörden, Verkehr, Innenstadt gestärkt

Was müssen wir dafür tun ?

Nr	Leistungsziele	Produktgr.	Messgröße
A 1	Die bauliche Entwicklung des letzten Sanierungsbereichs in der Innenstadt (altes Rathaus bis Bleilehaus) wird begor	51.10	A 1 k1
A 2	Das Fußgängerleitsystem wird bis Ende 2018 vorgestellt und vom GR verabschiedet	54.60	A 2 k1

Wie müssen wir es tun ?

Nr	Maßnahmen	Produktgr.	Messgröße
A 1 k1	Die Verträge mit dem Investor müssen geschlossen werden	57.10	A 3 k1
A 2 k1	Planung beauftragen	51.10	A 4 k1

Was müssen wir einsetzen ?

Nr	Ressourcen	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	5110 Stadtentw.,Städtebaul.Plan., Verkehrspl.	695.525	806.819	1.045.573	1.051.165	969.171	941.603
	5460 Parkierungseinrichtungen	83.761	75.354	73.621	73.621	70.949	69.112
	5470 Verkehrsbetriebe/ ÖPNV - Betriebszweig der SBK	220.275	283.094	353.400	422.895	412.519	411.174
	541001 Gemeindestraßen	2.300.786	2.175.890	2.349.004	2.325.049	2.311.675	2.239.925
	541007 Str.reinigung, 541008 Winterdienst	24.747	43.325	38.107	38.836	38.646	38.586

Ziel 3. Der Wirtschaftsstandort Bad Krozingen ist gestärkt und dies führt zu neuen kurortafinen Arbeitsplätzen am Gesundheitsstandort+

Produktziel und -kennzahlen: Stand: 07.12.2017

Priorität 3

Der Wirtschaftsstandort Bad Krozingen ist gestärkt und dies führt zu neuen kurortafinen Arbeitsplätzen am Gesundheitsstandort

Was wollen wir erreichen ?

Nr	Wirkungsziele	Produkt	Messgröße
A	Der Wirtschaftsstandort Bad Krozingen ist gestärkt und dies führt		

Was müssen wir dafür tun ?

Nr	Leistungsziele		Messgröße
A 2	Es wurde mindestens ein neuer nicht störender Gewerbebetriebe oder ein	57.10	A 2 k1
A 3	In der Innenstadt sind im Jahresdurchschnitt alle Geschäfts- und Gastronomieflächen belegt	57.10	A 3 k1
A 4	Die Innenstadt ist attraktiv für Einheimische und Besucher		
A 5	Die baulichen Voraussetzungen für ein Vier- Sterne- Plus- Hotel sind bis Ende 2018 geschaffen. Ein Investor für ein Vier- Sterne- Plus- Hotel wurde bis Ende 2019 gefunden	51.10	A 5 k1

Wie müssen wir es tun ?

Nr	Maßnahmen		Messgröße
A 2.1	Bestehende Betriebe wandern nicht ab, sondern können, soweit notwendig, erweitern	57.10	
A 2.2	Gewerbebetriebe oder Dienstleistungsbetrieb regional und überregional geworben	57.10	A 2.2 K
A 3.1	In der Innenstadt sind im Jahresdurchschnitt alle Geschäfts- und Gastronomieflächen belegt	51.10	A 3.1 K
A 4.1	Weiterentwicklung des EZH/ DL/ Gastro: Ansiedlung von Magnetbetrieben, weitere Profilierung, stärkere Nutzungsmischung (v.a. Gastronomiebetriebe), Umnutzung von Wohnhäusern, Zusammenlegung von Ladenflächen, Verbindung zum Kurbetrieb stärken (Einkaufsführer)	51.10	A 4.1 K
A 4.2	Aktivierung des bestehenden Angebots: vereinzelt Modernisierung der Präsentation, einheitliche Kernöffnungszeiten, Weiterentwicklung des Wochenmarktes, Kinder- und Seniorenfreundlichkeit, Weiterbildungsangebote für Einzelhändler;	57.10	A 4.1 K
A 4.3	Räumliche Steuerung/ Vernetzung des EZH: zentraler Versorgungsbereich, Potenzialgebiet Freiburger Str., Beseitigung Barrierewirkung Basler Str., fußläufigen Rundlauf entwickeln	57.10	A 4.1 K
A 4.4	Städtebauliche Aufwertung: Basler Str. (muss aus gutachterlicher Sicht für Verkehr geöffnet bleiben); Touristinfo am Schloss; Ufergestaltung Neumagen; Möblierung: Vereinheitlichen; Beschilderungskonzept; Reduzierung Blumenkübel; Bodenbeläge; Ruheräume/Erholung		A 4.4.2 K

A 4.5	Parksuchverkehr reduzieren; bessere Führung in die Innenstadt; Verbesserung der Parksituation: Mitarbeiterparkplatz an der Schlossmauer kommunizieren; Parkleitsystem; Bessere Besucherführung von Parkplätzen in die Innenstadt; Neue Parkplätze im Rahmen von Tiefgaragen bei Neubauten	A 4.5.2 K, A 4.5.3 K
A 4.6	Verbesserung der Kommunikation und des Managements: Vermarktung Einzelhandelsstandort mit Marke und einheitlicher Kommunikation; Erstellung Einkaufsführer	A 4.6 K
A 5.1	Ein Investor für ein Vier- Sterne- Plus- Hotel wurde gefunden	A 5.1 K

s müssen wir einsetzen ?

Nr	Ressourcen	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	5710 Wirtschaftsförderung	93.070	150.078	173.585	175.513	177.489	179.514

essgrößen und Kennzahlen

Nr	Allg. Kosten- und Leistungskennzahlen	Messgröße
A 2.2 K	Aufnahme von Fehlbelegungsquote – kein	läuft
A 3.1 K	Leerstand länger als drei Monate	
A 4.1 K	TOP auf Gemeinderatssitzung einmal pro Jahr im September mit Bericht des	
A 4.5.2	weitere Planungsleistungen für angesprochene Gebiete im Haushalt 2018	erl
A 4.5.3	Mittel für Fußgängerleitsystem im	erl
A 4.6 K	Standortbroschüre liegt vor	erl
A 5.1 K	TOP auf Gemeinderatssitzung einmal	

Ziel 4. Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

Produktziel und -kennzahlen:
Priorität 4
Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

Was wollen wir erreichen ?

Nr	Wirkungsziele	Produkt	Messgröße
A	Schaffung von bezahlbarem Wohnraum		

Was müssen wir dafür tun ?

Nr	Leistungsziele	Messgröße
A 3	Schaffung von Wohnraum in Form von Eigentum für junge Familien	A 3 k1
A4	Die Gemeinde wird in jedem neuen Wohngebiet eine Ausschreibung für günstigen Mietwohnraum wie in KG II durchführen, die Größe des Grundstücks wird jeweils von der Örtlichkeit abhängig gemacht	

Wie müssen wir es tun ?

Nr	Maßnahmen	Messgröße
A 3.1	AGP durch Bereitstellung von Grundstücken an Familien wird dauerhaft fortgeführt	
A 3.2	Genossenschaftliches Bauen, Bauen von günstigen Wohnungen durch Dritte	A 3 k1
A 4.1	in Neubaugebieten Grundstücke für Ausschreibung vorbehalten	

Was müssen wir einsetzen ?

diese Beträge finden Sie beim Eigenbetrieb Stadtbau und in den Erschließungsmaßnahmen

Messgrößen und Kennzahlen

Nr	Allg. Kosten- und Leistungskennzahlen	Messgröße
A 3 k1	Genossenschaft errichtet im Baugebiet Kurgarten II Mietwohnungen bis zum HHJ 2020	wird umgesetzt

Ziel 5. positive Identifikation mit der Stadt („unser“ Bad Krozingen, Integration aller Bürger einschl. Neubürger

Produktziel und -kennzahlen:

Priorität 5

positive Identifikation mit der Stadt („unser“ Bad Krozingen, Integration aller Bürger einschl. Neubürger

Was wollen wir erreichen ?

Nr	Wirkungsziele	Zielgruppe	Messgröße
A	Positive Identifikation mit der Stadt ("Unser Bad Krozingen", Integration aller Bürger einschl. Neubürger)	Einwohner Bad Krozingen	

Was müssen wir dafür tun ?

Nr	Leistungsziele	Produkt	Messgröße
A 1	Verbesserte Aussenwirkung der Stadt Bad Krozingen	11.30	A 1 k1
A 2	Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeiten	28.10/31.60/31.80	

Wie müssen wir es tun ?

Nr	Maßnahmen	Messgröße
A 1.2	Entwicklung einer Stadtmarke bis 2019	A 1 k2
A 2.1	Einführung z.B. eines "Mitmachstadtfestes" mit Umzug durch die Stadt und ggf. Schmückung der Festwagen durch die Bürger ab dem nächsten Frühjahr. Bis Mitte 2015 sind Angebote für	A 2 k1
A 2.2	Ab dem nächsten Jahr finden regelmäßige Treffen der vorhandenen Helferkreise für verschiedene Hilfebedürftige Gruppen (ältere Menschen, Flüchtlinge, etc.)statt;	A 2 k2
A 2.6	Bis 2018 Durchführung einer Analyse zu Thema : Menschen mit besonderen Bedürfnissen in BK	A 2 k6
A 2.7	Dauerhafte Unterstützung und Begleitung der Generationentreffs wie z. B. " Grau trifft"	A 2 k7
A 2.8	Abhalten von Themenstadttouren durch die Bürgerschaft ab 2015	A 2 k8
A 2.9	Der Gemeinderat bietet ab 2015 feste Bürgersprechstunden an	A 2 k9

Was müssen wir einsetzen ?

Nr	Ressourcen	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	1130 Presse und Öffentlichkeitsarbeit	72.981	94.341	105.189	107.256	109.273	111.240
	2810 Sonstige Kulturpflege	277.330	299.942	309.843	313.726	317.454	321.975
	3160 Förderung v.Trägern d. Wohlf.pflege	30.591	24.500	33.500	33.500	33.500	33.500
	3180 Sonstige soziale Hilfen, Leistungen	315.296	264.499	303.112	312.817	319.051	327.022

Messgrößen und Kennzahlen

Nr	Allg. Kosten- und Leistungskennzahlen	Messgröße
A 1 k2	Entwicklung einer Stadtmarke bis 2019	
A 2 k1	Entwicklung eines Konzeptes für ein Stadtfest	
A 2 k2	Vernetzung der Helferkreise hat stattgefunden	
A 2 k6	Bis 2019 Durchführung einer Analyse zu Thema : Menschen mit besonderen Bedürfnissen in BK	
A 2 k7	Dauerhafte Unterstützung und Begleitung der Generationentreffs wie z. B. " Grau trifft"	
A 2 k8	Abhalten von Themenstadttouren durch die Bürgerschaft	
A 2 k9	Der Gemeinderat bietet ab 2015 feste Bürgersprechstunden an	

Ergebnishaushalt 2018

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017 Euro	Ansatz 2018 Euro	Änderung 2018 -2017 Euro
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	19.390.895	21.903.369	2.512.474
2	+	laufende Zuweisungen	17.819.801	18.660.230	840.429
3	+	aufgelöste Inv.zuwendungen u -beiträge	626.091	672.107	
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Gebühren und ähnliche Abgaben	2.454.612	2.540.260	85648
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	391.341	402.725	11.384
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.066.140	1.136.542	70.402
8	+	Finanzerträge	125.000	100.000	-25.000
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestands.verä.	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.246.068	2.284.553	1.038.485
11	=	Ordentliche Erträge	43.119.948	47.699.786	4.579.838
12	-	Personalaufwendungen	10.252.380	11.682.331	1.429.951
13	-	Versorgungsaufwendungen	413.200	396.477	-16.723
14	-	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	7.047.567	8.233.435	1.185.868
15	-	Planmäßige Abschreibungen	3.268.040	3.320.423	52.383
16	-	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	357.500	427.500	70.000
17	-	Transferaufwendungen	21.328.119	20.208.646	-1.119.473
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.824.373	2.051.765	227.392
19	=	Ordentliche Aufwendungen	44.491.178	46.320.578	1.829.400
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.371.230	1.379.208	2.750.438
21	+	Vorauss. außerordentliche Erträge	0	0	0
22	-	Vorauss. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.371.230	1.379.208	2.750.438
lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017 Euro	Ansatz 2018 Euro	Änderung 2018 -2017 Euro
9	+	Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	42.141.789	45.444.867	3.303.078
16	-	Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	41.223.138	44.473.051	3.249.913
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebn.hh	918.651	971.816	53.165

Vorbericht Tabellen - Haushaltsverglich

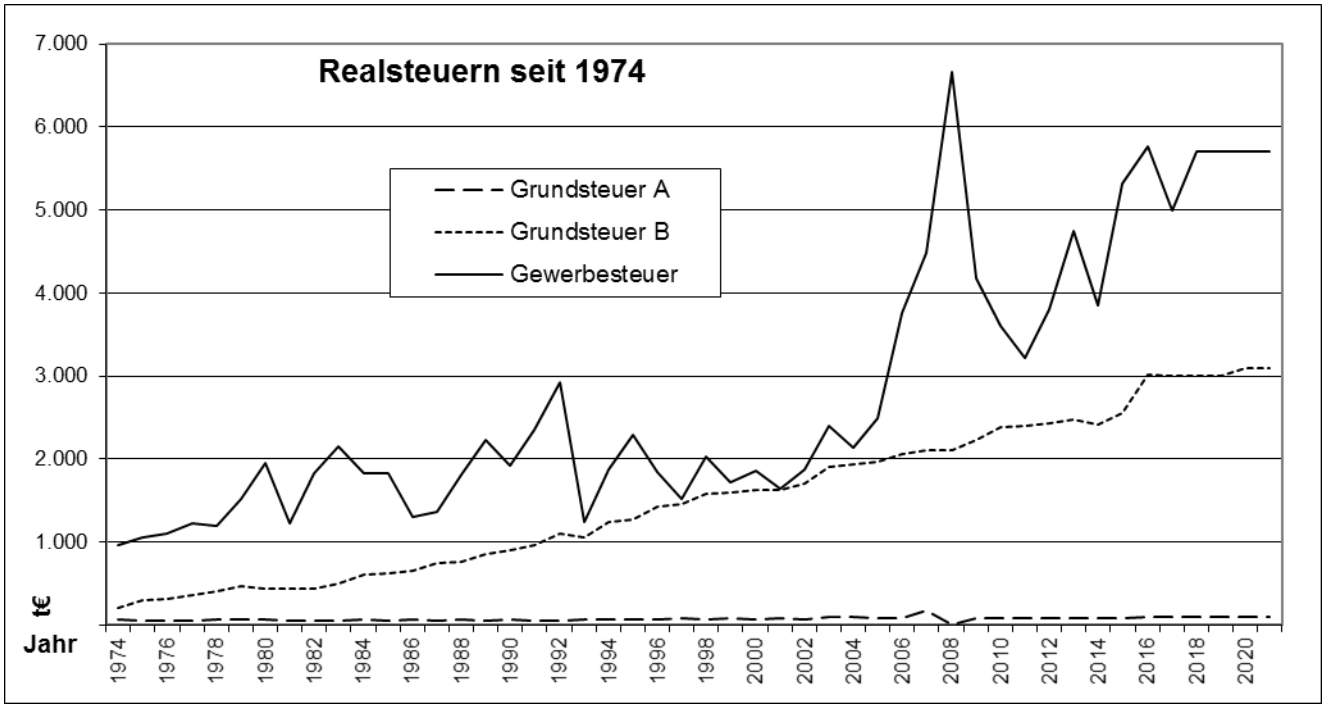
Erträge

zu lfd. Nr. 1: Steuern und ähnliche Abgaben

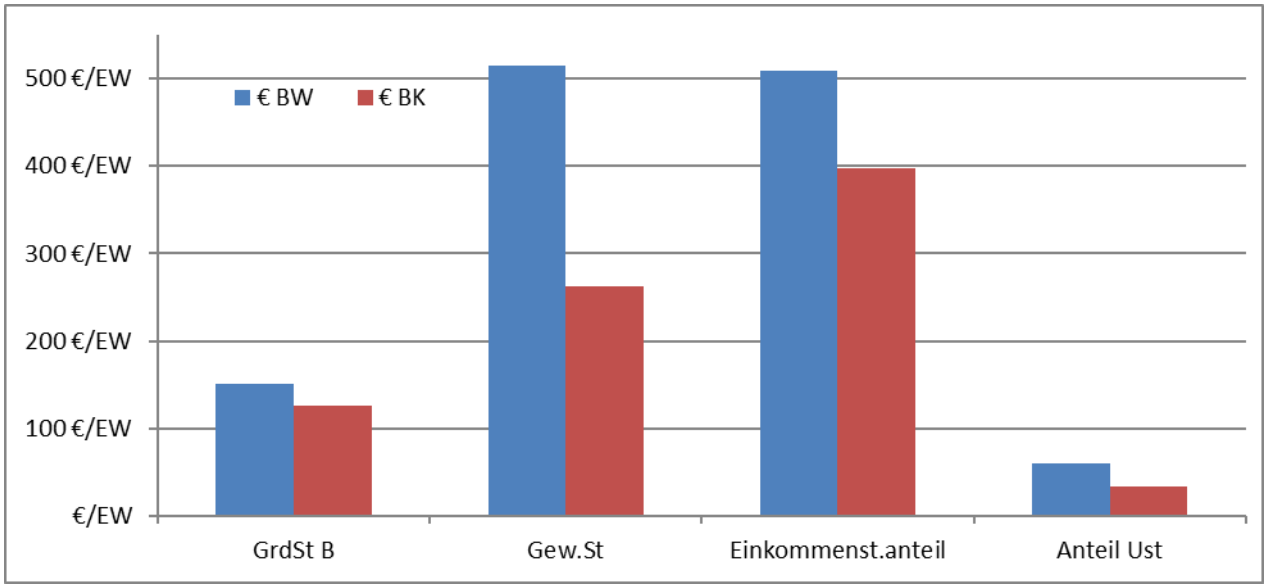
Kostenart	Kostenartenbezeichn.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
30110000	Grundsteuer A	97.830	95.500	95.500
30120000	Grundsteuer B	3.025.804	3.000.000	3.000.000
30130000	Gewerbesteuer	5.767.462	5.000.000	5.700.000
30210000	Gemeindeanteil Einkommensteuer	8.449.081	8.719.020	9.838.850
30220000	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	685.231	851.159	1.192.392
30310000	Vergnügungssteuer	809.879	300.000	600.000
30320000	Hundesteuer	80.068	66.000	66.000
30410001	Fremdenverkehrsabgabe A	230.476	260.000	260.000
30410002	Fremdenverkehrsabgabe B	456.794	398.000	398.000
30510000	Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	680.907	701.216	752.627
		20.283.533	19.390.895	21.903.369

Die Steuerbeträge sind wie immer aufgrund der vorliegenden Zahlen hochgerechnet und unterliegen insb. bei der Gewerbesteuer natürlichen Schwankungen. Wir gehen von gegenüber 2016, auch auf Grund der zum heutigen Stand für das laufende Jahr geschätzten Beträge, stabilen Beträgen aus. Die Finanzplanung wurde mit den gleichen Beträgen fortgeführt.

Die untere Grafik zeigt die Entwicklung der Realsteuern ohne Inflationsausgleich seit 1974, ab 2017 Planwerte.



Die Krozinger Steuerproblematik lässt sich aus folgender Grafik im Vergleich mit dem Baden-Württembergischen Durchschnitt gut herleiten. Weil es keine neueren Zahlen gibt werden die Werte aus 2015 (vor der Hebesatzerhöhung) herangezogen.



Durch die erfolgreiche Ansiedlungspolitik gerade auch junge Familien nach Bad Krozingen zu bekommen sind die Einkommenssteueranteile ebenfalls geringer als im Durchschnitt.

zu lfd. Nr. 2: laufende Zuweisungen

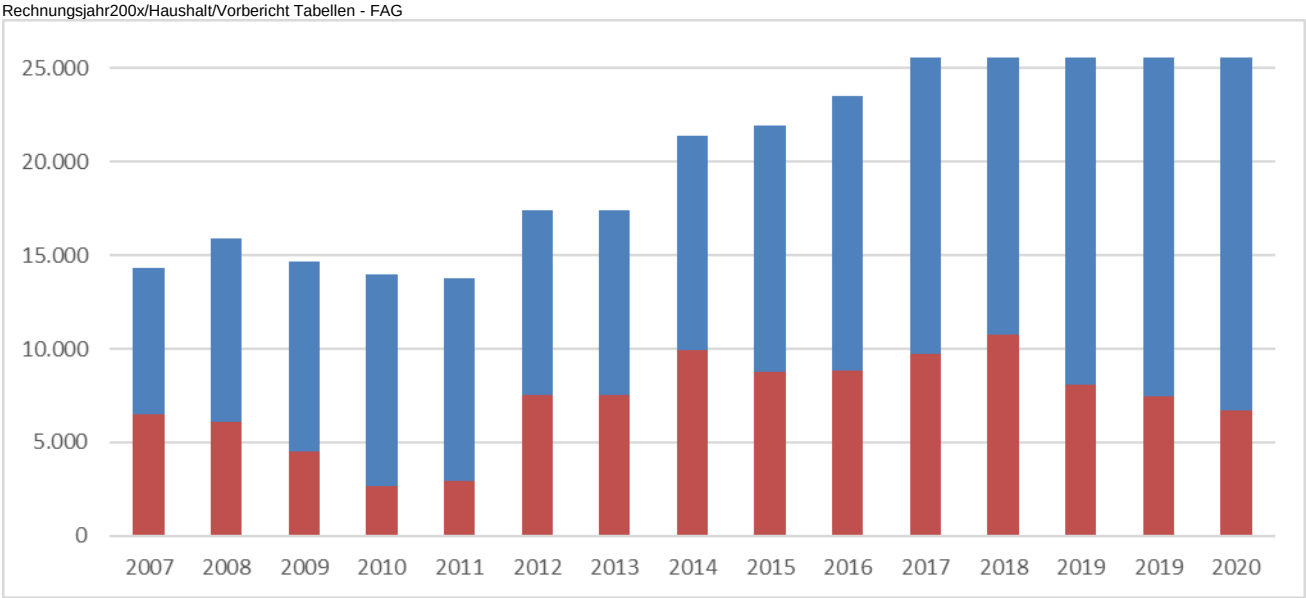
Kostenart	Kostenartenbezeichn.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
31110000	Schlüsselzuweisungen vom Land	11.027.020	12.459.343	13.185.616
31110001	Kommunaler Investitionspauschale	1.681.519	1.641.255	1.722.240
31400000	Zuweis. lfd. Zwecke Bund	18.700	0	0
31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land	143.364	132.296	200.346
31410001	Zuw. Gemeindeverbindungsstr.	28.989	21.500	21.500
31410002	Zuw. Gemeindefläche (pausch.Inv.zuw.)	22.715	29.954	29.954
31410003	Zuw. gehobener Verwaltungsdienst	11.140	16.566	17.223
31410004	Fremdenverkehrslastenausgleich	-18.008	210.000	170.518
31412000	Sachkostenbeitrag Schulen ohne Medien	1.013.691	933.015	912.955
31413000	Sachkostenbeitrag Medienanteil Land	0	60.372	56.628
31416000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land Kindergarten	1.953.588	2.230.000	2.230.000
31418000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land Jugendbegleiter	5.500	3.000	3.000
31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	56.000	56.000	56.000
31460000	Zuweis. lfd. Zwecke sonst. öff. Sonderr.	15.684	26.500	54.250
31470000	Zuweis. lfd. Zwecke priv. Unternehmen	20.447	0	0
		15.980.349	17.819.801	18.660.230

Die Schlüsselzuweisungen sind die größte Einzeleinnahme des Haushalts, vor dem Einkommensteueranteil. § 38 KAG bestimmt, dass die Schlüsselzuweisungen zu 100 % in der Steuerkraftsumme zu berücksichtigen sind. Damit werden wir bei der Berechnung der Umlagen gegenüber den Gemeinden die abundand (benötigen keine Schlüsselzuweisungen) sind schlechter gestellt. Die Freude über die großen Beträge wird jeweils 2 Jahre später durch hohe FAG- und Kreisumlagen getrübt. Somit ist es in jedem Fall besser höhere eigene Steuern zu haben und weniger Schlüsselzuweisungen. Deshalb kann es für Bad Krozingen nur heißen die Gewerbesteuereinnahmen zu erhöhen, in dem sich attraktive Firmen ansiedeln. Die Werte stimmen nicht mit den Berechnungen zum FAG überein, weil die Rückstellungsauflösung der FAG Rückstellungen jetzt direkt auf den Konten berücksichtigt werden. In den Vorjahren wurde die Auflösung beim allgemeinen Rückstellungsauflösungskonto geplant. Damit ergab sich zwischen der Berechnung, dem Ergebnis- und Finanzhaushalt keine Änderung. Jetzt sind die Beträge im Finanzhaushalt mit der Berechnung identisch, im Ergebnishaushalt nicht.

Bei der Betrachtung der Steueranteile und Umlagen müssen die zu zahlenden Umlagen auch beachtet werden. Deshalb wird jetzt schon ein Teil von lfd. Nr. 17, Transferaufwendungen, vorweggenommen.

Folgende Grafik zeigt den Anteil der bei uns verbleibt in Rot, die abzuführenden Umlagen in blau. Die Summe stellt die Erträge aus dem FAG und GemFRG dar. Man kann die Abhängigkeiten gut erkennen. Die rote Säule beinhaltet den freien Teil. In Jahren wie 2010 oder 2011 ist somit klar, dass es praktisch keine Freiheiten in der Haushaltsentscheidung gab. Gleichzeitig sieht man, dass aufgrund der Rücklagenauflösung in 2018 ein höherer Betrag übrig bleibt, der danach wieder fällt. Die bereits angesprochene Problematik wird auch in dieser Grafik deutlich.

Rechnungsjahr200x/Haushalt/Vorbericht Tabellen - FAG



zu lfd. Nr. 3: aufgelöste Investitionszuwendungen und-beiträge

Kostenart	Kostenartenbezeichn.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
31600000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund	426.607	406.398	394.146
31620000	Aufl. SoPo aus Beiträgen	0	219.693	277.961
		426.607	626.091	672.107

Diese neu in der Evaluierung des Gesetzes am 17.12.2015 eingefügte Nr. 3 war bisher in Nr. 2 integriert und zeigt die aufgelösten Sonderposten an, also die Abschreibungen der erhaltenen Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge. Diese Beträge werden als Ertrag gebucht und verringern den zur Refinanzierung der AfA zu erwirtschaftenden Ertrag. Da in der Regel keine Zuweisungen für Erneuerungs- oder Sanierungsmaßnahmen zu erhalten sind ist dieser Betrag betriebswirtschaftlich fragwürdig, aber vorgeschrieben.

zu lfd. Nr. 5: Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen

Kostenart	Kostenartenbezeichn.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
33110000	Verwaltungsgebühren	163.650	131.700	176.650
33210000	Benutzungsgeb. u.ä.	1.337.120	1.472.912	1.513.610
33610001	Kurtaxe	944.509	850.000	850.000
		2.445.280	2.454.612	2.540.260

Die Benutzungsgebühren setzen sich aus folgenden Bereichen zusammen:

Bezeichnung	Bezeichnung
Allgemein alle Friedhöfe betr./Summe	Melanchthornweg 2 b Jugendpavillio
Anschlagwesen	Merowingerhalle Biengen Gebäude
Bücherei Betrieb im Kernort	Möhlinhalle Hausen Gebäude
Container Biengen	Museum Litschgihaus Gebäude
Container Hausen	Notunterkunft Schwimmbadstraße
Container Tunsel	Ortsverwaltung Biengen Verwaltung
Dreiteilige Halle Gebäude	Quellenhalle Schlatt Gebäude
Einrichtungen der Jugendarbeit :Ferienpa	Rathaus Gebäude
Flexible Nachmittagsbetreuung Biengen	Schlatter Straße 23 und 25
Flexible Nachmittagsbetreuung Hausen	Stiftung Koch Vermietung des Objektes
Flexible Nachmittagsbetreuung Schlatt	Turnhalle GHS (alt) Gebäude
Flexible Nachmittagsbetreuung Tunsel	Turnhalle Realschule Gebäude
Jahr-Wochenm./Gem.waagen/Gefrierraum/Mar	Turnhalle Tunsel Gebäude
Josefshaus Gebäude	Verlässliche Grundschule Biengen
KiGa Biengen Betrieb	Verlässliche Grundschule Hausen
KiGa Hausen Betrieb	Verlässliche Grundschule Schlatt
KiGa Purzelino Betrieb	Verlässliche Grundschule Tunsel
Kindergarten Kurgarten Betrieb	Vermietung von Geschirr und Besteck
Kindergarten Kurgarten II Betrieb	Whng Malteserweg 2
Kindergarten KWA Hebelstraße	Wohnung Bahnhofstr. 7 (wird angemietet)
Kur- und Badebetriebe mit Ust.	Wohnung Kolpingstr. 2
Mehrzweckgeb.Biengen(Freiw.Feuerwehr)	Wohnung Mühlenmatten 7

Die Kindergartengebühren haben einen Anteil von 640 T€

zu lfd. Nr. 6: Privatrechtliche Leistungsentgelte

Kostenart	Kostenartenbezeichn.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
34110000	Mieten und Pachten	156.170	177.496	170.780
34110001	Jagdpacht	5.169	4.950	4.950
34110003	Fischereipacht	200	550	200
34111000	sonstige Mietnebenkosten (Ertrag)	36.520	28.414	23.414
34120000	Erbbauzins	4.470	10.081	10.081
34210000	Erträge aus Verkauf	178.602	161.100	184.500
34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	31.061	8.750	8.800
34611000	Ersatzleistungen für Schadensfälle	77.117	0	0
		489.308	391.341	402.725

Die Erträge aus Verkauf bestehen 2018 mit 165 T€ aus den Erträgen aus dem Gemeindewald.

zu lfd. Nr. 7: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen laufen vom Pflegestützpunkt über die Bibliothek, Feuerwehr und Essen für Ganztagsbetreuung bis zur normalen Verwaltungskostenerstattung.

Kostenart	Kostenartenbezeichn.	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
34800000	Erstattungen vom Bund	10.262	30.700	8.200
34810000	Erstattungen vom Land	158.850	14.000	0
34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV	160.833	137.500	139.900
34830000	Erstattungen von Zweckverbänden	6.428	10.000	3.500
34830001	Erstattung ZweckVerb Gruppenwasservers.	27.449	17.220	29.934
34830002	Erstattung AbwasserZV Staufener Bucht	22.584	20.858	21.906
34830003	Erstattung Zweckverb. Neuenburg Breisach	7.004	6.395	6.395
34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehmen	78.712	75.000	75.000
34850001	Erstattungen von Eigenbetrieb Abwasserbe	135.639	137.537	154.879
34850002	Erstattungen von SBK Betr.zweig Wasserve	141.584	146.720	154.302
34850003	Erstattungen von SBK Betr.zweig Verkehrs	26.298	40.315	56.500
34850004	Erstattungen von SBK Betr.zweig Strom	6.797	6.869	6.900
34850005	Erstattungen von SBK Betr.zweig Gas	7.058	6.795	6.800
34850006	Erstattungen von EB Breitband	80.285	13.831	22.000
34850008	Erstattungen von EB Stadtbau	1.426	0	1.426
34860000	Erstattungen von s. öff. Sonderr.	0	0	0
34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	47.594	45.200	10.200
34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	281.230	184.200	268.700
34880001	Erstattungen Essen Ganztagsbetreuung	117.853	173.000	170.000
		1.317.885	1.066.140	1.136.542

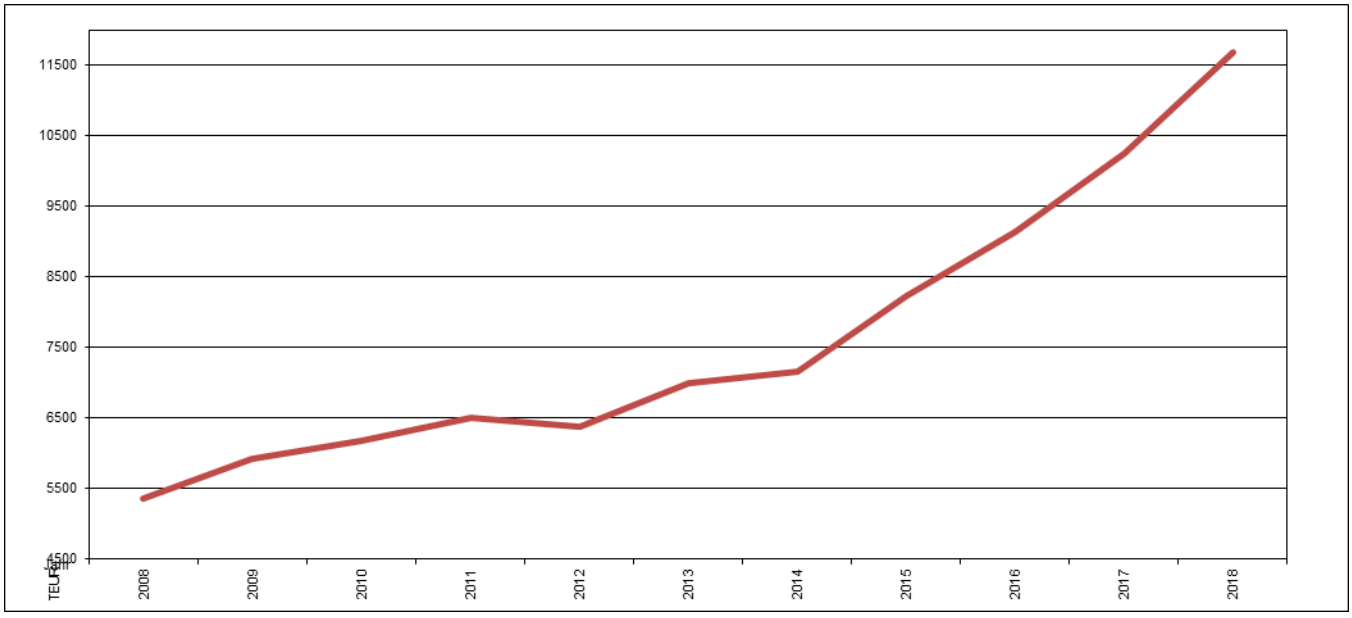
zu lfd. Nr. 8 und 10: Finanzerträge und sonst. ord. Erträge

Zu den sonst. Erträgen gehören die Konzessionsabgaben für Strom, Wasser und Gas mit insg. 665 T€. Als Ausschüttung der Stadtwerke sind 100 T€ vorgesehen. Hinzu kommen 250 T€ Bußgelder und 25 T€ Zinsen.

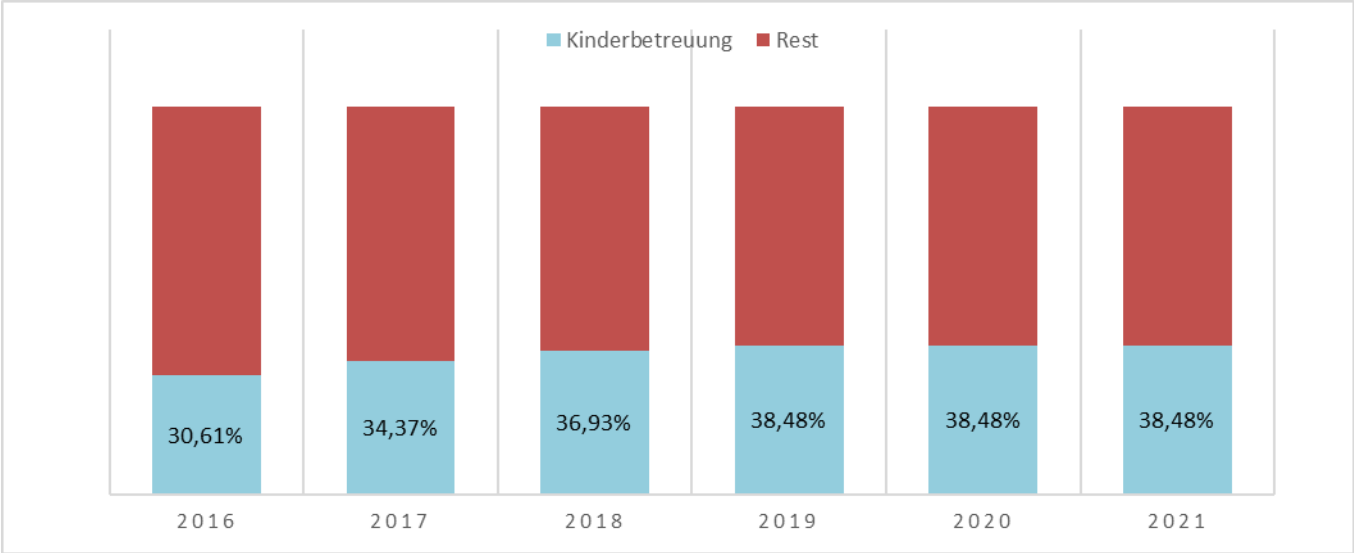
Aufwand

zu lfd. Nr. 12 und 13: Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen steigen von 10,2 Mio € auf 11,7 Mio €.



Dies ist eine Steigerung i.H.v. 1.430 T€ (13,9 %). Wesentlicher Grund für die Erhöhung sind die Personalkosten im Bereich Kinderbetreuung. Die folgende Grafik zeigt den Anteil an den Gesamtpersonalkosten im Zeitverlauf an. Die Verteilung entspricht den Schätzungen aus dem Vorjahr.



Zusätzliche Einstellungen sind geplant: Bauamt ein Techniker Tiefbau, Feuerwehr, Kulturamt/Archiv, Bibliothek, zentrale Vergabestelle, Kindergärten.

zu lfd. Nr. 14: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Summe beinhaltet alle Aufwendungen, die auf folgende Kostenarten verbucht werden:

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Kostenart	Kostenart Beschreibung
42110000	Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	42620000	Aus- u. Fortbildung, umschulung
42110001	Unterh. bauli.Anlagen Jugendräume	42620001	Reisekosten für Aus- u. Fortbildung
42110002	Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen Konj.	42620002	Aus- u. Fortbildung FFW
42120000	Unterh. des sonst. unbew Vermöge	42621000	Tagungen
42120001	Kanalunterhaltung	42690000	Sonstige bes. Aufwendungen f.Beschäft.
42120005	Unterhaltung von Versorgungsleitungen	42710000	Besondere Verw.- und Betriebsaufw.
42120007	Unterhaltung der Außenanlagen	42710001	Lernmittel (Ge-/Verbrauchsmittel)

42120008	Zurverfügungstellung von Licht
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens
42310000	Mieten und Pachten
42311000	sonstige Mietnebenkosten
42320000	Leasing
42320001	Leasing Maschinen Bauhof
42410000	Aufwendungen Energie
42411000	Aufwendungen Kraftstoffe
42412000	Aufwendungen Wärmevers.
42420000	Aufand für Wasserversorgung
42430000	Aufwand für Abfallbeseitigungen
42440000	Aufwand für Abwasserbeseitigung
42441000	Straßenentwässerungsanteil
42450000	Aufwand für Gebäudereinigung
42450001	Aufwand Reinigungsmaterial
42470000	Aufwand für gebäudebezogene Steuern
42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen
42490001	Holzaufbereitung
42490002	Waldkulturkosten
42510000	Haltung von Fahrzeugen
42610000	Dienst- und Schutzkleidung
42710002	Lehrmittel (Sachmittel für Lehrer)
42710003	Lernmittel aufgrund Gengenbacher Urteil
42711000	Repräsentationen
42711001	Öffentlichkeitsarbeit, Bürgervers. u.ä.
42720000	Aufwendungen für EDV
42720001	EDV Lizenzen
42720002	EDV Rechenzentrum
42720003	sonst. EDV incl. Ersatzbeschaffung
42720004	EDV außerhalb Inneleitung
42730000	Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materia
42730001	Essen für Ganztagsbetreuung
42731000	Aufwendungen für Dienstleistungen
42731001	Kosten für Bebauungsplan
42731002	Kosten für Flächennutzungsplan
42731003	Vermessung für B- und F-Plan
42731004	sonst. Pläne z.B. Fahrpläne
42732000	Aufwendungen für Nichtlagermaterial
42733000	Geräte und Ausstattung
42760001	Fahrtkosten bei Schulen
42790000	Sonstige Aufwendungen Sachleistungen
42810000	Verbrauch von Vorräten

Diese verteilen sich auf die Produktgruppen:

ProdGruppe	Beschreibung	Plan 2017	Plan 2018
1110	Steuerung	90.310	76.036
1111	Organisation und Doku kom. Willensb	50	100
1114	Zentrale Funktionen	11.800	19.200
1120	Organisation und EDV	33.850	32.050
1121	Personalwesen	43.400	35.900
1122	Finanzverwaltung, Kasse	104.310	112.110
1124	Technisches Gebäudemanagement	1.093.772	1.192.383
1125	Bauhof, Fahrzeuge	176.150	180.100
1126	Zentrale Dienstleistungen	174.775	207.050
1130	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	10.200	6.500
1210	Statistik und Wahlen	3.000	0
1220	Ordnungswesen	16.858	18.000
1221	Verkehrswesen	29.900	29.900
1222	Einwohnerwesen	84.709	88.201
1223	Personenstandswesen	16.701	14.658
1224	Kommunales Grundbuchwesen	0	900
1260	Brandschutz	211.308	217.558
1280	Katastrophenschutz	10.754	23.196
2150	Sonstige schulische Aufgaben	650	650
2520	Kommunale Museen	7.095	7.095
2521	Archiv	3.505	3.505
2720	Bibliotheken	63.862	70.982
2810	Sonstige Kulturpflege	63.500	58.750
3140	Soziale Einrichtungen	1.000	0
3180	Sonstige soziale Hilfen, Leistungen	14.580	22.930
4180	Kur- und Badeeinrichtungen	94.000	94.000
4241	Sportstätten	28.603	216.856
5110	Stadtentw.,Städtebaul.Plan., Verkehrspl.	278.300	305.100
5370	Abfallwirtschaft	18.300	17.500
5460	Parkierungseinrichtungen	727	0
5470	Verkehrsbetriebe/ ÖPNV	1.504	0
5510	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	151.550	151.550

5520	Gewässersch./Öff.Gewässer/ Wasserb.Anl.	85.000	85.000
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	33.222	32.427
5540	Naturschutz und Landschaftspflege	113.000	146.000
5550	Forstwirtschaft	82.155	40.100
5551	Landwirtschaft	23.254	23.806
5610	Umweltschutzmaßnahmen	103.252	99.484
5710	Wirtschaftsförderung	41.500	44.000
5730	Allgemeine Einrichtungen u. Unternehmen	11.450	9.500
5750	Tourismus	1.750	1.000
211001	Betrieb von Grundschulen	79.283	82.163
211003	Bereitst.u.Betr.v.Grund-,Haupt-u.Werkr.s	119.482	126.835
211004	Betrieb von Realschulen	162.265	183.694
318010	Betr.u.Förd.Integr.Flüchl./Asylb.	720.154	417.340
362004	Jugendarbeit in Einrichtungen	42.115	26.625
541001	Gemeindestraßen	1.049.761	1.288.414
541007	Straßenreinigung	4.800	4.500
541008	Winterdienst	26.000	26.500
541009	Toilettenanlagen	5.953	0
11240201	ProfitCenter Gebäude GS in OT	157.348	346.006
11240203	ProfitCenter Gebäude Joh.H.v.Landeck Sch	230.208	616.140
11240204	ProfitCenter Gebäude Realschule	451.136	619.735
11240240	Tageseinr.f.Kinder 0-6 Gebäude	365.456	487.076
36500101	Förd.v. Kindern Tageseinrichtungen 0-6 J	275.800	293.130
36500102	Förd.v. Kindern Tageseinrichtungen 7-14J	24.200	31.200
Gesamtergebnis		7.047.567	8.233.435

Leider ändert der Gesetzgeber den Produktplan immer wieder ab. So sind gewisse Zahlenfolgen nur schwer nachvollziehbar. Bereits zwei Mal wurden Änderungen bei den Kindergärten vorgenommen. Damit sind andere Produktgruppen zu entlasten und die neue zu belasten.

Die wesentlichen Positionen sind:

Koart	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2018
42110000	Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	754.254	1.308.606
42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	523.811	824.845
42450000	Aufwand für Gebäudereinigung	558.749	738.850
42310000	Mieten und Pachten	594.725	662.461
42410000	Aufwendungen Energie	452.433	418.637
42412000	Aufwendungen Wärmevers. (Gas, Öl, sonst.	403.200	412.900
42441000	Aufwand Straßenentwässerungsanteil Stadt	372.356	372.356
42710001	Lernmittel (Ge-/Verbrauchsmittel für Sch	321.250	354.092
42731000	Aufwendungen für Dienstleistungen	304.517	305.430
42731001	Kosten für Bebauungsplan	208.000	232.000
42720002	EDV Rechenzentrum	224.600	230.150
42120007	Unterhaltung der Außenanlagen	140.000	221.000
42120008	Zurverfügungstellung von Licht	100.000	208.000
42730000	Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Material	183.551	193.385
42730001	Essen für Ganztagsbetreuung	173.000	170.100
42510000	Haltung von Fahrzeugen	140.271	140.521

Bei den laufenden Gebäudeunterhaltungen sind die Sanierungsarbeiten an der Landeckschule und der Tunsler Grundschule Hauptursache für die Steigerung (im Detail 11.24). Die Kostenart 42120000 wird bestimmt durch die Steigerung bei den Straßenunterhaltungsarbeiten (im Detail 54.10.01) von 250 T€ auf 400 T€ und der Sanierung des Kunstrasenplatzes an den Schulen (190 T€). Die Gebäudereinigung wurde EU-weit ausgeschrieben und vergeben. Die Mehrkos-

ten kommen nur unwesentlich durch diese Preisanpassungen sondern durch die neuen Gebäude und bisher nicht inkludierte Objekte wie z.B. öff. Toiletten. Bei den Mieten steigen die Kosten durch die neuen Container bei der Realschule. Die Beleuchtung für die Straßen wird nur deshalb scheinbar teurer weil wir bislang auf Stromkosten geplant und gebucht haben, auf Grund der Art des Herstellungsvertrags mit der Badenova muss es aber „Zurverfügungstellung von Licht“ heißen.

lfd. Nr. 15: Abschreibungen

Die Abschreibungen werden aufgrund des bestehenden Anlagevermögens unter Beachtung der angestrebten Investitionen linear gem. § 46 GemHVO errechnet.

zu lfd. Nr. 16: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufgrund der Zins- und Tilgungslisten wurden die Zinsen für das Haushaltsjahr zusammengestellt. Dabei wurde das noch zur Aufnahme mögliche Darlehen des Vorjahres voll eingerechnet und das für das Haushaltsjahr als im letzten Quartal aufgenommen errechnet.

zu lfd. Nr. 17: Transferaufwendungen

Hier sind die Zuweisungen und Zuschüsse der Stadt an Dritte zu finden. Die größten Positionen mit einem Anteil von 99,05 % sind:

Kosten-stelle	Objektbezeichnung	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Anteil
61105000	Kreisumlage	8.439.040	9.343.585	8.695.760	43,03%
61105000	FAG Umlage	5.296.629	5.506.584	5.182.515	25,65%
41805001	Kur- und Badebetriebe	1.222.438	1.470.000	1.222.438	6,05%
61105000	Gewerbesteuerumlage	957.340	1.000.000	986.000	4,88%
36505501	KiGa Tunsel Zuschuss	583.527	682.800	610.000	3,02%
36505104	KiGa Sonnenstrahl Zuschuss	433.978	422.000	518.576	2,57%
36505101	KiGa St. Marien Zuschuss	392.581	450.000	469.880	2,33%
36505105	KiGa Alamannenfeld Zuschuss	250.742	305.400	340.633	1,69%
36505103	KiGa St.Elisabeth Zuschuss	270.148	301.000	315.380	1,56%
42405101	Sportbad Betrieb	300.000	300.000	300.000	1,48%
36505301	KiGa Schlatt Zuschuss	180.000	261.000	200.000	0,99%
36505106	KiGa Marienkäfer Zuschuss	173.838	229.400	182.244	0,90%
21305000	Berufsschule/berufliches Gymnasium	0	19.000	155.000	0,77%
36205000	Einrichtungen der Jugendarbeit	146.000	152.000	152.000	0,75%
36505302	KiGa Kibitz Zuschuss	124.324	197.000	147.544	0,73%
21101000	Verlässliche G.u.H.schulen Arche	84.509	110.000	122.100	0,60%
36505109	KiGa Waldkindergarten Wiegestube	40.120	85.000	95.650	0,47%
26305000	Musikschulen Zuweisung	70.000	83.000	83.000	0,41%
27105000	Volkshochschule Betrieb, Zuw.	59.036	80.000	50.000	0,25%
28105002	Kino	36.500	40.000	40.000	0,20%
57105000	Wirtschaftsförderung	41.600	40.000	40.000	0,20%
21505000	Sonderschule Staufen Zuw.	28.548	37.000	37.000	0,18%
36501100	Kindertagespflege	33.114	25.000	35.000	0,17%
36205000	Einrichtungen der Jugendarbeit	0	35.000	35.000	0,17%
		19.164.014	21.174.769	20.015.720	99,05%

Das Besondere an diesem Jahr ist, dass die FAG- und Kreisumlage nicht der in der Anlage errechneten FAG- und Kreisumlage entspricht, sondern um die Rückstellungsauflösung gemindert wurde. Diese Rückstellung hat im 2016 das Ergebnis entsprechend verschlechtert um

im Jahr 2018 durch Verwendung die Ungleichmäßigkeiten im Bereich des Finanzausgleichs auszubessern.

zu lfd. Nr. 18: Sonst. ordentl. Aufwendungen

Die wesentlichen Kostenarten (bis 50 T€) setzen sich zusammen aus:

Kostenart	Kostenartenbezeichn.	2017	2018
44293002	Hallennutzung Schulen/Kiga/Orat etc.	50.254	257.445
44310000	Geschäftsaufwendungen	199.525	196.205
44210000	Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	180.012	178.157
44430014	Unfallkasse UKBW Beitrag	168.500	176.500
44294000	Rechts- und Beratungskosten	149.113	146.410
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	127.000	108.000
44210001	Aufw. f. ehrenamtl. Entsch. GR u. OR	85.000	85.000
44570000	Erstattungen an private Unternehmen	83.403	83.403
44310003	Telefonkosten incl. Handy	63.884	72.800
44430005	Gebäudeversicherung	88.922	71.203
44430006	Haftpflichtversicherung	66.900	68.700
44310002	Post, Arriva	81.685	64.235

Die Hallennutzung wurde vergangenes Jahr nicht geplant, sie sollte aber im Plan vorkommen. Diese Beträge gehen auf der Ertragsseite wieder ein. Größter Einzelposten ist die Unfallkasse BW. Das hängt nicht mit Schäden in Bad Krozingen zusammen, sondern betrifft die Gesamtschadensabsicherung im Land.

Bei den Versicherungen kann nicht immer von Steigerungen ausgegangen werden, je nachdem ob die jeweilige Versicherung im Vorbetriebsjahr gut oder schlecht gewirtschaftet hat werden auch die Prämien steigen oder fallen, wobei es natürlich eine Quersubventionierung zur Abfederung von zu starken Schwankungen gibt.

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Überschuss i.H.v. 1,38 Mio€ und damit deutlich besser als zur Planung 2017. Zum ersten Mal wird, wie im Vorjahreshaushalt an dieser Stelle schon angedeutet in 2018 ein Überschuss im ordentlichen Ergebnis erreicht werden. Dieser wird zwar 2019 ff wieder zurückgeführt und es tritt ein Fehlbetrag ein. Aber es wird deutlich, dass der Ausgleich des Haushalts grundsätzlich erreichbar ist. Damit einhergehend auch die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Einrichtungen. Die nunmehr ausgewiesene Fehlbeträge der Zukunft sind auch geringer als im HH 2017 erwartet. Es wird auch erkennbar, dass die externen Einflüsse aus dem FAG schwierig zu beeinflussen sind. Nur durch starke eigenen Steuern ist es dem Gemeinderat möglich ein nachhaltiges Haushaltssanierungskonzept zu erstellen. Schwanken die äußeren Einflüsse um mehrere Millionen Euro pro Jahr kann kein Konzept der Welt bestehen, alle Planungen werden durch diese Einflüsse konterkariert. Gerade auch die Höhe der Kreisumlage beschäftigt uns maßgeblich. Ein Prozentpunkt bedeutet im Jahr 2018 259T€ mehr oder weniger Aufwand. Hier besteht über den Kreistag die einzige Einflussmöglichkeit im ganzen FAG Umfeld. Die Kosten für die Kinderbetreuung steigen weiter rasant an. Die Forderungen der Bürgerinnen und Bürger nach Dienstleistungen sind ungebrochen. Es stellt sich die Frage was eine Stadt tun kann und muss, bis zu welchem Punkt muss die Versorgung gehen? Da wir kaum freiwillige Leistungen erbringen muss darüber nachgedacht werden wie die Pflichtaufgaben ausgestaltet werden. Um den Haushalt in der Zukunft ausgleichen zu können sind auch unpopuläre Schritte nötig. Bad Krozingen ist eine erfolgreiche Gemeinde. Dieser Erfolg ist das „Problem“. Sowohl Ruheständler, die sich hier bei warmen

Temperaturen einfinden, als auch unsere Zielgruppe junge Familien haben den gleichen „Nachteil“: geringe Einkommensteuern. Deshalb sind wir auch in diesem Bereich unterdurchschnittlich. Es fehlen nicht nur beim Einkommensteueranteil sondern auch beim Familienleistungsausgleich Geldmittel.

Nach dem Haushaltsausgleich gem. § 80 II S.2 GemO in 2018 werden die Folgejahre durch die in den vergangenen Jahren erwirtschafteten Überschüssen gesetzmäßig gem § 80 III GemO. Die Rücklage aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Sonderergebnis betrug Ende 2016 22,1 Mio€.

<u>zu lfd. Nr. 22 und 23</u>: Sonst. außerordentl. Erträge/Aufwendungen / Sonderergebnis

Hier sind z.B. die Überschüsse oder Fehlbeträge aus Grundstücksveräußerungen zu veranschlagen und zu buchen. Weil die Verkäufe der Grundstücke auf Grundstücke zurückgehen, die noch in der Erschließung sind, kann kein seriöser Betrag errechnet werden, der eine Aussage über den Verkauf über Buchwert gibt. Deshalb wird hier kein Betrag ausgewiesen.

<u>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Finanzhaushalt Zeile 17)</u>

Nach altem Haushaltsrecht wäre die Mindestzuführung, die Zuführung an den Vermögenshaushalt in der Höhe der Tilgung von Krediten und der Kreditbeschaffungskosten. Im Jahr 2018 sind Tilgungen i.H.v 450 T€ geplant. Die Zuführung nach altem Recht ist mit dem Überschuss der Ziffer 17 des Finanzhaushalts identisch, wenn es keine außerordentlichen Erträge oder Aufwendungen gibt und mit 971 T€ abschließen soll. Die außerordentlichen Beträge werden zwar in Nr. 23 des Gesamtergebnishaushalts ausgewiesen, finden sich aber in der Planung nicht in der Summe Nr. 17 des Gesamtfinanzhaushalts wieder soweit es sich um Anlagenveräußerungen handelt. Für das Jahr 2018 haben wir die Überschüsse aus Grundstücksverkäufen nicht als a.o. Ertrag geplant (Siehe zu lfd. Nr. 22,23). Der notwendige Betrag nach altem Haushaltsrecht kann also dargestellt werden. In den Folgejahren gelingt der Ausgleich nach altem Recht teilweise besser. Im Vorjahr war hier noch ein Problem im Jahr 2020, das sich nun gelegt hat. Die Kassenlage der Stadt ist nach heutiger Sicht in jedem Jahr gesichert.

6. Der Finanzhaushalt incl. Investitionen 2018

lfd. Nr.	Finanzpositionen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
9	Einzahlung. a. lfd. Verw.	41.824.841	42.141.789	45.444.867	46.606.277	46.973.384	47.957.892
16	Auszahlung. a. lfd. Verw.	-37.382.814	-41.223.138	-44.473.051	-45.343.849	-46.106.298	-47.019.077
17	Saldo aus lfd Verw.	4.442.027	918.651	971.816	1.262.428	867.085	938.815
18	Investitionszuwendungen	571.150	1.442.000	827.700	900.000	120.000	
19	Investitionsbeiträge u.ähnl.E	49.663					689.400
20	Veräußerung Sachverm.	2.043.369	1.314.820	830.000	900.000	826.000	1.496.000
21	Veräußerung Finanzverm.	0					
22	Einz. sonst. Investitionstät.	0					
23	Einzahl. Investitionen	2.664.182	2.756.820	1.657.700	1.800.000	946.000	2.185.400
24	Grundstücke + Gebäude	-168.928	-914.200	-2.725.920	-1.152.850	-564.000	-780.000
25	Baumaßnahmen	-2.997.978	-12.092.000	-9.122.100	-8.594.000	-2.986.000	-2.490.000
26	bewegl. Sachvermögen	-421.902	-815.200	-988.300	-657.800	-688.800	-573.000
27	Finanzvermögen	-264.392					
28	Investitionsförderungsm	-332.442	-367.700	-316.130	-182.000	-182.000	-182.000
29	sonstige Investitionen						
30	Auszahl. Investitionen	-4.185.642	-14.189.100	-13.152.450	-10.586.650	-4.420.800	-4.025.000
31	Saldo Investitionen	-1.521.460	-11.432.280	-11.494.750	-8.786.650	-3.474.800	-1.839.600
32	Finanzmittelüb./-fehlb.	2.920.567	-10.513.629	-10.522.934	-7.524.222	-2.607.715	-900.785
33	Krediten für Investitionen	13.000	9.700.000	8.973.000	8.004.000	2.258.000	0
34	Tilgung von Kred.f.Inv.	-537.250	-460.000	-450.000	-480.000	-500.000	-550.000
35	Saldo Finanzierung	-524.250	9.240.000	8.523.000	7.524.000	1.758.000	-550.000
36	Änderung Finanzmittelb.	2.396.317	-1.273.629	-1.999.934	-222	-849.715	-1.450.785

Investitionshaushalt

Der Investitionshaushalt wird in den Ziffern 18 bis 30 des Finanzhaushalts abgebildet. Bei der Ziffer 20 werden Veräußerungserlöse veranschlagt. Liegen diese über den Restwerten wird die Differenz aus Verkaufsbetrag zu Restwert bei Ziffer 21 des Ergebnisplans verbucht und verbessert dort das Ergebnis (a.o.Ertrag). Über den Finanzhaushalt stehen die Geldmittel zur Finanzierung von Investitionen zur. Zur reinen Finanzplanung ist es daher ausreichend die Summen in der richtigen Höhe einzuplanen, die Verbuchung muss danach automatisch richtig erfolgen. Weil die Grundstücksverkäufe Bereiche betreffen die erst erschlossen werden sind Grundstückswerte zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit ausreichender Genauigkeit errechenbar. Eine Planung des Sonderergebnisses im Ergebnishaushalt wurde deshalb nicht vorgenommen
(Rd 245 Komm. Wirtsch.recht für BW – 8.Auflage, Boorberg)

Im Investitionshaushalt wird nicht von Kostenstellen sondern von Investitionsaufträgen gesprochen. Diese werden auf Finanzpositionen gebucht, nicht auf Kostenarten. Da die Kostenart von der Idee her aber der Finanzposition entspricht möchte ich der Einfachheit halber bei diesem Begriff bleiben. Es erleichtert sicherlich das Verständnis wenn nicht dauernd die Namensgebung geändert wird.

Aufgrund der Finanzlage und der Aussicht im Zeitraum der Finanzplanung bis 2020 hat der Gemeinderat sich die Mittelansätze nicht einfach gemacht. Insbesondere der Verpflichtung zu einer Finanzplanung gem. § 85 IV GemO wurde Rechnung getragen.

Einzahlungen

zu lfd Nr. 18: Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

In 2018 werden Zuwendungen erwartet in Höhe von 828 T€.

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2018
712600000019	bew.Vermögen FFW	132.000
721103000003	GS Schlatt Anbau Klassenzimmer	105.000
736501000024	KiTa KWA Entdeckerhöhle Umbau	411.700
754101000036	Kreisel BreisgauerStr.	179.000

zu lfd Nr. 5: Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen

Für 2018 sind keine Beitragszahlungen geplant. Die Finanzplanung sieht Beiträge im Jahr 2020 nachdem die Baugebiete „Unter dem Dorf“ und „Schmidtackern“ um ein Jahr geschoben wurden. Für Gemeindegrundstücke gilt, dass der Betrag wieder in lfd. Nr. 24 wieder als Auszahlung geführt gem. § 24 i.V.m.16 KAG.

zu lfd Nr. 20: Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen

Die Verkäufe sind fast in voller Höhe über Grundstücksveräußerungen geplant. Angedacht ist der Verkauf in Höhe von 830 T€.

Auszahlungen

zu lfd Nr. 24: Ausz. f. den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für spätere Verkäufe ist der Erwerb weiterer Grundstücke geplant. Außerdem werden hier die Gemeindeanteile an den Beiträgen verbucht für Grundstücke die in unserem Eigentum stehen (§§ 24 i.V.m. 16 KAG). Die Wasser-, Abwasser- und Erschließungsbeiträge werden auf die Grundstückskosten hinzugerechnet. Für 2018 sind 2.726 T€ geplant.

zu lfd Nr. 25: Ausz. für Baumaßnahmen

Im Bereich der Hochbauverwaltung fallen folgende Beträge an (Teilweise Erläuterungen mit Plänen bei den Produktgruppen):

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2018
742411000007	Landeckschule - Halle Neubau	2.900.000
736501000027	KiTa Kurgarten II Neubau - Ausz.	800.000
736501000029	KiTa KWA Umbau Ausz.	640.000
721105000006	GS Tunsel Umbau Lehrerwohnhaus	450.000
721103000002	GS Schlatt Anbau Klassenzimmer	400.000
721101000030	RS Fassadensanierung	250.000
712605000001	FFW-Haus Tunsel	220.000
736504000003	Kindergarten Hausen Gebäude	210.000
712601000000	Kernort - FFW Gebäude	88.000
755301000005	Urnenwand 2. Abschnitt	55.000

721101000031	RS Neubau Brandschutz	50.000
725202000001	Museum Biengen	32.100
754701000000	Bahnhofsunterführung Lichtgestaltung	30.000
711242000002	Toilettenanlage OV Biengen	25.000

Nach dem Rekordjahr 2017 mit insg. 7,742 Mio€ an Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen liegt der neue Planungswert nun bei 6,15 Mio€. Dieser Betrag übersteigt unsere Möglichkeiten aus dem laufenden Betrieb und liegt auch noch über den Beträgen der Vorjahre. Das ist bereits begonnenen Maßnahmen (Landeckhalle, KiGA Hebelstraße) oder noch zu beginnenden Maßnahmen (GS Schlatt, GS Tunsel, KiGA Kurgarten II) geschuldet.

Im Bereich Tiefbau sollen die nächsten Projekte umgesetzt werden.

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2018
751101000003	Sanierungsgebiet B3 Ortsdurchfahrt Ausz.	853.000
754105900005	Kreisverkehr B3 Tunsel	500.000
754101000007	Kreisel Breisgauer Strasse und Aldi	243.000
754101000050	Sanierung von Brücken BK	230.000
755200000002	Ertüchtigung Rückhaltebecken	100.000
754102900002	Schlossstraße	100.000
754101000046	Schmiedeweg Gehweg	80.000
754102900009	Erschließung Bienenmatten Dottighofen	80.000
754101000045	Sanierung Thürachstr.	75.000
721101000033	Arche Landeckschule	70.000
754100000050	Straßenbeleuchtung allg.	56.000
742401000003	Aquarado Sanierung	50.000
742410000000	Sportplätze Winterrasen	50.000
755202000001	Möhlindamm	50.000
755511000000	Feldwege Kernort	50.000
754100000006	Fussgängerleitsystem	50.000
754101000044	Mauer Bahndammweg	50.000
754105000019	Baumaßnahmen St.Michael Straße	50.000
755305000000	Friedhof Tunsel Friedwald, Urnenfelder	35.000
755101000000	Spielplätze Kernort	30.000
755205000002	Wasserläufe Tunsel Dolen,Stellfallen etc	30.000
754100090001	Straßenbaumaßnahmen allg.	30.000
755205000003	Hochwasserschutz Obermattengraben	20.000
755205000004	Hochwasserschutz Neugraben	20.000
755400000000	Biotope und Ausgleichsmaßnahmen Herstell	20.000
721101000032	GHS Pausenhof	20.000
755301000004	Friedhofsplätze und -wege	10.000
721101000034	RS Fundamente Container	10.000
711244000000	Aussentreppe Gewölbekeller Hausen	5.000
755302000000	Friedhof Biengen	5.000

Auch der Tiefbau lag 2017 mit 4,35 Mio€ deutlich über den 2,972 Mio€ in 2018. 2016 waren es 1,169 Mio€, 2015 waren 1,18 Mio€, 2014 1,2 Mio €, 2013 1,5 Mio €, 2012 1,4 Mio €, für 2011 2,2 Mio € vorgesehen. Damit sind trotz der Verringerung gegenüber dem Vorjahr im Vergleich mit den Jahren davor hohe Summen zustande gekommen. Allerdings müssen natürlich vom reinen Tiefbaubereich der Verwaltung noch die Mittel aus der Sanierung abgezogen werden, damit belaufen sich die vorgesehenen Auszahlungen auf 2,12 Mio€.

zu lfd Nr. 26: Ausz. für bewegl. Sachvermögen

Der in dieser Kostenart aufgelistete Betrag von 988 T€ (2017: 815T€, 2016: 861 T€, 2015:609 T€, 2014: 598 T€, 2013: 589 T€, 2012: 748 T€) spaltet sich in viele kleine Positionen auf. Die Vorhaben werden hier ohne die einzelnen Beträge aufgelistet, weil Angebote noch nicht überall vorliegen und eine Verzerrung des Wettbewerbs vermieden werden soll. Die größte Einzelposition ist mit Abstand das Budget für die freiwillige Feuerwehr (250 T€ o. Zuweisungen) und das Bauhofbudget (150 T€). Daneben sollen für bew. Vermögen in den beiden neuen Kindergärten insg. ca 95,3 T€ ausgegeben werden und bei den Schulen 152 T€. Budgets erlauben langfristige Planungen der Bewirtschafter durch die Möglichkeit nicht beanspruchte Beträge zu übertragen. Die üblichen kommunalrechtlichen Regelungen gelten deshalb natürlich dennoch (Ausschreibungspflichten, Letztentscheidung der Beschaffung durch Gemeinderat etc.).

Auftrag	Bezeichnung	Auftrag	Bezeichnung
711100000000	Gemeinderat	721101000028	GHS:Büro Schulsozialarbeiter
711240000002	Gebäudemanagement	721102000000	GS Biengen bew.Verm.
711250000000	Bauhof bew. Vermögen	721104000001	GS Hausen bew. Verm.
711260000000	EDV Gesamtverwaltung	721105000002	GS TunselKernzeit+Nachmit.betr
711260000001	Einrichtung Gesamtverwaltung	721105000007	GS Tunsel Beschaffung
711260000003	KFZ	736501000028	KiTa KWA Umbau bew. Vermögen
712600000000	FFW Budget bew. Vermögen	736502000006	Kiga Biengen bew. Vermögen
712800000000	Kultur bew.Anlagevermögen	736504000002	Kiga Hausen Möbel Auszahlung
721101000000	Verlässliche Grundschulen (alle)	754104000007	Erschließung Schmidtackern
721101000001	RS Bad Krozingen bew.Verm	755100000000	Stadtmobiliar
721101000010	EDV Realschule Auszahlungen	755101000006	Hundekottütenspender
721101000013	GHS Bad Krozingen Vermögen	755500000000	Gemeindewald
721101000016	EDV Grund- und Hauptschule		

zu lfd Nr. 28: Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen

316 T€ werden in diesem Bereich veranschlagt. Im Laufe des Jahres sollen von Dritten Investitionen getätigt werden, die die Stadt wie folgt unterstützt:

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2018
741802000000	Kur- und Badebetrieb Auszahlunge	150.000
742100000001	Inv.zuschuss sporttreibende Vereine Ausz	64.000
736501900002	Kindergarten Sonnenstrahl	63.000
736503000002	Kindergarten Kiebitz Schlatt	21.470
736505000003	Kindergarten Tunsel	7.000
736501000034	Kindergarten St. Elisabet Zuschuss	3.500
736503900000	Kindergarten Schlatt	2.800
736501900006	Kindergarten Regenbogen Auszahlung	2.360
736501000022	Kindergarten St. Marien	2.000

Finanzierung

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt über die Ziffern 18 bis 22 (Einzahlungen), den Überschuss aus dem Ergebnishaushalt (Ziffer 17) und der Finanzierungstätigkeit (Ziffer 33). Dahinter verbirgt sich im Wesentlichen die Aufnahme von Darlehen bzw. die Tilgung. Auch einer Kreditaufnahme gleichgestellte Tätigkeiten werden hier verbucht.

Für das Jahr 2018 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung zum Beschluss des Haushalts in Anbetracht der hohen notwendigen Investitionen und der Zinssituation einer Darlehensaufnahme i.H.v. 8,973 Mio€ (2017: 9,7 Mio€, 2016: 4,78 Mio€, 2015: 2,5 Mio€; 2014: 3,484 Mio€; 2013: 2,826 Mio€ geplant insg. in diesem Zeitraum bisher 0,7 Mio€ aufgenommen / 2017 voraussichtliche höchstens die Hälfte des Anschlags) zugestimmt. Somit hat sich Bad Krozingen in den letzten Jahren entschuldet und liegt nun Ende 2016 bei 5,7 Mio€. Die Schuldenstandsliste im Anhang beinhaltet noch den vollen Darlehensbetrag aus 2017 als mögliche Kreditaufnahme. Tatsächlich wird der Betrag deutlich niedriger sein. Wir gehen von einem Schuldenstand Anfang 2018 incl. der 2017 zuzuordnenden Schulden von ca 10 Mio€ aus. Der Ergebnishaushalt wirft einen Zahlungsmittelüberschuss von 0,97 Mio€ aus, der mit 521T€ zur Finanzierung verwendet werden kann. Den freien liquiden Mitteln wird ein Betrag von 2,0 Mio€ entnommen um die Darlehenshöhe zu senken. Der Rest der hierfür zur Verfügung stehenden Beträge wird in den Folgejahren verwendet.

Bei der vorherrschenden Zinslage muss eine Berechnung gemacht werden die unter „normalen“ Umständen nicht durchzuführen ist. Da die Zinsen nur steigen können oder so bleiben, jedenfalls nicht mehr sinken können, muss die notwendige Darlehensaufnahme im gesamten Planzeitraum berücksichtigt werden und eine Risikoabschätzung vorgenommen werden. § 78 III GemO verlangt, dass herausgefunden wird was die wirtschaftlichste Alternative zur Finanzierung darstellt. Auch Darlehen können eine wirtschaftliche Alternative sein. In der Betriebswirtschaft wird vor Investitionen immer der Laverage-Effekt kalkuliert. Die Idee hinter der betriebswirtschaftlichen Sicht ist eine andere als bei einer Gemeinde (Gewinnerwartung der Investition gegenüber wirtschaftlichster Finanzierung), die Grundüberlegung ist aber die Gleiche: Ist es wirtschaftlicher Fremdkapital einzusetzen und nicht Eigenkapital?
Eine Zinsbetrachtung hat folgendes ergeben:

Bei der Verwendung von eigener Liquidität ergibt sich

Jahr	Diff Inv.Einz - Ausz	aus lfd Verw.	Tilgung	zu finanzieren	Liq.einsatz	Darlehensbetrag
2018	11.494.750	971.816	450.000	10.972.934	1.999.934	8.973.000
2019	8.786.650	1.262.428	480.000	8.004.222	222	8.004.000
2020	3.474.800	867.086	500.000	3.107.714	849.714	2.258.000
2021	1.839.600	938.815	550.000	1.450.785	1.450.785	0
Summe bis 2021	25.595.800	4.040.145	1.980.000	23.535.655	4.300.655	19.235.000

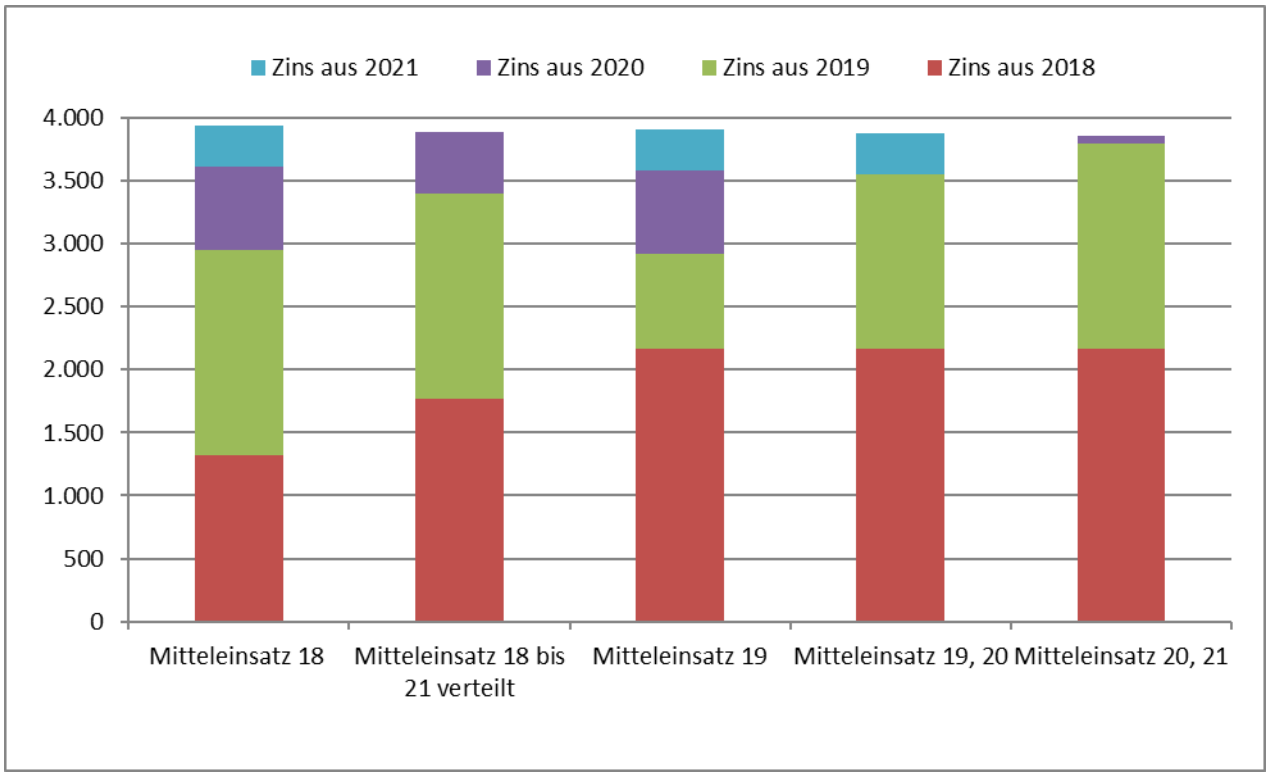
Unter den folgenden Zinsannahmen wurden nun Szenarien errechnet um eine wirtschaftliche Lösung unter Beachtung von Fremdmitteln zu finden.

	2018	2019	2020	2021
angen. Zinssatz	1,5%	2,0%	2,5%	3,0%
angen. Zins bei Umschuldung nach 10 Jahren und weitergeführter Tilgung	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%
Annuität mit anf. Tilgungssatz	4,5%	5,0%	5,5%	6,0%

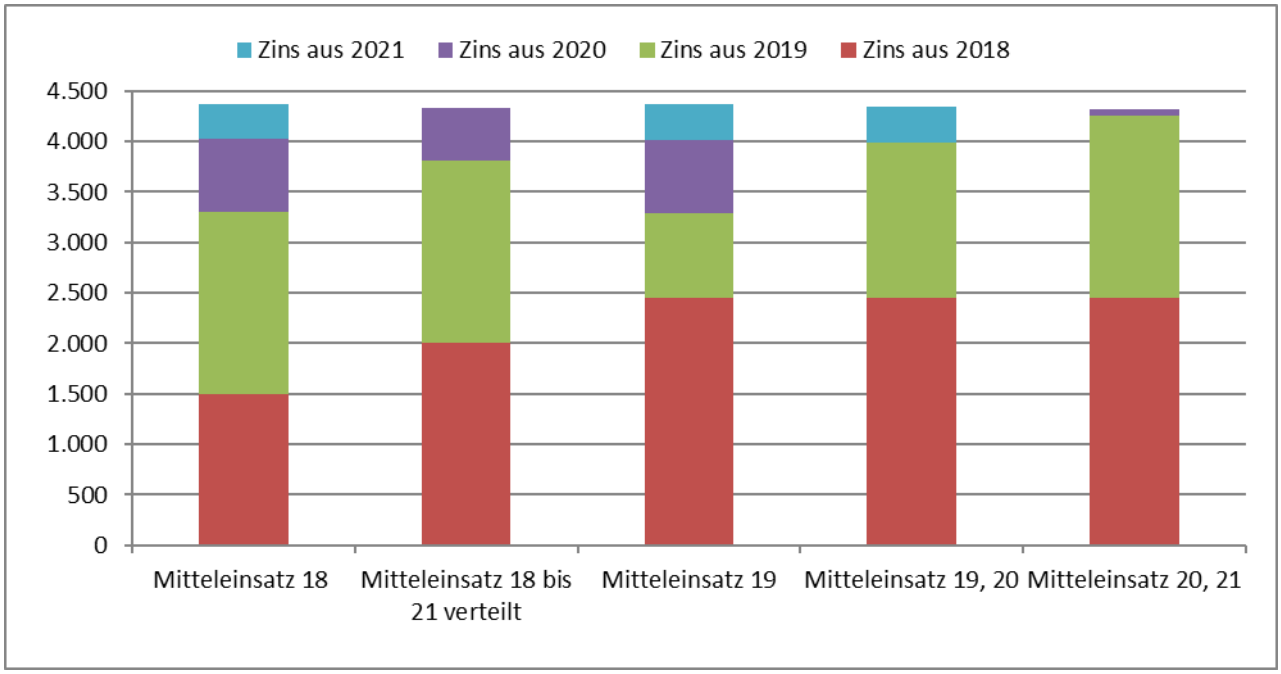
Es wurde also ein Zinsanstieg um 2,5 %Punkte im Zeitraum von vier Jahren angenommen und zur Vergleichbarkeit und Berechenbarkeit ein gleichmäßiger Umschuldungssatz nach 10 Jahren von 4 %.

Bei einem niedrigen Sollzins muss die Tilgung hoch angesetzt werden damit das Darlehen in einem normalen Zeitraum getilgt wird. Deshalb sind wie bei der Berechnung der Gesamtannuität immer von anfänglich 3 % Tilgung ausgegangen.

Bei einem Barwertsatz von 1,6 % (augenblickliche Inflation) ergibt sich folgendes Bild



Der volle Mitteleinsatz in 2018 ist die teuerste Lösung! Die günstigste Lösung wäre der volle Mitteleinsatz in den Jahren 2020 und 2021, unser Vorschlag ist mit der vierten Lösung die zweitbeste Alternative. Auch in absoluten Zahlen ist dies erkennbar, wenngleich eine solche Berechnung aufgrund der langen Zeiträume bei Darlehnstilgungen keine vernünftige Aussagekraft hat.



In einer Tabelle lassen diese Zahlen genauer untersuchen.

Art der Verwendung	absolute Beträge	Barwert
Mitteleinsatz 18	4.372	3.940
Mitteleinsatz 18 bis 21 verteilt	4.336	3.885
Mitteleinsatz 19	4.363	3.912
Mitteleinsatz 19, 20	4.342	3.881
Mitteleinsatz 20, 21	4.318	3.852

Aus diesem Grund wird nicht vorgeschlagen die freien Mittel in Höhe von 4,3 Mio€ im Jahr 2018 einzusetzen sondern wie oben beschrieben verteilt auf alle Jahre. Dabei wurde eine Mindestliquidität von 1 Mio€ angenommen, nicht der Betrag aus § 22 II GemHVO weil die 2%-Regel einen zu geringen Geldbestand ausweist. Damit ließen sich im Zweifelsfall nicht einmal die Gehälter eines Monats auszahlen.

Die vorgesehene Darlehensaufnahme ist also gem. § 78 III GemO wirtschaftlich.

Finanzplanung, Rücklagen und Schuldenstand

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen, insbesondere auch in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 04.12.2017 lange um die Ansätze gerungen. Schlussendlich sind die den strategischen Zielen zuzuordnenden Maßnahmen und einige wenige weitere Maßnahmen beschlossen wurden. Der Bau der lange erwarteten Halle an der Landeckschule kann im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Der Kindergarten Hebelstraße (Entdeckerhöhle) wird fertig gestellt, der Bau des Kindergartens mit dem Arbeitsnamen Kurgarten II soll begonnen werden. Schulerweiterungen stehen in Schlatt und Tunsel an.

Diese außerordentlichen Anstrengungen sind nicht ohne Darlehensaufnahmen zu leisten. Die Verschuldung wird deshalb anwachsen. Es muss dieser Fremdkapitalbestand in Zukunft wieder abgebaut und auf ein niedrigeres Maß geführt werden. Durch die augenblickliche Zinssituation sind diese Investitionen möglich.

Aus der Schuldentabelle (nach Darlehensspiegel im Anhang) wird deutlich, dass die Verschuldung insgesamt sprunghaft ansteigt um dann zu verharren und wieder zu sinken. Natürlich werden wir damit über den Schnitt Baden-Württembergischer Gemeinden liegen. Es ist wichtig, dass wir nach diesen Investitionen eine gewisse Zeit lang in ein ruhigeres Gewässer stoßen um den Fremdkapitalstand wieder abzubauen und eigene Mittel anzuhäufen. Die Aufgaben werden uns nicht ausgehen, daher müssen wir wieder ordentliche Kassenbestände anhäufen um investieren zu können.

Neben den Fremdmitteln stehen der Gemeinde noch eigene Mittel zur Verfügung. Diese Mittel, bis 2021 ca 4,3 Mio€ werden am Ende der Finanzplanungszeit aufgebraucht sein. Danach stehen allerdings wieder Baugebiete an. Durch den Verkauf von Grundstücken muss wieder ein Grundstock geschaffen werden um Aufgaben wie bspw. den Bau einer neuen Feuerwache bzw. Ausbau der bestehenden und Bau eines neuen Bauhofs bewältigen zu können.

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe befinden sich im Anhang an den Plan der Kernverwaltung mit den entsprechenden Erläuterungen und Anlagen. Darin spiegeln sich die Investitionen im Kernhaushalt insoweit wieder als Erschließungsmaßnahmen getätigt werden. Deshalb haben Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ebenfalls in den jeweiligen Jahren entsprechende Beträge in den Investitionshaushalten.

Schlussbetrachtung

Viele Aufgaben stehen an. Das Wachstum der Gemeinde wird nun mit den notwendigen Investitionen, insb. bei Kindergärten und Schulen hinterlegt. Trotzdem werden weichen auch in anderen Bereichen für die Zukunft neu gestellt, wie etwa die Erweiterung des Sanierungsgebietes und der Beginn der Fertigstellung des ersten Teils.

Durch die vorgesehenen Investitionen wird den Zielen des Gemeinderats entsprochen, insbesondere das erste Ziel eines durchgängigen Schulkonzepts kann mit den neuen Einrichtungen Rechnung gezollt werden.

Das Online Programm erlaubt neben der Haushaltsdiskussion dem Gemeinderat über Monatsabschlüsse auch die Sicht auf den Verlauf innerhalb des Jahres. Damit möchte die Verwaltung dem Gemeinderat offen und transparent jederzeit die Planungs- und Ergebnisstände mitteilen.

Darlehen werden bei der Stadt und den Eigenbetrieben erst nach tatsächlicher Notwendigkeit aufgenommen. Die Liquidität wird insoweit voll ausgenutzt.

Bad Krozingen, den 06. Dezember 2017



Christian Thomann

Haushaltsplan
2018

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	20.283.533	19.390.895	21.903.369	22.283.729	22.843.161	23.283.141
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	15.980.349	17.819.801	18.660.230	19.128.923	19.026.948	19.559.978
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	426.607	626.091	672.107	618.369	540.040	516.759
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.664.973	2.454.612	2.540.260	2.540.260	2.540.310	2.540.310
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	489.308	391.341	402.725	387.724	391.723	387.722
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.317.885	1.066.140	1.136.542	1.215.642	1.121.242	1.136.742
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	328.251	125.000	100.000	100.000	100.000	100.000
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	6.478	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.084.194	1.246.068	2.284.553	950.000	950.000	950.000
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**43.581.578**	**43.119.947**	**47.699.785**	**47.224.646**	**47.513.424**	**48.474.652**
12	-	Personalaufwendungen	9.143.698-	10.252.380-	11.682.331-	12.327.913-	12.636.112-	12.952.015-
13	-	Versorgungsaufwendungen	437.682-	413.200-	396.477-	406.388-	416.548-	426.962-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.788.539-	7.047.567-	8.233.435-	7.112.909-	6.928.706-	6.663.430-
15	-	Abschreibungen	3.702.208-	3.268.040-	3.320.423-	3.030.665-	2.873.941-	2.644.368-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	244.374-	357.500-	427.500-	527.500-	577.500-	577.500-
17	-	Transferaufwendungen	22.372.493-	21.328.119-	20.208.646-	22.879.304-	23.529.304-	24.285.004-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.186.881-	1.824.373-	2.051.765-	2.089.835-	2.018.129-	2.114.167-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**43.875.875-**	**44.491.178-**	**46.320.577-**	**48.374.514-**	**48.980.239-**	**49.663.445-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**294.297-**	**1.371.230-**	**1.379.207**	**1.149.868-**	**1.466.815-**	**1.188.794-**
21	+	Außerordentliche Erträge	1.069.996	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	3.436-	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**1.066.560**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**772.263**	**1.371.230-**	**1.379.207**	**1.149.868-**	**1.466.815-**	**1.188.794-**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	1.379.207-	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	294.297	1.371.230-	0	1.149.868-	1.466.815-	1.188.794-

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.066.560-	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	19.947.711	19.390.895	21.903.369	0	22.283.729	22.843.161	23.283.141
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.134.792	17.819.801	18.421.972	0	19.128.923	19.026.948	19.559.978
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.286.622	2.454.612	2.540.260	0	2.540.260	2.540.310	2.540.310
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	472.885	391.341	402.725	0	387.724	391.723	387.722
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.368.695	1.066.140	1.136.542	0	1.215.642	1.121.242	1.136.742
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	325.796	125.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.288.340	894.000	940.000	0	950.000	950.000	950.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**41.824.841**	**42.141.789**	**45.444.867**	**0**	**46.606.277**	**46.973.384**	**47.957.892**
10	-	Personalauszahlungen	8.799.868-	10.252.380-	11.682.331-	0	12.327.913-	12.636.112-	12.952.015-
11	-	Versorgungsauszahlungen	820.179-	413.200-	396.477-	0	406.388-	416.548-	426.962-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.955.688-	7.047.567-	8.233.435-	0	7.112.909-	6.928.706-	6.663.430-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	243.974-	357.000-	427.000-	0	527.000-	577.000-	577.000-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	19.393.974-	21.328.119-	21.681.543-	0	22.879.304-	23.529.304-	24.285.004-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.169.131-	1.824.873-	2.052.265-	0	2.090.335-	2.018.629-	2.114.667-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**37.382.814-**	**41.223.138-**	**44.473.051-**	**0**	**45.343.849-**	**46.106.298-**	**47.019.077-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**4.442.027**	**918.651**	**971.816**	**0**	**1.262.428**	**867.086**	**938.815**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	417.355	1.442.000	827.700	0	900.000	120.000	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	689.400
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.369.399	1.314.820	830.000	0	900.000	826.000	1.496.000
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.786.754**	**2.756.820**	**1.657.700**	**0**	**1.800.000**	**946.000**	**2.185.400**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	397.700-	914.200-	2.725.920-	200.000-	1.152.850-	564.000-	780.000-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.469.894-	12.092.000-	9.122.100-	7.820.000-	8.594.000-	2.986.000-	2.490.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	642.998-	815.200-	988.300-	200.000-	657.800-	688.800-	573.000-

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	100-	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	462.247-	367.700-	316.130-	450.000-	182.000-	182.000-	182.000-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.972.939-**	**14.189.100-**	**13.152.450-**	**8.670.000-**	**10.586.650-**	**4.420.800-**	**4.025.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**2.186.185-**	**11.432.280-**	**11.494.750-**	**8.670.000-**	**8.786.650-**	**3.474.800-**	**1.839.600-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**2.255.843**	**10.513.629-**	**10.522.934-**	**8.670.000-**	**7.524.222-**	**2.607.714-**	**900.785-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	9.700.000	8.973.000	0	8.004.000	2.258.000	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.282.500-	460.000-	450.000-	0	480.000-	500.000-	550.000-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**1.282.500-**	**9.240.000**	**8.523.000**	**0**	**7.524.000**	**1.758.000**	**550.000-**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**973.343**	**1.273.629-**	**1.999.934-**	**8.670.000-**	**222-**	**849.714-**	**1.450.785-**
37		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
39		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

THH1 Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.140	16.566	17.223	17.223	17.223	17.223
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	281.477	280.697	280.596	278.304	276.918	275.054
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	286.408	190.262	246.107	246.107	246.157	246.157
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	286.119	221.741	210.075	210.074	214.073	210.072
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	599.415	456.267	492.537	492.537	488.337	487.837
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	145.646	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	6.478	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.102.544	654.000	690.000	690.000	690.000	690.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.719.226**	**1.919.533**	**2.036.537**	**2.034.245**	**2.032.708**	**2.026.342**
12	-	Personalaufwendungen	3.702.432-	3.788.024-	3.899.763-	4.021.799-	4.122.345-	4.225.403-
13	-	Versorgungsaufwendungen	238.014-	413.200-	396.477-	406.388-	416.548-	426.962-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.463.931-	2.966.565-	3.930.386-	2.970.650-	2.932.210-	2.955.257-
15	-	Abschreibungen	1.536.407-	1.446.248-	1.487.286-	1.435.834-	1.388.494-	1.338.883-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.623-	17.000-	17.000-	17.000-	17.000-	17.000-
17	-	Transferaufwendungen	184-	324.760-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	896.509-	988.137-	959.317-	954.399-	958.888-	1.019.756-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**8.879.100-**	**9.943.933-**	**10.697.229-**	**9.813.071-**	**9.842.485-**	**9.990.261-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**6.159.873-**	**8.024.400-**	**8.660.691-**	**7.778.826-**	**7.809.776-**	**7.963.919-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.565.617	6.474.911	6.989.363	6.989.363	6.989.363	6.989.363
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.815.990-	1.591.791-	1.911.569-	1.973.727-	2.004.806-	2.004.806-
23	-	kalkulatorische Kosten	940.598-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**3.809.029**	**4.883.120**	**5.077.793**	**5.015.635**	**4.984.556**	**4.984.556**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.350.844-**	**3.141.280-**	**3.582.898-**	**2.763.191-**	**2.825.220-**	**2.979.363-**

THH1 Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	546.000	105.000	0	630.000	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.366.699	1.314.820	830.000	0	900.000	826.000	1.496.000
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.366.699**	**1.860.820**	**935.000**	**0**	**1.530.000**	**826.000**	**1.496.000**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	393.710-	894.200-	2.725.920-	200.000-	1.152.850-	564.000-	780.000-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	31.230-	5.505.000-	2.962.100-	3.500.000-	3.250.000-	750.000-	250.000-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	179.881-	211.500-	293.000-	0	221.000-	211.000-	211.000-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	100-	0	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	55.000-	0	0	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**659.921-**	**6.610.700-**	**5.981.020-**	**3.700.000-**	**4.623.850-**	**1.525.000-**	**1.241.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**1.706.778**	**4.749.880-**	**5.046.020-**	**3.700.000-**	**3.093.850-**	**699.000-**	**255.000**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**1.706.778**	**4.749.880-**	**5.046.020-**	**3.700.000-**	**3.093.850-**	**699.000-**	**255.000**

THH1 **Allgemeine Verwaltung**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungsübertragung VJ EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
				3	4	5	6	7	8	9	10
711100000000	Gemeinderat	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV				22.000				
711240000002	Gebäude- u. Liegenschaftsprogram	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV				50.000		20.000		
711241000012	Schloß, Fluchttreppe	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich		105.000						
711242000000	Zehntscheune Biengen Ausz.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			10.000					
711242000002	Toilettenanlage OV Biengen	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			20.000	25.000				
711244000000	Aussentreppe Gewölbekeller Hausen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen				5.000				
711251000001	Bauhofgebäude Baumaßnahmen	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			85.000					
725202000001	Museum Biengen	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen				32.100				
711250000000	Bauhof bew. Vermögen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		150.000	150.000	150.000		150.000	150.000	150.000
711260000000	EDV Gesamtverwaltung	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		40.000	40.000	25.000		30.000	40.000	40.000
711260000001	Einrichtung Gesamtverwaltung	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		5.000	20.000	25.000		20.000	20.000	20.000
711260000003	KFZ	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV				20.000				
712202000000	Biengen OV bew. Verm	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV			1.500					
711330000000	Grundstücksverkehr Einnahmen	68210000	Veräußerung von Grundst. und Gebäuden		-1.761.000	-1.314.820	-830.000		-900.000	-826.000	-1.496.000
711330000000	Grundstücksverkehr Ausgaben	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden		901.400	894.200	2.725.920	200.000	1.152.850	564.000	780.000

*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.

**Die Investitionen im Bereich Schulen und Kindergärten finden Sie bei den THH3 und THH5.

Produktgruppe:
11.10 Steuerung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Fassung von Beschlüssen und Zielvereinbarungen durch die politischen Entscheidungsträger
- Vertretung und Repräsentation der Stadt Bad Krozingen und der Verwaltung durch
  - Bürgermeister Volker Kieber ab 19.01.2014
  - Gemeinderat zuletzt gewählt am 25.05.2014

1.2. Produkte

11.10.01 Steuerung

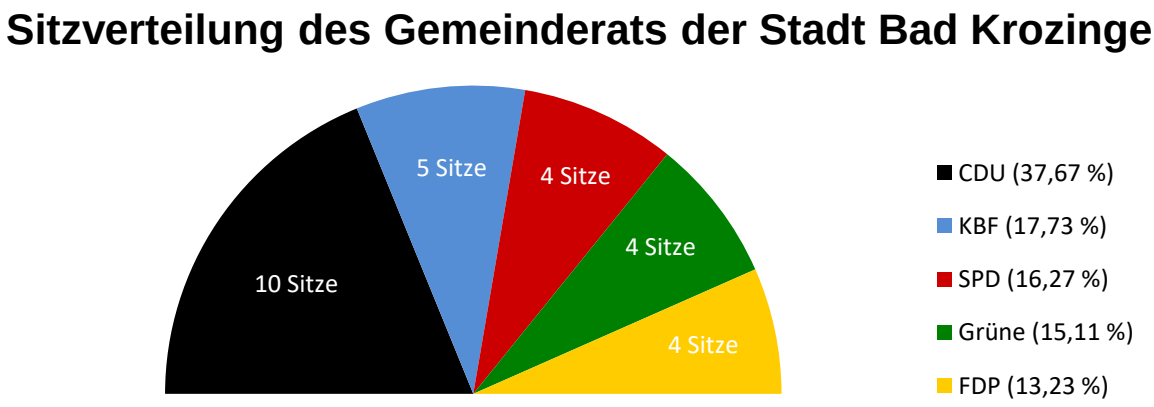
2. Informationen

2.1 Wer steuert die Gemeinde?

Gemäß der Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg sind die Verwaltungsorgane der Gemeinde der Gemeinderat und der Bürgermeister.

Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Gemeinderats und Leiter der Gemeindeverwaltung. Er ist für die laufenden Verwaltungstätigkeiten zuständig und verantwortlich für alle Aufgaben, die der Kommune durch Gesetze auferlegt werden. Des Weiteren kann der Gemeinderat durch die Hauptsatzung bestimmen, dass noch weitere Aufgaben dem Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters obliegen. Bürgermeister der Stadt Bad Krozingen ist seit dem 19.01.2014 Herr Volker Kieber. Die Bürgerinnen und Bürger haben ihn für acht Jahre gewählt. Die nächste Bürgermeisterwahl wird im Jahr 2021 stattfinden.

Der Gemeinderat, als Hauptorgan der Gemeinde, setzt sich zusammen aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden des Rats, sowie den ehrenamtlichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten. Der Rat vertritt die Bürgerschaft und ihre Interessen. Alle wesentlichen Entscheidungen, für die nicht der Bürgermeister zuständig ist, werden von den Räten beschlossen. Dem Gemeinderat der Stadt Bad Krozingen gehören 27 ehrenamtliche Stadträte an, die den Fraktionen CDU, KBF, SPD, Grüne und FDP angehören.



Die Stadt hat neben dem Kernort noch 4 Ortsteile (Biengen, Hausen, Schlatt, Tunsel mit Schmidhofen). Die Vertretung der Ortsteile ist durch die unechte Teilortswahl, sowie der Ortschaftsräte mit den jeweiligen Ortsvorstehern gewährleistet.

Für das Haushaltsjahr 2018 wurden 23 Termine für die öffentliche Sitzung des Gemeinderats festgelegt. Diese finden immer montags ab 19:00 Uhr im 14-tägigen Rhythmus statt. Im August sind aufgrund der Sommerferien keine Sitzungen vorgesehen.

Montag, 15.01.2018
Montag, 29.01.2018
Montag, 05.02.2018
Montag, 19.02.2018
Montag, 05.03.2018
Montag, 19.03.2018
Montag, 09.04.2018
Montag, 23.04.2018
Montag, 07.05.2018
Montag, 04.06.2018
Montag, 18.06.2018
Montag, 02.07.2018
Montag, 09.07.2018
Montag, 16.07.2018
Montag, 10.09.2018
Montag, 24.09.2018
Montag, 08.10.2018
Montag, 22.10.2018
Montag, 05.11.2018
Montag, 19.11.2018
Montag, 03.12.2018
Montag, 10.12.2018
Montag, 17.12.2018



Volker Kieber
Vereidigt am:
20.01.2014

Vorsitzender des Gemeinderates und Bürgermeister



Peter Lob
Im Gremium seit:
28.07.2014
CDU

1. Bürgermeisterstellvertreter



Sabine Pfefferle
Im Gremium seit:
02.09.1994
CDU

2. Bürgermeisterstellvertreterin, Fraktionsvors.



Albert ter Wolbeek
Im Gremium seit:
06.12.1999
CDU



Marvin Wolf
Im Gremium seit:
28.07.2014
CDU



Gregor Stiefvater
Im Gremium seit:
14.09.2009
CDU



Reinhard Faller
Im Gremium seit:
06.12.1999
CDU



Rolf Ruf
Im Gremium seit:
06.12.1999
CDU



Ottmar Seywald
Im Gremium seit:
20.11.1989
Ortsvorsteher seit:
September 2004
CDU

Ortsvorsteher Schlatt



Rebekka Gerboth
Im Gremium seit:
28.07.2014
CDU



Wolfgang Mudrack
Im Gremium seit:
26.09.2011
CDU



Elke Fritsch
Im Gremium seit:
06.12.1999
KBF

3. Bürgermeisterstellvertreterin



Volker Schmitt
Im Gremium seit:
24.09.2012
KBF

Fraktionsvorsitzender



Christian Rohn
Im Gremium seit:
18.12.2000
KBF



Karola Kreutz
Im Gremium seit:
28.07.2014
KBF



Matthias Wassel
Im Gremium seit:
28.07.2014
KBF



Peter Falk
Im Gremium seit:
13.09.2004
SPD

4. Bürgermeisterstellvertreter, Fraktionsvors.



Klaus Moldenhauer
Im Gremium seit:
12.02.1996
SPD



Marvin Moldenhauer
Im Gremium seit:
14.09.2009
SPD



Matthias Schmidt
Im Gremium seit:
28.07.2014
SPD



Corinna Quartier
Im Gremium seit:
28.07.2014
Die Grünen

Fraktionsvorsitzende



Gisela Merkle
Im Gremium seit:
28.07.2014
Die Grünen



Ulf Ortner
Im Gremium seit:
14.09.2009
Die Grünen



Josef Heckle
Im Gremium seit:
18.01.1999
Die Grünen



Rainer Kühlwein
Im Gremium seit:
02.09.1994
FDP

Fraktionsvorsitzender



Hubert Bleile
Im Gremium seit:
14.09.2009
FDP



Martin Cammerer
Im Gremium seit:
13.09.2004
FDP



Alfred Möhr
Im Gremium seit:
28.07.2014
FDP



Petra Elbers
Ortsvorsteherin seit:
Juli 2014

Ortsvorsteherin Hausen



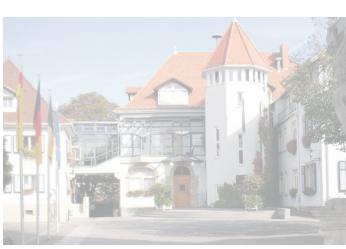
Benjamin Borgas
Ortsvorsteher seit:
Juli 2014

Ortsvorsteher Biengen



Peter Ritzel
Ortsvorsteher seit:
September 2004

Ortsvorsteher Tunsel



Der Gemeinderat wird alle fünf Jahre gewählt. Die letzten Wahlen fanden am 25. Mai 2014 statt, die nächsten Wahlen werden im Frühjahr 2019 stattfinden.

2.2. Teilergebnishaushalt

Die ordentlichen Aufwendungen innerhalb der Produktgruppe Steuerung setzen sich im Wesentlichen aus den Positionen Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sowie sonstigen ordentlichen Aufwendungen zusammen. Hierzu gehören die ehrenamtlichen Entschädigungen für die Gemeinderäte, die aufgrund der gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung verpflichtend sind. Außerdem enthält der Ansatz Mittel für Repräsentationen der Stadt Bad Krozingen (z.B. Altersjubilare).

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.599	59.891	58.107	58.107	58.107	58.107
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	506	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**52.105**	**59.891**	**58.107**	**58.107**	**58.107**	**58.107**
12	-	Personalaufwendungen	-278.755	-325.053	-342.005	-350.556	-359.319	-368.302
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.578	-90.310	-76.036	-126.391	-91.891	-74.891
15	-	Abschreibungen	-5.606	-4.394	-1.704	-1.449	-1.448	-461
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-176.715	-214.680	-210.599	-212.703	-214.760	-216.970
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-511.653**	**-634.437**	**-630.345**	**-691.099**	**-667.418**	**-660.625**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-459.548**	**-574.546**	**-572.238**	**-632.992**	**-609.311**	**-602.518**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	632.784	766.604	766.604	766.604	766.604	766.604
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-141.684	-157.948	-158.792	-158.792	-158.792	-158.792
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**491.100**	**608.657**	**607.813**	**607.813**	**607.813**	**607.813**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**31.551**	**34.111**	**35.575**	**-25.180**	**-1.499**	**5.295**

3. Auftragsgrundlage

- Landesverfassung
- Gemeindeordnung
- Hauptsatzung
- Einzelentscheidungen

4. Zielgruppe

- Bürgermeister/Ortsvorsteher
- Gemeinderäte
- Fachämter
- Mitarbeiter/innen
- Einwohner/innen
- Dritte

5. Produktverantwortung

Dezernat I Strategische Steuerung, Bürgermeister Volker Kieber

Produktgruppe:
11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Besetzung gemeinderätlicher Ausschüsse und sonstiger Gremien des Gemeinderats
- Vorbereitung der Beratungsunterlagen
- Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen
- Einladung und Organisation der Ortstermine und Rundfahrten
- Abwicklung der Aufwandentschädigungen für ehrenamtlich Tätige einschließlich Bearbeitung der entsprechenden Satzungen
- Organisatorische und fachliche Unterstützung des Gemeinderats sowie aller weiteren Gremien zur kommunalen Willensbildung und des Bürgermeisters
- Erarbeiten von Vorschlägen zu ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Ratsarbeit
- Durchführung von Verfahren (rechtliche Prüfung, organisatorische Abwicklung, Entscheidungsvorbereitung), z.B. Prüfung der Befangenheit
- Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung
- Bekanntmachungssatzung, Geschäftsordnung des Gemeinderates, seiner Ausschüsse und Gremien
- Zusammenstellung, Pflege und Herausgabe des Ortrechts

1.2 Produkte

11.11.01 Geschäftsführung Gemeinderat, Ausschüsse

2.1 Informationen

Der Gemeinderat der Stadt Bad Krozingen kommt im zweiwöchigen Rhythmus zusammen um wichtige Angelegenheiten, die das Gemeindegebiet betreffen, zu beraten, sowie wichtige Entscheidungen herbeizuführen. Diese Sitzungen müssen organisiert, vor-, sowie nachbereitet werden. Wie gestaltet sich jedoch der Prozess der Gemeinderatsitzungen?

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung beschäftigen sich im täglichen Verwaltungsgeschäft mit Angelegenheiten, die vom Charakter für das Gemeindegebiet so wesentlich sind, dass diese vom Gemeinderat beraten und Beschlüsse herbeigeführt werden müssen. Die Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg verlangt, dass die Räte rechtzeitig, in der Regel sieben Tage vor dem Sitzungstag, alle notwendigen Beratungsunterlagen erhalten. Hiermit soll gewährleistet werden, dass ausreichende Informationen zur Verfügung gestellt werden, um sich einen umfangreichen Überblick über die zu besprechenden Sachverhalte zu machen. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung erstellen also für jeden Tagesordnungspunkt die entsprechende Beratungsvorlage und stellen diese über das Ratsinformationssystem zur Verfügung. Diese Beratungsvorlagen werden sieben Tage vor der Sitzung elektronisch durch die Geschäftsstelle des Gemeinderats an die Räte übermittelt. Außerdem haben alle Bürgerinnen und Bürger seit 2012 die Möglichkeit, alle Sitzungsunterlagen online über das Ratsinformationssystem abzurufen (https://bad-krozingen.ratsinfomanagement.net/). Anhand der angemeldeten Tagesordnungspunkte wird parallel die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung für das Nachrichtenblatt, sowie, ab dem Jahr 2018, für die Internetseite der Stadt Bad Krozingen erstellt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, an der Gemeinderatsitzung ebenfalls teilzunehmen und die Diskussion und Entscheidungsfindung zu verfolgen.

Während der Sitzung führt ein Mitarbeiter der Verwaltung Protokoll über den wesentlichen Inhalt der Verhandlungen, die Abstimmungs- und Wahlergebnisse, sowie den Wortlaut der Beschlüsse. Die Beratungsvorlagen dienen hierbei als Grundlage. An den Tagen nach der Sitzung erstellt der Schriftführer anhand des Protokolls die Niederschrift über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung können von allen Einwohnern der Stadt Bad Krozingen bei der Geschäftsstelle des Gemeinderats, sowie über das Ratsinformationssystem abgerufen werden (https://bad-krozingen.ratsinfomanagement.net/).

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Bad Krozingen erfolgen durch die Bereitstellung auf der Internetseite der Stadt Bad Krozingen unter der Rubrik bürgernah, Amtliche Bekanntmachungen (https://www.bad-krozingen.de/Amtliche_Bekanntmachungen). Bauleitpläne werden gemäß §§ 3, 4a und 10 Baugesetzbuch zusätzlich in den Stadtnachrichten „Hallo Bad Krozingen“ veröffentlicht. Alle derzeit gültigen Satzungen können auf der Homepage der Stadt Bad Krozingen unter der Rubrik bürgernah, Stadtverwaltung, Satzung und Richtlinien eingesehen werden (https://www.bad-krozingen.de/de/buergernah/Stadtverwaltung/Satzungen-und-Richtlinien).

2.2 Teilergebnishaushalt

Wie beschrieben, erzeugt die Organisation, sowie Vor- und Nachbearbeitung der Gremiensitzung schwerpunktmäßig personelle Aufwendungen. Dies ist auch aus dem Teilergebnishaushalt der Produktgruppe 1111 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung ersichtlich. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen für die Post, das Büromaterial und den sonstigen Geschäftsaufwendungen zusammen.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.140	8.283	8.283	8.283	8.283	8.283
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.950	1.950	1.950	1.950	1.950
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.009	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**15.149**	**10.233**	**10.233**	**10.233**	**10.233**	**10.233**
12	-	Personalaufwendungen	-124.218	-154.660	-159.221	-163.201	-167.281	-171.463
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-50	-100	-100	-100	-100
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.204	-25.010	-15.960	-16.160	-16.160	-16.160
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-135.422**	**-179.720**	**-175.281**	**-179.461**	**-183.541**	**-187.723**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-120.273**	**-169.487**	**-165.047**	**-169.228**	**-173.308**	**-177.490**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	164.220	164.220	164.220	164.220	164.220
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-34.058	-38.768	-38.928	-38.928	-38.928	-38.928
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-34.058**	**125.452**	**125.292**	**125.292**	**125.292**	**125.292**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-154.331**	**-44.035**	**-39.756**	**-43.936**	**-48.016**	**-52.198**

3. Auftragsgrundlage

- Landesverfassung
- Gemeindeordnung
- Hauptsatzung
- Einzelentscheidungen
- Gemeindeordnung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Bürgermeister/Ortsvorsteher
- Gemeinderat/Ortschaftsrat
- Ehrenamtlich tätige und sachkundige Einwohner
- Fachämter
- Bürger/innen
- Presse/Öffentlichkeit

5. Produktverantwortung

- Dezernat I Strategische Steuerung, Bürgermeister Volker Kieber
- Geschäftsstelle Gemeinderat, Sandra Trinkler
  (Dezernat II Hauptverwaltung, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
11.14 Städtepartnerschaften, Personalrat

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Wahrung der Interessen der Beschäftigten
- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung
- Angemessene, zielgruppenorientierte Präsentation der Kommune, Vermittlung eines positiven Images nach Außen
- Vorbereitung und Durchführung von Empfängen/Veranstaltungen, Kontaktpflege Städtepartnerschaft/-freundschaft, Verleihung von kommunalen Ehrungen, Koordination der Vertretung des Bürgermeisters bei Repräsentationsterminen, Beschaffung von Repräsentationsgeschenken
- Städtepartnerschaften:
  - Gréoux-Les-Bains, Frankreich, seit 1985
  - Esparron-de-Verdon, Frankreich, seit 1985
  - Naoiri, Japan, seit 2004
  - Bojnice, Slowakei, seit 2011
- Vernetzung des bürgerschaftlichen Engagements in Bad Krozingen sowie Unterstützung und Förderung bürgerschaftlicher Projekte

1.2 Produkte

11.14.01 Gesamtpersonalrat

11.14.03 Städtepartnerschaften, Städtefreundschaften

2.1 Informationen

Produkt 11.14.01 Gesamtpersonalrat



Das LPVG schreibt vor, dass in allen Gemeinden innerhalb Baden-Württembergs ein Personalrat gebildet werden muss. Dieser arbeitet mit der Dienststelle zusammen und vertritt die Interessen der Beschäftigten. Je nach Sachverhalt darf der Personalrat mitbestimmen, mitwirken oder muss angehört werden. Gewählt wird der Personalrat für fünf Jahre.

Oben (v.l.n.r.): Daniel Hug, Till Kobialka, Alexandra Grethler, Frank Gscheidmeier
Unten: Lisa Ritzenthaler, Monika Gänzler, Luisa Faller

Der Personalrat der Stadt Bad Krozingen wurde zuletzt 2014 gewählt und besteht aus sieben Mitgliedern (siehe Bild). Die nächste Wahl erfolgt im Jahr 2019.

Neben dem Personalrat wird auch eine Schwerbehindertenvertretung innerhalb der Stadtverwaltung gewählt. Die Vertrauensperson der Schwerbehinderten Menschen ist seit November 2016 Herr Marc Hauger, stellvertretendes Mitglied ist Frau Lisa Wolf (Kindertagesstätte Kurgarten).



Marc Hauger



Lea Birkhofer



Cindy Schlegel

Außerdem wird auch im regelmäßigen Abstand die Jugend- und Ausbildungsvertretung innerhalb der Stadtverwaltung gewählt. Seit Juli 2017 übernimmt Frau Lea Birkhofer die Vertretung. Stellvertretende JAV ist Frau Cindy Schlegel.

Produkt 11.14.03 Städtepartnerschaften, Städtefreundschaften

Die Idee der Städtepartnerschaft wurde weltweit hauptsächlich nach dem zweiten Weltkrieg verfolgt. Ziel ist es, Menschen aus verschiedenen Ländern zusammenzuführen und sich kulturell und wirtschaftlich auszutauschen. Die ersten Städtepartnerschaften ging die damalige Gemeinde Bad Krozingen im Jahr 1985 mit den Städten Gréoux-Les-Bains und Esparron-de-Verdon aus Frankreich ein.



Schloss von Gréoux-les-Bains

Im Jahr 2004 wurde zudem eine Städtepartnerschaft mit der japanischen Stadt Naoiri sowie im Jahr 2011 mit der slowakischen Stadt Bojnice geschlossen.

Im Jahr 2018 sind folgende Veranstaltungen / Empfänge mit den Partnerstädten Gréoux-les-Bains und Esparron de Verdon in der Provence, Bojnice in der Slowakei und Taketa-Naoiri in Japan geplant:



Esparron de Verdon

Januar:

St. Sebastiansfest in Gréoux-les-Bains:



Seit vielen Jahren lädt die französische Partnergemeinde die Stadt Bad Krozingen zum St. Sebastiansfest ein. Das jährliche Fest, das zu Ehren des Schutzpatrons der Partnerstadt stattfindet, beinhaltet eine traditionelle Prozession, bei der die Bewohner der Stadt den Hl. Sebastian durch die Straßen von Gréoux-les-Bains tragen (siehe Bild). In den letzten Jahren wurde das Fest durch eine Musikkapelle der Stadt Bad Krozingen musikalisch umrahmt. Auch 2018 wird eine Delegation aus Bad Krozingen mit einer Musikkapelle nach Gréoux-les-Bains reisen und an den Feierlichkeiten teilnehmen.

Februar:

Alljährlich reist eine Delegation aus der südfranzösischen Partnergemeinde zu Fastnacht nach Bad Krozingen. Auch für das Jahr 2018 ist das gemeinsame närrische Zusammenkommen geplant.



März / April:

Im Zeitraum vom 30.03. bis zum 01.04.2018 findet in unserer Partnergemeinde Gréoux-les-Bains eine Wein-Messe statt. Bei dieser Messe werden auch Weingüter aus Bad Krozingen vertreten sein.

Ostern 2018:

Seit dem Jahr 1999 besteht zwischen der Max-Planck-Realschule Bad Krozingen und der Taketa (Naoiri)-Junior-Highschool ein regelmäßiger und intensiver Schüleraustausch.



Auch im Jahr 2018 ist eine Reise einer Schülergruppe nach Taketa zur Junior-High-School Taketa geplant.

Juni:

Die Freundschaft der Stadt Bad Krozingen mit der Stadt Bojnice in der Slowakei erwuchs aus einer persönlichen Begegnung. Das in Bad Krozingen wohnhafte Ehepaar Steinhübl, das aufgrund des Krieges die slowakische Heimat verlassen musste und sich hier niederließ, stellte die ersten Kontakte zwischen den beiden Städten her. Seitdem finden regelmäßige, gegenseitige Besuche statt. Auch im Juni 2018 ist eine Bürgerreise in die Partnerstadt geplant.





Erste Reihe v.l.n.r: BM Paul Audan, Gréoux-les-Bains, BM Volker Kieber, BM Frantisek Tam, Bojnice sowie Gemeinderäte aus Gréoux-les-Bains, und Bojnice + VIB-Vorstandsmitglieder

Juli:

Auch 2018 findet das jährliche Lichterfest im Kurpark der Stadt Bad Krozingen statt (Termin: 14.07.2018). Hierfür laden wir eine kleine Delegation aus unseren Partnerstädten Gréoux-les-Bains, Esparron de Verdon und Bojnice ein.

August:

Es ist geplant, dass Schüler/innen unserer Partnergemeinden Praktika in Bad Krozingen absolvieren.



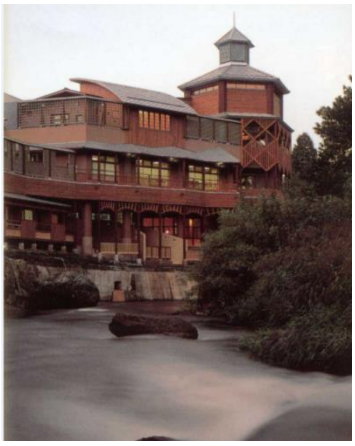
Teilnahme an der Auftaktveranstaltung zum Ferienprogramm



Mithilfe beim Ferienprogramm 2017

Oktober:

Im Oktober 2018 kann die Stadt Bad Krozingen auf eine 30-jährige Freundschaft mit der Partnerstadt Naoiri zurückblicken. Zum Jubiläum wird eine Bürgerreise nach Taketa stattfinden.





Badehaus Gozenyu in Naoiri/Taketa

Oktober / November:

Aufgrund eines Umweltprojektes wird von der Stadt Bad Krozingen eine Schülergruppe aus Gréoux-les-Bains zur Jugendbegegnung eingeladen.



Dezember:

Es ist für 2018 geplant, dass, wie in den Vorjahren, eine Delegation aus Bojnice und Gréoux-les-Bains am Christkindelmarkt in Bad Krozingen teilnimmt.



2.2 Teilergebnishaushalt

Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich aus den Personalaufwendungen, den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sowie sonstige ordentliche Aufwendungen zusammen. Hierunter fallen die Geschäftsaufwendungen wie Post oder Telefonkosten. Auch sind hier die Aufwendungen für Geschenke, die wir den Partnerstädten überreichen, sowie Repräsentationen für Ehrungen innerhalb der Verwaltung enthalten.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.910	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.241	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**4.151**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
12	-	Personalaufwendungen	-31.253	-32.130	-38.345	-39.304	-40.286	-41.294
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.963	-11.800	-19.200	-11.800	-11.800	-11.800
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.682	-30.978	-43.028	-31.028	-31.028	-31.028
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-61.897**	**-74.908**	**-100.573**	**-82.132**	**-83.114**	**-84.122**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-57.746**	**-72.908**	**-98.573**	**-80.132**	**-81.114**	**-82.122**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	62.148	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-66.546	-18.046	-17.971	-17.971	-17.971	-17.971
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-4.398**	**-18.046**	**-17.971**	**-17.971**	**-17.971**	**-17.971**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-62.144**	**-90.954**	**-116.545**	**-98.103**	**-99.086**	**-100.093**

3. Auftragsgrundlage

- Bundes- und Landesbeamtengesetz
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Gemeindeordnung
- Vergaberechtliche Bestimmungen
- Einzelanforderung Fachämter

4. Zielgruppe

- Verwaltungsführung
- Mitarbeiter/innen
- Gemeinderat
- Bürger/innen
- Öffentlichkeit
- In- und ausländische Institutionen
- Fachämter
- Homepagebesucher

5. Produktverantwortung

- Repräsentation/Städtepartnerschaften/Städtefreundschaften, Bürgermeister Volker Kieber
- Vorsitzender Personalrat, Daniel Hug

Produktgruppe:
11.20 Organisation und EDV

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Durchführung von Organisationsuntersuchungen (einschließlich damit verbundener Wirtschaftlichkeitsvergleiche); Stellenbedarfsmessungen und Stellenbewertungen
- Erarbeitung, Weiterentwicklung und Sicherstellung einheitlicher Grundsätze, Standards und Rahmenregelungen für die Gesamtverwaltung zur Verbesserung des betrieblichen Ablaufs und Steigerung der Effizienz
- Betreuung des Zeiterfassungssystems
- Erarbeitung von Grundsätzen und Standards für technikunterstützte Informationsverarbeitung
- Beschaffung zeitgemäßer Hardware und Austausch im Rahmen des Innovationszyklus
- Beschaffung aktueller und marktgerechter Software und Upgrade alter Versionen
- Weiterentwicklung von IT-Sicherheit und elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten
- Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunikationsnetzes
- Sicherstellung einer reibungslosen und wirtschaftlichen Telekommunikation; sachgerechte und wirtschaftliche Ausstattung mit Fernmeldeeinrichtungen; Datensicherung
- Betreuung der Homepage der Stadt Bad Krozingen
- Sicherstellung der Aktualität des Internetangebots

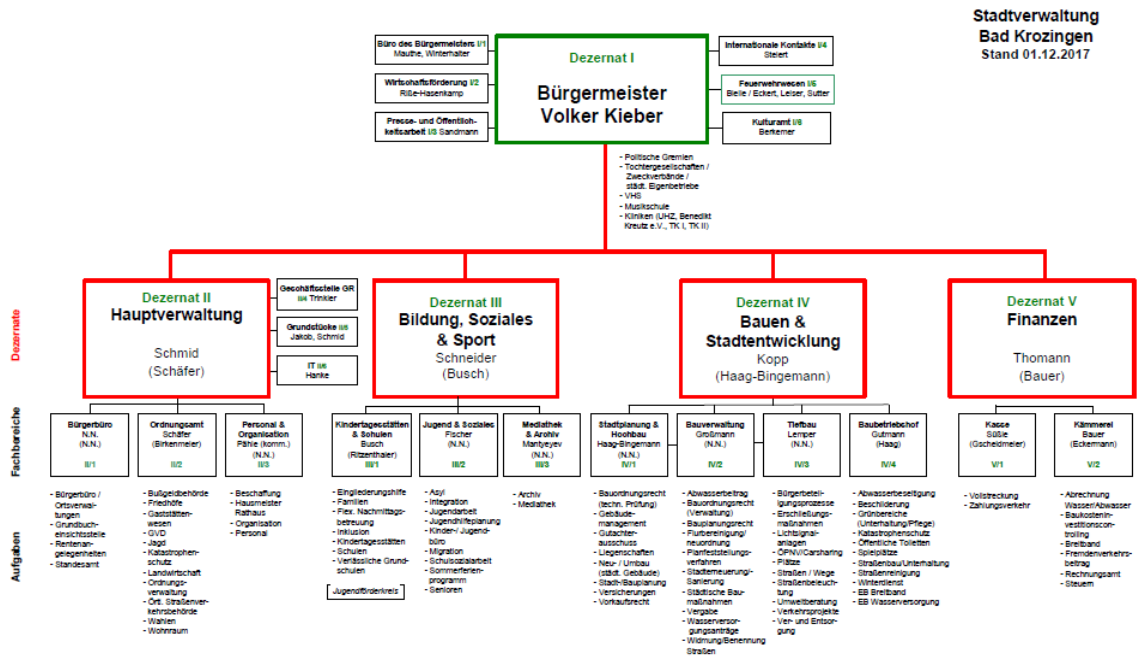
1.2 Produkte

11.20.01 Interne Organisation
11.20.02 Betrieb und Bereitstellung der EDV – und Kommunikationsanlagen, Verwaltung des Internetangebots

2.1 Informationen

11.20.01 Interne Organisation

Die interne Organisation ist für die Ausgestaltung der Ablauf-, sowie Aufbauorganisation zuständig. Bei der Ablauforganisation werden alle Prozesse innerhalb der Verwaltung untersucht, indem einzelne Arbeitsschritte betrachtet werden. Diese werden bei Bedarf angepasst. Ziel ist es, die Prozesse effizient zu gestalten und dem Bürger kurze Durchlaufzeiten ihres Anliegens zu ermöglichen. Die Aufbauorganisation bildet hingegen das hierarchische Gerüst der Stadt und beschreibt, welche Bereiche zusammen gehören und wie der Informationsfluss innerhalb der Verwaltung geregelt ist. Das aktuelle Organigramm der Stadtverwaltung (siehe Bild) kann auch unter https://www.bad-krozingen.de/de/buergernah/Stadtverwaltung/Organigramm abgerufen werden.



Des Weiteren ist das Produkt zuständig für Schaffung der tarifgerechten Eingruppierung und funktionsgerechte Besoldung kommunaler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

11.20.02 Betrieb und Bereitstellung der EDV- und Kommunikationsanlagen, Verwaltung des Internetangebots

Auf unserer Internetseite www.bad-krozingen.de erhalten Sie alle aktuellen Informationen der Stadtverwaltung, wie beispielsweise welche/r Mitarbeiter/in für Ihr Anliegen zuständig ist oder aktuell ausgeschriebene Stellenangebote. Des Weiteren besteht die Möglichkeit über die Internetseite das Ratsinformationssystem abzurufen oder die Ablesewerte der Wasserzähler Online zu übermitteln.

Neben der Sicherstellung der Aktualität des Internetangebots umfasst das Produkt 11.20.02 auch die Beschaffung, Installation und Betreuung der Hard- und Software, die Betreuung der Zeiterfassung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie der Betrieb des Kommunikationsnetzes.

2.2 Teilergebnishaushalt

Die ordentlichen Aufwendungen dieser Produktgruppe setzen sich im Wesentlichen aus Personalaufwendungen, sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zusammen. Hierunter fallen die Aufwendungen für die Beschaffung von EDV, sowie die Aufwendungen für Lizenzen verschiedener Softwareprogramme.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.679	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.964	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**11.643**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	-120.774	-166.766	-143.146	-146.725	-150.393	-154.153
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.820	-33.850	-32.050	-20.050	-52.050	-20.050
15	-	Abschreibungen	-22.224	-10.662	-8.533	-1.884	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-254	-3.750	-150	-150	-150	-150
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-153.072**	**-215.029**	**-183.879**	**-168.808**	**-202.593**	**-174.353**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-141.428**	**-215.029**	**-183.879**	**-168.808**	**-202.593**	**-174.353**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	85.392	247.094	247.094	247.094	247.094	247.094
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-51.503	-45.858	-46.290	-46.290	-46.290	-46.290
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**33.889**	**201.236**	**200.803**	**200.803**	**200.803**	**200.803**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-107.539**	**-13.792**	**16.924**	**31.995**	**-1.790**	**26.451**

3. Auftragsgrundlage

- Bundes- und Landesbeamtengesetz
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Gemeindeordnung
- Vergaberechtliche Bestimmungen
- Einzelanforderung Fachämter

4. Zielgruppe

- Verwaltungsführung
- Mitarbeiter/innen
- Gemeinderat
- Bürger/innen
- Öffentlichkeit
- In- und ausländische Institutionen
- Fachämter
- Homepagebesucher

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Personal & Organisation, Jan Pähle
  (Dezernat II Hauptverwaltung, Andreas Schmid)
- Leitung Stabsstelle IT, Julian Hanke

Produktgruppe:
11.21 Personalwesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards für die Personalwirtschaft
- Strategische Personalplanung; zeitnahe Sicherstellung der qualitativen und quantitativen Personalkapazität; Schaffung einer ausgewogenen Personalstruktur
- Personalgewinnung und Personaleinsatz; interne und externe Stellenausschreibungen; ordnungsgemäße Abwicklung/Durchführung von Bewerberauswahlverfahren
- Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Kompetente und umfassende Beratung der Fachämter und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen sowie arbeitssicherheitstechnischen Fragen
- Kostengünstige, kompetente und termingerechte Berechnung und Anweisung der Bezüge für alle städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Betreuung der Mitarbeiter, Zivildienstleistenden und Praktikanten in verschiedenen sozialen und organisatorischen Belangen
- Personalbetreuung der Auszubildenden; Durchführung der Ausbildung
- Ermittlung des Fort- und Weiterbildungsbedarfs; Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Fortbildungsveranstaltungen
- Konzeption und Weiterentwicklung der hausinternen Gesundheitsvorsorge
- Bereitstellung sozialer Angebote und Schaffung von Anreizen zur Förderung der Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

1.2 Produkte

11.21.01	Personalbedarfsdeckung
11.21.02	Personalbetreuung
11.21.03	Ausbildung
11.21.04	Fortbildung
11.21.05	Bezügeabrechnung
11.21.06	Freiwillige soziale Leistungen
11.21.07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

2. Teilergebnishaushalt

Für die Produktgruppe 1121 werden für das Haushaltsjahr 2018 ordentliche Aufwendungen in Höhe von 433.353€ erwartet. Den größten Anteil machen hierbei die Personalaufwendungen aus.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	8.283	8.940	8.940	8.940	8.940
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.017	4.071	4.071	4.071	4.071	4.071
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	17	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	316.544	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**326.578**	**12.354**	**13.011**	**13.011**	**13.011**	**13.011**
12	-	Personalaufwendungen	-461.192	-720.125	-383.903	-393.500	-403.338	-413.421
13	-	Versorgungsaufwendungen	-238.014	-413.200	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.493	-43.400	-35.900	-36.900	-36.900	-36.900
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.045	-6.050	-13.551	-14.101	-14.101	-14.101
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-715.653**	**-1.182.775**	**-433.353**	**-444.501**	**-454.339**	**-464.422**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-389.075**	**-1.170.421**	**-420.343**	**-431.490**	**-441.328**	**-451.411**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	416.964	39.955	39.955	39.955	39.955	39.955
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-411.903	-117.910	-127.750	-127.750	-127.750	-127.750
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**5.061**	**-77.955**	**-87.795**	**-87.795**	**-87.795**	**-87.795**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-384.014**	**-1.248.376**	**-508.138**	**-519.285**	**-529.123**	**-539.206**

3. Auftragsgrundlage

- Bundes- und Landesbeamtengesetz
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- u.a. personalrechtliche Gesetze
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat (Personalausschuss)

4. Zielgruppe

- Personalausschuss/Gemeinderat
- Verwaltungsführung
- Personalverwaltung
- Fachämter
- Mitarbeiter/innen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Personal & Organisation, Jan Pähle
  (Dezernat II Hauptverwaltung, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
11.22 Finanzverwaltung, Kasse

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Beratung der Ämter im Haushaltsvollzug, Beratung in betriebswirtschaftlichen Fragen, Führen der Kosten- und Leistungsrechnung zur Sicherstellung der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung
- Sicherung der stetigen finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt u.a. durch Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen und Handlungsrahmen für Finanzwirtschaft, Betriebswirtschaft, Vermögens- und Schuldenmanagement, sowie Beteiligungsmanagement
- Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Budgetkontrolle
- Verwaltung Treuhandvermögen, Sondervermögen, Nachlässen, Schenkungen, Vermächtnissen (ohne Eigenbetriebe)
- Zwangsweise Einziehung von Forderungen
- Vergabe von Konzessionen für Wasser, Strom und Gas; Abschluss und Aktualisierung der Verträge; Erhebung eines angemessenen Entgelts
- Sichere und wirtschaftliche Abwicklung des Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung der Kassenmittel, Sicherung der Kassenliquidität
- Wirtschaftliche und rechtmäßige Abwicklung von Geld- und Sachspenden
- Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer A/B, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Wasser- und Abwassergebühren, sowie sonstiger Abgaben wie der Kurtaxe, Fremdenverkehrsabgabe, u.a.

1.2 Produkte

11.22.01 Allgemeine Finanzverwaltung und Abwicklung der Kassengeschäfte

11.22.06 Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung

2.1 Informationen

Das Rechnungsamt der Stadt Bad Krozingen, besteht aus den Fachbereichen Stadtkämmerei und Stadtkasse. Der Zuständigkeitsbereich erstreckt sich über die Aufstellung des Haushaltsplans und Jahresabschlusses über die Kalkulation der Gebühren und der Erhebung der Kommunalabgaben, sowie der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Das Rechnungsamt hat durch die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) die Bewirtschaftungspflicht im Zuge der Planumsetzung. Der Fachbedienstete für das Finanzwesen ist die einzige in der Gemeindeordnung vorgeschriebene Stelle der Kommunalverwaltung. Des Weiteren ist die Finanzverwaltung auch für das Rechnungswesen der Eigenbetriebe zuständig. Die jeweiligen Wirtschaftspläne können im hinteren Teil des Haushaltsplans eingesehen werden.

Neben den klassischen Aufgaben initiiert der Fachbereich Finanzen auch oftmals Projekte. Ein Beispiel ist das Radbonussystem Bike & Win, das 2017 gestartet hat und noch bis zum Juni 2018 läuft. Mittels der App „radbonus“ können alle, die mit dem Fahrrad unterwegs sind, Radkilometer sammeln und mit etwas Glück die Preise der monatlichen Challenge gewinnen. Außerdem erfolgt zu Ostern die Verlosung des E-Bikes. Bei Fragen zum Radbonussystem Bike & Win können Sie sich an das Sekretariat des Fachbereichs, Frau Schelb (Telefon: 07633 407-338, E-Mail: ulrike.schelb@bad-krozingen.de) wenden.

Im Jahr 2018 können noch alle bis Juni, die gerne mit dem Fahrrad unterwegs sind, Radkilometer sammeln und folgende Preise der Bad Krozinger Gewerbetreibenden gewinnen:

- Januar: Im Januar müssen 20 Radkilometer gesammelt werden. Das Gewinnpaket besteht aus einem 70 € Gutschein für die Bad Apotheke, zwei Eintrittskarten für die Vita ,Classica sowie zwei Gutscheinen für das Joki Kino.
- Februar: Im Februar müssen 20 Radkilometer gesammelt werden. Es werden zwei Gewinnpakete verlost. Das erste beinhaltet einen 40 € Konzertgutschein für das Open Air im Park 2018 der Kur und Bäder GmbH. Das zweite Gutscheinpaket umfasst einen 30 € Gutschein der Buchhandlung Pfister, zwei Eintrittskarten für die Vita Classica, sowie zwei Gutscheine für das Joki Kino.
- März: Im März müssen 35 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, um am Gewinnspiel teilzunehmen. Der Gewinn im Monat März ist ein 70 € Gutschein der Bad Apotheke.
- **Osterverlosung:** Wer im Zeitraum vom 01.07.2017 bis zum 31.03.2018 insgesamt 400 Kilometer sammeln konnte, hat die Chance ein E-Bike im Wert von 2.500 € zu gewinnen.
- April: Im April werden wieder zwei Gewinne unter allen Teilnehmern verlost, die 35 Kilometer mit dem Fahrrad gesammelt haben. Der erste Gewinn umfasst zwei 20 € Gutscheine vom Friseur Pfefferle, zwei Eintrittskarten für das Sportbad Aquarado, sowie zwei Gutscheine für das Joki Kino am Bahnhof. Der Zweitgewinner darf sich über einen 50 € Gutschein für eine Sportbrille vom Optik Bosch, sowie einen Sehtest freuen.
- Mai: Auch im Mai werden zwei Gewinne unter all denen verlost, die 35 Radkilometer gesammelt haben. Der Erstgewinner hat die Chance auf einen 70 € Gutschein der Bad Apotheke. Der Zweitplatzierte darf sich über einen 30 € Gutschein der Buchhandlung Pfister, zwei Eintrittskarten für das Aquarado, sowie zwei Gutscheine für das Joki Kino freuen.
- Juni: Im Juni wird zunächst die letzte Verlosung stattfinden. Es können wieder alle an der Verlosung teilnehmen, die 35 km mit dem Rad zurückgelegt haben. Im Juni wird zu einem ein Gutscheinpaket bestehend aus einem 25 € Gutschein vom Café Mohrenköpfle, zwei Eintrittskarten für das Aquarado, sowie zwei Gutscheinen für das Joki Kino verlost. Der Zweitgewinn besteht aus einem 50 € Gutschein des Schuhhauses Würtenberger, sowie zwei Gutscheinen für das Joki Kino.

Die Mitarbeiter der Finanzverwaltung sind auch Ansprechpartner für den Bereich Breitbandausbau. Weitere Informationen hierzu können dem Eigenbetrieb Breitband entnommen werden.

2.2 Teilergebnishaushalt

Für die Produktgruppe 1122 sind ordentliche Erträge in Höhe von 971.000€ geplant. Diese resultieren zum größten Teil aus Konzessionsabgaben, sowie Gewinnanteilen verbundener Unternehmen. Den größten Teil der ordentlichen Aufwendungen entstehen durch die Personalaufwendungen, sowie den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Hierunter fallen auch die Aufwendungen für die Inanspruchnahme des Rechenzentrums, das für einen reibungslosen Ablauf des Rechnungswesens beiträgt.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	145	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	204.188	183.096	181.197	181.197	181.197	181.197
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	145.629	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	745.090	654.000	690.000	690.000	690.000	690.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**1.095.052**	**937.096**	**971.197**	**971.197**	**971.197**	**971.197**
12	-	Personalaufwendungen	-521.320	-595.769	-646.912	-663.085	-679.662	-696.654
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-106.486	-104.310	-112.110	-115.110	-117.110	-121.610
15	-	Abschreibungen	-54.284	-1.741	-1.741	-1.616	-1.401	-1.364
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-41.623	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
17	-	Transferaufwendungen	0	-3.760	-3.760	-3.760	-3.760	-3.760
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-145.109	-103.150	-86.100	-86.300	-86.300	-141.300
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-868.822**	**-825.730**	**-867.623**	**-886.871**	**-905.233**	**-981.688**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**226.231**	**111.366**	**103.573**	**84.326**	**65.963**	**-10.491**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	370.680	367.356	367.356	367.356	367.356	367.356
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-193.646	-215.122	-237.985	-242.048	-244.080	-244.080
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**177.034**	**152.234**	**129.371**	**125.308**	**123.276**	**123.276**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**403.265**	**263.600**	**232.944**	**209.633**	**189.239**	**112.784**

3. Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung
- Gemeindehaushaltsverordnung
- Gemeindekassenverordnung
- KAG, Abgabenordnung
- Steuergesetze
- Sonstiges bürgerliches und öffentliches Recht
- Satzungen
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Gemeinderat
- Verwaltungsführung
- Fachämter
- Steuer- und Abgabenpflichtige, Zahlungsempfänger
- Rechts- und Fachaufsichtsbehörden

5. Produktverantwortung

- Dezernat V Finanzen, Christian Thomann
- Leitung Fachbereich Kämmerei, Armin Bauer
- Leitung Fachbereich Kasse, Silke Süßle

Produktgruppe:
11.24 Gebäudemanagement

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Planung und Bau von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, bauliche Durchführung von Modernisierungen und Sanierungen
- Bauherrenleistungen in Anlehnung an § 31 HOAI inkl. Projektleitung und -steuerung sowie Verwaltungsleistungen
- Begehung und Instandhaltung von Gebäuden einschließlich aller mit dem Gebäude verbundenen technischen Anlagen
- Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden
- Angemessene Unterhaltung der Gebäude in Funktionalität, Form und Technik
- Erhaltung des Qualitätsstandards der vorhandenen Gebäude
- Optimierung der Gebäude bezüglich Wirtschaftlichkeit, Qualität, Zeit und Kosten
- Optimierung des Energiebedarfs, Energiemanagement
- Planung, Durchführung und Vergabe der Gebäudereinigung
- Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Nutzungsvereinbarungen, kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von Gebäuden
- Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte
- Regelung der Miet- und Pachtverhältnisse, vertragliche Abreden zum Grund und Boden, Kosten und Finanzierung, vertragliche Abreden über Folgemaßnahmen
- Sachgerechte und zeitnahe Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung als Grundlage für marktgerechte Wertermittlungen
- Risikoanalyse, Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen unter Beteiligung der Fachbereiche, Geltendmachung von Versicherungsschutz
- Führung und Bereitstellung des Liegenschaftsnachweises

1.2 Produkte

11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
11.24.01	Planung und bauliche Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschl. Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen
11.24.02	Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Gebäudereinigung, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Gewerbegebäude) (soweit nicht in anderen Produktbereichen)

weitere bearbeitete Produkte (später: im Wege der ILV Mietkostenabrechnung auf folgende Produkte verrechnet: Abrechnungstabelle)

11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat/ Kreistag und für seine Ausschüsse
52	Bauen und Wohnen
11.21.04	Fortbildung
11.23.05	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
11.25.05	Betreuung von Fahrzeugen und Geräten
11.26.05	Dienstleistungen der Statistik

2.1 Informationen

Das Gebäudemanagement der Stadt Bad Krozingen ist für die Unterhaltung aller Immobilien der Gemeinde verantwortlich und tritt bei Neubauten als Bauherr auf. Derzeit befinden sich ca. 150 Gebäude im Bestand der Stadt. Im nächsten Jahr müssen bei ca. 80 Gebäuden diverse Wartungen durchgeführt werden, wie beispielsweise Heizungen oder Brand- und Meldebruchanlagen. Im Schnitt laufen jährlich 30 – 40 Schadensfälle beim Gebäudemanagement ein (z.B. Glas-, Einbruch-, Sturmschäden), die behoben und der Versicherung gemeldet werden müssen. Des Weiteren ist das

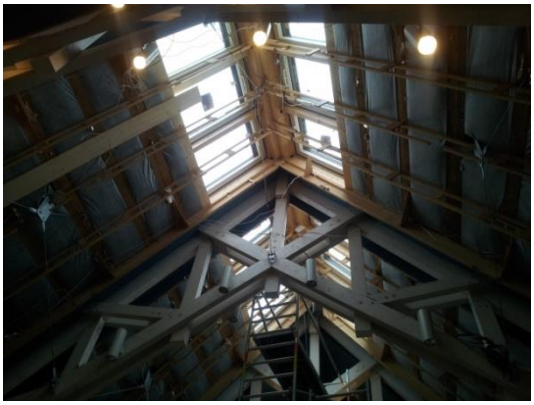
Gebäudemanagement für die Abrechnung und Abnahme der städtischen Gebäude zuständig und führt Brandverhütungsschauen mit dem Landratsamt in den Versammlungsstätten durch. Außerdem überprüft Sie die Feuerwehr- und Fluchtwege.

Für das nächste Jahr sind folgende Projekte geplant:

Der zweite Bauabschnitt der Sanierung des Ratssaales soll fertiggestellt werden. Hierfür werden Kosten in Höhe von 250.000 € erwartet. Die Maßnahme erfolgt im Zuge des Sanierungsprogramms „Sanierungsgebiet an der B3“.



Dach des Ratssaals



Der Ratssaal von innen



Es soll der dritte Bauabschnitt der Dach- und Fassadensanierung des Josefshauses (Altbau) erfolgen. Hierfür werden Kosten in Höhe von ca. 245.000€ erwartet.

Dach des Josefshauses

Das Feuerwehgerätehaus in Tunsel soll neu gebaut werden. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf 1.320.000€. Hiervon entfallen 220.000€ auf das Haushaltsjahr 2018.



Anbau in Hausen



In den letzten Jahren hat die Anzahl der Urnenbestattungen deutlich zugenommen. Da die derzeitigen Urnengräber nicht ausreichen, soll im Jahr 2018 die Urnenwand auf dem Hauptfriedhof erweitert werden. Hierfür werden finanzielle Mittel in Höhe von ca. 55.000€ erwartet.

Urnenwand auf dem Hauptfriedhof



Das Dachgeschoss des Museums in Biengen soll im kommenden Haushaltsjahr ausgebaut und durch eine Treppe verbunden werden. Es wird mit Kosten von ca. 32.000€ gerechnet.

Museum Biengen

Die alte Sporthalle der Landeckschule soll im Jahr 2018 saniert werden. Außerdem soll der Neubau einer Sporthalle erfolgen. Die Gesamtkosten der Maßnahmen werden sich auf 4,5 Mio. € belaufen. Hiervon entfallen 2,9 Mio. € auf das Haushaltsjahr 2018.



Betonierte Bodenpatte



Anlegen der Mauerwände

In der Max-Planck-Realschule sollen die restlichen Brandschutzmaßnahmen umgesetzt werden. Diese Maßnahme wird ca. 50.000€ in Anspruch nehmen. Insgesamt wurden dann rund 1,2 Mio. € investiert. Auch ist im Jahr 2018 geplant, die Fassade der Realschule zu sanieren. Hierfür werden Kosten in Höhe von 500.000€ erwartet, davon sind 250.000€ Übertragungen aus dem Haushaltsjahr 2017



Brandschutztüren u. -Decken mit Beleuchtung im OG



Gebäude Max-Planck-Realschule

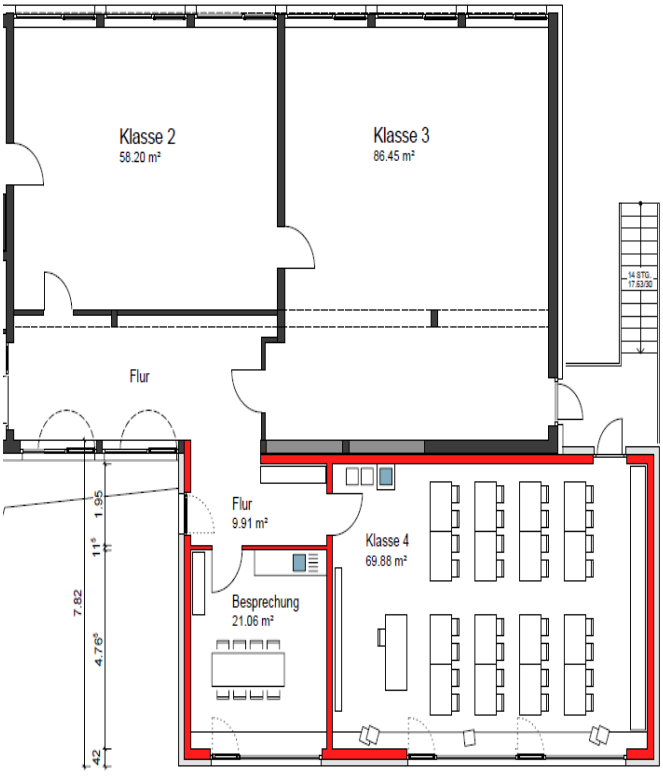


Es soll ein Austausch der gemieteten Schulcontainer an der Max-Planck-Realschule durchgeführt werden. Die Kosten für die Aufstellen werden ca. 10.000€ betragen.

Container Max-Planck-Realschule

Die Toiletten der Landeckschule und der Grundschule in Tunsel sollen saniert werden. Die Kosten hierfür werden sich auf ca. 450.000€ belaufen.





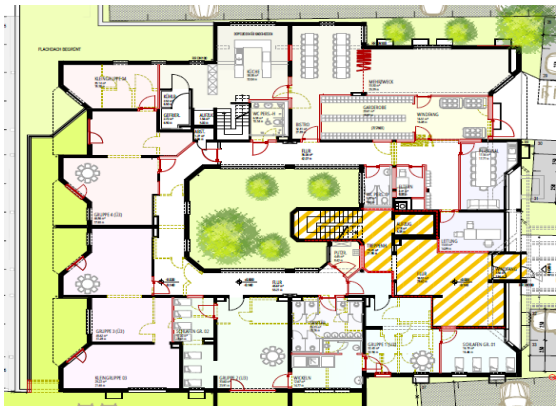
Bad Krozingen ist eine wachsende Stadt. Auch die Anzahl der Schulkinder ist deutlich angestiegen. Aufgrund des gestiegenen Bedarfs der Schulplätze in Schlatt, soll im Haushaltsjahr 2018 ein Anbau an der bestehenden Grundschule erfolgen. Die Kosten werden sich auf ca. 400.000€ belaufen.

Auch der Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten ist in den letzten Jahren spürbar angestiegen. Um den Bedarf gerecht zu werden, erfolgt im Jahr 2018 die Erweiterung der Arche mit Stahlcontainern für 70.000 €. Außerdem soll das Lehrerwohnhaus in Tunsel zur Schulkindbetreuung ausgebaut werden. Die Kosten werden ca. 450.000 € betragen.



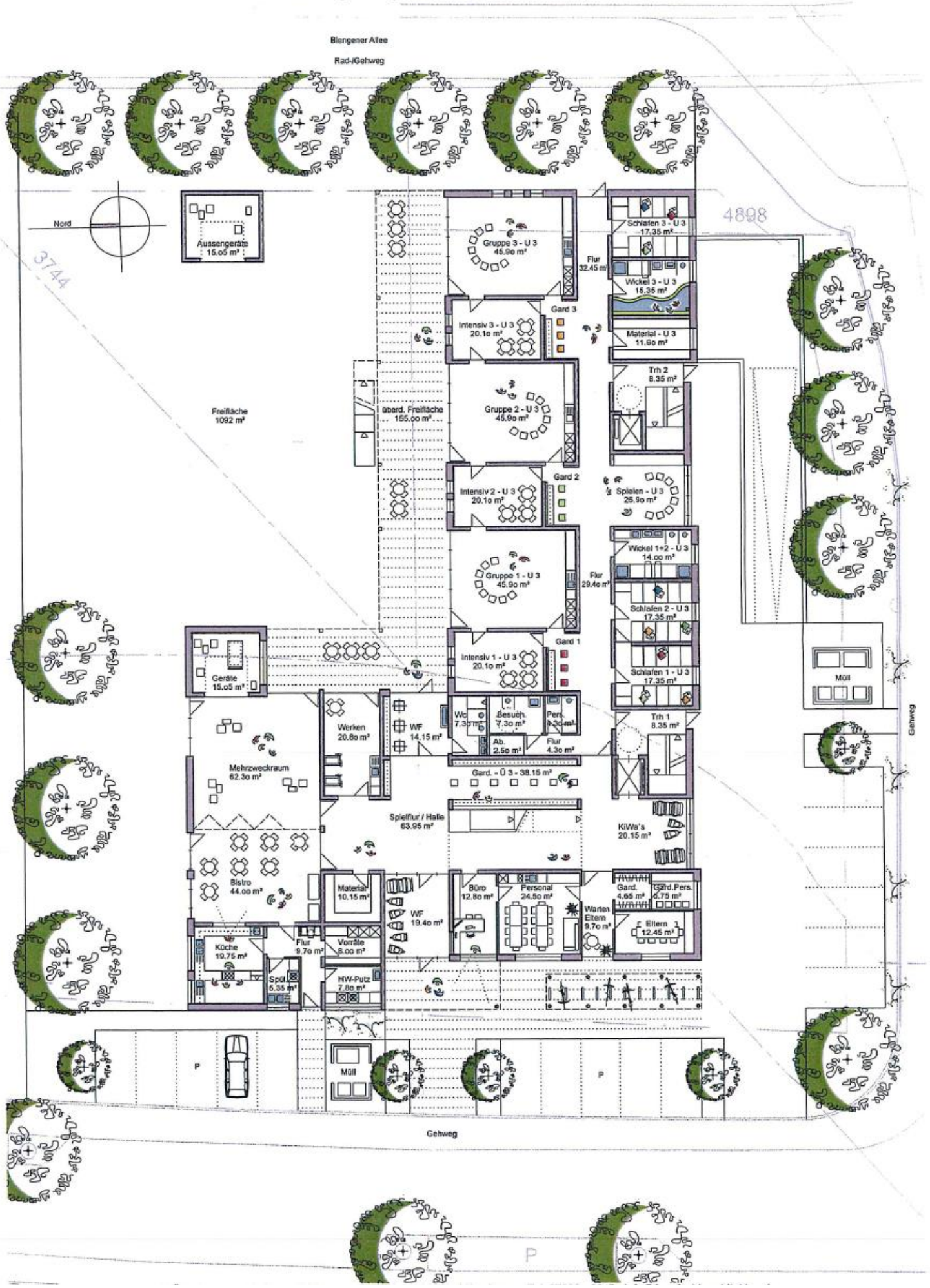


Im Jahr 2017 wurden bereits erste Maßnahmen für den Ausbau der Kita Entdeckerhöhle in der KWA durchgeführt. Im Jahr 2018 soll der Ausbau abgeschlossen werden. Von den Gesamtkosten von 2,1 Mio. € entfallen ca. 640.000€ auf das Haushaltsjahr 2018.

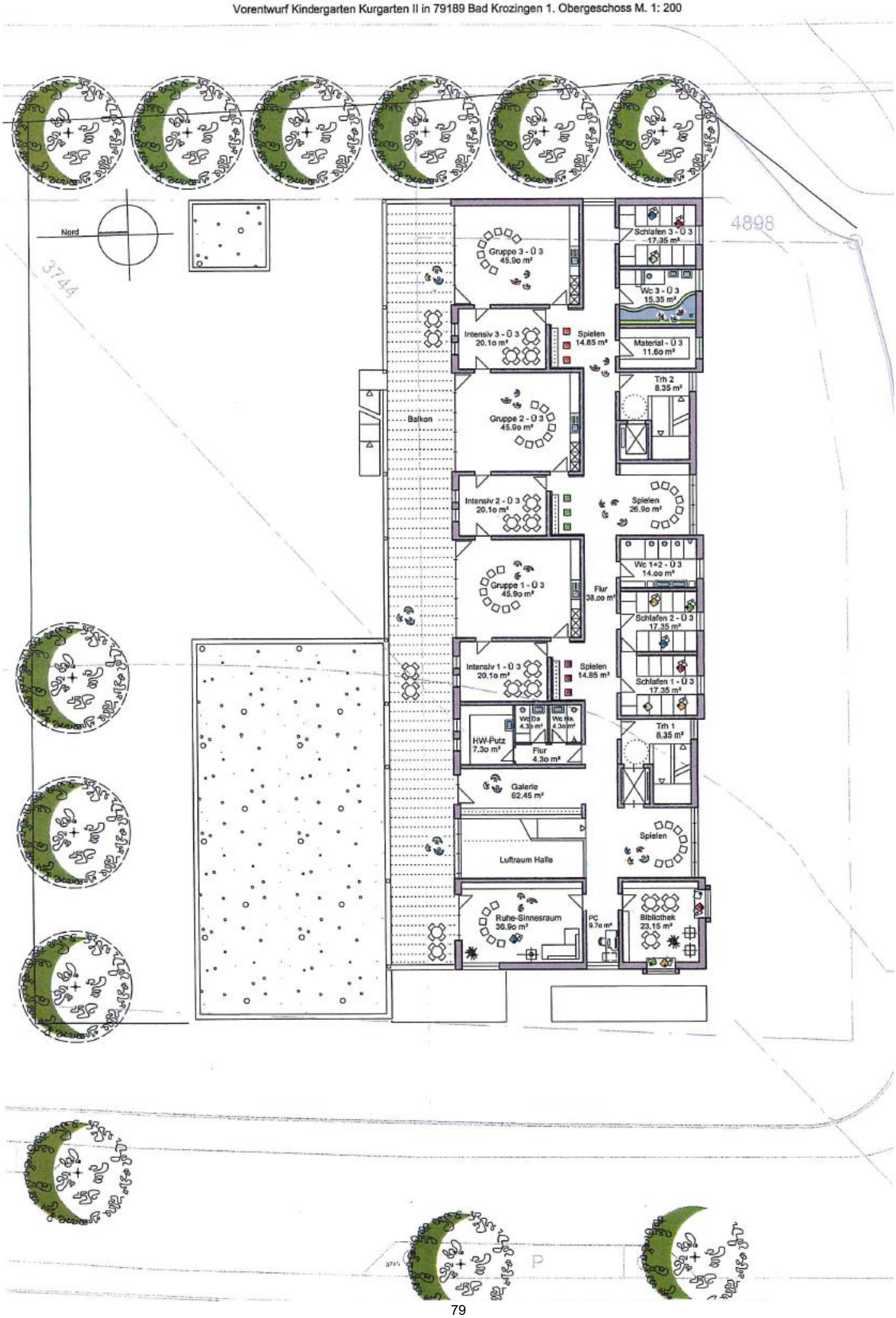


Außerdem erfolgt 2018 der Neubau einer Kita im Kurgarten II (siehe Pläne). Es wird von Gesamtkosten in Höhe von 4,3 Mio. € ausgegangen. Hiervon entfallen ca. 800.000€ auf das kommende Haushaltsjahr.

Vorentwurf Kindergarten Kurgarten II in 79189 Bad Krozingen Erdgeschoss M. 1: 200



Vorentwurf Kindergarten Kurgarten II in 79189 Bad Krozingen 1. Obergeschoss M. 1: 200



2.2 Teilergebnishaushalt

Im Teilergebnishaushalt machen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit knapp über 3 Mio. € den größten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen aus. Dieser Posten beinhaltet die Gebäudereinigung, die Abfallbeseitigung innerhalb der Gebäude, die Wärme- und Energieversorgung sowie die Mieten, die die Stadt entrichten muss. Mit 1,36 Mio. € nehmen die Abschreibungen den zweitgrößten Posten innerhalb der ordentlichen Aufwendungen ein.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	281.477	280.697	280.596	278.304	276.918	275.054
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	284.574	188.462	271.157	271.157	271.157	271.157
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	258.648	215.991	204.275	204.274	208.273	204.272
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	185.618	187.259	157.250	157.250	153.050	153.050
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.643	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**1.020.961**	**872.409**	**913.278**	**910.985**	**909.398**	**903.532**
12	-	Personalaufwendungen	-493.263	-494.991	-465.177	-476.807	-488.727	-500.945
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.955.403	-2.341.163	-3.287.390	-2.286.499	-2.246.209	-2.313.406
15	-	Abschreibungen	-1.343.181	-1.338.844	-1.360.942	-1.329.188	-1.299.372	-1.262.504
17	-	Transferaufwendungen	-2.520	-3.240	-3.240	-3.240	-3.240	-3.240
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-281.280	-248.009	-257.516	-256.899	-258.451	-261.269
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-4.075.647**	**-4.426.247**	**-5.374.266**	**-4.352.633**	**-4.295.999**	**-4.341.365**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-3.054.687**	**-3.553.838**	**-4.460.989**	**-3.441.648**	**-3.386.601**	**-3.437.832**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.247.527	3.620.350	3.568.374	3.568.374	3.568.374	3.568.374
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-575.980	-584.017	-831.522	-884.639	-911.197	-911.197
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**2.671.547**	**3.036.333**	**2.736.852**	**2.683.735**	**2.657.177**	**2.657.177**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-383.139**	**-517.505**	**-1.724.137**	**-757.913**	**-729.424**	**-780.655**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Verträge mit internen Mietern

4. Zielgruppe

- Gemeinderat, Ortschaftsrat
- Verwaltungsführung
- Fachämter
- Mieter
- Dritte

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Stadtplanung& Hochbau, Heidrun Haag-Bingemann (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)

Produktgruppe:
11.25 Bauhof (Grünanlagen, Werkstätten und Fuhrpark)

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

Die Vielseitigkeit der Arbeit des Bauhofs und der verschiedenen Einsatzgebiete bedürfen die entsprechenden Fahrzeuge und Geräte sowie Personal. Durch die Flexibilität der Ressourcen können viele Aufgaben erfüllt werden und müssen nicht an externe Dienstleister zu erheblich erhöhten Kosten vergeben werden. Wirtschaftlichkeit und Zukunftsorientiertes erfüllen der Aufgaben soll zum Ziel der Nachhaltigkeit führen.

1.2 Produkte

11.25.01 Planungs-, Bau- u. Unterhaltungsleistungen auf Anforderung i. B. Grünanlagen
11.25.03 Leistungen zentraler Werkstätten

2.1 Informationen

Da die Aufteilung auf spezielle Produkte noch weitere Differenzierungen notwendig machen und die Liste entsprechend länger würde, hier nur die Differenzierung nach den übergeordneten Produktgruppen (2014)

ProdGr	Bezeichnung Produktgruppe	Einsatzstunden Mitarbeiter h/a	Verrechnung Ma u Fahrz in €
1110	Steuerung	40,25	1.333,85
1120	Organisation und EDV	3,00	105,90
1121	Personalwesen	102,00	3.880,90
1124	Gebäudemanagement	122,50	4.336,25
1126	Zentrale Dienstleistungen	113,00	4.136,87
1210	Statistik und Wahlen	16,25	572,20
1220	Ordnungswesen	49,75	1.777,35
1221	Verkehrswesen	1.130,50	40.148,96
1223	Personenstandswesen	16,75	609,03
1224	Kommunales Grundbuchwesen	3,50	125,30
1260	Brandschutz	235,25	8.032,01
1280	Katastrophenschutz	228,50	8.992,05
2110	Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen	1.026,75	38.965,83
2520	Kommunale Museen	4,00	136,60
2620	Musikpflege	10,00	372,60
2720	Bibliotheken	17,50	636,45
2810	Sonstige Kulturpflege	502,50	22.718,03
3140	Soziale Einrichtungen	94,00	3.279,25
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	37,00	1.270,85
3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	243,00	8.964,40
4210	Förderung des Sports	30,00	1.164,45
4212	Förderung des Sports	3,50	173,95
4241	Sportstätten	1.864,75	87.822,62
5110	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung,	45,00	1.579,90
5330	Wasserversorgung	5.248,00	204.502,94
5350	Fernwärmeversorgung	1.393,75	53.882,15

5370	Abfallwirtschaft	132,75	5.098,05
5381	Abwasserbeseitigung	1.539,75	74.114,21
5410	Gemeindestraßen	2.455,75	99.485,28
5450	Straßenreinigung/Winterdienst	3.756,00	204.958,71
5460	Parkierungseinrichtungen	446,75	15.956,54
5470	Verkehrsbetriebe/ÖPNV	163,50	5.552,85
5490	Öffentliche WC	692,00	25.414,15
5510	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	13.450,50	555.759,16
5520	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche	973,00	47.340,83
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	4.078,50	148.138,86
5540	Naturschutz und Landschaftspflege	245,00	9.814,21
5550	Forstwirtschaft	36,00	1.339,80
5551	Landwirtschaft	1.120,75	60.540,10
5610	Umweltschutzmaßnahmen	6,00	209,60
5710	Wirtschaftsförderung	305,25	11.605,30
5730	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	37,00	1.201,60
5750	Tourismus	50,50	1.862,80
Gesamtergebnis		42.070,00	1.767.912,74

Ausblick 2018 – 2021:

In den nächsten drei Jahren sind zahlreiche Maßnahmen innerhalb der Produktgruppe geplant. Es soll ein neuer Hakenliftanhänger mit zusätzlichen Containern angeschafft werden. Außerdem soll langfristig der LKW ausgetauscht werden. Außerdem werden geringere Reparaturkosten durch den Einsatz neuerer Fahrzeuge erwartet.



2.2 Teilergebnishaushalt

Der Bauhof erbringt Schwerpunktmäßig interne Dienstleistungen für andere Produktgruppen der Stadtverwaltung. Aus diesem Grund verzeichnet die Produktgruppe 1125 Bauhof einen hohen Anteil an Erträgen aus internen Leistungen. Im Jahr 2018 werden diese auf 1.835.760€ geschätzt. Die ordentlichen Aufwendungen werden ca. 1.655 Mio. € betragen, wobei hiervon ca. 1.350 Mio. € auf Personalaufwendungen entfallen werden.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.690	1.500	1.650	1.650	1.700	1.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	26.554	5.750	5.800	5.800	5.800	5.800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	132.080	18.000	87.963	87.963	87.963	87.463
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	20.182	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**180.507**	**25.250**	**95.413**	**95.413**	**95.463**	**94.963**
12	-	Personalaufwendungen	-1.203.409	-1.239.288	-1.350.312	-1.405.884	-1.441.032	-1.477.057
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-159.106	-176.150	-180.100	-182.150	-184.450	-184.750
15	-	Abschreibungen	-95.600	-79.949	-92.308	-87.651	-76.703	-68.206
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.594	-29.038	-32.945	-32.990	-32.900	-32.860
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-1.487.710**	**-1.524.425**	**-1.655.665**	**-1.708.675**	**-1.735.085**	**-1.762.873**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-1.307.203**	**-1.499.175**	**-1.560.252**	**-1.613.262**	**-1.639.622**	**-1.667.910**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.835.585	1.338.098	1.835.760	1.835.760	1.835.760	1.835.760
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-318.278	-326.886	-334.203	-334.203	-334.203	-334.203
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**1.517.307**	**1.011.212**	**1.501.557**	**1.501.557**	**1.501.557**	**1.501.557**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**210.104**	**-487.963**	**-58.695**	**-111.705**	**-138.065**	**-166.353**

3. Auftragsgrundlage

- Beschlussfassung Gemeinderat
- Beauftragung Verwaltungsführung
- Einzelbeauftragung Fachämter u.a.

4. Zielgruppe

- Gemeinderat
- Verwaltungsführung
- Fachämter
- Öffentlichkeit

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Baubetriebshof Markus Gutmann
  (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)

Produktgruppe:
11.26 Zentrale Dienstleistungen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern für den Verwaltungsbedarf unter wirtschaftlichen Aspekten, u.a. durch Abschluss von Rahmenverträgen und im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit
- Zentrale und wirtschaftliche Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten und Zubehör
- Konzeption, Organisation und Durchführung der Postzustellung und des Postaustausches sowie Postversandbearbeitung aller Sendungen, die durch Dritte oder eigenes Personal befördert werden, für die Gesamtverwaltung
- Kostengünstige zeitnahe Erstellung von Druckerzeugnissen in der nachgefragten Qualität; Fertigung von Vervielfältigungen
- Redaktion und Vertrieb des Stadtanzeigers Bad Krozingen
- Zusammenstellung und Veröffentlichung oder Vergabe der amtlichen Bekanntmachungen
- Information der Medien über kommunale Anliegen, Einladungen zu offiziellen, presserelevanten Terminen
- Bereitstellung von Dienstfahrzeugen für die gesamte Verwaltung

1.2 Produkte

11.26.01 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

2.1 Informationen

Die Produktgruppe 1126 enthält zahlreiche Dienstleistungen, die einen reibungslosen Verwaltungsablauf gewährleisten. So beinhaltet die Produktgruppe zu einem die Organisation des Postversandes an andere Behörden, Privatpersonen, Unternehmen, etc. Auch fällt hierunter die Bereitstellung der Dienstfahrzeuge, die durch den Gemeindevollzugsdienst sowie den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für Außentermine genutzt werden. Derzeit stehen für alle Mitarbeiter zwei Golf Passat, ein Peugeot sowie ein Elektrosmart zur Verfügung.



Die produktgruppe beinhaltet auch alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung der wöchentlichen Stadtzeitung entstehen. Neben amtlichen Bekanntmachungen enthält die Zeitung alle wichtigen Informationen innerhalb des Gemeindegebiets sowie Nachrichten aus den Fraktionen und den Vereinen.

Ab dem Haushaltsjahr 2018 wird die wöchentliche Stadtzeitung „Hallo Bad Krozingen“ vom Primo Verlag erstellt und an alle Haushalte verteilt.

2.2 Teilergebnishaushalt

Die ordentliche Aufwendungen werden sich im Haushaltsjahr 2018 auf rund 1,165 Mio. € belaufen. Die größten Aufwendungen fallen hierbei auf die Versorgungsaufwendungen. Unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen unter anderem die Aufwendungen für die Dienstfahrzeuge, Aufwendungen für die EDV und Aufwendungen für das Rechenzentrum und EDV Lizenzen an.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	300	300	300	300	300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	616	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.323	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**4.939**	**300**	**300**	**300**	**300**	**300**
12	-	Personalaufwendungen	-411.169	0	-270.770	-302.081	-309.633	-317.374
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-396.477	-406.388	-416.548	-426.962
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-153.372	-174.775	-207.050	-211.150	-211.250	-211.250
15	-	Abschreibungen	-26.382	-21.433	-22.057	-14.046	-9.570	-6.348
17	-	Transferaufwendungen	-184	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-219.613	-289.040	-269.618	-274.118	-275.088	-276.068
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-810.721**	**-485.248**	**-1.165.971**	**-1.207.784**	**-1.222.090**	**-1.238.002**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-805.781**	**-484.948**	**-1.165.671**	**-1.207.484**	**-1.221.790**	**-1.237.702**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-32.487	-21.740	-22.379	-22.379	-22.379	-22.379
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-32.487**	**-21.740**	**-22.379**	**-22.379**	**-22.379**	**-22.379**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-838.269**	**-506.688**	**-1.188.050**	**-1.229.862**	**-1.244.168**	**-1.260.080**

3. Auftragsgrundlage

- Bundes- und Landesbeamtengesetz
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Gemeindeordnung
- Vergaberechtliche Bestimmungen
- Einzelanforderung Fachämter

4. Zielgruppe

- Verwaltungsführung
- Mitarbeiter/innen
- Gemeinderat
- Bürger/innen
- Öffentlichkeit
- In- und ausländische Institutionen
- Fachämter
- Homepagebesucher

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Personal & Organisation, Jan Pähle
  (Dezernat II Hauptverwaltung, Andreas Schmid)

Produktgruppe 1130: Presse und Öffentlichkeitsarbeit

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Information der Medien über kommunale Anliegen, Einladung zu offiziellen, presserelevanten Terminen,
- Vorbereitung der Pressekonferenz, Pressetext (Waschzettel), Formulierung, Presseunterlagen zusammenstellen (Pressemappen), Moderation und Nachbereitung der Pressekonferenz, Darstellung kommunalpolitischer Vorgänge, Reaktion auf unrichtige bzw. unvollständige Berichterstattung
- Medienbeobachtung und -auswertung (Pressespiegel), Zeitungsausschnittsdienst, Mitschnitt von Rundfunk- und Fernsehsendungen
- Beratung der Verwaltungsspitze zu presserechtlichen und presserelevanten Fragen
- Vermittlung von Medienkompetenz in der Verwaltung

1.2 Produkte

11.30.01 Pressearbeit

2. Teilergebnishaushalt

Für das Jahr 2018 wird mit ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 105.189€ gerechnet. Den größten Anteil machen hierbei die Personalaufwendungen aus, den zweitgrößten Anteil die sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Hierunter fallen Geschäftsaufwendungen wie Reisekosten oder Telefonosten.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.365	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**1.365**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	-57.078	-59.241	-78.689	-80.656	-82.673	-84.740
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.102	-10.200	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.800	-24.900	-20.000	-20.100	-20.100	-20.000
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-72.981**	**-94.341**	**-105.189**	**-107.256**	**-109.273**	**-111.240**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-71.616**	**-94.341**	**-105.189**	**-107.256**	**-109.273**	**-111.240**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-71.616**	**-94.341**	**-105.189**	**-107.256**	**-109.273**	**-111.240**

3. Auftragsgrundlage

4. Zielgruppe

- Bürgermeister/Ortsvorsteher
- Gemeinderäte
- Fachämter
- Mitarbeiter/innen
- Einwohner/innen
- Dritte

5. Produktverantwortung

- Stabstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Daniela Sandmann
  (Dezernat I Strategische Steuerung, Bürgermeister Volker Kieber)

Produktgruppe 1133: Grundstücksverkehr

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Kommunales Liegenschaftsmanagement zur Straffung und Sicherstellung eines kommunalpolitischen Handlungsspielraums für die Stadtentwicklung unter Berücksichtigung einer Wirtschaftlichkeitsoptimierung von Gemeinwohlinteressen und Marktsituation
- Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden durch Kauf, Schenkung, Tausch, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufrechten
- Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken; Produktivitätssteigerung durch Optimierung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen
- Führung und Bereitstellung des Liegenschaftsnachweises
- Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten
- Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken, die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung (Gewerbeansiedlung, Neubebauung) unterliegen

1.2 Produkte

11.33.01 Allgemeiner Grundstücksverkehr und Grundstücksverwaltung

2.1 Informationen

Die Gemeinden sind verpflichtet, mit Hilfe Ihre Verwaltungstätigkeiten das Gemeinwohl der Einwohner zu fördern. Zum Gemeinwohl gehört neben der klassischen Daseinsvorsorge wie bspw. einer funktionierenden Wasser- und Abwasserbeseitigung auch eine angemessene Stadtentwicklung. In diesem Zusammenhang ist die Stadtverwaltung bestrebt, eine ausreichende Anzahl von Grundstücken für die Wohnbebauung sowie der Ansiedlung von Gewerbetreibenden zur Verfügung zur Stellen.

So wurde im Haushaltsjahr 2017 am Rande des Kernortes von Bad Krozingen das Gewerbegebiet „Am Krozinger Weg“ entwickelt. Neben der Möglichkeit, den bestehenden Gewerbebetrieben aus Bad Krozingen eine Weiterentwicklung zu ermöglichen, wird auch die Ansiedlung größere mittelständischer Gewerbebetrieben angestrebt. Hierfür werden ab dem Haushaltsjahr 2018 die Grundstücke an interessierte Gewerbebetriebe vermarktet. Der Gemeinderat beschließt in diesem Zusammenhang, welchen Gewerbebetrieben die Ansiedlung im Gewerbegebiet „Am Krozinger Weg“ ermöglicht wird und welcher Preis pro sich für die jeweiligen Gewerbebetreiber ergibt.



Interessierte Gewerbebetriebe wenden sich bitte an Frau Rieße-Hasenkamp, Wirtschaftsförderin der Stadt Bad Krozingen (Telefon: 07633 407-117, E-Mail: nicole.risse-hasenkamp@bad-krozingen.de)

Auch in Biengen besteht im kommenden Jahr für Gewerbetreibende die Möglichkeit, ein Gewerbegrundstück zu erwerben. Die Grundstücksgröße des Gewerbegebiets „Grünmatten Nord“ umfasst 8870 qm bei einem Preis von 60€ je qm und ist voll erschlossen. Auch ein direkter Anschluss an den Autobahnzubringer zur A5 ist gegeben.

Bei Interesse am Gewerbegrundstück „Grünmatten Nord“ ist Frau Rieß-Hasenkamp Ansprechpartnerin. Weitere Infos zum Thema Wirtschaftsförderung können Sie auch der Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung, Teilhaushalt 8 entnehmen.



Neben den Bestrebungen der Stadt, die oben genannten Gewerbegrundstücke im Haushaltsjahr 2018 zu vermarkten, besitzt die Stadt Bad Krozingen auch Grundstücke für die Wohnbebauung, die die Stadt vorzugsweise an Familien vergeben möchte. Derzeit besteht die Möglichkeit, noch ein Grundstück im „Gießiebelweg II“ in Tunsel für den Bau eines Doppelhauses zu erwerben. Auch im Bugebiet „Kurgarten II“ sind Grundstücke verfügbar, die im Jahr 2018 vermarktet werden sollen. Für die Vermarktung unserer Wohnbaugrundstücke ist Herr Hauptamtsleiter Schmid (Telefon: 07633 407-112, E-Mail: andreas.schmid@bad-krozingen.de) sowie Frau Jakob (Telefon: 07633 407-113, E-Mail: rosa.jakob@bad-krozingen.de) zuständig.

2.2. Teilergebnishaushalt

Grundstückskäufe und -verkäufe wirken sich lediglich auf den Teilfinanz- und somit auch nur auf den Gesamtfinanzhaushalt aus. Entstehen durch den Verkauf Überschüsse oder Unterdeckungen werden diese als außerordentliche Erträge, bzw. außerordentliche Aufwendungen verbucht und nicht im Teilergebnishaushalt dargestellt. Im Bereich der ordentlichen Aufwendungen wird lediglich ein Ansatz von 10.000€ bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen veranschlagt. Hiervon sollen 2018 Gebühren und Beiträge (Grunderwerbsteuer, Notarkosten, Erschließungsbeiträge) bezahlt werden, die die Stadt Bad Krozingen aufgrund des Grundstückverkehrs entrichten muss.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	300	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Abschreibungen	-1.209	-1.085	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.576	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-4.785**	**-11.085**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-4.485**	**-11.085**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.920	-76.059	-95.971	-100.949	-103.438	-103.438
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-1.920**	**-76.059**	**-95.971**	**-100.949**	**-103.438**	**-103.438**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-6.405**	**-87.144**	**-105.971**	**-110.949**	**-113.438**	**-113.438**

3. Auftragsgrundlage

- Landesverfassung
- Gemeindeordnung
- Hauptsatzung
- Einzelentscheidungen
- Gemeindeordnung
- BGB
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Fachämter
- Bürger/innen
- Presse/Öffentlichkeit
- Käufer, Verkäufer und Erbbauberechtigte
- Fachämter

5. Produktverantwortung

- Stabstelle Grundstücke, Rosa Jakob
  (Dezernat II Hauptverwaltung, Andreas Schmid)
- Stabstelle Wirtschaftsförderung, Gewerbegrundstücke, Nicole Riße-Hasenkamp
  (Dezernat I Strategische Steuerung, Bürgermeister Volker Kieber)

THH2 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.620	19.596	19.596	19.596	19.596	19.596
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	43.404	34.089	35.853	35.436	30.853	30.853
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	150.554	116.400	161.350	161.350	161.350	161.350
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.201	13.650	17.900	17.900	17.900	17.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	262.887	145.500	123.500	133.700	123.500	137.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	303.113	240.000	250.000	260.000	260.000	260.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**787.779**	**569.235**	**608.199**	**627.982**	**613.199**	**627.199**
12	-	Personalaufwendungen	907.227-	982.521-	1.049.836-	1.076.082-	1.102.984-	1.130.559-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	446.228-	373.230-	392.413-	377.550-	384.154-	382.154-
15	-	Abschreibungen	204.050-	142.565-	132.695-	128.411-	112.727-	101.472-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	14.549-	17.400-	17.400-	17.400-	17.400-	17.400-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	369.127-	287.914-	285.681-	325.921-	288.901-	321.861-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.941.180-**	**1.803.630-**	**1.878.025-**	**1.925.364-**	**1.906.166-**	**1.953.445-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.153.401-**	**1.234.394-**	**1.269.826-**	**1.297.382-**	**1.292.967-**	**1.326.247-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	857.794	939.261	939.716	939.716	939.716	939.716
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.175.628-	1.319.944-	1.338.938-	1.339.525-	1.339.818-	1.339.818-
23	-	kalkulatorische Kosten	35.968-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**353.801-**	**380.683-**	**399.222-**	**399.809-**	**400.102-**	**400.102-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.507.202-**	**1.615.077-**	**1.669.049-**	**1.697.191-**	**1.693.069-**	**1.726.349-**

THH2 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	22.924	0	132.000	0	0	120.000	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.700	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**25.624**	**0**	**132.000**	**0**	**0**	**120.000**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	743.458-	120.000-	308.000-	500.000-	1.100.000-	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	268.887-	269.000-	422.000-	200.000-	305.000-	250.000-	250.000-
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.012.345-**	**389.000-**	**730.000-**	**700.000-**	**1.405.000-**	**250.000-**	**250.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**986.721-**	**389.000-**	**598.000-**	**700.000-**	**1.405.000-**	**130.000-**	**250.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**986.721-**	**389.000-**	**598.000-**	**700.000-**	**1.405.000-**	**130.000-**	**250.000-**

THH2 **Sicherheit und Ordnung**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungsübertragung VJ EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
				3	4	5	6	7	8	9	10
712200000000	Ordn.amt bew Vermögen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		3.000	3.000					
712223000000	OV Schlatt Anschaffungen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		1.200						
712225000000	OV Tunsel Anschaffungen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		1.000	1.000					
712600000000	FFW Budget bew. Vermögen (HA 01.12.2014)	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		350.424	250.000	382.000	200.000	250.000	250.000	250.000
712600000019	Zuschuss bew.Vermögen FFW	68110000	Investitionszu. vom Land		-100.424		-132.000				
712601000000	Kernort - FFW Gebäude	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen				88.000				
712602000003	FFW Gerätehaus Biengen	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		25.000						
712602000005	Zuschuss FFW Gerätehaus Biengen	68110004	Investitionszu. vom Land aus FFW Mitteln		-40.000						
712604000002	FFW Gerätehaus Hausen	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		790.000	100.000					
712605000001	FFW-Haus Tunsel	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			20.000	220.000	500.000	1.100.000		
712605000003	Zuschuss FFW-Haus Tunsel	68110000	Investitionszu. vom Land							-120.000	
712800000000	Besschaffung von bew.Anlagevermögen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		10.000	15.000	40.000		55.000		

*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.

Produktgruppe:
12.10 Statistik und Wahlen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Vorbereitung und ordnungsgemäße Durchführung der Europa-, Bundestags -, Landtags-, Kommunal- und sonstiger Wahlen
- Öffentliche Präsentation von Wahlergebnissen
- Aufbereitung von Wahlergebnissen und Dokumentation in Wahlberichten

1.2 Produkte

12.10.01 Vorbereitung und Durchführung von Wahlen

2.1 Informationen

Das Ordnungsamt der Stadt Bad Krozingen ist für die Vorbereitung und Nachbereitung von Wahlen verantwortlich und sorgt für einen reibungslosen Ablauf am Wahltag und der Briefwahl. Im folgenden Haushaltsjahr finden keine Wahlen statt. Erst 2019 müssen die Kommunalwahlen, die Kreistagswahl sowie die Europawahl durchgeführt werden. Ausblick auf künftige Wahlen:



Die Kommunalwahl dient der Wahl der Gemeinderäte. Gewählt wird auf Grund von Wahlvorschlägen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Verhältniswahl. Dabei hat jeder Bürger so viele Stimmen, wie Gemeinderäte zu wählen sind, wobei für den jeweiligen Bewerber maximal drei Stimmen vergeben werden dürfen. Neu ab dem Jahr 2019 ist, dass das Wahlrecht bereits ab dem 16. Lebensjahr ausgeübt werden darf. Gemäß § 25 Gemeindeordnung sind insgesamt 26 Gemeinderäte für das Gemeindegebiet der Stadt Bad Krozingen zu wählen. Durch die Wahrung der Verhältnisse kann sich die Anzahl der Räte erhöhen.

Der Kreistag ist die Vertretung der Kreisbevölkerung und für Entscheidungen im kreiskommunalen Bereich zuständig.
Auch dieser wird, wie der Gemeinderat, für fünf Jahre gewählt. Jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Kreisräte im Wahlkreis zu wählen sind. Die Kreisräte der Stadt Bad Krozingen sind Herr Bürgermeister Volker Kieber, Herr Peter Lob, Frau Sabine Pfefferle und Herr Josef Heckle.

LANDKREIS BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD



Die Europawahl findet alle fünf Jahre statt und bestimmt die Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Wahlberechtigt sind alle EU-Bürger ab dem 18. Lebensjahr. Das EU-Parlament hat wie der Bundestag, Gesetzgebungskompetenz, kann jedoch nicht eigene Gesetze zur Abstimmung einbringen. Derzeit entfallen von 750 Sitzen 96 auf Deutschland.

Im Jahr 2021 werden wieder die Wahlen für den Landtag stattfinden. Die Länder sind gemäß Art. 30 des Grundgesetzes für die Ausübung der staatlichen Befugnisse und die Erfüllung der staatlichen Aufgaben zuständig. Im Gegensatz zu allen anderen Ländern gibt es bei den Landtagswahlen in BW keine Listenwahl. Vielmehr können die Wähler in den 70 Wahlkreisen für einen der Direktkandidaten stimmen, die für Parteien oder als Einzelkandidaten antreten.

Baden-Württemberg

2021 werden die Wahlen zum 20. Bundestag stattfinden. Wie 2017 dürfen wieder alle Bundesbürger ab dem 18. Lebensjahr Ihre Stimmen an der Wahlurne abgeben. Derzeit beträgt die Amtszeit des Bundestages vier Jahre. Derzeit wird jedoch angestrebt, die Amtszeit auf fünf Jahre anzuheben und somit eine einheitliche Amtszeitregelung zu den Ländern und des Europäischen Parlaments zu haben.

Ebenfalls findet im Jahr 2021 die Bürgermeisterwahl der Stadt Bad Krozingen statt. Der Bürgermeister wird von den Bürgern des Gemeindegebiets für die Dauer von acht Jahren gewählt. Seit 19.01.2014 ist Herr Volker Kieber Bürgermeister der Stadt Bad Krozingen.



2.2 Teilergebnishaushalt

Innerhalb der Produktgruppe Statistik und Wahlen sind die Aufwendungen im Wesentlichen von Geschäftsaufwendungen (Post, Büromaterial, etc.) geprägt, die unter dem Posten „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ Niederschlag finden.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.112	14.000	0	10.200	0	14.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**14.112**	**14.000**	**0**	**10.200**	**0**	**14.000**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-870	-3.000	0	-3.000	-3.000	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.575	-18.000	-5.000	-44.000	-5.000	-37.000
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-11.444**	**-21.000**	**-5.000**	**-47.000**	**-8.000**	**-37.000**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**2.668**	**-7.000**	**-5.000**	**-36.800**	**-8.000**	**-23.000**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-68.208	-63.877	-63.772	-63.772	-63.772	-63.772
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-68.208**	**-63.877**	**-63.772**	**-63.772**	**-63.772**	**-63.772**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-65.540**	**-70.877**	**-68.772**	**-100.572**	**-71.772**	**-86.772**

3. Auftragsgrundlage

- Europawahlgesetz
- Bundes und Landeswahlgesetz
- Gemeindeordnung
- Kommunalwahlgesetz und Kommunalwahlordnung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Satzungsrecht

4. Zielgruppe

- Bürger/innen
- Bund, Land
- Gemeinderat, Ortschaftsrat
- Verwaltungsführung
- Öffentlichkeit
- Presse

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Ordnungsamt, Peter Schäfer
  (Dezernat II Hauptverwaltung, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
12.20 Ordnungswesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen; Verhinderung und Vermeidung von Schäden, die ein wesentliches Rechtsgut drohen und Ahndung rechtswidriger Verhaltensweisen
- Maßnahmen zu Reduktion potentieller Gefahr, die durch die Existenz oder durch den Einsatz von Waffen und Sprengstoffen für Dritten besteht
- Bearbeitung von Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen und sonstigen gaststättenrechtlichen Erlaubnissen
- Beratung von Bürgerinnen und Bürger über Gewerbefreiheit und Anzeigepflicht
- Desinfektion/Ungezieferbeseitigung
- Abwicklung der Fischereipacht, Jagdpacht Feld/Wald

1.2 Produkte

12.20.01 Ordnungswesen

2. Teilergebnishaushalt

Es ist geplant, dass sich die ordentliche Aufwendungen der Produktgruppe 1220 Ordnungswesen im Haushaltsjahr 2018 auf 226.818€ belaufen. Den größten Anteil machen hierbei die Personalaufwendungen aus. Die Höhe der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird im Wesentlichen durch Aufwendungen für die Post bestimmt.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	10.921	5.900	6.900	6.900	6.900	6.900
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.453	2.650	2.300	2.300	2.300	2.300
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.038	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**15.411**	**8.550**	**9.200**	**9.200**	**9.200**	**9.200**
12	-	Personalaufwendungen	-210.176	-286.859	-165.218	-169.348	-173.582	-177.922
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.984	-16.858	-18.000	-16.500	-16.000	-16.000
15	-	Abschreibungen	-8.511	-7.460	-8.438	-7.411	-6.732	-4.368
17	-	Transferaufwendungen	-4.349	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.304	-29.770	-29.162	-29.450	-29.450	-29.450
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-279.324**	**-346.947**	**-226.818**	**-228.709**	**-231.764**	**-233.740**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-263.913**	**-338.397**	**-217.618**	**-219.509**	**-222.564**	**-224.540**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	217.848	155.781	155.781	155.781	155.781	155.781
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-150.271	-98.609	-99.230	-99.230	-99.230	-99.230
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**67.577**	**57.172**	**56.551**	**56.551**	**56.551**	**56.551**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-196.336**	**-281.225**	**-161.067**	**-162.958**	**-166.013**	**-167.990**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- BGB, Gewerbeordnung, Handwerksordnung
- Gaststättengesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Preisangabenverordnung
- Landesimmissionsschutzgesetz, Ladenschlussgesetz, Jugendschutzgesetz, Polizeigesetz, StGB
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Straßenverkehrsgesetz
- Straßenverkehrsordnung
- Straßenverkehrszulassungsordnung

- Ordnungswidrigkeitengesetz
- Strafprozessordnung
- Satzungsrecht

4. Zielgruppe

- Bürger/innen
- Bund, Land
- Gemeinderat, Ortschaftsrat
- Verwaltungsführung
- Öffentlichkeit
- Presse
- Einwohner/innen
- Gewerbetreibende
- Verkehrsteilnehmer
- Andere Behörden und Organisationen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Ordnungsamt, Peter Schäfer
  (Dezernat II Hauptverwaltung, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
12.21 Verkehrswesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Anordnungen zum Aufstellen/Entfernen von Verkehrszeichen, Markierungen bzw. Verkehrseinrichtungen zur Sicherung des Verkehrs
- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung im Straßenverkehr
- Erteilung von Erlaubnissen/Genehmigungen/Befreiungen nach der Straßenverkehrsordnung für z.B. Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum, Veranstaltungen, Plakatierungen, Schwertransporte, Ausnahmegenehmigungen für Fußgängerzonen und Parkberechtigungen
- Alle Tätigkeiten zur Kontrollen der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße; Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Parkraumbewirtschaftung
- Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten
- Sämtliche Maßnahmen mit Ausnahme der Überwachung, die vorbereitend, planend, anordnend oder ausführend zur Aufstellung oder Änderung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen führen und den Verkehr sichern sollen.

1.2 Produkte

12.21.01 Verkehrswesen

2. Teilergebnishaushalt

Im Haushaltsjahr 2018 werden mit sonstigen ordentlichen Erträgen in Höhe von 250.000€ gerechnet. Diese entstehen durch die Einnahme von Bußgeldern. Die Höhe der ordentlichen Aufwendungen (217.713€) werdenn im Wesentlichen durch die Personalaufwendungen geprägt.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	13.116	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.527	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	276.685	240.000	250.000	260.000	260.000	260.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**295.329**	**251.000**	**261.000**	**271.000**	**271.000**	**271.000**
12	-	Personalaufwendungen	-33.040	-37.830	-184.876	-189.498	-194.236	-199.092
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.200	-29.900	-29.900	-29.900	-29.900	-29.900
15	-	Abschreibungen	-1.426	-1.386	-1.386	-1.386	-1.386	-1.386
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.121	-1.000	-1.551	-1.551	-1.541	-1.531
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-57.786**	**-70.116**	**-217.713**	**-222.335**	**-227.062**	**-231.908**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**237.542**	**180.884**	**43.287**	**48.665**	**43.938**	**39.092**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	38.208	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-151.421	-149.323	-162.968	-162.968	-162.968	-162.968
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-113.213**	**-149.323**	**-162.968**	**-162.968**	**-162.968**	**-162.968**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**124.330**	**31.561**	**-119.681**	**-114.303**	**-119.030**	**-123.876**

3. Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Straßenverkehrsgesetz
- Straßenverkehrsordnung
- Straßenverkehrszulassungsordnung

- Ordnungswidrigkeitengesetz
- Strafprozessordnung
- Satzungsrecht

4. Zielgruppe

- Bürger/innen
- Bund, Land
- Gemeinderat, Ortschaftsrat
- Verwaltungsführung
- Öffentlichkeit
- Presse
- Einwohner/innen
- Verkehrsteilnehmer
- Andere Behörden und Organisationen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Ordnungsamt, Peter Schäfer
  (Dezernat II Hauptverwaltung, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
12.22 Einwohnerwesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Infothek (als zentrale Anlaufstelle)/Telefonzentrale
- Meldeangelegenheiten (An-, Um- und Abmeldungen, Beratung von Meldepflichtigen, Mitteilungen an Behörden, Pflege des Melderegisters)
- Versorgung mit Ausweisdokumenten (Kinder-, Personal- und Reisepass)
- Ausstellen und Versenden von Lohnsteuerkarten
- Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen
- Führen des Gewerberegisters, einschließlich Erteilung von Auskünften
- Antragsannahme und Weiterleitung für Führerscheine
- Beantragung von Führungszeugnissen
- Beglaubigung von Dokumenten
- Weiterleitung von Anträgen im Sozialwesen
- Entgegennahme, Aufbewahrung, Aushändigung und Verwertung von Fundsachen
- An- und Abmeldung der Müllentsorgung
- Weiterleitung des Antrags und Ausgabe von Schwerbehindertenausweisen
- Fertigung und Ausgabe des Landesfamilienpasses
- Ausstellen von Fischereischeinen
- Antragsannahme und Weiterleitung von Anträgen der Einbürgerung

1.2 Produkte

12.22.01 Bürgerbüro, Bürgerservice

2. Informationen

Das Bürgerbüro der Stadt Bad Krozingen ist, im Kernort sowie in den Ortsteilen, die zentrale Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger bei grundlegenden Angelegenheiten. Insgesamt kümmern sich insgesamt zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich um Ihre Anliegen.

Öffnungszeiten:

Bürgerbüro Bad Krozingen
Montag: 07:30 – 18:00 Uhr
Dienstag: 07:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 07:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 07:30 – 18:00 Uhr
Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Ortsverwaltung Biengen:
Montag: 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr und 16:00 – 19:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Ortsverwaltung Hausen:
Montag: 08:00 – 12:30 Uhr
Dienstag: 08:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 12:30 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 11:00 Uhr

Ortsverwaltung Schlatt:
Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 16:30 – 19:00 Uhr

Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Ortsverwaltung Tunsel:
Montag: 08:30 – 13:00 Uhr
Dienstag: 08:30 – 12:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag: 15:00 – 19:00 Uhr
Freitag: 08:30 – 12:30 Uhr

2.1 Teilergebnishaushalt

Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstigen ordentlichen Aufwendungen zusammen. Hierunter fallen die täglich anfallenden Geschäftsaufwendungen (Telefon, Büromaterial etc.) oder die Aufwendungen für die Inanspruchnahme des Rechenzentrums.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20	2.460	2.460	2.460	2.460	2.460
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	80.339	62.500	100.450	100.450	100.450	100.450
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	12.450	8.000	12.600	12.600	12.600	12.600
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.450	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.146	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**102.405**	**72.960**	**115.510**	**115.510**	**115.510**	**115.510**
12	-	Personalaufwendungen	-394.291	-340.144	-391.112	-400.890	-410.912	-421.185
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-80.419	-84.709	-88.201	-89.088	-90.088	-91.088
15	-	Abschreibungen	-4.959	-3.502	-3.154	-2.617	-1.947	-1.345
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-92.186	-89.696	-95.229	-96.141	-97.141	-98.141
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-571.854**	**-518.051**	**-577.697**	**-588.736**	**-600.088**	**-611.759**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-469.449**	**-445.091**	**-462.187**	**-473.226**	**-484.578**	**-496.249**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	385.524	512.717	512.717	512.717	512.717	512.717
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-328.687	-471.647	-472.610	-472.610	-472.610	-472.610
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**56.837**	**41.070**	**40.108**	**40.108**	**40.108**	**40.108**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-412.612**	**-404.021**	**-422.079**	**-433.118**	**-444.470**	**-456.141**

3. Auftragsgrundlage

- Meldegesetz, Ausländergesetz, Pass- und Personalausweisgesetz
- Gewerberecht
- Datenschutzgesetz, Wehrpflichtgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Staatliche und private Institutionen
- Behörden und Institutionen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Bürgerbüro, N.N.
  (Dezernat II Hauptverwaltung, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
12.23 Personenstandswesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Feststellung und Nachweis personenbezogener Daten zur Abstammung und zukünftigen Identitätsermittlung eines Menschen
- Feststellen der Ehefähigkeit und Durchführung der Eheschließung
- Rechtliche Dokumentation des Personenstandes
- Führen des Geburten-, Heirats- und Sterberegisters; zeitnahe Beurkundung
- Nachlasserhebung
- Beurkundung von Namens- und Personenstandsveränderungen
- Vaterschafts-/Mutterschaftsanerkennungen
- Aktualisierung personenstandsrechtlicher Daten und Namen sowie Sicherung von Erbansprüchen
- Feststellung von Erben und Nachlass sowie Nachlassangelegenheiten
- Anpassung von Familiennamen und Beseitigung von Unzulässigkeiten im Namen
- Bearbeitung von Kirchenaustrittserklärungen

1.2 Produkte

12.23.01 Personenstandswesen

2.1 Informationen

Das Standesamt ist für alle Bürgerinnen und Bürger zentrale Anlaufstelle für die Ausstellung von Geburts- und Sterbeurkunden, beglaubigte Abschriften aus den Personenstandsregistern, Vaterschaftsanerkennungen, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft, der Einreichung von Einbürgerungsanträgen sowie der Eheschließung.

Die Eheschließung ist jederzeit während den Öffnungszeiten sowie am Samstag zwischen 10 bis 13 Uhr möglich. Über die Anmeldung der Eheschließung, den hierzu benötigten Unterlagen und den Eheschließungsterminen können Sie sich an Frau Gänzler (Telefon: 07633 407-830, E-Mail: monika.gaenzler@bad-krozingen.de) wenden. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter https://www.bad-krozingen.de/de/buergernah/Stadtverwaltung/standesamt.Die Eheschließung ist im Rathaus, im und außerhalb des Kurhauses sowie in den jeweiligen Ortsteilen möglich.






2.2 Teilergebnishaushalt

Die Entgelte ergeben sich aus den Gebühren für die Inanspruchnahme der Leistungen des Standesamtes. Die ordentlichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den Personalaufwendungen sowie den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Hierunter fallen auch die Aufwendungen das Rechenzentrum und den EDV-Lizenzen.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	32.040	28.000	34.000	34.000	34.000	34.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	421	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.920	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**34.381**	**28.000**	**34.000**	**34.000**	**34.000**	**34.000**
12	-	Personalaufwendungen	-111.218	-113.542	-112.822	-115.643	-118.534	-121.497
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.687	-16.701	-14.658	-14.658	-14.658	-14.658
15	-	Abschreibungen	-267	-177	-177	-177	-177	-177
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-457	-500	-500	-550	-550	-550
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-122.629**	**-130.920**	**-128.157**	**-131.028**	**-133.919**	**-136.882**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-88.248**	**-102.920**	**-94.157**	**-97.028**	**-99.919**	**-102.882**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	90.492	131.486	131.486	131.486	131.486	131.486
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-119.964	-177.314	-177.432	-177.432	-177.432	-177.432
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-29.472**	**-45.828**	**-45.946**	**-45.946**	**-45.946**	**-45.946**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-117.720**	**-148.748**	**-140.103**	**-142.974**	**-145.865**	**-148.829**

3. Auftragsgrundlage

- Meldegesetz, Ausländergesetz, Pass- und Personalausweisgesetz
- Gewerberecht
- Datenschutzgesetz, Wehrpflichtgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz
- Personenstandsgesetz, BGB, EGBGB, Beurkundungsgesetz
- Erbschaftssteuergesetz
- Internationales Ehe- und Kinderschaftsrecht
- Internationales Privatrecht

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Staatliche und private Institutionen
- Behörden und Institutionen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Bürgerbüro, N.N.
  (Dezernat II Hauptverwaltung, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
12.24 Kommunales Grundbuchwesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Beurkundungen und Fertigung von Erklärungen
- Öffentliche (notarielle) Beglaubigungen gem. § 40 Beurkundungsgesetz i.V.m. § 32 Abs. 4 LFGG von Unterschriften für Eintragungen in das Grundbuch, Registergerichte, Erbschaftsausschlagungen, Unterschriften für den gesamten Rechtsverkehr
- Beratung der Bürger u.a. , insbesondere auf den Gebieten des Sachen-, Erb- und Familienrechts, des Vertragsrechts und Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

1.2 Produkte

12.24.02 Öffentliche Beglaubigungen
12.24.03 Beratungen in allen Grundbuchangelegenheiten

2.1 Informationen

Das Grundbuch informiert über die rechtlichen Verhältnisse eines Grundstücks, also wer Eigentümer/in ist, welche Rechte Dritte an dem Grundstück haben oder ob schon einen Anspruch auf Eigentumsübertragung aus einem Kaufvertrag besteht. Für die Einsicht muss ein berechtigtes Interesse bestehen und nachgewiesen werden (z.B. beim beabsichtigten Kauf eines Grundstücks). Am 29.02.2016 wurde das Grundbuchamt der Stadt Bad Krozingen, aufgrund der Grundbuchamtsreform, aufgehoben und die Grundbuchgeschäfte dem Amtsgericht Emmendingen übergeben. Dies hat zur Folge, dass Eintragungen und Löschungen in das Grundbuch durch das Amtsgericht Emmendingen vollzogen werden. Bei der Stadt Bad Krozingen kann weiterhin in das Grundbuch eingesehen sowie Abschriften erstellt werden. Außerdem können Anträge eingereicht werden, die dann an das Amtsgericht Emmendingen übermittelt werden.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an die Grundbucheinsichtsstelle des Bürgerbüros, Frau Glöckler (Telefon: 07633 407-816, E-Mail: monika.gloeckler@bad-krozingen.de) wenden.

2.2 Teilergebnishaushalt

Für die Einsichtnahme und Abschriften des Grundbuches werden Verwaltungsgebühren erhoben, die sich als Ertrag in der Zeile „Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen“ niederschlagen. Die ordentlichen Aufwendungen entstehen im Wesentlichen aus Geschäftsaufwendungen wie Post, Telefon, etc.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	14.137	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	50	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	137.343	1.500	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.551	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**155.081**	**13.500**	**12.000**	**12.000**	**12.000**	**12.000**
12	-	Personalaufwendungen	-31.729	-40.667	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.933	0	-900	-900	-900	-900
15	-	Abschreibungen	-314	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.992	-300	-200	-200	-200	-200
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-73.968**	**-40.967**	**-1.100**	**-1.100**	**-1.100**	**-1.100**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**81.113**	**-27.467**	**10.900**	**10.900**	**10.900**	**10.900**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	18.648	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-49.995	-1.653	-6.716	-6.716	-6.716	-6.716
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-31.347**	**-1.653**	**-6.716**	**-6.716**	**-6.716**	**-6.716**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**49.766**	**-29.120**	**4.184**	**4.184**	**4.184**	**4.184**

3. Auftragsgrundlage

- BeurkG
- GrundbuchO
- LFGG (Landesgesetz über die freiw. Gerichtsbarkeit)
- WEG (Wohnungseigentumgesetz)
- BGB

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen sowie Eigentümer/innen, Erbbauberechtigte
- dinglich Berechtigte aller Art und Gläubiger
- Behörden und Organisationen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Bürgerbüro, N.N.
  (Dezernat II Hauptverwaltung, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
12.60 Feuerwehr

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt
- Schnellstmögliche Hilfe für Menschen und Tiere in bedrohenden Situationen; Vermeidung von Schäden an Sachen und Umwelt
- Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen sowie bei Brand- oder Explosionsgefahr
- Abgabe von Stellungnahmen an Dritte
- Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht
- Brandverhütungsschau, Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objektes zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände
- Brandschutzerziehung von Kindern und Jugendlichen zur Vermeidung von Bränden und zur richtigen Verhaltensweise bei Bränden
- Verwaltung aller Einsätze und Abrechnung der kostenpflichtigen Einsätze

1.2 Produkte

12.60.01	Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung
12.60.03	Beratungen und Brandverhütungsschauen außerhalb des Bereichs Bauordnungsrecht
12.60.04	Brandschutzerziehung und -aufklärung

Weitere bearbeitete Produkte

Feuerwehrzweckverband

2.1 Allgemeine Informationen



Die Feuerwehr Bad Krozingen besteht aus fünf Abteilungen (Kernort + Ortsteile), in denen sich insgesamt 193 aktive Feuerwehrmänner und -frauen und 90 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr ehrenamtlich engagieren. Des Weiteren gehören 61 Mitglieder der Altersabteilung an. Der Produktgruppe gehören die oben genannten drei Produkte an, wobei es sich bei Produkt 12.60.01 um eine Pflicht-, bei den Produkten 12.60.03 und 12.60.04 um freiwillige Aufgaben handelt.

Im Jahr 2017 konnten bisher 507 Einsätze verzeichnet werden. Im Folgenden soll ein Rückblick der Einsätze des Haushaltsjahres 2016 gegeben werden, aufgeschlüsselt nach den Kategorien Brand, Hilfeleistung, Sicherheitsdienst, Sonstiges. Einige Einsätze sind hierbei doppelt verzeichnet, da bei einem gemeinsamen Ausrücken jede Abteilung für sich einen Einsatz zählt.

Einsätze 2016

Abteilung	Einsätze	Kategorien (B = Brand, H = Hilfeleistung, S= Sicherheitsdienst, So = Sonstiges)	Dauer in h	Mannstunden
Gesamt	**630**		**746**	**5587**
Kernstadt	432	B 113 – H 121 – S 70 – So 128	486	3843
Biengen	58	B 49 – H 5 – S 3 – So – 1	58	480
Schlatt	41	B 31 – H 3 – S 4 – So – 3	47	194
Hausen	63	B 25 – H 14 – S 4 – So 20	82	620
Tunsel	36	B 15 – H 7 – S 12 – So 2	73	450



Um im Ernstfall richtig zu handeln, führt die Feuerwehr mehrmals Einsatztrainings durch. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 219 Trainings durchgeführt, die sich auf folgende Abteilungen verteilen:

Einsatztrainings 2016 (aktive Mannschaften)

Abteilung	Anzahl Trainings	Mannstunden
Gesamt	**219**	**7714**
Kernstadt	115	4776
Biengen	28	990
Schlatt	17	330
Hausen	24	917
Tunsel	27	701

Des Weiteren finden auch jährlich zahlreiche Schulungen zu verschiedenen Themen statt. So wurden beispielsweise im Jahr 2016 neun Feuerwehrleute der Feuerwehr Bad Krozingen in einer 50 stündigen Ausbildung zum Feuerwehrsanitäter/Sanitätshelfer ausgebildet. Im Jahr 2016 fanden insgesamt 189 Lehrgänge, Seminare und Unterweisungen statt, die sich auf folgende Abteilungen verteilen:

Lehrgänge, Seminare, Unterweisungen 2016 (aktive Mannschaft)

Abteilung	Anzahl	Mannstunden
Gesamt	**189**	**3308,5**
Kernstadt	107	1487,5
Biengen	22	869
Schlatt	14	260
Hausen	26	326
Tunsel	20	366



Darüber hinaus wurden 2016 insgesamt 150 Stunden für die Einsatzplanung, Einsatzvorbereitung, der Erstellung von Plänen und die Aktualisierung dieser aufgewendet. Auch im geplanten Haushaltsjahr 2018 ist mit einem derartigen Stundenumfang zu rechnen.

Für den vorbeugenden Brandschutz wurden 2016 insgesamt 10 Stunden aufgewendet (5x2 Stunden). Des Weiteren wurden 18 Kindergartengruppen sowie 10 Schulklassen bei einem Stundenumfang von 168 Stunden (je 2 Personen á 3 Stunden) über das Thema Brandschutz belehrt.



Neben der freiwilligen Feuerwehr besteht zudem eine Jugend- und Kinderfeuerwehr. Aufgrund der geänderten demographischen Entwicklung ist die gezielte Förderung von Nachwuchs in der Feuerwehr sehr wichtig. Die Arbeit in der Kinder und Jugendfeuerwehr hat das Ziel, Kinder und Jugendliche für den Einsatz in der Feuerwehr vorzubereiten, sodass sie bei Vollendung des 18. Lebensjahres in der Einsatzabteilung der freiwilligen Feuerwehr eingesetzt werden können. Die Jugendfeuerwehr hat des Weiteren folgende Ziele und Aufgaben:

- Entwicklung eines Natur- & Umweltbewusstseins
- Verkehr & Brandschutzerziehung
- Vermittlung von feuerwehrtechnischen Wissen
- Förderung des Hilfsbereitschaft und des sozialen Engagements
- Entwicklung der Persönlichkeit, Kritikfähigkeit, Toleranz, Fairness und Verantwortungsbewusstsein
- Vermittlung von technischen Kompetenzen

Die Kinder und Jugendfeuerwehr sind in unterschiedliche Altersstufen gegliedert:

- **6-10 Jahre Kinderfeuerwehr**
  Alle Ortsteile
  donnerstags 16:45 Uhr – 18:00 Uhr Feuerwehr Gerätehaus Bad Krozingen

- **10-14 Jahre Jugendfeuerwehr**
  Biengen, Hausen, Schlatt
  mittwochs 19:00 – 20:30 Uhr

- **10-14 Jahre Jugendfeuerwehr**
  Tunsel, Kernort
  dienstags 19:00 – 20:30 Uhr

- **14-18 Jahre Jugendfeuerwehr**
  Alle Ortsteile
  dienstags 19:00 – 21:00 Uhr

In Jahr 2016 fanden folgende Trainings der Jugendfeuerwehr statt:

Ort des Trainings	Anzahl Trainings	Mannstunden
Jugendfeuerwehr Bad Krozingen	95	3155

Bei Interesse an der Kinderfeuerwehr können Sie sich an Frau Nopper wenden (E-Mail: c.nopper@feuerwehr-bad-krozingen.de). Weitere Informationen über die Kinderfeuerwehr erhalten Sie unter: http://www.feuerwehr-bad-krozingen.de/ueber-die-kinderfeuerwehr/
Bei Interesse an der Jugendfeuerwehr können Sie einfach zum jeweiligen Jugendfeuerwehrtraining vorbei kommen oder eine E-Mail an jugendwart@feuerwehr-bad-krozingen.de schreiben. Weitere Informationen erhalten Sie auf http://www.feuerwehr-bad-krozingen.de/ueber-die-jugendfeuerwehr/



Sie möchten sich sozial engagieren?
Wir freuen uns auf Ihr Engagement und Ihr Kommen!

Wir suchen Sie!

Freiwillige Helfer/innen zur Unterstützung gesucht!

- im aktiven Feuerwehrdienst
- in der Kinder- und Jugendarbeit, Brandschutzerziehung
- als Fachberater Chemie, Notfallseelsorge, Pressearbeit
- als Helfer vor Ort (First Responder)

Voraussetzung:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Interesse an Feuerwehrtechnik
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Individuelle Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten
- eine starke Gemeinschaft mit über 300 Mitgliedern

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

telefonisch: 07633/91380 (Jürgen Bleile/Florian Eckert)
per e-mail: info@feuerwehr-bad-krozingen.de

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen
Im unteren Stollen 1 · 79189 Bad Krozingen

Wir retten Bad Krozingen. Mehr unter: www.ff-bk.de

2.2 Teilergebnishaushalt

Insgesamt werden für das Haushaltsjahr ordentliche Erträge von 176.489€ erwartet. Hierunter gehören die Zuweisungen durch das Land, die Auflösung des Sonderpostens, sowie die Erstattungen des Feuerwehrzweckverbandes Südlicher Breisgau, der im Dezember 2012 durch die Gemeinden Hartheim, Ehrenkirchen, Münstertal und Bad Krozingen gegründet worden ist. Die Aufgabe des Zweckverbandes ist es, Schläuche, Atemschutzgeräte, Gerätschaften und Kleidungen nicht mehr an verschiedenen Orten, sondern zentral in Bad Krozingen von den hauptamtlichen Gerätewarten und Bundesfreiwilligendienstleistenden reinigen und prüfen zu lassen. Die ordentlichen Aufwendungen werden sich auf ca. 694.264€ belaufen. Ein großer Anteil fällt hierbei auf den Aufwand für die ehrenamtliche Tätigkeit, die alle Feuerwehrmänner/-frauen erhalten. Außerdem fallen hierunter auch die Aufwendungen für die Aus- und Fortbildungen, Dienst- und Schutzkleidung, die Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen, den Beiträgen für die Unfallkasse Baden-Württemberg, sowie sonstige anfallende Geschäftsaufwendungen. Bereits 2017 wurde für den Ergebnishaushalt mit der Feuerwehr eine Budgetvereinbarung getroffen. Diese beinhaltet alle zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes. Nicht berücksichtigt werden die Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen und interne Leistungsverrechnungen. Des Weiteren bleibt die bisher unbesetzte Stelle des dritten Gerätewartes, sowie Lohnkostensteigerungen unberücksichtigt. Das Differenzbudget beträgt danach 210.000 € und wurde aus dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre gebildet.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.600	17.136	17.136	17.136	17.136	17.136
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	43.404	34.089	35.853	35.436	30.853	30.853
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.300	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107.982	130.000	123.500	123.500	123.500	123.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.773	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**171.059**	**181.225**	**176.489**	**176.072**	**171.489**	**171.489**
12	-	Personalaufwendungen	-126.773	-163.480	-195.807	-200.703	-205.720	-210.863
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-293.952	-211.308	-217.558	-215.308	-221.308	-221.308
15	-	Abschreibungen	-187.230	-128.764	-117.444	-114.793	-101.261	-93.536
17	-	Transferaufwendungen	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-190.481	-147.998	-153.254	-153.244	-154.234	-154.204
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-808.635**	**-661.749**	**-694.264**	**-694.248**	**-692.723**	**-690.111**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-637.576**	**-480.524**	**-517.775**	**-518.176**	**-521.234**	**-518.623**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	107.074	139.277	139.732	139.732	139.732	139.732
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-300.473	-351.582	-350.078	-350.665	-350.958	-350.958
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-193.399**	**-212.305**	**-210.347**	**-210.934**	**-211.227**	**-211.227**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-830.975**	**-692.829**	**-728.122**	**-729.110**	**-732.461**	**-729.849**

3. Auftragsgrundlage

- Grundgesetz
- Feuerwehrgesetz
- Polizeigesetz
- Landesbauordnung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Behörden und Institutionen
- Hauseigentümer
- Betreiber brandgefährdender Betriebe

5. Produktverantwortung

- Stabstelle Feuerwehrwesen, Kommandant Jürgen Bleile
  (Dezernat I Strategische Steuerung, Bürgermeister Volker Kieber)

Produktgruppe:
12.80 Katastrophenschutz

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Die Katastrophenabwehr umfasst alle Maßnahmen des Einsatzes im Katastrophenfall einschließlich der Führung (u. a. Hilfen für Menschen und Tiere, Schutz von Sachen und Umwelt)
- Bevölkerungsschutz umfasst alle Maßnahmen, die dem Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungsfall und Spannungsfall einerseits und der allgemeinen Krisen- und Notfallversorgung anderseits dienen (u. a. Leben erhalten, Sachwerte bewahren, Schäden begrenzen und Folgeschäden vermeiden)
- Notfallübungen
- Gewährung von Zuschüssen an das DRK

1.2 Produkte

12.80.01 Allgemeine Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz

2.1 Informationen

Das Produkt 12.80.01 hat das Ziel, eine vorkommende Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu beseitigen sowie Menschen, Tiere und Sachwerte aus Gefahren retten, Schäden zu begrenzen und Folgeschäden zu vermeiden sowie die Umwelt zu schützen.
Bei außergewöhnlichen Ereignissen ist die schnelle Reaktion der zuständigen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben unabdingbar. Zu diesem Zweck muss auch die Gemeinde Bad Krozingen gemäß der VwV „Empfehlungen zur Umsetzung der VwV Stabsarbeit in der Gefahrenabwehr und zur Krisenbewältigung in kleineren Gemeinden“ vom 01. Februar 2017, besondere organisatorische Vorkehrungen treffen und Alarm- und Einsatzpläne unterschiedlicher Szenarien bereithalten. Um die geplanten notwendigen Maßnahmen des Katastrophenschutzes zu überprüfen, ist für Frühjahr 2018 eine eintägige angelegte Übung festgesetzt. Für die Organisation der Übung ist das Ordnungsamt der Stadt Bad Krozingen zuständig. Neben der Freiwilligen Feuerwehr nehmen der Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes sowie das Technische Hilfswerk teil.

Auch ist im Rahmen des Katastrophenschutzes für das Haushaltsjahr 2018 der Kauf einer neuen Sirene für den Kernort geplant. Bei einer Übung im April 2017 wurde festgestellt, dass der Beschallugskreis aufgrund der Neubaugebiete nicht mehr ausreichend ist. Dies würde dazu führen, dass im Katastrophenfall die Einwohner des Gebietes Kurgarten I und II nicht über die Gefahrenlage informiert werden würden. Die neue Sirene soll diesem Problem Abhilfe leisten. Bei der Anschaffung besteht die Möglichkeit einen Zuschuss des Regierungspräsidiums Freiburg in Höhe von 300.000 € zu erhalten. Der Antrag für den Zuschuss soll 2018 gestellt werden. Des Weiteren ist geplant, eine neue Sirene für den Teilort Schlatt anzuschaffen.

2.2 Teilergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalts der Produktgruppe 12.80 werden lediglich ordentliche Aufwendungen in Höhe von 27.277€ erwartet. Diese ergeben sich hauptsächlich aus der Unterhaltung des beweglichen Vermögens.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.184	-10.754	-23.196	-8.196	-8.300	-8.300
15	-	Abschreibungen	-1.344	-1.276	-2.096	-2.027	-1.224	-659
17	-	Transferaufwendungen	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.012	-650	-785	-785	-785	-785
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-15.540**	**-13.880**	**-27.277**	**-12.208**	**-11.509**	**-10.944**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-15.540**	**-13.880**	**-27.277**	**-12.208**	**-11.509**	**-10.944**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-6.607	-5.938	-6.132	-6.132	-6.132	-6.132
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-6.607**	**-5.938**	**-6.132**	**-6.132**	**-6.132**	**-6.132**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-22.147**	**-19.818**	**-33.409**	**-18.340**	**-17.641**	**-17.076**

3. Auftragsgrundlage

- Grundgesetz
- Katastrophenschutzgesetz
- Zivilschutzgesetz

4. Zielgruppe

- Einwohner/-innen
- Bauherren
- Behörden und Institutionen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Ordnungsamt, Peter Schäfer
  (Dezernat II Hauptverwaltung, Andreas Schmid)

THH3 Schulen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.121.710	1.092.587	1.127.583	1.192.692	1.192.692	1.192.692
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	320	320	320	320	320	320
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	81.385	74.550	81.400	81.400	81.400	81.400
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.768	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.485	31.000	38.000	38.000	38.000	38.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.946	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.237.615**	**1.198.457**	**1.247.303**	**1.312.412**	**1.312.412**	**1.312.412**
12	-	Personalaufwendungen	393.857-	418.728-	553.884-	567.732-	581.925-	596.473-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246.331-	385.880-	424.542-	422.417-	422.417-	422.417-
15	-	Abschreibungen	129.161-	107.077-	106.676-	79.059-	35.431-	30.245-
17	-	Transferaufwendungen	119.936-	174.400-	323.500-	377.500-	396.500-	406.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	382.991-	122.917-	325.444-	325.444-	325.444-	325.444-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.272.276-**	**1.209.002-**	**1.734.046-**	**1.772.152-**	**1.761.717-**	**1.780.580-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**34.662-**	**10.545-**	**486.743-**	**459.740-**	**449.305-**	**468.167-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	125.376	196.342	196.342	196.342	196.342	196.342
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.472.389-	1.579.250-	1.560.448-	1.561.525-	1.562.062-	1.562.062-
23	-	kalkulatorische Kosten	20.757-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.367.771-**	**1.382.908-**	**1.364.106-**	**1.365.183-**	**1.365.720-**	**1.365.720-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.402.433-**	**1.393.453-**	**1.850.850-**	**1.824.923-**	**1.815.025-**	**1.833.888-**

THH3 Schulen

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	692.597-	15.000-	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	73.402-	110.000-	151.000-	0	107.000-	107.000-	107.000-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	107.000-	0	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**765.999-**	**232.000-**	**151.000-**	**0**	**107.000-**	**107.000-**	**107.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**765.999-**	**232.000-**	**151.000-**	**0**	**107.000-**	**107.000-**	**107.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**765.999-**	**232.000-**	**151.000-**	**0**	**107.000-**	**107.000-**	**107.000-**

THH3 **Schulträgeraufgaben**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungsübertragung VJ EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
				3	4	5	6	7	8	9	10
721501000000	Zuschuss Cafeteria Kreisgymnasium	78140000	Investitionszu. an sonstigem öffentliche		300.000	107.000					
721101000000	Verlässliche Grundschulen (alle)	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		5.000	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
721102000000	GS Biengen bew.Verm.	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		10.000	2.000	25.000				
721103000000	GS Schlatt bew.Verm.	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		10.000						
721104000001	GS Hausen bew. Verm.	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		10.000	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
721105000000	GS Tunsel bew.Verm	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		10.000	1.000					
721105000002	GS Tunsel bew.Verm Kernzeit+Nachmit.betr	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV			15.000	15.000				
721105000005	GS Tunsel: Klassensatz Tisch+Stühle	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		2.500						
721101000013	GHS Bad Krozingen Vermögen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		10.000	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
721101000016	EDV Grund- und Hauptschule	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		20.000	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
721101000028	GHS:Büro Schulsozialarbeiter	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV				4.000				
721101000001	RS Bad Krozingen bew.Verm	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		35.000	35.000	35.000		35.000	35.000	35.000
721101000003	RS Neubau Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		630.000						
721101000010	EDV Realschule Auszahlungen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		40.000	40.000	40.000		40.000	40.000	40.000
721103000002	GS Schlatt Anbau Klassenzimmer	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			300.000	400.000				
721103000003	ZuschussGS Schlatt Anbau Klassenzimmer	68110000	Investitionszu. vom Land				-105.000				
721105000006	GS Tunsel Umbau Lehrerwohnhaus	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen				450.000				
721105000007	GS Tunsel Beschaffung	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV				1.000		1.000	1.000	1.000
721101000032	GHS Pausenhof	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen				20.000				
721101000033	Arche Landeckschule	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen				70.000				
721101000029	RS Anbau 5 Klassenzimmer	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			50.000					
721101000030	RS Fassadensanierung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			250.000	250.000		250.000	250.000	250.000
721101000031	RS Neubau Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			140.000	50.000				
721101000034	RS Fundamente Container	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen				10.000				

*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.

Produktgruppe:
21.10 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

Diese Positionen sind auf die einzelnen Schularten angepasst und werden bei den Produkten erläutert

1.2 Produkte

21.10.01	Grundschulen
21.10.03	Werkrealschule
21.10.04	Realschule
36.50.01.02	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen für 7- bis 14-Jährige
21.50	sonstige schulische Aufgaben; Finanzielle Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Lilienhofschule Staufen)

2. Informationen:

Zu 21.10.01, 21.10.03 und 21.10.04

Grundschule Tunsel – Umbau Lehrerwohnhaus für Kernzeit

Aufgrund steigender Schülerzahlen benötigt die GS Tunsel dringend größere Räumlichkeiten für die Kernzeit- bzw. Nachmittagsbetreuung. Innerhalb des Schulgebäudes ist die Betreuung der Kinder derzeit mit Zustimmung des ansässigen Musikvereins in dessen Proberaum möglich. Die Nutzung wurde nach intensiven Gesprächen mit Musikverein, Ortschaftsrat, Elternbeirat, Schulleitung und Verwaltung als eine Interimslösung vereinbart. Ortschaftsrat wie auch Gemeinderat haben einer vorübergehenden Nutzungsänderung zugestimmt. In diesem Zusammenhang wurde die Verwaltung beauftragt, Alternativen zu prüfen. Mit Beschluss vom 25. September 2017 hat der Gemeinderat einer Umnutzung des ehemaligen Lehrerwohnhauses für die Kernzeitbetreuung zugestimmt. Die Verwaltung ermittelt derzeit die hierfür notwendigen Baumaßnahmen und die damit verbundenen Kosten. Gleichzeitig erfolgt eine Kostenanalyse, in welcher die Kosten für ein reguläres Klassenzimmer nach der Schulbauförderrichtlinie bestimmt werden.
Das ehemalige Lehrerwohnhaus steht mittlerweile leer. In jedem Fall müssen dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Geplant ist, dass die Betreuung der Kinder zukünftig in den ca. 200m² großen Räumlichkeiten (verteilt auf zwei Stockwerke) stattfindet. Ein Raumnutzungskonzept wird erstellt, sobald das Bauamt die statischen Gegebenheiten in den Räumlichkeiten untersucht hat.

Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule – Container für die Arche



Die Kernzeitbetreuung der Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule wird von der ARCHE (Träger Sozialdienst kath. Frauen e.V.) übernommen und ist unersetzlich im Schulalltag. Derzeit werden Klassenräume der Schule von der Arche mitgenutzt zum Beispiel für die Hausaufgabenbetreuung. Diese reichen jedoch nicht aus. Zudem werden die Klassenzimmer dringend für den Unterrichtsalltag benötigt. Durch die steigenden Anmeldezahlen in den vergangen Jahren (ca. 60 Kinder bzw. 30%
zusätzliche Anmeldungen im Zeitraum 2015 - 2017) sind die Raumkapazitäten nun vollständig ausgereizt. Daher benötigt die Arche dringend zusätzliche Räumlichkeiten, um alle Kinder unterzubringen. Da seitens der Schule und der Arche keine weiteren Raumkapazitäten zur Verfügung gestellt werden können, wurde in der Gemeinderatsitzung vom 09. Oktober 2017 der Beschluss zur Aufstellung von 3 Containern für die Arche auf dem Gelände der Landeckschule gefasst. Die Container werden auf dem Schulgelände aufgestellt.

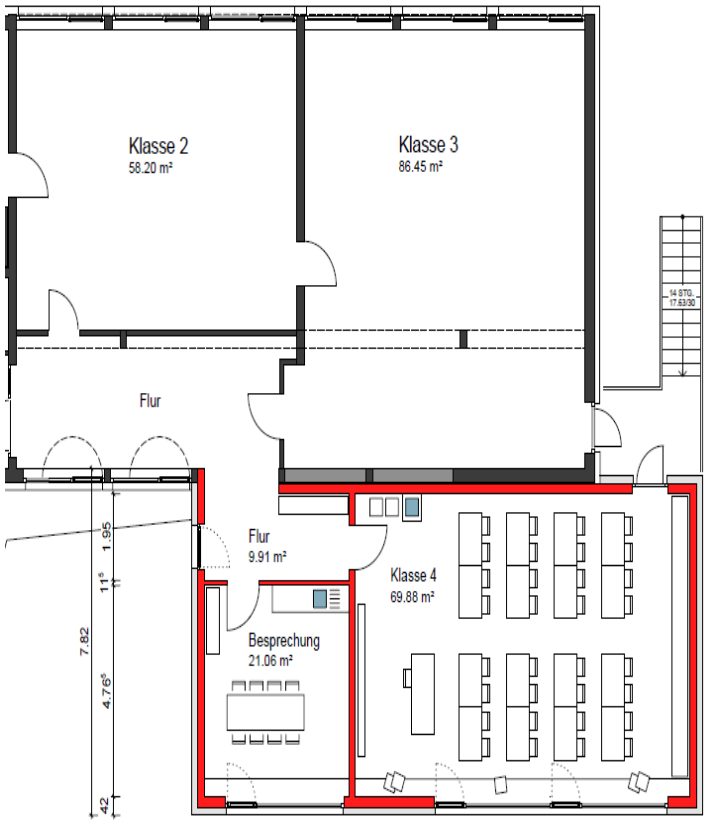
Dadurch entsteht ein ca. 50m² großer Raum für die Kinder der Arche. Die Container werden voraussichtlich Anfang 2018 aufgestellt werden.

Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule – Neue Sporthalle



An der Johann-Heinrich-von-Landeckschule wurde im Jahr 2016 der Anbau einer neuen Sporthalle sowie die Sanierung der bestehenden Sporthalle auf den Weg gebracht. Im Juli 2017 erfolgte der Spatenstich für dieses Projekt. Die neue Sporthalle entspricht den Kriterien „Jugend trainiert für Olympia“. Die Umkleidekabinen sowie die Duschräume sind zwischen der neuen und bestehenden Halle geplant. Die Kosten des Bauprojektes belaufen sich bis ins Jahr 2019 auf 2,6 Millionen Euro. Für das Projekt hat die Stadt 270 000 Euro aus dem Landesförderprogramm kommunaler Sportstättenbau 2016 bewilligt bekommen.

Grundschule Schlatt – Anbau Klassenzimmer



Die Grundschule Schlatt hat im Vergleich mit den anderen Ortsteilgrundschulen den mit Abstand größten Raummehrbedarf. Aufgrund dessen, wurde vom Gemeinderat ein Anbau an der Grundschule beschlossen. Das Architekturbüro Fünfgeld hat einen Vorentwurf für den Anbau eines Klassenzimmers und eines Besprechungsraumes an die Grundschule Schlatt erstellt und Kosten ermittelt. Die Räume sollen an den Flur und das Klassenzimmer im ersten Obergeschoss angebaut und um die Schulhoffläche nicht noch weiter einzuschränken, auf Stützen errichtet werden (überdachter Pausenhof). Die Planungen der Erweiterung Grundschule Schlatt wird die Firma Schwörer Haus durchzuführen.

Max-Planck-Realschule – Erneuerung Container

Um der bestehenden Raumnot in der Max-Planck-Realschule weiterhin adäquat entgegenwirken zu können, sollen die bestehenden vier Container aufgrund altersbedingter Abnutzung ersetzt werden. Die Container an der Realschule wurden von der Stadt im Jahr 2011 erworben und im Bereich des Parkplatzes aufgestellt, um dem steigenden Bedarf an Unterrichtsräumen kurzfristig begegnen zu können. Insgesamt sind durch das Zusammenschalten von 16 Einzelcontainer und 2 Flurcontainern vier Klassenräume entstanden. Die Genehmigung wurde für die Dauer von 5 Jahren erteilt, da es sich um sogenannte „fliegende Bauten“ handelt. Die Genehmigung wurde bereits einmal um ein Jahr verlängert und wird in Kürze auslaufen. Die gebraucht gekauften Container sind inzwischen dringend sanierungsbedürftig. Das Dach ist undicht und wird notdürftig mit Planen versehen. Auch die Bodenplatten sind inzwischen verfault und müssten saniert werden, nachdem sie letztes Jahr notdürftig repariert wurden. Zudem wurden in den vergangenen Jahren bereits immer wieder kleinere Reparaturen durchgeführt. Da eine Ertüchtigung der alten Container nicht wirtschaftlich wäre, wurde nun ein neuer Bauantrag beim Landratsamt gestellt. Die Container sollen in Abstimmung mit der Schulleitung kommendes Frühjahr nach Abschluss der zentralen Prüfungen ausgetauscht werden.





Die Fassade der Realschule soll erneuert werden. Hierbei wird auch in das Gebäude eingegriffen, da die Betonarmierung erneuert werden muss. Dazu sind umfangreiche Dämmarbeiten notwendig.



Die Erneuerung geht über eine reine Sanierung hinaus. Es werden Kosten von ca 500 T€ je Gebäudeseite angenommen. Da wir diese Beträge in der Summe nicht in einem Jahr im Haushalt darstellen können wurden je Jahr 250 T€ eingestellt und von § 21 GemHVO (Mittelübertragung) Gebrauch gemacht. Damit können in einem zweijährigen Turnus Maßnahmen stattfinden.

Die letzten Arbeiten für den Brandschutz stehen ebenfalls noch an. Dann sind die aus der letzten Begehung erstellten Maßnahmenpakete incl. der digitalen Aufschaltung der verschiedenen Gebäude auf die Brandmeldeanlage abgearbeitet.

Digitalisierung an Bad Krozinger Schulen

Die seit dem Schuljahr 2016/2017 geltenden Bildungspläne des Landes BW sehen die Medienbildung in allen Fächern und Schularten ab der Grundschule vor. Im Zuge dessen, soll im Jahr 2018 die digitale Infrastruktur in den Bad Krozinger Schulen weiter ausgebaut und somit eine Basis für medienunterstütze Unterrichtsgestaltung geschaffen werden.

Digitalisierung ist ein Thema das alle Bad Krozinger Schulen und Schularten betrifft. Bereits 2016 hat das Landesmedienzentrum die Multimediaempfehlungen (MME) für Schulen in Baden-Württemberg fortgeschrieben und erweitert. Lernen mit Medien und Lernen über Medien, das sind die beiden zentralen Anliegen heutiger integrativer Medienbildung an den Schulen. Dies schreiben die neuen Bildungspläne bereits seit 2016 als Leitperspektive Medienbildung verbindlich vor. Die Leitperspektive Medienbildung bedeutet, dass Medienbildung fächerintegrativ in allen Fächern verankert werden soll. Dies hat auch Auswirkungen auf die Ausstattung der Klassenräume. Die MME gliedern sich nach der jeweiligen Schulart. Für Grundschulen sehen die MME folgende Basisausstattung vor:

- mindestens 3 Endgeräte (PC, Laptop, oder Tablet) pro Unterrichtsraum
- mindestens 1 Endgerät pro 10 Lehrkräfte
- mindestens 1 Gerät zur digitalen Präsentation möglichst mit Dokumentenkamera
- mindestens 1 Multifunktionsgerät
- Internetanbindung mindestens 16 Mbit/s

Die MME für weiterführende Schulen sehen sehr ähnlich aus: auch hier sind

- mindestens 3 Endgeräte pro Unterrichtsraum
- 1 Gerät pro 10 Lehrkräfte
- 1 Klassensatz mobiler Geräte pro Schule und digitale Präsentationsmöglichkeiten in jedem Unterrichtsraum
- bis 15 Klassen 1 PC Raum
- Internetanbindung mindestens 50 Mbit/s (Intensive Nutzung von Clouddiensten und Plattformen)

vorgesehen.

Unser Ziel ist es, diese Empfehlungen mit Hilfe eines Medienentwicklungsplanes und in dem dafür vorgesehenen finanziellen Rahmen Schritt für Schritt in allen Bad Krozinger Schulen umzusetzen. Den Schülern soll ein verantwortungsbewusster und kritischer Umgang mit Medien vermittelt werden.

Ganztagesgrundschulen

Die Ergebnisse des Ganztagesschulgipfels des Landes Baden-Württemberg zeigen, dass das Thema Ganztagesschule, insbesondere im Bereich der Grundschulen, in den Fokus gerückt wird. Die Thematik wird auf der Seite des Kultusministeriums wie folgt zusammengefasst.

„Ganztagsschulen bieten Zeit und Raum für Vertiefung, sie ermöglichen Kontakte auch zu außerschulischen Partnern und haben mehr Möglichkeiten, die Schule in den Sozialraum hinein zu öffnen. Sie tragen dazu bei, herkunftsbedingte Benachteiligungen im Schulsystem zu überwinden und verbessern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Neben den Ganztagsschulen gibt es flexible und modulare Betreuungsangebote, die durch das Land bezuschusst werden. Die organisatorische und inhaltliche Verantwortung für die Betreuungsangebote liegen beim Schulträger. Der Ausbau der bestehenden Ganztagsangebote hat in Baden-Württemberg einen hohen Stellenwert. Die Weiterentwicklung ist als wesentlicher Auftrag in der Koalitionsvereinbarung der Landesregierung festgehalten. Der Fokus liegt dabei auf den bestehenden Ganztagskonzepten, der Ganztagsschule in der Sekundarstufe I - unter Berücksichtigung der Erfordernisse der einzelnen Schularten -, der Vereinheitlichung und Vereinfachung von Abläufen sowie der Neuordnung der Betreuungsförderung.“

Bevor solch eine Entwicklung in der Bad Krozinger Schullandschaft angestoßen wird, sollte hinterfragte werden, ob ein Ganztagsschulprogramm die derzeitige Schulform nachhaltig verbessert. Nach Ansicht aller am Verfahren beteiligten Institutionen, ist die Einrichtung einer Ganztagsschule mit erheblichen Investitionen in baulicher Hinsicht verbunden. Um Fehlinvestitionen zu vermeiden, sollten hierbei schwerpunktmäßig nur Bad Krozinger Schulstandorte zu Ganztagsschulen ausgebaut werden, die als bestands- und zukunftssicher gelten. Auch ist die regionale Schulentwicklungsplanung hierbei zu beachten. Diese Thematik soll intensiv in der Schulkommission besprochen werden.

Inklusion

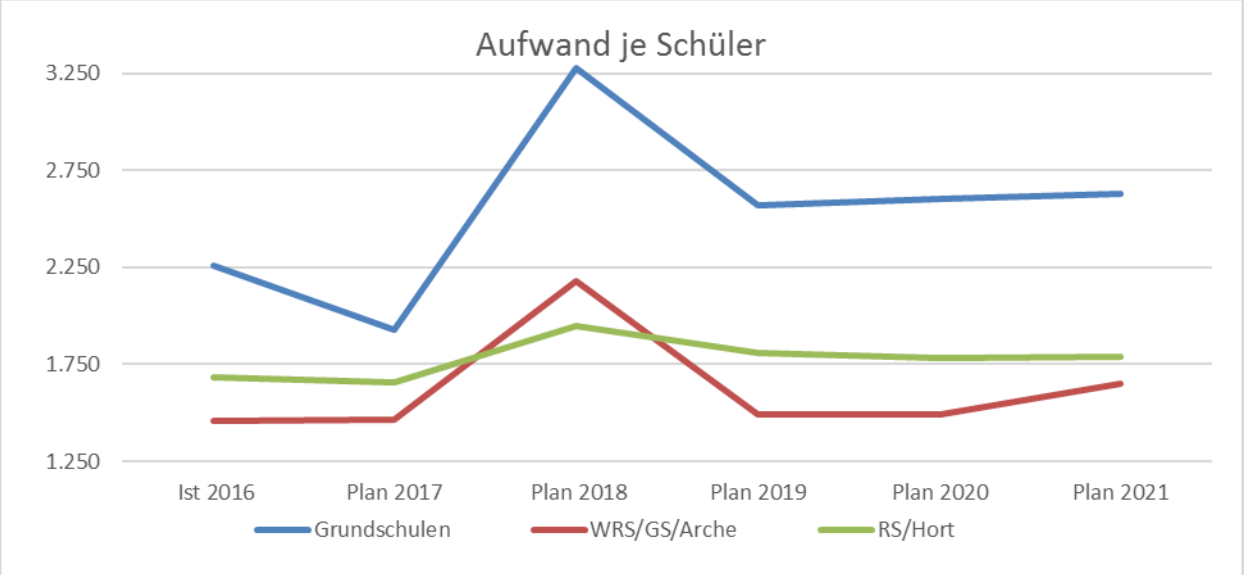
Ziel einer modernen Pädagogik ist die Gleichberechtigung aller Schüler ungeachtet ihrer Stärken und Schwächen. Die Verwaltung erarbeitet hierzu ein Konzept zur Inklusion an den Bad Krozinger Schulen. Auch dies wird in der Schulkommission Schwerpunktthema im Jahr 2018.

Finanzielle Seite

Die Schulen (incl. Hort a.d. RS, Arche, verl. GS) haben einen Anteil von 10 % am Gesamtaufwandsvolumen. Darin beinhaltet sind die Kosten für die Gebäude.
Anteil Schulaufwand am Gesamtaufwand (ohne ILV, ohne PG 6110, 6120)

Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
12,82%	10,92%	13,91%	11,99%	12,04%	12,44%

Der Aufwand (ohne Erträge) je Schüler (Betrieb und Gebäudebewirtschaftung in Spitzabrechnung) verhalten sich im Zeitraum 2016 bis 2021:

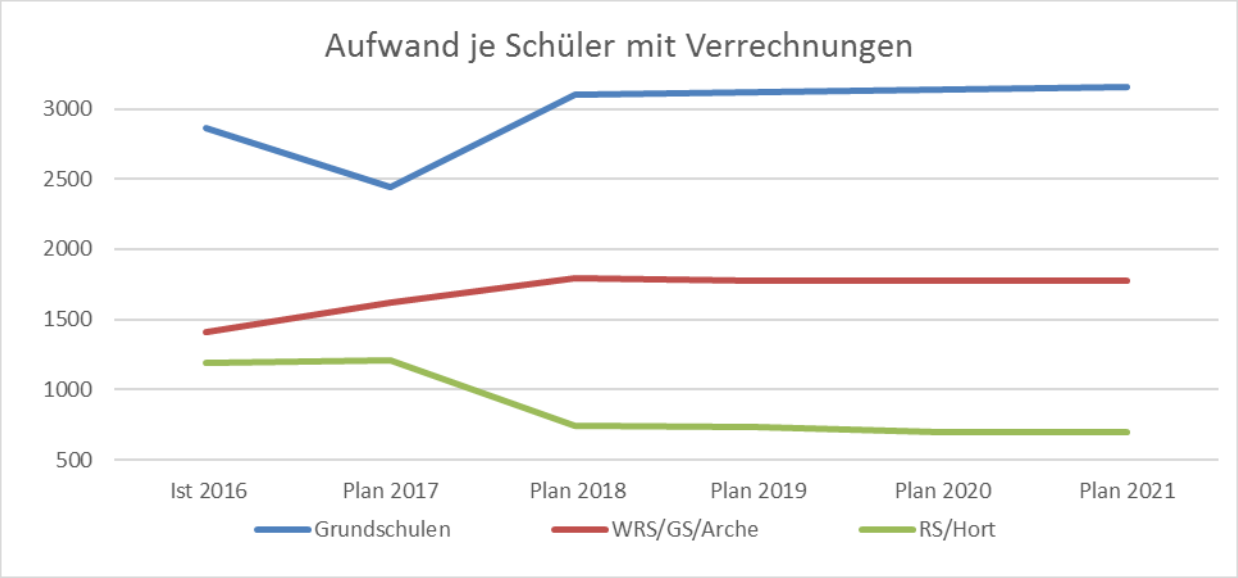


Aus diesen Werten lässt sich schon erkennen was bei der Gebäudebewirtschaftung weiter unten angesprochen wird. Es wird die normale Gebäudeinstandhaltung geplant.

In absoluten Zahlen sind dies (nur Aufwandsbetrachtung)

Produktgurppe	in T€	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
211001	Grundschulen	467	327	539	544	550	556
11240201	Gebäude	191	227	412	197	201	201
36500102	Nachmittagsbetreuung	18	24	31	31	31	31
	Summe GS	677	578	983	772	782	788
211003	Werkrealschule	338	357	433	425	421	424
11240203	Gebäude	498	481	817	428	433	522
	Summe WRS	836	838	1.251	853	855	946
211004	Realschule	329	345	407	395	362	362
11240204	Gebäude	1.045	1.004	1.202	1.088	1.097	1.101
362004	Hort	146	152	152	152	152	152
	Summe RS	1.520	1.501	1.762	1.634	1.612	1.615

Werden die Kosten durch die Mietverrechnung vergleichbar gemacht verhält es sich wie folgt:



Die Änderungen sind jetzt etwas besser nachvollziehbar. Bei der Realschule laufen einige Anlagevermögen aus der Nutzungsdauer, was zu verminderten Abschreibungen führt.

Die insgesamt 1.777 Schüler verteilen sich wie folgt:

Schule	Schülerzahl
GS Biengen	83
GS Schlatt	59
GS Hausen	53
GS Tunsel	105
WRS Grundschule	371
WRS Grundschulförderklasse	17
WRS Werkrealschule	185
Realschule	904

Was soll für den Mittelansatz gemacht werden?

Die grundsätzliche Finanzierung der Schulen erfolgt dreigeteilt.
Einmal erhalten die Rektoren ein Budget das sie sowohl für laufende Aufwendungen als auch für Wiederbeschaffungen beweglichen Anlagevermögens verwenden müssen.
Die Schulverwaltung erhält Mittel für Sekretariate, Schülerversicherungen, Unterstützung für Schullandheim, Fördermittel Arche, Hort, verlässliche Grundschule etc.
Das Gebäudemanagement erhält die Mittel für die Gebäudeinstandhaltung. Diese Kosten werden im Wege einer Mietberechnung an die Schulrektoren im Zuge der inneren Verrechnungen abgerechnet. Somit sind zum Schluss alle die Schule betreffenden Kosten auch dort zu finden. Die Mietkalkulation hat den Vorteil, dass die abgerechneten Beträge über die Jahre für den Gemeinderat vergleichbar sind und nicht durch Einmaleffekte wie Sanierungen unklare Kostenschwankungen erzeugt werden.

Finanzierung der laufenden Aufwendungen der Schulen (Budget Rektoren)

Die Gemeinden erhalten vom Land gem. §§ 17 II und 18 a II Finanzausgleichsgesetz (FAG) Geldmittel je Schüler für die weiterführenden Schulen. Mit dem Haushaltserlass 2018 sind dies für die Werkrealschule 1.312 €, für die Realschule 797 € und für die Grundschulförderklasse 375 € je Schüler. Für Grundschüler wird kein Kostenausgleich bezahlt, diese Schulart geht voll zu Lasten der Gemeinden.

Damit sollen die Aufwendungen der Gemeinden für die Schulen gedeckt werden. Dies sind nicht Mittel, die den Rektoren zur Verfügung gestellt werden müssen. Das regelt jede Gemeinde für sich. Die Mittel sind für die gesamt Schulverwaltung vorgesehen, also vom Betrieb über die Verwaltung (Sekretariat, Reinigung etc.) bis zur Gebäudeverwaltung.

Wir haben eine Regelung aus dem Jahr 1994, die 2011 angepasst wurde und die 2014 erweitert wurde. Die Vereinbarung lautet, dass den weiterführenden Schulen 30 % des Sachkostenbeitrags für Realschulen abzgl. des Anteils Medienzuschlag (52 €) zur Verfügung gestellt wird, den Grundschulen 90 % hiervon. Wegen dieses Medienzuschlags haben die Werk- und Realschule einen gesonderten Etat an EDV Investitionen im Haushalt. Die Grundschulen haben diesen separaten Etat nicht, dafür haben wir hier eine Mindestzahl an Kindern festgelegt. Diese Mindestausstattung wurde von der GS Tunsel und der GS Hausen bereits benötigt. Die GS Biengen-Schlatt bekommt fünf Schüler zusätzlich angerechnet da hier durch den doppelten Standort einige Dinge doppelt benötigt werden. Mit diesen Mitteln muss beschafft werden (Budget): die laufenden Kosten wie Lehr- und Lernmittel, Geschäftsbedarf (auch Kopierer etc.), Porto, Geräte und Ausstattungen, Partnerschaften, Tagungen und Ehrungen und der Gleichen ist wie bisher über Ihr Budget abzuwickeln. Dazu gehören auch, wie bisher, im investiven Bereich der Erwerb von beweglichen Vermögen (Tafeln, Möbeln und Schränke). Die Budgets werden übertragen wenn sie nicht ausgeschöpft wurden. Damit kann eine größere Investition angespart werden. Die Kosten für das Portal „KISS“ trägt die Stadt Bad Krozingen. Dazu erhalten die Schulen einen fixen Betrag als Ausgleich der durch das Gengenbacher Urteil von den Kommunen zu übernehmenden Kosten (z.B. Arbeitshefte).
Darüber hinaus werden Fahrtkosten zu Radverkehrsausbildung und Eintritt in das Aquarado teilweise ersetzt. Jede Grundschule erhält 2.000 € für diesen Zweck. Bislang wurden diese Kosten von den Eltern übernommen oder teilweise vom bestehenden Budget, was auch funktioniert hat. Die Rektoren der Grundschulen sahen aber einen gestiegenen Druck durch die Eltern, dass auch diese Kosten vom Schulträger übernommen werden sollen. Auf Grund der engen Haushaltslage können wir nicht alle Fahrten übernehmen.
Ebenfalls erhalten Realschule und J.H.v.L Schule EDV Mittel pro Jahr (RS 40 T€, J.H.v.L 20 T€). Die Schülerzahlen bei der Werkrealschule setzen sich zusammen aus: WRS-Schüler 185, Grundschüler 371 und Grundschulförderklasse 17.

Zuweisungen und Zuschüsse an andere Schulträger und sonstige Kosten

Unser Anteil an der Lilienhofschule in Staufen (Prod.gruppe 2150) wird wie im Vorjahr bei 37 T€ liegen. Die Unfallkasse schlägt mit 90 T€ zu buche. Für Saalmieten, Zuschüsse für das Ferienlager etc. sind 6 T€ angesetzt. Der Landkreis wird für die Zinsbelastung aus dem Bau der Berufsschule mit 155 T€ bezuschusst, wobei nicht benötigte Mittel aus 2017 (19 T€) übertragen werden um den Ansatz zu verstärken.
Die Arche wird mit 122,1 T€ bezuschusst, der Hort an der Schule mit 152 T€. Der Hort wird aber unter Jugendarbeit in Einrichtungen (36.20.04) geführt.

Landeszuweisungen

An Landeszuweisungen für den laufenden Betrieb erwarten wir im Jahr 2018

Johann-Heinrich von Landeckschule	Werkrealschule	ergibt
Sachkostenbeitrag	1.260,00 €	233.100 €
Medienzuschlag	52,00 €	9.620 €
Schülerzahl	185	

Johann-Heinrich von Landeckschule	Förderklasse	ergibt
Sachkostenbeitrag	375,00 €	6.375 €
Medienzuschlag	0,00 €	0 €
Schülerzahl	17	

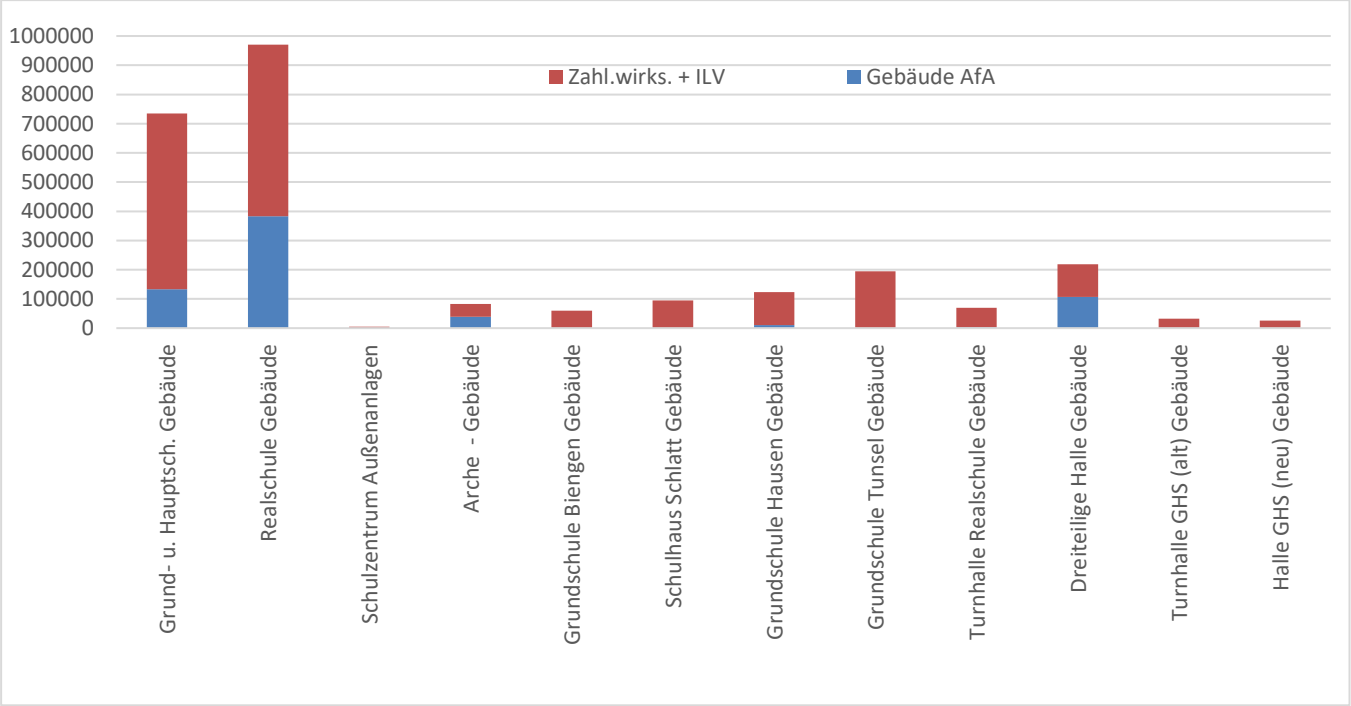
Max Planck Realschule	Realschule	ergibt
Sachkostenbeitrag	745,00 €	673.480 €
Medienzuschlag	52,00 €	47.008 €
Schülerzahl	904	

Gebäudeverwaltung

Das Gebäudemanagement (Produktgruppe 11.24) ist für die Kosten des laufenden Betriebs zuständig, dabei werden Versicherungen und Gebäudereinigung genauso eingeplant wie die Instandhaltung. Für die Schulgebäude sind folgende ordentliche Aufwendungen incl interner Verrechnungen und der Verrechnung der echten Zinslast im laufenden Geschäft geplant.

ord. Aufwand u. ILV in T€	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Grund- u. Hauptsch. Gebäude	428	416	735	349	357	355
Realschule Gebäude	766	743	971	891	902	904
Schulzentrum Außenanlagen	0	0	6	7	8	8
Arche - Gebäude	55	55	83	76	77	77
Grundschule Biengen Gebäude	36	34	60	53	53	53
Schulhaus Schlatt Gebäude	39	53	95	54	55	56
Grundschule Hausen Gebäude	88	91	123	92	93	93
Grundschule Tunsel Gebäude	40	106	195	59	60	60
Turnhalle Realschule Gebäude	57	63	69	60	61	61
Dreiteilige Halle Gebäude	223	214	218	203	205	206
Turnhalle GHS (alt) Gebäude	19	31	32	29	29	29
Halle GHS (neu) Gebäude	1	10	26	39	39	129
	1.754	1.816	2.611	1.912	1.939	2.032

Diese Kosten teilen sich für 2018 wie folgt auf in zahlungswirksame Kosten incl. ILV und Abschreibungen



Damit ist auch ersichtlich dass die Abschreibungen einen erheblichen Teil der Kosten ausmachen. Daraus folgt auch dass die Instandhaltungskosten hoch sind, da die Gebäude hohe Werte haben. Bei den darauf folgenden Mittelansätzen wird darüber stets diskutiert.

Im nächsten Jahr sind Toilettensanierungen in der Landeckschule und der Tunsler Grundschule geplant. Nach und nach werden alle Toiletten saniert. Unterhaltungsmaßnahmen Kostenart 42110000

Investitionen

Die Investitionen in den folgenden Jahren sind vielfältig. Die Halle für die Landeckschule wird an dieser Stelle in der Liste mit aufgeführt. Nähere Informationen finden Sie unter Produktgruppe 4241.

		Werte in T€			
Maßnahmennummer	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plar
721101000000	Verlässliche Grundschulen (alle)	1	1	1	
721101000001	RS bew. Vermögen	35	35	35	
721101000010	RS EDV	40	40	40	
721101000013	GHS bew. Vermögen	10	10	10	
721101000016	GHS EDV	20	20	20	
721101000028	GHS Büro Sozialarbeiter	4	0	0	
721101000030	RS Fassadensanierung	250	250	250	
721101000031	RS Neubau Brandschutz	50	0	0	
721101000032	GHS Pausenhof	20	0	0	
721101000033	Arche Landeckschule	70	0	0	
721101000034	RS Fundamente Container	10	0	0	
721102000000	GS Biengen,Schlatt	25	0	0	
721103000002	GS Schlatt Anbau Klassenzimmer	400	0	0	
721103000003	ZuschussGS Schlatt Anbau Klassenzimmer	-105	0	0	
721104000001	GS Hausen	1	1	1	
721105000002	GS Tunsel bew.Verm Kernzeit+Nachmit.betr	15	0	0	
721105000006	GS Tunsel Umbau Lehrerwohnhaus	450	0	0	
721105000007	GS Tunsel	1	1	1	
Gesamtergebnis		1.297	358	358	

Zu 36.50.01.02 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen für 7- bis 14-Jährige

Im Jahr 2015 wurde im Gemeinderat die Flexible Nachmittagsbetreuung für alle Ortsteile beschlossen. Die Nachmittagsbetreuung findet nahtlos nach der Kernzeitbetreuung von 14-16 Uhr statt.

Zu 21.50

Als weitere Aufgaben werden bspw die Zahlungen an die Unfallkasse (90 T€), die Zuweisungen an die Lilienhofschule (37 T€) und die Zuweisungen an den Landkreis für den Bau der Berufsschule (155 T€) auf diese Produktgruppe veranschlagt.

1.2 Produkte:

1.2.1. 21.10.01 Grundschulen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Die Grundschule bildet als Primärstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens
- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes
- Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes innerhalb des Schulbudgets
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Außerschulische Betreuung von Kindern im Rahmen der verlässlichen Grundschule

- Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung
- Gebäude wird über Gebäudemanagement zur Verfügung gestellt (Mietmodell)

1.2 Produkte

21.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen

- Grundschule Biengen Leitung Christoph Schweizer
- Grundschule Schlatt Leitung Christoph Schweizer
- Grundschule Hausen Leitung Christoph Schweizer
- Grundschule Tunsel Leitung Ann-Kathrin Blessing

1.2.2. 21.10.03 Werkrealschule und Grundschule

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Die Hauptschule ist eine weiterführende Pflichtschule, in der Schulabschlüsse bis zum mittleren Bildungsabschluss (Werkrealschule) erworben werden können
- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschul- und Werkrealschulangebotes
- Betrieb einer Grundschulförderklasse
- Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes innerhalb des Schulbudgets
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Außerschulische Betreuung von Kindern im Rahmen der verlässlichen Grundschule
- Bereitstellung und Einrichtung von Sozialarbeit
- Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung
- Zur Verfügungsstellung von Räumlichkeiten für den Sozialdienst katholischer Frauen, der u.a. Betreuung, Integrationsarbeit und Prävention in der Erziehung leistet
- Gebäude wird über Gebäudemanagement zur Verfügung gestellt (Mietmodell)

1.2 Produkte

21.10.03 Bereitstellung und Betrieb von Grund- und Haupt- und Werkrealschulen (Schulverbund)

- Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule mit Werkrealschule, Schulleiter Harald Höfler

1.2.3. 21.10.04 Realschule

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebotes
- Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes innerhalb des Schulbudgets
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Außerschulische Betreuung von Kindern
- Bereitstellung und Einrichtung von Sozialarbeit
- Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung/Essensangebot
- Gebäude wird über Gebäudemanagement zur Verfügung gestellt (Mietmodell)

1.2 Produkte

21.10.04 Bereitstellung und Betrieb von Realschulen

- Max-Planck-Realschule, Schulleiterin Dr. Sabine Stein

Für alle Schulen:

1.3 Auftragsgrundlage:

- Landesverfassung Baden-Württemberg
- Schulgesetz Baden-Württemberg
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat

1.4 Zielgruppe:

- Schüler/innen der Grundschulen Biengen, Schlatt, Hausen und Tunsel und deren Erziehungsberechtigte
- Schüler/innen der Grund- und Hauptschule und deren Erziehungsberechtigte
- Schüler/innen der Realschule und deren Erziehungsberechtigte
- Schulaufsichtsbehörde
- Förderungsbedürftige Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte

1.5 Produktverantwortung im Teilhaushalt 3:

- Dezernat III Bildung, Soziales & Sport, Tobias Schneider

THH4 Kultur, Medien & Vereine

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	60.236	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	114	0	1.367	1.367	1.367	1.367
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	31.003	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.041	13.000	6.500	6.500	6.500	6.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.408	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**97.302**	**89.000**	**83.867**	**83.867**	**83.867**	**83.867**
12	-	Personalaufwendungen	323.925-	335.167-	393.385-	403.220-	413.300-	423.633-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.250-	137.962-	140.332-	139.582-	139.832-	140.082-
15	-	Abschreibungen	89.642-	77.004-	101.173-	100.518-	99.140-	95.399-
17	-	Transferaufwendungen	229.313-	258.300-	233.300-	233.300-	233.300-	233.300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.965-	20.822-	24.324-	24.324-	24.324-	24.324-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**758.096-**	**829.255-**	**892.514-**	**900.943-**	**909.896-**	**916.738-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**660.794-**	**740.255-**	**808.648-**	**817.077-**	**826.029-**	**832.871-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	212.481-	460.425-	456.778-	457.600-	458.011-	458.011-
23	-	kalkulatorische Kosten	29.362-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**241.843-**	**460.425-**	**456.778-**	**457.600-**	**458.011-**	**458.011-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**902.637-**	**1.200.681-**	**1.265.426-**	**1.274.677-**	**1.284.041-**	**1.290.882-**

THH4 Kultur, Medien & Vereine

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	13.666	28.000	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.666**	**28.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	197.232-	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.000-	2.000-	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**198.232-**	**2.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**184.566-**	**26.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**184.566-**	**26.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

THH4 **Kultur und Wissenschaft**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungsübertragung VJ EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
				3	4	5	6	7	8	9	10
726200000001	Investitionszuschuss Kulturtr.Vereine	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich		2.000						
727201000003	Bücherei Ergänzung Regalsystem	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		2.500						
727201000006	Kaffeeautomat Mediathek	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		3.500						
727201000007	Mediathek Router Anbindung RZ	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		1.000						
725100000008	Birchiburg	68120000	Investitionszu. von Kommu			-28.000					
725100000008	Birchiburg	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich		3.000						
728100000003	Schaukästen/Kunst	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV			2.000					

*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.

Teilhaushalt 4: Kultur

Mit der Einrichtung einer Stabsstelle für Kultur bekennt sich die Stadt Bad Krozingen zum Auftrag der öffentlichen Hand, die kulturelle Grundversorgung sicherzustellen. Die Ansprüche und Wünsche der Bürger, die zu einer kulturellen Identität beitragen, werden hierbei ebenso berücksichtigt, wie aktuelle gesellschaftspolitische Überlegungen. Hieraus ergeben sich Aufgaben, Kooperationen und innovative Projekte, die sich im Jahresprogramm der Stadt spiegeln. Die Vernetzungsarbeit in der Kulturszene ist von immenser Bedeutung, denn sie unterstützt das Engagement der freien und gebundenen Gruppierungen ohne eine Konkurrenzsituation aufzubauen. So kann das städtische Kulturprogramm auf das Gesamtangebot Einfluss nehmen, indem es vernetzt, gestaltet und ergänzt.

Bad Krozingen weist eine große Anzahl von Kulturträgern auf, die mit einer regelmäßigen oder institutionellen Förderung bedacht werden. In Kooperation mit den Bildungsträgern vor Ort sowie den kulturtreibenden Vereinen werden auf Einladung der Stabsstelle jeweils im September die Veranstaltungen für das Folgejahr abgestimmt. Hierzu gehören:

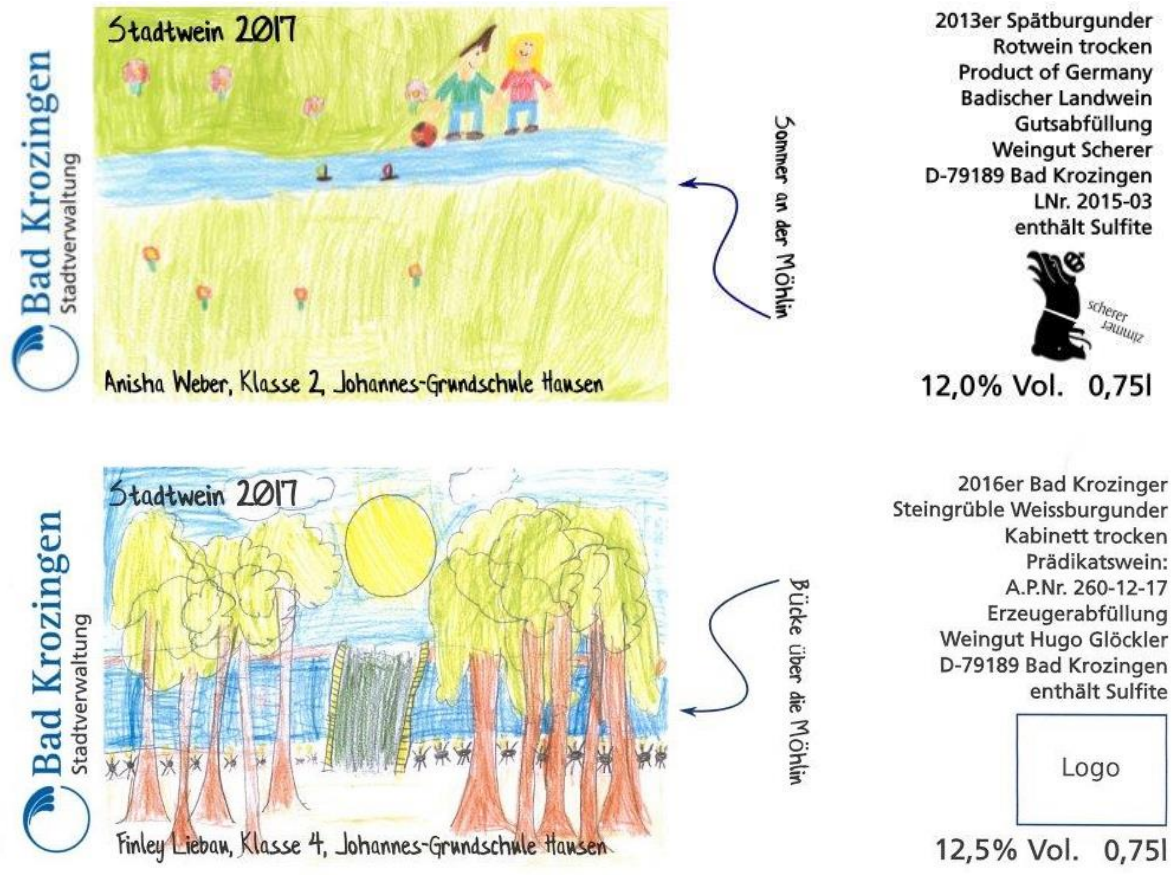
- die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau
- die Volkshochschule Südlicher Breisgau
- das Stadtmuseum
- das Dorfmuseum Biengen
- das JOKI-Kino Bad Krozingen
- die Schloßkonzerte Bad Krozingen
- die „Freie Kunstszene“ (Ausstellungen)
- die kulturtreibenden Vereine, die über die Vereinsförderung der Stadt bezuschusst werden. (Musikkapellen, Musikvereine, Chöre, ART-Verein, Kultur- und Bürgerverein Hausen, Dorfverein Biengen, Museumsverein etc.)

Durch die Unterstützung der genannten Kooperationspartner wird das kommunale Profil gesichert. Zudem erfährt das immens große Ehrenamt im Kulturbereich die nötige Wertschätzung und Anerkennung.

Das Kulturamt legt bei Ihrer Arbeit folgende Schwerpunkte:

- Austausch mit den umliegenden Gemeinden (Markgräfler Musikherbst, Oberrheinischer Museumspass uvm.) zum Zwecke der Entwicklung eines kulturellen Oberzentrums.
- Mit gezielten Veranstaltungen soll auf die Einzigartigkeit des Kurortes Krozingen aufmerksam gemacht und der Einfluss von Kultur auf die Gesundheit verdeutlicht werden.
- Kunst in der Klinik (UHZ), Konzert im Foyer der UHZ (gemeinsamer Konzertgenuss von kranken und gesunden Menschen).

- Barrierefreier Zugang zu Kultur- und Bildungsstätten.
- Führungen für Demenzkranke im Schloss (bereits in 2017 in Kooperation mit Klinik begonnen).
- Kooperation mit Altenheimen und Kliniken zur Erarbeitung einer neuen Veranstaltungsreihe (generationenübergreifend).
- Kultur aktiviert Potentiale, von denen andere Lebensbereiche profitieren. Kreativität, Mobilität, Phantasie und Intuition sind Schlüsselqualifikationen der Zukunft und müssen gefordert und gefördert werden.
- Kooperationen mit Schulen ist wichtiger Bestandteil des Kulturprogramms, der Bildungsauftrag steht im Vordergrund. Musikalische Früherziehung, Frühförderung durch eigenständiges Entdecken und Erleben.
- Eine Vielzahl der Veranstaltungen soll Flüchtlinge, Menschen mit Migrationshintergrund ansprechen. Ein besonderes Augenmerk richtet sich generell auf die Personen und Gruppen, denen der Zugang zum Kulturbetrieb erschwert ist.
  <u>Neu:</u> Planung von musikalisch-literarischen Veranstaltungen zur Förderung der Kommunikation über Kunst. Zugang zum Kulturbetrieb.
- Stadtweingestaltung durch Malwettbewerbe



Außerdem ist für das Jahr 2018 die Umsetzung einer neuen Ehrenordnung geplant (nach Beschluss in 2018).

Ein intaktes Gemeinwesen einer Stadt wird wesentlich von vorbildlichen Leistungen der Bürgerinnen und Bürger auf kommunaler Ebene sowohl im haupt- als auch im ehrenamtlichen Bereich getragen. Zur Förderung und Würdigung solcher Verdienste ehrt die Stadt Persönlichkeiten, die sich um die Gemeinde in besonderem Maße verdient gemacht haben. Das Gleiche gilt auch für wirtschaftliche Unternehmen, die durch ihr Engagement das Ansehen der Gemeinde mehren. Die Auszeichnung soll zugleich zu eigenverantwortlichem und gemeinnützigem Handeln ermutigen und den bürgerschaftlichen Einsatz als notwendige Ergänzung und Alternative zum Handeln der öffentlichen Verwaltung auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge betonen.

„Kultur beginnt im Herzen jedes einzelnen“.

(Johann Nepomuk Nestroy, 1801-1862)

Geplante Termine 2018

Januar:

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung
			JOKI Bad Krozingen	Feuerzangenbowle
Mo	08.01.	19:00 Uhr	JOKI Bad Krozingen	Filme im Originalton: Django – Ein Leben für die Musik
Mi	10.01.	19.00 Uhr	Stabsstelle Kulturamt / JOKI/ MH	Trio Magos: Konzert
Fr	12.01.	19:30 Uhr	Schlosskonzerte Bad Krozingen	Goldbergvariationen mit Jean Rondeau
So	14.01.	15:00 Uhr	Förderverein Museum Bad Krozingen e. V.	Führung in der Sonderausstellung
Di	16.01.	20:15 Uhr	JOKI Bad Krozingen	Opernübertragung: Rigoletto
Mi	17.01.	19:30 Uhr	Förderverein Museum Bad Krozingen e. V.	Vortrag: Mittelalterliche Glashütten im Schwarzwald
Do	25.01.	19:30 Uhr	Kulturamt/ Music factory night	The Art of Drumming feat. Claus Hessler
Neben den genannten Veranstaltungen finden im Januar Museumsführungen statt.				

Februar:

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung
Sa	03.02.	15:00 Uhr	Bürgermeister Volker Kieber	Bürgerneujahrsempfang mit Ehrungen
Mi	07.02.	20:15 Uhr	JOKI Bad Krozingen	Opernübertragung: Tosca
Mi	07.02.	20:00 Uhr	Schlosskonzerte & Musikhochschule	Öffentliche Masterprüfung Clavichord

			Freiburg	
Sa	17.02.	19:30 Uhr	Schlosskonzerte Bad Krozingen	Mozart und Zeitgenossen mit St. Schardt, M. Borgstede
So	18.02.	15:00 Uhr	Förderverein Museum Bad Krozingen e. V.	Führung in der Sonderausstellung
So	25.02.	15:00 Uhr	Dorfmuseum Biengen	Ausstellungseröffnung
Neben den genannten Veranstaltungen finden im Februar Museumsführungen statt.				

März:

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung
Do	01.03.	19:30 Uhr	Kulturamt/ Music Factory Night	My favorite Songs Vol. III feat. Frank Haunschild
Di	06.03.	20:00 Uhr	JOKI Bad Krozingen	Opernübertragung aus London, George Bizet: Carmen
Mi	14.03.	19:30 Uhr	Stabsstelle Kultur/ Buchhandlung Pfister	Buchvorstellung Ute Wehrle
Do	15.03.		JOKI - Schulkinowoche	Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei
Do	15.03.		JOKI - Schulkinowoche	Offline - Das Leben ist kein Bonuslevel
Fr	16.03.		Schlosskonzerte & Gilead Mishory	Hommage à Claude Debussy zum 100. Todestag
Fr	16.03.		JOKI - Schulkinowoche	Mein Leben als Zucchini
So	18.03.		Förderverein Museum Bad Krozingen e. V.	Führung in der Sonderausstellung
Mo	19.03.		JOKI - Schulkinowoche	Ritter Trenk
Di	20.03.		JOKI - Schulkinowoche	Amelie rennt
Di	20.03.		JOKI - Schulkinowoche	Der Himmel wird warten (mit Filmgespräch)
Di	20.03.		JOKI - Schulkinowoche	Jugend ohne Gott
Mi	21.03.		JOKI - Schulkinowoche	Nur ein Tag
So	25.03.		Schlosskonzerte Bad Krozingen	Kinder- und Familienkonzert
Do	29.03.		Kulturamt/ Music factory night	Vater & Sohn Konflikte & Harmonie
Sa	31.03.		Stage Door / Stabsstelle Kultur	Internationales Ballettfestival
Neben den genannten Veranstaltungen finden im März Museumsführungen statt.				

April:

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung
			MFN/Stabsstelle	Jazz GALA (5 Jahre Music Factory Night)
Mi	04.04.		JOKI Bad Krozingen	Opernübertragung: Macbeth
So	08.04.		Schlosskonzerte ensemble 1800berlin	SURPRISES! Monotonie und Überraschung in Joseph Haydns Londoner Symphony Quintettos
Mi	11.04.		Schloßkonzerte	Aktion zum 25. Todestag von Rolf Junghanns
So	15.04.		Stabsstelle Kultur/ Museumsverein	Familiensonntag / Römisch-Alemannische Modenschau
Do	19.04.		Schlosskonzerte	Führung in frz. Sprache
Mi	25.04.		Museum/ Stabsstelle	Aktion zum 40. Todestag Zenta Maurina
Do	26.04.	19:00 Uhr	Museum/ Stabsstelle	Aktion zum 40. Todestag Zenta Maurina

Mai:

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung
Di	01.05.		Schlosskonzerte & Katja Poljakova	Exkursion Badenweiler Musiktage: Sonderführung
Sa	12.05.	18:00 Uhr	Stage Door	Tanz
So	13.05.	15:00 Uhr	Stage Door	Tanz
So	13.05.		Internationaler Museumstag	Aktionen im Museum"Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher"
Neben den genannten Veranstaltungen finden im Mai Museumsführungen statt.				

Juni:

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung
			Museum: Gestaltung Mosaik	Kunst im öffentlichen Raum - Vorbereitung MOSAIK
Do	14.06.	18:00 Uhr	Schlosskonzerte Bad Krozingen	Abschlusskonzert Landeskonservatorium Vorarlberg
Neben den genannten Veranstaltungen finden im Juni Museumsführungen statt.				

Juli:

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung
			Aktionswoche 25 Jahre Kulturamt	Aktionen in allen Institutionen
			MH Freiburg und JOKI/	Stummfilm mit der

			Stabsstelle	Filmkompositionsklasse
			Stadtweinpräsentation	Malwettbewerb und Prämiierung Ortsteilschule
So	08.07.	17:00 Uhr	Schlosskonzerte Bad Krozingen	Benefiz-Konzert der Frommhold-Stiftung für Alte Musik
Neben den genannten Veranstaltungen finden im Juli Museumsführungen statt.				

August:

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung
			Kulturamt/ Museum	Ferienpassaktionen
			Museum Stabsstelle	Aktion mit lettischem Fernsehen
			JOKI	Open Air am Lammplatz
Neben den genannten Veranstaltungen finden im August Museumsführungen statt.				

September:

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung
So	09.09.		Tag des offenen Denkmals	Entdecken, was uns verbindet
Fr	14.09.		Schlosskonzerte & Mendelssohn Gesellschaft Berlin	Festliche Tage Alter Musik: Felix Mendelssohn Bartholdy I
So	16.09.		Schlosskonzerte & Mendelssohn Gesellschaft Berlin	Festliche Tage Alter Musik: Felix Mendelssohn Bartholdy II
Do	20.09.		MH Freiburg und JOKI/ Stabsstelle	Stummfilm mit der Filmkompositionsklasse
So	30.09.		Schlosskonzerte/ Markgräfler Musikherbst	Franz Schubert: Schwanengesang Hanno Müller-Brachmann
Do	26.04.	19:00 Uhr	Museum/ Stabsstelle	Aktion zum 40. Todestag Zenta Maurina
Neben den genannten Veranstaltungen finden im Sept. Museumsführungen statt.				

Oktober:

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung
			Aktionswoche Thema Georgien	In Kooperation mit georgischem Freundeskreis evtl. Max Planck Realschule
Mo.-Do.	01.10.-04.10.		Schlosskonzerte Bad Krozingen	Internationaler Hammerflügelwettbewerb
Sa	13.10.		Fahrt zur Buchmesse	In Kooperation mit georgischem Freundeskreis evtl. Max Planck

				Realschule
Do	25.10.	19:30 Uhr	Kulturamt/ Music factory night	
So	n.n.	15:00 Uhr	Dorfmuseum Biengen	Ausstellungseröffnung
Neben den genannten Veranstaltungen finden im Oktober Museumsführungen statt.				

November:

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung
Fr	02.11.		Schlosskonzerte Bad Krozingen	Sonderkonzert in französischer Sprache
So	n.n.		Jugendfestival	HAC Kulturstabsstelle
Do	15.11.		JOKI, Mozarteum, Schloßkonzerte	Stummfilm mit Wolfgang Brunner
Fr	16.11.		Schlosskonzerte Bad Krozingen	Wolfgang Brunner, Mozarteum Salzburg
	n.n.		Schloßkonzerte	Konzert für Freunde und Förderer
Do	29.11.	19:30 Uhr	Kulturamt/ Music factory night	Philipp Moehrke & friends
Neben den genannten Veranstaltungen finden im Nov. Museumsführungen statt.				

Dezember:

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung
Sa	08.12.		Schlosskonzerte Bad Krozingen	Weihnachtskonzert - Kammermusikabend
So	09.12.		Schlosskonzerte Bad Krozingen	Kinderkonzert
Mi	12.12.		Lesung in der Vorweihnachtszeit	Klaus Finke, Susanne Berkemer, Ute Wehrle
Fr	n.n.		Jahresrückblick	Anny Hartmann
	16.12.		Museumsverein/ Kulturamt	Familiensonntag - Nicht nur zur Weihnachtszeit
Do	26.12.	16:00 Uhr	Kulturamt/ Music factory night	Schöne Bescherung - Eine Familie packt aus! 4.0
Do	26.12.	19:30 Uhr	Kulturamt/ Music factory night	Schöne Bescherung - Eine Familie packt aus! 4.0
Neben den genannten Veranstaltungen finden im Dez. Museumsführungen statt.				

Produktgruppe:
25.20 Kommunale Museen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Museum im Litschgihaus
  - Dauerausstellung in Form einer archäologischen Abteilung mit vornehmlich steinzeitlichen Funden.
  - Erweiterung um eine Dauerausstellung zur Ortsgeschichte geplant
  - Zusätzlich wechselnde Sonderausstellungen
  - Ziel ist es, originale Zeugnisse der Geschichte, Kultur, Natur und Technik in der Gegenwart zu sichern und für die Zukunft zu bewahren, um vergangene, gegenwärtige, zukünftige, historische und naturgeschichtliche Zusammenhänge besser verstehen zu können.
  - Weiterentwicklung der Sammlung
  - Bewahren und Konservieren der Sammlung
- Museum im Rathaus Biengen
  - Im Ortsteil Biengen befindet sich das Museum als Prototyp eines Dorfmuseums. Das Museum will einen Einblick in die Alltagsgeschichte der Menschen, die hier vor Generationen gelebt haben, geben.
  - Zusätzlich wechselnde Sonderaustellungen
  - Ziel ist es, originale Zeugnisse der Kultur, Natur und Technik in der Gegenwart zu sichern und für die Zukunft zu bewahren, um vergangene, gegenwärtige und zukünftige naturgeschichtliche Zusammenhänge besser verstehen zu können.
  - Weiterentwicklung der Sammlung
  - Bewahren und Konservieren der Sammlung

1.2 Produkte

25.20.01 Unterhaltung und Betrieb des Museums im Litschgihaus
25.20.02 Unterhaltung und Betrieb des Museums im Rathaus Biengen

2.1 Informationen

Die Stadt Bad Krozingen unterhält zwei Museen, das Stadtmuseum im Litschgihaus sowie das Museum im Ortsteil Biengen.

Produkt 25.20.01 Unterhaltung und Betrieb des Museums im Litschigihaus



Ausstellung zur Bichiburg

Das ehrenamtlich geführte Stadtmuseum im Litschgihaus öffnet in 2018 an die 200 Mal die Pforten für interessierte Besucher, Schul- und sonstigen Gruppen. Hinzu kommen noch etliche Privatführungen insbesondere von Geschichtsvereinen und kulturell interessierten Gruppen. Mit dem regelmäßigen Vortragsprogramm in Kooperation mit dem Museumsverein und dem Geschichtsverein Südlicher Breisgau, entwickelt sich das kleine aber feine Museum immer mehr zum Treffpunkt für Archäologen und Geschichtsexperten.

Der ursprünglich archäologische Schwerpunkt im Litschgimuseum wurde und wird weiterhin durch eine Dauerausstellung zu Ehren Zenta Maurinas und Pater Marquardt Herrgott um weitere wichtige Abschnitte der Krozinger Geschichte erweitert.



Zenta Maurina



Funde aus der Römerzeit

Aktionen im Jahr 2018:

- Digitale Aktion zum internationalen Museumstag am Sonntag, 13. Mai 2018. „Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher“. Die Besucher können das Museum auf eine ganz moderne Art erleben.
- Familiensonntage, Führungen, Mosaikerstellung, Ferienpassaktionen
- Juni-Juli 2018: römische Mosaikgestaltung im Großformat als Kunst im öffentlichen Raum. Nach der Birchiburg-Ausstellung wird der Wechselausstellungsraum im UG des Litschgihauses für die Erstellung eines Riesenmosaiks genutzt, welches nach Fertigstellung an einem noch zu bestimmenden Ort in Bad Krozingen ausgestellt wird. Jeder kann mitmachen!
- Bad Krozingen im Frühling und im Herbst: das Museum wird sich in diesem Jahr in Abstimmung mit dem Gewerbeverband mit der Ausrichtung einer Römisch-Alemannischen Modenschau an den Aktionen beteiligen.
- Kultur und Religion (neue Vortragsreihe im Museum)

Produkt 25.20.02 Unterhaltung und Betrieb des Museums im Rathaus Biengen



Das ebenfalls ehrenamtlich geführte Museum in Biengen öffnet an 24 Tagen die Ausstellung zum dörflichen Leben und zum Brauchtum. Ergänzt wird der Rundgang mit beeindruckenden Exponaten durch die jeweilige Sonderausstellung. Die nächste Sonderausstellung beschäftigt sich mit dem Thema „Wald“ und wird voraussichtlich im Februar 2018 eröffnet.





2.2 Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.813	-7.095	-7.095	-7.095	-7.095	-7.095
15	-	Abschreibungen	-1.898	-1.309	-759	-583	-583	-583
17	-	Transferaufwendungen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-234	-1.367	-1.367	-1.367	-1.367	-1.367
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-7.945**	**-10.771**	**-10.221**	**-10.045**	**-10.045**	**-10.045**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-7.945**	**-10.771**	**-10.221**	**-10.045**	**-10.045**	**-10.045**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-42.567	-43.856	-49.489	-49.489	-49.489	-49.489
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-42.567**	**-43.856**	**-49.489**	**-49.489**	**-49.489**	**-49.489**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-50.512**	**-54.627**	**-59.710**	**-59.534**	**-59.534**	**-59.534**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Beschlussfassung Museumsverein
- Beschlussfassung Dorfverein
- Vereinbarungen mit Kommunen und Institutionen

4. Zielgruppe

- Interessierte Einwohner/innen
- Fachpublikum
- Touristen/Kurgäste
- Verwaltung
- Schüler und Studenten
- Musikgruppen/ -vereine und sonstige Kulturvereinigungen

5. Produktverantwortung

- Leitung Stabsstelle Kulturamt, Susanne Berkemer

Produktgruppe:
25.21 Archiv

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Führen der zentralen Registratur
- Erfassung und Registrierung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalem Archivgut, Übernahme Archivguts privater Herkunft
- Sachgerechte Archivführung, Konservierung und Restaurierung der Bestände
- Aufbau eines digitalen Archivbestandes
- Forschung und Vermittlung der Stadtgeschichte an möglichst viele Personen und Gruppen
- Rasche, umfassende Bereitstellung aller themenrelevanten Archivalien
- Sicherung und Nutzbarmachung der Überlieferung im Interesse von Bürgerschaft, Verwaltung und Forschung
- Sammlung und Bereitstellung von Materialien für wissenschaftliche, pädagogische, publizistische Vorhaben

1.2 Produkte

25.21.01 Unterhaltung und Betrieb des Gemeindearchivs

2.1 Informationen

Das Stadtarchiv verwahrt historische Überlieferungen der Stadt Bad Krozingen und ihren Ortsteilen. Ursprünglich aus der Verwaltungstätigkeit der Gemeinde erwachsen, sind im Archiv heute zahllose Unterlagen zur Ortsgeschichte erhalten.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich an Frau Sauer wenden (E-Mail: ingrid.sauer@bad-krozingen.de; Telefon: 07633 / 407-172). Weitere Informationen finden Sie auch unter https://www.bad-krozingen.de/Stadtarchiv.

2.2 Teilergebnishaushalt

Für die Produktgruppe 2521 werden für das Haushaltsjahr ordentliche Aufwendungen in Höhe von 65.590€ erwartet, wobei der größte Anteil auf die Personalaufwendungen fällt.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	15	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**23**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	-26.649	-31.325	-48.325	-60.218	-61.724	-63.267
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.265	-3.505	-3.505	-3.505	-3.505	-3.505
15	-	Abschreibungen	-12.850	-12.850	-12.850	-12.850	-12.850	-12.850
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-116	-910	-910	-910	-910	-910
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-43.881**	**-48.590**	**-65.590**	**-77.484**	**-78.989**	**-80.532**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-43.858**	**-48.590**	**-65.590**	**-77.484**	**-78.989**	**-80.532**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-812	-2.618	-2.655	-2.655	-2.655	-2.655
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-812**	**-2.618**	**-2.655**	**-2.655**	**-2.655**	**-2.655**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-44.671**	**-51.208**	**-68.245**	**-80.139**	**-81.645**	**-83.188**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Interessierte Einwohner/innen
- Verwaltung
- Schüler und Studenten

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Mediathek & Archiv, Rustam, Mantyeyev
  (Dezernat III Bildung, Soziales & Sport)

Produktgruppe:
26.20 Musikpflege

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Sicherstellung des kulturellen Auftrags der Stadt durch Förderung/Unterstützung des privaten und ehrenamtlichen Engagements der Musikgruppen- und Vereine
- Gewährung von Zuschüssen im Rahmen Vereinsförderrichtlinien

1.2 Produkte

26.20.01 Förderung der Musik

2.Teilergebnishaushalt

Für die Produktgruppe Musikpflege wird im Haushaltsjahr 2018 mit ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 60.648€ gerechnet. Der größte Anteil fällt auf die Transferaufwendungen. Hierunter fallen die Zuschüsse an die örtlichen Musikvereine.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32	0	0	0	0	0
15	-	Abschreibungen	-402	-400	-400	-400	-67	0
17	-	Transferaufwendungen	-63.378	-53.000	-58.000	-58.000	-58.000	-58.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.048	-2.259	-2.248	-2.248	-2.248	-2.248
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-65.860**	**-55.659**	**-60.648**	**-60.648**	**-60.314**	**-60.248**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-65.860**	**-55.659**	**-60.648**	**-60.648**	**-60.314**	**-60.248**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-16.536	-77.471	-71.326	-71.326	-71.326	-71.326
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-16.536**	**-77.471**	**-71.326**	**-71.326**	**-71.326**	**-71.326**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-82.396**	**-133.130**	**-131.974**	**-131.974**	**-131.640**	**-131.574**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vereinbarungen mit Kommunen und Institutionen
- Vereinsförderrichtlinien der Stadt Bad Krozingen

4. Zielgruppe

- Interessierte Einwohner/innen
- Schüler und Studenten
- Musikgruppen/ -vereine und sonstige Kulturvereinigungen
- Bürger/innen
- Musikschule

5. Produktverantwortung

- Leitung Stabsstelle Kulturamt, Susanne Berkemer

Produktgruppe:
26.30 Musikschulen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Bereicherung des kulturellen Angebots der Stadt durch musikalische Früherziehung und Ausbildung im Instrumental- und Vokalbereich, Tanz- und Bewegungserziehung sowie Durchführung von Veranstaltungen
- Sachgerechte Ausstattung der Musikschule mit Arbeitsmaterialien und Raumangeboten durch die Übernahme des nicht gedeckten Aufwands im Rahmen der mit den beteiligten Kommunen geschlossenen Vereinbarungen

1.2 Produkte

26.30.01 Förderung der Musikschule

2. Teilergebnishaushalt

Für die Produktgruppe 2630 werden ordentliche Aufwendungen in Höhe von 83.000€ erwartet, die komplett durch Transferaufwendungen entstehen.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
17	-	Transferaufwendungen	-70.000	-83.000	-83.000	-83.000	-83.000	-83.000
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-70.000**	**-83.000**	**-83.000**	**-83.000**	**-83.000**	**-83.000**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-70.000**	**-83.000**	**-83.000**	**-83.000**	**-83.000**	**-83.000**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-70.000**	**-83.000**	**-83.000**	**-83.000**	**-83.000**	**-83.000**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vereinbarungen mit Kommunen und Institutionen

4. Zielgruppe

- Bürger/innen
- Musikschule
- Schüler und Jugendliche

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Familie & Schulen, Stephan Busch
  (Dezernat III Kultur, Bildung & Soziales, Tobias Schneider)

Produktgruppe:
27.10 Volkshochschule

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Förderung der Volkshochschule Südlicher Breisgau in Form von Zuschüssen sowie der Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten zur Sicherstellung eines flächendeckenden, bedarfsgerechten und bedürfnisweckenden Weiterbildungsangebots

1.2 Produkte

27.10.01 Förderung der Erwachsenenbildung

2.1 Informationen

Die VHS südlicher Breisgau umfasst 14 Mitgliedsgemeinden und hat Ihren Sitz in Bad Krozingen. Die Finanzierung erfolgt durch Teilnehmergebühren, Landeszuschüssen und Zuschüssen der Mitgliedsgemeinden. 2016 haben ca. 8.500 Teilnehmer einen Kurs der VHS besucht, die meisten davon im Fachbereich Sprachen, gefolgt von Gesundheit. Somit konnte ein Wesentlicher Beitrag im Bereich Erwachsenenbildung erreicht werden.

2.2 Teilergebnishaushalt

Die Stadt Bad Krozingen bezuschusst jährlich die VHS. Für das Jahr 2018 ist ein Zuschuss von 50.000€ geplant.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz Haushaltsjahr 2018 EUR	Planung Haushaltsjahr 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
17	-	Transferaufwendungen	-59.036	-80.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-59.036**	**-80.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-59.036**	**-80.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-48.201	-114.339	-13.209	-13.209	-13.209	-13.209
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-48.201**	**-114.339**	**-13.209**	**-13.209**	**-13.209**	**-13.209**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-107.237**	**-194.339**	**-63.209**	**-63.209**	**-63.209**	**-63.209**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Interessierte Einwohner/innen
- Volkshochschule Südlicher Breisgau
- Berufstätige
- Sonstige Erwachsene

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Kämmerei, Armin Bauer
  (Dezernat V Finanzen, Christian Thomann)

Produktgruppe:
28.10 Sonstige Kulturpflege

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Institutionelle Förderung: Regelmäßig stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen durch Finanzzuschüsse und/oder Sachleistungen wie zum Beispiel die Überlassung von Räumen
- Projektförderung: Unterstützung eines Vorhabens oder einer Kulturveranstaltung oder Veranstaltungsreihe eines Dritten in finanzieller, logistischer Weise und/oder durch Sachleistungen wie zum Beispiel die Überlassung von Räumen
- Unterstützung durch Information, Beratung und Betreuung von Künstler/Innen und Kulturgruppen, Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen
- Erledigung von Rechtsverpflichtungen der Kommune gegenüber Dritten (u.a. Kirchen) in Form von Gewährung von Zuschüssen
- Sammlung, Aufbereitung, Auskünfte von Kulturveranstaltungsdaten und Informationsveranstaltungen
- Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen
- Erstellung und Vertrieb von Publikationen mit kulturpolitischem Hintergrund
- Erstellung eines Kulturkonzeption
- Förderung des Images der Stadt Bad Krozingen durch Standortfaktor Kultur

1.2 Produkte

28.10.01 Kulturförderung (ohne Musikförderung), Veranstaltungen
28.10.02 Kino
28.10.03 Kirchen, Kreuze

2.1 Informationen

Produkt 28.10.01 Kulturförderung (ohne Musikförderung), Veranstaltungen

Schloßkonzerte Bad Krozingen

Mit insgesamt 25 Veranstaltungen, darunter zwei Kinderkonzerte, zwei Führungen in französischer Sprache, zwei geschlossene Veranstaltungen und einem Benefizkonzert tragen die Schloßkonzerte weiterhin zum Bekanntheitsgrad des Kurortes bei. Internationale Künstler und ein überregionales Publikum sorgen für einen interkulturellen Austausch. Hinzu kommen viele Führungen, wöchentliche Öffnungszeiten und zwei Sonderöffnungstage. Der stetig wachsende aktive Freundeskreis der Schlosskonzerte mit derzeitig 240 Mitgliedern zeigt die Popularität der Einrichtung und das Bemühen der Bürger und Gäste, die Sammlung nachhaltig zu fördern.









Die Schloßkonzerte tragen damit wesentlich zur Schaffung kultureller Netzwerke bei, die für die Nachhaltigkeit von Kultur unerlässlich sind. Die regionale Szene wird mit der Kooperation der Musikhochschulen in Straßburg, Basel, Trossingen und Freiburg angesprochen. Internationale Auswirkungen haben die unterschiedlichen Engagements der Künstler aus Russland, Japan, Amerika, Armenien, Holland, Belgien, Israel, Frankreich, Österreich und aus vielen anderen europäischen Ländern.

Internationaler Hammerflügelwettbewerb

Zum dritten Mal findet in der ersten Oktoberwoche der internationale Fritz-Neumeyer-Wettbewerb im Schloss statt (Dreijahresrhythmus). Junge Künstler aus der ganzen Welt werden die Gelegenheit nutzen, ihr Können auf den alten Instrumenten einer internationalen Jury vorzustellen. Die Gelegenheit, auf so unterschiedlichen Originalinstrumenten zu spielen, gibt es auf Wettbewerbsebene nur in Bad Krozingen. Die fünfköpfige Jury, deren Vorsitz 2018 die Münchner Professorin Christine Schornsheim übernimmt, stellt sehr hohe Ansprüche an die jungen Künstler.



Fritz-Neumeyer-Wettbewerb 2015

Stadtführungen



Stadtführung

Im Jahr 2018 soll die in 2017 erstmalig organisierten Stadtführung unter Beteiligung von Schülern, Lehrern und des Rektors der Heinrich-von-Landeckschule wiederholt durchgeführt werden. Das Ziel ist, das Geschichtsinteresse zu wecken und für die Identifikation mit dem Heimatort sorgen.
Im Jahr 2018 sollen auch erstmalig digitale Stadtführungen an barrierefreien Orten angeboten werden, um Menschen mit Gehbehinderung ein Erkunden des Ortes zu ermöglichen. Hierbei sollen Kooperationen mit Altenheimen und Kliniken eingegangen werden.

Planung für das Jahr 2018:

- Führungen und Konzerte in französischer, englischer und auf Wunsch auch in japanischer Sprache.
- Sendung von Mitschnitten der Schloßkonzerte (in Kooperation mit dem Südwestfunk)
- Einrichtung eines musikalischen Kinderzimmers. Digitale Führung mit Möglichkeiten zum eigenständigen Kennenlernen der Sammlung und wichtiger Aspekte der Musikgeschichte. Spielerisches Heranführen an „Original-Schauplätze“ mit originalgetreuen Requisiten. (Kostüme, Perücken, Instrumente)
- Kinderveranstaltungen in Kooperation mit Kindergärten und Schulen
- Kinder- und Familienkonzerte im Schloss
- Intensivierung der Kooperation mit der MH Freiburg/Musikwissenschaft auf wissenschaftlicher Ebene (Forschung und Nutzung des Buch- und Notenarchivs)
- Festliche Tage Alter Musik in Kooperation mit der Felix Mendelssohn Bartholdy Gesellschaft Berlin im September 2018
- Kontaktaufnahme mit den Ministerien zur Erarbeitung und Konzeption neuer Projekte, z.B. Kunstszene Stuttgart
- 5 Jahre MFN: JAZZ-Gala im Kurhaus am 26.April 2018
- Piano & Mehr (Kammerkonzerte im Josefshaus in Kooperation mit der MH Freiburg; Die Großen von Morgen und mehr)
- Jazz-Konzerte in Kooperation mit Philipp Moehrke (Künstlerischer Leiter)
- Kleinkunst und Kabarett im Litschgikeller (vier Veranstaltungen) und Weiterführung der bestehenden Reihen

- Interkultureller Austausch: Georgische Woche im Oktober parallel zur Buchmesse (örtliche Besonderheit: Freundschaft der Max-Planck-Realschule mit Schule in Tiflis/ Georgien; Förderkreis im Universitätsherzzentrum)

Produkt 28.10.02 Kino

Das JOKI-Kino erfreut sich weiterhin größter Beliebtheit und wird als kommunales Kino von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet. Mit derzeit zwölf Mitarbeitern, die vom Verein angestellt sind, ist eine Besetzung der zurzeit neun wöchentlichen Vorführungen gewährleistet

Vernetzen und gestalten spielt auch bei der Filmauswahl eine große Rolle. Als kommunales Kino möchten die Verantwortlichen auf das aktuelle Zeitgeschehen, beispielsweise mit Regisseur-Besuchen, ebenso eingehen wie auf Wünsche und Vorschläge der örtlichen Vereine und Institutionen. So werden auch in 2018 wieder zahlreiche Filme in Kooperation mit anderen Institutionen gezeigt. Wichtige Kooperationspartner sind neben den Schulen:

- der Art-Verein (Thema Kunst im Film),
- die Schloßkonzerte (Kooperation Mozarteum Salzburg und Filmkompositionsklasse der Hochschule für Musik Freiburg),
- Bildungsträger vor Ort wie die VHS (Filme im Originalton)
- Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (Beteiligung an der Schulkinowoche im März 2018)

Für das Jahr 2018 sind folgende Sonderreihen und Aktionen geplant:

- Opernübertragungen aus dem Royal Opera House in London
- Ballettübertragungen aus dem Bolschoi-Theater
- Stummfilmreihen mit Live-Klavierbegleitung
- Kultur im Kino (immer wieder mittwochs werden Künstler eingeladen: 1. Termin: Mittwoch, 10. Januar 2018: es spielt ein Trio der MH Freiburg)
- Aktionen rund um Jahrestage (Frühstück im Kino zum 25. Todestag von Audrey Hepburn; ein Leonard Bernstein Abend zum 100. Geburtstag des berühmten Dirigenten und Komponisten),
- Kurzfilmabende
- Schulkooperationen (Filmvorführung zum 75. Jahrestag zur Hinrichtung der Geschwister Hans und Sophie Scholl) und vieles mehr!







Außerdem ist geplant, eine zusätzliche wöchentliche Filmvorführung, voraussichtlich samstags 17 Uhr, zu etablieren

2.2 Teilergebnishaushalt

Für das Haushaltsjahr 2018 werden ordentliche Aufwendungen in Höhe von 309.843€ erwartet, wobei der größte Anteil auf die Personalaufwendungen fällt. Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören bspw. die Aufwendungen, die Aufgrund der Öffentlichkeitsarbeit für Veranstaltungen entstehen. Bei den Transferaufwendungen werden die Zuschüsse gebucht, z.B. die Zuschüsse an das Joki Kino. Bei den ordentlichen Erträgen werden privatrechtliche Leistungsentgelte erwirtschaftet. Diese resultieren aus den Verkauf von Tickets u.ä.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.700	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	114	0	1.367	1.367	1.367	1.367
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	11.367	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	16	13.000	6.500	6.500	6.500	6.500
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**15.197**	**13.000**	**7.867**	**7.867**	**7.867**	**7.867**
12	-	Personalaufwendungen	-161.829	-163.363	-162.636	-166.702	-170.869	-175.141
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.079	-63.500	-58.750	-59.000	-59.250	-59.500
15	-	Abschreibungen	-28.311	-20.790	-35.385	-34.953	-34.263	-34.263
17	-	Transferaufwendungen	-36.900	-41.300	-41.300	-41.300	-41.300	-41.300
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.211	-10.990	-11.771	-11.771	-11.771	-11.771
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-277.330**	**-299.942**	**-309.843**	**-313.726**	**-317.454**	**-321.975**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-262.133**	**-286.942**	**-301.976**	**-305.860**	**-309.587**	**-314.109**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-94.984	-120.605	-126.127	-126.395	-126.529	-126.529
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-94.984**	**-120.605**	**-126.127**	**-126.395**	**-126.529**	**-126.529**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-357.117**	**-407.547**	**-428.103**	**-432.254**	**-436.116**	**-440.638**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Interessierte Einwohner/innen
- Schulen
- Fachpublikum
- Touristen/Kurgäste
- Kunst- und Kulturschaffende
- Region Bad Krozingen

5. Produktverantwortung

- Leitung Stabsstelle Kulturamt, Susanne Berkemer

Produktgruppe:
27.20 Bibliotheken

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Bereitstellung von Medien (Bücher, CDs, DVDs, Software etc)
- Information, Kommunikation, Unterstützung von Aus-, Fort- und Weiterbildung und Freizeitgestaltung
- Förderung zum kreativen Mediengebrauch, Orientierung in der Medienvielfalt
- Veranstaltungen, Lesungen

1.2 Produkte

27.20.01 Bereitstellung und Betrieb der öffentlichen Mediathek Bad Krozingen
27.20.02 Büchereien in den Ortsteilen

2.1 Informationen

Da das alte Bibliotheksgebäude in der Hauptstraße der Stadt Bad Krozingen keine Barrierefreiheit und keinen ausreichenden Brandschutz aufwies und sich zudem keine Möglichkeit der Weiterentwicklung am alten Standort bot, beschloss der Gemeinderat die Bibliothek an einem neuen Standort zu errichten. Hierfür ergab sich beim Bau eines neuen Wohn- und Geschäftshauses in unmittelbarer Nähe zu Bahnhof die Gelegenheit, die heutige Mediathek sowie das dort angesiedelte Joki Kino zu integrieren.



Die neue Mediathek in der Bahnhofstraße hat sich als modernes Medienzentrum und zum großen Treffpunkt für alle Altersgruppen etabliert. Vor allem bei Kinder und Jugendlichen ist die Akzeptanz hoch. Doch auch junge Familien als auch Senioren werden von den neuen Räumen und umfangreichen Medienangebot angesprochen. Ziel war es, für die Besucher eine barrierefreie und räumlich großzügige bemessene Mediathek zu schaffen, die den Gedanken verfolgt, eine Begegnungsstätte für Jung und Alt zu sein. Hierfür wurden unterschiedliche Zonen mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten errichtet, um das Ziel konsequent zu fördern.





Eine hohe Aufenthaltsqualität bieten die modern gestaltete Zeitschriftenlounge, ein großzügiger Kinderbereich, eine separate Jugendzone sowie ein Raum, der als Lern-, Veranstaltungs- und Ausstellungsraum genutzt wird. Der aktuelle Medienbestand umfasst derzeit über 24.000 Medien, der ständig aktualisiert und für jede Zielgruppe attraktiv präsentiert wird. Auch stehen PC-Arbeitsplätze mit Office-Anwendungen und Internetzugang, ein kostenpflichtiger Farb-Laserdrucker & Kopierer, ein Scanner, kostenfreies WLAN sowie eine WII-Konsole zur Nutzung für Kinder zur Verfügung. Die neue RFID-Selbstverbuchung wird von allen Altersgruppen rege genutzt. Auch die 24-Stunden-Rückgabebox wird von den Kunden als Serviceverbesserung angesehen und zahlreich genutzt.

Die Mediathek bietet neben aktuellen Bestsellern auch Medien zu wichtigen gesellschaftlichen, kulturellen und naturwissenschaftlichen Themen sowie Ratgeberliteratur und Sachbuchbestseller für jeden Bedarf an. Daneben können mithilfe des Büchereiausweises digitale Medien über die „Onleihe“ (http://www2.onleihe.de/biene/) ausgeliehen werden. Falls Sie kein passendes Endgerät haben, kann auch ein E-Book-Reader ausgeliehen werden. Auf Nachfrage wird auch eine E-Book-Reader Sprechstunde angeboten.

Neben Unterhaltung bietet die Mediathek Dienstleistungen im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie regelmäßige Lesungen an. Lesepatinnen gestalten hierfür einmal im Monat, zum Zwecke der Leseförderung, spezielle Lesungen für jüngere Kinder an. Des Weiteren finden regelmäßig stattfindende literarische Seniorentreffen statt. Mit Hilfe von abendlichen Lesungen sollen zudem alle Altersgruppen angesprochen werden.

Die Öffnungszeiten der Mediathek sind von Dienstag bis Freitag von 10:00 bis 19:00 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr. Durch die deutlich erweiterten Öffnungszeiten soll Schülern die Möglichkeit gegeben werden, die Mediathek in den Mittagsstunden aufzusuchen. Der Samstag soll vor allem Familien den Besuch erleichtern.



Besondere Synergieeffekte entstehen durch die Unterbringung des Joki Kinos (siehe Produktgruppe 2810, Sonstige Kulturpflege) im Untergeschoss. Bei Filmvorführungen fungiert die Theke der Mediathek als Kinokasse mit entsprechendem Gastronomieangebot. Um eine Brücke zur Bücherei zu schlagen und die Geschichte des Filmes noch einmal aus einer anderen Perspektive zu erleben, besteht für die Kinobesucher die Möglichkeit, dass Buch zum Film in der Mediathek zu entleihen.

Für das Jahr 2018 sind folgende Aktionen, Veranstaltungen und Maßnahmen geplant:

- Zur Förderung der Lesekompetenz soll der Veranstaltungsbereich ausgebaut werden. Hierfür sollen Autorenlesungen, Lesestunden für alle Altersgruppen, Lesezirkel für Kindergartenkinder, Bilderbuchkinos, die Leseaktion „Heiss auf Lesen“; Kindertheater; Führungen für alle Altersgruppen, „Bücherkoffer“ für die ersten Klassen sowie digitale Führungen für Grundschulen und Gymnasien stattfinden.
- Um das bestehende Angebot zu erweitern, werde Spiele- und Bastelnachmittage, sowie Malen und Zeichen mit dem regionalen Künstler Eduardo Bastone durchgeführt.
- Es sollen Deutsch-Französische Kooperations-Veranstaltungen mit der Médiatheque Fessenheim stattfinden. Hierbei sollen Spielenachmittage für Schulklassen, Kinder und Eltern, sowie deutsch-französisch-sprachige Filmnachmittage/-abende für Erwachsene stattfinden.
- „Poetry-Slams“ für Personen ab den 16 Lebensjahren.
- Es sollen Seniorenveranstaltungen unter dem Motto „Lebenslanges Lernen“ abgehalten werden. Hierfür finden regelmäßige literarische Nachmittage mit anschließender Diskussion statt.
- Das Ausleihsystem soll optimiert werden.
- Ausbau des Kundenservices.



Neben der Medithek betreibt die Stadt Bad Krozingen für Kinder bis zum elften Lebensjahr Ortsteilbibliotheken. Diese besitzen eine vielseitige Auswahl an aktuellen Büchern für das Kindergarten- und Grundschulalter. Im Bestand von über 6.000 Medien sind auch Videos, Lernsoftware und französische Kinderliteratur enthalten. Neben Schullesungen finden hier auch Vorlesestunden für Kleinkinder statt.

Weitere Informationen zur Mediathek sowie den Ortsteilbibliotheken erhalten Sie auf:

https://www.bad-krozingen.de/Mediathek.

2.2 Teilergebnishaushalt

Für das nächste Jahr werden ordentliche Aufwendungen in Höhe von 302.788€ erwartet, wobei der größte Anteil auf die Personalaufwendungen entfällt. Bei den Entgelten für öffentliche Leistungen werden Erträge in Höhe von 20.000€ erwartet, die aus den Benutzergebühren resultieren.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	56.536	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	19.621	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.025	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.400	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**82.081**	**76.000**	**76.000**	**76.000**	**76.000**	**76.000**
12	-	Personalaufwendungen	-135.447	-140.480	-171.999	-176.299	-180.707	-185.225
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.061	-63.862	-70.982	-69.982	-69.982	-69.982
15	-	Abschreibungen	-46.181	-41.655	-51.779	-51.731	-51.377	-47.703
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.356	-5.296	-8.028	-8.028	-8.028	-8.028
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-234.045**	**-251.293**	**-302.788**	**-306.041**	**-310.094**	**-310.937**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-151.963**	**-175.293**	**-226.788**	**-230.041**	**-234.094**	**-234.937**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-9.379	-101.536	-103.158	-103.712	-103.989	-103.989
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-9.379**	**-101.536**	**-103.158**	**-103.712**	**-103.989**	**-103.989**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-161.343**	**-276.829**	**-329.946**	**-333.753**	**-338.083**	**-338.927**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Interessierte Einwohner/innen
- Schüler und Studenten
- Touristen/Kurgäste

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Mediathek & Archiv, Rustam, Mantyeyev (Dezernat III Bildung, Soziales & Sport)

THH5 Kinder, Generationen & Soziales

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.989.366	2.273.000	2.253.000	2.247.000	2.235.500	2.235.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	704.677	948.400	935.403	935.403	935.403	935.403
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.283	0	300	300	300	300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	284.398	211.000	281.000	281.000	281.000	281.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	42.110	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.023.835**	**3.432.400**	**3.469.703**	**3.463.703**	**3.452.203**	**3.452.203**
12	-	Personalaufwendungen	3.132.389-	3.871.911-	4.754.239-	5.198.292-	5.328.250-	5.461.456-
13	-	Versorgungsaufwendungen	199.668-	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	595.454-	1.029.849-	760.025-	732.895-	738.145-	502.995-
15	-	Abschreibungen	292.871-	196.749-	267.652-	126.008-	118.076-	46.317-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	2.658.969-	3.184.750-	3.159.669-	3.136.602-	3.136.602-	3.136.602-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	108.153-	155.260-	155.068-	141.338-	142.148-	144.358-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**6.987.503-**	**8.438.519-**	**9.096.653-**	**9.335.134-**	**9.463.221-**	**9.291.728-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**3.963.669-**	**5.006.119-**	**5.626.950-**	**5.871.431-**	**6.011.018-**	**5.839.525-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.042.527	398.729	345.277	345.277	345.277	345.277
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.517.913-	804.772-	794.556-	795.786-	796.400-	796.400-
23	-	kalkulatorische Kosten	50.978-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**526.365-**	**406.043-**	**449.280-**	**450.510-**	**451.124-**	**451.124-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**4.490.034-**	**5.412.162-**	**6.076.229-**	**6.321.941-**	**6.462.141-**	**6.290.648-**

THH5 Kinder, Generationen & Soziales

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	419.000	411.700	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**419.000**	**411.700**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	573.697-	250.000-	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	101.613-	213.200-	95.300-	0	0	100.000-	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	82.733-	53.700-	102.130-	0	2.000-	2.000-	2.000-
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**758.044-**	**516.900-**	**197.430-**	**0**	**2.000-**	**102.000-**	**2.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**758.044-**	**97.900-**	**214.270**	**0**	**2.000-**	**102.000-**	**2.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**758.044-**	**97.900-**	**214.270**	**0**	**2.000-**	**102.000-**	**2.000-**

THH5 **Sozialbereich**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungsübertragung VJ EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
				3	4	5	6	7	8	9	10
731400000001	ASYL Dezentraleunterbringung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		250.000	250.000					
731400000002	ASYL Erschließung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		200.000						
731400000003	ASYL Erwerb Grundstücke Asylantenunterku	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden		40.000						
736501000027	KiTa Kurgarten II Neubau - Ausz.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			2.500.000	800.000	3.500.000	3.000.000	500.000	
736501000029	KiTa KWA Umbau Ausz.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			1.900.000	640.000				
736501000030	KiTa Kurgarten II Neubau Einz.	68110000	Investitionszu. vom Land			-246.000			-630.000		
736501000030	KiTa Kurgarten II Neubau Einz.	68110002	Investitionszu. vom Land aus Ausgleichst			-300.000					
736501000033	KiTa Kurgarten I Außengelände	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			50.000					
736504000003	Kindergarten Hausen Gebäude	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			200.000	210.000				
736501000015	KiTa Kurgarten II Neubau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		900.000						
736501000016	KiTa KWA Entdeckerhöhle Umbau Ausz.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		950.000						
736501000018	Waldkindergarten	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		50.000						
736501000019	Eltern-Kind-Gruppe	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		5.000						
736501000020	Kindergarten Kurgarten Inventar	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		1.500						
736501000022	Kindergarten St. Marien	78140000	Investitionszu. an sonstigem öffentliche		5.600	44.350	2.000		2.000	2.000	2.000
736501000024	KiTa KWA Entdeckerhöhle Umbau Einz.	68110000	Investitionszu. vom Land			-419.000	-411.700				
736501000025	Kindergarten Purzelino bew. Vermögen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV			2.650					
736501000026	KiTa Kurgarten II Neubau bew. Vermögen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV			100.000				100.000	
736501000028	KiTa KWA Umbau bew. Vermögen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV			70.000	70.000				
736501000031	Waldkindergarten bew. Vermögen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV			12.000					
736501000032	Kindergarten Kurgarten bewg. Vermögen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV			10.500					
736501000034	Kindergarten St. Elisabet Zuschuss	78140000	Investitionszu. an sonstigem öffentliche				3.500				
736501900002	Kindergarten Sonnenstrahl	78140000	Investitionszu. an sonstigem öffentliche				63.000				
736501900006	Kindergarten Regenbogen Auszahlung	78140000	Investitionszu. an sonstigem öffentliche				2.360				
736502000006	Kindergarten Biengen bew. Vermögen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		3.500	10.000	1.500				
736503000002	Kindergarten Kiebitz Schlatt	78140000	Investitionszu. an sonstigem öffentliche		12.200	1.400	21.470				
736503900000	Kindergarten Schlatt	78140000	Investitionszu. an sonstigem öffentliche				2.800				
736504000002	Kindergarten Hausen Möbel Auszahlung	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		5.000	8.050	23.800				
736505000003	Kindergarten Tunsel	78140000	Investitionszu. an sonstigem öffentliche		27.000		7.000				
736505000004	Kindergarten Tunsel Zuschuss Gebäude	78140000	Investitionszu. an sonstigem öffentliche			7.950					

*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.

Teilhaushalt 5: Kinder Generationen & Soziales

Enthaltene Produktgruppen:

- 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 36.20 Allgemeine Förderung Junger Menschen
- 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege

Produktgruppe:

31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Unterstützung der freien Träger bei der Erfüllung von sozialen Aufgaben (z.B. Sozialstation Südlicher Breisgau)
- Förderung gemeinwesensorientierter Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge
- Förderung innovativer Projekte, die sich mit aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen
- Förderung der freien Wohlfahrtspflege (Altenhilfe)
- Förderung von fremden Einrichtungen

1.2 Produkte

31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

2. Informationen

Die ordentlichen Aufwendungen in der Produktgruppe 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege besteht im Wesentlichen aus Zuweisungen und Zuschüssen an Träger für die Erfüllung von sozialen Aufgaben.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	-	Transferaufwendungen	-30.591	-24.500	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-30.591**	**-24.500**	**-33.500**	**-33.500**	**-33.500**	**-33.500**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-30.591**	**-24.500**	**-33.500**	**-33.500**	**-33.500**	**-33.500**
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-30.591**	**-24.500**	**-33.500**	**-33.500**	**-33.500**	**-33.500**

3 Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch XII
- Kooperationsveträge mit freien Trägern
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Wohngeldgesetz
- Sozialgesetzbuch I und X

4 Zielgruppe:

- Träger der Wohlfahrtsverbände
- Sozial benachteiligte Einwohner/innen

5 Produktverantwortung:

- Fachbereich Jugend & Soziales, Jan Fischer
  (Dezernat III Bildung, Soziales & Sport, Tobias Schneider)

Produktgruppe:
31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Gewährung von sozialen Vergünstigungen
- Milderung sozialer und wirtschaftlicher Nachteile durch Gewährung von Vergünstigungen bzw. durch Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln in Notlagen
- Bedarfsgerechtes Integrationsmanagement für in Bad Krozingen lebende Personen im Status der Anschlussunterbringung
- Erstellung, Überprüfung und Entwicklung von individuellen Integrationsplänen
- Etablierung in Sprachförderung, Schule, Ausbildung und/oder Arbeitsmarktintegration
- Förderung und Weiterentwicklung des Ehrenamtlichen Engagements im Bad Krozinger Helferkreis und Ortsteilen
- Wirtschaftliche und soziale Sicherstellung und Integration von sozial Schwachen, Verhinderung/Vermeidung von Obdachlosigkeit
- Ehrenamtlichen Engagement im Bad Krozinger Helferkreis und Ortsteilen
- Entwicklung des Bürgerschaftlichen Engagements
- Vernetzung und Austausch ehrenamtlicher Strukturen auf Landkreisebene

1.2 Produkte

31.80.01	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
31.80.02	Pflegestützpunkt
31.80.10	Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Asylberechtigten einschl. Koordination dieser Aufgaben

2. Informationen

2.1 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Der Pflegestützpunkt Breisgau-Hochschwarzwald mit dem Standort in Bad Krozingen wird von der Stadt Bad Krozingen mit jährlichen Zuschüssen unterstützt. Aufgabe des Pflegestützpunktes ist es unabhängig, individuell, kostenfrei und unter Wahrung der Schweigepflicht über die verschiedenen Arten der Pflege zu informieren.

Beim Pflegestützpunkt erhalten Sie Informationen über:

- Unterstützungsmöglichkeiten für das Leben zu Hause
- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Angebote für Menschen mit Demenz
- Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung
- Wohnen im Alter
- Pflegeheime vor Ort
- Selbsthilfegruppen
- Ehrenamtliches Engagement
- Vorsorgeregelungen
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Antragshilfen

2.2 Integrationsmanagement

Mit dem Integrationsmanagement verfolgt die Stadt Bad Krozingen mehrere Zielsetzungen:
Im Vordergrund steht die Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Sozialbegleitung in der Anwendung von Integrationsplänen bzw. aufsuchende kultursensible Sozialberatung durch Einzelfallhilfe zu allen Fragen des alltäglichen Lebens und zu Perspektiven in Bad Krozingen für Geflüchtete im Integrationsprozess der Anschlussunterbringung.
Hierfür werden individuelle Integrationspläne von pädagogischem Fachpersonal mit den beratenden Personen erstellt, überprüft und fortgeschrieben. Es erfolgt eine Förderung des Zusammenlebens in den dezentralen Unterkünften sowie eine Unterstützung bei der Entwicklung der Nachbarschaft.
Das Integrationsmanagement führt Geflüchtete an bürgerschaftliche sowie zivilgesellschaftliche Strukturen und Vereine heran.

Kooperation und Vernetzung der Integrationsarbeit mit anderen an der Integration von Geflüchteten beteiligten Stellen steht für das Integrationsmanagement der Stadt Bad Krozingen.

2.3 Helferkreis Integration Bad Krozingen



Der Helferkreis in Bad Krozingen besteht aus ca. 150 Personen und wurde im Jahr 2014 gegründet. Es werden Helferkreistreffen veranstaltet, in denen sich die Beteiligten über aktuelle Themen austauschen können und anfallenden Fragen beantwortet werden. Ein Online-Forum dient zum Austausch im Helferkreis untereinander und als Informations-Forum für den Helferkreis Bad Krozingen.

In den einzelnen Arbeitsgruppen werden verschiedene Hilfen und Aktionen für die Flüchtlinge geplant und durchgeführt. Die Arbeitsgruppe „Aktivitäten“ plant so z.B. verschiedene Ausflüge mit den Flüchtlingen sowie einzelne Events oder sportliche Unternehmungen. Die Arbeitsgruppe „Integration und Arbeit“ kümmert sich beispielsweise um die Einfindung der Flüchtlinge in die deutsche Mentalität und Kultur und das soziale Leben und Miteinander in Bad Krozingen. Des Weiteren unterstützt die Gruppe Geflüchtete bei der Vermittlung von Arbeit. Die Arbeitsgruppe „Sprache“ plant Sprachkurse mit den Asylbewerbern und führt diese durch.

2.4 Teilergebnishaushalt

2.4.1 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen einschließlich Pflegestützpunkt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	136.367	46.000	126.000	126.000	126.000	126.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.252	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**138.619**	**46.000**	**126.000**	**126.000**	**126.000**	**126.000**
12	-	Personalaufwendungen	-94.477	-231.867	-257.964	-267.669	-274.361	-281.220
13	-	Versorgungsaufwendungen	-199.668	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.986	-14.580	-22.930	-22.930	-22.930	-22.930
15	-	Abschreibungen	-482	-50	-1.346	-1.346	-888	0
17	-	Transferaufwendungen	-1.934	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.749	-6.002	-8.872	-8.872	-8.872	-10.872
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-315.296**	**-264.499**	**-303.112**	**-312.817**	**-319.051**	**-327.022**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-176.677**	**-218.499**	**-177.112**	**-186.817**	**-193.051**	**-201.022**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	167.575	167.575	167.575	167.575	167.575
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-23.196	-23.142	-23.142	-23.142	-23.142	-23.142
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-23.196**	**144.433**	**144.433**	**144.433**	**144.433**	**144.433**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-199.873**	**-74.066**	**-32.679**	**-42.384**	**-48.618**	**-56.589**

2.3.2 Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Asylberechtigten einschl. Koordination dieser Aufgaben

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.961	17.500	17.500	11.500	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	204.749	308.500	263.000	263.000	263.000	263.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.283	0	300	300	300	300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	222	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**219.216**	**326.000**	**280.800**	**274.800**	**263.300**	**263.300**
12	-	Personalaufwendungen	-26.450	-68.551	-51.356	-52.640	-53.956	-55.305
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-343.204	-697.254	-391.290	-386.190	-391.390	-156.290
15	-	Abschreibungen	-89.479	-43.008	-79.499	-77.157	-70.818	-1.090
17	-	Transferaufwendungen	2.154	-2.000	-11.612	-11.612	-11.612	-11.612
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.307	-29.450	-31.897	-18.167	-18.977	-19.187
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-501.286**	**-840.262**	**-565.654**	**-545.765**	**-546.752**	**-243.483**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-282.070**	**-514.262**	**-284.854**	**-270.965**	**-283.452**	**19.817**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-52.845	-151.458	-149.902	-149.902	-149.902	-149.902
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-52.845**	**-151.458**	**-149.902**	**-149.902**	**-149.902**	**-149.902**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-334.915**	**-665.720**	**-434.755**	**-420.867**	**-433.354**	**-130.085**

3 Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch I, X und XII
- Kooperationsverträge mit freien Trägern
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Wohngeldgesetz
- Landesaufnahmegesetz
- Flüchtlingsaufnahmegesetz
- Polizeigesetz

4 Zielgruppe:

- Träger der Wohlfahrtsverbände
- Sozial benachteiligte Einwohner/innen
- Obdachlose Personen
- Flüchtlinge, Asylbewerber und Asylberechtigte

5 Produktverantwortung:

- Fachbereich Jugend & Soziales, Jan Fischer
  (Dezernat III Bildung, Soziales & Sport, Tobias Schneider)

Produktgruppe:
36.20 Allgemeine Förderung Junger Menschen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Außerschulische Kinder- und Jugendbildung (allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle und technische Bildung)
- Jugendpartizipation (Jugendhearing, Beteiligung am Gemeindeentwicklungskonzept)
- Interessenvertretung und Beratung von Kindern- und Jugendlichen
- Beratung und Vermittlung von Kindern, Jugendlichen und Eltern
- Koordination und Weiterentwicklung der Offenen und Mobilen Jugendarbeit (neues mittags Angebot: „Juze am Mittag“ als offene Sprechstunde + Mittagspause der Schüler)
- neue Berufsstarthilfe im Jugendzentrum (Kooperation mit Bors Lehrer und Berufsberater) bedarfsgerechte Anpassung der Jugendarbeit offenen und
- Planung und Durchführung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen (Graffiti Workshop an der Realschule/Jugendzentrum, sowie an der Unterführung Norsinger Straße,)
- Ausrichtung des Sommerferienprogramm zusammen mit Vereinen, Institutionen und Privatpersonen
- Vernetzung und Kooperation mit Trägern der Jugendhilfe, Schulen, Schulsozialarbeit und der Jugendsacharbeit der Polizei, sowie mit den kommunalen Jugendreferaten im Kreis Breisgau-Hochschwarzwald.
- Qualitätshandbuch Jugendarbeit
- Veranstaltungen und Contests am neuen Skatepark, Straßenfest zusammen mit der Mediathek
- Qualitätshandbuch der Jugendarbeit

1.2 Produkte

36.20.04 Kinder- und Jugendarbeit

2. Informationen

2.1 Kinder- und Jugendbüro

Im Rahmen der Aufgaben der Jugendarbeit besteht eine enge Kooperation mit dem Jugendförderkreis Bad Krozingen e. V., welcher das Jugendzentrum am Südring 9a betreibt und sich personell in der Jugendarbeit engagiert. Ebenso unterstützt das Kinder- und Jugendbüro Jugendarbeit - fördernde Vereine in den Ortsteilen mit Erfahrungswerten und Coachings. Alle zehn Wochen leitet das Kinder- und Jugendbüro den kleinen Arbeitskreis Jugend, welcher aktuelle und akute jugendspezifische Themen bearbeitet und aus einem Zusammenschluss von Bad Krozingens Jugendsacharbeit der Polizei, Schulsozialarbeit, Sozialpädagogischer Familienhilfe, außerschulischer Nachmittagsbetreuung der Arche, des Horts, Jugendgerichtshilfe sowie der städtischen Jugendarbeit besteht. Monatlich nimmt das Kinder- und Jugendbüro an kreisweiten Sitzungen (KOK, Koordinierungskreis offener und kommunaler Jugendarbeit) teil, welche den Austausch zu fachspezifischen Themen zum Inhalt haben und besucht in diesem Rahmen einmal pro Jahr eine Klausurtagung. Weiterbildungen sind überdies mindestens einmal jährlich Programm. Weitere Informationen finden Sie auf www.jugend-bk.de/.

2.2 Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.600	25.500	5.500	5.500	5.500	5.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	6.118	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.975	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.210	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**18.903**	**30.500**	**10.500**	**10.500**	**10.500**	**10.500**
12	-	Personalaufwendungen	-264.555	-100.039	-168.497	-188.329	-193.037	-197.863
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.611	-28.725	-26.625	-26.625	-26.625	-26.625
15	-	Abschreibungen	-253	0	-212	-35	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-146.000	-187.000	-187.000	-187.000	-187.000	-187.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.438	-6.152	-6.162	-6.162	-6.162	-6.162
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-432.857**	**-321.916**	**-388.497**	**-408.152**	**-412.825**	**-417.651**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-413.955**	**-291.416**	**-377.997**	**-397.652**	**-402.325**	**-407.151**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	45.744	20.847	20.847	20.847	20.847	20.847
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-109.418	-113.528	-61.372	-61.372	-61.372	-61.372
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-63.674**	**-92.682**	**-40.525**	**-40.525**	**-40.525**	**-40.525**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-477.629**	**-384.097**	**-418.522**	**-438.177**	**-442.850**	**-447.676**

3. Auftragsgrundlage

- Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII
- § 13 Jugendsozialarbeit § 13 SGB VIII
- Schweigepflicht nach §203 StGB
- Datenschutz nach SGB I, VIII, X
- Jugendbeteiligung §41a GemO
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat

4. Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche und Eltern

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Jugend & Soziales, Jan Fischer
  (Dezernat III Bildung, Soziales & Sport, Tobias Schneider

Produktgruppe:
36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel



Die Stadt Bad Krozingen hält für Kinder bis zum Schuleintritt ein breit gefächertes Angebot mit 50 Gruppen in 14 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung vor. Das Angebot umfasst sowohl die Kindergartenbetreuung mit derzeit 684 Ü3-Plätzen als auch die Kleinkindbetreuung mit 172 U3-Plätzen. Innerhalb der Betreuungsformen differenziert sich das Angebot weiter in Kleinkind-, Ganztages-, Regel- sowie Verlängerte Öffnungszeiten-Gruppen. Es erstreckt sich über den Kernort und alle Stadtteile. Träger der Einrichtungen sind die Stadt, katholische und evangelische Kirchengemeinde sowie zwei freie Träger. Außerdem wird das Angebot ergänzt durch 32 Plätze, die durch den Tageselternverein südlicher Breisgau vermittelt werden. So ergibt sich eine Summe von insgesamt 888 Kita-Plätzen inklusive der Kindertagespflege. Seit September 2016 schafft das Zentrales Vormerksystem sowie das Kitaonline –Portal mehr Transparenz für Eltern und Einrichtung.

Die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen verfolgt folgende Ziele:

- Ein Bedarfsgerechtes Angebot für U3/Ü3 - Betreuung: Quantität/Zeiten
- Kinder werden in Ihrer Persönlichkeit, ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen gefördert und können sich in der sozialen Gemeinschaft einbringen und diese voranbringen
- Die Kinder sind auf den Übergang in die Grundschule vorbereitet
- Räumliche Ausstattung und Material sind so vorhanden, dass gut gearbeitet wird
- Inklusion

1.2 Produkte

36.50.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen für 0- bis 6-Jährige
36.50.02.01	Kindertagespflege Förderung und Vermittlung 0-6 Jährige

weitere bearbeitete Produkte

11.11.01	"Geschäftsführung für den Gemeinderat/Kreistag und für seine Ausschüsse"
11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
11.12.02	Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen
11.14.03	Gesamtpersonalrat
11.21.03	Ausbildung
11.23.01	Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze
31.40.01	"Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (inkl. Betreuung)"
36.20.04	Kinder- und Jugendarbeit

2. Informationen:

2.1 Übersicht über die Einrichtungen und Plätze in Bad Krozingen und Ortsteilen

U3 0-3 Jahre — Stand: 30.11.2017

	Einrichtung	Träger	Gruppen	Plätze VÖ	Plätze GT	Plätze Summe	Öffnungszeiten	Schließtage 2015	Bemerkungen	BE vom
Kernort	Wiegestube Marienkäfer	e.V.	2		20	20	GT: Mo. - Fr. 7:30 - 15:00	26		29.12.2014
	St. Elisabeth	Kath.Kirchenge.	1	10		10	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00	31		30.09.2013
	Kita Kurgarten	Stadt	4	20	20	40	VÖ: Mo. - Fr. 7:00 - 14:00 GT: Mo. - Do. 7:00 - 17:00 VÖ+ Mo. - Do. 7:00 - 17:00 Mo. - Fr. 7:00 - 14:00	24		09.05.2017
	Gesamt (Plätze)		**7**	**30**	**40**	**70**				
Biengen	Kindergarten Biengen	Stadt	2	22		22	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00	24*		07.03.2013
Hausen	Kindergarten Pestalozzi	Stadt	1	10		10	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00	24*	4 AM-KK	31.03.2014
Schlatt	Kiebitz	e.V.	3	30		30	Gr 1 Mo. + Do. 8:00 - 13:00 Gr 2 Di., Mi., Fr. 8:00 - 13:00 KK Mo. - Fr. 7:30 - 13:30	30		02.01.2014
	Kita Entdeckerhöhle	Stadt	2	10	10	20	VÖ: Mo. - Fr. 7:15 - 14:00 GT: Mo. - Fr. 7:15 - 17:00	24		30.09.2016
Tunsel	St. Michael	Kath.Kirchenge.	2	20		20	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 13:30	27		04.08.2016
Gesamt	Gesamt		17	122	50	172				

Ü3 3- 6 Jahre — Stand: 30.11.2017

	Einrichtung	Träger	Gruppen	Plätze RG	Plätze VÖ	Plätze GT	Plätze Summe	Öffnungszeiten	Schließtage		
Kernort	Sonnenstrahl	Ev.Kirchenge.	4	0	65	18	83	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00 GT: Mo. - Fr. 7:30 - 16:30	30	65 AM-VÖ, 18 AM-GT	08.06.2012
	Regenbogen	Ev.Kirchenge.	2	0	44	0	44	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00	30	AM-VÖ	14.02.2006
	St. Marien	Kath.Kirchenge.	4	0	78	0	78	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00	25	78 VÖ	09.07.2014
	St. Elisabeth	Kath.Kirchenge.	2	0	50	0	50	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00	31	50 VÖ	30.09.2013
	Purzelino	Stadt	2	0	21	20	41	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00 GT: Mo. - Do. 7:00 - 16:30	24		25.08.2014
	Kita Kurgarten	Stadt	3	0	30	40	70	VÖ: Mo. - Fr. 7:00 - 14:00 GT: Mo. - Fr. 7:00 - 17:00 VÖ+ Mo. - Do. 7:00 - 17:00 Mo. - Fr. 7:00 - 14:00	24		09.05.2017
	Waldorf Waldkindergarten	e.V.	1		20		20	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00	26		29.08.2016
	Gesamt (Plätze)		**20**	**0**	**308**	**78**	**386**				
Biengen	Kindergarten Biengen	Stadt	3	0	50	20	70	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00 GT: Mo. - Fr. 7:30 - 17:00	24*		07.03.2013
Hausen	Kindergarten Pestalozzi	Stadt	3	25	25	20	70	RG: Mo. - Fr. 8:00 - 12:30 RG: Mo., Di, Do: 14:00 - 16:30 VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00 GT: Mo. - Fr. 7:30 - 17:00	24*	(insg. 22 AM-Plätze); derzeit 10 AM belegt	31.03.2014
Schlatt	St. Sebastian	Kath.Kirchenge.	2	20	17		37	RG: Mo. - Fr. 7:30 - 13:00 RG: Mo. + Do. 14:00 - 16:30 VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 13:30	29	im Moment 37 Plätze verfügbar nach Absprache mit Verrechnungsstelle	18.06.2013
	Kita Entdeckerhöhle	Stadt	1		15	10	25	VÖ: Mo. - Fr. 7:15 - 14:00 GT: Mo. - Fr. 7:15 - 17:00	24		09.05.2017
Tunsel	St. Michael	Kath.Kirchenge.	4	49	37	10	96	RG: Mo. - Fr. 7:30 - 12:45 RG: Di. + Do: 14:00 - 16:30 VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 13:30 GT: Di. + Do. 7:30 - 16:30	27	26 HT-Gruppe 25 RG 23 VÖ 14 VÖ/RG/HAT 10 GT	04.08.2016
Gesamt	Gesamt		33	94	452	138	684				
Insgesamt:	U3 und Ü3 Gesamt		50	94	574	188	856				

Tageseltern: 18 Plätze U3-Bereich
14 Plätze Ü3-Bereich

2.2 Aus dem Kindergartenbedarfsplan 2017

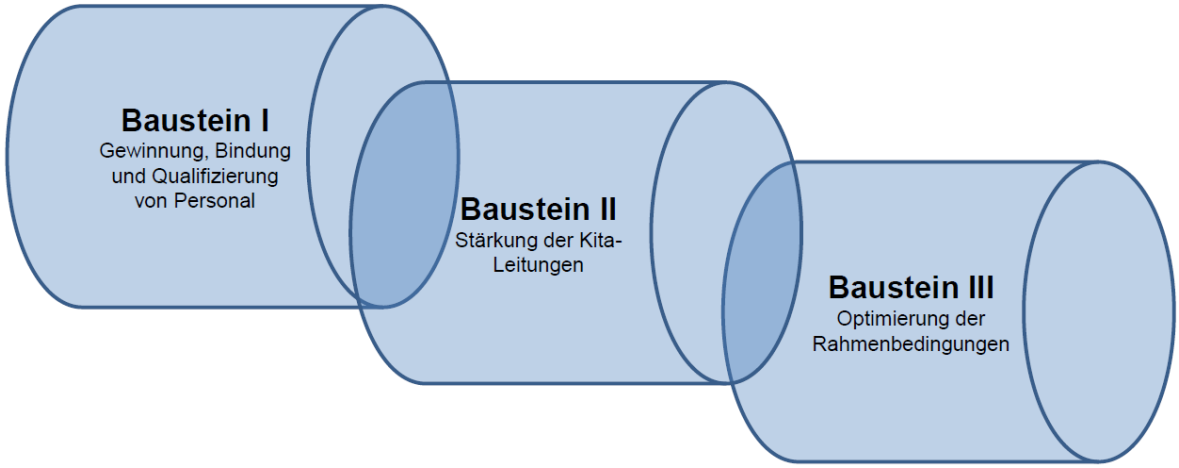
Mit der Kindergartenbedarfsplanung verfolgt die Stadt Bad Krozingen mehrere Zielsetzungen. Im Vordergrund steht die Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Betreuungseinrichtungen (Bedarfsplan). Hierfür entwickelt die Stadt das bestehende Angebot gemäß § 3 Abs. 3 KiTaG unter Beteiligung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe fortlaufend (mind. einmal pro Jahr) weiter. Der ab 01.08.2013 geltende Rechtsanspruch für unter 3- jährige auf einen Betreuungsplatz findet hier durch einen stufenweisen Ausbau Berücksichtigung.

- Neben dem Bedarfsplan stellt auch die Überwachung und Verbesserung der Betreuungsqualität in den verschiedenen Einrichtungen eine wichtige Aufgabe der Gemeinden dar. Nach § 2a Abs. 1 KiTaG sollen die Gemeinden durch geeignete Maßnahmen die Umsetzung des Förderauftrags in den Tageseinrichtungen gemäß § 22a SGB VIII sicherstellen und weiterentwickeln.
- Die geförderten Einrichtungen setzen die im kommunalen Bildungsplan formulierten übergeordneten pädagogischen Ziele um. Im Vordergrund steht hierbei das Recht auf die Förderung des jungen Menschen in seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gem. § 1 SGB VIII.
- Die Förderung eines qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten Betreuungsangebots ist kostspielig. Durch eine möglichst zielgenaue Planung ist dafür Sorge zu tragen, dass die kommunalen Fördermittel so effizient wie möglich eingesetzt werden.
- Sowohl für Kinder und Eltern als auch für die Einrichtungsträger und das dort beschäftigte Personal ist Planungssicherheit wichtig. Die Bedarfsplanung muss deshalb vorausschauend und zuverlässig sein. Zugleich bedarf es jedoch einer hinreichenden Flexibilität, um Änderungen der Bedarfssituation Rechnung tragen zu können.
- Für den Besuch von Kindertageseinrichtungen werden einheitliche bzw. vergleichbare Elternbeiträge gemäß geltenden Gemeinderatsbeschluss erhoben. Die Höhe der Elternbeiträge orientiert sich an den Empfehlungen der kommunalen und kirchlichen Spitzenverbände.



2.3 Personalmanagement in den Kindertagesstätten

Der Ausbau der Kindertagesbetreuung entwickelt sich in Bad Krozingen sehr dynamisch. Deshalb ist es notwendig, nicht nur die nötige Infrastruktur bereitzustellen, sondern auch ein dynamisches Personalmanagement zu implementieren. Gerade im Dienstleistungssektor gewinnt dies zunehmend an Bedeutung. Ein Grund liegt unter anderem im Einfluss der Mitarbeiter auf die Qualität des Dienstleistungsangebots. Dies hat einen ganz wesentlichen Einfluss auf den Erfolg der Organisation. Die Suche, Auswahl, Entwicklung und Bindung der Mitarbeiter stellt dabei die wichtigste Schlüsselposition dar. Hieraus können folgende zentralen Bausteine herausgearbeitet werden.



Zur Implementierung dieser Bausteine müssen in den kommenden Monaten eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt werden. Hierbei ist es wichtig die Beteiligten um den Fortgang des Verfahrens regelmäßig zu informieren.

2.4 Ernährung in Kindertagesstätten

2.4.1 EU-Schulprogramm

Im Schuljahr 2017/18 startete das neue EU-Schulprogramm. Im Zuge dieses Programms soll den Kindern vermittelt werden, dass Obst, Gemüse und Milch nicht nur gesund sind, sondern auch lecker schmecken. Die EU stellt ihren Mitgliedsstaaten dafür jährlich insgesamt 250 Millionen Euro zur Verfügung. Baden-Württemberg nutzt die Chancen, die das EU-Schulprogramm bietet: Möglichst viele Kinder in Grundschulen und Kitas im Land sollen regelmäßig eine Extraportion frisches Obst, Gemüse bzw. leckere Milch genießen. Derzeit befindet sich die Stadt Bad Krozingen in den Planungen um eine Teilnahme für unsere städtischen Kindertagesstätten und Grundschulen zu ermöglichen.

Die Früchte und das Gemüse müssen der Qualität der Handelsware entsprechen. Früchte, Milch oder Milchprodukte dürfen keine Zusätze von Zucker, Süßungsmitteln, Fett oder Salz (Ausnahme bei Käse) enthalten. Welche Produkte tatsächlich an die Einrichtungen geliefert werden und zu welchem Preis ist zwischen dem Lieferanten und der Einrichtung abzustimmen. Als teilnehmende Einrichtung ist man verpflichtet, das EU-Schulprogramm pädagogisch zu begleiten, hierzu unterstützt das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Einrichtungen mit den Angeboten der Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung“ (BeKi).

2.4.2 Ausschreibung der Mittagsverpflegung in Kindertagesstätten und Ortsteil-Grundschulen

Zum 01. Januar 2018 wurde die Mittagsverpflegung an städtischen Grundschulen und Ortsteil-Grundschulen neu ausgeschrieben. Die Praxis in Kindertageseinrichtungen sowie Grundschulen zeigt, dass diese Einrichtungen als zentrale Instanz für Ernährungsfragen vermehrt in den Fokus rücken. Gründe dafür sind u. a. veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen wie z.B. die Erwerbstätigkeit beider Elternteile und die sich daraus ergebenden verminderten zeitlichen Möglichkeiten für die Nahrungszubereitung.
Die Kommunen stehen in der Verpflichtung, dafür Sorge zu tragen, dass Hunger und Nahrungsmangel die Lernerfolge der Kinder nicht beeinträchtigen. Die Kindheit hat einen entscheidenden Einfluss auf das Ernährungs- und Bewegungsverhalten und damit auf die gesundheitliche Entwicklung im künftigen Leben. Eine verantwortungsvolle - kommunal organisierte Kita- sowie Schulverpflegung - kann daher nur auf der Basis einer gesundheitsfördernden Ernährung in Speiseplänen und Bildungsinhalten in Kindertageseinrichtungen sowie Grundschulen veranstaltet werden.

Um eine qualitativ hochwertige Ernährung in unserer Stadt gewährleisten zu können, soll die Verpflegung an den Qualitätsstandards für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder sowie für Schulverpflegung erfolgen. Die Verpflegung in Kindertageseinrichtungen muss sich an diesen Empfehlungen ausrichten. Darüber hinaus fordern wir eine Verpflegung mit Lebensmitteln aus möglichst regionalem und ökologischem Anbau.

3. Teilergebnishaushalt

Der Kindergartenbereich, also die Betreuung der 0 bis 6 Jährigen in Einrichtungen, hat ein Volumen von 19,2 % bzw. 9,95 Mio€ am ordentlichen Gesamtaufwand. Dieser Wert bleibt bis 2021 mit 18,6 % fast konstant. Die Kindergartengebäude werden durch das Gebäudemanagement 11.24 bewirtschaftet. Die Kosten für die Gebäude werden jedoch über die interne Leistungsrechnung im Mietmodell an die jeweilige Einrichtung weiter verrechnet (siehe Zeile Nr. 21/22/24 im TeilErgHH).

3.1 Kindergärten in eigner Trägerschaft

3.1.1 Kindergarten allgemein/Personal Verwaltung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.465	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.641	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**1.967.494**	**2.245.000**	**2.245.000**	**2.245.000**	**2.245.000**	**2.245.000**
12	-	Personalaufwendungen	-155.142	-304.784	-247.108	-253.286	-259.618	-266.109
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.532	-600	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
17	-	Transferaufwendungen	-224	-650	-650	-650	-650	-650
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.523	-78.500	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-201.420**	**-384.534**	**-345.058**	**-351.236**	**-357.568**	**-364.059**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**1.766.074**	**1.860.466**	**1.899.942**	**1.893.764**	**1.887.432**	**1.880.941**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	35.688	61.294	61.294	61.294	61.294	61.294
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-58.620	-63.350	-63.350	-63.350	-63.350	-63.350
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-22.932**	**-2.056**	**-2.056**	**-2.056**	**-2.056**	**-2.056**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**1.743.142**	**1.858.411**	**1.897.886**	**1.891.708**	**1.885.376**	**1.878.886**

3.1.2 Kindergarten Kurgarten I

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.000	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	210.489	213.900	200.000	200.000	200.000	200.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.539	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.632	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**277.660**	**263.900**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**
12	-	Personalaufwendungen	-948.275	-985.424	-1.101.531	-1.166.044	-1.195.195	-1.225.075
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-80.733	-88.560	-84.360	-83.460	-83.460	-83.460
15	-	Abschreibungen	-4.164	-4.155	-4.106	-4.077	-4.077	-4.077
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.908	-10.151	-2.022	-2.022	-2.022	-2.022
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-1.035.079**	**-1.088.290**	**-1.192.018**	**-1.255.602**	**-1.284.753**	**-1.314.633**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-757.419**	**-824.390**	**-942.018**	**-1.005.602**	**-1.034.753**	**-1.064.633**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	149.196	3.768	3.768	3.768	3.768	3.768
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-289.791	-111.460	-113.801	-113.801	-113.801	-113.801
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-140.595**	**-107.692**	**-110.033**	**-110.033**	**-110.033**	**-110.033**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-898.014**	**-932.083**	**-1.052.051**	**-1.115.635**	**-1.144.786**	**-1.174.666**



3.1.3 Kindergarten Kurgarten II

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4.760	0	24.895	24.895	24.895	24.895
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**4.760**	**0**	**24.895**	**24.895**	**24.895**	**24.895**
12	-	Personalaufwendungen	-127.873	0	-244.798	-561.553	-575.592	-589.982
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.323	0	-13.300	-18.300	-18.300	-18.300
15	-	Abschreibungen	-852	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.339	0	-1.476	-1.476	-1.476	-1.476
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-179.387**	**0**	**-259.574**	**-581.329**	**-595.368**	**-609.758**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-174.627**	**0**	**-234.679**	**-556.434**	**-570.473**	**-584.863**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.927	-3.654	-3.654	-3.654	-3.654	-3.654
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-4.927**	**-3.654**	**-3.654**	**-3.654**	**-3.654**	**-3.654**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-179.553**	**-3.654**	**-238.333**	**-560.088**	**-574.127**	**-588.517**

3.1.4 Kindergarten Entdeckerhöhle (Noch im Container Schlatt)

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	91.400	94.632	94.632	94.632	94.632
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	609	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**609**	**121.400**	**114.632**	**114.632**	**114.632**	**114.632**
12	-	Personalaufwendungen	0	-412.480	-631.395	-647.180	-663.360	-679.944
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-115	-49.000	-37.900	-37.900	-37.900	-37.900
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-7.576	-1.626	-1.626	-1.626	-1.626
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-115**	**-469.056**	**-670.921**	**-686.706**	**-702.886**	**-719.470**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**494**	**-347.656**	**-556.289**	**-572.074**	**-588.254**	**-604.838**
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**494**	**-347.656**	**-556.289**	**-572.074**	**-588.254**	**-604.838**



3.1.5 Kindergarten Purzelino

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.000	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	53.807	57.600	57.117	57.117	57.117	57.117
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.156	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.299	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**104.262**	**82.600**	**82.117**	**82.117**	**82.117**	**82.117**
12	-	Personalaufwendungen	-356.439	-349.584	-467.892	-479.589	-491.579	-503.869
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.690	-44.820	-47.720	-40.120	-40.120	-40.120
15	-	Abschreibungen	-8.181	-6.999	-6.049	-5.304	-5.304	-5.304
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.225	-5.786	-2.512	-2.512	-2.512	-2.512
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-386.535**	**-407.189**	**-524.174**	**-527.526**	**-539.516**	**-551.805**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-282.273**	**-324.589**	**-442.057**	**-445.409**	**-457.399**	**-469.688**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	55.764	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-24.834	-9.259	-9.195	-9.195	-9.195	-9.195
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**30.931**	**-9.259**	**-9.195**	**-9.195**	**-9.195**	**-9.195**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-251.342**	**-333.848**	**-451.252**	**-454.604**	**-466.594**	**-478.883**



3.1.6 Kindergarten Biengen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	950	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	118.237	170.000	127.522	127.522	127.522	127.522
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.848	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.607	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**135.642**	**200.000**	**157.522**	**157.522**	**157.522**	**157.522**
12	-	Personalaufwendungen	-578.991	-727.390	-767.952	-806.720	-826.888	-847.560
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.357	-53.400	-56.150	-50.350	-50.350	-50.350
15	-	Abschreibungen	-534	-507	-453	-359	-359	-258
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.743	-6.001	-2.558	-2.558	-2.558	-2.558
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-613.625**	**-787.298**	**-827.113**	**-859.986**	**-880.154**	**-900.726**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-477.983**	**-587.298**	**-669.591**	**-702.464**	**-722.632**	**-743.204**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	296.232	40.986	40.986	40.986	40.986	40.986
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-415.299	-115.682	-120.810	-121.254	-121.476	-121.476
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-119.067**	**-74.696**	**-79.825**	**-80.269**	**-80.491**	**-80.491**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-597.050**	**-661.994**	**-749.416**	**-782.733**	**-803.123**	**-823.695**



3.1.7 Kindergarten Hausen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.467	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	106.517	102.000	136.237	136.237	136.237	136.237
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.218	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	16.469	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**156.670**	**117.000**	**151.237**	**151.237**	**151.237**	**151.237**
12	-	Personalaufwendungen	-580.188	-691.793	-756.372	-775.281	-794.663	-814.530
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.223	-39.320	-51.300	-38.620	-38.620	-38.620
15	-	Abschreibungen	-1.622	-1.612	-1.509	-1.332	-362	-262
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.388	-5.436	-2.420	-2.420	-2.420	-2.420
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-619.420**	**-738.161**	**-811.601**	**-817.654**	**-836.065**	**-855.832**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-462.749**	**-621.161**	**-660.364**	**-666.417**	**-684.828**	**-704.595**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	402.000	50.807	50.807	50.807	50.807	50.807
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-467.855	-115.352	-106.325	-106.325	-106.325	-106.325
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-65.855**	**-64.545**	**-55.519**	**-55.519**	**-55.519**	**-55.519**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-528.604**	**-685.706**	**-715.883**	**-721.935**	**-740.347**	**-760.114**



3.2 Kindergärten in fremder Trägerschaft

Hier finden Sie die Betriebskostenanteile der Stadt und sonstige Zuschüsse an Kindergärten in fremder Trägerschaft.

Einrichtung	Ist 2016	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
KiGa Marienkäfer Bad KrozingenZuschuss	177.386	185.458	255.360	187.702	185.458	185.458
KiGa Regenbogen Bad Krozingen Zuschuss	273.211	338.831	326.023	343.464	338.831	338.831
KiGa Sonnenstrahl Bad Krozingen Zuschuss	434.099	516.460	422.120	518.696	516.460	516.460
KiGa St. Marien Bad KrozingenZuschuss	393.354	467.836	450.336	475.216	467.836	467.808
KiGa St.Elisabeth Bad Krozingen Zuschuss	425.124	318.075	411.852	458.700	318.220	318.220
KiGa Waldkindergarten/Wiegestube BK	40.953	102.500	85.000	105.650	102.500	101.667
KiGa St. Sebastian Schlatt Zuschuss	222.573	208.458	305.433	208.458	208.458	208.458
KiTa Kibitz Schlatt Zuschuss	129.270	153.312	202.822	153.856	153.312	153.230
KiGa St. Michael Tunsel Zuschuss	600.040	628.213	699.428	627.762	628.331	628.331
Summe	**2.696.010**	**2.919.143**	**3.158.375**	**3.079.505**	**2.919.406**	**2.918.463**



Kath. Kindergarten St. Elisabeth



Kath. Kindergarten St. Marien



Kath. Kindergarten St. Sebastian

Kath. Kindergarten St. Michael





Evang. Kindergarten Sonnenstrahl

Evang. Kindergarten Regenbogen





Kiebitz e.V.

Wiegestube Marienkäfer





Waldkindergarten Hasenmatten
Verein für Waldorfpädagogik e.V.

3.3 Zuschüsse an Tageseltern

Kindertagespflege	Ist 2016	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	33.114	35.000	25.000	35.000	35.000	35.000

Tageseltern: 18 Plätze U3-Bereich
14 Plätze Ü3-Bereich

Die Kindertagespflege ist neben den Kindertageseinrichtungen ein adäquates Angebot im Hinblick auf Qualität und Vielfalt im System von Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Im Zusammenhang mit dem Rechtsanspruch für einen Betreuungsplatz gewinnt die Kindertagespflege auch in Bad Krozingen mehr und mehr Bedeutung. Das Angebot der Kindertagespflege ist eine Leistung, die der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt) zur Verfügung stellt. Seit 2010 ist der „Tageselternverein Südlicher Breisgau“ in Bad Krozingen angesiedelt. Er ist zuständig für die Beratung, Qualifizierung und Vermittlung von Tagespflegepersonen. Derzeit werden 18 Kinder im U3 Bereich und 14 Kinder im Ü3 Bereich von Tagespflegepersonen betreut.



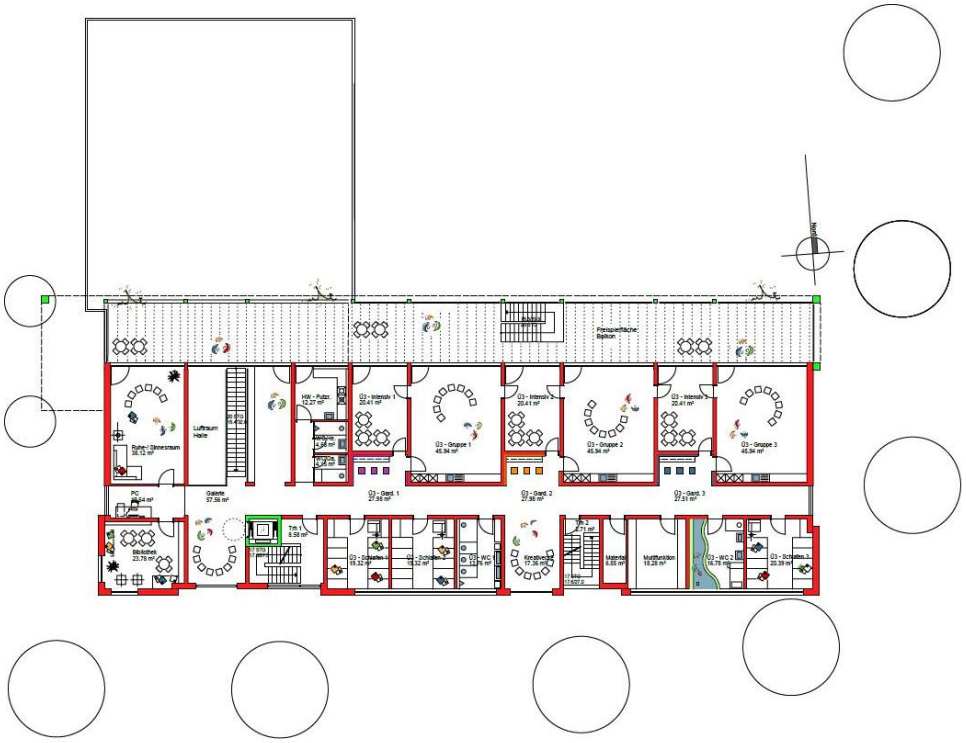
4. Investitionen
4.1 Kindertagesstätte Kurgarten II

Bereits im Jahr 2015 wurde im Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss über den Neubau eines 6-gruppigen Kindergartens im Kurgarten II gefasst. Durch verschiedene Planungsmöglichkeiten, die jeweils sorgfältig geprüft werden mussten, gab es Verzögerungen des Baus. Geplant war zunächst, auf der Kita Studentenwohnheime zu errichten. Dies hatte eine europaweite Architektenausschreibung zur Folge. Vom Gemeinderat wurde zwischenzeitlich ein Investorenwettbewerb beschlossen. Die Stadt soll die Kita quasi nach Ihren Vorgaben dann zurückkaufen, nachdem das Grundstück an den Investor vermarktet wurde. Hierfür wurde eine Residualwertanalyse durchgeführt. Die Vertragsunterzeichnung mit dem Investor ist für Ende des Jahres 2017 geplant. Danach kann die Ausführungsplanung beginnen. Im Mai 2018 könnte nach Eingang der Baugenehmigung der Grundstein gelegt werden. Bis zur voraussichtlichen Fertigstellung im Sommer 2019, könnten, soweit Nachfrage seitens der Eltern aus Kurgarten II vorhanden ist, die bestehenden Container der Kita Entdeckerhöhle ab April 2018 als Provisorium für die Kita Kurgarten II genutzt werden. Für den Bau sind Auszahlungen in Höhe von 4,3 Mio. EUR geplant. Es werden Zuschüsse aus dem Landesinvestitionsprogramm Kleinkindbetreuung und dem Ausgleichsstock in Höhe von 546 TEUR erwartet.

Planung Grundriss:

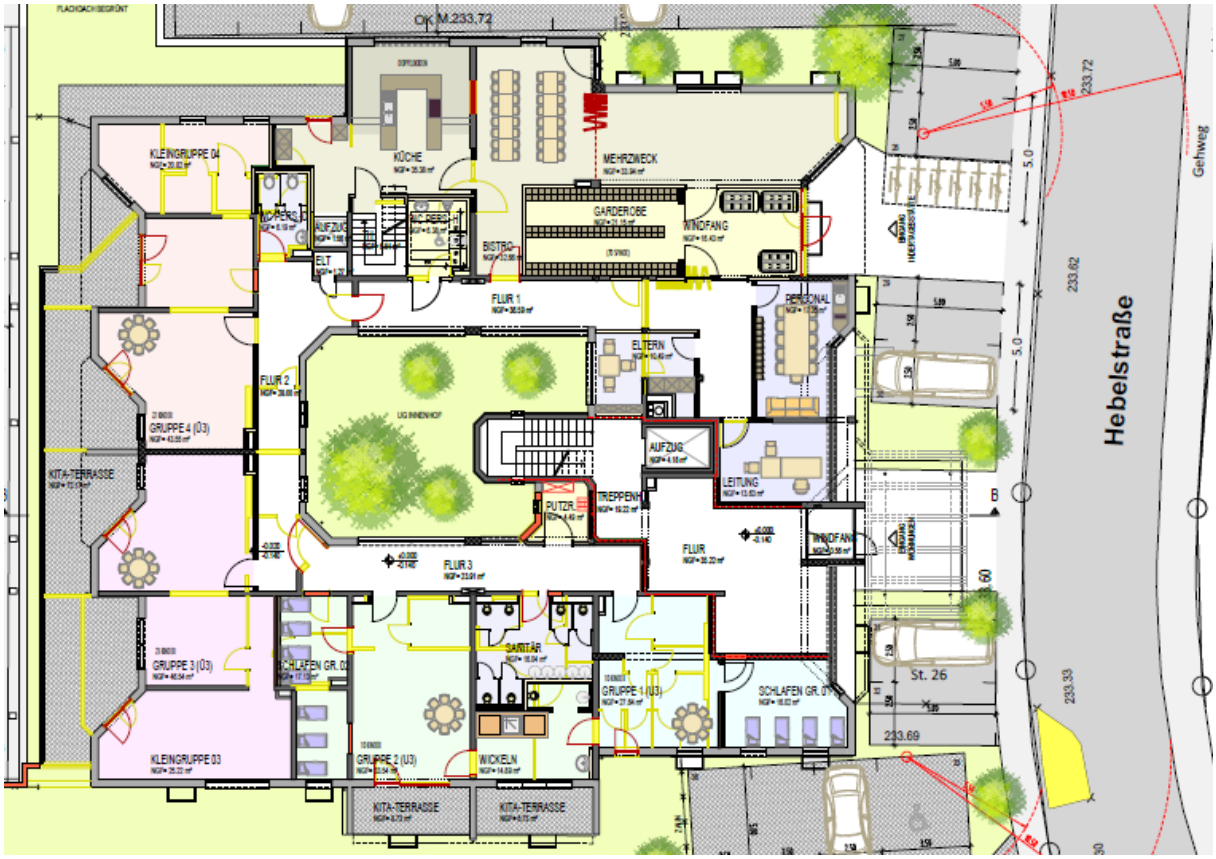


Planung Grundriss: 1. OG



4.2 Umbau KWA Parkstift Haus Kaiserstuhl zur Kindertagesstätte Entdeckerhöhle

Im Juni 2017 hat der Beginn der Umbauarbeiten des Haus Kaiserstuhl in der Hebelstraße 9 begonnen. Hier wird ebenfalls eine neue Kindertagesstätte entstehen. Geplant sind zwei U3- und zwei Ü3-Gruppen für insgesamt 65 Kinder. März/April 2018 soll die Kita bezugsfertig sein. Die Auszahlungen für Erwerb und Umbau betragen 1,9 Mio. EUR. Zusätzlich werden Zuschüsse aus dem Landesinvestitionsprogramm Kleinkindbetreuung und Investitionsförderprogramm 2016 in Höhe von 419 TEUR erwartet. Derzeit befindet sich die Kita Entdeckerhöhle im Provisorium der Containeranlagen im Ortsteil Schlatt.

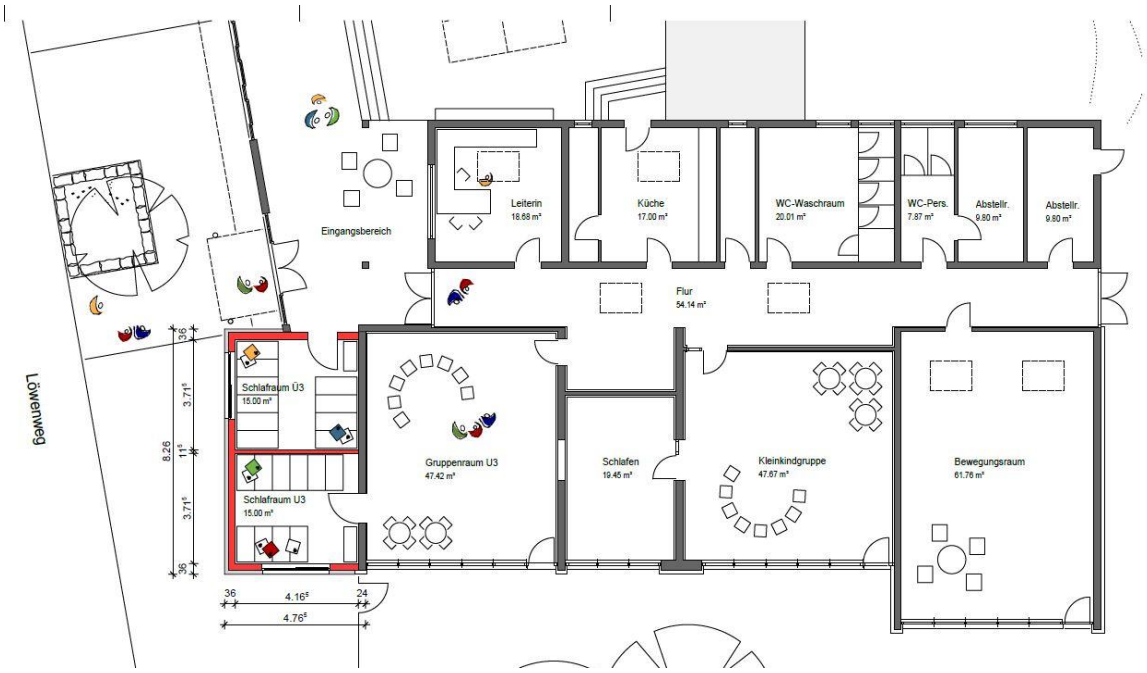


Interims-Kita in Schlatt:



4.3 Anbau von zwei Schlafräumen der Kita Pestalozzi Hausen

In der Kita-Hausen existiert bereits schon eine Interimslösung durch die Einführung einer zusätzlichen AM-Gruppe. Diese Gruppe wurde bereits im September 2016 weiter aufgestockt, was räumliche Engpässe durch die Umnutzung des Mehrzweckraumes nach sich zieht. Um eine weitere U3-Gruppe mit 10 Kindern integrieren zu können, wurde für die Kita Hausen einen Anbau von zwei Schlafräumen geplant. Einer für die weitere U3 Gruppe selbst, ein anderer für die Ganztageskinder der Interimsgruppe. Der Bauantrag wurde beim Landratsamt bereits eingereicht. Derzeit findet die Ausführungsplanung statt. Im April 2018 soll die Baumaßnahme beginnen, die Bauzeit beträgt ca. 6 Monate. Der Bau wird in Holzständerbauweise erfolgen.



5. Auftragsgrundlage

- Erfüllung des Kindergartenrechtsanspruchs. Der Rechtsanspruch Kitaplatz U 3 und Ü 3 gem. 3 Abs. 1 u. 2 KiTaG oder KiföG und SGB VIII § 24 Abs.1 und 2. Bei der Übernahme von Teilnahmebeiträgen oder Gebühren nach § 90 SGB VIII für Kinder in Kindertageseinrichtungen nach § 22a SGB VIII.
- Kindertagesbetreuungsgesetz
- Kinderförderungsgesetz
- Tagesbetreuungsausbaugesetz
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

6. Zielgruppe

- Betreute Kinder und deren Erziehungsberechtigte
- Soziale Verbände, kirchliche und caritative Einrichtungen

7. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Kindertagesstätten & Schulen, Stephan Busch (Dezernat III Bildung, Soziales & Sport, Tobias Schneider)

THH6 Gesundheit & Sport

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	57.000	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	30.412	30.387	13.470	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	944.509	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	60	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**974.982**	**880.387**	**920.470**	**850.000**	**850.000**	**850.000**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.985-	122.603-	310.856-	122.356-	122.356-	122.356-
15	-	Abschreibungen	110.573-	104.173-	115.320-	91.782-	89.650-	89.268-
17	-	Transferaufwendungen	1.549.562-	1.463.000-	1.541.438-	1.541.438-	1.541.438-	1.541.438-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.114-	40.250-	50.272-	50.272-	35.272-	35.272-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.798.234-**	**1.730.026-**	**2.017.886-**	**1.805.848-**	**1.788.716-**	**1.788.334-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**823.253-**	**849.639-**	**1.097.416-**	**955.848-**	**938.716-**	**938.334-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	38.627	38.400	38.787	38.787	38.787	38.787
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	676.780-	667.052-	679.528-	680.529-	681.030-	681.030-
23	-	kalkulatorische Kosten	19.644-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**657.797-**	**628.652-**	**640.741-**	**641.742-**	**642.243-**	**642.243-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.481.050-**	**1.478.291-**	**1.738.157-**	**1.597.590-**	**1.580.959-**	**1.580.577-**

THH6 Gesundheit & Sport

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.300	270.000	0	0	270.000	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.300**	**270.000**	**0**	**0**	**270.000**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	79.263-	2.000.000-	3.000.000-	200.000-	600.000-	100.000-	100.000-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.592-	0	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	324.513-	207.000-	214.000-	450.000-	180.000-	180.000-	180.000-
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**408.368-**	**2.207.000-**	**3.214.000-**	**650.000-**	**780.000-**	**280.000-**	**280.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**403.068-**	**1.937.000-**	**3.214.000-**	**650.000-**	**510.000-**	**280.000-**	**280.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**403.068-**	**1.937.000-**	**3.214.000-**	**650.000-**	**510.000-**	**280.000-**	**280.000-**

THH6 **Gesundheit und Sportförderung**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungsübertragung VJ EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
				3	4	5	6	7	8	9	10
741802000000	Kur- und Badebetrieb Auszahlunge	78150000	Investitionszu. an verb. Unternehmen, Be		84.000	150.000	150.000	450.000	150.000	150.000	150.000
742100000001	Inv.zuschuss sporttreibende Vereine Ausz	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich		12.500	57.000	64.000		30.000	30.000	30.000
742401000003	Aquarado Sanierung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
742410000000	Sportplätze Winterrasen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
742411000007	Landeckschule - Halle Neubau	68110000	Investitionszu. vom Land			-270.000			-270.000		
742411000007	Landeckschule - Halle Neubau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		500.000	1.900.000	2.900.000	200.000	500.000		

*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.

Produktgruppe:
41.80 Kur- und Badeeinrichtungen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Zuweisung des Fremdenverkehrsbeitrages sowie der Kurtaxe an die Kur- und Bäder GmbH zur Finanzierung der örtlichen Kureinrichtungen (Kurpark, Kurhaus, Vita Classica-Therme, usw.)
- Steigerung der örtlichen Attraktivität für Einheimische und Gäste

1.2 Produkte

41.80.01 Zuschuss Kur- und Badeeinrichtungen

2.1 Informationen

Die Kur und Bäder GmbH ist ein erfolgreiches und vielseitiges Tourismusunternehmen mit ca. 100 Mitarbeitern. Zur GmbH gehören der Kurpark, das Kurhaus sowie die Vita-Classica Therme. Der Betrieb des Sportbades Aquarado (siehe Produktgruppe 42.20) wird ebenfalls durch die Kur und Bäder GmbH betrieben. Darüber hinaus ist die GmbH Organisator zahlreicher Großveranstaltungen und Konzerte der Stadt Bad Krozingen.



Die Vita Classica Bad Krozingen ist ein Badepalast mit großzügiger Therme, einem Saunaparadies und dem Wohlfühlhaus. Neben Therapie und Wellnessmöglichkeiten, besteht auch die Möglichkeit abwechslungsreiche Sportangebote wahr zu nehmen.

Das Thermalbad hat Montag – Sonntag von 08:30 – 23.00 Uhr geöffnet. Das Saunaparadies ist Montag – Sonntag von 10.00 – 23.00 Uhr für alle Besucherinnen geöffnet.

Der Kurpark der Stadt Bad Krozingen wir durch einen alten Baumbestand und spektakulärer Blumenkunst geprägt. Der Park besitzt eine Minigolfanlage, Finnbahn sowie Bogenschießanlage und zahlreiche Laufstrecken. Seit 2014 liegt im nördlichen Teil des Kurparks ein See, zu dem ein Café, ein Kinderspielplatz sowie eine Übungsgolf-Anlage gehören. Des Weiteren liegt im Herzen des Parks ein Duft- und Kräutergarten, der ganzjährig besucht werden kann. An der Tourist-Information, die am Rande des Kurparks liegt, erhalten Sie Informationen rund um Bad Krozingen, Zimmervermittlungen und Ticketvorverkauf für Veranstaltungen.





Inmitten des Kurparks befindet sich das Kurhaus der Kur und Bäder GmbH. Neben der Möglichkeit, das Kurhaus für feierliche Anlässe zu mieten, können im dazugehörigen Park Restaurant badische und deutsche Spezialitäten genossen werden. Zur Kurhaus Gastronomie gehören 60 Sitzplätze im Restaurant, 80 Sitzplätze im Bistro Café und 300 Sitzplätze auf der schattigen Gartenterrasse in mitten von Blumen.

Weitere Informationen zur Kur und Bäder GmbH und Ihren Einrichtungen sowie einen Überblick über kommende Veranstaltungen finden Sie auf www.bad-krozingen.info.

2.2 Teilergebnishaushalt

Die Stadt Bad Krozingen weist der Kur und Bäder GmbH den Fremdenverkehrsbeitrag sowie die Kurtaxe zu. Diese Mittel, die unter dem Posten Transferaufwendungen wiederzufinden sind, dienen zur Finanzierung der örtlichen Kureinrichtungen.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	944.509	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**944.509**	**850.000**	**850.000**	**850.000**	**850.000**	**850.000**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-67.108	-94.000	-94.000	-94.000	-94.000	-94.000
15	-	Abschreibungen	-52.257	-47.117	-77.954	-77.954	-77.954	-77.954
17	-	Transferaufwendungen	-1.227.438	-1.475.000	-1.227.438	-1.227.438	-1.227.438	-1.227.438
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-1.346.802**	**-1.631.117**	**-1.414.393**	**-1.414.393**	**-1.399.393**	**-1.399.393**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-402.293**	**-781.117**	**-564.393**	**-564.393**	**-549.393**	**-549.393**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-18.656	-18.246	-24.169	-25.170	-25.671	-25.671
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-18.656**	**-18.246**	**-24.169**	**-25.170**	**-25.671**	**-25.671**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-420.949**	**-799.363**	**-588.561**	**-589.562**	**-575.063**	**-575.063**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vertragliche Vereinbarungen

4. Zielgruppe

- Kur- und Bäder GmbH
- Kurgäste
- Einwohner/innen
- Besucher/innen aus der Region
- Gäste der Stadt Bad Krozingen

5. Produktverantwortung

- Leitung Dezernat V Finanzen, Christian Thomann

Produktgruppe:
42.10 Förderung des Sports

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des Sports
- Pflege der Kontakte zu den Verbänden, Vereinen und sonstigen Veranstaltern
- Gewährung von Vereinszuschüssen an Sportvereine

1.2 Produkte

42.10.01 Allgemeine Sportförderung

2.Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz Haushaltsjahr 2018 EUR	Planung Haushaltsjahr 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
15	-	Abschreibungen	-6.565	-5.576	-7.821	-7.213	-6.743	-6.743
17	-	Transferaufwendungen	-22.124	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.172	-24.950	-31.172	-31.172	-31.172	-31.172
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-59.860**	**-39.526**	**-47.993**	**-47.384**	**-46.915**	**-46.915**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-59.860**	**-39.526**	**-47.993**	**-47.384**	**-46.915**	**-46.915**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-655.549	-642.477	-57.772	-57.772	-57.772	-57.772
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-655.549**	**-642.477**	**-57.772**	**-57.772**	**-57.772**	**-57.772**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-715.409**	**-682.003**	**-105.765**	**-105.156**	**-104.687**	**-104.687**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vereinsförderrichtlinien der Stadt Bad Krozingen
- Privatrechtliche Vereinbarungen

4. Zielgruppe

- Vereine, Verbände
- Schulen
- Einwohner/innen
- Nichtorganisierte Gruppen
- Sportler/innen
- Einwohner/innen aus der Region

5. Produktverantwortung

- Dezernat III Kultur, Bildung & Soziales, Tobias Schneider

Produktgruppe:
42.40 Bäder

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Bereitstellung und Unterhaltung eines attraktiven Freizeitbades bestehend aus einem Hallen-, Kinder- und Außenbecken sowie einer Riesenröhren-Rutsche
- Bereitstellung und Unterhaltung von Liegeflächen, Spiel- und Sportanlagen sowie sonstiger Freiflächen
- Verpachtung des Betriebs an die Kur- und Bäder GmbH

1.2 Produkte

42.40.01 Bereitstellung und Unterhaltung Freizeitbad Aquarado

2.1 Informationen



Das Aquarado Freizeitbad bietet ganzjährigen Badespaß für Kinder, Jugendliche und Familien und ein vielfältiges Angebot für die Freizeit. Das Bad besitzt ein Innen- und Außenbecken, eine Riesenröhren-Rutsche, eine Trampolinanlage, ein Beachvolleyball und Mini-Fußballfeld, Saune und ein Miami-Bräunungsstudio. Im Sommer bietet die 15.000 m² große Liegewiese ausreichend Platz, um die Sonne zu genießen.

Der Betrieb des Bades wurde an die Kur und Bäder GmbH verpachtet.

Weitere Informationen zum Aquarado Sportbad, den Öffnungszeiten und Preisen finden Sie auf https://www.bad-krozingen.info/Media/Attraktionen/aquarado.

2.2. Teilergebnishaushalt

Die Kur und Bäder GmbH erhält von der Stadt Bad Krozingen einen jährlichen Zuschuss für die Unterhaltung des Sportbades. Diese schlagen sich in der Zeile Transferaufwendungen nieder und machen den wesentlichen Anteil der ordentlichen Aufwendungen aus.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
17	-	Transferaufwendungen	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.942	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-302.942**	**-304.100**	**-304.100**	**-304.100**	**-304.100**	**-304.100**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-302.942**	**-304.100**	**-304.100**	**-304.100**	**-304.100**	**-304.100**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-302.942**	**-304.100**	**-304.100**	**-304.100**	**-304.100**	**-304.100**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vereinsförderrichtlinien
- Privatrechtliche Vereinbarungen

4. Zielgruppe

- Vereine, Verbände
- Schulen
- Einwohner/innen
- Sportler/innen
- Einwohner/innen aus der Region

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Stadtplanung & Hochbau, Heidrun Haag-Bingemann (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)

Produktgruppe:
42.41 Eigene Sportstätten

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Förderung des organisierten und nicht organisierten Breitensports durch Bereitstellung adäquater Sportstätten
- Pflege, Unterhaltung und Betrieb der Sportstätten zum Zwecke der Bereitstellung bzw. der Vermietung und Überlassung von Sportmöglichkeiten für sportliche Veranstaltungen, den Schul- und Vereinssport sowie für den Breitensport
- Vergabe/Überlassung von Sportstätten für sportliche, gesellschaftliche und kulturelle Zwecke/Anlässe

1.2 Produkte

42.41.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten

2. Übersicht Ergebnishaushalt

Die Teilergebnishaushalte beinhalten jeweils die Gebäude und die Betriebskosten je Halleneinheit. Die Gebäudekosten werden in der Produktgruppe Technisches Gebäudemanagement verbucht, sind hier aber gemeinsam dargestellt um die tatsächlichen Kosten je Halleneinheit darzustellen. Die Gebäudekosten werden mit den Nutzern durch interne Leistungsverrechnungen im Mietermodell in den Zeilen 21-24 abgebildet.

2.1 Hallen Kernort und Ortsteile
2.1.1 Turnhalle Realschule

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	533	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.501	1.000	3.500	3.500	3.500	3.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.651	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	46	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**5.731**	**1.000**	**3.500**	**3.500**	**3.500**	**3.500**
12	-	Personalaufwendungen	-4.339	-2.440	-2.531	-2.594	-2.659	-2.726
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.627	-53.492	-56.075	-49.675	-50.575	-50.975
15	-	Abschreibungen	-2.613	-487	-3.177	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.405	-2.924	-3.126	-3.176	-3.236	-3.286
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-56.984**	**-59.344**	**-64.909**	**-55.445**	**-56.470**	**-56.987**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-51.253**	**-58.344**	**-61.409**	**-51.945**	**-52.970**	**-53.487**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	62.291	62.660	56.058	56.058	56.058	56.058
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	-4.423	-4.423	-4.423	-4.423	-4.423
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**62.291**	**58.237**	**51.634**	**51.634**	**51.634**	**51.634**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**11.038**	**-107**	**-9.775**	**-311**	**-1.336**	**-1.852**

2.1.2 Dreiteilige Halle Realschule

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.540	6.540	6.540	6.540	6.540	6.540
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	35.054	34.292	31.000	31.000	31.000	31.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.041	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.028	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**76.663**	**73.832**	**70.540**	**70.540**	**70.540**	**70.540**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-111.050	-98.550	-97.600	-81.350	-82.400	-83.550
15	-	Abschreibungen	-105.625	-105.538	-106.585	-106.585	-106.585	-106.585
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.189	-5.289	-5.724	-5.824	-5.934	-6.034
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-223.864**	**-209.377**	**-209.908**	**-193.758**	**-194.918**	**-196.168**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-147.202**	**-135.545**	**-139.368**	**-123.218**	**-124.378**	**-125.628**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	122.043	114.283	121.943	121.943	121.943	121.943
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	-4.494	-57.175	-57.175	-57.175	-57.175
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**122.043**	**109.789**	**64.768**	**64.768**	**64.768**	**64.768**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-25.158**	**-25.756**	**-74.600**	**-58.450**	**-59.610**	**-60.860**

2.1.3 Halle Landeckschule (Altbau)

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.198	0	2.190	2.190	2.190	2.190
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	961	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**3.159**	**0**	**2.190**	**2.190**	**2.190**	**2.190**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.353	-24.626	-25.225	-21.775	-22.025	-22.075
15	-	Abschreibungen	-174	-174	-174	-174	-174	-174
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.565	-1.775	-1.833	-1.843	-1.893	-1.903
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-19.092**	**-26.575**	**-27.232**	**-23.792**	**-24.092**	**-24.152**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-15.933**	**-26.575**	**-25.042**	**-21.602**	**-21.902**	**-21.962**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	33.872	27.331	25.732	25.732	25.732	25.732
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-395	-4.423	-4.819	-4.819	-4.819	-4.819
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**33.476**	**22.908**	**20.913**	**20.913**	**20.913**	**20.913**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**17.543**	**-3.668**	**-4.129**	**-689**	**-989**	**-1.049**

2.1.4 Halle Landeckschule (Neubau)

Die laufenden Aufwendungen wurden bisher nur geschätzt. Die Verrechnung der zukünftigen Belegung erfolgt, sobald die Halle in Betrieb und sich die tatsächliche Nutzung einpendelt.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.115	-4.615	-19.115	-31.615	-31.615	-31.615
15	-	Abschreibungen	0	0	-79.002	-79.002	-79.002	-79.002
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-1.000	-2.300	-2.800	-2.810	-2.850
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-1.115**	**-5.615**	**-100.417**	**-113.417**	**-113.427**	**-113.467**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-1.115**	**-5.615**	**-100.417**	**-113.417**	**-113.427**	**-113.467**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	-4.423	-4.423	-4.423	-4.423	-4.423
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**0**	**-4.423**	**-4.423**	**-4.423**	**-4.423**	**-4.423**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-1.115**	**-10.038**	**-104.841**	**-117.841**	**-117.851**	**-117.891**

2.1.5 Merowinger Halle Biengen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.046	4.046	4.046	4.046	4.046	4.046
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	28.213	27.998	26.900	26.900	26.900	26.900
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	121	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**32.380**	**32.044**	**30.946**	**30.946**	**30.946**	**30.946**
12	-	Personalaufwendungen	-7.325	-7.735	-7.905	-8.103	-8.305	-8.513
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.390	-45.463	-50.345	-33.645	-34.645	-33.945
15	-	Abschreibungen	-52.253	-52.253	-52.253	-52.253	-52.253	-52.253
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.659	-3.605	-3.155	-3.205	-3.275	-3.325
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-95.626**	**-109.056**	**-113.658**	**-97.206**	**-98.478**	**-98.036**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-63.247**	**-77.012**	**-82.712**	**-66.260**	**-67.532**	**-67.090**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	92.180	91.461	89.767	89.767	89.767	89.767
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.344	-12.121	-221.162	-221.162	-221.162	-221.162
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**84.836**	**79.340**	**-131.395**	**-131.395**	**-131.395**	**-131.395**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**21.589**	**2.328**	**-214.107**	**-197.655**	**-198.927**	**-198.485**

2.1.6 Quellenhalle Schlatt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	23.694	23.657	23.766	23.766	23.766	23.766
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	8.254	3.000	6.201	6.201	6.201	6.201
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.926	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	65	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**33.939**	**26.657**	**29.967**	**29.967**	**29.967**	**29.967**
12	-	Personalaufwendungen	-23.239	-23.727	-24.240	-24.846	-25.467	-26.104
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.136	-45.110	-50.280	-40.260	-40.980	-40.460
15	-	Abschreibungen	-77.517	-77.517	-77.517	-77.517	-77.517	-77.517
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.023	-3.397	-3.335	-3.355	-3.380	-3.400
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-155.915**	**-149.751**	**-155.372**	**-145.978**	**-147.344**	**-147.480**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-121.976**	**-123.094**	**-125.405**	**-116.011**	**-117.377**	**-117.513**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	99.044	102.775	104.993	104.993	104.993	104.993
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.640	-7.853	-196.546	-196.546	-196.546	-196.546
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**96.404**	**94.923**	**-91.552**	**-91.552**	**-91.552**	**-91.552**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-25.572**	**-28.171**	**-216.957**	**-207.563**	**-208.929**	**-209.066**

2.1.7 Möhlinhalle Hausen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	20.706	20.496	20.286	20.286	20.286	20.286
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	136.606	77.685	130.000	130.000	130.000	130.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.207	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.218	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**160.737**	**98.181**	**150.286**	**150.286**	**150.286**	**150.286**
12	-	Personalaufwendungen	-31.372	-31.021	-25.523	-26.161	-26.815	-27.486
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.407	-40.127	-40.645	-28.145	-28.845	-28.545
15	-	Abschreibungen	-56.154	-55.737	-55.384	-55.384	-54.718	-52.720
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.818	-3.416	-3.145	-3.195	-3.255	-3.305
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-122.751**	**-130.301**	**-124.697**	**-112.885**	**-113.633**	**-112.056**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**37.987**	**-32.120**	**25.589**	**37.401**	**36.653**	**38.230**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	91.156	87.901	86.363	86.363	86.363	86.363
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.733	-9.212	-128.793	-128.793	-128.793	-128.793
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**87.423**	**78.689**	**-42.430**	**-42.430**	**-42.430**	**-42.430**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**125.409**	**46.570**	**-16.841**	**-5.029**	**-5.777**	**-4.200**

2.1.8 Turnhalle Tunsel

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.007	17.937	13.576	13.576	13.576	13.576
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	530	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**17.537**	**17.937**	**13.576**	**13.576**	**13.576**	**13.576**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.496	-30.630	-36.730	-29.630	-30.230	-30.030
15	-	Abschreibungen	-22.183	-22.183	-22.183	-21.706	-21.706	-21.706
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.712	-2.258	-2.292	-2.292	-2.312	-2.312
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-60.391**	**-55.071**	**-61.205**	**-53.628**	**-54.248**	**-54.048**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-42.854**	**-37.134**	**-47.629**	**-40.052**	**-40.672**	**-40.472**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	47.778	50.764	49.070	49.070	49.070	49.070
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-597	-7.046	-30.960	-30.960	-30.960	-30.960
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**47.180**	**43.718**	**18.110**	**18.110**	**18.110**	**18.110**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**4.326**	**6.584**	**-29.518**	**-21.941**	**-22.561**	**-22.361**

2.2. Sportplätze

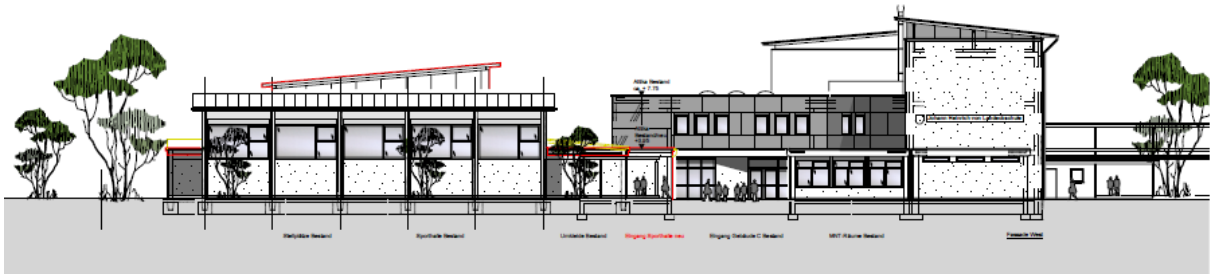
Die Stadt Bad Krozingen hat auch verschiedene Freizeitsportflächen im Eigentum, die sie Vereinen im Zuge der Vereinsförderung zur Verfügung stellt. Die Kosten für den unterhalten werden in der Vereinsförderung mit berücksichtigt.

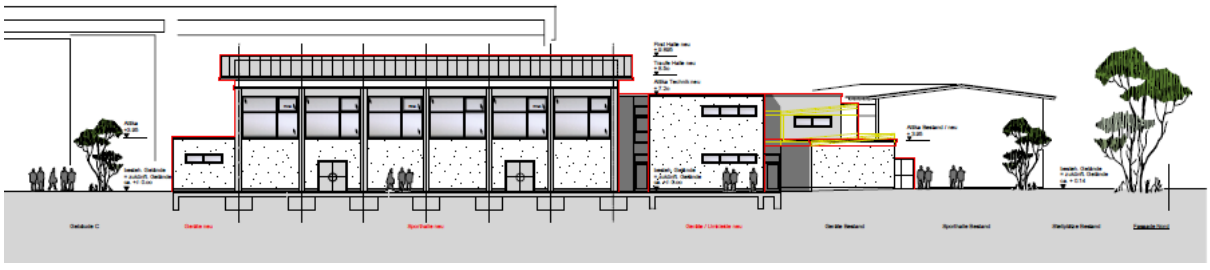
Saldo TeilergebnisHH inkl. ILV	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Erlenmattenstadion	5.397 €	7.591 €	28.158 €	32.666 €	32.212 €	31.761 €
Kunstrasenplatz	517 €	-313 €	112.669 €	-33.031 €	-34.420 €	-34.420 €
Sportplatz Biengen	16.256 €	7.181 €	10.581 €	10.581 €	10.309 €	9.927 €
Sportplatz Schlatt	11.519 €	6.984 €	8.754 €	8.754 €	8.754 €	8.754 €
Sportplatz Hausen	19.514 €	5.370 €	18.290 €	18.290 €	18.290 €	18.290 €
Sportplatz Tunsel	6.000 €	6.245 €	7.596 €	7.596 €	7.596 €	7.596 €
Sonstige	339 €	959 €	5.097 €	1.017 €	1.147 €	1.867 €

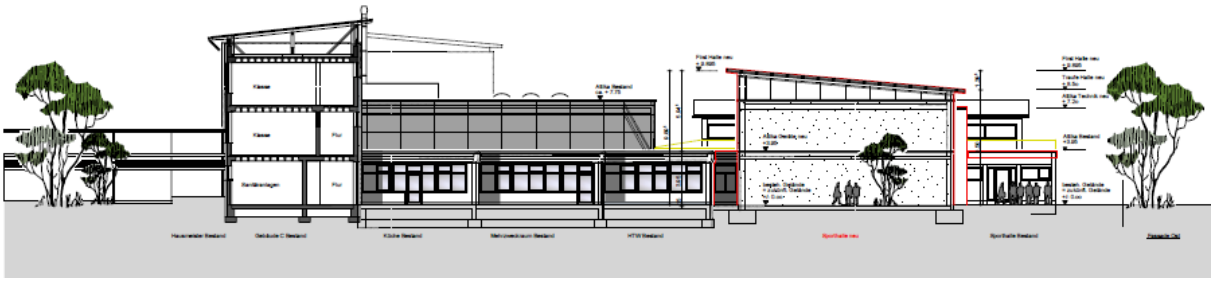
3. Investitionen - Neu- und Umbau Halle Landeckschule

Im Juli 2017 wurde mit den Neu- und Umbauarbeiten der neuen und alten Sporthalle der Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule begonnen. Die bereits bestehenden Umkleidekabinen und Sanitäranlagen werden saniert und können zukünftig von beiden Hallen genutzt werden. Die bestehende Halle wird saniert und mit neuen Böden und Verkleidungen ausgestattet. Die Halle wird voraussichtlich im November 2018 wieder in Betrieb genommen werden.
Die Investitionskosten belaufen sich auf ca. 4,7 Mio. EUR. Der Hallenbau wird mit Mitteln des kommunalen Sportstättenbaus in Höhe von 270 TEUR bezuschusst.

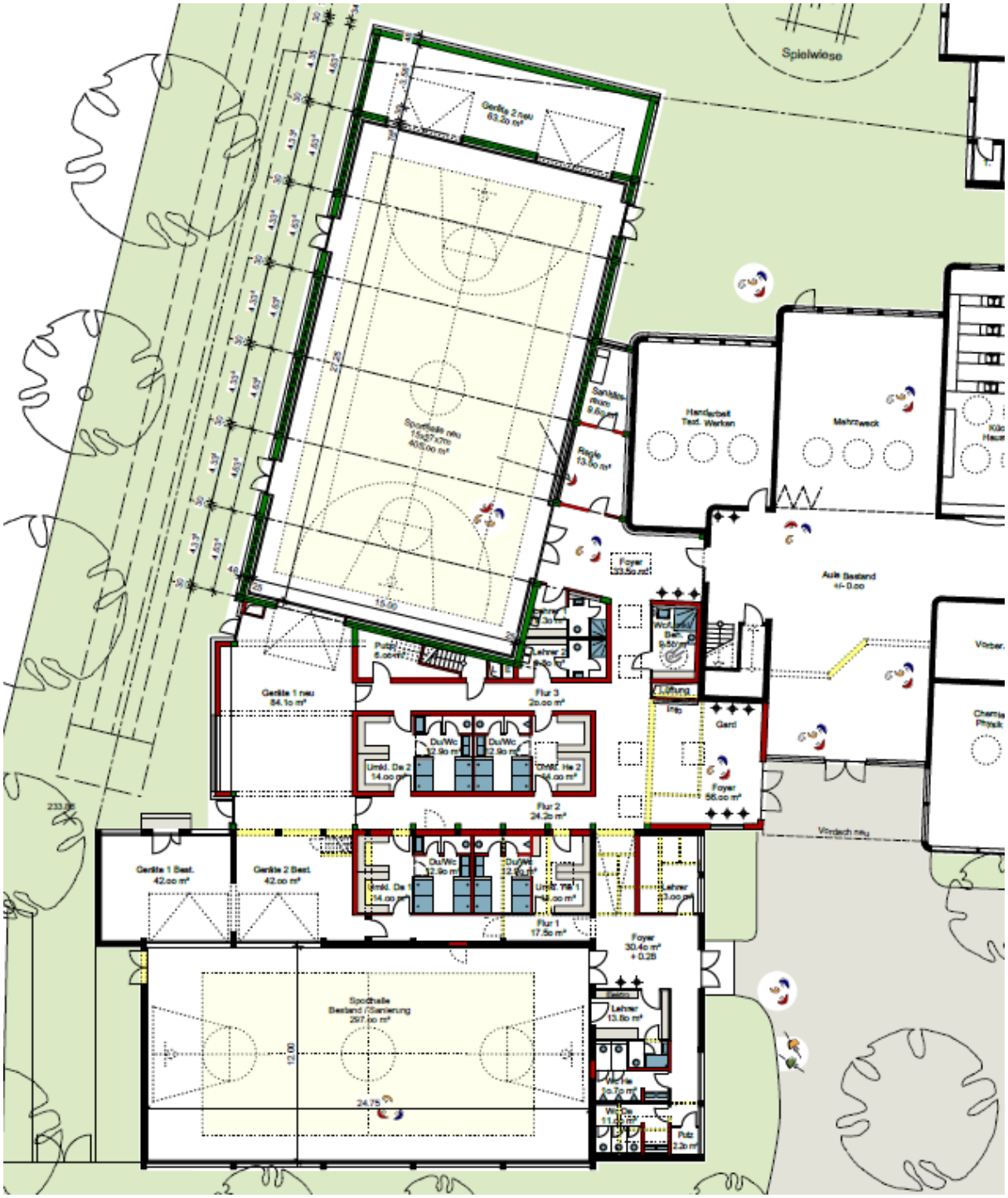
Seiten/Fassadenansicht:







Planung Grundriss:



4. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vereinsförderrichtlinien Privatrechtliche Vereinbarungen

5. Zielgruppe

- Vereine, Verbände
- Schulen
- Einwohner/innen
- Sportler/innen

6. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Stadtplanung & Hochbau, Heidrun Haag-Bingemann (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)
- Dezernat III Kultur, Bildung & Soziales, Tobias Schneider

THH7 Planung, Bau & Naturschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	104.746	51.454	51.454	51.454	51.454	51.454
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	70.880	280.597	340.502	302.941	230.583	209.166
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	448.787	240.000	230.000	230.000	230.000	230.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	167.775	142.950	167.950	152.950	152.950	152.950
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144.793	222.373	201.505	270.405	190.405	192.405
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	80.488	58.268	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.017.470**	**995.642**	**991.411**	**1.007.750**	**855.391**	**835.975**
12	-	Personalaufwendungen	649.782-	769.344-	925.790-	952.718-	976.536-	1.000.950-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.786.291-	1.976.778-	2.220.381-	2.294.859-	2.136.925-	2.085.569-
15	-	Abschreibungen	1.224.209-	1.174.223-	1.109.621-	1.069.055-	1.030.424-	942.784-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	5.664-	11.340-	8.064-	8.064-	8.064-	8.064-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	366.443-	195.663-	235.201-	251.001-	226.025-	226.025-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**4.032.388-**	**4.127.348-**	**4.499.057-**	**4.575.696-**	**4.377.973-**	**4.263.391-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**3.014.919-**	**3.131.706-**	**3.507.647-**	**3.567.946-**	**3.522.582-**	**3.427.417-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	681.134	249.879	236.574	236.574	236.574	236.574
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.295.278-	1.740.089-	2.266.472-	2.299.597-	2.316.162-	2.316.162-
23	-	kalkulatorische Kosten	531.443-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.145.588-**	**1.490.211-**	**2.029.898-**	**2.063.023-**	**2.079.588-**	**2.079.588-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**5.160.506-**	**4.621.917-**	**5.537.544-**	**5.630.969-**	**5.602.169-**	**5.507.004-**

THH7 Planung, Bau & Naturschutz

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	375.466	179.000	179.000	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	689.400
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**375.466**	**179.000**	**179.000**	**0**	**0**	**0**	**689.400**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.990-	20.000-	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.152.417-	4.202.000-	2.852.000-	3.620.000-	3.644.000-	2.136.000-	2.140.000-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	13.623-	9.500-	27.000-	0	24.800-	20.800-	5.000-
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.170.030-**	**4.231.500-**	**2.879.000-**	**3.620.000-**	**3.668.800-**	**2.156.800-**	**2.145.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**794.564-**	**4.052.500-**	**2.700.000-**	**3.620.000-**	**3.668.800-**	**2.156.800-**	**1.455.600-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**794.564-**	**4.052.500-**	**2.700.000-**	**3.620.000-**	**3.668.800-**	**2.156.800-**	**1.455.600-**

THH7 **Planung, Bau & Naturschutz**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungsübertragung VJ EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
				3	4	5	6	7	8	9	10
751101000003	Sanierungsgebiet B3 Ortsdurchfahrt Ausz.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen				853.000	3.000.000	1.864.000	1.357.000	955.000
754701000000	Bahnhofsunterführung Lichtgestaltung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen				30.000				
754701000001	Busbahnhof Bad Krozingen neu	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen								300.000
755100000000	Stadtmobiliar	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		7.000		15.000		15.000	15.000	
755101000000	Spielplätze Kernort	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		20.000	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
755101000006	Hundekottütenspender	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		2.500		3.000		800	800	
755101000011	Skatepark	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			60.000					
755200000002	Ertüchtigung Rückhaltebecken	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen				100.000				
755201000001	Mühlkanal Kernort, Instandset.Stützmauer	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		50.000				50.000		
755202000001	Möhlindamm	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen				50.000		100.000		
755205000002	Wasserläufe Tunsel Dolen,Stellfallen etc	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		50.000	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
755205000003	Hochwasserschutz Obermattengraben	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		23.000	20.000	20.000		20.000	20.000	
755205000004	Hochwasserschutz Neugraben	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		10.000		20.000		20.000	20.000	
755301000004	Friedhofsplätze und -wege	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		20.000	15.000	10.000		10.000	10.000	10.000
755301000005	Urnenwand 2. Abschnitt	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		35.000		55.000		30.000	44.000	
755302000000	Friedhof Biengen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV			7.500					
755302000000	Friedhof Biengen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		2.000	2.000	5.000				
755305000000	Friedhof Tunsel Friedwald, Urnenfelder	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen				35.000				
755400000000	Biotope und Ausgleichsmaßnahmen Herstell	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		20.000	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
755402000000	Steinbruch Biengen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			50.000					
755500000000	Gemeindewald	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		2.000	2.000	6.000		6.000	2.000	2.000
755511000000	Feldwege Kernort	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		50.000	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
755513000000	Feldwege Schlatt	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		10.000						
754011000051	Krozinger Weg Tiefbau Ausz.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			50.000					
754015000021	Radweg von Tunsel nach Eschbach	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden			20.000					
754100000006	Fussgängerleitsystem	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen				50.000				
754100000050	Straßenbeleuchtung allg.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		29.000	78.000	56.000		50.000	50.000	50.000
754100090001	Straßenbaumaßnahmen allg.	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		65.000						
754100090001	Straßenbaumaßnahmen allg.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		30.000		30.000		30.000	30.000	30.000
754100400011	Entwässserung Straße bei Sportplatz	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			60.000					
754100490003	Steg Kurhaus	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen						60.000		
754101000007	Kreisel Breisgauer Strasse und Aldi	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		75.000	243.000	243.000				
754101000036	Kreisel BreisgauerStr. und Aldi Zuschuss	68170000	Investitionszu. von privaten Unternehmen		-75.000	-179.000	-179.000				
754101000038	Baugebiet am Schlosspark Gombert	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen						55.000		
754101000042	Erschließung Richtberg Gelände	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen						200.000		
754101000044	Mauer Bahndammweg	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen				50.000				
754101000045	Sanierung Thürachstr.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen				75.000				
754101000046	Schmiedeweg Gehweg	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen				80.000				
754101000050	Sanierung von Brücken BK	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		61.748	180.000	230.000		65.000	65.000	65.000
754101900005	Rückbau B3 Ortsdurchfahrt Auszahlungen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		470.000	3.187.000					

THH7 **Planung, Bau & Naturschutz**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungsübertragung VJ EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
				3	4	5	6	7	8	9	10
754102000012	Fussweg entlang Dottighofer Strasse	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			35.000					
754102900002	Schlossstraße	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen				100.000				
754102900009	Erschließung Bienenmatten Dottighofen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			80.000	80.000				
754103000006	Baugebiet westlich "Unter dem Dorf"	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen							150.000	
754103000007	Baugebiet "Unter dem Dorf" Beiträge	68910000	Beiträge								-135.000
754104000007	Erschließung Schmidtackern	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV				3.000		3.000	3.000	3.000
754104000009	Erhöhung Dammbalken unter der Autobahn	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			12.000					
754104900006	Erschließung Hausen Beiträge	68910000	Beiträge								-554.400
754104900007	Erschließung Schmidtackern	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		50.000				50.000	160.000	600.000
754105000019	Baumaßnahmen St.Michael Straße	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen				50.000				
754105000020	Tunsel Strassenbau (FFW Zugang)	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen							100.000	
754105000022	Verkehrsinsel von Bremgarten kommend	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen						50.000		
754105000023	Radweg Schmidhofen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen						240.000		
754105000024	Erschließung Eckert-Areal Tunsel	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen					300.000	300.000		
754105900005	Kreisverkehr B3 Tunsel	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen				500.000	320.000	320.000		

*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.

Produktgruppe:
51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Strategien, Konzepte, Stellungnahme und prozessorientierte Steuerung in allen Feldern der Stadtentwicklung (Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur)
- Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen, ökologischen und städtebaulichen Entwicklung der Stadt Bad Krozingen
- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Berichtigung des Flächennutzungsplans
- Mitwirkung bei überörtlicher und nachbargemeindlicher Planung
- Schaffung von Rechtssicherheit durch die Beschlussfassung verbindlicher Bauleitplanung (Bebauungsplan)
- Strategische Verkehrsplanung unter Berücksichtigung der Stadtentwicklung und regionalen Verflechtungen
- Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen
- Aktuelle und bedarfsgerechte Bereitstellung von analogen und digitalen Geodaten für öffentliche und private Belange (u.a. in Form eines geografischen Informationssystems)
- Neuordnung bebauter/unbebauter Grundstücke zur Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke für die bauliche oder sonstige Nutzung

1.2 Produkte

51.10.01 Stadtentwicklung, städtebauliche Planung, Flächen und grundstücksbezogene Daten

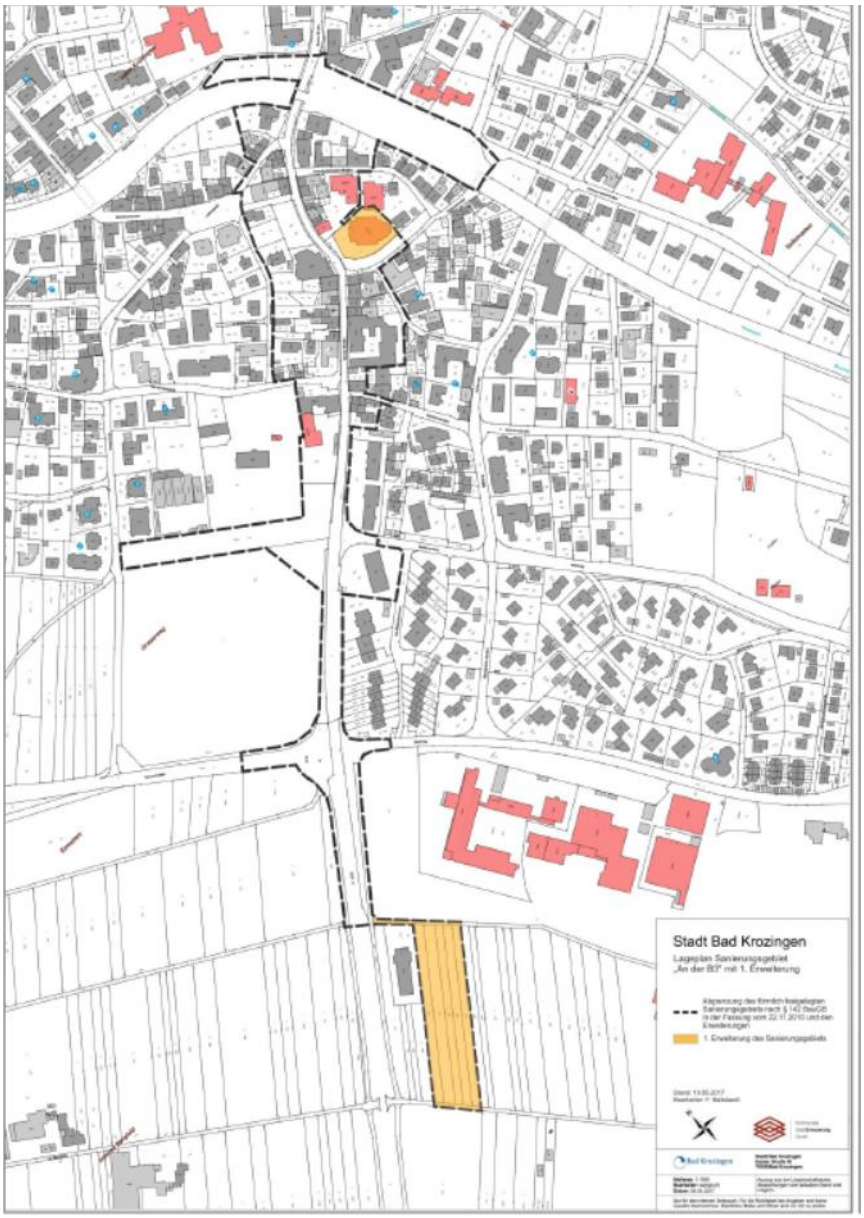
2.1 Informationen

Für das Haushaltsjahr 2018 sind folgende Flächennutzungspläne (FNP) und Bebauungsplanverfahren (B-Plan) geplant:

- B-Plan „Innenstadt“
- B-Plan „Feuerwehr Tunsel“
- FNP und B-Plan „Südrandstraße“
- Rückabwicklung B-Plan „Weingärten“

Auch ist die Neuerstellung eines Gemeindeentwicklungskonzepts geplant (mit Beteiligungsprozess). Hiermit wurde bereits 2017 begonnen.

Zudem soll das Sanierungsgebiet „An der B3“ weitergeführt werden.



Für das Jahr 2018 sind außerdem noch folgende Maßnahmen geplant:

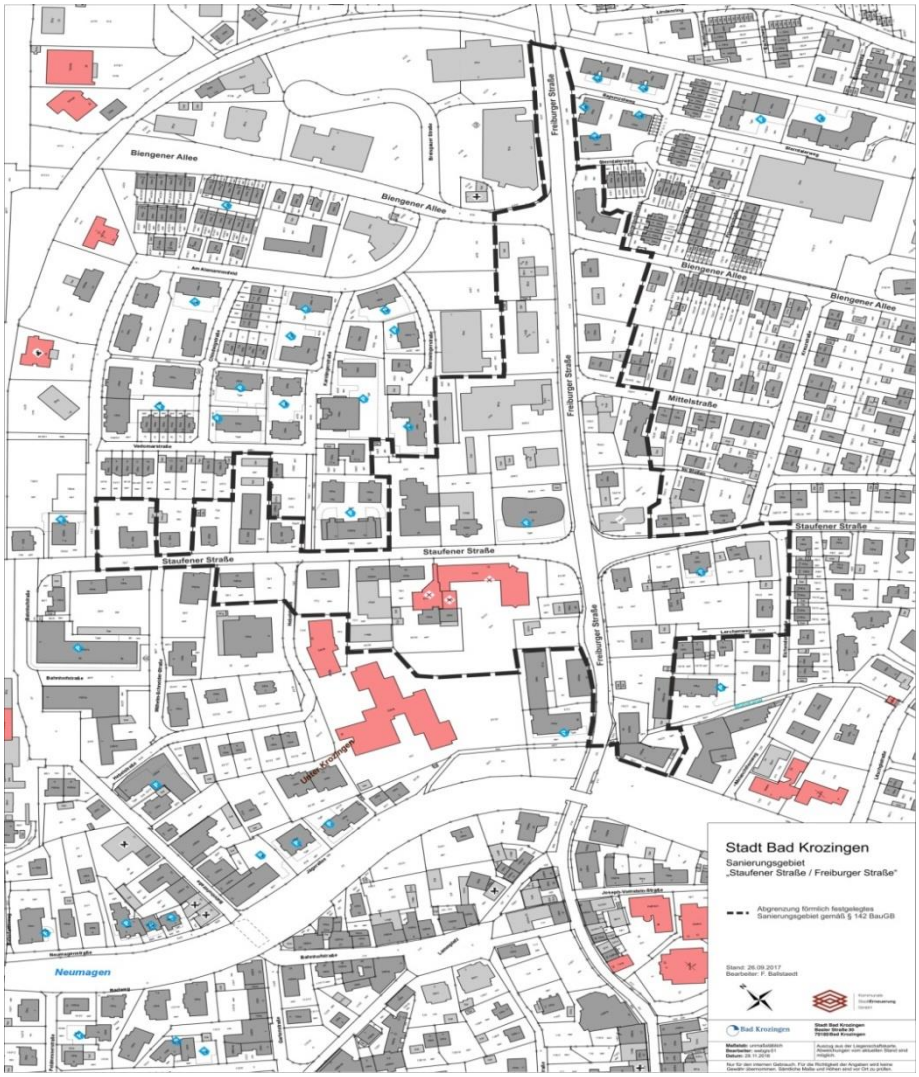
1. Ordnungsmaßnahmen:

- Umgestaltung südlicher Einfahrtsbereich (abgeschlossen 2013)
- Umbaumaßnahme und Rückbau der Basler Straße 1. und 2. BA (abgeschlossen 2013)
- Abbruch der Basler Straße 32, 34, 36 (abgeschlossen)
- Neubau des Kreisverkehrs an der Themenallee Südring, Basler Straße (abgeschlossen 2017)
- Vorbereitung Umgestaltung des 3. Bauabschnittes Basler Straße und des Areals umden Rathausplatz
- Bürgerbeteiligung „Bürgerwerkstatt Innenstadtentwicklung“ und Fragebogenaktion (durchgeführt 2014, Bürgerwerkstatt und Mehrfachbeauftragung "Neue Stadtmitte" abgeschlossen, Siegerentwurf von dörr & irrgang (Architekt) und Gisinger GmbH (Investor)
- Verkehrsgutachten wird aktuell für die Stadt erstellt, um den Rückbau der alten B3 weiter voranzubringen und die Stadt weiter vom Individualverkehr zu entlasten

2. Modernisierungsmaßnahmen:

- Josefshaus (ehemaliges Grundbuchamt) wird umfassend saniert um neue zeitgemäße Räumlichkeiten für die VHS bereitzustellen

3. Sanierungsgebiet „Staufener Straße/Freiburger Straße“



Sanierungsziele:

- Fortsetzung des Rückbaus der ehemaligen B3
- Weitere Verkehrsentlastung des Innenstadtbereichs
- Aufwertung der Wohn- und Geschäftsgebäude sowie des angrenzenden Umfeldes, Erhöhung der Attraktivität und
- Aufenthaltsqualität entlang der Staufener Straße/Freiburger Straße
- Modernisierungsmaßnahmen an privaten Gebäuden
- Neue Gesamtkonzeption Wohn- und Geschäftsbebauung, funktionale Neuordnung und Entflechtung Gemengelage

Geplante Maßnahmen:

- Rückbau des überdimensionierten Straßenraums und Verkehrsberuhigung (Tempo 30 km/h) und der Kreuzung Staufener Straße / Freiburger Straße
- Umbau der Kreuzung Freiburger Straße / Staufener Straße:
- Neubau Kreisverkehr
- Sanierung Fahrbahn Staufener Straße
- Schaffung neuer Parkmöglichkeiten im nördlichen
- Eingangsbereich zur Innenstadt
- Funktionale städtebauliche Neuordnung durch Ansiedlung zentrenrelevanten Einzelhandels und Gastronomie
- private Modernisierungsmaßnahmen

2.2 Teilergebnishaushalt

Für das Jahr 2018 werden für die Produktgruppe Stadtentwicklung ordentliche Aufwendungen in Höhe von 1.025 Mio. € erwartet. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen die Kosten für die Erstellung des Flächennutzungs- sowie Bebauungsplans und Aufwendungen für Sachleistungen. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen Rechts- und Beratungskosten und sonstige anfallende Geschäftsaufwendungen. Bei den Erträgen fließen die Erstattungen des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung sowie Erstattungen von privaten Unternehmen.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	51.293	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	7.075	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.485	80.168	77.285	77.285	77.285	77.285
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.233	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**159.085**	**90.168**	**87.285**	**87.285**	**87.285**	**87.285**
12	-	Personalaufwendungen	-463.456	-473.270	-644.044	-680.262	-697.269	-714.701
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-99.916	-279.804	-305.100	-294.100	-220.100	-175.100
15	-	Abschreibungen	-3.868	-2.024	-2.024	-2.024	-2.024	-2.024
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-128.285	-53.226	-74.779	-74.779	-49.779	-49.779
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-695.525**	**-808.323**	**-1.025.947**	**-1.051.165**	**-969.171**	**-941.603**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-536.439**	**-718.155**	**-938.662**	**-963.880**	**-881.887**	**-854.318**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	415.068	93.121	93.121	93.121	93.121	93.121
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-404.056	-213.937	-217.376	-217.802	-218.015	-218.015
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**11.012**	**-120.817**	**-124.255**	**-124.681**	**-124.894**	**-124.894**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-525.427**	**-838.972**	**-1.062.917**	**-1.088.561**	**-1.006.781**	**-979.213**

3. Auftragsgrundlage

- Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Straßen- und Wegegesetz
- Bundesfernstraßengesetz, Bundesregionalisierungsgesetz, Personenbeförderungsgesetz
- Landesplanungsgesetz, Landesenteignungs- und Entschädigungsgesetz
- Förderrichtlinien Stadterneuerung, Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Nachbarrecht
- Bebauungspläne
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Politische Entscheidungsträger
- Grundstückseigentümer, Antragsteller, Planungsträger
- Verkehrsteilnehmer
- Rechts- und Aufsichtsbehörde
- Fachämter
- Bauwillige und Bauherren
- Nutzer baulicher Anlagen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Stadtplanung & Hochbau, Heidrun Haag-Bingemann
  (Dezernat IV Bauverwaltung, Paul Kopp)
- Leitung Fachbereich Bauverwaltung, Kerstin Kaiser
  (Dezernat IV Bauverwaltung, Paul Kopp)

Produktgruppe:
52.10 Bauordnung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Wahrung der bauordnungs- und bebauungsplanungsrechtlichen Bestimmungen über einzelne Fragen zur planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvoranfragen im Vorfeld des Bauantragsverfahrens
- Planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Prüfung und Entscheidung im Baugenehmigungsverfahren im Rahmen der städtischen Zuständigkeit (Antragsannahme, Nachbarbeteiligung, Entscheidung über Einvernehmen nach § 36 BauGB, Abgabe von Stellungnahmen)
- Erteilung einer Bestätigung über die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen sowie der Prüfung verschiedener Voraussetzungen im Rahmen des Kenntnisgabeverfahrens
- Entscheidung im verfahrensfreien Bereich, Prüfung der eingereichten Unterlagen, Erteilung selbständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen auf Antrag des Bauherren
- Verfahrensunabhängige Protokollierung von Baulastenerklärungen; Eintragung, Löschungen, Führung und Fortschreibung des Baulastenverzeichnis; Auskunft aus dem Baulastenverzeichnis
- Beantwortung von Anfragen zu allgemeinen bauordnungs- und bebauungsplanrechtlichen Problemen

1.2 Produkte

52.10.01 Bauordnung

2. Teilergebnishaushalt

Für das Haushaltsjahr 2018 werden in der Produktgruppe 5210 lediglich Aufwendungen für interne Leistungen verbucht.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.068	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**1.068**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	-19.467	0	0	0	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-19.467**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-18.399**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	144.276	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-122.964	-115.305	-115.305	-115.305	-115.305	-115.305
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**21.312**	**-115.305**	**-115.305**	**-115.305**	**-115.305**	**-115.305**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**2.913**	**-115.305**	**-115.305**	**-115.305**	**-115.305**	**-115.305**

3. Auftragsgrundlage

- Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Straßen- und Wegegesetz
- Bundesfernstraßengesetz, Bundesregionalisierungsgesetz, Personenbeförderungsgesetz
- Landesplanungsgesetz, Landesenteignungs- und Entschädigungsgesetz
- Förderrichtlinien Stadterneuerung, Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Nachbarrecht
- Bebauungspläne
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Politische Entscheidungsträger
- Grundstückseigentümer, Antragsteller, Planungsträger
- Verkehrsteilnehmer
- Rechts- und Aufsichtsbehörde
- Fachämter
- Bauwillige und Bauherren
- Nutzer baulicher Anlagen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Stadtplanung & Hochbau, Heidrun Haag-Bingemann
  (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)
- Leitung Fachbereich Bauverwaltung, Kerstin Großmann
  (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)

Produktgruppe:
53.70 Abfallwirtschaft

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und umweltverträglichen Abfallbeseitigung und Förderung der Kreislaufwirtschaft
- Durchführung der „Ortsputzete“
- Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

1.2 Produkte

53.70.01 Abfallwirtschaft

2. Teilergebnishaushalt

Für die Produktgruppe 5370 werden ordentliche Erträge in Höhe von 37.800€ und ordentliche Aufwendungen in Höhe von 19.528€ geplant. Unter dem Posten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden Aufwendungen für die Beseitigung des Abfalls verbucht.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.080	34.200	37.800	34.200	34.200	36.200
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**38.080**	**34.200**	**37.800**	**34.200**	**34.200**	**36.200**
12	-	Personalaufwendungen	-1.661	-1.923	-1.964	-2.013	-2.063	-2.115
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.910	-18.300	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
17	-	Transferaufwendungen	-144	-100	-64	-64	-64	-64
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-17.715**	**-20.323**	**-19.528**	**-19.577**	**-19.627**	**-19.679**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**20.364**	**13.877**	**18.272**	**14.623**	**14.573**	**16.521**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-30.130	-39.979	-41.749	-41.749	-41.749	-41.749
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-30.130**	**-39.979**	**-41.749**	**-41.749**	**-41.749**	**-41.749**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-9.765**	**-26.102**	**-23.477**	**-27.126**	**-27.176**	**-25.228**

3. Auftragsgrundlage

- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
- Landesabfallgesetz
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Gewerbliche Wirtschaft und Institutionen
- Aufsichtsbehörden

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau, Stephan Lemper
  (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)

Produktgruppe:
54.10.01 Gemeindestraßen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit durch Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenausstattung, Straßenentwässerung, Reinigung und Winterdienst) und die Abrechnung von Erschließungsbeiträgen nach dem KAG
- Bereitstellung und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie Straßenbeleuchtung, Signalanlagen und Verkehrszeichen
- Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichem Grün an Straßen
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Ingenieursbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel, Grundwassertröge, Stützwände, Lärmschutzwände und Parkierungsbauwerke sowie deren bauwerksspezifische Ausstattung

1.2 Produkte

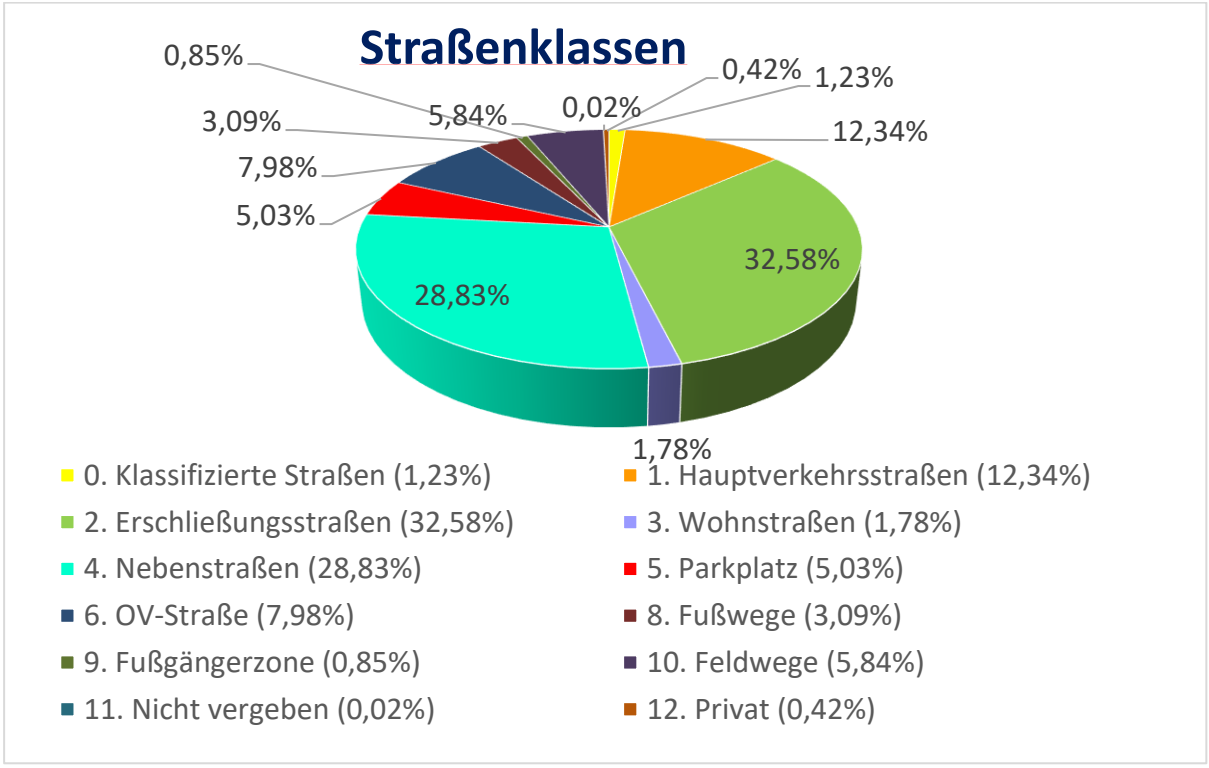
54.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Gemeindestraßen

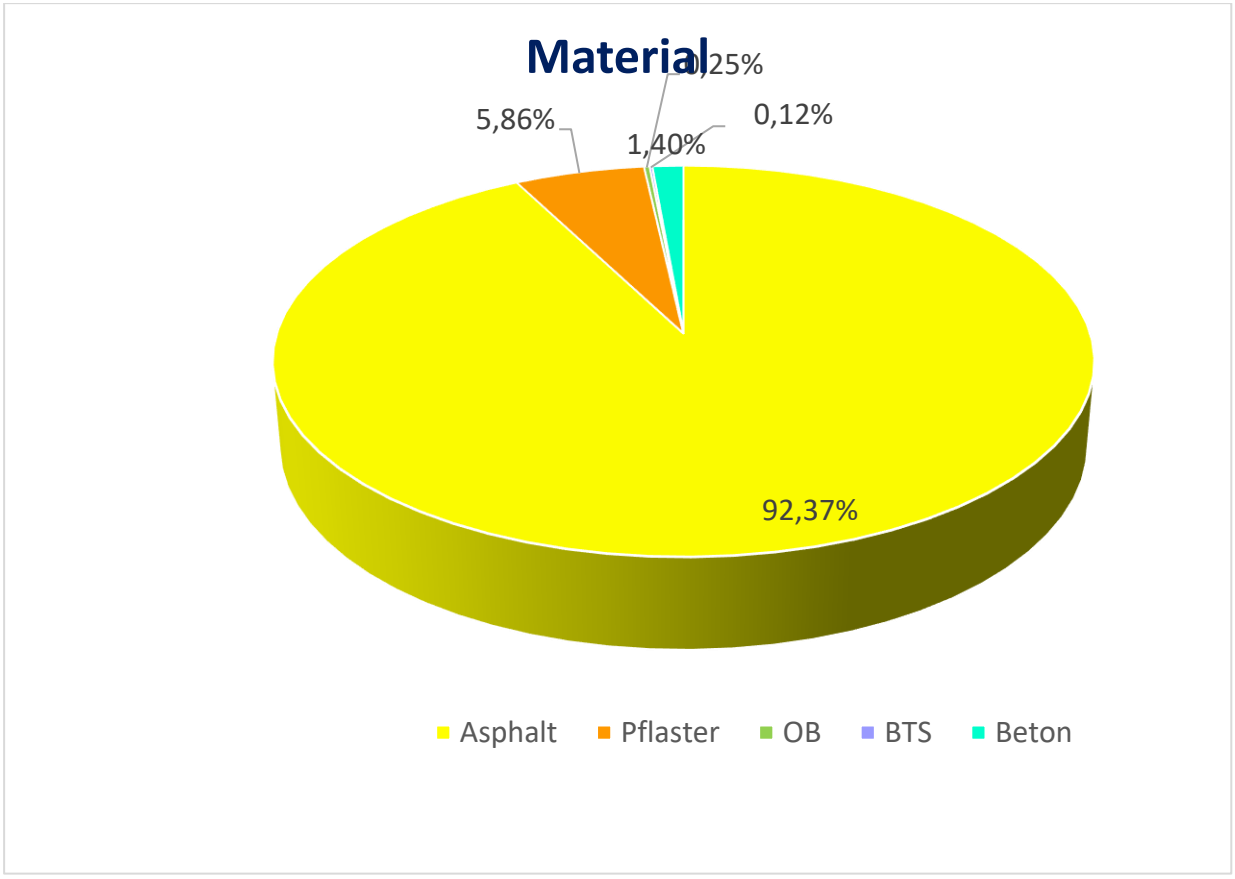
2.1 Informationen

Straßensanierung

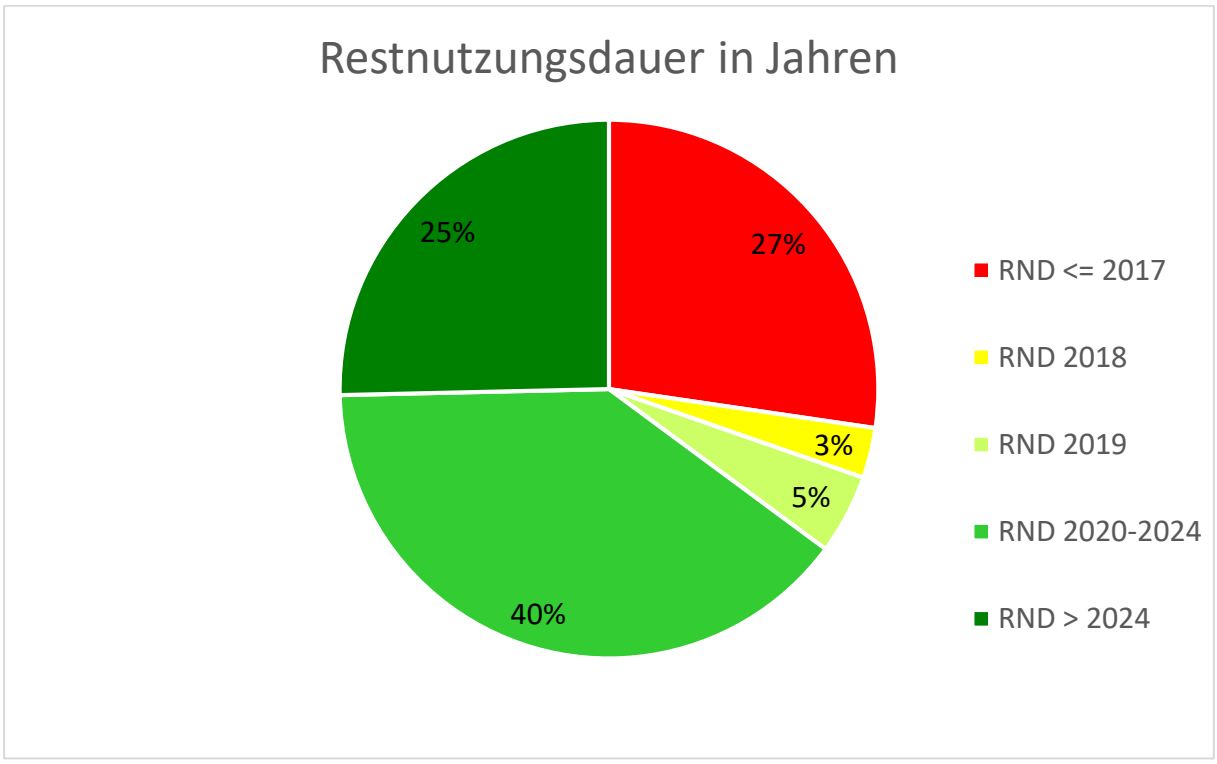
Die Stadt Bad Krozingen unterhält ein Straßennetz von ca. 135 km. Im Jahr 2017 wurde durch die GSA eine Straßenzustandsbewertung durchgeführt.

Auf ca. 96 km wurde zum Teil der Bestand (Querschnittsdaten) und auf ca. 96 km der Zustand erfasst. Anhand der Zustandsdaten wurde das Netz in 647 Zustands- bzw. Unterhaltungsabschnitte eingeteilt und ausgewertet.





Zustandsanalyse



In Abhängigkeit von der Belastung und dem Schadensbild wurden für das Jahr 2018 folgend Straßen zur Sanierung auserwählt:

- Biengener Allee, Brücke Offnadinger Weg Richtung Norden bis kurz vor Kreisel
- Offandinger Weg, ggf. gemeinsam mit der Wegbeleuchtung
- Elsässer Straße

Unter Berücksichtigung der vorliegenden Ergebnisse aus dem GEP (Generalentwässerungsplan) und der Erneuerung der Gasleitung in der Kemsstraße wurden zusätzlich folgende Straßen in die Sanierung für 2018 aufgenommen:

- Kemsstraße
- Fridolinstraße

Brückensanierung

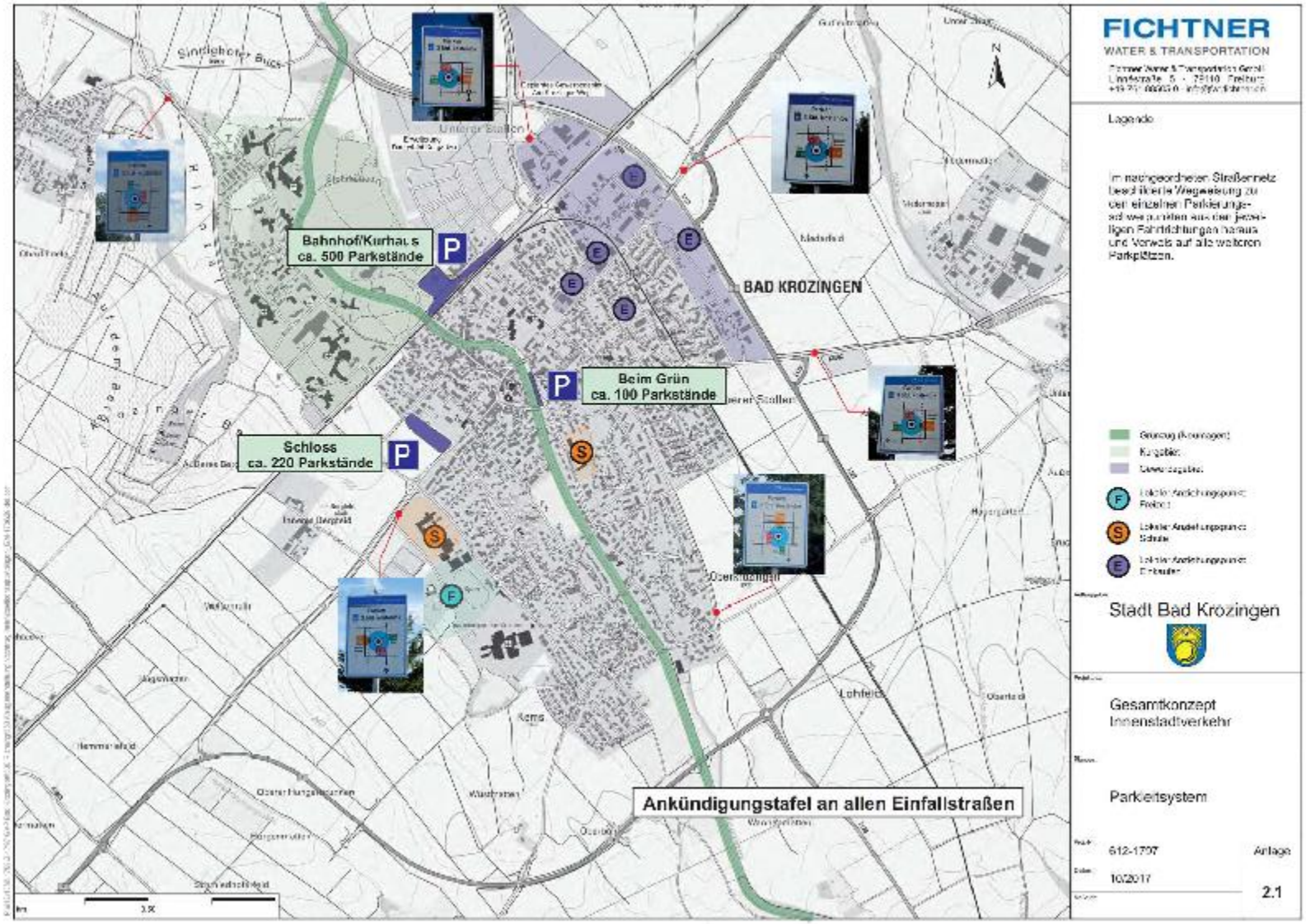
Insgesamt Brückenbauwerke liegen in der Unterhaltungspflicht der Stadt Bad Krozingen.
Brückenhauptprüfungen müssen gemäß DIN 1076 alle 6 Jahre, Zwischenprüfungen alle 3 Jahre durchgeführt werden.

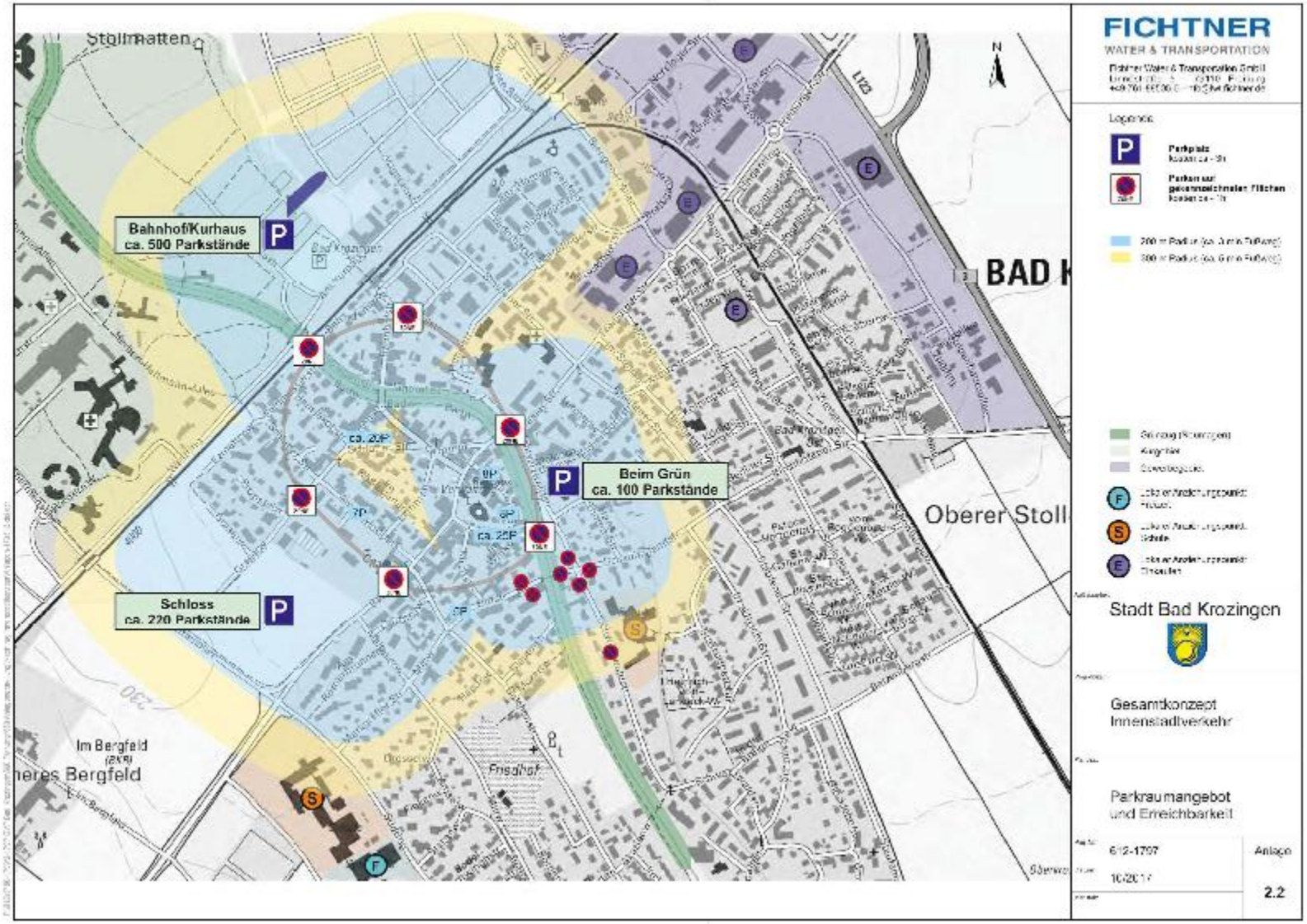
Im Jahr 2018 müssen weitgehend alle Brücken wieder der Hauptprüfung unterzogen werden.
Außerdem werden 2018 folgende Brücken im Haushaltsjahr 2018 instand gesetzt:

- BW 20, Brücke Offnadinger Weg über die Biengener Allee,
- BW 9, Brücke über den Neumagen, Strasse „Am Kurpark“
- BW 19, Brücke über die Thermenallee, Strasse „Am Kurpark“

Parkierungseinrichtungen

Die Stadt unterhält rund 850 Parkplätze, die in 3 bzw. 5 Minuten Fußläufiger Entfernung zur Innenstadt liegen.
Diese Parkplätze werden für die Nutzung von 3 Stunden bzw. teils auch auf kleineren Parkplätzen (z.B. Grabenstrasse) für 1 Stunde kostenlos zur Verfügung gestellt.


Bahnhof/Kurhaus
ca. 500 Parkstände
Beim Grün
ca. 100 Parkstände
Schloss
ca. 220 Parkstände
BAD KROZINGEN
Ankündigungstafel an allen Einfallstraßen
FICHTNER
WATER & TRANSPORTATION
Legende
Stadt Bad Krozingen
Gesamtkonzept
Innenstadtverkehr
Parkleitsystem
612-1707
Anlage
10/2017
2.1


Stollmatten
Bahnhof/Kurhaus
ca. 500 Parkstände
Beim Grün
ca. 100 Parkstände
Schloss
ca. 220 Parkstände
ca. 20P
ca. 25P
Oberer Stoll
Im Bergfeld
Friedhof
FICHTNER
WATER & TRANSPORTATION
Legende
Parkplatz
Stadt Bad Krozingen
Gesamtkonzept
Innenstadtverkehr
Parkraumangebot
und Erreichbarkeit
612-1707
Anlage
2.2

2.2 Teilergebnishaushalt

Für die Produktgruppe Gemeindestraßen werden im Haushaltsjahr 2018 Aufwendungen in Höhe von 2.348 Mio. € erwartet. Den größten Anteil machen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus. Hierunter fallen die Aufwendungen für die Straßenentwässerung, die Aufwendungen für Energie sowie Straßenbeleuchtung und die Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	53.353	51.454	51.454	51.454	51.454	51.454
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	251.151	241.174	286.286	248.726	178.314	178.314
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.055	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.937	53.041	54.020	54.020	54.020	54.020
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	43.475	43.475	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**357.970**	**389.144**	**391.760**	**354.200**	**283.788**	**283.788**
12	-	Personalaufwendungen	-52.719	-157.941	-125.388	-132.306	-135.613	-139.004
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.209.432	-1.049.761	-1.288.414	-1.288.802	-1.288.802	-1.289.446
15	-	Abschreibungen	-990.469	-956.888	-897.829	-866.568	-849.887	-774.101
17	-	Transferaufwendungen	-3.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.167	-3.300	-29.374	-29.374	-29.374	-29.374
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-2.300.788**	**-2.175.890**	**-2.349.004**	**-2.325.049**	**-2.311.675**	**-2.239.925**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-1.942.817**	**-1.786.746**	**-1.957.244**	**-1.970.849**	**-2.027.888**	**-1.956.137**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	141.444	141.444	141.444	141.444	141.444
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-235.509	-235.480	-374.034	-396.284	-407.412	-407.412
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-235.509**	**-94.036**	**-232.590**	**-254.840**	**-265.968**	**-265.968**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-2.178.326**	**-1.880.782**	**-2.189.834**	**-2.225.690**	**-2.293.856**	**-2.222.105**

3. Auftragsgrundlage

- Straßengesetz
- Baugesetzbuch
- Straßenverkehrsordnung
- Bebauungspläne
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Nutzer/innen öffentlicher Verkehrsflächen
- Behörden
- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Ämter und Wirtschaftsbetriebe in Bad Krozingen
- Nutzer/innen von Parkierungseinrichtungen
- Wirtschaft und Handel
- Auswärtige Besucher/Gäste
- Landwirte
- Landwirtschaftliche Verbände und Vereine

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau, Stephan Lemper
- Leitung Fachbereich Baubetriebshof, Markus Gutmann
  (Dezernat IV Bauverwaltung, Paul Kopp)

Produktgruppe:
54.10.07 Straßenreinigung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Sicherstellung einer ordnungsmäßigen Straßenreinigung im Sinne der Daseinsvorsorge
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Verbesserung der allgemeinen Stadtsauberkeit
- Aufrechterhaltung der Stadthygiene

1.2 Produkte

54.10.07 Straßenreinigung

2.1 Informationen

Seit 2015 wird die Reinigung der Straße wieder durch den Bauhof der Stadt Bad Krozingen durchgeführt. Durch die Reinigung soll neben der Aufrechterhaltung der Stadthygiene auch die Verkehrssicherheit gewährleistet werden. Da keine Fremdfirmen mehr für die Reinigung notwendig sind, ist ein schnelles Reagieren im Bedarfsfall möglich.



2.2 Teilergebnishaushalt

Für die Produktgruppe 541007 Straßenreinigung wurden für das Haushaltsjahr ordentliche Aufwendungen in Höhe von 5.413€ kalkuliert. Des Weiteren werden mit Aufwendungen für interne Leistungen in Höhe von 248.165€ gerechnet, die durch die Inanspruchnahme des Bauhofes entstehen.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.102	-4.800	-4.500	-4.750	-4.800	-4.800
15	-	Abschreibungen	-10.662	-9.795	-262	-240	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-651	0	-651	-651	-651	-651
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-12.415**	**-14.595**	**-5.413**	**-5.641**	**-5.451**	**-5.451**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-12.415**	**-14.595**	**-5.413**	**-5.641**	**-5.451**	**-5.451**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-247.842	-197.865	-248.165	-248.165	-248.165	-248.165
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-247.842**	**-197.865**	**-248.165**	**-248.165**	**-248.165**	**-248.165**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-260.257**	**-212.460**	**-253.579**	**-253.807**	**-253.617**	**-253.617**

3. Auftragsgrundlage

- Straßengesetz
- Satzung über die öffentliche Reinigung der Straßen
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Ämter und Wirtschaftsbetriebe in Bad Krozingen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau, Stephan Lemper
  (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)
- Leitung Fachbereich Baubetriebshof, Markus Gutmann
  (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)

Produktgruppe:
54.10.08 Winterdienst

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Winterdienstes, insbesondere durch manuelle und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie öffentlichen und privaten Plätzen nach Vorgaben des Straßenbaulastträgers
- Optimierung der Leistungsqualität und -quantität bei gegebenem Budget

1.2 Produkte

54.10.08 Winterdienst

2.1 Informationen

Gemäß Straßengesetz des Landes Baden-Württemberg sind die Kommunen verpflichtet, die Straßen im Winter im Bedarfsfall regelmäßig zu räumen und zu streuen.

Im Haushaltsjahr 2015/2016 lag der Salzverbrauch bei 80 Tonnen. Wie viel Salz für den kommenden Winter benötigt wird, ist im Vorfeld nicht abschätzbar. Bei einem milden Winter wie im letzten Jahr fallen keine weiteren Aufwendungen für den Kauf von Streusalz an. Bei einem Winter wie 2010/2011 bzw. 2011/2012 werden außerplanmäßig finanzielle Mittel benötigt, um kurzfristig reagieren zu können.

Der Bauhof verfügt über zwei Salzarten, dem Feuchtsalz (Salzlauge) sowie dem Trockensalz. Beim Feuchtsalzstreuverfahren kombiniert man die Vorteile der beiden Streustoffe Trockensalz und Salzlösung miteinander und erreicht so eine schnellere Wirkung und geringere Wehverluste bei gleichzeitiger Verwendung geringerer Salzmengen und höherer Wirksamkeit. Das trockene Auftausalz wird vor dem Streuen mit einer Salzlösung (Sole) angefeuchtet. Als Sole findet Natriumchlorid (NaCl) Verwendung.

Für die Zukunft ist vorgesehen, den neuen Fendt-Schlepper mit Schneepflug sowie Streusalzbehälter aufzurüsten. Dieser soll im Kurgebiet I & II sowie dem Gewerbegebiet „Am Krozinger Weg“ zum Einsatz kommen.





2.2 Teilergebnishaushalt

Für die Produktgruppe Winterdienst werden für das Jahr 2018 ordentliche Aufwendungen in Höhe von 32.694€ geplant. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen resultieren aus dem Verbrauch der Salzvorräte.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.138	-26.000	-26.500	-27.000	-27.000	-27.000
15	-	Abschreibungen	-2.730	-2.730	-2.730	-2.730	-2.730	-2.671
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.464	0	-3.464	-3.464	-3.464	-3.464
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-12.333**	**-28.730**	**-32.694**	**-33.194**	**-33.194**	**-33.135**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-12.333**	**-28.730**	**-32.694**	**-33.194**	**-33.194**	**-33.135**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-30.748	-18.069	-30.748	-30.748	-30.748	-30.748
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-30.748**	**-18.069**	**-30.748**	**-30.748**	**-30.748**	**-30.748**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-43.081**	**-46.799**	**-63.443**	**-63.943**	**-63.943**	**-63.883**

3. Auftragsgrundlage

- Straßengesetz
- Satzung über die öffentliche Reinigung der Straßen
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Ämter und Wirtschaftsbetriebe in Bad Krozingen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau, Stephan Lemper
  (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)

- Leitung Fachbereich Baubetriebshof, Markus Gutmann
  (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)

Produktgruppe:
54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Ausgaben im Zusammenhang mit dem Ausbau 3. und 4. Gleis

1.2 Produkte

54.70.01 Öffentlicher Personennahverkehr

2. Teilergebnishaushalt

Da im Haushaltsjahr keine Erträge und Aufwendungen geplant sind, die im Zusammenhang mit dem Ausbau der Rheintalbahn (3. und 4. Gleis) stehen, wird der Teilhaushalt nicht abgebildet.

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Einwohner/innen umliegenden Gemeinden

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau, Stephan Lemper
  (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)

Produktgruppe:
55.10 öffentliches Grün/Landschaftsbau

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Planung und Herstellung sowie naturnahe und nachhaltige Pflege der Grün- und Parkanlagen
- Wirtschaftliche Unterhaltung des öffentlichen Grüns
- Bereitstellung und Unterhaltung von Spielflächen und Spielplätzen

- Spielplatz Im Grün
- Spielplatz Kastelbergstr. / Kapellenstr
- Spielplatz Lindenring Kastanienplatz
- Spielplatz Lindenring
- Spielplatz von- Roggenbach-Weg
- Spielplatz Kleinbühlweg / Gegenberg
- Spielplatz Dornröschenweg
- Spielplatz Kirchhofenerstr.
- Spielplatz Südring
- Spielplatz Kurhausstr
- Spielplatz Anton-Danner-Park
- Spielplatz Am Alamannenfeld
- Spielplatz Am Ulrichshof
- Spielplatz Erw. Am Alamannenfeld
- Spielplatz St. Marien
- Spielplatz Regenbogen
- Spielplatz Sonnenstrahl
- Spielplatz Purzelino
- Spielplatz Landeck – Schule
- Spielplatz Realschule
- Spielplatz Thermenallee
- Spielplatz Lorenz Gärtnerei
- Spielplatz Kurgarten
- Spielplatz In der Breite
- Spielplatz Sportplatz Biengen
- Spielplatz Mehrowingerhalle
- Spielplatz Kindergarten Biengen
- Spielplatz Grundschule Biengen
- Spielplatz Hippenäcker Biengen
- Spielplatz Unter dem Dorf
- Spielplatz Im Käppelefeld
- Spielplatz Hardstraße
- Spielplatz Kindergarten Schlatt
- Spielplatz Grundschule Schlatt
- Spielplatz Sportplatz Schlatt
- Spielplatz Rimsingerstr
- Spielplatz Rheinstraße
- Spielplatz Schmidtackern
- Spielplatz am Sportplatz Hausen
- Spielplatz Kindergarten Hausen
- Spielplatz Grundschule Hausen
- Spielplatz Im Schrennen
- Spielplatz Lichtacker
- Spielplatz Neuer Weg
- Spielplatz Schmidhofen
- Spielplatz Kindergarten Tunsel
- Spielplatz Grundschule Tunsel
- Spielplatz Gießiebel Tunsel

1.2 Produkte

55.10.01 Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichem Grün und sonstigen Anlagen

2.1 Informationen

Die Stadt Bad Krozingen unterhält 48 Spielplätze im Gemeindegebiet. Auch im Neubaugebiet „Kurgarten“ wurde ein neuer Spielplatz installiert, um für Kinder eine Spielmöglichkeit zu schaffen.

Impressionen unserer Kinderspielplätze:





















2.2 Teilergebnishaushalt

Für die Produktgruppe 5510 werden ordentliche Aufwendungen in Höhe von 239.064€ erwartet. Unter der Zeile 14, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden die Kosten für den Unterhalt der Spielplätze verbucht. Außerdem werden ca. 718.863€ als Aufwendungen für interne Leistungen aufgrund der Inanspruchnahme des Bauhofes verbucht.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**58**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-103.239	-151.550	-151.550	-151.550	-151.550	-151.550
15	-	Abschreibungen	-77.223	-74.474	-75.051	-67.842	-50.323	-45.991
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.192	-8.500	-12.463	-12.463	-12.463	-12.463
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-189.654**	**-234.524**	**-239.064**	**-231.855**	**-214.336**	**-210.004**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-189.596**	**-234.524**	**-239.064**	**-231.855**	**-214.336**	**-210.004**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-717.191	-549.120	-718.863	-719.199	-719.367	-719.367
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-717.191**	**-549.120**	**-718.863**	**-719.199**	**-719.367**	**-719.367**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-906.787**	**-783.644**	**-957.927**	**-951.054**	**-933.703**	**-929.371**

3. Auftragsgrundlage

- Natur- und Umweltschutzschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Kinder und Eltern
- Erholungssuchende
- Flora und Fauna
- Aufsichtsbehörden

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau, Stephan Lemper
  (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)

Produktgruppe:
55.20 Gewässerschutz/öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Erhaltung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes, insbesondere durch Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer
- Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage des Menschen, als Bestandteil des Naturhaushaltes und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere
- Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von Gewässerentwicklungskonzepten und -plänen für Oberflächengewässer, Renaturierungsprogrammen, Hochwasserschutz, Schutzkonzepten für Grundwasser, Konzepten zur Gewässerpflege, Beratung und Betreuung von Maßnahmen der Gewässerentwicklung

1.2 Produkte

55.20.01 Gewässerschutz/öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen

2.1 Informationen



Rausgraben Gemarkung Schlatt

Das Gemeindegebiet Bad Krozingen wird von den beiden Flüssen Neumagen und Möhlin geprägt. Der Neumagen ist auf gesamter Länge und die Möhlin ab dem Zusammenfluss mit dem Neumagen (unterhalb des Ortsteils Biengen) Gewässer 1. Ordnung, für dessen Unterhalt, gemß Wasserhaushaltsgesetz, das Regierungspräsidium Freiburg zuständig ist. Die Stadt unterhält die stadteigenen Gewässerflurstücke: die Möhlin oberhalb des Zusammenflusses als Gewässer 2. Ordnung und dauerhaft wasserführende Wassergräben, aber auch untergeordnete Gräben, die nur temporär Wasser führen. Insgesamt kontrolliert und pflegt die Stadt auf über 65 km Länge Gewässerläufe und Uferbereiche.

Für die Wasserregulierung zwischen dem Fluss Neumagen und dem Eschbach (Gemarkung Tunsel) entstehen jährliche Unterhaltskosten, aufgrund einer Vereinbarung mit der Stadt Staufen und weiteren Gemeinden entlang des Gewässernetzes. Für den allgemeinen Hochwasserschutz werden im ganzen Stadtgebiet jährlich Schranken und Stellfallen unterhalten.



Graben am „Betonweg“, Gemarkung Tunsel

Seit dem Jahr 2017 wird die Pflege der Grabenränder, die regelmäßige Mahd und künftig auch die Gehölzpflege mit dem Landschaftspflegeerhaltungsverband des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald organisiert, da im Zuge der Pflegearbeiten auch naturschutzrechtliche Fragen beachtet werden müssen. Einige Grabenabschnitte im Außenbereich sind Lebensraum für die seltene Helmazurjungfer, eine nach der europäischen FFH-Richtlinie geschützte Libellenart. An anderen Orten wachsen einheimische Pflanzen der Ufervegetation, deren Lebensraum durch die fachgerechte Pflege erhalten wird. Um den Abfluss des Wassers auch für den Hochwasserschutz zu gewährleisten, sind weitere Arbeiten notwendig, z.B. das gezielte Ausmähen und der Unterhalt der Dolen, den



Möhlin-Parallelgraben, Gemarkung Biengen

Gewässerdurchlässen im Bereich von Querungen mit Feldwegen. Im mehrjährigen Abstand ist das Ausbaggern der Sohle von zugewachsenen Gewässersohlen notwendig.

Der Bauhof unterhält die Gewässer innerhalb der Orte und führt nach Absprache Mulch-, Kontroll- oder Gehölzpflegearbeiten im Außenbereich durch.



Möhlin Gewässer 2. Ordnung, Gemarkung Bienegen

2.2 Teilergebnishaushalt

Für das Haushaltsjahr 2018 werden Aufwendungen in Höhe von 92.428€ erwartet. Unter den Posten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden die Aufwendungen für die Unterhaltung der Außenanlagen, Aufwendungen für Kanalunterhaltungen sowie sonstige Unterhaltungsaufwendungen des unbeweglichen Vermögens verbucht.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	179	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**179**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-73.485	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
15	-	Abschreibungen	-13.082	-7.230	-6.719	-6.031	-5.882	-4.239
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.708	0	-708	-708	-708	-708
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-137.274**	**-92.230**	**-92.428**	**-91.739**	**-91.590**	**-89.947**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-137.096**	**-92.230**	**-92.428**	**-91.739**	**-91.590**	**-89.947**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-96.953	-68.759	-105.893	-106.174	-106.314	-106.314
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-96.953**	**-68.759**	**-105.893**	**-106.174**	**-106.314**	**-106.314**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-234.048**	**-160.989**	**-198.321**	**-197.913**	**-197.904**	**-196.262**

3. Auftragsgrundlage

- Wasser-, Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Stehende und fließende Gewässer
- Flora und Fauna
- Aufsichtsbehörden

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau, Stephan Lemper
  (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)

Produktgruppe:
55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Bereitstellung von Reihen- und Wahlgräbern als Kinder-, Urnen-, Erd- und Anonymgräber
- Durchführung pietätvoller Bestattungen, inklusive der Räumlichkeiten zum Abschiednehmen und zur Durchführung von Trauerfeiern
- Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung der den Friedhöfen gestalterisch ausmachenden und den Naherholungscharakter prägenden Grünflächen und Großbäume
- Erhebung von kostendeckenden Bestattungsgebühren und Nutzungsentgelten

1.2 Produkte

55.30.01 Bereitstellung von Reihengräbern
55.30.02 Bereitstellung von Wahlgräbern
55.30.03 Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern

2. Informationen

2.1 Friedhöfe Bad Krozingen und Teilorte

- Die Stadt Bad Krozingen verfügt über fünf Friedhöfe mit jeweils einem im Kernort und weiteren in den Ortsteilen Biengen, Hausen, Schlatt und Tunsel.
- Der größte der Friedhöfe mit ca. 21.000 Quadratmetern liegt in der Belchenstraße in Bad Krozingen und bietet das individuellste Bestattungsangebot mit Erd- und Urnenbestattungen, auch im mittlerweile zweiten gärtnergepflegten Grabfeld, sowie die Bestattungsmöglichkeit in der Urnennischenwand und im anonymen Grabfeld. Bis Oktober 2017 erfolgten hier ca. 130 Beisetzungen insgesamt.
- Die Friedhöfe der Teilorte Biengen und Tunsel haben eine Grundfläche von je ca. 3.500 Quadratmetern, ebenfalls der Friedhof in Hausen nach der Erweiterung im Jahr 2014. Der Friedhof in Schlatt ist der kleinste mit ca. 2.000 Quadratmeter Grundfläche.
  Hier besteht die Wahl zwischen Erdbestattungen in Einzel- oder Doppelgrabstätten, sowie die Beisetzung in Urnengräbern.
- Auf den Friedhöfen in den Teilorten fanden im Jahr 2017 bisher, gemessen an der kleineren Einwohneranzahl auch wesentlich weniger Beisetzungen statt. So wurden in Biengen bis Oktober 2017 acht Personen beigesetzt, in Hausen sieben, in Schlatt vier und in Tunsel fünf.



Urnenwand:

Die Urnennischenwand des Friedhofs Bad Krozingen. Seit Nutzungsbeginn im Jahr 2014 erfolgten bisher 90 Beisetzungen.



Raum der Stille:

Seit dem Jahre 2011 bietet dieser Raum die Möglichkeit der Abschiednahme im kleinen, familiären Rahmen.



Einsegnungshalle:

Trauerhalle für Bestattungs- und Gedenkgottesdienste.



Neues Grabfeld:

Die Erschließung des neuen Grabfeldes erfolgte im Herbst 2017 aufgrund wachsendem Bedarf für Erd- und Urnengräber.



Neues gärtnergepflegtes Grabfeld:

Im Juli 2016 hat der Friedhof die Möglichkeit der Bestattung in einem gärtnergepflegten Grabfeld um 140 Grabstätten erweitert. Die Hinterbliebenen können zwischen vier gestalterisch unterschiedlichen Grabanlagen wählen:

- „Unter der Linde“
- „Unter dem Ginkgo“
- „Phönix Garten – Licht und Schatten“
- „La Dolce Vita – Der italienische Garten“

Die Pflege der Grabanlagen wird über die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG in Auftrag gegeben und durch die Garten- und Landschaftsbaufirma Fautz - die Gärten ausgeführt.

2.2 Teilergebnishaushalt

Die Erträge aus den Friedhofsgebühren werden passiviert und über die Nutzungsdauer des Grabes jährlich aufgelöst.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	220.307	230.000	220.000	220.000	220.000	220.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.995	700	700	700	700	700
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.694	664	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**230.995**	**231.364**	**221.364**	**221.364**	**221.364**	**221.364**
12	-	Personalaufwendungen	-49.122	-46.556	-43.096	-44.174	-45.278	-46.410
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.114	-33.222	-32.427	-32.527	-32.527	-32.527
15	-	Abschreibungen	-26.538	-22.839	-26.672	-25.285	-23.915	-20.302
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.114	-79.134	-81.756	-81.756	-81.756	-81.756
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-179.888**	**-181.751**	**-183.952**	**-183.742**	**-183.476**	**-180.995**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**51.107**	**49.613**	**37.412**	**37.622**	**37.887**	**40.369**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	47.262	0	2.010	2.010	2.010	2.010
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-277.112	-203.819	-251.343	-251.644	-251.795	-251.795
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-229.850**	**-203.819**	**-249.333**	**-249.634**	**-249.785**	**-249.785**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-178.743**	**-154.206**	**-211.921**	**-212.012**	**-211.898**	**-209.416**

3. Auftragsgrundlage

- Bestattungsgesetz
- Privatrechtliche Verträge
- Friedhofssatzung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Hinterbliebene von Verstorbenen
- Nahestehende von Verstorbenen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Ordnungsamt, Peter Schäfer
  (Dezernat II Hauptverwaltung, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Schutz, Sicherung, Pflege, Untersuchung und Gestaltung von Natur und Landschaft (Flora und Fauna)
- Herstellung und Unterhaltung von unter besonderem Schutz gestellter Flächen wie z.B. Feuchtgebiete, Trockengebiete, Streuobstwiesen u.a. im Regelfall durch Ausgleichsplanung, Flächenpools und Ökokonten
- Erhaltung und Förderung der Arten- und Biotopvielfalt (Flora und Fauna)
- Erhaltung möglichst vieler Strukturen durch Aufbau eines vernetzten Biotopsystems
- Schaffung von Erkenntnissen über Artenbestände
- Unterhaltung von stehenden Gewässern unter Naturschutzgesichtspunkten

1.2 Produkte

55.40.01 Naturschutz und Landschaftspflege

2.1 Informationen

Baumkataster

Im Bad Krozinger Stadtgebiet und den Ortsteilen stehen rund 4.200 Bäume auf öffentlichem Grund, entlang von Straßen, auf Plätzen und rund um die öffentlichen Gebäude. Diese werden jährlich von einer externen Firma auf ihre Verkehrssicherheit kontrolliert. Daraus resultiert das im GIS abrufbare Baumkataster, aus dem sich u.a. der Standort, die Baumart und der Zustand eines Baumes ablesen lassen. Hinzu kommen weitere Bäume entlang Gewässern, an Wegegabelungen oder auf städtischen Flächen im Außenbereich, die ab dem Jahr 2018 abhängig vom Standort ebenfalls regelmäßig überprüft werden. Durch die Baumkontrolle erhält die Stadtverwaltung eine ausführliche Liste, in der dringende und wichtige Maßnahmen dokumentiert werden, die zum Erhalt der Verkehrssicherheit notwendig sind. Diese Maßnahmen werden je nach Fall durch eine Baumpflegefirma oder durch den Bauhof erledigt. Pro Jahr sind aus der Erfahrung rund 40 Baumfällungen notwendig, die in der Regel der Bauhof selbst ausführt. Wo immer möglich werden gefällte Bäume durch eine Neupflanzung ersetzt, die Zahl der Bäume steigt jährlich, auch durch Baugebiete oder Ausgleichsflächen. Bei einem Teil der Bäume ist eine konzeptionelle Baumpflege notwendig, um Korrekturen in der Baumkrone durchzuführen.



Baumpflanzungen, Friedhof Bad Krozingen



Baumfällung im Mittweg, Bad Krozingen



Baumpflegearbeiten, Staufener Straße

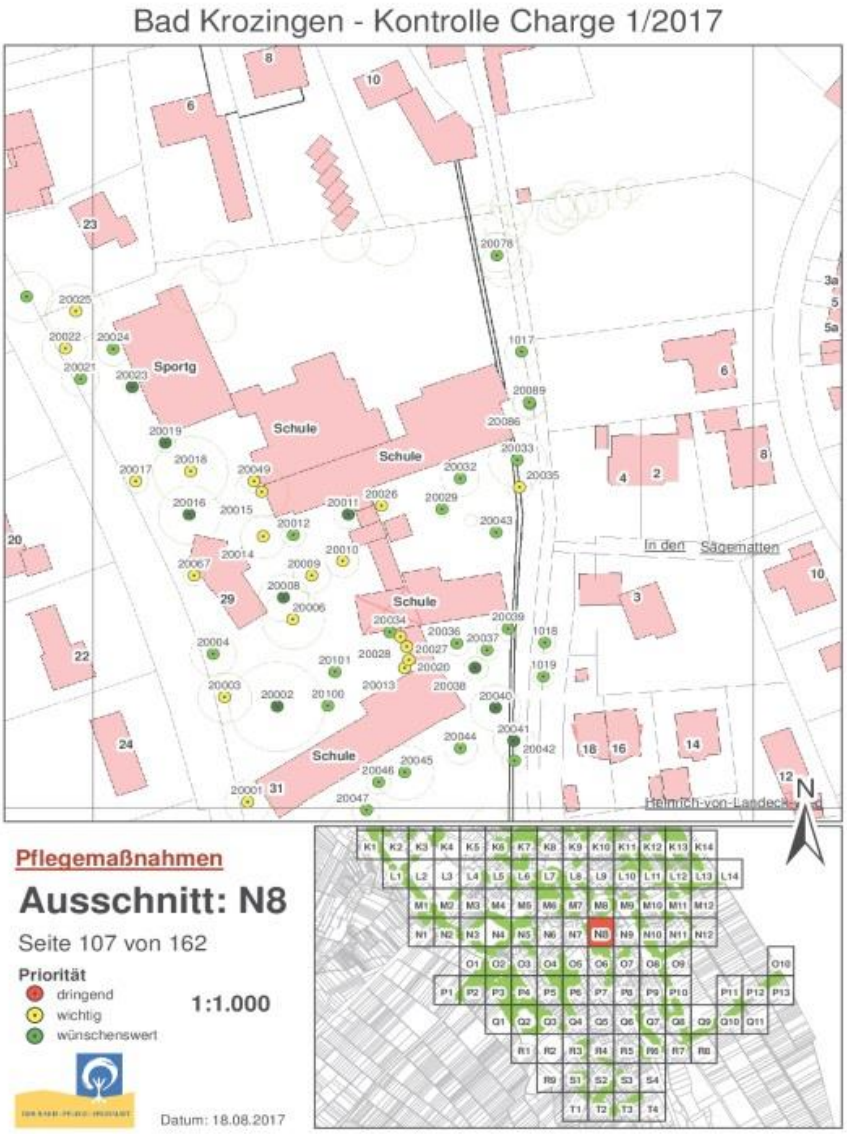
Besondere Bäume, die erhalten werden sollen, z.B. Naturdenkmale, erfordern fachlich fundierte Baumgutachten, die nach Bedarf beauftragt werden. Kosten entstehen außerdem, wenn ein Vermessungsbüro benötigt wird, um den Baumstandort einem Grundstück genau zuzuordnen.

Neuanlage von Ausgleichsflächen, in Kooperation mit Landschaftspflegeplanungsbüro

Es kommt jährlich ca. eine Ausgleichsfläche hinzu.

Pflege von Biotop- und Ausgleichsflächen

Die Biotop- und Ausgleichsflächen sind zu ca. 60 % kostenlos verpachtet. Die Pächter pflegen die Flächen im Sinne des Naturschutzes. Rund 40 % der Flächen werden durch den Bauhof gepflegt. Der Landschaftspflegeerhaltungsverband wird für die Pflege von Biotopflächen im Außenbereich z.B. Böschungen im Rebberg beauftragt.



Ausschnitt aus dem Baumkataster, Landeckschule

2.2 Teilergebnishaushalt

Für die Produktgruppe Naturschutz und Landschaftspflege werden ordentliche Aufwendungen in Höhe von 152.981€ erwartet. Bei den Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen werden die Unterhaltung der Außenanlagen sowie Dienstleistungen wie bspw. Baumgutachten verbucht.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	100	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	208	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**308**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-64.902	-113.000	-146.000	-146.000	-146.000	-146.000
15	-	Abschreibungen	-7.757	-6.981	-6.981	-6.981	-6.981	-6.979
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-72.659**	**-119.981**	**-152.981**	**-152.981**	**-152.981**	**-152.979**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-72.351**	**-119.981**	**-152.981**	**-152.981**	**-152.981**	**-152.979**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-40.296	-24.882	-54.062	-57.019	-58.498	-58.498
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-40.296**	**-24.882**	**-54.062**	**-57.019**	**-58.498**	**-58.498**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-112.647**	**-144.863**	**-207.043**	**-210.000**	**-211.479**	**-211.477**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Wasser-, Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung
- Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Gewerbliche Wirtschaft und Institutionen
- Aufsichtsbehörden
- Stehende und fließende Gewässer
- Flora und Fauna

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau, Stephan Lemper
  (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)

Produktgruppe:
55.50 Forstwirtschaft

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Pflege und Bewirtschaftung des Waldes unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben, insbesondere zur Produktion von Holz und anderen Waldprodukten entsprechend periodischen Betriebsplänen
- Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Struktur- und Artenvielfalt im Ökosystem Wald durch Biotop- und Artenschutz, Sicherung von Schutzwald und Sicherung von ökologisch angepassten Wildbeständen
- Erhaltung der Erholungsfunktion des Waldes
- Sauberkeit des Waldes
- Schaffung und Erhaltung von Erholungsflächen

1.2 Produkte

55.50.01 Bewirtschaftung und Unterhaltung des Stadtwaldes

2.1 Informationen

Die Stadt Bad Krozingen bewirtschaftet auf der Gemarkung der Gemeinden Bollschweil und Staufen eine Fläche von 308 ha Wald. Ziel ist es, eine nachhaltige Menge von Holz zu produzieren und zu vermarkten. Außerdem sollen die natürlichen Abläufe sowie die Struktur- und Artenvielfalt durch die nachhaltige Bewirtschaftung gesichert werden. Während 2016 ein Hiebsatz von 2.600 festgelegt wurde, ist für das Jahr 2018 eine Erhöhung des Hiebsatzes auf 3.100 geplant. Diese Erhöhung ist durch das zunehmende sterben alter Tannen erforderlich. Ziel im folgenden Haushaltjahr ist es, alle älteren, kranken Tannen zu fällen und die Aufzucht neuer, gesunder Tannen zu fördern.

2.2 Teilergebnishaushalt

Die Erträge resultieren aus dem Verkauf des Holzes sowie der Jagdpacht. Die ordentlichen Aufwendungen entstehen im Wesentlichen durch die Unterhaltungen des Waldes.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	166.663	142.850	167.850	152.850	152.850	152.850
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**166.663**	**142.850**	**167.850**	**152.850**	**152.850**	**152.850**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.153	-82.155	-40.100	-27.340	-27.340	-27.340
15	-	Abschreibungen	-2.559	-2.467	-2.540	-2.540	-2.540	-2.173
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.434	-50.115	-31.115	-47.115	-47.115	-47.115
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-76.146**	**-134.737**	**-73.755**	**-76.995**	**-76.995**	**-76.628**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**90.517**	**8.113**	**94.095**	**75.855**	**75.855**	**76.222**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.683	-9.961	-31.346	-36.781	-39.497	-39.497
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-7.683**	**-9.961**	**-31.346**	**-36.781**	**-39.497**	**-39.497**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**82.834**	**-1.848**	**62.750**	**39.075**	**36.359**	**36.725**

3. Auftragsgrundlage

- Bundeswaldgesetz, Landeswaldgesetz
- Landschaftsschutzgesetz
- Landschaftsplan
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Kinder und Eltern
- Erholungssuchende
- Flora und Fauna
- Aufsichtsbehörden
- Einwohner/innen
- Besucher/Gäste

5. Produktverantwortung

- Ortsverwaltung Biengen, Benjamin Borgas, Ortsvorsteher
- Leitung Dezernat V Finanzen, Christian Thomann

Produktgruppe:
55.51 Landwirtschaft

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Förderung der Landwirtschaft durch Unterhaltung und Pflege der landwirtschaftlichen Wege, Mitgliedschaft in landwirtschaftlichen Verbänden und Vereinen zur Stärkung und Erhaltung der örtlichen landwirtschaftlichen Betriebe

1.2 Produkte

55.51.01 Förderung der Landwirtschaft

2.1 Informationen

Die Produktgruppe umfasst alle landwirtschaftlichen Maßnahmen. Für die Jahre 2018-2021 ist die Durchführung folgender Maßnahmen geplant:

- Die bestehenden asphaltierten Feldwege sollen erneuert werden, bevor diese komplett abgenutzt und kaputt sind.
- Bestehende Feldwege sollen abgezogen und wieder neu mit Recycling eingelegt werden.
- Mit Hilfe der örtlichen Landwirte sollen bestehende Feldwege erneuert werden.







2.2 Teilergebnishaushalt

Für die Förderung und Pflege werden für das Haushaltsjahr 2018 35.327€ an ordentlichen Aufwendungen erwartet. Die Pflege landwirtschaftlicher Wege findet in Zeile 14, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen niederschlag.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	2.472	2.472	2.472	2.472
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	633	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.472	2.472	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**3.105**	**2.472**	**2.472**	**2.472**	**2.472**	**2.472**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-147.343	-23.254	-23.806	-24.806	-25.806	-26.806
15	-	Abschreibungen	-10.607	-10.081	-11.107	-11.107	-11.107	-11.107
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-357	-800	-414	-414	-414	-414
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-158.307**	**-34.135**	**-35.327**	**-36.327**	**-37.327**	**-38.327**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-155.203**	**-31.663**	**-32.855**	**-33.855**	**-34.855**	**-35.855**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-42.876	-37.110	-44.609	-45.042	-45.259	-45.259
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-42.876**	**-37.110**	**-44.609**	**-45.042**	**-45.259**	**-45.259**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-198.079**	**-68.773**	**-77.464**	**-78.897**	**-80.114**	**-81.114**

3. Auftragsgrundlage

- Straßengesetz
- Baugesetzbuch
- Straßenverkehrsordnung
- Bebauungspläne

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Nutzer/innen öffentlicher Verkehrsflächen
- Behörden
- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Ämter und Wirtschaftsbetriebe in Bad Krozingen
- Nutzer/innen von Parkierungseinrichtungen
- Wirtschaft und Handel
- Auswärtige Besucher/Gäste
- Landwirte
- Landwirtschaftliche Verbände und Vereine

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau, Stephan Lemper
  (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)
- Leitung Fachbereich Baubetriebshof, Markus Gutmann
  (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)

Produktgruppe:
56.10 Umweltschutzmaßnahmen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Umsetzung der in den Umwelt- und Naturschutzgesetzen des Bundes und des Landes und der in regionalen Gesetzgebung genannten Ziele
- Schutz und Verminderung nachhaltiger Umweltbeeinträchtigungen für Bürger und der Umwelt
- Nachhaltiges Flächenmanagement
- Sicherstellung der Informationsbasis zur Umwelt- und Natursituation

1.2 Produkte

56.10.01 Umweltschutzmaßnahmen

2.1 Informationen

Saatkrähenproblematik



Saatkrähennistplätze am Busbahnhof Bad Krozingen

Im Jahr 2018 und den Folgejahren erhöhen sich die Ausgaben für die Saatkrähenvergrämung, durch die Intensivierung von Vergrämungsmaßnahmen im Rahmen des Masterplans Saatkrähen.

Für die Entfernung der Saatkrähensiedlung entlang des Röhrlebergs wird ein Ausnahmeantrag gestellt. Da die Saatkrähen Ersatzstandorte suchen werden, ist der Einsatz eines Falkners nötig, um die Krähen von stadtnahen Standorten abzuhalten. Weitere Kosten entstehen für die Entfernung von Nestern für und für Maßnahmen in der Landwirtschaft.

Unter der Produktgruppe werden noch folgende Thematiken abgewickelt:

- Landschaftspflegerische Gutachten für Umweltschutz (jährlich wechselnde Themen)
- Gutachten für technischen Umweltschutz (jährlich wechselnde Themen)
- Kosten für Fachinformationen, Beschilderung, Pflanzenschutz oder speziellen Artenschutz



Mobilfunkstandort D1 – Sportplatz Hausen

2.2 Teilergebnishaushalt

Im Bereich Umweltschutzmaßnahmen wird im Jahr 2018 mit ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 195.717€ gerechnet. Der größte Anteil machen hierbei die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 99.484€ aus, die auch die oben genannten Maßnahmen wie die Saatkrähenvergrämung beinhalten.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	11.657	11.657	11.657	11.657
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.276	54.263	31.700	104.200	24.200	24.200
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.546	11.657	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**18.823**	**66.020**	**43.457**	**115.957**	**35.957**	**35.957**
12	-	Personalaufwendungen	-63.356	-89.654	-91.672	-93.964	-96.313	-98.721
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.691	-103.252	-99.484	-195.484	-110.500	-102.500
15	-	Abschreibungen	-4.085	-4.085	-4.085	-4.085	-4.085	-4.085
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-959	-526	-476	-276	-300	-300
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-71.092**	**-197.518**	**-195.717**	**-293.809**	**-211.198**	**-205.606**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-52.269**	**-131.497**	**-152.260**	**-177.852**	**-175.241**	**-169.649**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	46.968	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.564	-4.251	-3.813	-3.813	-3.813	-3.813
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**43.404**	**-4.251**	**-3.813**	**-3.813**	**-3.813**	**-3.813**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-8.865**	**-135.748**	**-156.073**	**-181.665**	**-179.054**	**-173.462**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Wasser-, Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung
- Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Gewerbliche Wirtschaft und Institutionen
- Aufsichtsbehörden
- Stehende und fließende Gewässer
- Flora und Fauna

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau, Stephan Lemper
  (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Paul Kopp)

THH8 Wirtschaftsförderung & Tourismus

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	18.008-	210.000	170.518	170.518	170.518	170.518
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.649	15.000	16.000	16.000	16.000	16.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	61	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.407	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	140.000	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.934	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**145.044**	**225.000**	**186.518**	**186.518**	**186.518**	**186.518**
12	-	Personalaufwendungen	34.086-	86.685-	105.434-	108.070-	110.772-	113.541-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.069-	54.700-	54.500-	52.600-	52.667-	52.600-
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	45.600-	44.000-	54.000-	44.000-	54.000-	44.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.579-	13.410-	16.458-	17.136-	17.127-	17.127-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**140.334-**	**198.795-**	**230.392-**	**221.806-**	**234.566-**	**227.268-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**4.710**	**26.205**	**43.874-**	**35.288-**	**48.048-**	**40.750-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	164.856	10.054	10.054	10.054	10.054	10.054
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	210.808-	54.793-	58.363-	58.363-	58.363-	58.363-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**45.952-**	**44.739-**	**48.309-**	**48.309-**	**48.309-**	**48.309-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**41.242-**	**18.534-**	**92.183-**	**83.597-**	**96.356-**	**89.059-**

Produktgruppe:
57.10 Wirtschaftsförderung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

Der Wirtschaftsstandort Bad Krozingen ist gestärkt und dies führt zu neuen kurortaffinen Arbeitsplätzen am Gesundheits- Standort
(Aus strategisches Grundsatzprogramm vom 20.10.2014)

- Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze
- Verbesserung der Wirtschaftsstruktur, Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas
- Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben
- Lotzenfunktion innerhalb der Verwaltung für Unternehmen
- Stärkung der Finanzkraft der Stadt
- Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse
- Netzwerkbildung und -betreuung mit den Unternehmen
- Unterstützung von Existenzgründern
- Förderung des Stadtmarketings

1.2 Produkte

57.10.01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse
57.10.02	Firmenbetreuung/Existenzgründungsförderung/Krisenmanagement
57.10.03	Planung/Vermarktung/Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten
57.10.04	Marketing und Akquisition
57.10.05	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung

weitere bearbeitete Produkte (später: im Wege der ILV auf folgende Produkte verrechnet: Abrechnugnstabelle)

11.11.01	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
11.33.01	Abwickeln von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten
51.10.01	Stadtentwicklung

2.1 Informationen

Die Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderungen trägt im Wesentlichen zu Erreichung des dritten strategischen Ziels bei:

Der Wirtschaftsstandort Bad Krozingen ist gestärkt und dies führt zu neuen kurortaffinen Arbeitsplätzen am Gesundheitsstandort

Hierbei sollen folgende Leistungsziele erreicht werden:

Aufbau und Umsetzung einer **exogenen** und **endogenen** Wirtschaftsförderung

Hauptziel der **exogenen** Wirtschaftsförderung ist es, erfolgreich gewerbesteuerstarke **Unternehmen anzusiedeln.**

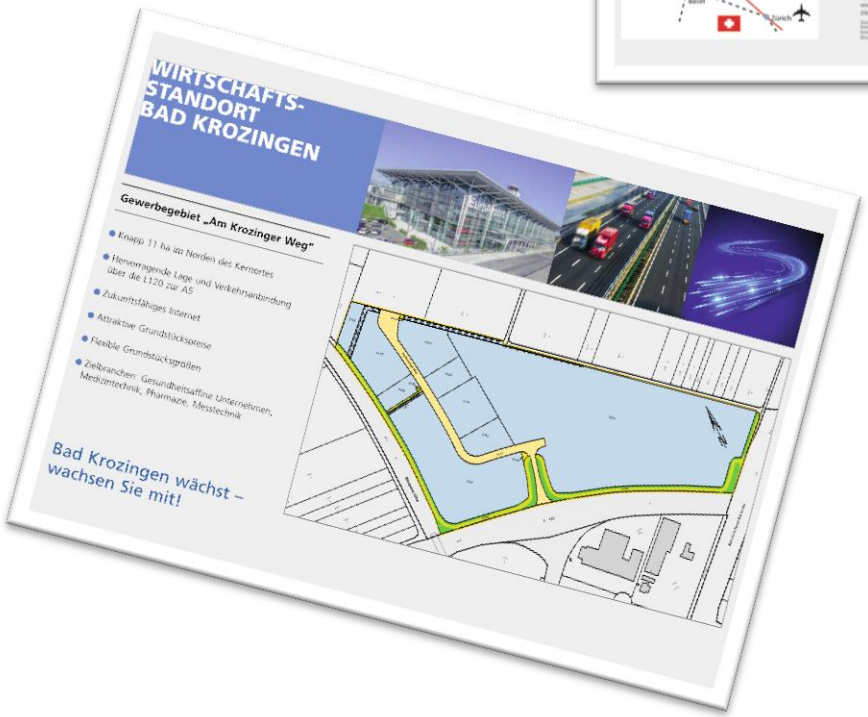
Die Stadt Bad Krozingen stellt sich für 2018 das Ziel, mindestens einen Ankerkäufer für das Marktsegment „Medizinaffine Produktion“ für das Gewerbegebiet „Krozinger Weg“ anzusiedeln.
Es soll damit eine Signalwirkung erzielt werden, um weitere Grundstückskäufer in diesem Segment anzuziehen und einen Großteil des Gewerbegebietes als **Medizinpark** im Sinne der Marke Gesundheitsstandort auszubauen.



Dieses Ziel wird durch mehrere Maßnahmen erreicht:

- Kaltakquise: Erstellung einer Gewerbedatei von medizinaffinen Gewerbebetrieben in einem Umkreis von 100 KM mit Informationsschreiben über die zur Verfügung stehenden Gewerbeflächen
- Internetwerbung
- Messeteilnahmen u.a. EXPO Real und Gesundheitsmessen
- Verstärkte Netzwerkarbeit
- Erstellung neuer attraktiver Printmedien, wie Standortbroschüren, etc.





Ein weiteres **Ziel** der **exogenen** Wirtschaftsförderung ist die **Attraktivierung der Innenstadt**.
Dieses Ziel wird durch folgende Maßnahmen erreicht:

- Aktive Mitarbeit beim Umgestaltungsprozess des Kirch-/ Rathausplatzes
- Nachhaltige Belegung der Innenstadtgeschäfte
- Verhandlungen im Rahmen der Umgestaltung des Kernstadt-Entres
- Aufbau eines neuen Lebensmittelkaufkonzeptes *„Click and Collect –Drive in“* im Zuge des neuen Kaufverhaltens im Internet
- Erarbeitung eines neuen Wochenmarktkonzeptes im Rahmen u.a. einer verstärkten Kooperation mit dem Gewerbeverband, Werbung, Bürgerbefragung, Marktbeschickerinterviews, Neubestellung eines Marktsprechers



- Erarbeitung eines Fußgänger Konzeptes und Besucherführung von den Parkplätzen in die Kernstadt
- Markenbildung und Vermarktung der Marke Gesundheitsstandort Bad Krozingen mit Anpassung des CI, Wirtschaftsbroschüre in Englisch und Französisch, Interaktive Broschüre, Optimierung des Internetauftrittes
- Kundenbestandspflege u.a. mit Planung und Begleitung von Bauvorhaben Dritter zur Standortsicherung von Bestandsfirmen
- Kundenbestandspflege durch Kundenbesuche

Bad Krozingen

Hauptziel der **endogenen** Wirtschaftsförderung ist es, **Kooperationen** zu **verbessern** und dadurch stärkere Synergieeffekte für die Stadt Bad Krozingen im Allgemeinen und eine nachhaltige **Wertschöpfung** zu erzielen.

Die **Zielerreichungsstränge** sind:
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Kur und Bäder Betrieb
- Intensivierung der Kooperation mit dem Gewerbeverband
- Optimierung der Zusammenarbeit der Beteiligten Ämter- Bildung von Arbeitskreisen.

2.2 Teilergebnishaushalt

Für das Jahr 2018 werden für die Produktgruppe 5710 ordentliche Aufwendungen in Höhe von 173.585€ erwartet, wobei die Personalaufwendungen den größten Anteil aus machen.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	61	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	140.000	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.002	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**142.063**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	-4.161	-59.128	-77.114	-79.042	-81.018	-83.043
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-37.498	-41.500	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000
17	-	Transferaufwendungen	-41.600	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.811	-9.450	-12.471	-12.471	-12.471	-12.471
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-93.070**	**-150.078**	**-173.585**	**-175.513**	**-177.489**	**-179.514**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**48.994**	**-150.078**	**-173.585**	**-175.513**	**-177.489**	**-179.514**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	164.856	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-201.352	-44.980	-48.180	-48.180	-48.180	-48.180
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-36.496**	**-44.980**	**-48.180**	**-48.180**	**-48.180**	**-48.180**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**12.498**	**-195.057**	**-221.765**	**-223.693**	**-225.669**	**-227.694**

3. Auftragsgrundlage

- Beschlussfassung Gemeinderat
- Beauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Unternehmen
- Existenzgründer/innen
- Gewerbeverein
- Regionale und überregionale Behörden

5. Produktverantwortung

- Stabstelle Wirtschaftsförderung, Nicole Rieße-Hasenkamp.
  (Dezernat I Strategische Steuerung, Bürgermeister Volker Kieber)

Produktgruppe:
57.30 Wochenmarkt

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Bau und Unterhaltung notwendiger Infrastruktur
- Planung der Märkte
- Marktorganisation (Auswahl der Verkäufer, Zuteilung der Standplätze usw.)
- Marktaufsicht
- Versorgung der Bevölkerung
- Kaufkraftstärkung
- Betrieb und Unterhaltung der Gemeindewaage Tunsel

1.2 Produkte

57.30.01 Betrieb von Wochenmärkten/Gemeindewaage

2.1 Informationen



Insgesamt 20 verschiedene Anbieter beteiligen sich über das Jahr verteilt am Wochenmarkt. Manche sind ganzjährig anwesend, manche nur saisonal.
Markttage sind am Dienstag und Samstag auf dem Lammplatz, sowie am Donnerstag auf dem Bahnhofsplatz.
Das Angebot beinhaltet vor allem den Verkauf von verschiedenen Lebensmitteln aus eigener Produktion sowie unterschiedliche Imbissstände. Die möglichen Verkaufszeiten sind von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr an den oben genannten Markttagen. Die Stellplatzgebühren richten sich nach der Standgröße sowie der Häufigkeit der Nutzung.
Anlässlich der verschiedenen Großveranstaltungen des Gewerbeverbandes wurde der Wochenmarkt bisher im Regelfall auf den Rathausplatz verlegt.

Künftig ist aufgrund der Baumaßnahmen in der Innenstadt eine Verlegung auf den Bahnhofsplatz angedacht. Die genauen Termine werden mit dem Gewerbeverband sowie den Marktbeschickern im Vorfeld noch abgestimmt werden.

2.2 Wofür werden die Mittel eingesetzt?

Die Erträge beinhalten die Marktgebühren. Die Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Kosten für die Infrastruktur (Strom-/Wasseranschlüsse) und Versicherungen.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.649	15.000	16.000	16.000	16.000	16.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**17.649**	**15.000**	**16.000**	**16.000**	**16.000**	**16.000**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.571	-11.450	-9.500	-7.600	-7.667	-7.600
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-308	-510	-331	-1.009	-1.000	-1.000
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-12.879**	**-11.960**	**-9.831**	**-8.609**	**-8.667**	**-8.600**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**4.770**	**3.040**	**6.169**	**7.391**	**7.333**	**7.400**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.770	-2.641	-3.156	-3.156	-3.156	-3.156
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-3.770**	**-2.641**	**-3.156**	**-3.156**	**-3.156**	**-3.156**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**1.000**	**399**	**3.013**	**4.235**	**4.177**	**4.244**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Satzung über die Erhebung von Wochenmärkten

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Gewerbetreibende
- Besucher/innen der Region
- Gäste der Stadt Bad Krozingen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Ordnungsamt, Peter Schäfer
  (Dezernat II Hauptverwaltung, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
57.50 Tourismus

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Gewinnung und Steigerung der Anzahl der Gäste
- Vermarktung von Freizeit-, Tagungs- und Kongressangeboten
- Steigerung der örtlichen Attraktivität für Einheimische und Gäste
- Zuschussgewährung an den Verkehrsverein

1.2 Produkte

57.50.01 Tourismus/Marketing

2.2 Teilergebnishaushalt

Für die Produktgruppe 5750 werden Aufwendungen in Höhe von 46.976€ erwartet. Hiervon entfallen 14.000€ als Zuschuss für den Verkehrsverein Bad Krozingen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz HH-Jahr 2018 EUR	Planung HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-18.008	210.000	170.518	170.518	170.518	170.518
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.407	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	932	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**-14.669**	**210.000**	**170.518**	**170.518**	**170.518**	**170.518**
12	-	Personalaufwendungen	-29.926	-27.558	-28.321	-29.029	-29.754	-30.498
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.750	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17	-	Transferaufwendungen	-4.000	-4.000	-14.000	-4.000	-14.000	-4.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-459	-3.450	-3.656	-3.656	-3.656	-3.656
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-34.385**	**-36.758**	**-46.976**	**-37.684**	**-48.410**	**-39.154**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-49.053**	**173.242**	**123.542**	**132.834**	**122.108**	**131.364**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	10.054	10.054	10.054	10.054	10.054
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.686	-7.172	-7.028	-7.028	-7.028	-7.028
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-5.686**	**2.882**	**3.027**	**3.027**	**3.027**	**3.027**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-54.740**	**176.124**	**126.569**	**135.861**	**125.135**	**134.391**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vertragliche Vereinbarungen

4. Zielgruppe

- Kur- und Bäder GmbH
- Kurgäste
- Einwohner/innen
- Besucher/innen aus der Region
- Gäste der Stadt Bad Krozingen

5. Produktverantwortung

- Leitung Dezernat V Finanzen, Christian Thomann
- Leitung Stabsstelle Kulturamt, Susanne Berkemer

THH9 Öffentliche Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	20.283.533	19.390.895	21.903.369	22.283.729	22.843.161	23.283.141
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.708.539	14.100.598	14.907.856	15.374.440	15.283.965	15.816.995
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	42.604	25.000	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	543.651	293.800	1.344.553	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**33.578.327**	**33.810.293**	**38.155.778**	**37.658.169**	**38.127.126**	**39.100.136**
15	-	Abschreibungen	115.296-	20.000-	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	202.751-	340.500-	410.500-	510.500-	560.500-	560.500-
17	-	Transferaufwendungen	17.748.716-	15.850.169-	14.864.275-	17.514.000-	18.135.000-	18.891.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**18.066.763-**	**16.210.669-**	**15.274.775-**	**18.024.500-**	**18.695.500-**	**19.451.700-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**15.511.564**	**17.599.624**	**22.881.003**	**19.633.669**	**19.431.626**	**19.648.436**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	400.000	500.000	550.000	550.000
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	98.664-	89.460-	89.460-	89.460-	89.460-	89.460-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**98.664-**	**89.460-**	**310.540**	**410.540**	**460.540**	**460.540**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**15.412.900**	**17.510.164**	**23.191.543**	**20.044.209**	**19.892.166**	**20.108.976**

Produktgruppe:
61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Die Produktgruppe umfasst auf der Einnahmenseite alle Steuern, die von Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern zu entrichten sind (insbesondere Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer), die Erträge (Einzahlungen) und Aufwendungen (Auszahlungen) nach dem FAG und GemFRG.
- Sicherstellung der Finanzkraft der Stadt Bad Krozingen
- Rechtzeitige und rechtmäßige Einnahmenerzielung

1.2 Produkte

61.10.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

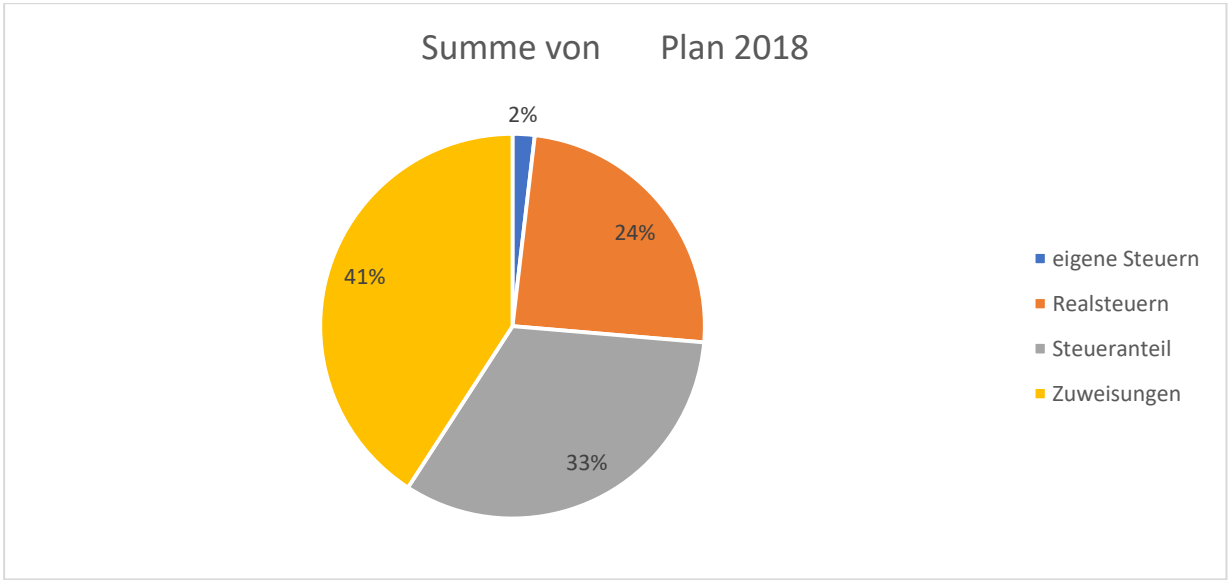
2.1 Informationen

Die Gemeinde finanziert alle anfallenden Aufgaben durch Steuern, Gebühren und Beiträge. Das Produkt 61.10.01 umfasst alle Steuern, die die Gemeinde erhebt. Außerdem fließen in den Ergebnishaushalt Teile der Einkommens- und Umsatzsteuer (Bundessteuer), sowie Schlüsselzuweisungen, der Familienlastenausgleich und die kommunale Investitionspauschale ein. Dieser Produktbereich ist besonders mit dem Begriff Gesamtdeckungsprinzip zu versehen. Gem § 19 II S.2 GemHVO können diese Beträge nicht für spezielle Aufwendungen zweckgebunden werden.

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen. Das bedeutet, dass eingenommene Steuern für alle anfallenden Aufgaben zur Finanzierung verwendet werden können, sog. Gesamtdeckungsprinzip.

Die Berechnungen der Erträge und Aufwendungen gem FAG und GemFRG können der Anlage entnommen werden.

Die folgende Grafik zeigt die Aufteilung der für den Haushalt wichtigsten Erträge 2018. Dabei wird die Abhängigkeit von Mitteln aus den Ausgleichstöpfen deutlich. Die Summe der hier dargestellten Steuern und Zuweisungen liegt bei 35,9 Mio€. (Realsteuern sind Grund- und Gewerbesteuern)



2.2 Teilergebnishaushalt

Die Transferaufwendungen machen den größten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen aus. Hier ist beispielsweise die Gewerbesteuerumlage enthalten sowie die Umlagen an Gemeinde und das Land.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz Haushaltsjahr 2018 EUR	Planung Haushaltsjahr 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	20.283.533	19.390.895	21.903.369	22.283.729	22.843.161	23.283.141
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.708.539	14.100.598	14.158.232	15.074.440	14.983.965	15.516.995
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	692	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	543.651	293.800	3.055.708	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**33.536.414**	**33.785.293**	**39.117.309**	**37.358.169**	**37.827.126**	**38.800.136**
15	-	Abschreibungen	-115.288	-20.000	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-17.748.716	-15.850.169	-16.337.172	-17.514.000	-18.135.000	-18.891.200
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-17.864.004**	**-15.870.169**	**-16.337.172**	**-17.514.000**	**-18.135.000**	**-18.891.200**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**15.672.410**	**17.915.124**	**22.780.137**	**19.844.169**	**19.692.126**	**19.908.936**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-96.348	-86.771	-86.771	-86.771	-86.771	-86.771
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-96.348**	**-86.771**	**-86.771**	**-86.771**	**-86.771**	**-86.771**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**15.576.062**	**17.828.353**	**22.693.366**	**19.757.398**	**19.605.355**	**19.822.165**

3. Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung
- Gemeindehaushaltsverordnung
- Gemeindekassenverordnung
- KAG, Abgabenordnung
- Steuergesetze
- Sonstiges bürgerliches und öffentliches Recht
- Satzungen
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Gemeinderat
- Verwaltungsführung
- Fachämter
- Steuer- und Abgabenpflichtige, Zahlungsempfänger
- Rechts- und Fachaufsichtsbehörden

5. Produktverantwortung

- Dezernat V Finanzen, Christian Thomann
- Leitung Fachbereich Kämmerei, Armin Bauer
- Leitung Fachbereich Kasse, Silke Süßle

Produktgruppe:
61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Die Produktgruppe umfasst im Wesentlichen die Abbildung der Kredite und Zinsen. Hier wird auch die Jagd- und Fischereipacht, sowie die Einnahmen aus Konzessionsverträgen Strom und Gas gebucht.
- Optimierung der Finanzierungstätigkeiten der Stadt Bad Krozingen

1.2 Produkte

61.20.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

2.1 Informationen

Gemäß der Gemeindeordnung müssen alle Kommunen, deren Aufgabenerfüllung nicht durch sonstige Erträge gedeckt wird, Steuern und Gebühren erheben. Erst danach dürfen Kredite für Investitionen, Investitionsfördermaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen werden. Da auch im Jahr 2018 viele Investitionsmaßnahmen geplant sind (siehe auch Produktgruppe 1124, Technisches Gebäudemanagement) plant die Stadt in 2018 eine Kreditaufnahme in Höhe von 8.973.000 €.

2.2 Teilergebnishaushalt
In Haushaltsjahr 2018 fallen insgesamt ordentliche Aufwendungen in Höhe von 410.500€ an, die aus den Zinsaufwendungen für aufgenommene Kredite resultieren. Die Kredite selber schlagen sich im Finanzhaushalt nieder.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Ansatz Haushaltsjahr 2018 EUR	Planung Haushaltsjahr 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	41.912	25.000	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**41.912**	**25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Abschreibungen	-8	0	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-202.751	-340.500	-410.500	-510.500	-560.500	-560.500
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-202.759**	**-340.500**	**-410.500**	**-510.500**	**-560.500**	**-560.500**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-160.847**	**-315.500**	**-410.500**	**-510.500**	**-560.500**	**-560.500**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	400.000	500.000	550.000	550.000
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.316	-2.689	-2.689	-2.689	-2.689	-2.689
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-2.316**	**-2.689**	**397.311**	**497.311**	**547.311**	**547.311**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-163.163**	**-318.189**	**-13.189**	**-13.189**	**-13.189**	**-13.189**

3. Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung
- Gemeindehaushaltsverordnung
- Gemeindekassenverordnung
- KAG, Abgabenordnung
- Steuergesetze
- Sonstiges bürgerliches und öffentliches Recht
- Satzungen
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Gemeinderat
- Verwaltungsführung
- Fachämter
- Steuer- und Abgabenpflichtige, Zahlungsempfänger

- Rechts- und Fachaufsichtsbehörden

5. Produktverantwortung

- Dezernat V Finanzen, Christian Thomann
- Leitung Fachbereich Kämmerei, Armin Bauer
- Leitung Fachbereich Kasse, Silke Süßle

ANLAGEN

- **HH Querschnitt**
- **Stellenplan**
- **Liquiditätsnachweis**
- **VE Nachweis**
- **Rücklagennachweis**
- **Rückstellungsnachweis**
- **Schuldenstand**
- **Kennzahlen**
- **FAG Berechnung**
- **Budgetierungsrichtlinie**

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für internen Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (∑ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
THH1	Allgemeine Verwaltung	754.001	1.282.537	4.296.240-	3.930.386-	7.000-	2.463.603-	6.989.363	1.911.569-	0	3.582.898-
THH2	Sicherheit und Ordnung	234.699	373.500	1.049.836-	392.413-	17.400-	418.376-	939.716	1.338.938-	0	1.669.049-
THH3	Schulträgeraufgaben	1.209.303	38.000	553.884-	424.542-	323.500-	432.120-	196.342	1.560.448-	0	1.850.850-
THH4	Kultur und Wissenschaft	83.867	0	393.385-	140.332-	233.300-	125.497-	0	456.778-	0	1.265.426-
THH5	Sozialbereich	3.188.703	281.000	4.754.239-	760.025-	3.159.669-	422.721-	345.277	794.556-	0	6.076.229-
THH6	Sporförderung	920.470	0	0	310.856-	1.541.438-	165.592-	38.787	679.528-	0	1.738.157-
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	789.906	201.505	925.790-	2.220.381-	8.064-	1.344.822-	236.574	2.266.472-	0	5.537.544-
THH8	Wirtschaftliche Unternehmen und Tourismus	186.518	0	105.434-	54.500-	54.000-	16.458-	10.054	58.363-	0	92.183-
THH9	Öffentliche Finanzwirtschaft	14.907.856	23.247.922	0	0	14.864.275-	410.500-	400.000	89.460-	0	23.191.543
PROD	Summe	22.275.321	25.424.464	12.078.808-	8.233.435-	20.208.646-	5.799.689-	9.156.113	9.156.113-	0	1.379.207

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/bedarf aus laufender Verwaltungs-tätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss /-bedarf (∑ Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss /-bedarf (∑ Spalten 1-3,5,6) EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
THH1	Allgemeine Verwaltung	7.454.001-	935.000	5.981.020-	12.500.021-	0	0	12.500.021-	3.700.000-
THH2	Sicherheit und Ordnung	1.172.984-	132.000	730.000-	1.770.984-	0	0	1.770.984-	700.000-
THH3	Schulträgeraufgaben	380.388-	0	151.000-	531.388-	0	0	531.388-	0
THH4	Kultur und Wissenschaft	708.841-	0	0	708.841-	0	0	708.841-	0
THH5	Sozialbereich	5.359.298-	411.700	197.430-	5.145.028-	0	0	5.145.028-	0
THH6	Sportförderung	995.566-	0	3.214.000-	4.209.566-	0	0	4.209.566-	650.000-
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	2.738.527-	179.000	2.879.000-	5.438.527-	0	0	5.438.527-	3.620.000-
THH8	Wirtschaftliche Unternehmen und Tourismus	43.874-	0	0	43.874-	0	0	43.874-	0
THH9	Öffentliche Finanzwirtschaft	19.825.295	0	0	19.825.295	8.973.000	450.000-	28.348.295	0
PROD	Summe	971.816	1.657.700	13.152.450-	10.522.934-	8.973.000	450.000-	1.999.934-	8.670.000-

Teilhaushalte: Produktzuordnung gem. Produkthaushalt Bad Krozingen

Haushalt	Bezeichnung THH	Prctr	Profitcenter Beschreibung	Bezeichnung UTHH
THH1	Allgemeine Verwaltung	1110	Steuerung	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1111	Organisation und Doku kom. Willensb	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1114	Zentrale Funktionen	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1120	Organisation und EDV	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1121	Personalwesen	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1122	Finanzverwaltung, Kasse	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1124	Technisches Gebäudemanagement	Gebäudemanagement
THH1	Allgemeine Verwaltung	11240201	ProfitCenter Gebäude GS in OT	Gebäudemanagement
THH1	Allgemeine Verwaltung	11240203	ProfitCenter Gebäude Joh.H.v.Landeck Sch	Gebäudemanagement
THH1	Allgemeine Verwaltung	11240204	ProfitCenter Gebäude Realschule	Gebäudemanagement
THH1	Allgemeine Verwaltung	11240240	Tageseinr.f.Kinder 0-6 Gebäude	Gebäudemanagement
THH1	Allgemeine Verwaltung	1125	Bauhof, Fahrzeuge	Baubetriebshof
THH1	Allgemeine Verwaltung	1126	Zentrale Dienstleistungen	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1130	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1133	Grundstücksverkehr, Grundstücksverw.	Verwaltungsleistungen
THH2	Sicherheit und Ordnung	1210	Statistik und Wahlen	Wahlen, Ordnung & Verkehr
THH2	Sicherheit und Ordnung	1220	Ordnungswesen	Wahlen, Ordnung & Verkehr
THH2	Sicherheit und Ordnung	1221	Verkehrswesen	Wahlen, Ordnung & Verkehr
THH2	Sicherheit und Ordnung	1222	Einwohnerwesen	Bürgerbüro
THH2	Sicherheit und Ordnung	1223	Personenstandswesen	Bürgerbüro
THH2	Sicherheit und Ordnung	1224	Kommunales Grundbuchwesen	Bürgerbüro
THH2	Sicherheit und Ordnung	1260	Brandschutz	Brandt- & Katastrophenschutz
THH2	Sicherheit und Ordnung	1270	Rettungsdienst	Brandt- & Katastrophenschutz
THH2	Sicherheit und Ordnung	1280	Katastrophenschutz	Brandt- & Katastrophenschutz
THH3	Schulträgeraufgaben	211001	Betrieb von Grundschulen	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	211003	Bereitst.u.Betr.v.Grund-,Haupt-u.Werkr.s	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	211004	Betrieb von Realschulen	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	36500102	Förderung v. Kindern Tageseinrichtungen 7-14J	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	2140	Schülerbezogene Leistungen	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	2150	Sonstige schulische Aufgaben	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	214001	Schülerbeförderung	Schulen
THH4	Kultur und Wissenschaft	2520	Kommunale Museen	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2521	Archiv	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2620	Musikpflege	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2630	Musikschulen	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2710	Volkshochschulen	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2810	Sonstige Kulturpflege	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2720	Bibliotheken	Kultur, Medien & Vereine
THH5	Sozialbereich	3160	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	Kinder, Generationen & Soziales
THH5	Sozialbereich	3180	Sonstige soziale Hilfen, Leistungen	Kinder, Generationen & Soziales
THH5	Sozialbereich	3650	Förd.von Kindern in Tageseinrichtungen	Kinder, Generationen & Soziales
THH5	Sozialbereich	318010	Betr.u.Förd.Integr.Flüchl./Asylb.	Kinder, Generationen & Soziales
THH5	Sozialbereich	362004	Jugendarbeit in Einrichtungen	Kinder, Generationen & Soziales
THH5	Sozialbereich	36500101	Förd.v. Kindern Tageseinrichtungen 0-6 J	Kinder, Generationen & Soziales
THH5	Sozialbereich	36500201	Kindertagepflege Förd.+Vermittl. 0-6	Kinder, Generationen & Soziales
THH6	Gesundheit und Sportförderung	4180	Kur- und Badeeinrichtungen	Gesundheit & Sport
THH6	Gesundheit und Sportförderung	4210	Förderung des Sports	Gesundheit & Sport
THH6	Gesundheit und Sportförderung	4240	Bäder	Gesundheit & Sport
THH6	Gesundheit und Sportförderung	4241	Sportstätten	Gesundheit & Sport
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5110	Stadtentw.,Städtebaul.Plan., Verkehrspl.	Bauplanung & Spielplätze
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5210	Bauordnung	Bauplanung & Spielplätze
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5370	Abfallwirtschaft	Naturpflege & Umweltschutz
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	541001	Gemeindestraßen	Gemeindestraßen
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	541007	Straßenreinigung	Gemeindestraßen
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	541008	Winterdienst	Gemeindestraßen
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5470	Verkehrsbetriebe/ ÖPNV	Bauplanung & Spielplätze
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5510	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	Bauplanung & Spielplätze
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5520	Gewässersch./Öff.Gewässer/ Wasserb.Anl.	Naturpflege & Umweltschutz
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofswesen
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5540	Naturschutz und Landschaftspflege	Naturpflege & Umweltschutz
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5550	Forstwirtschaft	Forstwirtschaft
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5551	Landwirtschaft	Gemeindestraßen
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5610	Umweltschutzmaßnahmen	Naturpflege & Umweltschutz
THH8	Wtl. Unternehmen und Tourismus	5710	Wirtschaftsförderung	Wirtschaftsförderung & Tourismus
THH8	Wtl. Unternehmen und Tourismus	5730	Allgemeine Einrichtungen u. Unternehmen	Wirtschaftsförderung & Tourismus
THH8	Wtl. Unternehmen und Tourismus	5750	Tourismus	Wirtschaftsförderung & Tourismus
THH9	Öffentl. Finanzwirtschaft	6110	Steuern, allg. Zuweisunge u. Umlage	Öffentliche Finanzwirtschaft
THH9	Öffentl. Finanzwirtschaft	6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Öffentliche Finanzwirtschaft

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018

Teil A: Beamte
I. Gemeindeverwaltung
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Teil B: Beschäftigte nach TVöD
(Beschäftigte nach Entgeltgruppen und S-Entgeltgruppen)

Teil C: - nachrichtlich -
Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte
- Beamte
- Beschäftigte nach Entgeltgruppen
  (ohne Sozial- und Erziehungsdienst)
- Beschäftigte nach Entgeltgruppen
  (Sozial- und Erziehungsdienst)

Teil D: - nachrichtlich –
I. Ehrenbeamte
II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Zahl der Planstellen 2018			Zahl der Planstellen 2017	Nachrichtlich	
		Insgesamt	darunter			Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2017	Vermerke, Erläuterungen
			mit Zulage	Leer-stelle			
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -							
Bürgermeister	**B5**						
	B4	1,00			1,00	1,00	
	B3						
Beigeordnete							
Höherer Dienst	**A15**						
	A14	2,00			3,00	1,00	
	A13/H	1,00				1,00	
Gehobener Dienst	**A13/G**						
	A12						
	A11	2,75			1,75	1,75	
	A10						
	A09/G						
Mittlerer Dienst	**A09/M**				0,57		
	A08						
	A07						
Insgesamt (A I)		**6,75**			**6,32**	**4,75**	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung							
	-	-					
Insgesamt (A I und AII)		**6,75**			**6,32**	**4,75**	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018

Teil B: Beschäftigte nach TVöD (Beschäftigte nach Entgeltgruppen und S-Entgeltgruppen)

Tarifart	Entgelt-gruppe	Zahl der Planstellen 2018 insgesamt	Zahl der Planstellen 2017	Nachrichtlich	
				Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2017	Vermerke, Erläuterungen
Beschäftigte TVöD	**14**	1,00			
	13		1,00	1,00	
	12	1,00			
	11	10,10	9,10	8,30	
	10	7,21	6,21	5,21	
	09c	1,00			
	09b	11,47		11,97	
	09a	6,68		3,27	
	09		14,98		
	08	7,73	11,40	10,13	
	07	3,00		1,00	
	06	28,36	22,69	26,66	
	05	27,74	22,13	13,57	
	04	2,00	5,00	5,00	
	03	6,06	14,87	15,10	
	02	8,27	7,05	6,92	
	01	0,06	0,06	0,06	
	Sonstige	0,54	2,57	0,21	*1)
		122,22	**117,06**	**108,40**	
Beschäftigte TVöD	**S18**				
S-Entgeltgruppen	**S17**				
(Sozial- und Erziehungsdienst)	**S16**	2,00	3,00	2,00	
	S15	2,82	3,82	3,00	
	S14				
	S13	2,51	2,00	1,00	
	S12				
	S11b	6,45	4,61	3,36	
	S11				
	S10				
	S09	1,48	2,00	1,00	
	S08b	0,26	0,50	1,00	
	S08a	57,17	55,96	42,25	
	S08		0,50		
	S07				
	S06				
	S05				
	S04	8,04	2,60	6,32	
	S03				
	S02	0,64	0,19	0,64	
		81,37	**75,18**	**60,57**	
Insgesamt (B)		**203,59**	**192,24**	**168,97**	

Teil A - Beamte		6,75	6,32	4,75	
Teil B - Beschäftigte		203,59	192,24	168,97	
Insgesamt (A + B)		**210,34**	**198,56**	**173,72**	

*1) Die Entgeltgruppe "Sonstige" umfasst außertarifliche Beschäftigte oder Personen mit Festgehalt.

Teil C: - nachrichtlich -
Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

Beamte

THH Nr.	Teilhaushalte	Bürgermeister			Beige-	Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Deinst			Vermerke,
		B5	B4	B3	ordnete	A16	A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10	A09/G	A09/M	A08	A07	Erläuterungen
THH 1	Allgemeine Verwaltung		1,00					2,00										
THH 2	Sicherheit und Ordnung											1,00						
THH 3	Schulträgeraufgaben																	
THH 4	Kultur und Wissenschaft																	
THH 5	Sozialbereich								1,00									
THH 6	Gesundheit und Sportförderung																	
THH 7	Bauwesen											0,75						
THH 8	Wirtschaftl. Unternehmen und Tourismus											1,00						
THH 9	Öffentliche Finanzwirtschaft																	
	Insgesamt		**1,00**					**2,00**	**1,00**			**2,75**						

Beschäftigte nach Entgeltgruppen (ohne Sozial- und Erziehungsdienst)

THH Nr.	Teilhaushalte	Entgeltgruppe																Sonstige	Vermerke,
		14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	01		Erläuterungen
THH 1	Allgemeine Verwaltung			1,00	4,10	3,41		7,19	4,68	2,74	1,00	11,62	21,40	2,00	1,00	3,32		0,27	
THH 2	Sicherheit und Ordnung							1,00	1,00	2,10		14,18	0,41			0,51			
THH 3	Schulträgeraufgaben									1,00		0,83	0,55		5,06				
THH 4	Kultur und Wissenschaft				1,00	1,00		1,28		0,60		0,73	0,88			1,40			
THH 5	Sozialbereich				2,00	1,00					1,00		3,00			3,04		0,27	
THH 6	Gesundheit und Sportförderung																		
THH 7	Bauwesen	1,00			2,00	0,41	1,00	2,00	1,00			1,00	1,50						
THH 8	Wirtschaftl. Unternehmen und Tourismus				1,00	1,39				1,29	1,00						0,06		
THH 9	Öffentliche Finanzwirtschaft																		
	Insgesamt	**1,00**		**1,00**	**10,10**	**7,21**	**1,00**	**11,47**	**6,68**	**7,73**	**3,00**	**28,36**	**27,74**	**2,00**	**6,06**	**8,27**	**0,06**	**0,54**	

Beschäftigte nach Entgeltgruppen (Sozial- und Erziehungsdienst)

THH Nr.	Teilhaushalte	Entgeltgruppe																			Sonstige	Vermerke,
		S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11b	S11	S10	S09	S08b	S08a	S08	S07	S06	S05	S04	S03	S02		Erläuterungen
THH 3	Schulträgeraufgaben								3,25														
THH 5	Sozialbereich			2,00	2,82		2,51		3,20			1,48	0,26	57,17					8,04		0,64		
	Insgesamt			**2,00**	**2,82**		**2,51**		**6,45**			**1,48**	**0,26**	**57,17**					**8,04**		**0,64**		

Teil D: - nachrichtlich -
Ehrenbeamte sowie Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwands-entschädigungen insgesamt €	Zahl der Planstellen 2018 insgesamt	Zahl der Planstellen 2017	Nachrichtlich	
				Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2017	Vermerke, Erläuterungen
Ortsvorsteher		4,00	4,00	4,00	
Feuerwehrkommandant		1,00	1,00	1,00	
Insgesamt		5,00	5,00	4,00	

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung / Besoldungsgruppe	Zahl der Planstellen 2018 insgesamt	Zahl der Planstellen 2017	Nachrichtlich	
				Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2017	Vermerke, Erläuterungen
Referendare	Anwärterbezüge				
Bachelor of Arts	Anwärterbezüge	2,00	2,00		*2)
Auszubildende TVAöD	Ausbildungsvergütung	10,00	8,00	7,00	
Praktikanten	Praktikantenvergütung	5,00	3,00	6,00	*3)
Insgesamt		17,00	13,00	13,00	

*2) Stichtagauswertung: Personen sind jeweils nur vom 01.09.-28.02. bei der Stadtverwaltung
*3) Stichtagauswertung:Manche Zeiträume überbesetzt, dafür andere Zeiträume gar nicht besetzt.
Kontigent über das Jahr hinweg ausgeschöpft. Personen teilw. nur zwischen 4 und 6 Monaten bei der Stadtverwaltung.

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr 2017 EUR	Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR	Haushaltsjahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	2.819.309,26				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn [3]	11.000.000,00				
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn [4]	0,00				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	13.819.309,26				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	2.334.372,00				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr [5]	0,00				
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00				
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) [6]	-1.273.629,00	-1.999.934,00	-222,00	-849.714,00	-1.450.785,00
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	10.211.308,26	8.123.483,30	8.123.261,30	7.273.547,30	5.822.762,30
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	87.890,96	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	10.123.417,30	8.123.483,30	8.123.261,30	7.273.547,30	5.822.762,30
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	722.292,96	722.292,96	796.982,57	839.543,65	906.154,65

[1] Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden

[2] aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden

[3] entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden

[4] Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

[5] Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

[6] Sofern verfügbar, sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

Anlage 12
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO)

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

- in 1000 EUR -

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres :	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 2019	2020	2021	Summe
1	2	3	4	5
2016	248			248
2017	2.484			2.484
2018	6.370	1.650	650	8.670
Summe	9.102	1.650	650	11.402
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	8.004	2.258		10.262

Berechnung der genehmigungspflichtigen Verpflichtungsermächtigung	2019	2020	2021	Summe
zu genehmigen	6.370	1.650		8.020
bereits für 2016 genehmigt (Genehmigung vom 30.12.2015)	248			248
bereits für 2017 genehmigt (Genehmigung vom 04.01.2017)	2.484			2.484

Nähere Erläuterungen der einzelnen Verpflichtungsermächtigungen Haushaltsstelle	2019	2020	2021	Summe
aus dem Jahre 2016				
754101900005/78720000	248			248
Summe 2016	248			248
aus dem Jahre 2017				
742411000007/78710000	500			500
754101900005/78720000	1.364			1.364
754105900005/78720000	520			520
755202000001/78720000	100			100
Summe 2017	2.484	0	0	2.484
aus dem Jahre 2018				
736501000027/78710000	3.000	500	0	3.500
751101000003/78720000	1.500	1.000	500	3.000
712605000001/78710000	500	0	0	500
741802000000/78150000	150	150	150	450
754105900005/78720000	320	0	0	320
754105000024/78720000	300	0	0	300
712600000000/78310000	200	0	0	200
742411000007/78710000	200	0	0	200
711331000050/78210000	100	0	0	100
711334000006/78210000	100	0	0	100
Summe 2018	6.370	1.650	650	8.670

Anlage 13
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 23 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	**20.606.346,43**	**21.985.554,43**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**5.784.063,14**	**7.163.271,14**
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**14.822.283,29**	**14.822.283,29**
2. Zweckgebundene Rücklagen	**87.890,96**	**87.890,96**
Rücklagen gesamt	**20.694.237,39**	**22.073.445,39**

Anlage 14
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 41 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	**1.711.777,50**
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	436.592,34
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	1.275.185,16
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	**3.922.056,19**
2.1 Steuerschuldverhältnisse	362.235,05
2.2 FAG	3.487.821,14
2.3 Sonstige Rückstellung	72.000,00
Rückstellungen gesamt	5.633.833,69

Anlage 15
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 61 Nr. 38 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 **Anleihen**	0	0
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	5.288.800	13.811.800
1.2.1 Bund	*0*	*0*
1.2.2 Land	*0*	*0*
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*0*	*0*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	*0*	*0*
1.2.5 Kreditinstitute	*5.288.800*	*13.811.800*
1.2.6 sonstige Bereiche [1)]		
1.3 **Kassenkredite**	0	0
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	4.259.104	4.259.104
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	9.547.904	0

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)* [2)]

2.1 Anleihen	*0*	*0*
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*11.618.367*	*16.074.184*
2.3 Kassenkredite	*-1.519.957*	*-1.519.957*
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	*0*	*0*
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	*10.098.409*	*14.554.226*

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung [2) 3)]

3.1 Anleihen	*0*	*0*
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*16.907.167*	*29.885.984*
3.3 Kassenkredite	*-1.519.957*	*-1.519.957*
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	*4.259.104*	*4.259.104*
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	*19.646.314*	*32.625.131*
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	*14.875*	*1.833*
3. Konsolidierte Gesamtschulden	*39.277.753*	*47.177.524*

[1)] Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

[2)] einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

[3)] nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

Anmerkung:
Bei Gemeinden, die Träger eines Krankenhauses sind (weder Eigenbetrieb [vgl. Nr. 3] noch Privatgesellschaft), ist zusätzlich der Stand der Schulden für das Krankenhaus in einer besonderen Nummer anzugeben.

Übersicht über den vorausichtlichen Stand der Schulden der Gemeinde zum 31.12.dPlanjahres

Nr.	Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Auf-	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Lauf-zeit	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Umschul-dung	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schrei-bung	Ablauf	Stand am Ende des Haushaltsjahres	Sachkonto/ Kostenart
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	**Sonstiger öffentlicher Bereich**														
	Landesbank Hessen-Thürg., Frankfurt	800 012 348	2000	664.679,45	327.475,53	2028	3,720	2,00	21.928,30		26.200,27	Rest	30.04.2028	301.275,26	23170002
	Sparkasse Staufen-Beisach	600 121 5018	2011	1.257.778,03	702.510,43	2031	3,160	2,00	21.418,72		42.979,48	Rest	15.06.2031	659.530,95	23173002
	Landesbank B.-W.,Stuttgart	610 271 571	2002	1.000.000,00	602.020,81	2034	2,560	2,00	15.120,68		30.479,40	Rest	15.03.2034	571.541,41	23170004
	Landesbank B.-W.,Stuttgart	606 161 155	2003	1.130.000,00	164.366,05	2019	4,195	2,00	5.499,07		89.524,53	Rest	15.12.2019	74.841,52	23170005
	Sparkasse Staufen-Breisach	600 111 3395	2004	735.000,00	129.437,46	2020	4,425	2,00	4.725,55		60.946,73	Rest	15.03.2020	68.490,73	23170006
	Sparkasse Staufen-Breisach	600 120 3998	2011	2.565.000,00	2.150.826,66	2021	3,470	2,00	73.774,18		66.531,34	10	30.01.2021	2.084.295,32	23170030
	Sparkasse Staufen-Breisach	600 120 0024	2013	750.000,00	656.782,28	2038	2,850	2,72	18.414,43		23.381,57	25	30.01.2038	633.400,71	23170032
	Sparkasse Staufen-Breisach	600 124 5585	2014	343.000,00	292.541,92	2034	2,940	3,69	8.444,05		14.298,99	Rest	15.01.2034	278.242,93	23173004
	Summe 1			**8.445.457,48**	**5.025.961,14**				**169.324,98**		**354.342,31**			**4.671.618,83**	
2	**Kreditmarkt**														
	DG Hyp. Hamburg	301 889 8103	2011	511.291,88	262.839,13	2028	3,740	2,00	9.554,73		19.793,43	Rest	15.12.2028	243.045,70	23173001
	Summe 2			**511.291,88**	**262.839,13**				**9.554,73**		**19.793,43**			**243.045,70**	
	Zusammenstellung														
	Summe 1			8.445.457,48	5.025.961,14				169.324,98		354.342,31			4.671.618,83	
	Summe 2			511.291,88	262.839,13				9.554,73		19.793,43			243.045,70	
	Zwischensumme			**8.956.749,36**	**5.288.800,27**				**178.879,71**		**374.135,74**			**4.914.664,53**	
	aus 2017 möglich				9.700.000,00		1,900	2,00	184.300,00		64.666,67			9.635.333,33	
	Voraussicht. Kreditaufnahme lt. Plan (im Folgejahr)				**8.973.000,00**		1,900	2,00	0,00		0,00			**8.973.000,00**	
	Summe			**8.956.749,36**	**23.961.800,27**				**363.179,71**		**438.802,41**			**23.522.997,86**	
	Pro Kopf (Einw. 30.06.dVj: 20.477)				**1.170,18**				**17,74**		**21,43**			**1.148,75**	

Schuldenstand 2018

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	5.288.800	13.973.000	450.000	18.811.800
Wasser	237.504	1.727.000	78.550	1.885.954
Strom	1.103.821	25.000	34.000	1.094.821
Verkehr	71.583	183.000	37.383	217.200
Gas	4.252.258	0	137.200	4.115.058
Breitband	2.190.331	1.455.000	100.000	3.545.331
Stadtbau	0	2.200.000	9.050	2.190.950
Abwasser	2.601.025	1.107.500	205.000	3.503.525
	15.745.323	20.670.500	1.051.183	35.364.640

pro Einwohner 20.477

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	258,28	682,38	21,98	918,68
Wasser	11,60	84,34	3,84	92,10
Strom	53,91	1,22	1,66	53,47
Verkehr	3,50	8,94	1,83	10,61
Gas	207,66	0,00	6,70	200,96
Breitband	106,97	71,06	4,88	173,14
Stadtbau	0,00	107,44	0,44	107,00
Abwasser	127,02	54,09	10,01	171,10
	768,93	1.009,45	51,33	1.727,04

Spalte 'Neu' 2018 incl. der noch nicht aufgenommenen Darlehen aus 2017 die evtl noch kommen

Schuldenstand 2019

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	18.811.800	8.004.000	480.000	26.335.800
Wasser	1.885.954	479.000	91.450	2.273.504
Strom	1.094.821	0	35.100	1.059.721
Verkehr	217.200	0	27.900	189.300
Gas	4.115.058	0	142.000	3.973.058
Breitband	3.545.331	900.000	120.000	4.325.331
Stadtbau	2.190.950	2.200.000	87.150	4.303.800
Abwasser	3.503.525	1.263.000	225.000	4.541.525
	35.364.640	12.846.000	1.208.600	47.002.040

pro Einwohner 20.477

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	918,68	390,88	23,44	1.286,12
Wasser	92,10	23,39	4,47	111,03
Strom	53,47	0,00	1,71	51,75
Verkehr	10,61	0,00	1,36	9,24
Gas	200,96	0,00	6,93	194,03
Breitband	173,14	43,95	5,86	211,23
Stadtbau	107,00	107,44	4,26	210,18
Abwasser	171,10	61,68	10,99	221,79
	1.727,04	627,34	59,02	2.295,36

Schuldenstand 2020

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	26.335.800	2.258.000	500.000	28.093.800
Wasser	2.273.504	405.000	95.450	2.583.054
Strom	1.059.721	0	36.200	1.023.521
Verkehr	189.300	0	28.500	160.800
Gas	3.973.058	0	147.100	3.825.958
Breitband	4.325.331	200.000	130.000	4.395.331
Stadtbau	4.303.800	0	156.200	4.147.600
Abwasser	4.541.525	563.000	255.000	4.849.525
	47.002.040	3.426.000	1.348.450	49.079.590

pro Einwohner 20.477

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	1.286,12	110,27	24,42	1.371,97
Wasser	111,03	19,78	4,66	126,14
Strom	51,75	0,00	1,77	49,98
Verkehr	9,24	0,00	1,39	7,85
Gas	194,03	0,00	7,18	186,84
Breitband	211,23	9,77	6,35	214,65
Stadtbau	210,18	0,00	7,63	202,55
Abwasser	221,79	27,49	12,45	236,83
	2.295,36	167,31	65,85	2.396,82

Schuldenstand 2021

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	28.093.800	0	550.000	27.543.800
Wasser	2.583.054	355.000	80.780	2.857.274
Strom	1.023.521	0	37.300	986.221
Verkehr	160.800	0	29.100	131.700
Gas	3.825.958	0	152.200	3.673.758
Breitband	4.395.331	200.000	140.000	4.455.331
Stadtbau	4.147.600	0	156.200	3.991.400
Abwasser	4.849.525	583.000	270.000	5.162.525
	49.079.590	1.138.000	1.415.580	48.802.010

pro Einwohner 20.477

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	1.371,97	0,00	26,86	1.345,11
Wasser	126,14	17,34	3,94	139,54
Strom	49,98	0,00	1,82	48,16
Verkehr	7,85	0,00	1,42	6,43
Gas	186,84	0,00	7,43	179,41
Breitband	214,65	9,77	6,84	217,58
Stadtbau	202,55	0,00	7,63	194,92
Abwasser	236,83	28,47	13,19	252,11
	2.396,82	55,57	69,13	2.383,26

Anlage 16
(zu § 6 Satz 3 Nr. 2 GemHVO)

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl [1]	Einheit	Ergebnis 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	2	3	4	5	6	7	8
E R T R A G S L A G E							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	-294.297	-1.371.231	1.379.208	-1.149.868	-1.466.815	-1.188.793
Betrag je Einwohner	€/EW	-14	-64	64	-52	-66	-53
Aufwandsdeckungsgrad	%	99,33%	96,92%	102,98%	97,62%	97,01%	97,61%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	15.243.355	17.638.824	21.944.450	20.141.669	19.989.626	20.206.436
Betrag je Einwohner	€/EW	744	825	1.011	916	896	894
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	34,74%	39,65%	47,38%	41,64%	40,81%	40,69%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	-15.537.652	-19.010.055	-20.565.242	-21.291.537	-21.456.441	-21.395.229
Betrag je Einwohner	€/EW	-759	-890	-948	-968	-962	-947
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	-35,41%	-42,73%	-44,40%	-44,01%	-43,81%	-43,08%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	1.066.560	0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	772.263	-1.371.231	1.379.208	-1.149.868	-1.466.815	-1.188.793
F I N A N Z L A G E							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	4.442.027	918.651	971.816	1.262.428	867.086	938.815
Betrag je Einwohner	€/EW	217	43	45	57	39	42
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	1.282.500	460.000	450.000	480.000	500.000	550.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	3.159.527	458.651	521.816	782.428	367.086	388.815
Betrag je Einwohner	€/EW	154	21	24	36	16	17
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	722.293	722.293	722.293	796.983	839.544	906.155
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende [2]							
absoluter Betrag	€	10.123.417	8.123.483	8.123.261	7.273.547	5.822.762	0
K A P I T A L L A G E							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	70.858.908					
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	48.793.441					
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	62,32%					
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	37,68%					
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	107,26%					
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	10.016.081					
Betrag je Einwohner	€/EW	489					
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	0	9.240.000	8.523.000	7.524.000	1.758.000	-550.000

[1] Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird verbindlich auf der Internetseite des Innenministeriums (www.im.baden-wuerttemberg.de) bekannt gemacht.

[2] vgl. Zeile 9 in Anlage 5

Einwohnerzahlen zum 30.06.d.J.	2016	2017	vsl. 2018	vsl. 2019	vsl. 2020	vsl. 2021
	20.477	21.369	21.700	22.000	22.300	22.600

Berechnung der voraussichtlichen Finanzzuweisungen und Umlagen im Einzelnen

Für das Haushaltsjahr 2018

Grundlagen :
- Haushaltserlass vom 19.06.2017 AZ 2-2231/74
- Bemessungsgrundlagen des statistischen Landesamtes
- Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG)
- Verfassung des Landes Baden Württemberg
- Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- Gemeindefinanzreformgesetz (GemFRG)
- Schullastenverordnung (SchLVO)

A. Ermittlung der Steuerkraftmesszahl und Steuerkraftsumme

A.1 Ermittlung der Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG)

§ 6 Steuerkraftmeßzahl der Gemeinde

(1) Die Steuerkraftmesszahl einer Gemeinde setzt sich zusammen aus:
1. 195 v.H. der Grundbeträge der Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (Grundsteuer A)
2. 185 v.H. der Grundbeträge der Grundsteuer von den Grundstücken (Grundsteuer B)
3. 290 v.H. der Grundbeträge der Gewerbesteuer, vermindert um die Gewerbesteuerumlage für das zweitvorangegangene Jahr
4. dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
5. den Zuweisungen nach § 29a (Familienlastenausgleich)
6. 80 v.H. des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer für das zweitvorangegangene Jahr.

(2) Die Grundbeträge nach Abs. 1 Nr.1 bis 3 werden ermittelt, indem die der Gemeinde im zweitvorangegangenen Jahr zugeflossene Grundsteuer und Gewerbesteuer (Istaufkommen) durch die für dieses Jahr festgesetzten Steuerhebesätze geteilt wird. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nach Abs. 1 Nr. 4 wird ermittelt, indem die für das laufende Finanzausgleichsjahr geltende Schlüsselzahl und der Einkommensteueranteil der Gemeinden des zweitvorangegangenen Jahres zugrunde gelegt werden. Für die Berücksichtigung der Zuweisungen nach § 29 a bei der Ermittlung der Steuerkraftmeßzahl gilt Satz 2 entsprechend.

	IST-Aufkommen 2016	Multiplikator	Nenner	Umrechnungs-faktor	Umrechnungs-betrag
Grundsteuer A	97.069 €	195	400	195/400	47.321 €
Grundsteuer B	3.044.730 €	185	400	185/400	1.408.188 €
Gewerbesteuer	5.775.650 €	290	400	290/400	4.187.345 €
./. Gewerbesteuerumlage	-5.775.650 €	69	400	69/400	-996.299 €
Gemeindeanteil Einkommenst.	5.819.591.226 €	0,0015464		0,0015464	8.999.415 €
Familienleistungsausgl. § 29a FAG	458.160.768 €	0,0015464		0,0015464	708.500 €
Gemeindenteil Umsatzst.	682.972 €	80,00%		80,00%	546.378 €
Steuerkraftmesszahl					14.900.848 €

B.2 Berechnung der Schlüsselzahl (§ 5 Abs.1,2 FAG)

§ 5 Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft

(1) Die Schlüsselmasse der Gemeinden wird auf die Gemeinden nach dem Schlüssel der mangelnden Steuerkraft verteilt. Zu diesem Zweck wird die Steuerkraft der einzelnen Gemeinde, die durch die Steuerkraftmeßzahl bestimmt wird, dem Finanzbedarf, der durch die Bedarfsmeßzahl ausgedrückt wird, gegenübergestellt.

(2) Übersteigt die Bedarfsmeßzahl die Steuerkraftmeßzahl, so erhält die Gemeinde eine Schlüsselzuweisung in Höhe eines Hundertsatzes des Unterschiedsbetrags (Schlüsselzahl). Die Höhe des Hundertsatzes (Ausschüttungsquote) bemißt sich nach dem Verhältnis der um die Mehrzuweisungen (Absatz 3) gekürzten Schlüsselmasse zu den Schlüsselzahlen aller Gemeinden.

	Betrag
Bedarfsmesszahl	31.636.965 €
Steuerkraftmesszahl	-14.900.848 €
Schlüsselzahl	16.736.117 €

B.3 Berechnung der Sockelgarantie (§ 5 Abs. 3 FAG)

§ 5 Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft

(3) Gemeinden, deren Steuerkraftmeßzahl unter 60 v.H. ihrer Bedarfsmeßzahl leigt, erhalten eine Mehrzuweisung, die über die Zuweisung nach Abs. 2 hinaus den Unterschied zwischen der Steuerkraftmeßzahl und 60 v.H. der Bedarfsmeßzahl ausgleicht. Sie wird nur gewährt, wenn die Gemeinde im vorangegangenen Haushaltsjahr die Grundsteuern und Gewerbesteuern mindestens mit den in § 6 Abs. 1 genannten Sätzen erhoben hat.

hiervon

A.2 Ermittlung der Steuerkraftsumme (§ 38 FAG)

§ 38 Umlagegrundlagen

(1) Die Steuerkraftsumme einer Gemeinde setzt sich zusammen aus
1. der Steuerkraftmeßzahl (§ 6)
2. den Schlüsselzuweisungen nach § 5 für das zweitvorangegangene Jahr.

		Betrag
Steuerkraftmesszahl		14.900.848 EUR
Schlüsselzuweisung nach der mangelnden Steuerkraft 2016		11.074.006 EUR
Steuerkraftsumme		25.974.854 EUR

B. Ermittlung der Schlüsselzahl

B.1 Berechnung der Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG)

§ 7 Bedarfsmesszahl der Gemeinde

(1) Die Bedarfsmeßzahl einer Gemeinde wird dadurch ermittelt, daß ihre Einwohnerzahl mit einem Kopfbetrag vervielfacht wird.

(2) Der Kopfbetrag beträgt bei Gemeinden mit

1. 3.000 oder weniger Einwohnern	100 v.H.
2. 10.000 Einwohnern	110 v.H.
3. 20.000 Einwohnern	117 v.H.
4. 50.000 Einwohnern	125 v.H. etc.

eines Grundbetrages, der jährlich durch gemeinsame Rechtsverordnung des Finanzministeriums und des Innenministeriums so festgesetzt wird, dass dem Finanzbedarf der Gemeinden angemessen Rechnung getragen wird. Für die Gemeinden mit dazwischenliegenden Einwohnerzahlen gelten die entsprechenden, auf voll 0,10 Euro nach oben gerundeten Beträge

Zugrundeliegende Einwohnerzahl am 30.06. geschätzt, da die Zahlen des stat. Landesamtes noch nicht voliegen				Einwohnerzahl am 30.06.2017	Grundbetrag nach § 7 II FAG
				20.477	1.319,00 €
Interpolation des Kopfbetrages	Kopfbetrag für 20.000 Einwohner			Kopfbetrag für 50.000 Einwohner	Kopfbetrag für 20.477 Einwohner
	1.543,30 €			1.648,80 €	1.545,00 €
Bedarfsmesszahl	Einwohner			Kopfbetrag	Bedarfsmesszahl
	20.477			1.545,00 €	31.636.965 €

C.2 Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)

§ 4 Kommunale Investitionspauschale

(1) Die Kommunale Investitionspauschale wird auf die Gemeinden im Verhältnis ihrer nach Absatz 2 umgerechneten Einwohnerzahlen verteilt und soll grundsätzlich für Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen verwendet werden.

(2) Die Einwohnerzahlen werden bei Gemeinden mit einer Steuerkraftsumme je Einwohner in vom Hundert des Landesdurchschnitts von

1. 0 vom Hundert	bis unter 75 v. H.	mit 125 vom Hundert,	
2. 75 vom Hundert	bis unter 85 v. H.	mit 115 vom Hundert,	
3. 85 vom Hundert	bis unter 95 v. H.	mit 105 vom Hundert,	
4. 95 vom Hundert	bis unter 105 v. H.	mit 100 vom Hundert,	
5. 105 vom Hundert	bis unter 115 v. H.	mit 95 vom Hundert,	
6. 115 vom Hundert	bis unter 125 v. H.	mit 85 vom Hundert,	
7. 125 vom Hundert	und mehr	mit 75 vom Hundert	angesetzt.

Durchschnittliche Steuerkraftsumme je Einwohner des Landes			1.505,04 €/EW
je Einwohner in Bad Krozingen			1.268,49 €/EW
Verhältnis			84,28%
daraus Einwohnerwertung (§ 4 Abs.2 FAG)			115,00%
ergibt gewichtete Einwohner			23.549
multipliziert mit Kopfbetrag	83,60 €/EW	ergibt	1.968.659 €

61105000/31110001

C.3 Familienleistungsausgleich (§ 29 a FAG)

Bedarfsmesszahl	60%	Steuerkraftmesszahl	Sockelgarantie
31.636.965 €	18.982.179 €	14.900.848 €	4.081.331 €

C. Berechnung der Zuweisungen

C.1 Schlüsselzuweisungen (§ 5 FAG)

§ 5 Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft

(2) ..... Die Höhe des Hundertsatzes (Ausschüttungsquote) bemißt sich nach dem Verhältnis der um die Mehrzuweisungen (Absatz 3) gekürzten Schlüsselmasse zu den Schlüsselzahlen aller Gemeinden.

(3) Siehe bei B.3

		Betrag
Schlüsselzahl für die Zuweisung nach der mangelnden Steuerkraft		16.736.117 €
hiervon kommen zu Ausschüttung	70%	11.715.282 €
Mehrzuweisung aus der Sockelgarantie		
Sockelgarantie		4.081.331 €
Ausschüttung	30%	1.224.399 €
Schlüsselzuweisung nach der mangelnden Steuerkraft	61105000/31110000	12.939.681 €

E. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Gemeindefinanzreformgesetz)

§ 5b Aufteilung des Anteils an der Umsatzsteuer auf die Gemeinden

(1) Der Anteil an der Umsatzsteuer nach § 5a I S.1 .... werden jeweils nach Schlüsseln auf die Gemeinden aufgeteilt, die von den Ländern nach Abs. 2 S.1 bis 4 ermittelt und durch Rechtsverordnung der jeweiligen Landesregierung festgesetzt werden.

(2) Der Anteil an der Umsatzsteuer nach § 5a Abs. 1 S.1 wird auf die einzelnen Gemeinden verteit, indem eine in einer Dezimalzahl ausgedrückte Schlüsselzahl festgesetzt wird. Die Schlüsselzahl setzt sich zusammen zu 60 v.H. aus dem Anteil, der sich nach S.3 ergibt und zu 40 v.H. aus dem Anteil, der sich nach S.4 ergibt; die Anteile sind jeweils in einer Dezimalzahl auszudrücken. Die erste Komponente der Schlüsselzahl errechnet sich

1. zu 70 v.H. aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an dem Gewerbesteueraufkommen im jeweiligen Land, das als Summe der Jahre 1990 bis 1997 ..... ermittelt wurde,
2. zu 30 v..H. aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im jeweiligen Land, das als Durchschnitt für die Jahre 1990 bis 1998 in der Beschäftigten- und Entgeltstatistik mit Stand 30.Juni d.jew. Jahres ermittelt wurde; dabei bleiben die Beschäftigen der Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen sowie deren Einrichtungen unberücksichtigt.

Die zweite Komponente der Schlüsselzahl errechnet sich aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an der Summe der für jede einzelne Gemeinde ermittelten und mit dem durchschnittlichen örtlichen Hebesatz der Jahre 1995 bis 1998 multiplizierten Gewerbesteuer-Messbeträge nach dem Gewerbekapital im jeweiligen Land.....

§ 5d Umstellung auf einen fortschreibungsfähigen Schlüssel

(1) Die Verteilungsschlüssel nach den §§ 5a und 5b werden zum 1.Januar 2003 auf einen fortschreibungsfähigen Verteilungsschlüssel umgestellt. .....

Verteilungsmasse voraussichtlich	Anteil Bad Krozingen		ergibt	
1.033.000.000 €	0,0011543		61105000/30220000	1.192.392 €

F. Sonstige Zuweisungen

F.1 Zuweisungen im Verkehrslastenausgleich

F.1.1 Für Gemeindeverbindungsstraßen (§ 26 FAG)

§ 26 Laufende Zuw. für die Unterhaltung von Straßen , die sich in der Baulast der Gemeinden befinden

(1) Die nach § 24 III Nr. 2 zur Verfügung stehenden Mittel werden im Verhältnis der Länge der in der Baulast der Gemeinden befindlichen Straßen mit der Maßgabe verteilt, daß

1. jeder Kilometer Gemeindeverbindungsstraßen 1fach, ... gewertet wird.

Zuschuss je km	km in Bad-Krozingen		ergibt	
2.500 €	8,6		54105000/31410001	21.500 €

F.1.2 Für Gemeindefläche (§ 27 Abs. 1 FAG)

§ 27 Pauschale Investitionszuweisungen an Gemeinden

(1) Gemeinden erhalten zum Bau, Um- und Ausbau von Straßen, die sich in kommunaler Baulast befinden, pauschale Zuweisungen. Die Zuweisungen werden nach dem Verhältnis der Fläche nach dem Stand am 30.Juni des vorangegangenen Jahres verteilt.

Zuschuss je ha Fläche	ha in Bad-Krozingen		ergibt	
8,4 €	3.566		54105000/31410002	29.954 €

§ 29a Ausgleich der Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs

Das Land stellt den Gemeinden von den Umsatzsteuermehreinnahmen des Landes nach ..(Fundstelle).. nach Berücksichtigung der Auswirkungen des Finanzausgleichs unter den Ländern 26 v.H. zur Verfügung.
Die Zuweisungen werden nach den in der Anlage zur jeweils geltenden Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Gemeindefinanzreformgesetzes enthaltenen Schlüsselzahlen auf die Gemeinden aufgeteilt.

Verteilungsmasse voraussichtlich	Anteil Bad Krozingen		ergibt	
489.800.000 €	0,0015464		61105000/30510000	757.427 €

D. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Gemeindefinanzreformgesetz)

§ 1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 v.H. des Aufkommens an Lohnsteuer und an veranlagter Einkommensteuer sowie 12 v.H. des Aufkommens aus dem Zinsabschlag. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für jedes Land nach den Steuerbeträgen bemessen, die von den Finanzbehörden im Gebiet des Landes unter Berücksichtigung der Zerlegung nach Artikel 107 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinnahmt werden.

§ 2 Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt, der .... und durch Rechtsverordnung der Landesregierung festgesetzt wird.

§ 3 Verteilungsschlüssel für den Gemeindeanteil

(1) Der Schlüssel für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer wird wie folgt ermittelt. Für jede Gemeinde wird eine Schlüsselzahl festgestellt. Sie ist der in einer Dezimalzahl ausgedrückte Anteil der Gemeinde an dem nach § 1 auf die Gemeinden des Landes entfallenden Steueraufkommen. Die Schlüsselzahl ergibt sich aus dem Anteil der Gemeinde an der Summe der druch die Bundesstatistiken über die veranlagte Einkommensteuer und über die Lohnsteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge, die auf die zu versteuernden Einkommenbeträge bis zu 35.000 € jährlich, in den Fällen des § 32a V od. VI des Einkommensteuergesetzes ... .., bis zu 70.000 € jährlich entfallen. Für die Zurechnung der Steuerbeträge an die Gemeinden ist der in der Bundesstatistik zugrunde gelegte Wohnsitz der Steuerpflichtigen maßgebend.

Verteilungsmasse voraussichtlich	Anteil Bad Krozingen		ergibt	
6.403.000.000 €	0,0015464		61105000/30210000	9.901.599 €

F.3 Schullastenausgleich (§ 17 FAG, § 2 Schullastenverordnung)

Grundschüler/Förderklasse	17
Grundschüler	688
Hauptschüler	185
Realschüler	904

§ 15 FAG Schullastenverteilung

(1) Das Land trägt die persönlichen Kosten für die in seinem Dienst stehenden Lehrer an den öffentlichen Schulen...

(2) Die Schulträger tragen die übrigen Schulkosten; ihnen verbleiben die Schulgeldeinnahmen.

§ 17 Sachkostenbeitrag

(1) Die Schulträger der unter § 4 I des Schulgesetzes für BW fallenden öffentlichen Schulen erhalten für jeden Schüler einen Beitrag zu den laufenden Schulkosten (Sachkostenbeitrag). Dies gilt nicht für Schüler, die eine Grundschule oder eine Fachschule besuchen.

(2) Die Höhe des Sachkostenbeitrags wird durch gemeinsame Rechtsverordnung des Kultusministeriums, des Innenministeriums und des Finanzministeriums so bestimmt, dass ein angemessener Ausgleich der laufenden sächlichen Schulkosten geschaffen wird. Der Sachkostenbeitrag kann für jede Schulart... verschieden hoch festgesetzt werden und darf den Landesdurchschnitt der laufenden sächl. Kosten für einen Schüler nicht übersteigen.

(3) Stichtag für den Beitragsanspruch ist der für die Schulstatistik maßgebende Tag des vorangegangenen Jahres.

§ 2 Schullastenverordnung

Nach dem Ergebnis der Verhandlungen zwischen den kommunalen Landesverbänden und dem Land soll bei den Sachkostenbeiträgen ab 2002 ein Zuschlag für Multimediaausstattung erfolgen. Bislang gelten die Ansätze aus dem Jahr 2003 auch für das Jahr 2005

Schulart/-typ	Sachk.beitr. 2016			darin enthaltener Medienzuschlag
Werkrrealschule	1.312 €			52 €
Realschule	797 €			52 €
Grundschulförderklasse	375 €			0 €

In den Folgejahren werden die Zuschläge für Multimediaausstattung der einzelnen Schularten jährlich neu festgesetzt.

Johann-Heinrich von Landeckschule	Werkrealschule		ergibt	
Sachkostenbeitrag	1.260,00 €		21105100/31412000	233.100 €
Medienzuschlag	52,00 €		21105100/31413000	9.620 €
Schülerzahl	185			

Johann-Heinrich von Landeckschule	Förderklasse		ergibt	
Sachkostenbeitrag	375,00 €		21105101/31412000	6.375 €
Medienzuschlag	0,00 €			0 €
Schülerzahl	17			

F.2 Ausbildungskostenausgleich (§ 29 FAG)

§ 29 Kosten der Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst

(1) Gemeinden die Dienstanfänger im Sinne der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen Verwaltungsdienst ausbilden, erhalten zu den Kosten der Ausbildung im fachpraktischen Einführungsjahr eine einmalige Zuweisung aus der Finanzausgleichsmasse A. .....

(2) Die den Anwärtern für den geh. Verw.dienst bis zur Ablegung der Laufbahnprüfung zu zahlenden Anwärterbezüge ..... werden dem Land zu 80 v.H. aus der Finanzausgleichsmasse erstattet.

Zuschuss je Anwärter im geh. Dienst	Anwärter in 2018		ergibt	
8.283 €	1		11211000/31410003	8.283 €

F.4 Fremdenverkehrslastenausgleich (§ 20 FAG)

§ 20 Laufende Zuweisungen für Fremdenverkehrsgemeinden

Kurorte und Erholungsorte mit jährlich mehr als 50.000 kurtaxepflichtigen Übernachtungen in den nach dem Kurotegesetz anerkannten Gemeindeteilen erhalten aus dem Kommunalen Investitionsfonds pauschale Zuweisungen in Höhe von jährlich 15 Millionen DM, die grundsätzlich für Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen verwendet werden sollen. Die Mittel werden auf die einzinen Gemeinden nach dem Verhaltnis der kurtaxepflichtigen Übernachtungen in den nach dem Kurortegesetz anerkannten Gemeindeteilen aufgeteilt. Dabei werden die Übernachtungen

1. in Heilbädern 2-fach,
2. in heilklimatischen Kurorten,... und den Orten mit Heilquellen-Kurbetrieb 1,5-fach gewertet.

Die kurtaxepflichtigen Übernachtungen werden jeweils im Abstand von drei Jahren nach dem Stand des zweitvorangegangenen Jahres neu ermittelt.

Zuweisung je kurtaxepflichtiger Übernachtung mal 2	Übernachtungen		ergibt	
0,34 €	501.523		57505000/31410004	170.518 €

G.3 Gewerbesteuerumlage (§ 6 Abs. 2 Gemeindefinanzreformgesetz)

§ 6 Umlage nach Maßgabe des Gewerbesteueraufkommens

(1) Die Gemeinden führen nach den folgenden Vorschriften eine Umlage an das für sie zuständige Finanzamt ab. Die Umlage ist entsprechend dem Verhältnis von Bundes- und Landesvervielfältiger auf den Bund und das Land aufzuteilen.

(2) Die Umlage wird in der Weise ermittelt, dass das Istaufkommen der Gewerbsteuer im Erhebungsjahr druch den von Gemeinde für dieses Jahr festgesetzten Hebesatz der Steuer geteilt und mit dem Vervieltfältiger nach Abs. 3 multipliziert wird....

(3) Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land. .....

Bundesvervielfältiger § 6 III GemFRG	Landesvervielfältiger § 6 III			Erhöhungszahl § 6 V	Umlagesatz
16,00%	52,00%			0,00%	68,00%
Gewerbesteueraufkommen (IST) geschätzt	Hebesatz Gewerbesteuer			Umlagesatz	Gewerbesteuer-umlage
5.800.000,00 €	400,00%			68,50%	993.250 €
				61105000/43410000	

Max Planck Realschule	Realschule		ergibt	
Sachkostenbeitrag	745,00 €		21105102/31412000	673.480 €
Medienzuschlag	52,00 €		21105102/31413000	47.008 €
Schülerzahl	904			

G. Umlagen an das Land und an den Landkreis

G.1 Finanzausgleichsumlage (§ 1 a FAG)

§ 1a Finanzausgleichsumlage

(1) Das Land erhebt von den Gemeinden jährlich eine Finanzausgleichsumlage.

(2) Die Finanzausgleichsumlage beträgt 22,10 v.H. der Bemessungsgrundlagen. Sie erhöht sich bei Gemeinden für jeweils 1 v.H. um das die Steuerkraftmeßzahl 60 v.H. der Bedarfsmeßzahl übersteigt, um 0,06 v.H., höchstens jedoch auf 32,00 v.H..

(3) Bemessungsgrundlagen sind

1. bei den Gemeinden die Steuerkraftsummen

Bedarfsmesszahl	Steuerkraftmesszahl			Verhältnis auf volle % abgerundet
31.636.965 €	14.900.848 €			47,00%
	Für jeden %-Punkt über			
Grundbetrag	60 %	60,00%		Umlagesatz
22,10%	0,060%	-13,00%	0	22,10%
Steuerkraftsumme	Umlagesatz			ergibt
25.974.854 €	22,10%			61105000/43710000 5.740.443 €

G.2 Kreisumlage (§ 35 FAG)

§ 35 Kreisumlage

(1) Die Kreisumlage wird in einem Hundertsatz (Umlagesatz) der Steuerkraftsummen der Gemeinden des Landkreises bemessen. Der Umlagesatz ist für alle Gemeinden des Landkreises gleich.

Steuerkraftsumme	Kreisumlagesatz		ergibt	
25.974.854 €	36,10%		61105000/43720000	9.376.922 €

Budgetierungsrichtlinie der Stadt Bad Krozingen

Grundsätze
Im Rahmen der produktorientierten Haushaltsbudgetierung ist die Verantwortung für die finanziellen Ressourcen auf die Fachbereiche zu dezentralisieren. Die Fachbereiche führen ihre Budgets im Rahmen der Richtlinie in freier und alleiniger Verantwortung aus. Die Fachbereiche sind damit für die Einhaltung des finanziellen Rahmens ihres Budgets und für die Budgetüberwachung voll verantwortlich.
Die im Rahmen der Budgetierung auf die Fachbereiche übertragenen Kompetenzen sind durch die Fachbereichsleiter nach Möglichkeit weiter zu dezentralisieren.

Ein Budget umfasst die Mittel, die einer organisatorischen Einheit für einen bestimmten Zeitraum zur Erfüllung der ihr übertragenen Aufgaben zur eigenen Verantwortung durch eine verbindliche Vereinbarung zur Verfügung gestellt werden. Teilhaushalte oder Produkte, die einen funktional begrenzten Aufgabenbereich darstellen, können gem. § 4 GemHVO zu einer Bewirtschaftungseinheit erklärt werden.

Die im Laufe des Haushaltsjahres auftretenden normalen Soll-Ist-Abweichungen nach oben und unten sind innerhalb des Produktgruppenbudgets bzw. des Fachbereichsbudgets aufzufangen. Zusätzliche Mittel können nur zugeteilt werden, wenn eine erhebliche Aufgabenerweiterung stattfindet, die für den Fachbereich nicht planbar war und dieser zuvor alle Ausgleichsmöglichkeiten ausgeschöpft hat und wenn Deckungsmittel vorhanden sind. Hierfür gilt in Entsprechung zur Hauptsatzung die DA über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen.

Zielsetzung
Ziele der Budgetierung sind insbesondere
- Stärkung der Eigenverantwortung und Kompetenz der budgetierten Bereiche
- Erhöhung der Entscheidungsspielräume
- Motivation zu effektiverem und wirtschaftlicherem Handeln
- Übertragung der Verantwortlichkeit des Controlling auf die Fachbereiche zur Information des Gemeinderates

Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln
Im Hinblick darauf, dass den Fachbereichen im Rahmen einer flexiblen und wirtschaftlichen Gestaltung des Haushaltsvollzugs ihr Budget auch über ein Haushaltsjahr hinaus zur Verfügung stehen soll, sind Ausgaben eines Fachbereichsbudgets übertragbar. Mittel können nur in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden, wenn sie aufgrund besonderer Leistungen des Fachbereichs (Managementleistungen) selbst eingespart wurden. Einsparungen aufgrund von anderen Einflüssen können nicht berücksichtigt werden.
Besondere Managementleistungen sind z. B. die Rationalisierung von Arbeitsabläufen oder der sparsame Umgang mit Ressourcen. Budgetüberschüsse, die aus nicht vom Budget zu verantwortenden Umständen resultieren, fließen an den allgemeinen Haushalt zurück.
Von den übertragbaren Budgetüberschüssen können grundsätzlich bis zu 70 % übertragen werden, wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse eine Übertragung zulassen.

Bewirtschaftung
Im Budget veranschlagte ordentliche Aufwendungen sind gem. beiliegender Einzelaufstellung grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig, sofern im Einzelnen nichts anderes bestimmt wurde (§ 4 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 20 Abs. 1 GemHVO). Mehraufwendungen bei einzelnen Aufwandsarten können durch Einsparungen bei anderen Aufwandsarten des Budgets ausgeglichen werden. Im Einzelbudget kann bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte

Aufwendungsansätze des Ergebnishaushalts erhöhen oder Mindererträge bestimmte Aufwendungsansätze vermindern (§ 19 Abs. 2 GemHVO).
Im Investitionsbudget sind Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen eines Budgets gegenseitig denkungsfähig, sofern im Einzelnen nichts anderes bestimmt wurde (§ 20 Abs. 1 und 3 GemHVO).

Bei den Personalausgaben im jeweiligen Budget gelten folgende Einschränkungen: Wenigerausgaben bei den Personalausgaben können für Mehrausgaben bei anderen Positionen im Budget verwendet werden, dagegen dürfen Wenigerausgaben bei den anderen Positionen im Budget nicht für Mehrausgaben bei den Personalausgaben verwendet werden, sofern diese durch Personalvermehrung entstehen.

Gem. § 53 der Gemeindeordnung werden die in der Hauptsatzung nach § 12 Abs. 2 auf den Bürgermeister übertragene Befugnisse in nachfolgendem Umfang auf die Budgetverantwortlichen übertragen:

- Die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 10.000 Euro im Einzelfall,
- die Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu 2.500 Euro im Einzelfall,
- planerische Leistungen und Gutachten bei voraussichtlichen Honorarkosten bis zu 10.000 Euro.

Dies ist die Weiterreichung von Rechten aus der Hauptsatzung an den Bürgermeister.

Die Bewirtschaftung von Mitteln bedeutet, dass geklärt ist:
- Berechtigung zum Eingehen der Verbindlichkeit
- Rechtsgrundlagen wie z.B. VOB, VOL, VOF, HOAI, Ausschreibungsrichtlinien eingehalten sind
- Haushaltsmittel vorhanden sind
- durch die Haushaltsplanvorgaben dieser Auftrag notwendig ist

Budgetverantwortung
Die Budgetverantwortlichen bewirtschaften die Budgets innerhalb des vorgegebenen finanziellen Rahmens in eigener Verantwortung.
Entwicklungen, die zu einer möglichen Überschreitung des Budgets führen können, sind rechtzeitig von den Budgetverantwortlichen zu analysieren. Gegenmaßnahmen, wie die Prüfung aller Einsparmöglichkeiten oder Einnahmeverbesserungen, sind unverzüglich einzuleiten und der Kämmerei zu melden. Greifen die Gegenmaßnahmen nicht bzw. ist eine Budgetüberschreitung nicht mehr auszuschließen, ist die Kämmerei unverzüglich zu unterrichten. Bei drohender Budgetüberschreitung muss der Geschäftsbereich innerhalb eines Monats in Abstimmung mit der Kämmerei über Ursachen und geeignete Gegenmaßnahmen berichten.
Es sind die Regelungen des § 84 GemO zu beachten.
Zur Abwendung eines sich im Laufe des Jahres abzeichnenden Fehlbetrags im Gesamthaushalt kann der Kämmerer zusammen mit dem Bürgermeister in die Budgets eingreifen.

Berichtswesen
Die Budgetverantwortlichen müssen gem. den Vorgaben der Kämmerei zum 30.09. eines Jahres entsprechende Berichte über das Budget und die Zielerreichung fertigen in dem die Situation bis zum Jahresende geplant wird. Änderungen zu den Vorgaben sind zu begründen, Alternativen sind anzuführen. Abweichungen nach oben oder unten sind dem Gemeinderat vorzutragen. Dieser kann durch verschiedene Maßnahmen reagieren. Das Budgetrecht des Gemeindrats erlaubt hierbei umfangreiche Änderungen der vorgegebenen Ziele wobei die §§ 84 und 82 der GemO zu beachten sind.

Inkrafttreten ab 2009

Anlage Einzelaufstellung Budgeteinheiten

Budgeteinheiten

Verantwortlicher	Bezeichnung	Kostenart von/ Kostenart-gruppe	Kostenart bis	Kostenstellengruppe
Ltg Hochbau	Bauamt Hochbau	KA_B_110		HOCHBAU
		KA_B_110		STADTPLAN
		KA_B_120		HOCHBAU
		KA_B_120		STADTPLAN
		KA_B_130		HOCHBAU
		KA_B_130		STADTPLAN
		KA_B_140		HOCHBAU
		KA_B_140		STADTPLAN
		KA_B_150		HOCHBAU
		KA_B_150		STADTPLAN
		KA_B_162		HOCHBAU
		KA_B_162		STADTPLAN
		KA_B_170		HOCHBAU
		KA_B_170		STADTPLAN
		KA_B_180		HOCHBAU
		KA_B_180		STADTPLAN
		KA_B_190		HOCHBAU
		KA_B_190		STADTPLAN
		KA_B_210		HOCHBAU
		KA_B_210		STADTPLAN
		KA_B_220		HOCHBAU
		KA_B_220		STADTPLAN
		KA_B_230		HOCHBAU
		KA_B_230		STADTPLAN
		KA_B_240		HOCHBAU
		KA_B_240		STADTPLAN
		KA_B_251		HOCHBAU
		KA_B_251		STADTPLAN
		KA_B_252		HOCHBAU
		KA_B_252		STADTPLAN
		KA_B_260		HOCHBAU
		KA_B_260		STADTPLAN
		KA_B_290		HOCHBAU
		KA_B_290		STADTPLAN
		KA_B_512		HOCHBAU
		KA_B_512		STADTPLAN
		KA_B_513		HOCHBAU
		KA_B_513		STADTPLAN
		KA_B_520		HOCHBAU
		KA_B_520		STADTPLAN
Bauhofleiter	Bauhof und Bauhof-Fuhrpark	KA_B_110		BAUHOF
		KA_B_110		FUHRPARK
		KA_B_120		BAUHOF
		KA_B_120		FUHRPARK
		KA_B_130		BAUHOF
		KA_B_130		FUHRPARK

		KA_B_140		BAUHOF
		KA_B_140		FUHRPARK
		KA_B_150		BAUHOF
		KA_B_150		FUHRPARK
		KA_B_162		BAUHOF
		KA_B_162		FUHRPARK
		KA_B_170		BAUHOF
		KA_B_170		FUHRPARK
		KA_B_180		BAUHOF
		KA_B_180		FUHRPARK
		KA_B_190		BAUHOF
		KA_B_190		FUHRPARK
		KA_B_210		BAUHOF
		KA_B_210		FUHRPARK
		KA_B_220		BAUHOF
		KA_B_220		FUHRPARK
		KA_B_230		BAUHOF
		KA_B_230		FUHRPARK
		KA_B_240		BAUHOF
		KA_B_240		FUHRPARK
		KA_B_251		BAUHOF
		KA_B_251		FUHRPARK
		KA_B_252		BAUHOF
		KA_B_252		FUHRPARK
		KA_B_260		BAUHOF
		KA_B_260		FUHRPARK
		KA_B_290		BAUHOF
		KA_B_290		FUHRPARK
		KA_B_512		BAUHOF
		KA_B_512		FUHRPARK
		KA_B_513		BAUHOF
		KA_B_513		FUHRPARK
		KA_B_520		BAUHOF
		KA_B_520		FUHRPARK
Bauhofleiter	Bauhof und Bauh.Fuhrpark Investitionen	68310000 78310000	 78320000	BAUHOF BAUHOF
Ordnungsamt	Ordnungsamt	KA_B_110		FRIEDHOF
		KA_B_120		FRIEDHOF
		KA_B_130		FRIEDHOF
		KA_B_140		FRIEDHOF
		KA_B_150		FRIEDHOF
		KA_B_162		FRIEDHOF
		KA_B_170		FRIEDHOF
		KA_B_180		FRIEDHOF
		KA_B_190		FRIEDHOF
		KA_B_210		FRIEDHOF
		KA_B_220		FRIEDHOF
		KA_B_230		FRIEDHOF
		KA_B_240		FRIEDHOF
		KA_B_251		FRIEDHOF
		KA_B_252		FRIEDHOF
		KA_B_260		FRIEDHOF
		KA_B_290		FRIEDHOF
		KA_B_512		FRIEDHOF
		KA_B_513		FRIEDHOF

		KA_B_520		FRIEDHOF
Bürgerbüro	Bürgerbüro	KA_B_110		BUERGERB
		KA_B_120		BUERGERB
		KA_B_130		BUERGERB
		KA_B_140		BUERGERB
		KA_B_150		BUERGERB
		KA_B_162		BUERGERB
		KA_B_170		BUERGERB
		KA_B_180		BUERGERB
		KA_B_190		BUERGERB
		KA_B_210		BUERGERB
		KA_B_220		BUERGERB
		KA_B_230		BUERGERB
		KA_B_240		BUERGERB
		KA_B_251		BUERGERB
		KA_B_252		BUERGERB
		KA_B_260		BUERGERB
		KA_B_290		BUERGERB
		KA_B_512		BUERGERB
		KA_B_513		BUERGERB
		KA_B_520		BUERGERB
Bürgermeister	Bürgermeister	KA_B_110		BM
		KA_B_120		BM
		KA_B_130		BM
		KA_B_140		BM
		KA_B_150		BM
		KA_B_162		BM
		KA_B_170		BM
		KA_B_180		BM
		KA_B_190		BM
		KA_B_210		BM
		KA_B_220		BM
		KA_B_230		BM
		KA_B_240		BM
		KA_B_251		BM
		KA_B_252		BM
		KA_B_260		BM
		KA_B_290		BM
		KA_B_512		BM
		KA_B_513		BM
		KA_B_520		BM
SB FFW	Freiw. Feuerwehr Invest	68310000	78320000	FEUERWEHR
		78130000		FEUERWEHR
		78310000		FEUERWEHR
Rektor GHS	GHS bew. Vermögen	78310000	78320000	HS_INV_R
Ratschreiber	Grundbuchamt	KA_B_110		GBA
		KA_B_120		GBA
		KA_B_130		GBA
		KA_B_140		GBA
		KA_B_150		GBA
		KA_B_162		GBA
		KA_B_170		GBA
		KA_B_180		GBA
		KA_B_190		GBA
		KA_B_210		GBA

		KA_B_220		GBA
		KA_B_230		GBA
		KA_B_240		GBA
		KA_B_251		GBA
		KA_B_252		GBA
		KA_B_260		GBA
		KA_B_290		GBA
		KA_B_512		GBA
		KA_B_513		GBA
		KA_B_520		GBA
Rektor GS B	GS Biengen bew. Vermögen	78310000	78320000	GSB_INV_R
Rektor GS B + S + H	GS Biengen	KA_B_110		GSBIESCHL
	und Schlatt	KA_B_120		GSBIESCHL
		KA_B_130		GSBIESCHL
		KA_B_140		GSBIESCHL
		KA_B_150		GSBIESCHL
		KA_B_162		GSBIESCHL
		KA_B_170		GSBIESCHL
		KA_B_180		GSBIESCHL
		KA_B_190		GSBIESCHL
		KA_B_210		GSBIESCHL
		KA_B_220		GSBIESCHL
		KA_B_230		GSBIESCHL
		KA_B_240		GSBIESCHL
		KA_B_251		GSBIESCHL
		KA_B_252		GSBIESCHL
		KA_B_260		GSBIESCHL
		KA_B_290		GSBIESCHL
		KA_B_512		GSBIESCHL
		KA_B_513		GSBIESCHL
		KA_B_520		GSBIESCHL
Rektor GS T	GS Tunsel bew. Vermögen	78310000	78320000	GST_INV_R
Rektor GS Tunsel	GS Tunsel	KA_B_110		GSTUNSEL
		KA_B_120		GSTUNSEL
		KA_B_130		GSTUNSEL
		KA_B_140		GSTUNSEL
		KA_B_150		GSTUNSEL
		KA_B_162		GSTUNSEL
		KA_B_170		GSTUNSEL
		KA_B_180		GSTUNSEL
		KA_B_190		GSTUNSEL
		KA_B_210		GSTUNSEL
		KA_B_220		GSTUNSEL
		KA_B_230		GSTUNSEL
		KA_B_240		GSTUNSEL
		KA_B_251		GSTUNSEL
		KA_B_252		GSTUNSEL
		KA_B_260		GSTUNSEL
		KA_B_290		GSTUNSEL
		KA_B_512		GSTUNSEL
		KA_B_513		GSTUNSEL
		KA_B_520		GSTUNSEL
Hauptamtsleiter	HAL_Invesititon	68210000		HAL_INVA

		78210000		HAL_INVA
Hauptamtsleitung	Hauptamt	KA_B_110		HAL
		KA_B_120		HAL
		KA_B_130		HAL
		KA_B_140		HAL
		KA_B_150		HAL
		KA_B_162		HAL
		KA_B_170		HAL
		KA_B_180		HAL
		KA_B_190		HAL
		KA_B_210		HAL
		KA_B_220		HAL
		KA_B_230		HAL
		KA_B_240		HAL
		KA_B_251		HAL
		KA_B_252		HAL
		KA_B_260		HAL
		KA_B_290		HAL
		KA_B_512		HAL
		KA_B_513		HAL
		KA_B_520		HAL
Innenleitung	Innenleitung	68310000		GHS_EDV
	Investitionen	68310000		GSB_EDV
		68310000		GSH_EDV
		68310000		GSS_EDV
		68310000		GST_EDV
		78310000	78320000	731600000000
		78310000	78320000	GHS_EDV
		78310000	78320000	GSB_EDV
		78310000	78320000	GSH_EDV
		78310000	78320000	GSS_EDV
		78310000	78320000	GST_EDV
		78310000	78320000	GS_SEKRETA
		78310000	78320000	INNEL_INV
		78310000	78320000	RATHAUESER
Innenleitung	Innenleitung	KA_B_110		INNENLEI_
		KA_B_120		INNENLEI_
		KA_B_130		INNENLEI_
		KA_B_140		INNENLEI_
		KA_B_150		INNENLEI_
		KA_B_162		INNENLEI_
		KA_B_170		INNENLEI_
		KA_B_180		INNENLEI_
		KA_B_190		INNENLEI_
		KA_B_210		INNENLEI_
		KA_B_220		INNENLEI_
		KA_B_230		INNENLEI_
		KA_B_240		INNENLEI_
		KA_B_250		INNENLEI_
		KA_B_251		INNENLEI_
		KA_B_260		INNENLEI_
		KA_B_290		INNENLEI_
		KA_B_512		INNENLEI_
		KA_B_513		INNENLEI_
		KA_B_520		INNENLEI_
Ltg Jugend Soziales	Jugend, Soziales	KA_B_110		JUGEND

		KA_B_120		JUGEND
		KA_B_130		JUGEND
		KA_B_140		JUGEND
		KA_B_150		JUGEND
		KA_B_162		JUGEND
		KA_B_170		JUGEND
		KA_B_180		JUGEND
		KA_B_190		JUGEND
		KA_B_210		JUGEND
		KA_B_220		JUGEND
		KA_B_230		JUGEND
		KA_B_240		JUGEND
		KA_B_251		JUGEND
		KA_B_252		JUGEND
		KA_B_260		JUGEND
		KA_B_290		JUGEND
		KA_B_512		JUGEND
		KA_B_513		JUGEND
		KA_B_520		JUGEND
Kaemmerer stv	Kaemmerei	KA_B_110		KAEMMEREI
		KA_B_120		KAEMMEREI
		KA_B_130		KAEMMEREI
		KA_B_140		KAEMMEREI
		KA_B_150		KAEMMEREI
		KA_B_161		11101000-61205000
		KA_B_162		KAEMMEREI
		KA_B_170		KAEMMEREI
		KA_B_180		KAEMMEREI
		KA_B_190		KAEMMEREI
		KA_B_210		KAEMMEREI
		KA_B_220		KAEMMEREI
		KA_B_230		KAEMMEREI
		KA_B_240		KAEMMEREI
		KA_B_251		KAEMMEREI
		KA_B_252		KAEMMEREI
		KA_B_260		KAEMMEREI
		KA_B_290		KAEMMEREI
		KA_B_512		KAEMMEREI
		KA_B_513		KAEMMEREI
		KA_B_520		KAEMMEREI
Kaemmerer stv	Kaemmerei Invest	68100000	68189999	710000000000-728103000000
		68100000	68189999	731600000000-759999999999
		68810000		BETEILIG
		78150000		AQUARADO
		78150000		KBG
		78310000		KAEMMEREI
		78530000		BETEILIG
		78720000		711331000099
		78720000		KAEMMEREI
		78810000		710000000000-759999999999
Kassenleitung	Kasse	KA_B_110		KASSE
		KA_B_120		KASSE
		KA_B_130		KASSE
		KA_B_140		KASSE
		KA_B_150		KASSE

		KA_B_162		KASSE
		KA_B_170		KASSE
		KA_B_180		KASSE
		KA_B_190		KASSE
		KA_B_210		KASSE
		KA_B_220		KASSE
		KA_B_230		KASSE
		KA_B_240		KASSE
		KA_B_251		KASSE
		KA_B_252		KASSE
		KA_B_260		KASSE
		KA_B_290		KASSE
		KA_B_512		KASSE
		KA_B_513		KASSE
		KA_B_520		KASSE
SB Kiga, Schulen	Kindergärten, Schulen	KA_B_110		KIGA
		KA_B_110		SCHULEN
		KA_B_120		KIGA
		KA_B_120		SCHULEN
		KA_B_130		KIGA
		KA_B_130		SCHULEN
		KA_B_140		KIGA
		KA_B_140		SCHULEN
		KA_B_150		KIGA
		KA_B_150		SCHULEN
		KA_B_162		KIGA
		KA_B_162		SCHULEN
		KA_B_170		KIGA
		KA_B_170		SCHULEN
		KA_B_180		KIGA
		KA_B_180		SCHULEN
		KA_B_190		KIGA
		KA_B_190		SCHULEN
		KA_B_210		KIGA
		KA_B_210		SCHULEN
		KA_B_220		KIGA
		KA_B_220		SCHULEN
		KA_B_230		KIGA
		KA_B_230		SCHULEN
		KA_B_240		KIGA
		KA_B_240		SCHULEN
		KA_B_251		KIGA
		KA_B_251		SCHULEN
		KA_B_252		KIGA
		KA_B_252		SCHULEN
		KA_B_260		KIGA
		KA_B_260		SCHULEN
		KA_B_290		KIGA
		KA_B_290		SCHULEN
		KA_B_512		KIGA
		KA_B_512		SCHULEN
		KA_B_513		KIGA
		KA_B_513		SCHULEN
		KA_B_520		KIGA
		KA_B_520		SCHULEN
SB Kiga, Schulen	Kindergärten,	78140000		KIGA

	Schulen Invest	78160000		KIGA
		78180000		KIGA
		78310000		721105000001
		78310000		KIGA
		78310000		SCHULEN
		78310000		VERL_GS
		78710000		736501000000
		78730000		KIGA
Kulturamtsleitung	Kultur	KA_B_110		AMTSBLATT
		KA_B_110		KULTUR
		KA_B_120		AMTSBLATT
		KA_B_120		KULTUR
		KA_B_130		AMTSBLATT
		KA_B_130		KULTUR
		KA_B_140		AMTSBLATT
		KA_B_140		KULTUR
		KA_B_150		AMTSBLATT
		KA_B_150		KULTUR
		KA_B_162		AMTSBLATT
		KA_B_162		KULTUR
		KA_B_170		AMTSBLATT
		KA_B_170		KULTUR
		KA_B_180		AMTSBLATT
		KA_B_180		KULTUR
		KA_B_190		AMTSBLATT
		KA_B_190		KULTUR
		KA_B_210		AMTSBLATT
		KA_B_210		KULTUR
		KA_B_220		AMTSBLATT
		KA_B_220		KULTUR
		KA_B_230		AMTSBLATT
		KA_B_230		KULTUR
		KA_B_240		AMTSBLATT
		KA_B_240		KULTUR
		KA_B_251		AMTSBLATT
		KA_B_251		KULTUR
		KA_B_252		AMTSBLATT
		KA_B_252		KULTUR
		KA_B_260		AMTSBLATT
		KA_B_260		KULTUR
		KA_B_290		AMTSBLATT
		KA_B_290		KULTUR
		KA_B_512		AMTSBLATT
		KA_B_512		KULTUR
		KA_B_513		AMTSBLATT
		KA_B_513		KULTUR
		KA_B_520		AMTSBLATT
		KA_B_520		KULTUR
Kulturamtsleitung	Kultur Invest	78120000		BIRCHIBURG
		78180000	78190000	BIRCHIBURG
		78180000		VEREINE
		78310000	78320000	KINO
		78310000	78320000	KULTURAMT
		78730000		KINO
Rektor Landeckschule	Landeckschule	KA_B_110		GHS
		KA_B_120		GHS

		KA_B_130		GHS
		KA_B_140		GHS
		KA_B_150		GHS
		KA_B_162		GHS
		KA_B_170		GHS
		KA_B_180		GHS
		KA_B_190		GHS
		KA_B_210		GHS
		KA_B_220		GHS
		KA_B_230		GHS
		KA_B_240		GHS
		KA_B_251		GHS
		KA_B_252		GHS
		KA_B_260		GHS
		KA_B_290		GHS
		KA_B_512		GHS
		KA_B_513		GHS
		KA_B_520		GHS
Rektor RS	Max Planck bew. Vermögen	68310000		RS_EDV
		78310000	78320000	RS_EDV
		78310000	78320000	RS_INV_R
Rektor RS	Max Planck Realschule	KA_B_110		RS
		KA_B_120		RS
		KA_B_130		RS
		KA_B_140		RS
		KA_B_150		RS
		KA_B_162		RS
		KA_B_170		RS
		KA_B_180		RS
		KA_B_190		RS
		KA_B_210		RS
		KA_B_220		RS
		KA_B_230		RS
		KA_B_240		RS
		KA_B_251		RS
		KA_B_252		RS
		KA_B_260		RS
		KA_B_290		RS
		KA_B_512		RS
		KA_B_513		RS
		KA_B_520		RS
Ordnungsamt	Ordnungsamt Invest	78160000		FRIEDHOF
		78180000		FRIEDHOCHB
		78310000	78320000	755301000009
		78310000	78320000	FRIEDHOF
		78310000	78320000	KATASTR
		78310000	78320000	ORDNUNGWES
Leiter Zentrale Dienste &Familie.	Ordnung und Soziales	KA_B_110		LOKAGENDA
		KA_B_110		SOZIALES
		KA_B_110		STAEDTEP
		KA_B_120		LOKAGENDA
		KA_B_120		SOZIALES
		KA_B_120		STAEDTEP
		KA_B_130		LOKAGENDA
		KA_B_130		SOZIALES
		KA_B_130		STAEDTEP

		KA_B_140		LOKAGENDA
		KA_B_140		SOZIALES
		KA_B_140		STAEDTEP
		KA_B_150		LOKAGENDA
		KA_B_150		SOZIALES
		KA_B_150		STAEDTEP
		KA_B_162		LOKAGENDA
		KA_B_162		SOZIALES
		KA_B_162		STAEDTEP
		KA_B_170		LOKAGENDA
		KA_B_170		SOZIALES
		KA_B_170		STAEDTEP
		KA_B_180		LOKAGENDA
		KA_B_180		SOZIALES
		KA_B_180		STAEDTEP
		KA_B_190		LOKAGENDA
		KA_B_190		SOZIALES
		KA_B_190		STAEDTEP
		KA_B_210		LOKAGENDA
		KA_B_210		SOZIALES
		KA_B_210		STAEDTEP
		KA_B_220		LOKAGENDA
		KA_B_220		SOZIALES
		KA_B_220		STAEDTEP
		KA_B_230		LOKAGENDA
		KA_B_230		SOZIALES
		KA_B_230		STAEDTEP
		KA_B_240		LOKAGENDA
		KA_B_240		SOZIALES
		KA_B_240		STAEDTEP
		KA_B_251		LOKAGENDA
		KA_B_251		SOZIALES
		KA_B_251		STAEDTEP
		KA_B_252		LOKAGENDA
		KA_B_252		SOZIALES
		KA_B_252		STAEDTEP
		KA_B_260		LOKAGENDA
		KA_B_260		SOZIALES
		KA_B_260		STAEDTEP
		KA_B_290		LOKAGENDA
		KA_B_290		SOZIALES
		KA_B_290		STAEDTEP
		KA_B_512		LOKAGENDA
		KA_B_512		SOZIALES
		KA_B_512		STAEDTEP
		KA_B_513		LOKAGENDA
		KA_B_513		SOZIALES
		KA_B_513		STAEDTEP
		KA_B_520		LOKAGENDA
		KA_B_520		SOZIALES
		KA_B_520		STAEDTEP
Ordnungsamt	Ordnungsamt	KA_B_110		ORDN_AMT
		KA_B_120		ORDN_AMT
		KA_B_130		ORDN_AMT
		KA_B_140		ORDN_AMT
		KA_B_150		ORDN_AMT

		KA_B_162		ORDN_AMT
		KA_B_170		ORDN_AMT
		KA_B_180		ORDN_AMT
		KA_B_190		ORDN_AMT
		KA_B_210		ORDN_AMT
		KA_B_220		ORDN_AMT
		KA_B_230		ORDN_AMT
		KA_B_240		ORDN_AMT
		KA_B_251		ORDN_AMT
		KA_B_252		ORDN_AMT
		KA_B_260		ORDN_AMT
		KA_B_290		ORDN_AMT
		KA_B_512		ORDN_AMT
		KA_B_513		ORDN_AMT
		KA_B_520		ORDN_AMT
OV Biengen	Ortsverwaltung Biengen	KA_B_110		OVBIENGEN
		KA_B_110		WALD
		KA_B_120		OVBIENGEN
		KA_B_120		WALD
		KA_B_130		OVBIENGEN
		KA_B_130		WALD
		KA_B_140		OVBIENGEN
		KA_B_140		WALD
		KA_B_150		OVBIENGEN
		KA_B_150		WALD
		KA_B_162		OVBIENGEN
		KA_B_162		WALD
		KA_B_170		OVBIENGEN
		KA_B_170		WALD
		KA_B_180		OVBIENGEN
		KA_B_180		WALD
		KA_B_190		OVBIENGEN
		KA_B_190		WALD
		KA_B_210		OVBIENGEN
		KA_B_210		WALD
		KA_B_220		OVBIENGEN
		KA_B_220		WALD
		KA_B_230		OVBIENGEN
		KA_B_230		WALD
		KA_B_240		OVBIENGEN
		KA_B_240		WALD
		KA_B_251		OVBIENGEN
		KA_B_251		WALD
		KA_B_252		OVBIENGEN
		KA_B_252		WALD
		KA_B_260		OVBIENGEN
		KA_B_260		WALD
		KA_B_290		OVBIENGEN
		KA_B_290		WALD
		KA_B_512		OVBIENGEN
		KA_B_512		WALD
		KA_B_513		OVBIENGEN
		KA_B_513		WALD
		KA_B_520		OVBIENGEN
		KA_B_520		WALD
OV Biengen	Ortsverwaltung	78310000	78320000	OV_B_INV

	Biengen Invest	78310000 78720000	78320000	WALD WALD
OV Hausen	Ortsverwaltung Hausen	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN
OV Hausen	Ortsverwaltung Hausen Invest	78310000	78320000	OV_H_INV
OV Schlatt	Ortsverwaltung Schlatt	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT
OV Schlatt	Ortsverwaltung Schlatt Invest	68180000 78310000 78710000	 78320000 	728103000001 OV_S_INV OV_S_INV
OV Tunsel	Ortsverwaltung Tunsel	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190		OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL

		KA_B_210		OVTUNSEL
		KA_B_220		OVTUNSEL
		KA_B_230		OVTUNSEL
		KA_B_240		OVTUNSEL
		KA_B_250		OVTUNSEL
		KA_B_251		OVTUNSEL
		KA_B_260		OVTUNSEL
		KA_B_290		OVTUNSEL
		KA_B_512		OVTUNSEL
		KA_B_513		OVTUNSEL
		KA_B_520		OVTUNSEL
OV Tunsel	Ortsverwaltung Tunsel Invest	78310000	78320000	OV_T_INV
Pers.ratsvors.	Personalrat	KA_B_110		PERSRAT
		KA_B_120		PERSRAT
		KA_B_130		PERSRAT
		KA_B_140		PERSRAT
		KA_B_150		PERSRAT
		KA_B_162		PERSRAT
		KA_B_170		PERSRAT
		KA_B_180		PERSRAT
		KA_B_190		PERSRAT
		KA_B_210		PERSRAT
		KA_B_220		PERSRAT
		KA_B_230		PERSRAT
		KA_B_240		PERSRAT
		KA_B_251		PERSRAT
		KA_B_252		PERSRAT
		KA_B_260		PERSRAT
		KA_B_290		PERSRAT
		KA_B_512		PERSRAT
		KA_B_513		PERSRAT
		KA_B_520		PERSRAT
Ratsbüro	Ratsbüro	KA_B_110		RATSBUERO
		KA_B_120		RATSBUERO
		KA_B_130		RATSBUERO
		KA_B_140		RATSBUERO
		KA_B_150		RATSBUERO
		KA_B_162		RATSBUERO
		KA_B_170		RATSBUERO
		KA_B_180		RATSBUERO
		KA_B_190		RATSBUERO
		KA_B_210		RATSBUERO
		KA_B_220		RATSBUERO
		KA_B_230		RATSBUERO
		KA_B_240		RATSBUERO
		KA_B_251		RATSBUERO
		KA_B_252		RATSBUERO
		KA_B_260		RATSBUERO
		KA_B_290		RATSBUERO
		KA_B_512		RATSBUERO
		KA_B_513		RATSBUERO
		KA_B_520		RATSBUERO
Ratsbüro	Ratsbüro Invest	78310000		GDE_RAT
Bauamtsleiter	Spielplätze	78310000		SPIELPLATZ
	Investitionen	78720000		SPIELPLATZ

Standesamt	Standesamt	KA_B_110		STANDESAMT
		KA_B_120		STANDESAMT
		KA_B_130		STANDESAMT
		KA_B_140		STANDESAMT
		KA_B_150		STANDESAMT
		KA_B_162		STANDESAMT
		KA_B_170		STANDESAMT
		KA_B_180		STANDESAMT
		KA_B_190		STANDESAMT
		KA_B_210		STANDESAMT
		KA_B_220		STANDESAMT
		KA_B_230		STANDESAMT
		KA_B_240		STANDESAMT
		KA_B_251		STANDESAMT
		KA_B_252		STANDESAMT
		KA_B_260		STANDESAMT
		KA_B_290		STANDESAMT
		KA_B_512		STANDESAMT
		KA_B_513		STANDESAMT
		KA_B_520		STANDESAMT
Tiefbauamt	Tiefbauamt	KA_B_110		TIEFBAU
		KA_B_120		TIEFBAU
		KA_B_130		TIEFBAU
		KA_B_140		TIEFBAU
		KA_B_150		TIEFBAU
		KA_B_162		TIEFBAU
		KA_B_170		TIEFBAU
		KA_B_180		TIEFBAU
		KA_B_190		TIEFBAU
		KA_B_210		TIEFBAU
		KA_B_220		TIEFBAU
		KA_B_230		TIEFBAU
		KA_B_240		TIEFBAU
		KA_B_251		TIEFBAU
		KA_B_252		TIEFBAU
		KA_B_260		TIEFBAU
		KA_B_290		TIEFBAU
		KA_B_512		TIEFBAU
		KA_B_513		TIEFBAU
		KA_B_520		TIEFBAU
Leiter Tiefbau	Tiefbau Invest	68710000		STRASSEN
		68910000		STRASSEN
		78210000		GEWAESSER
		78210000		STRASSEN
		78310000		721101000009
		78310000		754100000001
		78310000		754101000005
		78310000		SPORTPLATZ
		78710000		754101000005
		78710000		FRIEDTIEFB
		78720000		711331000023
		78720000		711334000004
		78720000		FELDWEGE
		78720000		FFW_BIE
		78720000		FRIEDTIEFB
		78720000		GEWAESSER

		78720000		GRUENANL
		78720000		HALLEN
		78720000		KIGA
		78720000		OEPNV
		78720000		PARKPLATZ
		78720000		SCHULGEB
		78720000		SPORTPLATZ
		78720000		STRASSEN
		78730099		GRUENANL
		78730099		HALLEN
Umweltamt	Umweltamt	KA_B_110		UMWELT
		KA_B_120		UMWELT
		KA_B_130		UMWELT
		KA_B_140		UMWELT
		KA_B_150		UMWELT
		KA_B_162		UMWELT
		KA_B_170		UMWELT
		KA_B_180		UMWELT
		KA_B_190		UMWELT
		KA_B_210		UMWELT
		KA_B_220		UMWELT
		KA_B_230		UMWELT
		KA_B_240		UMWELT
		KA_B_251		UMWELT
		KA_B_252		UMWELT
		KA_B_260		UMWELT
		KA_B_290		UMWELT
		KA_B_512		UMWELT
		KA_B_513		UMWELT
		KA_B_520		UMWELT
Umweltamt	Umweltamt Invest	78310000		GRUENANL
		78720000		AUSGLEICH
		78720000		UMWELT
		78730099		AUSGLEICH
SB Vers,FFW	Versicherungen, Freiw. Feuerwehr	KA_B_110		FFWUERS
		KA_B_120		FFWUERS
		KA_B_130		FFWUERS
		KA_B_140		FFWUERS
		KA_B_150		FFWUERS
		KA_B_162		FFWUERS
		KA_B_170		FFWUERS
		KA_B_180		FFWUERS
		KA_B_190		FFWUERS
		KA_B_210		FFWUERS
		KA_B_220		FFWUERS
		KA_B_230		FFWUERS
		KA_B_240		FFWUERS
		KA_B_251		FFWUERS
		KA_B_252		FFWUERS
		KA_B_260		FFWUERS
		KA_B_290		FFWUERS
		KA_B_512		FFWUERS
		KA_B_513		FFWUERS
		KA_B_520		FFWUERS
SB Vers, FFW	Versicherungen Jagd	KA_B_110		VERSJAGD
		KA_B_120		VERSJAGD

		KA_B_130		VERSJAGD
		KA_B_140		VERSJAGD
		KA_B_150		VERSJAGD
		KA_B_162		VERSJAGD
		KA_B_170		VERSJAGD
		KA_B_180		VERSJAGD
		KA_B_190		VERSJAGD
		KA_B_210		VERSJAGD
		KA_B_220		VERSJAGD
		KA_B_230		VERSJAGD
		KA_B_240		VERSJAGD
		KA_B_251		VERSJAGD
		KA_B_252		VERSJAGD
		KA_B_260		VERSJAGD
		KA_B_290		VERSJAGD
		KA_B_512		VERSJAGD
		KA_B_513		VERSJAGD
		KA_B_520		VERSJAGD
Wirtschaftsförderung	Wirtschafts-förderung	KA_B_110		WIFOE
		KA_B_120		WIFOE
		KA_B_130		WIFOE
		KA_B_140		WIFOE
		KA_B_150		WIFOE
		KA_B_162		WIFOE
		KA_B_170		WIFOE
		KA_B_180		WIFOE
		KA_B_190		WIFOE
		KA_B_210		WIFOE
		KA_B_220		WIFOE
		KA_B_230		WIFOE
		KA_B_240		WIFOE
		KA_B_251		WIFOE
		KA_B_252		WIFOE
		KA_B_260		WIFOE
		KA_B_290		WIFOE
		KA_B_512		WIFOE
		KA_B_513		WIFOE
		KA_B_520		WIFOE
Zentr Geb Man	zentral Geb.man. Investition	68710000		SAN_GEBIET
		68710000		SCHULGEB
		78310000		721103000001
		78310000		742413000002
		78710000		711240000001
		78710000		736501000001-736505000002
		78710000		AQUARADO
		78710000		ARCHIV
		78710000		BAUHOFGEB
		78710000		BIBLIOTHEK
		78710000		FEUERWEHR
		78710000		FRIEDHOCHB
		78710000		HALLEN
		78710000		KINO
		78710000		KULTURFOR
		78710000		LITSCHGI
		78710000		MUSSEEN
		78710000		RATHAUESER

		78710000	78720000	SAN_GEBIET
		78710000		SCHULGEB
		78710000		SPORTPLATZ
		78720000	78730000	FRIEDHOCHB
		78730000		MUSSEEN
		78730000		RATHAUESER
		78730000		SCHULGEB
Zentr Geb Man	zentrales Gebäude-management	KA_B_110		GEB_MANAG
		KA_B_120		GEB_MANAG
		KA_B_130		GEB_MANAG
		KA_B_140		GEB_MANAG
		KA_B_150		GEB_MANAG
		KA_B_162		GEB_MANAG
		KA_B_170		GEB_MANAG
		KA_B_180		GEB_MANAG
		KA_B_190		GEB_MANAG
		KA_B_210		GEB_MANAG
		KA_B_220		GEB_MANAG
		KA_B_230		GEB_MANAG
		KA_B_240		GEB_MANAG
		KA_B_251		GEB_MANAG
		KA_B_252		GEB_MANAG
		KA_B_260		GEB_MANAG
		KA_B_290		GEB_MANAG
		KA_B_512		GEB_MANAG
		KA_B_513		GEB_MANAG
		KA_B_520		GEB_MANAG



WIRTSCHAFTSPLAN

2018

FÜR DEN EIGENBETRIEB

STADTWERKE

DER STADT BAD KROZINGEN

Stadt

Bad Krozingen

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund von §§ 8 II Nr. 2, 14 Satz 1 Eigenbetriebsgesetz und § 6 I Eingenbetriebsgesetz, i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S.698), zuletzt geändert am 22.April 2009 hat der Gemeinderat am 18.12.2017 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 wie folgt festgestellt:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	3.085.365
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	2.768.615
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	316.750
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0
1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von	316.750
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0
1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	316.750

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	3.044.150
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.594.951
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	449.199
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	50.083
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.213.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-1.162.917
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-713.718
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.149.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	287.133
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	861.867
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	148.149

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 1.149.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 550.000 EUR

Bad Krozingen, den 18.12.2017

Bürgermeister Volker Kieber

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018
des Eigenbetriebes Stadtwerke Bad Krozingen

Allgemeines

Nach §2 Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) können mehrere Eigenbetriebe zu einem zusammengefaßt werden. Diese Zusammenfassung ist wirtschaftlich nur sinnvoll, wenn auch steuerlich ein einheitlicher Betrieb entsteht. Nach R5 Abs.9 S.4 KStR können Versorgungsbetriebe mit Verkehrsbetrieben einen einheitlichen Betrieb gewerblicher Art darstellen. Die Stadtwerke mit den Betriebszweigen Wasserversorgung, Stromerzeugung und Verkehrsbetriebe sind seit 01.01.2004 ein solcher einheitlicher Betrieb, sog. steuerlicher Querverbund. Ende 2010 kam der Betriebszweig Gas hinzu, der eine Beteiligung an der Badenova hält, die in der Höhe erworben wurde wie das Verhältnis der Gaszähler in Bad Krozingen zu allen Zählern der Badenova ist. Dieses Angebot haben wir als Gaskonzessionsgemeinde erhalten, weshalb ein Betriebszweig Gas sinnig ist.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe die Wasserversorgung im Gemeindegebiet sicherzustellen, die Photovoltaikanlagen der Gemeinde zu betreiben, die Beteiligung an Badenova zuhalten und den ÖPNV im Ortsgebiet durchzuführen. Alle weiteren diesen Betriebszweck erfüllenden Aufgaben sind zulässig.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Lebensader der Stadtwerke Bad Krozingen ist die Wasserversorgung. Sie ist seit Jahrzehnten wirtschaftlich stabil und führt die Versorgung der Bevölkerung auf technisch hohem Niveau. Ständig Erneuerungen sichern die Abgabe des Wassers. Die Wasserversorgung deckt mit den Überschüssen die Defizite des Verkehrsbetriebes zuverlässig ab. Der Betriebszweig Strom sollte keine Verluste einfahren. Damit ist das Gesamtunternehmen Stadtwerke Bad Krozingen wirtschaftlich stabil und kann auch zukünftig die gestellten Anforderungen zuverlässig erfüllen.

Die im Bereich Gas und Strom erwirtschafteten Überschüsse aus Beteiligung sollen im Betrieb bleiben und dort die Tilgung so vorantreiben, dass eine Rückzahlung des Darlehens früher als errechnet möglich ist. Damit wäre freie Mittel für den Haushalt oder andere Verlustbetriebe in einem Querverbund möglich.

Ergebnis 2016

Die Erträge beliefen sich auf 3.127.073,03 €, die Aufwendungen auf 2.494.334,51 €. Damit konnte ein Gewinn aus ordentlichem Ergebnis i.H.v. 632.738,52 € verbucht werden. So lange der Strom- und Gasbetrieb nicht schuldenfrei ist, sollten Überschüsse zur Tilgung herangezogen werden. Deshalb kann zur Verwendung von Überschussmitteln nur die Differenz von Wasser- und Verkehrsbetrieb herangezogen werden. Die absolute Gewinnhöhe ist nicht maßgebend. Die Verluste des Verkehrsbetriebs lagen mit -228.394,03 € erstmals über 200T€. Es ist jedoch langfristig damit zu rechnen, dass diese weiterhin steigen aufgrund der neuen Buslinie nach Breisach.

Die Stadtwerke Bad Krozingen schließen incl. Sonderergebnis mit einem Gewinn von 634.116,64 € ab (-64.646,70 € geg. Vorjahr), geplant waren 203.769,88 €. Durch die Zusammenführung der Gewinn- und Verlustbetriebe als Querverbundsunternehmen konnten

bei den gewinnführenden Betriebszweigen über 65.1073,62 € an Ertragssteuern eingespart werden. Dieser Betrag ist somit über die Verwendung in den anderen Betriebszweigen direkt an die Bürgerschaft geflossen ohne vorher durch Steuern vermindert zu werden. Das war nicht möglich als die Beträge über den Haushalt abgeführt und durch das Gesamtdeckungsprinzip wieder an alle Positionen im Haushalt abgeflossen

Im Bereich Strom und Gas konnten Sondertilgungen geleistet werden, die langfristig die Tilgungsraten senken.

Auch im Vermögensplan ist die Wasserversorgung das bestimmende Element im Querverbund.

Die Bilanzsumme hat sich wie folgt verändert:

Betriebszweig	**31.12.2016** Bilanzsumme	**31.12.2015** Bilanzsumme
Strom	1.360.761,32 €	1.386.059,69 €
Wasser	5.462.132,89 €	5.079.615,82 €
Gas	5.206.326,98 €	5.384.921,74 €
Verkehr	73.715,48 €	97.625,24 €
SBK*	**10.789.421,87 €**	**10.861.152,07 €**

*durch die Summenbilanz kommt im Bereich liquide Mittel zu Bilanzverkürzungen, wenn positive und negative Kassenbestände addiert werden.

Wirtschaftsjahr 2017

Im Wirtschaftsjahr traten keine Besonderheiten auf die die Situation des Betriebes gefährden. Wir gehen von einer planmäßigen Umsetzung aus.

Wirtschaftsjahr 2018

Der **Ergebnishaushalt 2018** wird in Erträgen mit 3.085.365 € (2017: 2.908.726€) und Aufwendungen i. H. v. 2.768.615 € (2017: 2.680.573 €) angesetzt. Damit ergibt sich im Gesamtbetrieb ein Überschuss von 316.750 €.

Der **Investitionshaushalt** weist ein Volumen von 1.213.000 € (2017: 944.000 €) auf.

Es werden Darlehensaufnahmen in Höhe von 1.149.000 € über alle Betriebszweige geplant.

Über die Verwendung und Änderung der Mittel zum Vorjahr wird in den einzelnen Betriebssparten im Detail berichtet.

Mitarbeiter sind nur im Betriebszweig Wasserversorgung angestellt und auch dort im Stellenplan ausgewiesen.

WIRTSCHAFTSPLAN

Stadtwerke Bad Krozingen Wirtschaftsplan 2018

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR 1	Ansatz 2017 EUR 2	Ansatz 2018 EUR 3	Planung 2019 EUR 4	Planung 2020 EUR 5	Planung 2021 EUR 6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	40.773	29.125	41.215	38.126	27.354	17.077
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.428.516	2.380.600	2.466.100	2.466.100	2.468.100	2.468.100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	57.567	51.250	84.350	81.350	81.350	81.350
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	155.653	34.830	86.200	86.200	86.200	86.200
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	434.920	410.361	407.500	407.500	407.500	407.500
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.656	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.988	2.560	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**3.127.073**	**2.908.726**	**3.085.365**	**3.079.276**	**3.070.504**	**3.060.227**
12	-	Personalaufwendungen	-265.795	-279.046	-331.063	-343.532	-352.121	-360.924
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-402.157	-468.465	-463.525	-539.015	-538.950	-539.200
15	-	Abschreibungen	-138.992	-130.888	-166.764	-153.242	-141.634	-121.970
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-238.554	-233.225	-251.528	-249.500	-246.230	-242.470
17	-	Transferaufwendungen	-841.368	-868.600	-858.700	-858.800	-859.000	-859.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-607.468	-700.350	-697.035	-696.295	-731.361	-696.461
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.494.335**	**-2.680.573**	**-2.768.615**	**-2.840.384**	**-2.869.296**	**-2.820.025**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**632.739**	**228.153**	**316.750**	**238.892**	**201.208**	**240.202**
21	+	Außerordentliche Erträge	1.378	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**634.117**	**228.153**	**316.750**	**238.892**	**201.208**	**240.202**
27		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
28		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
29		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
30		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
35		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
36		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
37		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Bad Krozingen Wirtschaftsplan 2018

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR 1	Ansatz 2017 EUR 2	Ansatz 2018 EUR 3	VE 2018 EUR 4	Planung 2019 EUR 5	Planung 2020 EUR 6	Planung 2021 EUR 7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.533.933	2.380.600	2.466.100	0	2.466.100	2.468.100	2.468.100
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	60.327	51.250	84.350	0	81.350	81.350	81.350
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	136.493	34.830	86.200	0	86.200	86.200	86.200
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	434.920	410.361	407.500		407.500	407.500	407.500
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	14.411	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.180.085**	**2.877.041**	**3.044.150**	**0**	**3.041.150**	**3.043.150**	**3.043.150**
10	-	Personalauszahlungen	-267.242	-279.046	-331.063		-343.532	-352.121	-360.924
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-401.245	-468.465	-463.525		-539.015	-538.950	-539.200
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-240.062	-233.225	-251.528		-249.500	-246.230	-242.470
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-838.882	-868.600	-858.700		-858.800	-859.000	-859.000
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-758.692	-700.350	-697.035		-696.295	-731.361	-696.461
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.506.124**	**-2.549.686**	**-2.601.851**	**0**	**-2.687.142**	**-2.727.662**	**-2.698.055**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**673.961**	**327.355**	**442.299**	**0**	**354.008**	**315.488**	**345.095**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	30.000	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	48.132	15.700	10.000	0	31.000	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.378	0	0	0	4.500	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	13.042	10.083	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**49.510**	**28.742**	**50.083**	**0**	**35.500**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-72.784	-830.000	-1.103.000	0	-488.000	-413.000	-363.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-23.266	-114.000	-110.000	0	-40.000	-10.000	-10.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-96.050**	**-944.000**	**-1.213.000**	**0**	**-528.000**	**-423.000**	**-373.000**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-46.541**	**-915.258**	**-1.162.917**	**0**	**-492.500**	**-423.000**	**-373.000**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**627.420**	**-587.903**	**-720.618**	**0**	**-138.492**	**-107.512**	**-27.905**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	23.250	811.000	1.149.000		479.000	405.000	355.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-549.834	-282.530	-287.133		-296.450	-307.250	-299.380
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**-526.584**	**528.470**	**861.867**	**0**	**182.550**	**97.750**	**55.620**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**100.836**	**-59.433**	**141.249**	**0**	**44.058**	**-9.762**	**27.715**
37		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
39		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

SCHULDENNACHWEIS

Schuldennachweis Stadtwerke Bad Krozingen im Planjahr

Kreditgeber	Darl.- Kto.Nr.	Jahr d. Auf-nahme	Ursprüng. Betrag €	Stand: per 01.01.2018 €	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im W.-jahr 2017 €	Tilgung im W.-jahr 2017 €	Vorraussichtlicher Stand zum 31.12.2018 €
Betriebszweig Strom									
Sparkasse Staufen-Breisach	6001216263	2012	1.397.000,00	1.103.821,23	3,120	2,00	34.539,63	31.661,29	1.072.159,94
Summe BZ Strom			1.397.000,00	1.103.821,23			34.539,63	31.661,29	1.072.159,94
Betriebszweig Wasserversorgung									
Landesbank B.-W.,Stuttgart	606 565 884	2007	290.624,57	78.107,04	4,59	2,00	3.278,28	27.046,44	51.060,60
Landesbank B.-W.,Stuttgart	606 576 282	2006	186.532,08	77.928,02	4,07	2,00	3.046,05	12.471,65	65.456,37
Sparkasse Anteil 6,9%	6001216263	2012		81.468,74	3,13	2,00	2.559,86	2.346,54	79.122,20
Summe BZ Wasserversorgung			**477.156,65**	**237.503,80**			**8.884,19**	**41.864,63**	**195.639,17**
Betriebszweig Verkehrsbetriebe									
Betriebszweig Wasserversorgung	inn. Darl.	2010	88.000,00	10.083,00	variabel	fest	217,79	10.083,00	0,00
Betriebszweig Wasserversorgung	inn. Darl.	2017	75.000,00	61.500,00	variabel	fest	1.230,00	13.770,00	47.730,00
Summe BZ Verkehrsbetriebe			**163.000,00**	**71.583,00**			**1.447,79**	**23.853,00**	**47.730,00**
Betriebszweig Gasbetrieb									
Sparkasse Staufen-Breisach	6001202222	2010	5.304.000,00	4.252.258,27	3,49	2,000	154.047,88	137.141,72	4.115.116,55
Summe BZ Gasbetrieb			**5.304.000,00**	**4.252.258,27**			**154.047,88**	**137.141,72**	**4.115.116,55**
Summe Stadtwerke			7.341.156,65	5.665.166,30			198.919,49	234.520,64	5.430.645,66
pro Einwohner	20.340						9,78 €/EW	11,53 €/EW	266,99 €/EW

STELLENPLAN

Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2018

- Eigenbetrieb Stadtwerke -

Beschäftigte

Tarifart	Entgelt-gruppe	Zahl der Planstellen Wirtschaftsjahr 2018 insgesamt	Zahl der Planstellen Wirtschaftsjahr 2017	Nachrichtlich	
				Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2017	Vermerke, Erläuterungen
Beschäftigte TVöD	**14**				
	13				
	12				
	11				
	10				
	09c				
	09b	1,00		1,00	
	09a				
	09		1,00		
	08				
	07	2,00	1,00	1,00	
	06	1,38	1,00	1,38	
	05	1,00	2,00	1,00	
	04				
	03				
	02				
	01				
Insgesamt		**5,38**	**5,38**	**4,38**	

JAHRESABSCHLUSS

2016

Stadtwerke

Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebs Stadtwerke Bad Krozingen (SBK)

Allgemeines

Der Eigenbetrieb Stadtwerke wurde mit Beschluss des Gemeinderates am 15.12.2003 zum 01.01.2004 gegründet. Die Satzung wurde im Gemeindeanzeiger am 18.12.2003 veröffentlicht und der Rechtsaufsicht angezeigt.

Nach §2 Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) können mehrere Eigenbetriebe zu einem zusammengefaßt werden. Diese Zusammenfassung ist wirtschaftlich nur sinnvoll, wenn auch steuerlich ein einheitlicher Betrieb entsteht. Nach R5 Abs.9 S.4 KStR können Versorgungsbetriebe mit Verkehrsbetrieben einen einheitlichen Betrieb gewerblicher Art darstellen. Die Stadtwerke mit den Betriebszweigen Wasserversorgung, Stromerzeugung und Verkehrsbetriebe sind seit 01.01.04 ein solcher einheitlicher Betrieb. Die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Stromerzeugung sind in dem neuen Eigenbetrieb aufgegangen. Ende 2010 wurde der Betriebszweig Gas gegründet, der die Aufgabe hat die Beteiligung am Gaskonzessionär Badenova im Wege der sog. Kompas – Beteiligung zu halten. Die rechtliche Übergabe von Anteilen erfolgte zum 01.01.2011.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe die Wasserversorgung im Gemeindegebiet sicherzustellen, die Fotovoltaikanlagen der Gemeinde zu betreiben, die Beteiligung zu halten und den ÖPNV im Ortsgebiet durchzuführen. Dafür sind alle weiteren diesen Betriebszweck erfüllenden Aufgaben zulässig.

An dieser Stelle soll nur eine kurze Einleitung zum Verlauf des Geschäftsjahres erfolgen. Im Anhang sind alle Betriebszweige detailliert mit Lagebericht und allen notwendigen Tabellen aufgeführt. Damit kann der Erfolg oder Misserfolg jeder Unternehmung nachvollzogen werden. Aufaddierte Werte sind für eine betriebsscharfe Betrachtung oft ungeeignet. Das ist einer der Vorteile der gemeindlichen Eigenbetriebe, die Gemeinderäte können jeden Teilbetrieb für sich betrachtet überblicken und es bleibt nicht bei der aggregierten Beträgen.

Geschäftsverlauf

Die Begründungen für die Geschäftsverlauf sind den einzelnen Betriebszweigen zu entnehmen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass durch die Aufnahme des Betriebszweigs Gas und die Beteiligung des Betriebszweigs Strom an Badenova nicht mehr nur die Wasserversorgung wie erwartet die Defizite des Verkehrsbetriebs trägt und die Konzessionsabgabe erwirtschaftet, sondern die SBK insgesamt besser stehen. Da unsere Darlehensverträge eine besondere Klausel zur Sondertilgung haben werden die Mittel aus Gas und Strom für die Tilgung der Darlehen verwendet und zunächst dem Haushalt nicht zur Verfügung stehen, wie in den jeweiligen Gemeinderatssitzungen zum Thema Beteiligung erläutert. Mit jeder Tilgung rückt die Überschussverwendung näher.

Erfolgsplan und GuV

Die Erträge beliefen sich auf 3.128.451,15 €, die Aufwendungen auf 2.494.334,51 €. Damit konnte ein Gewinn aus ordentlichem Ergebnis i.H.v. 634.116,64 € verbucht werden. So lange der Strom- und Gasbetrieb nicht schuldenfrei ist sollten Überschüsse zur Tilgung herangezogen werden. Deshalb kann zur Verwendung von Überschussmitteln nur die Differenz von Wasser- und Verkehrsbetrieb herangezogen werden. Die absolute Gewinnhöhe ist nicht maßgebend. Die Erläuterungen zu den einzelnen Betriebszweigen finden sich in der Anlage.

Die Stadtwerke Bad Krozingen schließen incl. Sonderergebnis mit einem Gewinn von 634.116,64 € ab (-64.646,70 € geg. Vorjahr), geplant waren 203.769,88 €. Durch die Zusammenführung der Gewinn- und Verlustbetriebe als Querverbundsunternehmen konnten bei den gewinnführenden Betriebszweigen über 65.173,62 € an Ertragssteuern eingespart werden. Dieser Betrag ist somit über die Verwendung in den anderen Betriebszweigen direkt an die Bürgerschaft geflossen ohne vorher durch Steuern vermindert zu werden. Das war nicht möglich als die Beträge über den Haushalt abgeführt und durch das Gesamtdeckungsprinzip wieder an alle Positionen im Haushalt abgeflossen sind.

Der Betriebszweig Wasserversorgung der SBK konnte die volle Konzessionsabgabe i.H.v 158.082,00 € erwirtschaften.

	Ergebnisrechnung				**GuV nach Steuer**	
Betriebszweig	Ertrag	Anteil	Aufwand	Anteil	Gew(+)/Verlust	in %
Wasser	2.609.585,90	83,41%	1.960.210,71	78,59%	649.375,19	102,41%
Strom	106.204,71	3,39%	59.618,15	2,39%	46.586,56	7,35%
Gas	341.456,48	10,91%	184.230,94	7,39%	157.225,54	24,79%
Verkehr	71.204,06	2,28%	290.274,71	11,64%	-219.070,65	-34,55%
SBK	**3.128.451,15**	**100,00%**	**2.494.334,51**	**100,00%**	**634.116,64**	**100,00%**

Investitionsrechnung und Bilanz

Bei der Wasserversorgung werden Einzahlung und Auszahlung durch die Verbuchung der Anlagen aus Kurgarten I beeinflusst.

Auch im Vermögensplan ist die Wasserversorgung das bestimmende Element im Querverbund.

	Investitionsrechnung incl. Tilgung und Darlehensaufnahme					
Betriebszweig	Einzahlungen	Anteil	Auszahlungen	Anteil	Differenz	in %
Wasser	51.964,85	100,00%	263.104,94	59,96%	-211.140,09	54,58%
Strom	0,00	0,00%	28.868,49	6,58%	-28.868,49	7,46%
Gas	0,00	0,00%	123.565,20	28,16%	-123.565,20	31,94%
Verkehr	0,00	0,00%	23.250,00	5,30%	-23.250,00	6,01%
SBK	**51.964,85**	**100,00%**	**438.788,63**	**100,00%**	**-386.823,78**	**100,00%**

Die Bilanzsumme hat sich wie folgt verändert:

Betriebszweig	**31.12.2016** Bilanzsumme	**31.12.2015** Bilanzsumme	Differenz	in %
SBK	**10.822.754,87**	**10.917.735,07**	**-94.980,20**	**-1%**

Finanzentwicklung und benötigte Darlehensaufnahme

	Stadtwerke	Strom	Wasser	Gas	Verkehr
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus der ErgRe	673.960,72	52.949,45	652.585,56	162.036,77	-193.611,06
Rückstellungen	-37.142,00	-92,00	-37.050,00	0,00	0,00
Forderungen	314.398,90	1.443,22	310.555,18	0,00	2.400,50
Verbindlichkeiten	-270.231,22	-77,45	-255.096,43	-575,35	-14.481,99
Investitionsüberschuss/-bedarf aus der FinRe 2015	-46.540,53	-20.000,00	-27.089,05	0,00	548,52
Tilgung	-521.833,73	-55.850,00	-102.022,31	-340.711,42	-23.250,00
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	112.612,14	-21.626,78	541.882,95	-179.250,00	-228.394,03
geplante Gewinnabführung Stadt 2015	-118.000,00				
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	-5.387,86	-21.626,78	541.882,95	-179.250,00	-228.394,03

Eine Darlehensaufnahme für das Jahr 2016 ist nicht vorgesehen. Die Gewinnabführung an die Stadt sollte jedoch nicht erhöht werden, da sonst zukünftige Investitionen im Bereich Wasser und Verkehr (z.B. Kauf neue Bürgerbusse 200.000 €) voll fremdfinanziert werden müssten.

Ausblick

Um der Stadt ohne die horrenden Schulden Überschüsse übertragen zu können, sollten zur Gewinnabführung nur die Betriebszweige Wasser und Verkehr betrachtet werden. Dann kann in Zukunft eine stabile wirtschaftliche Situation für die Stadt geschaffen werden, auch wenn einmal die Beteiligung weniger als geplant abwirft. Deshalb steht der Schuldenabbau beim Strom- und Gasbetriebszweig im Vordergrund.

Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.		Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-49.511,97	-40.772,94	-40.772,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	-2.387.022,49	-2.203.600,00	-2.428.515,83	224.915,83	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-62.304,07	-79.120,00	-57.567,23	-21.552,77	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-89.437,25	-117.330,00	-155.652,71	38.322,71	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	-443.648,43	-419.000,00	-434.920,17	15.920,17	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	-1.903,40	0,00	-1.655,71	1.655,71	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	-34.274,14	-2.559,60	-7.988,44	5.428,84	0,00	0,00	0,00	0,00
11	**Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**-3.068.101,75**	**-2.862.382,54**	**-3.127.073,03**	**264.690,49**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
12	Personalaufwendungen	249.601,42	251.696,50	265.795,27	-14.098,77	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	268.437,95	464.275,00	402.157,34	62.117,66	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Abschreibungen	164.781,46	128.763,89	138.991,54	-10.227,65	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	244.297,89	237.243,00	238.553,93	-1.310,93	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	800.840,51	758.600,00	841.368,34	-82.768,34	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	641.379,18	818.034,27	607.468,09	210.566,18	0,00	0,00	0,00	0,00
19	**Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**2.369.338,41**	**2.658.612,66**	**2.494.334,51**	**164.278,15**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-698.763,34**	**-203.769,88**	**-632.738,52**	**428.968,64**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-1.378,12	1.378,12	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0,00**	**-1.378,12**	**1.378,12**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	**Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)**	**-698.763,34**	**-203.769,88**	**-634.116,64**	**430.346,76**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

[1] Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHVO berühren den Ansatz nicht)

[2] Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten

[3] = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)

[4] Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

lfd. Nr.		Ergebnis 2015 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.079.791,34	2.203.600,00	2.533.933,40	-330.333,40	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	65.772,37	79.120,00	60.327,36	18.792,64	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.350,12	117.330,00	136.492,50	-19.162,50	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	465.610,23	419.000,00	434.920,17	-15.920,17	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	11,64	0,00	14.411,13	-14.411,13	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8 ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträgen aus Vermögensveräußerung)**	**2.695.535,70**	**2.819.050,00**	**3.180.084,56**	**-361.034,56**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	Personalauszahlungen	-244.172,71	-251.696,50	-267.241,85	15.545,35	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Versorgungsauszahlungen					0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-267.912,04	-464.275,00	-401.245,39	-63.029,61	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-242.784,33	-237.243,00	-240.061,87	2.818,87	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-748.581,88	-758.600,00	-838.882,25	80.282,25	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-812.431,52	-818.034,27	-758.692,48	-59.341,79	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**-2.315.882,48**	**-2.529.848,77**	**-2.506.123,84**	**-23.724,93**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16) [4]**	**379.653,22**	**289.201,23**	**673.960,72**	**-384.759,49**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

lfd. Nr.		Ergebnis 2015 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	51.964,85	40.000,00	48.131,57	-8.131,57	0,00	0,00	0,00	**0,00**
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	1.378,12	-1.378,12	0,00	0,00	0,00	**0,00**
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen					0,00	0,00	0,00	**0,00**
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	23.250,00	0,00	23.250,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
23	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)**	**51.964,85**	**63.250,00**	**49.509,69**	**13.740,31**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-432,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-144.926,21	-590.000,00	-72.784,47	-517.215,53	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-21.813,06	-49.500,00	-23.265,75	-26.234,25	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**-167.171,27**	**-639.500,00**	**-96.050,22**	**-543.449,78**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)**	**-115.206,42**	**-576.250,00**	**-46.540,53**	**-529.709,47**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)**	**264.446,80**	**-287.048,77**	**627.420,19**	**-914.468,96**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	400.000,00	0,00	400.000,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-271.617,36	-278.880,00	-521.833,78	242.953,78	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
35	**Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)**	**-271.617,36**	**121.120,00**	**-521.833,78**	**642.953,78**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)**	**-7.170,56**	**-165.928,77**	**105.586,41**	**-271.515,18**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

lfd. Nr.		Ergebnis 2015 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2015 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	200.382,85		227.693,98					
38	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-186.755,63		-209.247,99					
39	**Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)**	**13.627,22**		**18.445,99**					
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln [5]	1.839.823,32		1.846.279,98					
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummer 36 und 39)	6.456,66		124.032,40					
42	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres [5] (Saldo aus den Summen Nummern 40 und 41)**	**1.846.279,98**		**1.970.312,38**					
43	**nachrichtlich:** den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende	56.583,00		33.333,00					

[1] Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHO berühren den Ansatz nicht)
[2] Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten
[3] = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)
[4] Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen
[5] Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen.

Stadtwerke Bad Krozingen

Betriebs-zweig	Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
	A K T I V A				
	= = = = = =				
	1. Anlagevermögen				
	==========				
3000	250000 DV-Software	622,10	1.866,31	-1.244,21	-66,7%
3000	310000 Ähnliche Rechte	427,28	431,64	-4,36	-1,0%
	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.049,38	2.297,95	-1.248,57	-54,3%
	1.2 Sachvermögen				
3000	2910000 Grund u.Boden sonst. Dienst-,Gesch.geb.	75.442,00	75.442,00	0,00	
3000	2920000 Geb.,Aufb.u. Betr.vorr.s. Dienst-,G.geb	34.499,46	43.124,33	-8.624,87	-20,0%
5000	2920000 Geb.,Aufb.u. Betr.vorr.s. Dienst-,G.geb	13.577,20	0,00	13.577,20	
	1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Recht	123.518,66	118.566,33	4.952,33	4,2%
3000	3610000 Strom-,Gas-,Wasserleitungen u. zug. Anl	856.195,08	928.889,98	-72.694,90	-7,8%
3000	3710000 Wasserbauliche Anlagen	119.640,21	131.440,60	-11.800,39	-9,0%
	1.2.3 Infrastrukturvermögen	975.835,29	1.060.330,58	-84.495,29	-8,0%
5000	4110000 Bauten auf fremdem Grund und Boden	8.896,28	13.325,89	-4.429,61	-33,2%
	1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	8.896,28	13.325,89	-4.429,61	-33,2%
3000	6110000 Fahrzeuge	33.175,08	44.627,56	-11.452,48	-25,7%
5000	6110002 Fahrzeug Kutsentsis FR-BB 1117	18.049,30	27.073,95	-9.024,65	-33,3%
5000	6110003 Fahrzeug Kutsentsis FR-BB 1118	22.580,83	30.107,78	-7.526,95	-25,0%
5000	6110004 Fahrzeug Kutsentsis FR-BB 1116	8.211,37	9.853,64	-1.642,27	-16,7%
2000	6310000 Technische Anlagen	58.394,83	69.356,36	-10.961,53	-15,8%
3000	6310000 Technische Anlagen	3.670,36	5.194,84	-1.524,48	-29,3%
	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrz	144.081,77	186.214,13	-42.132,36	-22,6%
3000	7210000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.638,98	19.218,35	-1.579,37	-8,2%
	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.638,98	19.218,35	-1.579,37	-8,2%
3000	8103000 Roh-,Hilfs- udn Betriebsstoffe	53.788,58	51.709,64	2.078,94	4,0%
	1.2.8 Vorräte	53.788,58	51.709,64	2.078,94	4,0%
3000	9610000 Anlagen im Bau	0,00	203,00	-203,00	-100,0%
5000	9611000 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	0,00	14.291,79	-14.291,79	-100,0%
3000	9612000 Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	281.179,75	193.494,11	87.685,64	45,3%
	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	281.179,75	207.988,90	73.190,85	35,2%
	Summe Sachvermögen	1.604.939,31	1.657.353,82	-52.414,51	-3,2%

Stadtwerke Bad Krozingen

Betriebs-zweig	Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
	1.3 Finanzvermögen				
2000	10120000 Anteilsr.verb.Unt. Nichtbörsenn. Aktien	1.300.923,27	1.300.923,27	0,00	
4000	10120000 Anteilsr.verb.Unt. Nichtbörsenn. Aktien	1.641.785,54	1.641.785,54	0,00	
	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	2.942.708,81	2.942.708,81	0,00	
4000	11120000 Beteiligungen - nichtbörsen. Aktien	3.536.000,00	3.536.000,00	0,00	
3000	11133001 Beteiligung Zweckverband Möhlingruppe	392.138,60	392.138,60	0,00	
	1.3.2 Beteiligungen	3.928.138,60	3.928.138,60	0,00	
	1.3.4 Ausleihungen				
	an Verbund. Untern., Beteilig., Sonderv				
3000	13150050 Darlehen an Eig. ZV Gruppenwasserver. K	28.000,00	0,00	28.000,00	
		28.000,00	0,00	28.000,00	
	Summe Ausleihungen	28.000,00	0,00	28.000,00	
	1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen				
3000	15110000 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus D	214.154,19	407.328,39	-193.174,20	-47,4%
5000	15110000 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus D	0,00	565,59	-565,59	-100,0%
3000	15210000 Steuerforderungen	2.308,81	2.308,81	0,00	
3000	15213000 Pauschalwertberichtigung Verbrauchsabre	-6.900,00	-6.900,00	0,00	
		209.563,00	403.302,79	-193.739,79	-48,0%
	1.3.8 privatrechtliche Forderungen				
	privatrechtliche Forderungen + Vorsteuer				
2000	16110000 Forderungen aus privatrechtl. Dienstlei	1.443,22	3.776,10	-2.332,88	-61,8%
3000	16110000 Forderungen aus privatrechtl. Dienstlei	9.665,36	19.392,43	-9.727,07	-50,2%
5000	16110000 Forderungen aus privatrechtl. Dienstlei	2.400,50	2.406,60	-6,10	-0,3%
3000	16211000 privatr.Forderungen gg. Finanzamt	91.326,82	32.370,50	58.956,32	182,1%
		104.835,90	57.945,63	46.890,27	80,9%
	weitere übrige privatrechtliche Forderungen				
3000	16210000 Sonst. privatr. Ford. gegenü. priv. Ber	-125,51	-125,51	0,00	
		-125,51	-125,51	0,00	

Stadtwerke Bad Krozingen

Betriebs-zweig	Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
		104.710,39	57.820,12	46.890,27	81,1%
	Summe privatrechtliche Forderungen	104.710,39	57.820,12	46.890,27	81,1%
	1.3.9 Liquide Mittel				
	Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten				
	Bankverrechnungskonten_sonst. Ford.				
2000	17911000 BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 1000	-10.523,78	12.003,96	-22.527,74	-187,7%
3000	17911000 BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 1000	3.221.952,74	2.657.627,24	564.325,50	21,2%
4000	17911000 BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 1000	28.541,44	207.136,20	-178.594,76	-86,2%
5000	17911000 BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 1000	-1.269.658,02	-1.030.487,42	-239.170,60	-23,2%
3000	17915000 BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 5000	0,00	23.250,00	-23.250,00	-100,0%
		1.970.312,38	1.869.529,98	100.782,40	5,4%
	Summe Sichteinl., Kassenbest. und Schwebep.	1.970.312,38	1.869.529,98	100.782,40	5,4%
	Summe Liquide Mittel	1.970.312,38	1.869.529,98	100.782,40	5,4%
	Summe Finanzvermögen	9.183.433,18	9.201.500,30	-18.067,12	-0,2%
	Summe Anlagevermögen	10.789.421,87	10.861.152,07	-71.730,20	-0,7%
	S U M M E A K T I V A	10.789.421,87	10.861.152,07	-71.730,20	-0,7%
	= = = = = = = = = = = =				

Stadtwerke Bad Krozingen

Betriebs-zweig	Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
	P A S S I V A				
	= = = = = = =				
	1. Eigenkapital				
	==========				
	1.1 Basiskapital				
2000	20002000 Basiskapital Strom	-15.494,00	-15.494,00	0,00	
3000	20003000 Basiskapital EB Wasserversorgung	-50.000,00	-50.000,00	0,00	
2000	20012000 Kapitalrücklage Strom	-10.218,19	-10.218,19	0,00	
3000	20013000 Kapitalrücklage EB Wasserversorgung	-547.156,38	-547.156,38	0,00	
5000	20015000 Kapitalrücklage Verkehr	-94.913,00	-94.913,00	0,00	
		-717.781,57	-717.781,57	0,00	
	1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis				
	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren				
2000	20610000 Ergebnisvortrag aus Vorjahr	-92.421,54	-49.424,09	-42.997,45	-87,0%
3000	20610000 Ergebnisvortrag aus Vorjahr	-3.487.587,63	-3.004.534,46	-483.053,17	-16,1%
4000	20610000 Ergebnisvortrag aus Vorjahr	-634.759,74	-495.774,67	-138.985,07	-28,0%
5000	20610000 Ergebnisvortrag aus Vorjahr	1.119.599,88	1.034.527,43	85.072,45	8,2%
		-3.095.169,03	-2.515.205,79	-579.963,24	-23,1%
	1.3.2 Jahresfehlbetrag				
		-634.116,64	-698.763,34	64.646,70	9,3%
		-3.729.285,67	-3.213.969,13	-515.316,54	-16,0%
	Summe Eigenkapital	-4.447.067,24	-3.931.750,70	-515.316,54	-13,1%
	2. Sonderposten				
	2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen				
2000	21100000 SoPo Zuweisungen Bund	-825,00	-975,00	150,00	15,4%
		-825,00	-975,00	150,00	15,4%
	2.2 Sonderposten f. Investitionsbeiträge				
3000	21210000 SoPo aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	-93.913,65	-134.536,59	40.622,94	30,2%
		-93.913,65	-134.536,59	40.622,94	30,2%
	2.3 Sonstige Sonderposten				
3000	21910000 Sonstige SoPo	-140.458,54	-143.018,14	2.559,60	1,8%
		-140.458,54	-143.018,14	2.559,60	1,8%
	Summe Sonderposten	-235.197,19	-278.529,73	43.332,54	15,6%

Stadtwerke Bad Krozingen

Betriebs-zweig	Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
	3. Rückstellungen				
	==================				
	3.2 Unterhaltsvorschussleistungen				
2000	28913000 Rückstellungen für Steuern	-92,00	0,00	-92,00	
4000	28913000 Rückstellungen für Steuern	-29.050,00	-15.424,00	-13.626,00	-88,3%
		-29.142,00	-15.424,00	-13.718,00	-88,9%
	3.7 Weitere Rückstellungen				
3000	28920000 Rückst. für Überstunden	0,00	-5.428,71	5.428,71	100,0%
3000	28923000 Rückstellungen für Prüfungs- und Beratu	-8.000,00	-8.000,00	0,00	
		-8.000,00	-13.428,71	5.428,71	40,4%
	Summe Rückstellungen	-37.142,00	-28.852,71	-8.289,29	-28,7%
	4. Verbindlichkeiten				
	====================				
	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
	4.2.1 Investitionskredite				
2000	23170999 JA-Abgrenz-Konto Inv-Kredit von Krediti	1.134.522,80	0,00	1.134.522,80	
3000	23170999 JA-Abgrenz-Konto Inv-Kredit von Krediti	335.329,69	0,00	335.329,69	
4000	23170999 JA-Abgrenz-Konto Inv-Kredit von Krediti	4.384.716,35	0,00	4.384.716,35	
5000	23170999 JA-Abgrenz-Konto Inv-Kredit von Krediti	33.333,00	0,00	33.333,00	
		5.887.901,84	0,00	5.887.901,84	
3000	23170024 Landesbank B.-W. Stgt. 606 565 884	-103.953,52	-128.653,27	24.699,75	19,2%
3000	23170025 Landesbank B.-W. Stgt. 606 570 292	-14.082,12	-32.593,98	18.511,86	56,8%
3000	23170026 Landesbank B.-W. Stgt. 606 576 282	-89.907,16	-101.413,24	11.506,08	11,3%
3000	23170027 Landesbank B.-W. Stgt. 610 260 332	-43.642,74	-86.808,10	43.165,36	49,7%
4000	23170029 Sparkasse Staufen Darlehen -Nr. 6001202	-4.384.716,35	-4.725.427,77	340.711,42	7,2%
2000	23173001 Sparkasse Staufen-Breisach 6001216263	-1.134.522,80	-1.190.372,85	55.850,05	4,7%
3000	23173001 Sparkasse Staufen-Breisach 6001216263	-83.744,15	-87.883,41	4.139,26	4,7%
		-5.854.568,84	-6.353.152,62	498.583,78	7,8%

Stadtwerke Bad Krozingen

Betriebs-zweig	Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
3000	23171000 EW LZ <= 1 Jahr InVKred Kreditinstitute	-57.724,86	0,00	-57.724,86	
5000	23171000 EW LZ <= 1 Jahr InVKred Kreditinstitute	-12.250,00	0,00	-12.250,00	
3000	23172000 EW LZ >1-5 Jahre InVKred Kreditinstitu	-103.953,52	0,00	-103.953,52	
5000	23172000 EW LZ >1-5 Jahre InVKred Kreditinstitu	-21.083,00	0,00	-21.083,00	
2000	23173000 EW LZ > 5 Jahre InVKred Kreditinstitute	-1.134.522,80	0,00	-1.134.522,80	
3000	23173000 EW LZ > 5 Jahre InVKred Kreditinstitute	-173.651,31	0,00	-173.651,31	
4000	23173000 EW LZ > 5 Jahre InVKred Kreditinstitute	-4.384.716,35	0,00	-4.384.716,35	
	von Kreditinstituten	-5.854.568,84	-6.353.152,62	498.583,78	7,8%
	Summe Investitionskredite	-5.854.568,84	-6.353.152,62	498.583,78	7,8%
		-5.854.568,84	-6.353.152,62	498.583,78	7,8%
	4.3 Verbindl.,d.Kreditaufn. wirtsch.gleichk.				
2000	24210001 Restkaufgelder PV Anlage Realschule	-50.000,00	-60.000,00	10.000,00	16,7%
		-50.000,00	-60.000,00	10.000,00	16,7%
		-50.000,00	-60.000,00	10.000,00	16,7%
		-50.000,00	-60.000,00	10.000,00	16,7%
	4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen				
2000	25110000 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-77,45	-16.578,11	16.500,66	99,5%
3000	25110000 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-75.118,43	-16.640,63	-58.477,80	-351,4%
4000	25110000 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-575,35	-9.310,23	8.734,88	93,8%
5000	25110000 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-14.481,99	-11.991,70	-2.490,29	-20,8%
		-90.253,22	-54.520,67	-35.732,55	-65,5%
	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten				
	Verbindlichkeiten gg. Sondervermögen				
5000	17913000 BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 3000	0,00	-23.250,00	23.250,00	100,0%
	Verbindlichkeiten gg. Sondervermögen	0,00	-23.250,00	23.250,00	100,0%
3000	25120000 Verbindlichkeiten gg. Gemeinde	-179.978,00	-158.082,00	-21.896,00	-13,9%
3000	27910200 debitorische Akontozahlungen	105.018,38	26.986,36	78.032,02	289,2%
3000	27910300 Rückzahlungen aus PSCD	-233,76	0,00	-233,76	
		-75.193,38	-131.095,64	55.902,26	42,6%
	Summe Verbindlichkeiten	-6.070.015,44	-6.622.018,93	552.003,49	8,3%
	S U M M E P A S S I V A	-10.789.421,87	-10.861.152,07	71.730,20	0,7%
	= = = = = = = = = = = =				

Stadtwerke Bad Krozingen

Betriebs-zweig	Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
	Gewinn- und Verlustrechnung				
	==========				
	Ordentliche Erträge				
2000	31600000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund	-150,00	-150,00	0,00	
3000	31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen	-40.622,94	0,00	-40.622,94	
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-40.772,94	-150,00	-40.622,94	#WERT!
5000	33110000 Verwaltungsgebühren	-26.169,94	-23.600,55	-2.569,39	-10,9%
3000	33210002 Gebühren v. Gemeinde, KBG, EB etc.	-182.474,10	-204.326,16	21.852,06	10,7%
3000	33210003 Bauwasser	-3.020,37	-2.801,59	-218,78	-7,8%
3000	33211000 Wassergebühren	-2.216.851,42	-2.156.294,19	-60.557,23	-2,8%
3000	33710000 Ertr. Auflösung SoPo aus Beiträgen und	0,00	-49.361,97	49.361,97	100,0%
	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.428.515,83	-2.436.384,46	7.868,63	0,3%
5000	34110000 Mieten und Pachten	0,00	-2.521,00	2.521,00	100,0%
3000	34110006 vorübergehende Zapfstelle	-2.160,00	-2.236,38	76,38	3,4%
2000	34210000 Erträge aus Verkauf	-15.616,95	-16.216,12	599,17	3,7%
3000	34210000 Erträge aus Verkauf	-206,55	-665,42	458,87	69,0%
5000	34600000 Planung Sonstige priv. re. Leistungsent	-32.250,00	-32.200,04	-49,96	-0,2%
3000	34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelt	-7.333,73	-8.465,11	1.131,38	13,4%
		-57.567,23	-62.304,07	4.736,84	7,6%
5000	34800000 Erstattungen vom Bund	0,00	-1.191,25	1.191,25	100,0%
5000	34810000 Erstattungen vom Land	-5.491,78	-5.137,54	-354,24	-6,9%
3000	34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0,00	-3.202,22	3.202,22	100,0%
3000	34830001 Erstattung ZweckVerb Gruppenwasservers.	-39.764,29	-29.058,46	-10.705,83	-36,8%
3000	34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehme	-45.082,11	-38.489,85	-6.592,26	-17,1%
3000	34850002 Erstattungen von SBK Betr.zweig Wasserv	-10,70	0,00	-10,70	
3000	34850003 Erstattungen von SBK Betr.zweig Verkehr	-194,85	0,00	-194,85	
3000	34850006 Erstattungen von EB Breitband	-55.640,71	-6.707,05	-48.933,66	-729,6%
2000	34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-810,93	0,00	-810,93	
3000	34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-2.743,12	0,00	-2.743,12	
5000	34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.914,22	-5.650,88	-263,34	-4,7%
		-155.652,71	-89.437,25	-66.215,46	-74,0%
	Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerst.	-213.219,94	-151.741,32	-61.478,62	-40,5%
2000	35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	-1.934,72	1.934,72	100,0%
3000	35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	-2.559,60	-2.559,60	0,00	
3000	35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellunge	0,00	-8.543,85	8.543,85	100,0%

Stadtwerke Bad Krozingen

Betriebs-zweig	Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
4000	35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellunge	0,00	-15.538,32	15.538,32	100,0%
3000	35820002 Erträge aus Auflösung von Rückstellunge	-5.428,71	-5.697,65	268,94	4,7%
3000	35910500 Ertrag aus diversen Differenzen	-0,13	0,00	-0,13	
	Sonstige ordentliche Erträge	-7.988,44	-34.274,14	26.285,70	76,7%
3000	36150000 Zinsertrag von verb.U.,Beteil.,SVerm.	-1.933,00	0,00	-1.933,00	
4000	36150000 Zinsertrag von verb.U.,Beteil.,SVerm.	-227.855,81	-231.487,82	3.632,01	1,6%
3000	36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	-1.903,86	-5.037,04	3.133,18	62,2%
4000	36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	-176,24	-562,07	385,83	68,6%
3000	36350000 Ausb. Kleinbetrag	0,00	-5,92	5,92	100,0%
2000	36510000 Gewinnanteile a.verb.Unterneh.u.Beteil.	-89.626,83	-91.314,83	1.688,00	1,8%
4000	36510000 Gewinnanteile a.verb.Unterneh.u.Beteil.	-113.424,43	-115.240,75	1.816,32	1,6%
	Finanzerträge	-434.920,17	-443.648,43	8.728,26	2,0%
3000	37110000 Aktivierte Eigenleistungen	-1.655,71	-1.903,40	247,69	13,0%
	Akt. Eigenlstg. u. Bestandsveränderung	-1.655,71	-1.903,40	247,69	13,0%
3000	38110002 Ertrag aus int. Leistungsverrechung Bau	-179.828,32	-203.554,82	23.726,50	11,7%
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-179.828,32	-203.554,82	23.726,50	11,7%
	Summe Ordentliche Erträge	-3.306.901,35	-3.271.656,57	-35.244,78	-1,1%
	Ordentliche Aufwendungen				
3000	40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	204.867,20	188.375,88	16.491,32	8,8%
3000	40220000 Beiträge zu Versorgungskasse	17.713,76	16.138,81	1.574,95	9,8%
3000	40320000 Sozialversicherungsbeiträge	43.214,31	39.658,02	3.556,29	9,0%
3000	40710000 Zuf.z.Rückst.f.Altersteilz.u.and.Maßn.	0,00	5.428,71	-5.428,71	-100,0%
	Personalaufwendungen	265.795,27	249.601,42	16.193,85	6,5%
3000	42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	26.193,56	0,00	26.193,56	
2000	42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermög	24,80	0,00	24,80	
3000	42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermög	0,00	5.115,78	-5.115,78	-100,0%
5000	42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermög	286,40	2.575,81	-2.289,41	-88,9%
3000	42120003 Kataster	5.996,69	7.367,86	-1.371,17	-18,6%
3000	42120005 Unterhaltung von Versorgungsleitungen	69.786,39	84.394,30	-14.607,91	-17,3%
2000	42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.998,32	189,25	1.809,07	955,9%
5000	42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	482,60	-482,60	-100,0%
3000	42320000 Leasing	0,00	693,49	-693,49	-100,0%
3000	42410000 Aufwendungen Energie	3.618,72	3.931,99	-313,27	-8,0%
3000	42411000 Aufwendungen Kraftstoffe (Benzin, Diese	3.527,32	8.904,02	-5.376,70	-60,4%
5000	42411000 Aufwendungen Kraftstoffe (Benzin, Diese	9.939,62	10.738,65	-799,03	-7,4%

Stadtwerke Bad Krozingen

Betriebs-zweig	Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
3000	42412000 Aufwendungen Wärmevers. (Gas, Öl, sonst	0,00	3.082,80	-3.082,80	-100,0%
3000	42510000 Haltung von Fahrzeugen	4.012,59	3.777,01	235,58	6,2%
5000	42510000 Haltung von Fahrzeugen	37.301,00	14.026,95	23.274,05	165,9%
3000	42610000 Dienst- und Schutzkleidung	0,00	37,74	-37,74	-100,0%
2000	42620000 Aus- u. Fortbildung, umschulung	350,00	0,00	350,00	
3000	42620000 Aus- u. Fortbildung, umschulung	2.590,68	1.100,00	1.490,68	135,5%
5000	42620000 Aus- u. Fortbildung, umschulung	280,00	260,00	20,00	7,7%
3000	42620001 Reisekosten für Aus- u. Fortbildung, um	3.852,28	2.087,70	1.764,58	84,5%
5000	42620001 Reisekosten für Aus- u. Fortbildung, um	3,19	56,84	-53,65	-94,4%
5000	42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw	1.896,57	2.839,39	-942,82	-33,2%
5000	42711000 Repräsentationen	1.078,40	1.418,59	-340,19	-24,0%
3000	42711001 Öffentlichkeitsarbeit, Bürgervers. u.ä.	11.624,40	0,00	11.624,40	
3000	42720000 Aufwendungen für EDV	2.257,20	2.661,00	-403,80	-15,2%
2000	42720002 EDV Rechenzentrum	300,00	300,00	0,00	
3000	42720002 EDV Rechenzentrum	11.718,25	11.498,72	219,53	1,9%
4000	42720002 EDV Rechenzentrum	288,02	300,00	-11,98	-4,0%
5000	42720002 EDV Rechenzentrum	300,00	300,00	0,00	
3000	42720003 sonst. EDV incl. Ersatzbeschaffung	0,00	10,92	-10,92	-100,0%
3000	42730000 Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materi	33.037,40	33.764,79	-727,39	-2,2%
5000	42730000 Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materi	0,00	527,21	-527,21	-100,0%
3000	42731000 Aufwendungen für Dienstleistungen	5.246,69	4.997,76	248,93	5,0%
5000	42731000 Aufwendungen für Dienstleistungen	68,92	45,03	23,89	53,1%
3000	42733000 Geräte und Ausstattung	23.982,67	28.703,41	-4.720,74	-16,4%
5000	42733000 Geräte und Ausstattung	138,66	2.216,72	-2.078,06	-93,7%
3000	42810000 Aufwendungen für den Verbrauch von Vorr	160,45	0,00	160,45	
5000	42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	140.298,15	30.031,62	110.266,53	367,2%
	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	402.157,34	268.437,95	133.719,39	49,8%
3000	43130000 Allgemeine Umlagen ZV Krozinger Berg +	823.316,64	782.779,88	40.536,76	5,2%
5000	43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	9.051,70	9.060,63	-8,93	-0,1%
5000	43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	9.000,00	9.000,00	0,00	
	Transferaufwendungen	841.368,34	800.840,51	40.527,83	5,1%
3000	44292000 Lizensen und Konzessionen	179.978,00	158.082,00	21.896,00	13,9%
2000	44293000 Gebühren und Entgelte	0,00	4.378,67	-4.378,67	-100,0%
3000	44293000 Gebühren und Entgelte	6.972,10	2.914,20	4.057,90	139,2%
5000	44293000 Gebühren und Entgelte	279,84	281,76	-1,92	-0,7%

Stadtwerke Bad Krozingen

Betriebs-zweig	Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
3000	44293001 Fremdenverkehrsbeitrag B	2.450,38	1.777,87	672,51	37,8%
2000	44294000 Rechts- und Beratungskosten	202,06	1.320,55	-1.118,49	-84,7%
3000	44294000 Rechts- und Beratungskosten	8.672,64	7.093,57	1.579,07	22,3%
4000	44294000 Rechts- und Beratungskosten	620,46	1.928,07	-1.307,61	-67,8%
5000	44294000 Rechts- und Beratungskosten	1.429,20	2.486,81	-1.057,61	-42,5%
3000	44294001 Wasseruntersuchungen	5.076,60	5.913,75	-837,15	-14,2%
2000	44296000 Beiträge an Verbände	98,64	1.331,64	-1.233,00	-92,6%
3000	44296000 Beiträge an Verbände	715,14	616,71	98,43	16,0%
5000	44296000 Beiträge an Verbände	60,00	60,00	0,00	
5000	44297000 sonstiger Aufwand für Fahrer	1.060,00	0,00	1.060,00	
3000	44310000 Geschäftsaufwendungen	288,65	225,09	63,56	28,2%
5000	44310000 Geschäftsaufwendungen	50,00	0,00	50,00	
3000	44310002 Post, Arriva	779,47	2.412,64	-1.633,17	-67,7%
3000	44310003 Telefonkosten incl. Handy	877,07	1.023,98	-146,91	-14,3%
5000	44310003 Telefonkosten incl. Handy	555,79	440,12	115,67	26,3%
3000	44410001 Kfz-Steuer	991,00	991,00	0,00	
4000	44420000 Aufw. Steuer v. Einkommen und Ertrag	0,00	31.202,95	-31.202,95	-100,0%
3000	44420002 Gewerbesteuer	84.572,00	94.808,60	-10.236,60	-10,8%
2000	44420003 Körperschaftssteuer	92,00	0,00	92,00	
3000	44420003 Körperschaftssteuer	100.898,00	113.268,00	-12.370,00	-10,9%
4000	44420003 Körperschaftssteuer	13.626,00	15.424,00	-1.798,00	-11,7%
2000	44430001 Ausstellungsversicherung	100,86	36,70	64,16	174,8%
3000	44430003 Eigenschadenversicherung	2.158,48	2.158,48	0,00	
5000	44430003 Eigenschadenversicherung	269,81	269,81	0,00	
2000	44430004 Elektronikversicherung	649,97	621,02	28,95	4,7%
3000	44430004 Elektronikversicherung	330,46	316,55	13,91	4,4%
3000	44430005 Gebäudeversicherung	12,08	11,79	0,29	2,5%
5000	44430005 Gebäudeversicherung	89,33	87,63	1,70	1,9%
3000	44430006 Haftpflichtversicherung	3.359,70	3.100,87	258,83	8,3%
3000	44430007 KFZ Versicherung	2.443,46	2.814,68	-371,22	-13,2%
5000	44430007 KFZ Versicherung	4.909,37	4.077,40	831,97	20,4%
3000	44430008 Maschinenversicherung	110,61	107,31	3,30	3,1%
2000	44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	6.797,28	6.797,24	0,04	
3000	44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	137.434,56	137.434,43	0,13	
4000	44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	7.058,28	7.058,26	0,02	

Stadtwerke Bad Krozingen

Betriebs-zweig	Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
5000	44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	15.276,60	15.276,57	0,03	
3000	44520002 Erstattungen an Gde. Bauhof (von EB´s)	3.643,20	6.019,55	-2.376,35	-39,5%
5000	44520002 Erstattungen an Gde. Bauhof (von EB´s)	11.082,55	7.839,80	3.242,75	41,4%
3000	44520003 Erstattungen an Gde. Fuhrpark (von EB´s	156,30	1.021,50	-865,20	-84,7%
5000	44520003 Erstattungen an Gde. Fuhrpark (von EB´s	313,71	117,10	196,61	167,9%
4000	44550000 Erstattungen an verb. Unternehmen	0,00	306,21	-306,21	-100,0%
3000	44550002 Erstattungen an verb. U Bauhof	259,70	0,00	259,70	
3000	44550003 Erstattungen an verb. U. Fuhrpark	41,10	0,00	41,10	
3000	44910500 Aufwand für diverse Differenzen	625,62	-2.075,70	2.701,32	130,1%
5000	44910500 Aufwand für diverse Differenzen	0,02	0,00	0,02	
	sonstige ordenliche Aufwendungen	607.468,09	641.379,18	-33.911,09	-5,3%
2000	45120000 Zinsaufwendungen an Gemeinden u.GV	1.507,94	1.507,94	0,00	
5000	45150000 Zinsaufwendungen an verb.U.,Bet.,SV	1.933,00	0,00	1.933,00	
2000	45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	36.363,01	37.332,42	-969,41	-2,6%
3000	45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	16.784,85	20.945,64	-4.160,79	-19,9%
4000	45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	162.638,18	167.624,40	-4.986,22	-3,0%
2000	45170001 Kontokorrentzins Kreditinstitute	171,74	215,46	-43,72	-20,3%
5000	45170001 Kontokorrentzins Kreditinstitute	19.155,21	16.666,41	2.488,80	14,9%
3000	45350000 Ausb. Kleinbetrag	0,00	5,62	-5,62	-100,0%
	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	238.553,93	244.297,89	-5.743,96	-2,4%
3000	47110000 AfA immaterielle Vermögensgegenstände	1.248,57	1.244,56	4,01	0,3%
3000	47130000 AfA auf Gebäude	8.624,87	8.624,87	0,00	
5000	47130000 AfA auf Gebäude	714,59	0,00	714,59	
3000	47140000 AfA auf Infrastrukturvermögen	75.685,02	100.744,25	-25.059,23	-24,9%
5000	47140000 AfA auf Infrastrukturvermögen	5.259,21	5.996,40	-737,19	-12,3%
2000	47150000 AfA Maschinen und technische Anlagen	10.961,53	10.961,51	0,02	
3000	47150000 AfA Maschinen und technische Anlagen	1.524,48	1.524,49	-0,01	
2000	47160000 AfA auf Fahrzeuge	0,00	1.625,82	-1.625,82	-100,0%
3000	47160000 AfA auf Fahrzeuge	11.452,48	11.452,48	0,00	
5000	47160000 AfA auf Fahrzeuge	18.193,87	18.193,86	0,01	
3000	47170000 AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	4.845,12	4.281,82	563,30	13,2%
	Bilanzielle Abschreibungen	138.509,74	164.650,06	-26.140,32	-15,9%
3000	47213000 AfA a. FO wg. Niederschlagung + AdV	157,68	131,40	26,28	20,0%
3000	47223000 AfA a. FO wg. unbefr. Niederschlagung +	324,12	0,00	324,12	
		481,80	131,40	350,40	266,7%

Stadtwerke Bad Krozingen

Betriebs-zweig	Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
3000	48110002 Aufwand Leistungsverrechnung Bauhof	167.889,05	171.897,97	-4.008,92	-2,3%
3000	48110003 Aufwand Leistungsverrechnung Fuhrpark	11.939,27	31.656,85	-19.717,58	-62,3%
	Aufwend. a.internen Leistungsbeziehungen	179.828,32	203.554,82	-23.726,50	-11,7%
	Summe Ordentliche Aufwendungen	2.674.162,83	2.572.893,23	101.269,60	3,9%
	Ordentliches Jahresergebnis	-632.738,52	-698.763,34	66.024,82	9,4%
	==========				
	Außerordentliches Ergebnis				
5000	53120000 Ertr.a.Veräußerung bewgl.VmG >410 Euro	-1.378,12	0,00	-1.378,12	
	Ausserordentliche Erträge	-1.378,12	0,00	-1.378,12	
	Außerordentliches Ergebnis	-1.378,12	0,00	-1.378,12	
	==========				
	Jahresüberschuss	-634.116,64	-698.763,34	64.646,70	9,3%
	==========				
	Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung	-634.116,64	-698.763,34	64.646,70	9,3%
	==========				

Berichtsdatum: 31.12.2016 Anlagengitter - 01 GWR
Erstellungsdatum: 20.03.2017 HGB Par.268,2 13-Spalten (breite Version) (unvollständig)

Klasse		AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	aktuelle AHK	Zuschreibungen	AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	kumulierte AfA	lfd Buchwert	Buchwrt GJ-Beg
A0520	DV-Software	9.810,65	0	0	9.810,65	0	-7.944,34	-1.244,21	0	-9.188,55	622,10	1.866,31
A0520	DV-Software	537,1	0	0	537,1	0	-537,1	0	0	-537,1	0	0
A0530	Ähnliche Rechte	432	0	0	432	0	-0,36	-4,36	0	-4,72	427,28	431,64
A1600	Grundst.sonst Geb.	95.246,52	0	0	95.246,52	0	-19.804,52	0	0	-19.804,52	75.442,00	75.442,00
A1650	GAB sonst.Gebäude	215.632,24	0	0	215.632,24	0	-172.507,91	-8624,87	0	-181.132,78	34.499,46	43.124,33
A1650	GAB sonst.Gebäude	0,00	0	0	14.291,79	0	0,00	-714,59	0	-714,59	13.577,20	0,00
A2200	Strom-, Gas, Wasser	221.514,40	0	0	221.514,40	0	-33.039,07	-5.538,47	0	-38.577,54	182.936,86	188.475,33
A2220	Leitungsnetz	6.317.210,30	3.602,83	0	6.324.473,74	0	-4.498.944,65	-75.904,70	0	-4.574.850,32	1.749.623,42	1.818.265,65
A2240	HA-Anschlüsse	1.799.107,31	21.046,34	0	1.820.153,65	0	-1.279.915,10	-27.483,59	0	-1.307.398,69	512.754,96	519.192,21
A2280	Messeinrichtungen	140.156,25	0	0	140.156,25	0	-134.025,82	-1.404,61	0	-135.430,43	4.725,82	6.130,43
A2300	Wasserbauliche Anl.	205.917,33	0,00	0	205.917,33	0	-76.544,46	-10.421,90	0	-86.966,36	118.950,97	129.372,87
A2340	Speicheranlagen	41.708,02	0	0	41.708,02	0	-39.640,29	-1.378,49	0	-41.018,78	689,24	2.067,73
A2500	Bauten fremdem Grund	286.777,39	829,6	0	287.606,99	0	-273.451,50	-5.259,21	0	-278.710,71	8.896,28	13.325,89
A3200	Fahrzeuge	8.361,35	0	0	8.361,35	0	-8.361,35	0,00	0	-8.361,35	0	0,00
A3200	Fahrzeuge	807,84	0	0	807,84	0	-807,84	0	0	-807,84	0	0
A3250	Fahrzeuge	76.038,97	0	0	75.059,85	0	-36.033,27	-9.771,80	0	-44.825,95	30.233,90	40.005,70
A3300	Fahrzeuge	11.699,40	0	0	11.699,40	0	-11.699,40	0	0	-11.699,40	0	0
A3350	Fahrzeuge	15.126,05	0	0	15.126,05	0	-10.504,19	-1.680,68	0	-12.184,87	2.941,18	4.621,86
A3350	Fahrzeuge	18.996,14	0	-12.767,78	6.228,36	0	-18.996,14	0	12.767,78	-6.228,36	0	0,00
A3396	Fahrzeug FR-BB 1114	28999,89	0	-28999,89	0,00	0	-28999,89	0	28999,89	0,00	0	0
A3397	Fahrzeug FR-BB 1117	82950	0	0	82.950,00	0	-55876,05	-9.024,65	0	-64.900,70	18.049,30	27073,95
A3398	Fahrzeug FR-BB 1118	82950	0	0	82.950,00	0	-52842,22	-7.526,95	0	-60.369,17	22.580,83	30107,78
A3399	Fahrzeug FR-BB 1116	15138,35	0	0	15.138,35	0	-5284,71	-1.642,27	0	-6.926,98	8.211,37	9853,64
A3450	Technische Anlagen	219.234,98	0	0	219.234,98	0	-149.878,62	-10.961,53	0	-160.840,15	58.394,83	69.356,36
A3450	Technische Anlagen	7.428,47	0	0	7.428,47	0	-2233,63	-1.524,48	0	-3.758,11	3.670,36	5.194,84
A3550	Betr.-+ Geschäftsaus	130.606,01	3.265,75	0	133.871,76	0	-111.387,66	-4.845,12	0	-116.232,78	17.638,98	19.218,35
A3550	Betr.-+ Geschäftsaus	3.064,97	0	0	3.064,97	0	-3.064,97	0	0	-3.064,97	0	0
A4010	AiB - EP - Hochbau	14.291,79	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00	14.291,79
A4020	AiB - EP - Tiefbau	193.494,11	91.142,28	0	281.179,75	0	0	0	0	0	281.179,75	193.494,11
A4050	Anlagen im Bau -Inv.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A4050	Anlagen im Bau -Inv.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A4050	Anlagen im Bau -Inv.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A4050	Anlagen im Bau -Inv.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A4100	AiB (Altdatenübern.)	203,97	0	0	0	0	-0,97	0	0	0	0	203
A5010	Ant. verb.Untern.nbn	1.300.923,27	0	0	1.300.923,27	0	0	0	0	0	1.300.923,27	1.300.923,27
A5010	Ant. verb.Untern.nbn	1.768.000,00	0	0	1.768.000,00	0	-126.214,46	0	0	-126.214,46	1.641.785,54	1.641.785,54
A5200	Beteiligungen bn. A.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A5210	Beteiligungen nbn. A	3.536.000,00	0	0	3.536.000,00	0	0	0	0	0	3.536.000,00	3.536.000,00
A9000	Sopo aus Zuwendungen	-3.000,00	0	0	-3.000,00	0	2.025,00	150	0	2.175,00	-825	-975,00
A9200	Sopo Beiträge	-1.500.235,08	0	0	-1.500.235,08	0	1.390.420,41	33.027,41	0	1.423.447,82	-76.787,26	-109.814,67
A9201	Sopo Beiträge ab2003	-1.448.348,37	0,00	0	-1.448.348,37	0	212.264,95	35.313,36	0	247.578,31	-1.200.770,06	-1.236.083,42
A9220	Sopo Ersätze	-424.319,83	0	0	-424.319,83	0	399.597,91	7.595,53	0	407.193,44	-17.126,39	-24.721,92
A9221	Sopo Ersätze ab 2003	-436.357,12	-37.119,08	0	-473.476,20	0	69.266,90	11.133,38	0	80.400,28	-393.075,92	-367.090,22
A9400	Sonst. Sonderposten	-9950	0	0,00	-9950	0	9.950,00	0	0,00	9.950,00	0	0,00
A9400	Sonst. Sonderposten	-158375,74	0	0,00	-158375,74	0	15.357,60	2559,6	0,00	17.917,20	-140458,54	-143.018,14
	Sach- u. Finanzanlagen	13.779.441,80	119.886,80	-41.767,67	13.856.581,81	0,00	-7.032.326,03	-184.956,48	41.767,67	-7.174.535,72	6.682.046,09	6.747.115,77
	Sopo ab 2003	-1.884.705,49	-37.119,08	0,00	-1.921.824,57	0,00	281.531,85	46.446,74	0,00	327.978,59	-1.593.845,98	-1.603.173,64
	Sach- u. Finanzanlagen bereinigt	11.894.736,31	82.767,72	-41.767,67	11.934.757,24	0,00	-6.750.794,18	-138.509,74	41.767,67	-6.846.557,13	5.088.200,11	5.143.942,13
	Sopo passiviert	-2.095.880,65	0,00	0,00	-2.095.880,65	0,00	1.817.350,92	43.332,54	0,00	1.860.683,46	-235.197,19	-278.529,73

Zum Vergleich der Bilanzpositionen muss, wie bei der Wasserversorgung, die Summe der Anlagegruppen A9201 und A9221 als Abzugsposten berücksichtigt werden.

Schuldennachweis Stadtwerke Bad Krozingen im Planjahr

Kreditgeber	Darl.- Kto.Nr.	Jahr d. Auf-nahme	Ursprüng. Betrag €	Stand: per 01.01.2016 €	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im W.-jahr 2016 €	Tilgung im W.-jahr 2016 €	Vorraussichtlicher Stand zum 31.12.2016 €
Betriebszweig Strom									
Sparkasse Staufen-Breisach	6001216263	2012	1.397.000,00	1.190.372,85	3,120	2,00	36.363,01	55.850,05	1.134.522,80
Teilsumme Strom			1.397.000,00	1.190.372,85			36.363,01	55.850,05	1.134.522,80
Betriebszweig Wasserversorgung									
Landesbank B.-W.,Stuttgart	606 565 884	2007	290.624,57	128.653,27	4,59	2,00	5.624,97	24.699,75	103.953,52
Landesbank B.-W.,Stuttgart	606 570 292	2005	185.215,08	32.593,98	3,64	4,00	1.019,48	18.511,86	14.082,12
Landesbank B.-W.,Stuttgart	606 576 282	2006	186.532,08	101.413,24	4,07	2,00	4.011,62	11.506,08	89.907,16
Landesbank B.-W.,Stuttgart	610 260 332	2003	479.048,36	86.808,10	4,51	2,00	3.433,78	43.165,36	43.642,74
Sparkasse Anteil 6,9%	6001216263	2012		87.883,41	3,13	2,00	2.695,00	4.139,26	83.744,15
Teilsumme BZ Wasserversorgung			1.141.420,09	437.352,00			16.784,85	102.022,31	335.329,69
Betriebszweig Verkehrsbetriebe									
Betriebszweig Wasserversorgung	inn. Darl.	2009	98.000,00	24.500,00	variabel	fest	882,00	12.250,00	12.250,00
Betriebszweig Wasserversorgung	inn. Darl.	2010	88.000,00	32.083,00	variabel	fest	1.267,20	11.000,00	21.083,00
Summe BZ Verkehrsbetriebe			**186.000,00**	**56.583,00**			**2.149,20**	**23.250,00**	**33.333,00**
Betriebszweig Gasbetrieb									
Sparkasse Staufen-Breisach	6001202222	2010	5.304.000,00	4.725.427,77	3,49	2,000	162.638,18	340.711,42	4.384.716,35
Summe BZ Gasbetrieb			**5.304.000,00**	**4.725.427,77**			**162.638,18**	**340.711,42**	**4.384.716,35**
Summe Stadtwerke (ohne Verkehr)			7.842.420,09	6.353.152,62			215.786,04	498.583,78	5.854.568,84
pro Einwohner	20.400						10,58 €/EW	24,44 €/EW	286,99 €/EW



WIRTSCHAFTSPLAN

2018

FÜR DEN BETRIEBSZWEIG

STROMERZEUGUNG

DER STADT BAD KROZINGEN

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018 des Betriebszweiges Strom

I. Allgemeineines

Die Gemeinde Bad Krozingen hat zum 05.07.2002 den Eigenbetrieb Stromerzeugung eingerichtet. Seit dem 01.01.2004 ist er als Betriebszweig Stromerzeugung im Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Krozingen aufgegangen.

Dieser Betriebszweig verwaltet die Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Heinrich-von-Landeck-Schule sowie der ortsansässigen Realschule. Die Anlagen sind als Betrieb gewerblicher Art (BgA) vom Finanzamt anerkannt. Hinzu kommt, dass der Betriebszweig eine Beteiligung als Kommanditist an der Badenova i. H. v. 1,397 Mio. € hält.

Im Eigenbetrieb Stromerzeugung ist kein Personal angestellt.

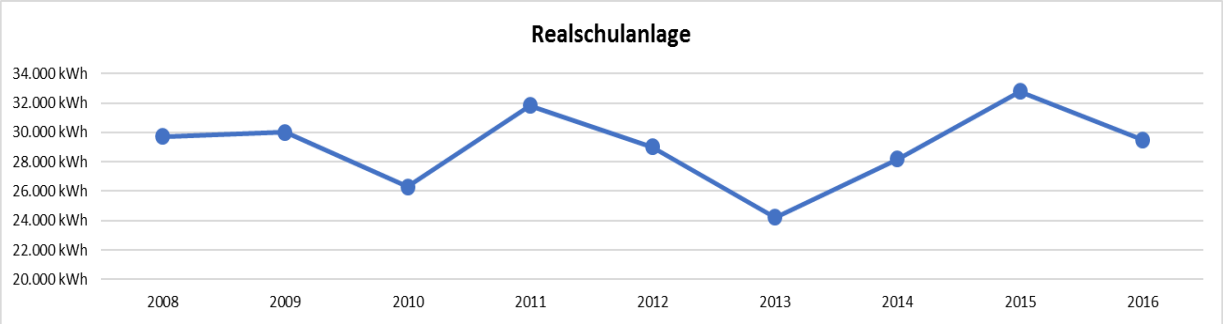
Betriebsanlagen

Die Heinrich-von-Landeck-Schule erhielt bereits im Jahr 1997 eine PV-Anlage. Diese Anlage hat eine Leistung von 1,08 kWp. Der Preis lag bei 20.820,18 DM (10.645,19 Euro). Das Bundesamt für Wirtschaft bezuschusste den Kauf im Rahmen des Programms „Sonne in der Schule“ mit 6.000 DM (3.067,75 Euro).

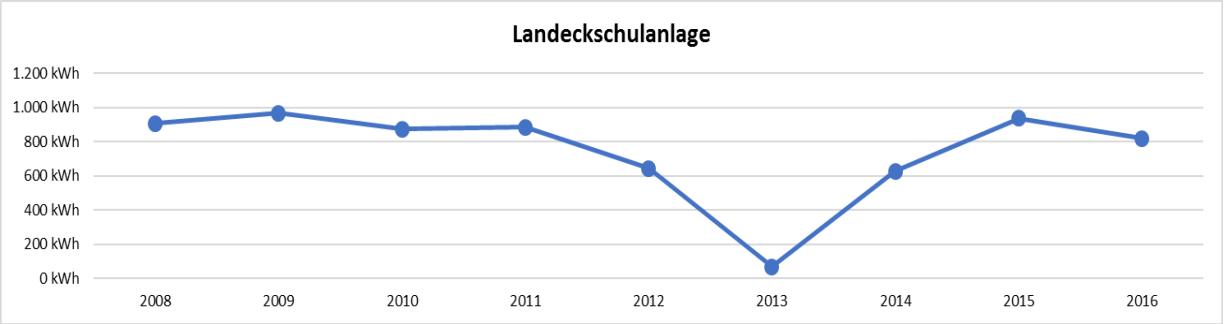
Auf dem Dach der Realschule erwarb die Gemeinde eine PV Anlage mit 31,165 kWp Leistung zum Preis von 243.441,08 Euro incl. MwSt, Netzanschluß und Internetportal. Auch hier erhielt die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro vom BfW aus dem Programm „Sonne in der Schule“. Die Anlage konnte nur aufgrund der günstigen Finanzierung erworben werden. Die Anlage auf der Realschule wurde mit dem vollen Wert angesetzt. Wir erwarben diese Anlage jedoch in einem Ratenkaufvertrag. Da Rechte und Pflichten der Anlage aus dem Vertrag mit der Inbetriebnahme auf die Gemeinde übergegangen sind, wurde der gesamte Betrag angesetzt, auch wenn nur eine kleine Anzahlung fällig war. Der Restbetrag wird als Verbindlichkeit in der Bilanz ausgewiesen. Wenn kein Verlust erwirtschaftet wird, nehmen die Verbindlichkeiten durch die jährlichen Zahlungen an den Verkäufer der Anlage ab. Bedingt durch den auf 20 Jahre gestreckten Ratenkauf wird mit der letzten Rate auch die mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren angesetzte PV-Anlage abgeschrieben sein.

II. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2016

Die Einspeisung von elektrischer Energie aus den PV Anlagen hat sich in 2016 wie folgt dargestellt:



Das Jahr 2016 verlief nach den unsteten Jahren wieder stabil und ruhig. Die Anlage gab wiederum normal hohe Erträge ab. Lediglich ein Wechselrichter und ein Modul auf dem Dach mussten wegen Defekten ausgetauscht werden. Auch die Anlage auf der Werkrealschule hat - zwar geringe - aber immer doch gleichbleibende Einspeiseergebnisse.



Leider waren die beiden letzten Monate des Jahres sehr diesig und nebelig, so dass die Einspeisungen nicht ganz die Leistungen des Vorjahres erreichten konnten.

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurde die Gewinnausschüttung für den KG-Anteil der Badenova für das Jahr 2015 verbucht.

Aus der Berechnung geht auch hervor, dass die Ausschüttungen ausreichen um zukünftig Zins, Tilgung und Abrechnung des Jahres 2016 tragen zu können. Der Betrieb wird sich also wie erwartet entwickeln.

Der Überschuss liegt bei 46.586,56 €, geplant waren 38.153,00 €.

Der Überschuss aus laufendem Cashflow beläuft sich auf 52.949,45 €. Im Investitionshaushalt der Erwerbsanteil des Mietkaufs i.H.v. 20.000 € verbucht. Die kassenseitige Auszahlung der Rate des Haushaltsjahres 2015 erfolgt aufgrund der Insolvenz der SAG erst im Kalenderjahr 2016. Die AfA finanziert diese Auszahlung, die letztlich durch die Einzahlungen aus dem Verkauf der Energie an den Netzbetreiber gedeckt ist.

Das Bilanzvolumen sank aufgrund der Abschreibungen auf 1.350.237,54 € (-35.822,15 €). Das Fremdkapital liegt aufgrund der KG Anteile bei 1.134.522,80 € und der Restkaufpreis für die Realschulanlage bei 50.000 €.

Der Finanzmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit und Vermögenserwerb beläuft sich auf 52.949,45 € und kann die Tilgung von 55.850,05 € somit knapp tragen.
Die angesparten Kassenmittel wurden zur Sondertilgung des Darlehens in Höhe von 27.940 € verwendet.

III. Überblick über das Wirtschaftsjahr 2017

Im Wirtschaftsjahr traten keine Besonderheiten auf, welche die Situation des Betriebes gefährden. Wir gehen von einer planmäßigen Umsetzung aus.

Bei der Sanierung des Josephshauses wurde eine PV-Anlage neu installiert. Diese wird Anfang des Jahre s 2018 in Betrieb genommen und wird dann in das Anlagevermögen der Stadtwerke übernommen. Zukünftige Einspeisewerte lassen sich noch nicht abschätzen.

IV. Ausblick Wirtschaftsjahr 2018

Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt werden die Vergütungen der ins Netz des örtlichen Netzbetreibers eingespeisten elektrischen Energie aufgrund des Gesetzes für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) verbucht. Wir erhalten für die Einspeisungen der Anlage auf dem Dach der Hauptschule 50,62 Cent/kWh und aus der Realschule 48,09 Cent/kWh.
Der Ertrag aus der Kommanditbeteiligung an der Badenova in Höhe von 1,2 Mio. € soll mit einem Betrag von 86.000 € zum Ergebnis beitragen, bei gleichzeitiger Zinszahlung von 37.100 € ohne Kassenkreditzinsen.
Die Erträge liegen damit bei 98.600 €, die Aufwendungen bei 71.835 € incl. Ertragssteuer. Das Jahresergebnis wird somit mit 26.765 € geplant.

Finanzhaushalt und Investitionsplan

Der Finanzhaushalt enthält bei den Auszahlungen für Investitionen die Rate für die Anlage auf dem Realschuldach in Höhe von 10.000 €.
Zusätzlich sind Baukosten in Höhe von 25.000 € für eine mögliche Stromtankstelle geplant. Bisher gibt es nur Konzepte und Überlegungen, konkrete Maßnahmen werden vermutlich erst im Jahr 2018 feststehen.

V. Finanzplanung 2019-2021

In der Finanzplanung werden die normalen betrieblichen Aufwendungen und Erträge dargestellt. In der Finanzrechnung wird die Finanzierung der Raten für die Realschulanlage aus der AfA abgebildet. Der Betriebszweig wirft außer der Beteiligung über den gesamten Zeitraum keinen nennenswerten Gewinn ab, aber auch keinen Verlust.
Der Rest hängt erheblich von der Wetterlage beziehungsweise der Sonne ab. Die tatsächlichen Begebenheiten durch mehr oder minder große Sonneneinstrahlungen lassen sich jedoch im Voraus kaum abschätzen. Die Beteiligung wird auch in der Zukunft für leicht steigende Gewinne sorgen. Diese Überschüsse werden durch die aufgrund des Annuitätendarlehens steigenden Tilgungen aufgezehrt, sodass nur ein leichter Restüberschuss bleibt. Aufgrund der günstigen Finanzierung mit der Möglichkeit von Sondertilgungen rät das Rechnungsamt diese Überschüsse für Sondertilgungen zu verwenden, um möglichst schnell den Schuldenberg abbauen zu können. Erst dann kommen die Beteiligungserlöse den Stadtwerken und der Gemeinde wirklich zu Gute.

WIRTSCHAFTSPLAN

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	150	150	150	150	150	150
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	15.617	10.550	12.450	12.350	12.350	12.350
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	811	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	89.627	87.500	86.000	86.000	86.000	86.000
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**106.205**	**98.200**	**98.600**	**98.500**	**98.500**	**98.500**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.673-	6.100-	6.500-	4.100-	4.100-	4.100-
15	-	Abschreibungen	10.962-	10.772-	10.583-	10.583-	10.583-	10.583-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.043-	39.645-	38.610-	37.510-	36.410-	35.310-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.941-	9.286-	16.142-	15.132-	15.143-	15.143-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**59.618-**	**65.803-**	**71.835-**	**67.325-**	**66.236-**	**65.136-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**46.587**	**32.397**	**26.765**	**31.175**	**32.264**	**33.364**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**46.587**	**32.397**	**26.765**	**31.175**	**32.264**	**33.364**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	18.388	10.550	12.450	0	12.350	12.350	12.350
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	89.627	87.500	86.000	0	86.000	86.000	86.000
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**108.015**	**98.050**	**98.450**	**0**	**98.350**	**98.350**	**98.350**
10	-	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.673-	6.100-	6.500-	0	4.100-	4.100-	4.100-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	39.551-	39.645-	38.610-	0	37.510-	36.410-	35.310-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	12.842-	9.286-	16.142-	0	15.132-	15.143-	15.143-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**55.066-**	**55.031-**	**61.252-**	**0**	**56.742-**	**55.653-**	**54.553-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**52.949**	**43.020**	**37.198**	**0**	**41.608**	**42.697**	**43.797**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	25.000-	25.000-	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	20.000-	10.000-	10.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20.000-**	**35.000-**	**35.000-**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**10.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**20.000-**	**35.000-**	**35.000-**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**10.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**32.949**	**8.020**	**2.198**	**0**	**31.608**	**32.697**	**33.797**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	25.000	25.000	0	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	55.850-	32.980-	34.000-	0	35.100-	36.200-	37.300-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**55.850-**	**7.980-**	**9.000-**	**0**	**35.100-**	**36.200-**	**37.300-**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**22.901-**	**40**	**6.802-**	**0**	**3.492-**	**3.503-**	**3.503-**
37		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
39		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

5310 Elektrizitätsversorgung

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753101000000: PV Anlage RS												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	10.000-	10.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**10.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**10.000-**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753101000004: Stromtankstelle												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	25.000-	25.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000-**	**25.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000-**	**25.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

SCHULDENNACHWEIS

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden des Betriebszweigs Strom im Planjahr 2018

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Auf-nahme	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Lauf-zeit	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schreibung	Ablauf	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Sparkasse Staufen-Breisach	6001216263	2012	1.397.000,00	1.103.821,23	2042	3,120	2,00	34.539,63	31.661,29	30.12.31	30.06.3042	1.072.159,94
Summe			**1.397.000,00**	**1.103.821,23**				**34.539,63**	**31.661,29**			**1.072.159,94**
Voraussicht. Kreditaufnahme												
Summe			**1.397.000,00**	**1.103.821,23**				**34.539,63**	**31.661,29**			**1.072.159,94**
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 20.340)				**54,27**				**1,70**	**1,56**			**52,71**

Es wurden 6,9% des Darlehens bei der Wasserversorgung verbucht.

Grund:
Die Zahlung an Badenova für den Kauf der Beteiligung mus steuerrechtlich um 96.2763,73 € gekürzt werden.
Entsprechend geringer ist der dafür aufzunehmende Darlehensbetrag.
96.076,73 € entsprechen 6,9 % von 1.397.000 €

JAHRESABSCHLUSS

2016

DES BETRIEBSZWEIGES

STROM

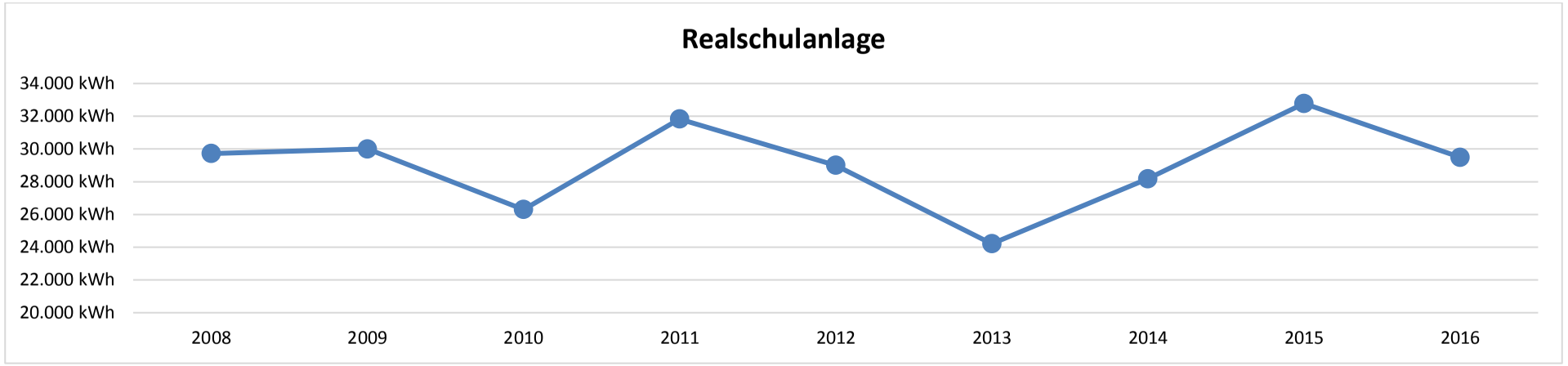
Jahresabschluss 2016 des Betriebszweigs Stromerzeugung der Stadtwerke Bad Krozingen

1. Allgemeines

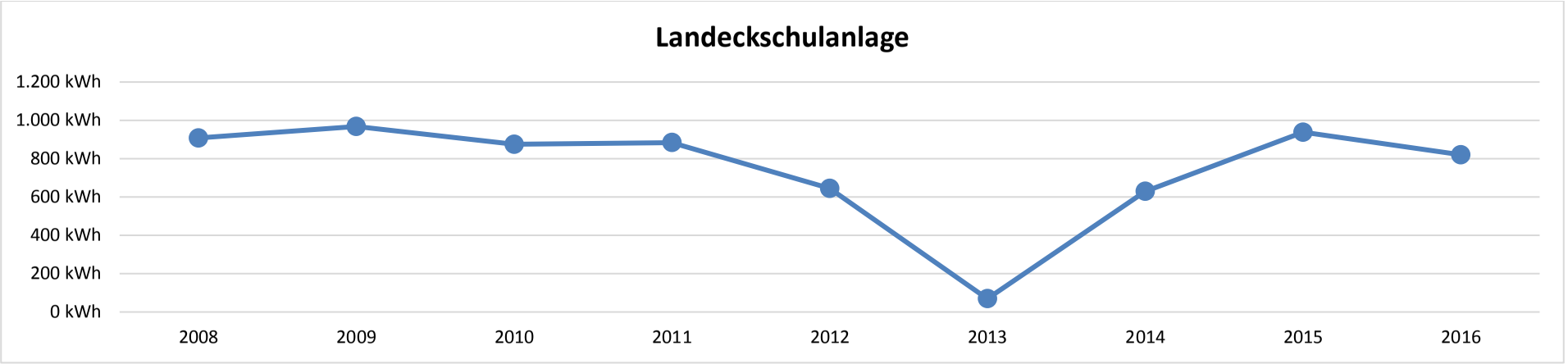
Die Gemeinde Bad Krozingen hat zum 01.07.2002 den Eigenbetrieb Stromerzeugung in betriebskameraler Sonderrechnung eingeführt. Schon zum 01.01.2004 trat wieder eine Änderung ein. Die Gemeinde Bad Krozingen gründete die Stadtwerke Bad Krozingen mit den Betriebszweigen Wasserversorgung, Verkehrsbetrieb und Stromerzeugung. Damit konnte ein Querverbundsunternehmen geschaffen werden. Nach der Aufnahme des Betriebszweiges Gas konnte der Betriebszweig Strom zum 01.01.2012 KG Anteile an der Badenova erwerben und seine wirtschaftliche Situation verbessern.

2. Geschäftsverlauf

Die Einspeisung von elektrischer Energie aus den PV Anlagen hat sich in 2016 wie folgt dargestellt:



Das Jahr 2016 verlief nach den unsteten Jahren wieder stabil und ruhig. Die Anlage gab wiederum normal hohe Erträge ab. Lediglich ein Wechselrichter und ein Modul auf dem Dach mussten wegen Defekten ausgetauscht werden. Auch die Anlage auf der Werkrealschule hat - zwar geringe - aber immer doch gleichbleibende Einspeiseergebnisse.



Leider waren die beiden letzten Monate des Jahres sehr diesig und nebelig, so dass die Einspeisungen nicht ganz die Leistungen des Vorjahres erreichten konnten.

3. Gewinn und Verlustrechnung

Aufgrund der deutlich niedrigeren Ansätze bei der Stromerstattung wurden 5.754,51 € mehr eingenommen als geplant. Bei der Vermietung der E-Bikes müssen allerdings andere Ideen gefunden weil wir hier noch keine ausreichenden Erträge haben.

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurde die Gewinnausschüttung für den KG-Anteil der Badenova für das Jahr 2015 verbucht.

	Gewinn Bad. Mio €	KG Anteil (0,177 %)
kalkuliert (Wirtschaftsplan) 2015	51,2	90.270,00
tatsächlich 2015	52,2	89.626,83
Differenz	+1,0 (1,95%)	-643,17

Aus dieser Berechnung geht auch hervor, dass die Ausschüttungen ausreichen um zukünftig Zins, Tilgung und Abrechnung des Jahres 2016 tragen zu können. Der Betrieb wird sich also wie erwartet entwickeln. Die Badenovaabrechnung für das vergangene Jahr ist zum Zeitpunkt der Jahresrechnung noch nicht erfolgt und wird deshalb immer im Folgejahr verbucht.

Der Überschuss liegt bei 46.586,56 €, geplant waren 38.153,00 €.

4. Investitionsrechnung

Der Überschuss aus laufendem Cashflow beläuft sich auf 52.949,45 €. Im Vermögensplan wird ausgabenseitig der Erwerbsanteil des Mietkaufs i.H.v. 20.000 € verbucht. Die kassenseitige Auszahlung der Rate des Haushaltsjahres 2015 erfolgt aufgrund der Insolvenz der SAG erst im Kalenderjahr 2016. Die AfA finanziert diese Ausgabe, die letztlich durch die Einnahme aus dem Verkauf der Energie an den Netzbetreiber gedeckt ist.

5. Bilanz

Das Bilanzvolumen sank aufgrund der Abschreibungen auf 1.350.237,54 € (-35.822,15 €). Das Fremdkapital liegt aufgrund der KG Anteile bei 1.134.522,80 € und der Restkaufpreis für die Realschulanlage bei 50.000 €.

6. Finanzrechnung

Der Finanzmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit und Vermögenserwerb beläuft sich auf 52.949,45 € und kann die Tilgung von 55.850,05 € knapp tragen. Die angesparten Kassenmittel wurden zur Sondertilgung des Darlehens in Höhe von 27.940 € verwendet.

7. Kassenbestand

Infolge der Sondertilgung lieg der Endstand Kassenmittel bei -10.523,78 €. Im Folgejahr wird sich dieser negative Kassenstand wieder positiv entwickeln.



WIRTSCHAFTSPLAN

2018

FÜR DEN BETRIEBSZWEIG

WASSERVERSORGUNG

DER STADT BAD KROZINGEN

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018 des Betriebszweiges Wasserversorgung

I. Allgemeines

Der Wasserversorgungsbetrieb der Stadtwerke Bad Krozingen wird als Eigenbetrieb (nach EigBG) in einer betriebswirtschaftlichen Sonderrechnung geführt. Zum 01.01.2004 gründete die Stadt Bad Krozingen die Stadtwerke Bad Krozingen mit den Betriebszweigen Wasserversorgung, Stromerzeugung und Verkehrsbetrieb. Die Aufgaben der Werkleitung werden vom Bürgermeister, vom Tiefbauamt und vom Kämmereiamt wahrgenommen. Im Übrigen liegen Planungshoheit und rechtliche Gewalt beim Gemeinderat. Die Wasserversorgung wirtschaftet mit Gewinnerzielungsabsicht. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 16.12.2002 die Einführung einer Konzessionsabgabe beschlossen.

Zur Versorgung des Gemeindegebietes bezieht der Eigenbetrieb Wasser vom Zweckverband „Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg“ für den Kernort und den Ortsteil Tunsel, vom Wasserversorgungsverband „Möhlingruppe“ für den Ortsteil Biengen und von der Badenova AG & Co. KG für den Ortsteil Hausen. Der Ortsteil Schlatt besitzt eine eigene Quelle.

Die technischen Einrichtungen sind Eigentum des Wasserversorgungsbetriebes und im Anlagenachweis zur Bilanz auch wertmäßig erfasst. Investitionen, die vom Zweckverband „Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg“ und vom Wasserversorgungsverband „Möhlingruppe“ für gemeinsame Betriebsanlagen etc. getätigt werden, sind in Höhe der jeweiligen Finanzumlage als Beteiligung aktiviert.

Beim Wasserversorgungsbetrieb sind derzeit ein Wassermeister und vier Beschäftigte entsprechend ihrer prozentualen Inanspruchnahme tätig.

II. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2016

Die Erfolgsrechnung des Betriebszweiges Wasserversorgung weist folgendes Ergebnis für das Wirtschaftsjahr 2016 aus:

	Plan 2016	Ist 2016	Diff. Plan/Ist
Erträge	2.367.183 €	2.609.585,90 €	242.402,90 €
Aufwendungen	2.116.470 €	1.960.210,71 €	-156.259,29 €
Ergebnis	250.713 €	649.375,19 €	398.662,19 €

2016 erhöhte sich der Wasserverkauf auf 1.227.385 m³ und lag damit 20.092 m³ über dem von 2015 (1.207.293 m³). Somit ist der Verkauf leicht gestiegen. Die Einnahmen aus dem Wasserverkauf beliefen sich auf 2.402.345,89 €

Die Wasserversorgung schließt insgesamt mit einem Gewinn von 649.375,19 € (i. Vj. 601.853,27 €).

Das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände haben sich 2016 gegenüber 2015 um 19.363,48 € auf 1.476.278,88 € verringert. Die Finanzanlagen bleiben bei 392.138,60 € (ZV Möhlingruppe).

Das Finanzvermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 425.130,55 € auf 3.952.521,01 € erhöht. Die Forderungen verringern sich auf 310.429,67 € (Vorjahr 454.374,62 €). Im gleichen Zug ist der Kassenstand von um 382.517,07 € auf 3.000.952,74 € angestiegen.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 530.575,09 € auf insgesamt 4.734.119,20 €. Die Eigenkapitalquote verringerte sich um 0,87 %-Punkte auf 86,67 % der bereinigten Bilanzsumme (ohne Ertr.zusch) (5.462.132,89 €).

Die Rückstellungen für Steuern wurden vollständig aufgelöst. Weiterhin sind 8.000,00 € Rückstellungen für Prüfungs- und Beratungskosten sowie für Archivierungskosten in der Bilanz enthalten.

Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 99.446,77 € auf insgesamt 485.641,50 € verringert. Den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ohne Investitionskredite mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von 150.311,81 € stehen Investitionskredite von 335.329,69 € gegenüber.

III. Überblick über das Wirtschaftsjahr 2017

Der Wirtschaftsplan 2017 wurde vom Gemeinderat wie folgt beschlossen:

	Erträge €	**Aufwendungen €**	**Gewinn €**
Ergebnishaushalt	2.421.896	2.144.777	277.119

Ergebnishaushalt

Das Jahresergebnis hängt entscheidend von der verkauften Wassermenge ab.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung ist zu sehen, dass 2017 der geschätzte Wasserverbrauch von 1,2 Mio. m³ erreicht wird.

Finanzhaushalt mit Investitionsplan

Auf eine Darlehensaufnahme für das Jahr 2016 wurde in der Wirtschaftsrechnung 2016 verzichtet.

IV. Ausblick Wirtschaftsjahr 2018

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt 2018 umfasst Erträge 2.579.565 € und Aufwendungen von 2.161.180 €.

Entsprechend den Ergebnissen der Vorjahre wird 2018 ein leicht steigender Wasserverbrauch von rund 1,25 Mio. m³ erwartet. Die Erlöse aus Wasserverkauf werden aufgrund der Entwicklung der Vorjahre auf 2.438.000 € geschätzt.

Nach den zu erwartenden Erträgen und Aufwendungen erwirtschaftet der Wasserversorgungsbetrieb im Wirtschaftsjahr 2018 voraussichtlich einen Gewinn von rund 418.385 € nach Steuern.

Finanzhaushalt mit Investitionsplan

Der **Investitionshaushalt** beinhaltet investive Maßnahmen in Höhe von 1.070.000 €. Auf der Einzahlungsseite sind lediglich die Beiträge in Höhe von 10.000 € und die Tilgung vom Verkehrsbetrieb zu erwarten (10.083 €). Deshalb wird auch im Jahr 2018 eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.049.000 € geplant.

Die einzelnen Investitionen sind:

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Plan2018
753311000016	Erschließung Schlosspark	5.000,00
753310000001	Versorg.leitungen außerh. Baubiet	15.000,00
753310000002	Hausanschlüsse privat	15.000,00
753312000003	Vers.l. Bacstr.,Ob.Lederg.,Kirchst.	25.000,00
753312000006	Erschließung Michael-Beck-Straße	50.000,00
753312000002	Vers.leitung Schlossstr.	75.000,00
753311000019	Vers.Leit. Fridolinstr./Kemsstr.	135.000,00
753311000018	Vers.Leit. Thürachstr./Im Rheintal	200.000,00
753330000002	Hochbehälter Schlatt	250.000,00
753315000005	Eisenbahnstraße	300.000,00

V. Finanzplanung 2019-2021

Ergebnishaushalt

In den Folgejahren wird der Umstieg auf Funkzähler weiter fortgeführt.

Finanzhaushalt mit Investitionsplan

In der mittelfristigen Investitionsplanung sind in den Wirtschaftsjahren 2019 - 2021 weitere Investitionen von insgesamt 1.270.000 € vorgesehen. Hierfür werden voraussichtlich auch Fremdmittel benötigt.

WIRTSCHAFTSPLAN

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	40.623	28.975	29.065	25.976	15.204	4.927
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.402.346	2.352.500	2.438.000	2.438.000	2.438.000	2.438.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.700	9.500	33.500	33.000	33.000	33.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143.436	25.000	77.000	77.000	77.000	77.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.837	3.361	2.000	2.000	2.000	2.000
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.656	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.988	2.560	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**2.609.586**	**2.421.896**	**2.579.565**	**2.575.976**	**2.565.204**	**2.554.927**
12	-	Personalaufwendungen	265.795-	279.046-	331.063-	343.532-	352.121-	360.924-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	207.605-	299.500-	281.800-	279.800-	281.800-	281.800-
15	-	Abschreibungen	103.862-	98.927-	94.714-	91.139-	87.497-	68.928-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.785-	14.120-	30.900-	35.690-	39.120-	42.260-
17	-	Transferaufwendungen	823.317-	850.000-	840.000-	840.000-	840.000-	840.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	542.846-	603.183-	582.703-	582.703-	617.703-	582.703-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.960.211-**	**2.144.777-**	**2.161.180-**	**2.172.864-**	**2.218.241-**	**2.176.615-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**649.375**	**277.119**	**418.385**	**403.112**	**346.963**	**378.312**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**649.375**	**277.119**	**418.385**	**403.112**	**346.963**	**378.312**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.507.758	2.352.500	2.438.000	0	2.438.000	2.438.000	2.438.000
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.689	9.500	33.500	0	33.000	33.000	33.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.521	25.000	77.000	0	77.000	77.000	77.000
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.837	3.361	2.000	0	2.000	2.000	2.000
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	14.411	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.660.216**	**2.390.361**	**2.550.500**	**0**	**2.550.000**	**2.550.000**	**2.550.000**
10	-	Personalauszahlungen	267.242-	279.046-	331.063-	0	343.532-	352.121-	360.924-
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	208.798-	299.500-	281.800-	0	279.800-	281.800-	281.800-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	16.785-	14.120-	30.900-	0	35.690-	39.120-	42.260-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	820.769-	850.000-	840.000-	0	840.000-	840.000-	840.000-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	694.036-	603.183-	582.703-	0	582.703-	617.703-	582.703-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.007.630-**	**2.045.849-**	**2.066.466-**	**0**	**2.081.725-**	**2.130.744-**	**2.107.687-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**652.586**	**344.512**	**484.034**	**0**	**468.275**	**419.256**	**442.313**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	48.132	15.700	10.000	0	31.000	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	13.042	10.083	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**48.132**	**28.742**	**20.083**	**0**	**31.000**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	71.955-	797.000-	1.070.000-	0	480.000-	405.000-	355.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.266-	4.000-	0	0	30.000-	0	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**75.221-**	**801.000-**	**1.070.000-**	**0**	**510.000-**	**405.000-**	**355.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**27.089-**	**772.258-**	**1.049.917-**	**0**	**479.000-**	**405.000-**	**355.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**625.497**	**427.746-**	**565.883-**	**0**	**10.725-**	**14.256**	**87.313**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	23.250	678.000	1.049.000	0	479.000	405.000	355.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	130.022-	100.160-	78.550-	0	91.450-	95.450-	80.780-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**106.772-**	**577.840**	**970.450**	**0**	**387.550**	**309.550**	**274.220**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**518.724**	**150.094**	**404.567**	**0**	**376.825**	**323.806**	**361.533**
37		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
39		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

5330 Wasserversorgung

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753300000000: inneres Darlehen												
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	13.042	10.083	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**13.042**	**10.083**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**13.042**	**10.083**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753300000002: Geräte u. Ausstattung												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	6.435-	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**6.435-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**6.435-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753310000001: Versorg.leitungen außerh. Baugebiet												

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	432-	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	304.410-	0	2.080-	15.000-	15.000-	0	15.000-	15.000-	15.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**304.842-**	**0**	**2.080-**	**15.000-**	**15.000-**	**0**	**15.000-**	**15.000-**	**15.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**304.842-**	**0**	**2.080-**	**15.000-**	**15.000-**	**0**	**15.000-**	**15.000-**	**15.000-**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	11.533-	0	1.307-	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753310000002: Hausanschlüsse privat												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	165.585-	0	20.698-	15.000-	15.000-	0	15.000-	15.000-	15.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**165.585-**	**0**	**20.698-**	**15.000-**	**15.000-**	**0**	**15.000-**	**15.000-**	**15.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**165.585-**	**0**	**20.698-**	**15.000-**	**15.000-**	**0**	**15.000-**	**15.000-**	**15.000-**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	1.645-	0	348-	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753310000004: Wekrstatteinrichtung												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	28.771-	0	3.266-	4.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**28.771-**	**0**	**3.266-**	**4.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**28.771-**	**0**	**3.266-**	**4.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753310000005: Kraftfahrtzeuge												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	73.757-	0	0	0	0	0	30.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**73.757-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**30.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**73.757-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**30.000-**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753310000007: Bauhof Baumaßnahme												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	5.263-	0	0	2.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**5.263-**	**0**	**0**	**2.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**5.263-**	**0**	**0**	**2.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753310000008: Druckerhöhungsanlage												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	126.250-	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**126.250-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**126.250-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000000: Beiträge Kernort												
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	373.087	0	11.747	10.000	10.000	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**373.087**	**0**	**11.747**	**10.000**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**373.087**	**0**	**11.747**	**10.000**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000001: Baugebiet L123												
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	4.092	0	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**4.092**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	47.729-	0	216-	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**47.729-**	**0**	**216-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**43.637-**	**0**	**216-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000007: Vers.leitung Staufener Str.												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	85.000-	85.000-	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**85.000-**	**85.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**85.000-**	**85.000-**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000016: Erschließung Schlosspark												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	5.000-	5.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5.000-**	**5.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5.000-**	**5.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000017: Erschließung Asyl												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	6.447-	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**6.447-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**6.447-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000018: Vers.Leit. Thürachstr./Im Rheintal												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	200.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000019: Vers.Leit. Fridolinstr./Kemsstr.												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	135.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**135.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**135.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000000: Beiträge Biengen												

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	40.243	0	4.109	5.700	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**40.243**	**0**	**4.109**	**5.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**40.243**	**0**	**4.109**	**5.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000001: Dottighofer Straße												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	232.402-	0	0	200.000-	0	0	0	0	300.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**232.402-**	**0**	**0**	**200.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**232.402-**	**0**	**0**	**200.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000-**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000002: Vers.leitung Schlossstr.												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	174.716-	0	42.902-	240.000-	75.000-	0	75.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**174.716-**	**0**	**42.902-**	**240.000-**	**75.000-**	**0**	**75.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**174.716-**	**0**	**42.902-**	**240.000-**	**75.000-**	**0**	**75.000-**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000003: Vers.l. Bachstr.,Ob.Lederg.,Kirchst.												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	17.356-	0	0	0	25.000-	0	25.000-	25.000-	25.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**17.356-**	**0**	**0**	**0**	**25.000-**	**0**	**25.000-**	**25.000-**	**25.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**17.356-**	**0**	**0**	**0**	**25.000-**	**0**	**25.000-**	**25.000-**	**25.000-**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000006: Erschließung Michael-Beck-Straße												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	50.000-	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000007: Erschließung Bienenmatten												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	20.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000008: Vers.leitung Hauptstraße												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	265.000-	265.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**265.000-**	**265.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**265.000-**	**265.000-**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753313000000: Beiträge Schlatt												
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	12.813	0	1.325	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**12.813**	**0**	**1.325**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**12.813**	**0**	**1.325**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753314000000: Beiträge Hausen												
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	24.006	0	12.817	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**24.006**	**0**	**12.817**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**24.006**	**0**	**12.817**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753315000000: Beiträge Tunsel												
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	123.650	0	7.121	0	0	0	31.000	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**123.650**	**0**	**7.121**	**0**	**0**	**0**	**31.000**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**123.650**	**0**	**7.121**	**0**	**0**	**0**	**31.000**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753315000001: Baugebiet Gießiebelweg												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	194.048-	0	48.241-	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**194.048-**	**0**	**48.241-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**194.048-**	**0**	**48.241-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753315000005: Eisenbahnstraße												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	300.000-	300.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000-**	**300.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000-**	**300.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753330000002: Hochbehälter Schlatt												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	250.000-	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	9.800-	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**9.800-**	**0**	**0**	**0**	**250.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**9.800-**	**0**	**0**	**0**	**250.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

SCHULDENNACHWEIS

Übersicht über den vorausichtlichen Stand der Schulden des Betriebszweigs Wasserversorgung zum 31.12.d WJ

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Aufnahme	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Laufzeit	Zinssatz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Wirtschaftsjahr	Tilgung im Wirtschaftsjahr	Zinsfestschreibung	Ablauf	Stand am Ende des Wirtschaftsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Landesbank B.-W.,Stuttgart	606 565 884	2007	290.624,57	78.107,04	2020	4,59	2,00	3.278,28	27.046,44	Restlaufzeit	01.12.2020	51.060,60
Landesbank B.-W.,Stuttgart	606 576 282	2006	186.532,08	77.928,02	2023	4,07	2,00	3.046,05	12.471,65	Restlaufzeit	01.12.2023	65.456,37
Sparkasse Anteil 6,9%	6001216263	2012		81.468,74	2031	3,13	2,00	2.559,86	2.346,54	30.12.2031	30.06.2042	79.122,20
Summe			**477.156,65**	**237.503,80**				**8.884,19**	**41.864,63**			**195.639,17**
mögliche Aufnahme 2017		2018	400.000,00	400.000,00	2038	1,5	2,50	6.000,00	10.000,00			**390.000,00**
2018		2018	1.049.000,00	1.049.000,00	2038	1,5	2,50	15.735,00	26.225,00			**1.022.775,00**
Summe			**1.926.156,65**	**1.686.503,80**				**30.619,19**	**78.089,63**			**1.608.414,17**
Pro Kopf (Einw. 30.06.dVj: 20.340)				**82,92**				**1,51**	**3,84**			**79,08**

270

Es werden 6,9 % des Darlehens bei der Wasserversorgung verbucht. (Strom)
Grund:
Die Zahlung an Badenova für den Kauf der Beteiligung muss steuerrechtlich um 96.076,73 € gekürzt werden. Entsprechend geringer ist der dafür aufzunehmende Darlehensbetrag.
96.076,73 € entsprechen 6,9 % von 1.397.000 €.

STELLENPLAN

Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2018

- Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Krozingen -

Beschäftigte

Entgeltgruppen TVÖD	Wirtschaftsjahr 2018	Wirtschaftsjahr 2017	tatsächlich besetzt 30.06.2017
12			
11			
10			
9	1,00	1,00	1,00
8			
7	1,00	1,00	
6	1,38	1,38	1,00
5	2,00	2,00	2,38
4			
3			
2			
Summe	**5,38**	**5,38**	**4,38**

JAHRESABSCHLUSS

2016

DES BETRIEBSZWEIGES

WASSER

Jahresabschluss 2016 des Betriebszweigs Wasserversorgung der Stadtwerke Bad Krozingen

1. Allgemeines

Die Wasserversorgung der Stadtwerke Bad Krozingen ist ein Dienstleistungsunternehmen, das in der Rechtsform eines Eigenbetriebes geführt wird. Zum 01. Januar 2004 gründete die Gemeinde Bad Krozingen die Stadtwerke Bad Krozingen mit den Betriebszweigen Wasserversorgung, Stromerzeugung und Verkehrsbetrieb.

Nach der Betriebssatzung ist keine Betriebsleitung bestellt. Die nach dem EigBG der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Bürgermeister wahrgenommen. Es wurde auch kein Betriebsausschuss gebildet. Der Gemeinderat oder die beschließenden Ausschüsse entscheiden in den Angelegenheiten, die nach dem EigBG einem beschließenden Betriebsausschuss obliegen. Das Stammkapital wurde auf 50.000 € festgesetzt. Die Wasserversorgung wirtschaftet mit Gewinnerzielungsabsicht. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 16. Dezember 2002 die Einführung einer Konzessionsabgabe beschlossen.

Zur Versorgung des Gemeindegebietes bezieht der Betrieb Wasser

- vom Zweckverband „Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg“ für den Kernort, für den Ortsteil Tunsel und im Notfall für den Ortsteil Schlatt. Die Gemeinde Bad Krozingen besitzt in Schlatt zur Versorgung dieses Ortsteils eine eigene Quelle. Der Gruppenwasserversorgungsverband bezieht sein Wasser aus eigenen Brunnen und hauptsächlich von der Badenova (Wasserwerk Hausen)

- vom Wasserversorgungsverband „Möhlingruppe“ für den Ortsteil Biengen und

- von der Badenova AG & Co. KG Freiburg für den Ortsteil Hausen.

Der Wasserversorgungsbetrieb ist am Eigenkapital des Wasserversorgungsverbandes „Möhlingruppe“ mit 392.138,60 € beteiligt.

2. Geschäftsverlauf im Überblick

	Ist 2015	Plan 2016	Ist 2016	Diff. Plan/Ist
Erträge	2.525.355,86	2.367.183,00	2.609.585,90	242.402,90
Aufwendungen	1.923.502,59	2.116.470,00	1.960.210,71	-156.259,29
Ergebnis	601.853,27	250.713,00	649.375,19	398.662,19

Die Wasserversorgung schließt insgesamt mit einem Gewinn von 649.375,19 € (i. Vj. 601.853,27 €).

2.1 Absatzentwicklung

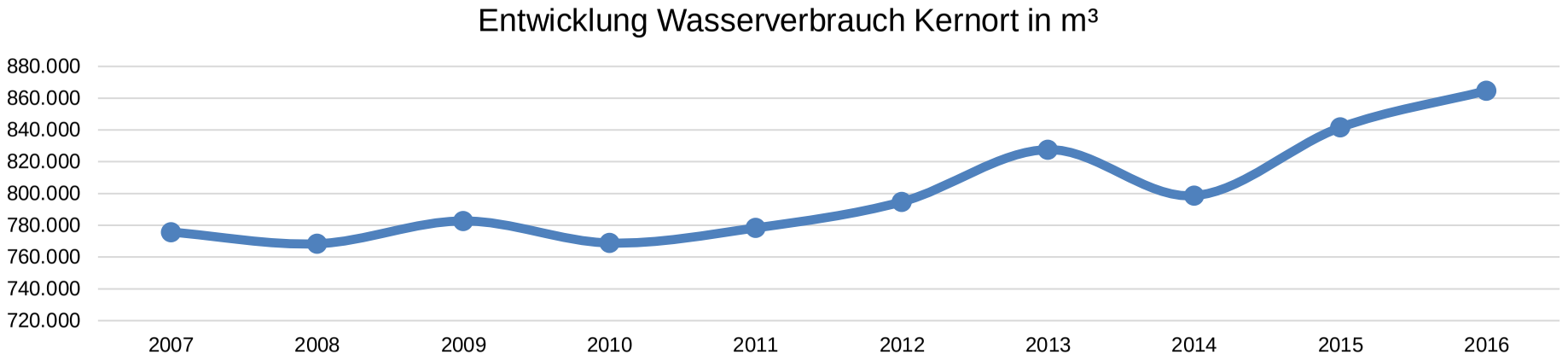
Die Mengenentwicklung war wie folgt:

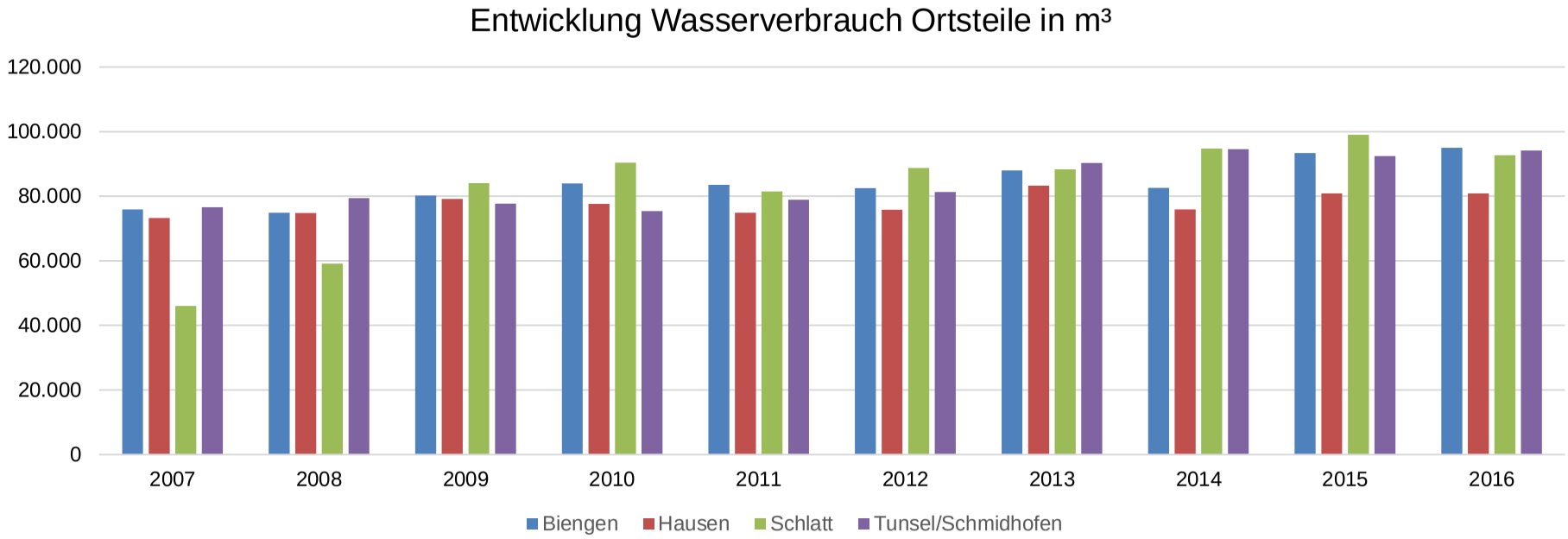
	2016	2015	Veränderung in %
Nutzbare Wasserabgabe: m³	1.227.385	1. 207.293	+1,66 %

Die nutzbare Wasserabgabe hat sich um 60.887 m³ vergrößert. Geplant waren 1,2 Mio. m³ Verkauf.

Wasserbezug von	**2016** **m³**	**2015** **m³**	**nach Verbrauchsabrechnung berechnet für**	**2016** **m³**	**2015** **m³**
„Krozinger Berg“ für Kernort/Tunsel	993.654	1.018.434	Kernort	864.654	841.582
„Eigene Quelle“ für Schlatt	57.366	60.211	Ortsteil Tunsel / Schmidhofen	94.108	92.405
„Möhlingruppe“ für Biengen	105.760	103.660	Ortsteil Schlatt	92.718	99.019
„Badenova“ für Hausen	81.341	85.911	Ortsteil Biengen	95.017	93.399
			Ortsteil Hausen	80.888	80.888
			Berechnete Wassermenge	**1.227.385**	**1.207.293**
			rechnerischer Wasserverlust somit	10.736	60.923
			in v.H.	0,87	4,80
Gesamt	**1.238.121**	**1.268.216**	**Gesamt**	**1.238.121**	**1.268.216**

Der Wasserbezug wird jeweils zum Monatsende abgelesen und wird damit jahresgenau ermittelt. Die Erfassung der Wasserzähler für die Verbrauchsabrechnung wird Ende November/Anfang Dezember durchgeführt. Es findet eine Hochrechnung auf den Gesamtjahresverbrauch statt.





2.2 Entwicklung der Tarife und Erlöse

Der Wasserpreis beträgt im Berichtsjahr 1,90 €/m³. Dazu kommt eine nach Zählergröße gestaffelte Messgebühr. Die Umsatzerlöse aus Wasserverkauf lagen um 184.222,95 € über dem Ansatz.

3. Wasserbezug

Der Aufwand für den Fremdwasserbezug 2016 setzt sich wie folgt zusammen:

	2016 in €	**2015 in €**
ZV Gruppenwasserversorung Krozinger Berg	741.801	694.156
Wasserversorungsverband Möhlingruppe	81.515	88.624
Badenova	28.518	30.120
Gesamt	851.834	812.900

Jahr	**2016**	**2015**
Fremdw.bezug (Menge)	1.180.755	1.208.005
Wasserbezugspreis €/m³	0,72	0,67
Eigene Quelle Schlatt in m³	61.304	61.304

4. Personal

Der Wasserversorgungsbetrieb führte ab dem 01.01.2004 ein neues Abrechnungssystem ein. Hierbei werden die Personalkosten direkt der Wasserversorgung zugeordnet.

Für die Führung des Eigenbetriebes Wasserversorgung sind die Gemeindeorgane zuständig. Im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrages werden der Gemeinde die entsprechenden Kostenbeträge erstattet.

5. Vermögens-, Finanz- und Kapitalstruktur

Das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände haben sich 2016 gegenüber 2015 um 19.363,48 € auf 1.476.278,88 € verringert. Die Finanzanlagen bleiben bei 392.138,60 € (ZV Möhlingruppe).

Das Finanzvermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 425.130,55 € auf 3.952.521,01 € erhöht. Die Forderungen verringern sich auf 310.429,67 € (Vorjahr 454.374,62 €). Im gleichen Zug ist der Kassenstand von um 382.517,07 € auf 3.000.952,74 € angestiegen.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 530.575,09 € auf insgesamt 4.734.119,20 €. Die Eigenkapitalquote verringerte sich um 0,87 %-Punkte auf 86,67 % der bereinigten Bilanzsumme (ohne Ertr.zusch) (5.462.132,89 €).

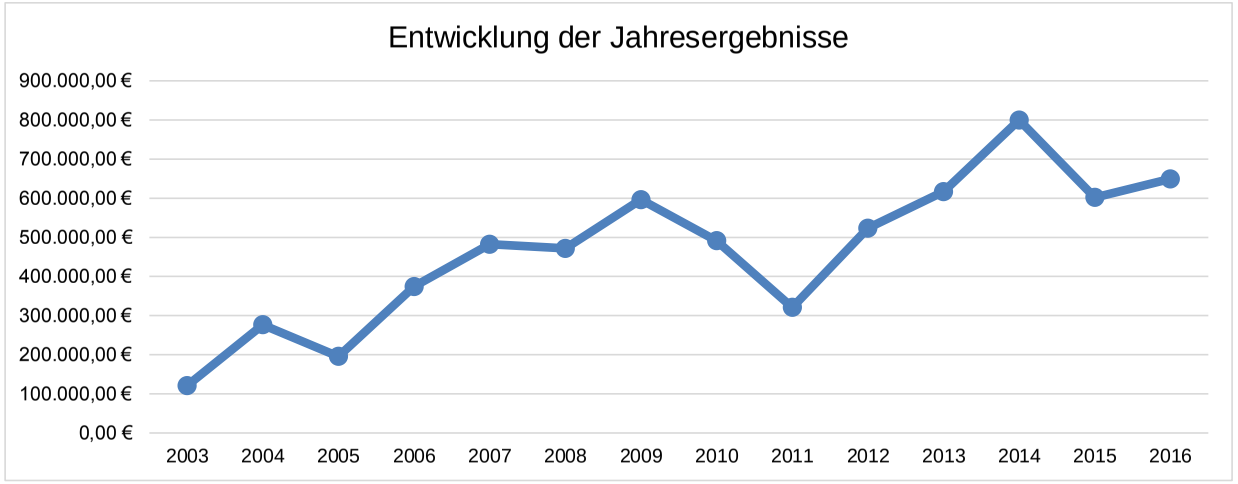
Die Rückstellungen für Steuern wurden vollständig aufgelöst. Weiterhin sind 8.000,00 € Rückstellungen für Prüfungs- und Beratungskosten sowie für Archivierungskosten in der Bilanz enthalten.

Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 99.446,77 € auf insgesamt 485.641,50 € verringert. Den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ohne Investitionskredite mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von 150.311,81 € stehen Investitionskredite von 335.329,69 € gegenüber.

Statistik des Eigenbetriebes Wasserversorgung in den letzten Jahren

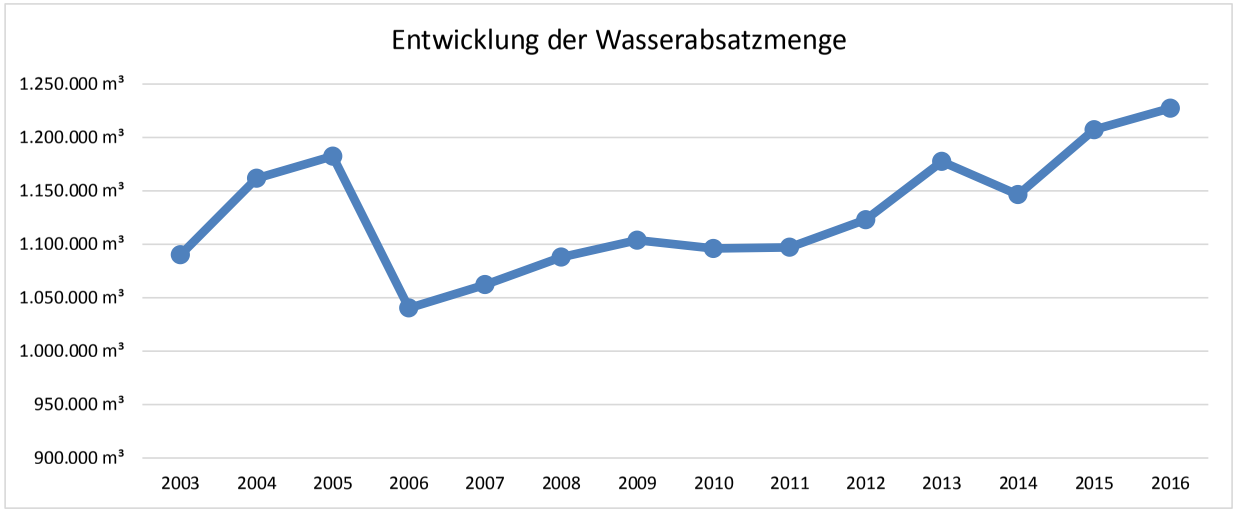
Jahresergebnisse

	Gewinn/Verlust
2003	121.064,68 €
2004	276.653,44 €
2005	195.742,65 €
2006	374.423,78 €
2007	482.459,45 €
2008	471.675,67 €
2009	596.191,10 €
2010	491.207,52 €
2011	320.763,09 €
2012	523.403,52 €
2013	616.763,29 €
2014	799.760,66 €
2015	601.853,27 €
2016	649.375,19 €



Wasserabsatzmenge

2003	1.090.116 m³
2004	1.161.744 m³
2005	1.182.423 m³
2006	1.040.314 m³
2007	1.062.173 m³
2008	1.087.940 m³
2009	1.103.781 m³
2010	1.096.125 m³
2011	1.097.178 m³
2012	1.123.071 m³
2013	1.177.467 m³
2014	1.146.406 m³
2015	1.207.293 m³
2016	1.227.385 m³
Mittelwert	1.128.815 m³





WIRTSCHAFTSPLAN

2018

FÜR DEN BETRIEBSZWEIG

GASVERSORGUNG

DER STADT BAD KROZINGEN

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018 des Betriebszweiges Gas

I. Allgemeines

Der Gemeinderat hat am 27.09.2010 in einer öffentlichen Sitzung die 1. Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke Bad Krozingen beschlossen. Inhalt war die Neuaufnahme des Betriebszweiges Gas. Dieser Betriebszweig soll eine Beteiligung am Energieversorgungsunternehmen Badenova halten. Die Badenova hat ein Konzept zur Beteiligung aufgestellt, das sich „Kompass“ nennt. In dem Verhältnis der Zähler der Konzessionsgemeinde zu allen Zählern, kann sich die Gemeinde an Badenova als Kommanditist beteiligen. Darüber hinaus ist in doppelter Höhe eine stille Beteiligung möglich. Für Bad Krozingen bedeutete dies eine Beteiligung i. H. v. 0,22 % am Unternehmen zzgl. einer stillen Beteiligung die 0,44 % des Firmenwertes entspricht.

II. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2016

In der Ergebnisrechnung konnten 2016 Erträge in Höhe von 341.456 € erzielt werden. Darin enthalten sind die Verzinsung der Stillen Einlage in Höhe von 227.855,81 €, sowie die Ausschüttung der KG Anteile vom Vorjahr mit 113.424,43 €.
Die Aufwendungen betrugen insgesamt 184.231 € und setzten sich hauptsächlich aus gewinnabhängigen Steuern (13.626 €) und Darlehenszinsen (162.638 €) zusammen.
Daraus konnte ein Gewinn in Höhe von 157.226 € erwirtschaftet werden.

Im Jahr 2016 wurde keine Investition getätigt.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 5.206.326,98 €. Zum vorgetragenen Überschuss aus Vorjahren i.H.v. 634.759,74 € zum 31.12.2015 kommen 157.225,54 €. Die langfristige Verbindlichkeit von 4.384.716,35 € betrifft die Finanzierung der Einlagen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen mit 575,35 € betreffen EDV-Aufwendungen an die KIVBF.

Der Kassenbestand (Konto 179) beläuft sich auf 28.541,44 €. Eine Sondertilgung in Höhe von 212.160,00 wurde durchgeführt.

Die Finanzrechnung schließt im laufenden Geschäft mit einem Überschuss von 162.036,77 €. Davon konnten die Tilgungsleistungen mit 340.711,42 € beglichen werden. Mit der Abwicklung der Vorjahresverbindlichkeiten und Forderungen (haushaltsunwirksame Zahlungen) ergibt sich eine Finanzmitteländerung von -178.594,76 € zu einem Endstand von 28.541,44 €.

III. Überblick über das Wirtschaftsjahr 2017

Im Wirtschaftsplan 2017 werden die vollen Gewinnausschüttungen veranschlagt. Bis jetzt wurden die Vorauszahlungen verbucht, die für den Schuldendienst reichen. Die Abgrenzungsbuchungen folgen.

IV. Ausblick Wirtschaftsjahr 2018

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt 2018 umfasst 319.500 € Erträge aus der Ausschüttung von Badenova und Aufwendungen in Höhe von 182.200 €.

Nach Abzug der Steuern bleibt demnach ein Überschuss von 137.300 €, der nicht ausgeschüttet werden soll, sondern die Darlehnslast tilgen wird.

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt erwirtschaftet aus laufender Verwaltungstätigkeit, wie oben beschrieben, einen Überschuss in Höhe von 137.300 €. Dem gegenüber stehen Tilgungsauszahlungen für Darlehen in Höhe von 137.200 €. Der minimale Überschuss soll für eventuelle Sondertilgungen angespart werden.

V. Finanzplanung 2019-2021

Die Folgejahre sind in der derzeitigen Planung genauso unspektakulär wie bisher.

WIRTSCHAFTSPLAN

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	341.456	319.500	319.500	319.500	319.500	319.500
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**341.456**	**319.500**	**319.500**	**319.500**	**319.500**	**319.500**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	288-	500-	500-	500-	500-	500-
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	162.638-	158.750-	154.100-	149.200-	144.200-	139.000-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.305-	27.650-	27.600-	27.600-	27.600-	27.600-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**184.231-**	**186.900-**	**182.200-**	**177.300-**	**172.300-**	**167.100-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**157.226**	**132.600**	**137.300**	**142.200**	**147.200**	**152.400**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**157.226**	**132.600**	**137.300**	**142.200**	**147.200**	**152.400**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	341.456	319.500	319.500	0	319.500	319.500	319.500
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**341.456**	**319.500**	**319.500**	**0**	**319.500**	**319.500**	**319.500**
10	-	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	288-	500-	500-	0	500-	500-	500-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	162.638-	158.750-	154.100-	0	149.200-	144.200-	139.000-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	16.494-	27.650-	27.600-	0	27.600-	27.600-	27.600-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**179.420-**	**186.900-**	**182.200-**	**0**	**177.300-**	**172.300-**	**167.100-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**162.037**	**132.600**	**137.300**	**0**	**142.200**	**147.200**	**152.400**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**162.037**	**132.600**	**137.300**	**0**	**142.200**	**147.200**	**152.400**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	340.711-	132.600-	137.200-	0	142.000-	147.100-	152.200-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**340.711-**	**132.600-**	**137.200-**	**0**	**142.000-**	**147.100-**	**152.200-**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**178.675-**	**0**	**100**	**0**	**200**	**100**	**200**
37		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
39		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

SCHULDENNACHWEIS

Übersicht über den vorsussichtlichen Stand der Schulden im Planjahr 2018

Art der Schuld; Gläubiger	*Darl.- Kto.Nr.*	*Jahr der Auf-nahme*	*Ursprünglicher Betrag*	*Stand: Beginn Haushaltsjahr*	*Lauf-zeit*	*Zins-satz in v.H.*	*Tilg.-satz in v.H.*	*Zinsen im Haushaltsjahr*	*Tilgung im Haushaltsjahr*	*Zinsfest-schrei-bung*	*Ablauf*	*Stand am Ende des Haushaltsjahres*
1	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*7*	*8*	*9*	*10*	*11*	*12*	*13*
Sparkasse Staufen-Breisach	6001202222	2010	5.304.000,00	4.252.258,27	2030	3,490	2,00	154.047,88	137.141,72	30.12.2030	30.06.2040	4.115.116,55
Summe			**5.304.000,00**	**4.252.258,27**				**154.047,88**	**137.141,72**			**4.115.116,55**
Voraussicht. Kreditaufnahme												
Summe			**5.304.000,00**	**4.252.258,27**				**154.047,88**	**137.141,72**			**4.115.116,55**
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 20.340)				**209,06**				**7,57**	**6,74**			**202,32**

JAHRESABSCHLUSS

2016

DES BETRIEBSZWEIGES

Gas

Jahresabschluss 2016 des Betriebszweigs Gas der Stadtwerke Bad Krozingen

Allgemeines

Der Betriebszweig Gas ist in der Gemeinderatssitzung am 27.09.2010 durch die 1. Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke geändert worden. Der Betriebszweig hat die Aufgabe die Beteiligung am Gaskonzessionär Badenova in Höhe des Verhältnisses der Zähle aller Beteiligten an Badenova zur Stadt Bad Krozingen. Die Stadt hat eine Komanditbeteiligung und eine stille Beteiligung erworben. Damit ist die Stadt über den Eigenbetrieb Stadtwerke (Gas) zu 0,224 % an Badenova beteiligt. Der Kaufpreis lag bei 5,177 Mio €. Mit der später Erworbenen Beteiligung aufgrund der Stromkonzessionsanteile liegt die Gesamtbeteiligung bei 0,401 %.

Wirtschaftsjahr 2016

1. Ergebnisrechnung

Die in 2016 verbuchten Beträge aus 2015 sehen wie folgt aus:

	Gewinn Bad. Mio €	KG Anteil (0,224 %)	stille Einlage	Ausschüttung
kalkuliert (Wirtschaftsplan) 2015	51,2	114.240,00	210.490,00	324.730,00
tatsächlich 2015	52,2	113.424,43	227.855,81	341.280,24
Differenz	1,0	-815,57	17.365,81	16.550,24

Handelsrechtlich muss aufgrund des Vorsichtsprinzips die Verbuchung des endgültigen Gewinnanteils für das vergangene Jahr im neuen Jahr verbucht werden. Die Abschlussabrechnung 2016 lag uns zum Zeitpunkt der Jahresrechnungserstellung noch nicht vor.
Der ausgeschüttete Betrag für den KG Anteil entspricht einer Verzinsung von 6,91 %, der der stillen Einlage von 6,44 %.

Damit ergibt sich folgendes Bild:

verbucht im Wirtschaftsjahr	2016
Ausschüttung aus KG Anteil vom Vorjahr	113.424,43
VZ stille Einlage Wirtschaftsjahr	159.120,00
Stille Einlage Abrechnung Vorjahr	68.735,81
	341.280,24

Die Ergebnisrechnung stellt sich demnach wie folgt dar

Kostenart	Bezeichnung	Plan 2016	Ist	Diff.
36150000	Zinsertrag von verb.U.,Beteil.,SVerm.	-210.490,00	-227.855,81	17.365,81
36170000	Zinsertrag von Kreditinstituten	0	-176,24	176,24
36510000	Gewinnanteile a.verb.Unterneh.u.Beteil.	-114.240,00	-113.424,43	-815,57
42720002	EDV Rechenzentrum	500	288,02	211,98
44294000	Rechts- und Beratungskosten	0	620,46	-620,46
44310000	Geschäftsaufwendungen	300	0	300,00
44420000	Aufw. Steuer v. Einkommen und Ertrag	10.000,00	0	10.000,00
44420003	Körperschaftssteuer	12.000,00	13.626,00	-1.626,00
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	6.429,82	7.058,28	-628,46
45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	163.260,00	162.638,18	621,82
		-132.240,18	-157.225,54	24.985,36

Das Jahr schloss um 24.985,36 € besser ab als geplant.

2. Investitionsrechnung

Im Jahr 2016 wurde keine Investition getätigt.

3. Bilanz

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 5.206.326,98 €. Zum vorgetragenen Überschuss aus Vorjahren i.H.v. 634.759,74 € zum 31.12.2015 kommen 157.225,54 €. Die langfristige Verbindlichkeit von 4.384.716,35 € betrifft die Finanzierung der Einlagen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen mit 575,35 € betreffen EDV-Aufwendungen an die KIVBF.

Der Kassenbestand (Konto 179) beläuft sich auf 28.541,44 €. Eine Sondertilgung in Höhe von 212.160,00 wurde durchgeführt.

4. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung schließt im laufenden Geschäft mit einem Überschuss von 162.036,77 €. Davon konnten die Tilgungsleistungen mit 340.711,42 € beglichen werden und mit der Abwicklung der Vorjahresverbindlichkeiten und Forderungen (Haushaltsunwirksame Zahlungen) ergibt sich eine Finanzmitteländerung von -178.594,76 € zu einem Endstand von 28.541,44 €.

5. Kassenbestand

Der Kassenstand beträgt, wie in Punkt 4 beschrieben, zum 31.12.2016 ein Guthaben in Höhe von 28.541,44 €.



WIRTSCHAFTSPLAN

2018

FÜR DEN BETRIEBSZWEIG

VERKEHRSBETRIEB

DER STADT BAD KROZINGEN

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018 des Betriebszweiges Verkehrsbetrieb

I. Allgemeines

Der Betriebszweig Verkehrsbetrieb ist bei der Gründung der Stadtwerke Bad Krozingen mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2003 zum 01.01.2004 gegründet worden.

Der Verkehrsbetrieb soll Einrichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs betreiben. Hierzu zählt in Bad Krozingen auch der Betrieb einer Innerortslinie. Da die Finanzierung des ÖPNV und auch der Innerortslinie für die Gemeinde zu teuer wurde, mussten neue Wege gefunden werden.

Die Agenda hat sich in einem Arbeitskreis Gedanken gemacht. Dabei wurden die sog. Bürgerbusvereine in Nordrhein Westfalen näher betrachtet. Durch die persönlichen Beziehungen eines Bad Krozinger Bürgers konnten Kontakte geknüpft werden.

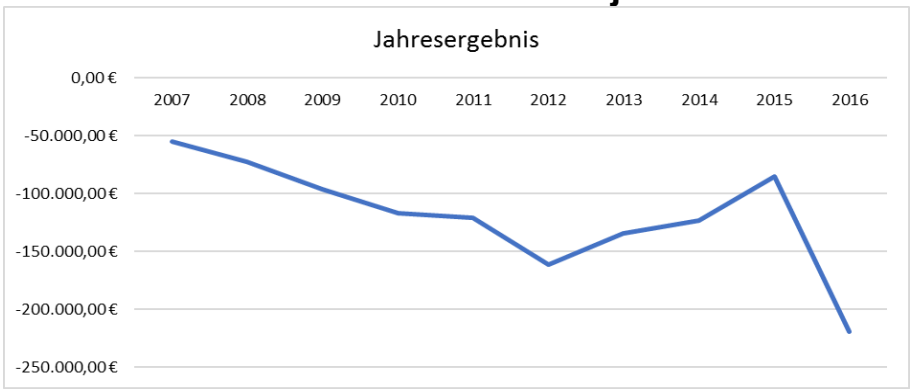
Nachdem verschiedene Modelle angedacht waren, konnte mit der Verwaltung ein neuer Betrieb erreicht werden.

Die Gemeinde als Rechtsperson, ausführend über die Stadtwerke, betreibt im Betriebszweig Verkehrsbetrieb den Bus. D.h. die Stadtwerke sind für alle Einnahmen und Ausgaben verantwortlich, vom Buskauf über den Druck der Eintrittskarten bis zur Einnahmeabrechnung mit den Verbänden. Die Fahrer werden vom Bürgerbusverein aus den Reihen der Mitglieder ehrenamtlich gestellt. Seit 01.07.2004 läuft der Betrieb durch das erhebliche bürgerschaftliche Engagement einwandfrei.

Mit diesem System konnten die Risiken auf die Gemeinde übertragen werden, jedoch aber der eigentliche Kostenblock bei der Bestellung eines Busunternehmers, nämlich die Personalkosten, aber vermieden werden.

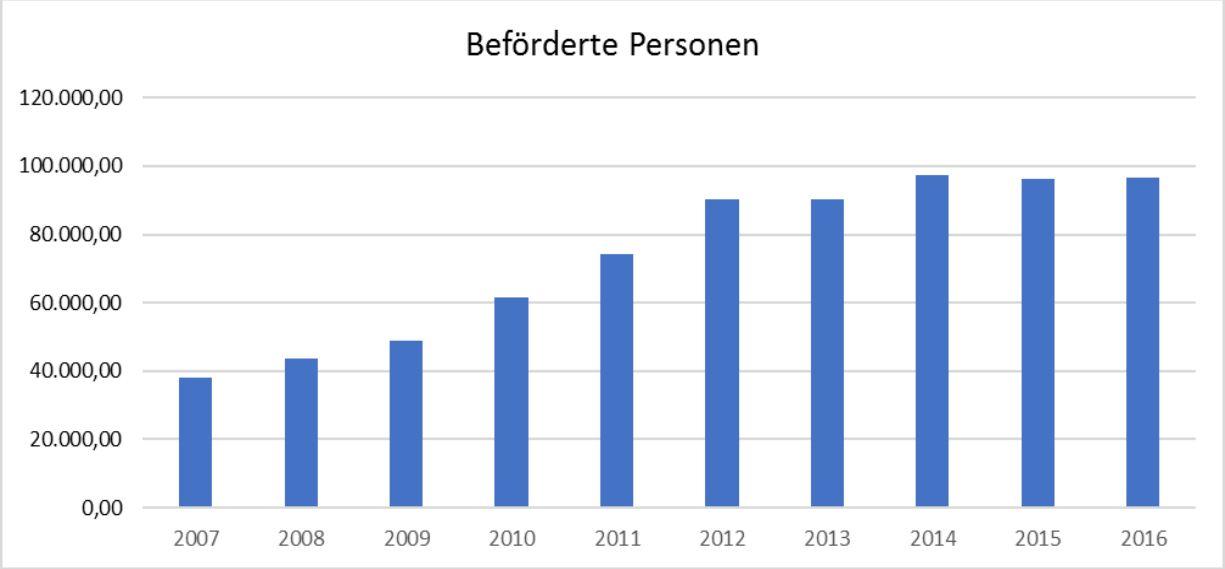
Das Finanzamt hat den Zusammenschluss von Wasserversorgung, Strom, Gas und Verkehrsbetriebe anerkannt. Auch die weitere Aufnahme der von der Gemeinde über Fremdvergabe an Dritte eingerichteten zusätzlichen Buslinien zur Anbindung Bad Krozingens an das Umland wurden genehmigt.

II. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2016



Der Betrieb schließt mit einem Verlust von -219.070,65 €. Geplant war ein Verlust i.H.v. -217.336 € (Differenz 1.735 €).
Es ist festzustellen, dass das immer noch hohe Fahrgastaufkommen zu hohen Kosten führt. Der neue Vertrag mit dem RVF hat aber Früchte getragen. Seit Januar 2015 dürfen acht Personen sitzend und sechs Personen stehend befördert werden. Dennoch blieb das Fahrgastaufkommen stabil.
Die Bezuschussung der Regiobuslinie Bad Krozingen-Breisach mit jährlich 84.000€ erhöht den Verlust der Verkehrsbetriebe erheblich. Zudem wurden die Ansätze zu dem Unterhalt der Fahrzeuge durch Wartungen an den Klimaanlagen, Einbau von Rückfahrkameras und einigen sehr teuren Einzelreparaturen weit überschritten. Leider macht sich hier das Alter der Fahrzeuge nun doch deutlich bemerkbar.

Es bleibt dabei, dass der Betrieb der eigenen Buslinie sehr viel Arbeit in der Verwaltung mit sich bringt. Die Vorstandschaft des Bürgerbusvereins wie die Busfahrer leisten außerordentliches. Die Arbeit des Vereins wird von Allen mit außergewöhnlichem Engagement und vielen Ideen geführt. Nur dadurch kann diese besondere Bad Krozinger Konstellation bestehen.



Die Fahrgastzahlen haben 2016 mit 96.438 beförderten Personen fast die 100.000-Marke erreicht.

Im Jahr 2016 wurde keine große Investition vorgenommen. Für das kommende Jahr ist die Ersatzanschaffung eines Busses geplant.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 71.314,98 €. Die Allgemeine Rücklage beträgt 94.913,00 €, der aufgelaufene Verlust von 1.119.599,88 € wird um den Jahresverlust erhöht. Damit ergibt sich ein Gesamtverlust i.H.v. 1.338.670,53 € und ein negatives EK von
-1.243.757,53 € für den Betriebszweig. Das Bilanzvolumen liegt bei 73.715,48 €. Ohne den Verbundbetrieb wären diese Kosten im Gemeindehaushalt aufgelaufen.

Das Ergebnis 2016 führt zu einer neuen Finanzierungslücke von 215.920,60 €. Geplant waren 223.228,45 €. Die verbesserten Erträge und Einzahlungen sowie die ersten Erfolge bei der Abrechnung mit dem RVF verbesserten das laufende Ergebnis. Das Augenmerk in diesem Betriebszweig kann nur auf Kosteneinsparung liegen. Ein

Überschuss wird nie zu verwirklichen sein. Dafür sind die erlaubten Ticketpreise zu niedrig und laufenden Kosten für die Buslinie Breisach viel zu hoch.

III. Überblick über das Wirtschaftsjahr 2017

Im Wirtschaftsjahr traten keine Besonderheiten auf, welche die Situation des Betriebes gefährden. Wie geplant wurde der neue Bus bestellt und wird vermutlich noch 2017 nach Auslieferung im Spätjahr den Linienverkehr aufnehmen.

IV. Ausblick Wirtschaftsjahr 2018

Das Ergebnis im Jahr 2018 wird auf -265.700 € geplant. Damit erhöht sich das Defizit erneut auf über 200T€. Grund hierfür sind steigende Kosten, hauptsächlich für die Bezuschussung Busfahrlinie Bad Krozingen-Breisach.
Im Investitionshaushalt ist der Erwerb eines neuen Fahrzeugs in Höhe von 100.000 € sowie 8.000 € für neue Haltestellen geplant. Für den neuen Bus ist eine Förderung aus dem Landesbürgerbusprogramm in Höhe von 30.000 € zu erwarten. Hierfür wird voraussichtlich eine Darlehensaufnahme in Höhe von 75.000 € notwendig sein.

V. Finanzplanung 2019-2021

In der Finanzplanung 2019-2021 muss mit weiter steigenden Verlusten gerechnet werden, wenn die Bezuschussung durch den Landkreis wegfallen wird.

WIRTSCHAFTSPLAN

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	12.000	12.000	12.000	12.000
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	26.170	28.100	28.100	28.100	30.100	30.100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	32.250	31.200	38.400	36.000	36.000	36.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.406	9.830	9.200	9.200	9.200	9.200
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**69.826**	**69.130**	**87.700**	**85.300**	**87.300**	**87.300**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	191.591-	162.365-	174.725-	254.615-	252.550-	252.800-
15	-	Abschreibungen	24.168-	21.188-	61.467-	51.520-	43.554-	42.459-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.088-	20.710-	27.918-	27.100-	26.500-	25.900-
17	-	Transferaufwendungen	18.052-	18.600-	18.700-	18.800-	19.000-	19.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.376-	60.231-	70.590-	70.860-	70.915-	71.015-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**290.275-**	**283.094-**	**353.400-**	**422.895-**	**412.519-**	**411.174-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**220.449-**	**213.964-**	**265.700-**	**337.595-**	**325.219-**	**323.874-**
21	+	Außerordentliche Erträge	1.378	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**1.378**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**219.071-**	**213.964-**	**265.700-**	**337.595-**	**325.219-**	**323.874-**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	26.176	28.100	28.100	0	28.100	30.100	30.100
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	32.250	31.200	38.400	0	36.000	36.000	36.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.972	9.830	9.200	0	9.200	9.200	9.200
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**70.397**	**69.130**	**75.700**	**0**	**73.300**	**75.300**	**75.300**
10	-	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	189.486-	162.365-	174.725-	0	254.615-	252.550-	252.800-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	21.088-	20.710-	27.918-	0	27.100-	26.500-	25.900-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	18.113-	18.600-	18.700-	0	18.800-	19.000-	19.000-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	35.321-	60.231-	70.590-	0	70.860-	70.915-	71.015-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**264.008-**	**261.906-**	**291.933-**	**0**	**371.375-**	**368.965-**	**368.715-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**193.611-**	**192.776-**	**216.233-**	**0**	**298.075-**	**293.665-**	**293.415-**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	30.000	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.378	0	0	0	4.500	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.378**	**0**	**30.000**	**0**	**4.500**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	830-	8.000-	8.000-	0	8.000-	8.000-	8.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	100.000-	100.000-	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**830-**	**108.000-**	**108.000-**	**0**	**8.000-**	**8.000-**	**8.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**549**	**108.000-**	**78.000-**	**0**	**3.500-**	**8.000-**	**8.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**193.063-**	**300.776-**	**294.233-**	**0**	**301.575-**	**301.665-**	**301.415-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	108.000	75.000	0	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	23.250-	16.790-	37.383-	0	27.900-	28.500-	29.100-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**23.250-**	**91.210**	**37.617**	**0**	**27.900-**	**28.500-**	**29.100-**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**216.313-**	**209.566-**	**256.616-**	**0**	**329.475-**	**330.165-**	**330.515-**
37		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
39		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

5470 Verkehrsbetriebe

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
754700000001: Haltestellen, Wartebänke												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	27.333-	0	830-	8.000-	8.000-	0	8.000-	8.000-	8.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**27.333-**	**0**	**830-**	**8.000-**	**8.000-**	**0**	**8.000-**	**8.000-**	**8.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**27.333-**	**0**	**830-**	**8.000-**	**8.000-**	**0**	**8.000-**	**8.000-**	**8.000-**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
754700000003: Fahrzeuge												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	183.510-	0	0	100.000-	100.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**183.510-**	**0**	**0**	**100.000-**	**100.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**183.510-**	**0**	**0**	**100.000-**	**100.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
754700000006: Zuschuss für Bürgerbusse												

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	30.000	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
754700000050: Verkauf von Fahrzeugen												
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	21.378	0	1.378	0	0	0	4.500	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**21.378**	**0**	**1.378**	**0**	**0**	**0**	**4.500**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**21.378**	**0**	**1.378**	**0**	**0**	**0**	**4.500**	**0**	**0**

SCHULDENNACHWEIS

Übersicht über den Stand der Schulden im Planjahr 2018

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.-Kto.Nr.	Jahr der Aufnahme	Ursprüng-licher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Laufzeit	Zinssatz in v.H.	Tilg.-Satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schreibung	Ablauf	Stand am Ende des Haushalts-jahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Kreditaufnahme												
	inn.Darl	**2010**	88.000,00	10.083,00	**8,00**	variabel	fest	217,79	10.083,00		2018	0,00
		2017	75.000,00	61.500,00	**6,00**	variabel	Annuität	1.230,00	13.770,00		2021	47.730,00
Summe			**163.000,00**	**71.583,00**				**1.447,79**	**23.853,00**			**47.730,00**
Kreditaufnahme	**geplant**	**2018**	**75.000,00**	**75.000,00**	**5,00**	**variabel**	**Annuität**	**1.500,00**	**13.500,00**		**2022**	**61.500,00**
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 20.340)				**146.583,00**				**2.947,79**	**37.353,00**			**109.230,00**

Innneres Darlehen des Betriebszweiges Wasserversorgung an den Betriebszweig Verkehrsbetriebe, Zinssatz gemäß dem durchschn. FK-Zins der Wasserversorgung

JAHRESABSCHLUSS

2016

DES BETRIEBSZWEIGES

VERKEHR

Jahresabschluss 2016 des Betriebszweigs Verkehrsbetriebe der Stadtwerke Bad Krozingen

Allgemeines

Der Betriebszweig Verkehrsbetrieb ist bei der Gründung der Stadtwerke Bad Krozingen mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2003 zum 01.01.2004 gegründet worden.

Der Verkehrsbetrieb soll Einrichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs betreiben. Hierzu zählt in Bad Krozingen im Wesentlichen der bisherige City-Kur-Bus. Diese Einrichtung wurde für die Gemeinde sehr teuer. Deshalb mussten neue Wege gefunden werden.

Die Lokale Agenda hat sich in einem Arbeitskreis Gedanken gemacht. Dabei wurden die sog. Bürgerbusvereine in Nordrhein Westfalen näher betrachtet. Durch die persönlichen Beziehungen eines Bad Krozinger Bürgers konnten Kontakte geknüpft werden.

Nachdem verschiedene Modelle angedacht waren konnte ein neuer Betrieb eingerichtet werden.

Die Gemeinde als Rechtsperson, ausführend über die Stadtwerke, wird im Betriebszweig Verkehrsbetrieb den Bus betreiben. D.h. die Stadtwerke sind für alle Einnahmen und Ausgaben verantwortlich, vom Buskauf bis zur Einnahmeabrechnung mit dem Verband (RVF).

Die Fahrer werden vom Bürgerbusverein ehrenamtlich gestellt. Der Busverkehr wurde planmäßig am 01.07.04 aufgenommen und verkehrt seither, Dank des Einsatzes unserer ehrenamtlichen Fahrer aus den Reihen des Bürgerbus Bad Krozingen e.V. problemlos. Dabei findet der Verein im zuständigen Umweltreferat der Gemeinde tatkräftige Unterstützung bei allen anfallenden Fragen.

Mit diesem System konnten die Risiken auf die Gemeinde übertragen, der eigentliche Kostenblock bei der Bestellung eines Busunternehmers, nämlich die Personalkosten, aber vermieden werden. Dies ist ein großartiges Beispiel der Zusammenarbeit der Bürger einer Gemeinde mit der Gemeinde als Rechtsperson um einen stark defizitären, aber für die Bürgerschaft wichtigen Betrieb weiterhin aufrecht erhalten zu können. Der Bürgerbus wurde schon mehrfach ausgezeichnet und ist deutschlandweit die größte Einrichtung dieser Art.

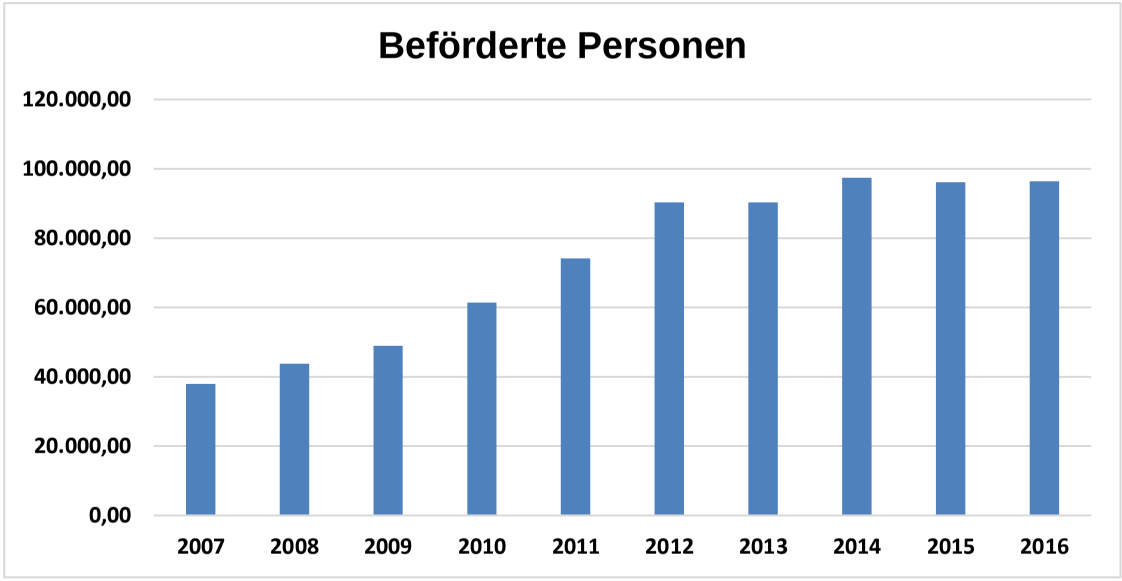
Mittlerweile betreibt der Verkehrsbetrieb sämtliche örtliche Haltestellen und die weiteren von der Gemeinde zur Anbindung mit Bad Krozingen zusätzlichen Buslinien.

Wirtschaftsjahr 2016

1. Ergebnisrechnung

Der Betrieb schließt mit einem Verlust von -219.070,65 € (2015: -85.072,45 €; 2014: -122.801,14 €; 2013: -134.570,86 €; 2012: -161.427,50 €; 2011: -120.594,40 €; 2010: -116.648,26 €; 2009: -95.921,20 €; 2008: -72.203,54; 2007: -54.762,98 €) ab. Geplant war ein Verlust i.H.v. -217.336 € (Differenz 1.735 €). Auf der Ertragsseite 3.439 € unter dem Ansatz. Es ist festzustellen dass das immer noch hohe Fahrgastaufkommen zu hohen Kosten führt. Der neue Vertrag mit dem RVF zeigt aber Früchte getragen. Seit dem Januar 2015 dürfen jetzt acht Personen sitzend und sechs Personen stehend befördert werden. Dennoch blieb das Fahrgastaufkommen stabil. Die Bezuschussung der Regiobuslinie Bad Krozingen – Breisach mit jährlich 84.000€ erhöht den Verlust der Verkehrsbetriebe erheblich. Auch wurden die Ansätze zu dem Unterhalt der Fahrzeuge durch Wartungen an den Klimaanlagen, Einbau von Rückfahrkameras und einigen sehr teuren Einzelreparaturen weit überschritten. Leider macht sich hier das Alter der Fahrzeuge nun doch deutlich bemerkbar.

Monat	Fahrgäste ges. 2016
Januar	6.705,00
Februar	7.155,00
März	8.083,00
April	8.259,00
Mai	7.617,00
Juni	8.726,00
Juli	8.357,00
August	8.659,00
September	9.113,00
Oktober	8.431,00
November	7.642,00
Dezember	7.691,00
Summe	**96.438,00**



Es bleibt dabei, dass der Betrieb der eigenen Buslinie sehr viel Arbeit in der Verwaltung mit sich bringt. Die Vorstandschaft des Bürgerbusvereins wie die Busfahrer leisten außerordentliches. Die Arbeit des Vereins wird von Allen mit außergewöhnlichem Engagement und vielen Ideen geführt. Nur dadurch kann diese besondere Bad Krozinger Konstellation bestehen.

Die Kostenstellenrechnung zeigt:

Kostenst.	Kostenstelle Beschre	Plan 2016	Ist	Diff.
54701000	VKST Verkehr	187.293,45	172.238,44	15.055,01
54703001	Carport	991,31	991,31	0,00
54703050	Bus - Mercedes Sprinter FR - BB 1116	0,00	0,00	0,00
54703051	Fiat Ducato FR - BB 1114	0,00	-1.378,12	1.378,12
54703052	VW Kutsentis FR-BB 1117	10.276,67	20.625,93	-10.349,26
54703053	VW Kutsentis FR-BB 1118	9.076,66	12.579,23	-3.502,57
54703054	VW Kutsentis Ersatz FR-BB 1116	8.942,33	13.506,75	-4.564,42
54703100	Haltestelle Kernort	6.243,36	7.425,02	-1.181,66
54703300	Haltestelle Schlatt	92,26	87,35	4,91
54703400	Haltestelle Hausen	210,00	5,09	204,91
54703500	Haltestelle Tunsel	210,00	4,38	205,62
54705000	Verkehrsbetrieb	-6.000,00	-7.014,73	1.014,73
Gesamtergebnis		**217.336,04**	**219.070,65**	**-1.734,61**

Leider konnte das Ziel der Kostensenkung im Jahr 2016 nicht gehalten werden. Die Reparaturanfälligkeit scheint derzeit immer höher zu werden. So wird die Ersatzbeschaffung der beiden Busse VW Kutsentis FR-BB 1117 und VW Kutsentis FR-BB 1118 in den nächsten Jahren unumgänglich.

2. Investitionsrechnung

Im Jahr 2016 wurde keine große Investition vorgenommen. Für das kommende Jahr ist die Ersatzanschaffung eines Busses geplant.

3. Bilanz

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 71.314,98 €. Die Allgemeine Rücklage beträgt 94.913,00 €, der aufgelaufene Verlust von 1.119.599,88 € wird um den Jahresverlust erhöht. Damit ergibt sich ein Gesamtverlust i.H.v. 1.338.670,53 € und ein negatives EK von -1.243.757,53 € für den Betriebszweig. Das Bilanzvolumen liegt bei 73.715,48 €. Ohne den Verbundbetrieb wären diese Kosten im Gemeindehaushalt aufgelaufen.

4. Finanzrechnung

Das Ergebnis 2016 führt zu einer neuen Finanzierungslücke von 215.920,60 €. Geplant waren 223.228,45 €. Die verbesserten Erträge und Einzahlungen sowie die ersten Erfolge bei der Abrechnung mit dem RVF verbesserten das laufende Ergebnis. Das Augenmerk in diesem Betriebszweig kann nur auf Kosteneinsparung liegen. Ein Überschuss wird nie zu verwirklichen sein. Dafür sind die erlaubten Ticketpreise zu niedrig und laufenden Kosten für die Buslinie Breisach viel zu hoch.

5. Kassenbestand

Der Betrieb hatte einen Kassenvorgriff von -1.269.658,02,42 € zu verbuchen.

Bad Krozingen
Eigenbetrieb Breitbandnetz

WIRTSCHAFTSPLAN

2018

FÜR DEN EIGENBETRIEB

BREITBANDNETZ

DER STADT BAD KROZINGEN

Stadt

Bad Krozingen

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Breitbandnetz für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund von §§ 8 II Nr. 2, 14 Satz 1 Eigenbetriebsgesetz und § 6 I Eingenbetriebsgesetz, i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S.698), zuletzt geändert am 17.Dezember 2015 hat der Gemeinderat am 18.12.2017 den Wirtschaftsplan 2018 wie folgt festgestellt.

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	135.000
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	247.756
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-112.756
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	
1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von	-112.756
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0
1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	-112.756

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	135.000
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	132.971
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	2.029
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	905.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-905.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-902.971
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	905.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	100.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	805.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-97.971

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 905.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 2.000.000 EUR

Bad Krozingen, den 18.12.2017

Volker Kieber
Bürgermeister

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Breitbandnetz

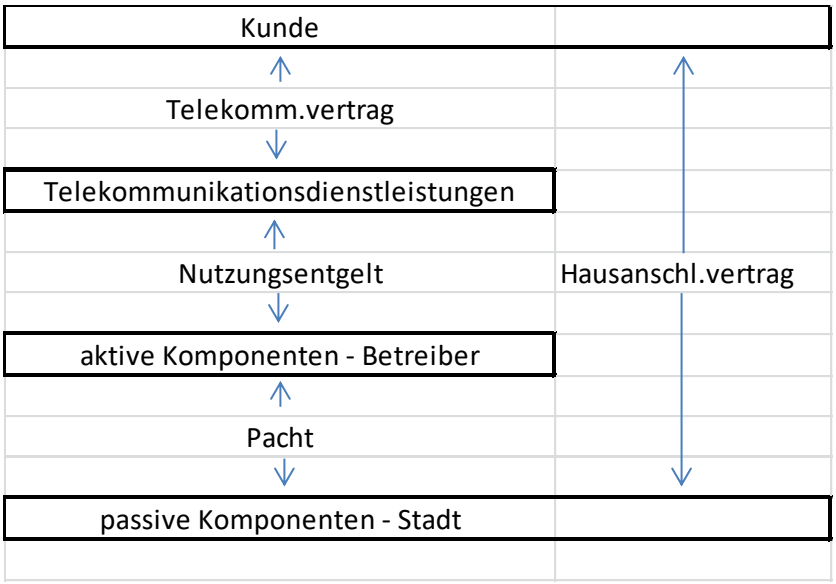
Allgemeines:

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben sich zum Ziel gesetzt eine Verbesserung der Telekommunikationsnetze herbeizuführen. In den Ortsteilen waren die Anbindungen der Bürgerinnen und Bürger an das übergeordnete weltweite Netz teilweise katastrophal. Der Eigenbetrieb soll diese Situation verbessern. In Biengen, Hausen und Schmidhofen konnte im Jahr 2015 das neue Netz, wenn auch mit unterschiedlicher Technik, genutzt werden. Die Ortsteile Tunsel und Schlatt wurden im Laufe des Frühjahres untersucht und die Frage ob ein Ausbau stattfinden kann geklärt. Die Deutsche Telekom AG wird in Tunsel, Schlatt und dem Kernort durch den eigenfinanzierten Ausbau von Vectoring Technik Breitbandgeschwindigkeiten ausbauen. Dennoch investiert der Betrieb überall da in Glasfasertechnik bis ins Gebäude wo es darum Gewerbebetriebe anzuschließen falls Bedarf angemeldet wird. Dabei sind in Bad Krozingen selbstverständlich insbesondere Kliniken und Hotels als Gewerbebetriebe anzusehen. In 2017 konnten die Anschlusswilligen Gewerbeunternehmen im Kurgebiet, das Herzzentrum, alle weiterführenden Schulen und die Anschlusswilligen im Gewerbegebiet unterer Stollen direkt an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Der Ausbau von Glasfaser bis ins Gebäude stellt die letztendlich einzig langfristige Ausbauvariante dar. Nur dieser Ausbau ist in Geschwindigkeit und Datenmenge vom Nutzer in frei skalierbarer Art und Weise beim Datenlieferanten einkaufbar. Der Betreib versucht dabei innerhalb der Förderkulisse des Landes Baden Württemberg tätig zu werden um keine EU Vorschriften zu verletzen.

Aus umweltverträglichen und finanziellen Gründen hat der Gemeinderat sich für Ausbau des Breitbandnetzes in Form von Glasfaser entschieden, soweit ein Ausbau überhaupt vorgenommen wird. Der finanzielle Vorteil eines Glasfasernetzes liegt darin, dass es eine langfristige Investition in das Netz ist, die nicht durch technische Weiterentwicklungen obsolet wird.

Die Stadt darf zwar die sogenannten „weißen Flecken“ mit Glasfasertechnik ausbauen, aber der Betrieb muss von einem Privatunternehmen durchgeführt werden (Art.87 f. Abs.2 GG). Der für die Tätigkeit der Kommunen notwendige öffentliche Zweck ist anerkannt wenn eine Unterversorgung stattfindet (§ 102 GemO). Die Stadt hat also die Möglichkeit entweder durch eine eigene Gesellschaft im Privatrecht den Betreib des Netzes durchzuführen oder ihn europaweit auszuschreiben. Dabei ist der eigene Betrieb über eine Privatgesellschaft dann ausgeschlossen wenn die Gemeinde alleinige Eigentümerin ist und es am Markt einen alternativen Betreiber gibt. In allen Fällen ist das EU-Beihilferecht zu beachten.

Im FTTB Netz (Glasfaser bis in das Haus) folgende Vertragskonstellation herausgebildet:



Im FTTC Netz (Glasfaser auf einen bestehenden TelekomKVZ und die letzte Meile mit dem alten Netz) entfällt der Hausanschlussvertrag mit dem Kunden.

Die Stadt baut die sogenannte dark fiber, das ohne aktive Komponenten nicht betreibbare Netz in Form eines Glasfasernetzes. Das Glasfasernetz ist auch auf lange Sicht die schnellstmögliche Verbindung von A nach B, da es mit Licht arbeitet. Durch die Verwendung des erdgebundenen Kabels entstehen auch keine Funkwellen am Ort. Die Geschwindigkeit des Netzes ist lediglich abhängig von den zur Verfügung stehenden aktiven Komponenten. Auch symetrischer Bedarf kann gedeckt werden.

Das unternehmerische Risiko besteht in der Vertragsgestaltung mit dem Betreiber, die abhängig von der Kundenzahl ist. Damit kann ein positives oder negative Saldo entstehen. Der Eigenbetrieb verhält sich auf dem Markt wie ein privater und muss sowohl die Pachtinteressen als auch die Nutzerinteressen (der Leistung gerechter Preis) beachten um erfolgreich zu sein. Eine reine Verpachtung der Leitungen ohne Ansehen der Kundenanzahl wäre unwirtschaftlich, da dann die Komponente Kunde nicht im Verpachtungsmodell inkludiert wäre.

Ergebnis 2016

Im Jahr 2016 ist die Anschlussdichte weiter markant gewachsen. Wir haben im Spätjahr die Erschließung von Gewerbegebieten in Bad Krozingen ausgeschrieben und die Vergabe beschlossen. Anfang Januar 2017 gingen die Arbeiten los.

Ende 2016 hatten wir 649 Anschlüsse geschaltet. Davon 570 FTTH Anschlüsse und 79 FTTC Anschlüsse. Geht man von drei Nutzern pro Anschluss aus sind das 1.947 Krozinger Bürger die vom schnellen Netz profitieren.

Die GuV schließt mit einem Verlust von 58.688,43 € (Vorjahr: 139.236,86 €) ab und damit um 95 T€ besser als gedacht. Die Mehrausgaben beim Material wurden durch Verkäufe in gleicher Höhe wieder ausgeglichen. Die Zinsen sind auch durch die geringere Investitionstätigkeit unter dem Ansatz geblieben. Dafür waren die Abschreibungen höher. Die Investitionen führen zu höheren

Abschreibungsaufwendungen weil bei der Planung nicht immer klar ist was wann fertig wird und damit aktiviert werden muss. Insgesamt führten die Materialverkäufe und Pachteinnahmen zu Mehrerträgen von 103 T€. Weil im Jahr 2016 nicht mehr ganz so viel Arbeitsaufwand in der Kundenverwaltung aufgetreten ist, ist die Verrechnung der Aufwendungen an die Stadt auch deutlich auf 20 T€ gesunken. Somit ist nur ein leichter Mehraufwand von 8,7 T€ entstanden (Siehe oben Materialeinkauf und AfA), der durch Mehrerträge wieder aufgefangen werden konnte. Das Betriebsergebnis ist deutlich besser als erwartet. Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden werden diese umfassenden Arbeiten mehr oder weniger zusätzlich „nebenher“ geleistet.

Bei Abschreibungen von 93 T€ und einem Betriebsverlust von 59 T€ ist klar dass es einen ersten positiven Cash Flow aus laufender Rechnung geben musste. Dieser Erfolg lässt auch für die künftigen Jahre erwarten dass, wie prognostiziert, der negative Kassenstand nach und nach abgebaut werden kann.
Die Einzahlungen im Investitionsteil des Finanzhaushalts werden durch die Zuweisungen vom Land für Biengen und Hausen getragen sowie durch die Hausanschlusskostenersätze. Auf der Auszahlungsseite waren neben kleineren Netzerweiterungen und Anschlüssen die Schlusszahlung in Hausen und der Ausbau Kurgarten II zu verzeichnen. Somit wurde auch im Investivbereich ein Kassenplus von 198 T€ erzielt. Damit und der Darlehensaufnahme für 2015 verringert sich der Kassenvorgriff von 1,2 Mio€ auf 0,2 Mio€.
Das Darlehen aus 2015 i.H.v. 786 T€ wurde bei der Stadt aufgenommen.
Insgesamt schließt der Eigenbetrieb mit einem Kassenminus von 0,24 Mio €. Ein Darlehen für das Wirtschaftsjahr 2016 wird nicht benötigt.

Wirtschaftsjahr 2017

Der Eigenbetrieb hat im Kernort die für die Stadt wesentlichen Betriebe (Herzzentrum und Kliniken/Hotels im Kurgebiet), das Gewerbegebiet unterer Stollen und die Schulen angeschlossen. Die Planungen sahen hohe Investitionskosten vor, di ein dieser Höhe nicht anfallen werden. Die Zuweisungen des Landes werden rechtzeitig eingefordert, wir gehen von einer Einzahlung noch in 2017 aus.
Kleinere Arbeiten in Schlatt und Tunsel und im Kernort durch Mitverlegung wurden und werden kostengünstig realisiert um langfristig ein Netz aufgebaut zu haben. Die angemeldeten Darlehensmittel werden bei weitem nicht benötigt.

Wirtschaftsjahr 2018/ Investitionen und Finanzplanung

2018 werden keine konkreten Maßnahmen geplant. Wir haben für die laufende Netzerweiterung Mittel vorgesehen. Der Invest in Schlatt, und in der Finanzplanung in Tunsel, ist nicht konkret, kann getauscht werden oder gar nicht kommen. Wir dokumentieren damit aber dass wir unseren Bürgerinnen und Bürgern auch in diesen Ortsteilen helfen wollen. Es wurde ein geschätztes Delta zwischen Baukosten und Zuweisungen des Landes eingestellt (Nettomethode).

Das laufende Ergebnis ist gegenüber dem Vorjahresergebnis schlechter. Aber hier sind viele Aufwendungen enthalten die eher nicht erwartet werden. Wir haben aber durch den stark expandierenden Betrieb sicherheitshalber keine Phantomgewinne einplanen wollen. Lieber lassen wir uns von einem besseren Betriebsergebnis

überraschen. Die Beträge sind nicht absichtlich schlecht gerechnet, es wurde lediglich jeweils ein konservativ vorsichtiger Ansatz gewählt, was in der Summe zu aller Wahrscheinlichkeit nach zu hohen Aufwendungen führt. Wir müssen einfach auch einige Jahre an dem Betrieb lernen, welche Ereignisse wirklich in welcher Form eintreten.

Die Kredithöhe wurde darauf abgesteckt und ist dafür da, dass wir reagieren können wenn sich ein „Fenster“ auftut und wir bauen können.

Der erste Cash-flow-Überschüsse wurde schon in 2016 (laut Planung im Haushalt 2017 erst in 2018) realisiert und es sieht für 2017 ebenfalls gut aus. Dennoch fällt aufgrund des pessimistischen Aufwandsansatzes auch der geplante Cash flow wieder etwas zurück. Der positive Finanzmittelüberschuss trägt zur Tilgung bei. Die Kassenkreditlinie wurde auf diese Effekte hin abgestimmt und ist deshalb recht hoch. Die Kassenlage der Stadt ist aber für die Gesamtlage berücksichtigt.

Der Eigenbetrieb hat kein eigenes Personal angestellt, alle Arbeiten werden von den Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs mit erledigt und abgerechnet.

Bad Krozingen, 13.07.2017

Thomann

WIRTSCHAFTSPLAN

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	148.139	110.000	135.000	160.000	180.000	200.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.373	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.173	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**153.685**	**110.000**	**135.000**	**160.000**	**180.000**	**200.000**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.634-	45.790-	50.526-	46.726-	48.120-	46.120-
15	-	Abschreibungen	93.900-	105.527-	114.785-	122.100-	131.085-	137.385-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.247-	70.000-	45.000-	60.000-	65.000-	70.000-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.592-	32.061-	37.445-	37.458-	36.891-	36.404-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**212.373-**	**253.377-**	**247.756-**	**266.284-**	**281.096-**	**289.909-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**58.688-**	**143.377-**	**112.756-**	**106.284-**	**101.096-**	**89.909-**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**58.688-**	**143.377-**	**112.756-**	**106.284-**	**101.096-**	**89.909-**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	149.782	110.000	135.000	0	160.000	180.000	200.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.513	0	0	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.258-	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**178.037**	**110.000**	**135.000**	**0**	**160.000**	**180.000**	**200.000**
10	-	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	64.602-	45.790-	50.526-	0	46.726-	48.120-	46.120-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	34.247-	70.000-	45.000-	0	60.000-	65.000-	70.000-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	33.620-	32.061-	37.445-	0	37.458-	36.891-	36.404-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**132.469-**	**147.851-**	**132.971-**	**0**	**144.184-**	**150.011-**	**152.524-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**45.568**	**37.851-**	**2.029**	**0**	**15.816**	**29.989**	**47.476**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	358.052	400.000	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	118.715	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**476.767**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	278.467-	1.400.000-	900.000-	0	900.000-	200.000-	200.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	5.000-	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**278.467-**	**1.400.000-**	**905.000-**	**0**	**900.000-**	**200.000-**	**200.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**198.300**	**1.000.000-**	**905.000-**	**0**	**900.000-**	**200.000-**	**200.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**243.868**	**1.037.851-**	**902.971-**	**0**	**884.184-**	**170.011-**	**152.524-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	786.000	1.000.000	905.000	0	900.000	200.000	200.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	85.400-	95.000-	100.000-	0	120.000-	130.000-	140.000-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**700.600**	**905.000**	**805.000**	**0**	**780.000**	**70.000**	**60.000**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**944.467**	**132.851-**	**97.971-**	**0**	**104.184-**	**100.011-**	**92.524-**
37		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
39		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

5360 Eigenbetrieb Breitbandversorgung

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753500000001: Bau Point of Presents												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	192.885-	0	2.591-	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	796-	0	0	0	5.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**193.681-**	**0**	**2.591-**	**0**	**5.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**193.681-**	**0**	**2.591-**	**0**	**5.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753500000002: Hausanschlusskostenersätze												
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	300.191	0	52.834	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**300.191**	**0**	**52.834**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**300.191**	**0**	**52.834**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753500000003: Materialbeschaffung												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	38.255-	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**38.255-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**38.255-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753501000000: Baumaßnahmen Kernort												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	599.747-	0	135.873-	1.300.000-	200.000-	0	200.000-	200.000-	200.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**599.747-**	**0**	**135.873-**	**1.300.000-**	**200.000-**	**0**	**200.000-**	**200.000-**	**200.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**599.747-**	**0**	**135.873-**	**1.300.000-**	**200.000-**	**0**	**200.000-**	**200.000-**	**200.000-**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	366-	0	366-	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753501000001: Breitbandzuschuss Kernort												
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	400.000	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermächt-igungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermächt-igungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753501000100: Hausanschlüsse Kernort												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	5.576-	0	5.576-	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**5.576-**	**0**	**5.576-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**5.576-**	**0**	**5.576-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	361-	0	361-	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermächt-igungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753502000000: Baumaßnahmen Biengen												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	443.065-	0	16.957-	25.000-	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**443.065-**	**0**	**16.957-**	**25.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**443.065-**	**0**	**16.957-**	**25.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	164-	0	164-	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753502000100: Hausanschlüsse Biengen												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	548-	0	548-	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**548-**	**0**	**548-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**548-**	**0**	**548-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	57-	0	57-	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753503000000: Baumaßnahmen Schlatt												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	4.619-	0	3.344-	25.000-	700.000-	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**4.619-**	**0**	**3.344-**	**25.000-**	**700.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**4.619-**	**0**	**3.344-**	**25.000-**	**700.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	17-	0	17-	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753504000000: Baumaßnahmen Hausen												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.638.080-	0	81.396-	25.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.638.080-**	**0**	**81.396-**	**25.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.638.080-**	**0**	**81.396-**	**25.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	200-	0	200-	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753504000001: Breitbandzuschuss Hausen												
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	358.052	0	358.052	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**358.052**	**0**	**358.052**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**358.052**	**0**	**358.052**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753505000000: Baumaßnahmen Tunsel												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	81.309-	0	115-	25.000-	0	0	700.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**81.309-**	**0**	**115-**	**25.000-**	**0**	**0**	**700.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**81.309-**	**0**	**115-**	**25.000-**	**0**	**0**	**700.000-**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753505000001: Breitbandzuschuss Schmidhofen												
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	35.600	0	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**35.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**35.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753505000100: Hausanschlüsse Tunsel												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	75-	0	75-	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**75-**	**0**	**75-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**75-**	**0**	**75-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	9-	0	9-	0	0	0	0	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden des Eigenbetriebs Breitband im Planjahr 2018

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Auf-nahme	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Lauf-zeit	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schrei-bung	Ablauf	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Sparkasse Staufen aus 2012 (76`€) aus 2013 (180`€)	600 124 5577	2014	256.000,00	218.340,30	2034	2,940	3,69	6.302,27	10.672,13	15.01.2034	2034	207.668,17
Sparkasse Staufen	600 125 9636	2014	115.000,00	107.830,28	2050	2,500	2,00	2.009,99	2.452,01	30.12.2029	2029	105.378,27
DKB Deutsche Kreditbank Berlin	6700 772 913	2015	1.224.436,00	1.078.160,43	2031	1,300	5,88	13.655,05	74.259,47	15.06.2031	2031	1.003.900,96
Stadt Bad Krozingen			705.100,00	705.100,00		0,000	0,00	0,00	0,00			705.100,00
Stadt Bad Krozingen			80.900,00	80.900,00		1,380		1.116,42	0,00			80.900,00
Summe			**2.381.436,00**	**2.190.331,01**				**23.083,73**	**87.383,61**			**2.102.947,40**
evtl notwendiges Darlehen aus 2017			1.000.000,00			2,500	2,00	8.333,33	6.666,67			993.333,33
Dalehen geplant 2018			905.000,00			2,500	2,00	1.885,42	1.508,33			903.491,67
Summe			**4.286.436,00**	**2.190.331,01**				**33.302,48**	**95.558,61**			**3.999.772,40**
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 20.340)				**107,69**				**1,64**	**4,70**			**196,65**

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr EUR	Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR	Haushaltsjahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]					
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn [3]					
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn [4]	239.775				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**-239.775**				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre					
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr [5]					
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)					
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) [6]	-132.851	-97.971	-104.184	-100.011	-92.524
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	-372.626	-470.597	-574.781	-674.792	-767.316
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden					
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden					
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	-372.626	-470.597	-574.781	-674.792	-767.316
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)					

[1] Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden

[2] aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden

[3] entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden

[4] Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

[5] Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

[6] Sofern verfügbar, sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 **Anleihen**		
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**		
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*786.000*	*786.000*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute	*1.404.331*	*3.213.772*
1.2.6 sonstige Bereiche [1)]		
1.3 **Kassenkredite**	372.626	470.597
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	2.562.957	4.470.369

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)* [2)]

2.1 Anleihen		
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
2.3 Kassenkredite		
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung		

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung [2) 3)]

3.1 Anleihen		
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
3.3 Kassenkredite		
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4		
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3. Konsolidierte Gesamtschulden		

[1)] Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

[2)] einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

[3)] nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

JAHRESABSCHLUSS

2016

DES EIGENBETRIEBES

BREITBANDNETZ

03-Bilanz und GuV BK 6000 16 03 2017.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
A K T I V A				
= = = = = =				
1. Anlagevermögen				
==========				
250000 DV-Software	592,41	461,05	131,36	28,5%
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	592,41	461,05	131,36	28,5%
1.2 Sachvermögen				
2920000 Geb.,Aufb.u. Betr.vorr.s. Dienst-,G.geb	195.808,69	195.381,93	426,76	0,2%
1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Recht	195.808,69	195.381,93	426,76	0,2%
3610000 Strom-,Gas-,Wasserleitungen u. zug. Anl	1.684.591,33	1.922.605,68	-238.014,35	-12,4%
3910000 Sonstige Bauten des Infrastrukturverm.	6.965,25	7.504,49	-539,24	-7,2%
1.2.3 Infrastrukturvermögen	1.691.556,58	1.930.110,17	-238.553,59	-12,4%
6310000 Technische Anlagen	6.039,99	7.560,88	-1.520,89	-20,1%
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrz	6.039,99	7.560,88	-1.520,89	-20,1%
7210000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.029,59	29.638,35	-7.608,76	-25,7%
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.029,59	29.638,35	-7.608,76	-25,7%
8103000 Roh-,Hilfs- udn Betriebsstoffe	39.219,75	29.520,21	9.699,54	32,9%
1.2.8 Vorräte	39.219,75	29.520,21	9.699,54	32,9%
9612000 Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	78.932,20	78.734,23	197,97	0,3%
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	78.932,20	78.734,23	197,97	0,3%
Summe Sachvermögen	2.033.586,80	2.270.945,77	-237.358,97	-10,5%
1.3 Finanzvermögen				
1.3.8 privatrechtliche Forderungen				
privatrechtliche Forderungen + Vorsteuer				
16110000 Forderungen aus privatrechtl. Dienstlei	46.064,21	159.918,11	-113.853,90	-71,2%
	46.064,21	159.918,11	-113.853,90	-71,2%
	46.064,21	159.918,11	-113.853,90	-71,2%
Summe privatrechtliche Forderungen	46.064,21	159.918,11	-113.853,90	-71,2%
Summe Finanzvermögen	46.064,21	159.918,11	-113.853,90	-71,2%
Summe Anlagevermögen	2.080.243,42	2.431.324,93	-351.081,51	-14,4%

03-Bilanz und GuV BK 6000 16 03 2017.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
2. Abgrenzungsposten				
==========				
2.2 SoPo für geleistete Invest.Zuschüsse				
18030000 Aktive RAP für geleistete Zuwendungen	58.719,48	68.931,56	-10.212,08	-14,8%
	0,00	0,00	0,00	
Summe Abgrenzungsposten	58.719,48	68.931,56	-10.212,08	-14,8%
S U M M E A K T I V A	2.138.962,90	2.500.256,49	-361.293,59	-14,5%
= = = = = = = = = = =				

03-Bilanz und GuV BK 6000 16 03 2017.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
P A S S I V A				
= = = = = = =				
1. Eigenkapital				
==========				
1.1 Basiskapital				
20006000 Basiskapital EB Breitbandnetze	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
	-25.000,00	-25.000,00	0,00	
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis				
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren				
20610000 Ergebnisvortrag aus Vorjahr	344.487,39	205.250,53	139.236,86	67,8%
	344.487,39	205.250,53	139.236,86	67,8%
1.3.2 Jahresfehlbetrag				
	58.688,43	139.236,86	-80.548,43	-57,8%
	403.175,82	344.487,39	58.688,43	17,0%
Summe Eigenkapital	378.175,82	319.487,39	58.688,43	18,4%
4. Verbindlichkeiten				
==========				
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
4.2.1 Investitionskredite				
23123001 Darlehen Stadt Bad Krozingen unverzinst	-702.500,00	0,00	-702.500,00	
23123002 Darlehen Stadt Bad Krozingen verzinst	-83.500,00	0,00	-83.500,00	
	-786.000,00	0,00	-786.000,00	
von Gemeinden	-786.000,00	0,00	-786.000,00	

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
23170999 JA-Abgrenz-Konto Inv-Kredit von Krediti	2.276.403,43	0,00	2.276.403,43	
	2.276.403,43	0,00	2.276.403,43	
23173005 Sparkasse 6001245577	-228.704,36	-238.769,24	10.064,88	4,2%
23173006 Sparkasse 6001259636	-110.236,74	-112.598,47	2.361,73	2,1%
23173008 Deutsche Kreditbank 6700772913	-1.151.462,33	-1.224.436,00	72.973,67	6,0%
	-1.490.403,43	-1.575.803,71	85.400,28	5,4%
23173000 EW LZ > 5 Jahre InVKred Kreditinstitute	-2.276.403,43	0,00	-2.276.403,43	
von Kreditinstituten	-1.490.403,43	-1.575.803,71	85.400,28	5,4%
Summe Investitionskredite	-2.276.403,43	-1.575.803,71	-700.599,72	-44,5%
	-2.276.403,43	-1.575.803,71	-700.599,72	-44,5%
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen				
25110000 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-951,21	-44.059,31	43.108,10	97,8%
	-951,21	-44.059,31	43.108,10	97,8%
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gg. Sondervermögen				
17911000 BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 1000	-239.775,39	-1.195.614,04	955.838,65	79,9%
Verbindlichkeiten gg. Sondervermögen	-239.775,39	-1.195.614,04	955.838,65	79,9%
27910200 debitorische Akontozahlungen	-8,69	-4.266,82	4.258,13	99,8%
	-8,69	-4.266,82	4.258,13	99,8%
Summe Verbindlichkeiten	-2.517.138,72	-2.819.743,88	302.605,16	10,7%
S U M M E P A S S I V A	-2.138.962,90	-2.500.256,49	361.293,59	14,5%
= = = = = = = = = = = =				

03-Bilanz und GuV BK 6000 16 03 2017.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
Gewinn- und Verlustrechnung				
==========				
Ordentliche Erträge				
33110000 Verwaltungsgebühren	0,00	-201,68	201,68	100,0%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	-201,68	201,68	100,0%
34110000 Mieten und Pachten	-103.521,09	-27.846,53	-75.674,56	-271,8%
34210000 Erträge aus Verkauf	-41.285,63	-72.884,37	31.598,74	43,4%
34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelt	-3.248,56	-2.242,24	-1.006,32	-44,9%
34611000 Ersatzleistungen für Schadensfälle	-83,75	0,00	-83,75	
	-148.139,03	-102.973,14	-45.165,89	-43,9%
34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0,00	-35.623,56	35.623,56	100,0%
34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-4.372,76	-4.140,28	-232,48	-5,6%
	-4.372,76	-39.763,84	35.391,08	89,0%
Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerst.	-152.511,79	-142.736,98	-9.774,81	-6,8%
35910500 Ertrag aus diversen Differenzen	0,00	-0,01	0,01	100,0%
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-0,01	0,01	100,0%
37110000 Aktivierte Eigenleistungen	-1.173,05	0,00	-1.173,05	
Akt. Eigenlstg. u. Bestandsveränderung	-1.173,05	0,00	-1.173,05	
38110002 Ertrag aus int. Leistungsverrechung Bau	-3.703,21	-10.827,50	7.124,29	65,8%
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.703,21	-10.827,50	7.124,29	65,8%
Summe Ordentliche Erträge	-157.388,05	-153.766,17	-3.621,88	-2,4%
Ordentliche Aufwendungen				
42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermög	0,00	334,60	-334,60	-100,0%
42310000 Mieten und Pachten	4.476,00	3.850,00	626,00	16,3%
42311000 sonstige Mietnebenkosten	0,00	253,00	-253,00	-100,0%
42410000 Aufwendungen Energie	707,59	5.689,34	-4.981,75	-87,6%
42411000 Aufwendungen Kraftstoffe (Benzin, Diese	367,72	919,29	-551,57	-60,0%
42412000 Aufwendungen Wärmevers. (Gas, Öl, sonst	0,00	46,90	-46,90	-100,0%
42510000 Haltung von Fahrzeugen	407,17	620,65	-213,48	-34,4%
42610000 Dienst- und Schutzkleidung	0,00	70,46	-70,46	-100,0%
42620000 Aus- u. Fortbildung, umschulung	865,13	1.092,60	-227,47	-20,8%
42620001 Reisekosten für Aus- u. Fortbildung, um	841,27	77,73	763,54	982,3%
42711001 Öffentlichkeitsarbeit, Bürgervers. u.ä.	983,32	0,00	983,32	

03-Bilanz und GuV BK 6000 16 03 2017.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
42720000 Aufwendungen für EDV	184,20	55,18	129,02	233,8%
42720001 EDV Lizenzen	486,24	0,00	486,24	
42720002 EDV Rechenzentrum	667,50	450,00	217,50	48,3%
42730000 Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materi	19.118,66	10.065,42	9.053,24	89,9%
42731000 Aufwendungen für Dienstleistungen	1.757,92	0,00	1.757,92	
42733000 Geräte und Ausstattung	705,74	1.939,51	-1.233,77	-63,6%
42810000 Aufwendungen für den Verbrauch von Vorr	18.191,71	49.311,52	-31.119,81	-63,1%
42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	874,14	608,10	266,04	43,7%
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	50.634,31	75.384,30	-24.749,99	-32,8%
44294000 Rechts- und Beratungskosten	10.847,40	22.315,89	-11.468,49	-51,4%
44310000 Geschäftsaufwendungen	725,87	12.718,56	-11.992,69	-94,3%
44310001 Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Ergän	0,00	42,39	-42,39	-100,0%
44310002 Post, Arriva	41,60	429,81	-388,21	-90,3%
44310003 Telefonkosten incl. Handy	759,36	721,13	38,23	5,3%
44430004 Elektronikversicherung	126,79	0,00	126,79	
44430005 Gebäudeversicherung	170,24	71,39	98,85	138,5%
44430007 KFZ Versicherung	814,10	972,73	-158,63	-16,3%
44430015 Inhalts- und Sachversicherung	29,08	0,00	29,08	
44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	20.078,00	79.947,49	-59.869,49	-74,9%
44520002 Erstattungen an Gde. Bauhof (von EB´s)	0,00	419,20	-419,20	-100,0%
44520003 Erstattungen an Gde. Fuhrpark (von EB´s	0,00	35,00	-35,00	-100,0%
sonstige ordenliche Aufwendungen	33.592,44	117.673,59	-84.081,15	-71,5%
45120000 Zinsaufwendungen an Gemeinden u.GV	384,10	0,00	384,10	
45140000 Zinsaufwendungen an die gesetzl. Sozial	0,00	4.114,10	-4.114,10	-100,0%
45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	23.950,64	5.146,45	18.804,19	365,4%
45170001 Kontokorrentzins Kreditinstitute	9.911,94	35.516,37	-25.604,43	-72,1%
45350000 Ausb. Kleinbetrag	0,00	0,27	-0,27	-100,0%
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	34.246,68	44.777,19	-10.530,51	-23,5%
47110000 AfA immaterielle Vermögensgegenstände	404,19	240,55	163,64	68,0%
47130000 AfA auf Gebäude	5.100,63	4.258,39	842,24	19,8%
47140000 AfA auf Infrastrukturvermögen	68.284,50	16.595,22	51.689,28	311,5%
47150000 AfA Maschinen und technische Anlagen	1.520,89	1.520,89	0,00	
47160000 AfA auf Fahrzeuge	0,00	1.180,01	-1.180,01	-100,0%

03-Bilanz und GuV BK 6000 16 03 2017.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
47170000 AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	8.377,55	8.282,19	95,36	1,2%
47980000 AfA Sonderposten	10.212,08	2.338,44	7.873,64	336,7%
Bilanzielle Abschreibungen	93.899,84	34.415,69	59.484,15	172,8%
48110003 Aufwand Leistungsverrechnung Fuhrpark	3.703,21	10.827,50	-7.124,29	-65,8%
Aufwend. a.internen Leistungsbeziehungen	3.703,21	10.827,50	-7.124,29	-65,8%
Summe Ordentliche Aufwendungen	216.076,48	283.078,27	-67.001,79	-23,7%
Ordentliches Jahresergebnis	58.688,43	129.312,10	-70.623,67	-54,6%
==========				
Außerordentliches Ergebnis				
51190000 Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0,00	9.924,76	-9.924,76	-100,0%
Ausserordentliche Aufwendungen	0,00	9.924,76	-9.924,76	-100,0%
Außerordentliches Ergebnis	0,00	9.924,76	-9.924,76	-100,0%
==========				
Jahresüberschuss	58.688,43	139.236,86	-80.548,43	-57,8%
==========				
Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung	58.688,43	139.236,86	-80.548,43	-57,8%
==========				

Berichtsdatum: 31.12.2016 Anlagengitter - 01 GWR
Erstellungsdatum: 22.03.2017 HGB Par.268,2 13-Spalten (breite Version) (unvollständig)

Klasse		AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	aktuelle AHK	Zuschreibungen	AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	kumulierte AfA	lfd Buchwert	Buchwrt GJ-Beg
A0520	DV-Software	962,20	535,55	0,00	1.497,75	0,00	-501,15	-404,19	0,00	-905,34	592,41	461,05
A0900	Aktive RAP gel. Zuw.	71.270,00	0,00	0,00	71.270,00	0,00	-2.338,44	-10.212,08	0,00	-12.550,52	58719,48	68931,56
A1650	GAB sonst.Gebäude	204.755,55	5.527,39	0,00	210.282,94	0,00	-9.373,62	-5.100,63	0,00	-14.474,25	195808,69	195381,93
A2220	Leitungsnetz	2.120.784,37	219.804,07	0,00	2.340.588,44	0,00	-21.143,16	-86.909,99	0,00	-108.053,15	2232535,29	2099641,21
A2240	HA-Anschlüsse	108.066,20	7.400,24	0,00	115.466,44	0,00	-2.727,30	-5.635,79	0,00	-8.363,09	107103,35	105338,9
A2260	Verteilungsanlagen	102.492,43	13.412,96	0,00	115.905,39	0,00	-2.103,97	-8.349,82	0,00	-10.453,79	105451,6	100388,46
A2380	Sonst. Bauten Infras	8.086,78	0,00	0,00	8.086,78	0,00	-582,29	-539,24	0,00	-1.121,53	6965,25	7504,49
A3300	Fahrzeuge	1.180,01	0,00	0,00	1.180,01	0,00	-1.180,01	0,00	0,00	-1.180,01	0	0
A3450	Technische Anlagen	9.790,60	0,00	0,00	9.790,60	0,00	-2.229,72	-1.520,89	0,00	-3.750,61	6039,99	7560,88
A3550	Betr.-+ Geschäftsaus	26.743,81	768,79	0,00	27.512,60	0,00	-8.473,46	-4.413,33	0,00	-12.886,79	14625,81	18270,35
A3600	Telekommunik. + EDV	15.690,33	0,00	0,00	15.690,33	0,00	-4.322,33	-3.964,22	0,00	-8.286,55	7403,78	11368
A4020	AiB - EP - Tiefbau	78.734,23	197,97	0,00	78.932,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78932,2	78734,23
A4050	Anlagen im Bau -Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
A9000	Sopo aus Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
A9201	Sopo Beiträge ab2003	-139.432,00	-358.052,00	0,00	-497.484,00	0,00	1.963,64	22.367,56	0,00	24.331,20	-473152,8	-137468,36
A9221	Sopo Ersätze ab 2003	-247.356,94	-52.834,36	0,00	-300.191,30	0,00	2.062,41	10.782,78	0,00	12.845,19	-287346,11	-245294,53
	Summe	**2.361.767,57**	**-163.239,39**	**0,00**	**2.198.528,18**	**0,00**	**-50.949,40**	**-93.899,84**	**0,00**	**-144.849,24**	**2.053.678,94**	**2.310.818,17**

WIRTSCHAFTSPLAN

2018

FÜR DEN EIGENBETRIEB

ABWASSERBESEITIGUNG

DER STADT BAD KROZINGEN

Stadt

Bad Krozingen

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund von §§ 8 II Nr. 2, 14 Satz 1 Eigenbetriebsgesetz und § 6 I Eingenbetriebsgesetz, i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S.698), zuletzt geändert am 22.April 2009 hat der Gemeinderat am 18.12.2017 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 wie folgt festgestellt.

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	2.929.039
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	2.929.039
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	
1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von	0
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0
1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	0

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.283.000
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.340.527
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-57.527
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	803.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-803.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-860.527
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	803.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	205.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	598.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-262.527

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 803.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 800.000 EUR

Ort, Datum

Bad Krozingen, den 18.12.2017

Bürgermeister Volker Kieber

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018
des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung

Allgemeines

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wurde mit Beschluss des Gemeinderates am 03.12.2001 zum 01.01.2002 gegründet. Die Satzung wurde im Gemeindeanzeiger am 05.12.2001 veröffentlicht und der Rechtsaufsicht angezeigt. Die Bestätigung der Satzungsanzeige vom Landratsamt datiert auf den 20.12.2001.

Nach der Neufassung des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) können auch nichtwirtschaftliche Unternehmen nach § 102 Abs. 3 GemO als Eigenbetrieb geführt werden (§ 1 EigBG). Die Gemeinde hat nun von diesem Recht Gebrauch gemacht.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe das im Gemeindegebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Entwässerungssatzung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Er bedient sich hierbei für den Bereich Reinigung und Ableitung dem Abwasserzweckverband Staufener Bucht und dem Zweckverband Vorflutkanal Neuenburg – Breisach. Am Abwasserzweckverband ist die Gemeinde direkt beteiligt, am Zweckverband Vorflutkanal über den AZV Staufener Bucht.

Ab 01.01.2004 wird das vom Eigenbetrieb ständig beanspruchte Personal auch beim Eigenbetrieb direkt verbucht und nicht mehr über Verrechnung abgerechnet. Damit sollen die dauernden Personalaufwendungen bei der entsprechenden Kostenstelle klar dargelegt werden. Über Verwaltungskostenbeiträge werden dem Betrieb noch die Sach- und Personalkosten der Verwaltungsmitarbeiter und die weiteren sporadischen Personalkosten der Arbeiter entsprechend den geleisteten Arbeitsstunden von der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Folgende Gründe waren ausschlaggebend für die Ausgliederung:

- Im Rahmen eines Eigenbetriebes können Überschüsse und Verluste weitaus besser veranschlagt und weitergeführt werden, als dies nach einem starren Haushaltsrecht möglich ist

- Die Kontrolle und die Wirtschaftsführung werden transparenter

- Die zugeordneten Darlehen unterliegen einer gesonderten Betrachtungsweise. Die zu tragenden Zinsen sind hiernach Teil der betriebsnotwendigen Aufwendungen und rentierlich.

- Die über die Gebühren erwirtschaftete Abschreibung steht nur für Investitionen der Abwasserbeseitigung zur Verfügung, wie es auch vom Gesetzgeber gedacht ist und geht nicht im Gesamtdeckungsprinzip des Haushaltes unter.

Der Eigenbetrieb wird nach der Beschlussfassung der GemO-Änderung durch den Landtag einheitlich mit der Gemeinde mittels des sog. neuen Haushaltsrechts geführt (§ 6 EigBVO).

Ergebnis 2016

Erträge

Die Abnahme von Abwasser lag bei 1.163.819 m³ (2015: 1.123.852 m²), geplant waren 1.076.293 m³. Die überbaute Fläche lag bei 1.330.113 m² (2015: 1.317.804 m²), die Planung ging von 1.250.000 m² aus.
Die Erträge aus Gebühren fielen um 70 T€ höher aus als erwartet. Die Straßenentwässerung lag mit 363 T€ um 9 T€ unter den kalkulierten Beträgen. Mit 180 T€ wurden Überschüsse aus Vorjahren an die Gebührenzahler zurückerstattet.

Aufwendungen

Die Aufwendungen lagen 312 t€ unter dem Ansatz. Beim AZV mussten wir 37 T€ weniger als geplant bezahlen und haben damit den bisher genauesten Planansatz erreicht, die Kosten für die Kanalunterhaltung waren um 242 T€ geringer. Die Erhöhungen bei den Gehältern kam Stufensteigerung 5 auf 6, die im HR System nicht hochgerechnet wurde.

Der Überschuss (Siehe oben) iHv 382.698,51 € wird vorgetragen und gemäß § 14 II KAG zur Verrechnung mit Verlusten in den nächsten fünf Jahren verwendet. Wie schon im vergangenen Jahr angedeutet bleiben die Gebühren stabil, voraussichtlich bis 2020/21.

Finanzrechnung

Für das Jahr 2016 waren Kreditaufnahmen i.H.v. 677.000 € geplant (ohne Umschuldung). Bis jetzt wurde das Darlehen nicht aufgenommen. Aus 2015 wurde kein Darlehen aufgenommen. Die Liquidität war aufgrund der Einheitskasse gewährleistet. Der Schuldenstand stieg 2016 nicht. Durch die Tilgung i.H.v. 180.918,97 € sank der Schuldenstand auf 2.690.751,86 €. Aufgrund der Differenz aus Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen i.H.v 77.354,64 € ist ein Darlehen nötig.
Im vergangenen Jahr wurde kein Darlehen für 2015 aufgenommen. Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Tätigkeit kann nicht in voller Höhe für Investitionen verwendet werden weil der Gebührenüberschuss wieder an den Gebührenzahler zurückgegeben wird. Damit fehlen diese Beträge in Zukunft und können nicht für aktuelle Investitionen verwendet werden. Deshalb wird der gesamte Betrag von (gerundet) 100.000 € als Darlehen für die zukünftige Liquidität benötigt.

Bilanz

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 10,1 Mio € und liegt damit um 0,4 Mio € unter dem des Vorjahres.

Der Baukostenzuschuss (Konto 1803000) stellt den Anteil der Stadt an Kanälen dar deren Erstellung durch den Anschluss den AZV notwendig wurde und vom AZV erstellt wurden. Hierfür wurde ein Kostenersatz, der Baukostenzuschuss, gezahlt. Konto 11130000 betrifft die Beteiligung der Stadt am AZV aufgeteilt nach Abnahmemengen. 2016 ist aufgrund der satzungsgemäßen Neukalkulation ein Betrag von 5,4 T€ hinzugekommen.

Der Kassenstand lag bei + 1.705.966,09 € (Vorjahr: + 417.173.67 €).

Auf der Passivseite haben die Sonderposten aus Zuweisungen, Beiträgen und Sonstiges durch Auflösung um 0,40 Mio € abgenommen.
Die Summe der Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen hat durch Auflösung und Zubuchung um 202 T€ zugenommen und hat einen Stand von 1.432 T€.

Wirtschaftsjahr 2017

Der **Ergebnishaushalt 2017** wird in Einnahmen und Ausgaben mit einem Volumen i.H.v. 2.841.330 € (Vorjahr 2.831.515 €) angesetzt. Aufgrund der in 2017 zurückgegebenen Überschüsse aus Vorjahren i.H.v. 237.000 € (SW 165.000 €, RW 72.000 €) wird der Gebührensatz für Schmutzwasser gegenüber 2016 um 1 Cent/m³ und für Regenwasser um 4 Cent/m³ sinken. Der Gesamtgebührenaufwand von 1.826.496 € (SW 1.427.326 €, RW 399.170 €) führt zu Gebühren von 1,27 €/m³ Schmutzwasser und 0,30 €/m² Regenwasser für 2017. Die Gebührenkalkulation wurde am 28.11.2016 beschlossen.

Der **Investitionshaushalt** weist ein Volumen von 323.000 € auf. Einzahlung sind in Höhe von 18,5 T€ als Beiträge geplant wodurch ein Finanzierungsdefizit von 304,5 t€ entsteht. Geplant sind Darlehen von 304.500 €. Die tatsächlichen notwendigen Fremdmittel werden abgewartet und das Darlehen erst so spät wie möglich aufgenommen, immer unter Berücksichtigung der Kassenlage und evtl. Kassenzinsen.

Wirtschaftsjahr 2018

Der **Ergebnishaushalt 2018** wird in Einnahmen und Ausgaben mit einem Volumen i.H.v. 2.929.039 € (Vorjahr 2.841.330 €) angesetzt. Aufgrund der in 2018 zurückgegebenen Überschüsse aus Vorjahren i.H.v. 240.000 € (SW 180.000 €, RW 60.000 €) wird der Gebührensatz für Schmutzwasser und Regenwasser gegenüber 2017 gleich bleiben. Der Gesamtgebührenaufwand von 1.886.853 € (SW 1.481.697 €, RW 405.156 €) führt zu Gebühren von 1,27 €/m³ Schmutzwasser und 0,30 €/m² Regenwasser für 2018. Die Gebührenkalkulation wurde am 23.10.2018 beschlossen.

Errechnung des Deckungsmittelbedarfs und der daraus resultierenden Gebühren

			2018			
		Anlage	Summe	Str.entw.	SW	RW
+	laufende Kosten	1	1.684.327,60	119.852,79	1.241.038,03	323.436,78
+	Abwasserabgabe	1	0,00		0,00	
-	lfd Erlöse	1	0,00		0,00	0,00
-	Zählergebühren		1.588,49		1.588,49	
+	AfA	6	960.875,49	185.471,72	526.496,08	248.907,70
-	Auflösung	7	351.249,02	7.226,32	206.281,48	137.741,22
+	Zinsen	8	213.062,61	80.476,97	102.032,96	30.552,68
	Zwischensumme		2.505.428,19	378.575,16	1.661.697,09	465.155,94
	Überschussverwendung	11	240.000,00		180.000,00	60.000,00
	Deckungsmittelbedarf				1.481.697,09	405.155,94
	Äquivalenziffernmenge	10			1.163.819	1.330.113
	Gebühren				1,27 €/m³	0,30 €/m²

Bei den angenommenen Zahlen wäre die alten Gebührenkalkulation zu einem Satz von 1,62 €/m³ gekommen.

Der Gebührenrückfluss ist zunächst so geplant:

	2018	2019	2020	2021
Überschuss SW	180.000	156.464	228.775	238.153
Überschuss RW	60.000	80.000	107.491	144.546

Die jetzige Kalkulation ergibt eine gleichbleibende Gebühr bis 2021. Ändern sich die Kosten im Zeitraum kann durch Verschieben der Rückzahlungen reagiert werden.

Die Finanzplanung zeigt, dass die Gebührensätze bei 1,27 €/m³ und zwischen 0,30 €/m² zumindest bis 2020 bleiben. Für die Zeit danach liegen keine Werte vor. Baden Württemberg weit liegt der Schmutzwasserpreis 2015 bei 1,94 €/m³ und der Regenwasserpreis bei 0,46 €/m² (Quelle: https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2015229.pm/).

Der **Investitionshaushalt** weist ein Volumen von 803.000 € auf. Einzahlung sind keine geplant wodurch ein Finanzierungsdefizit von 803 t€ entsteht. Geplant sind Darlehen von 803.000 €. Die tatsächlichen notwendigen Fremdmittel werden abgewartet und das Darlehen erst so spät wie möglich aufgenommen, immer unter Berücksichtigung der Kassenlage und evtl. Kassenzinsen.

Die Investitionen 2018 bis 2021 sind wie folgt geplant:

Objnr	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
753810000002	Fahrzeuge	40.000	0	0	20.000
753810000003	Maschinen und Geräte	3.000	3.000	3.000	3.000
753811000001	Graserweg Kanal	50.000	50.000	50.000	50.000
753811000002	Hydraulik wg GEP Kernort	169.000	0	0	500.000
753811000008	Regenrückh.-Klärung GEP Kernort	0	1.200.000	0	0
753812000001	Hydraulik wg GEP Biengen	527.000	0	0	0
753812000002	MW in SW - RW Aufteilung	10.000	10.000	10.000	10.000
753812000009	Regenrückh.-Klärung GEP Biengen	0	0	300.000	0
753813000002	Schlatt Regensickerbecken	4.000	0	0	0
753814000005	Regenrückh.-Klärung GEP Hausen	0	0	200.000	0
	Summe	803.000	1.263.000	563.000	583.000

Der GEP liegt vor. Wir haben vor die darin enthaltenen Anmerkungen in einem Zeitraum von 8 bis 10 Jahren abgearbeitet zu haben.

Durch die Rückgabe der angesammelten Gebührenüberschüsse ergeben sich negative Kassenänderungen.

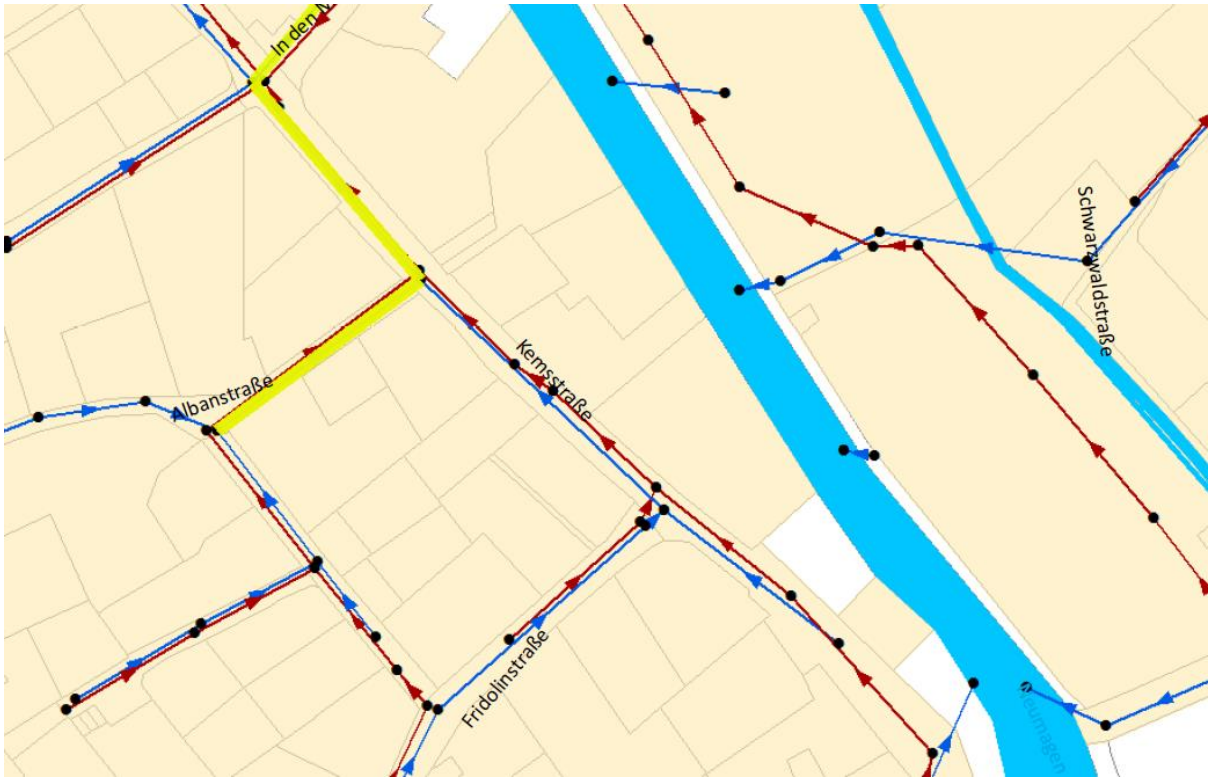
Um beurteilen zu können ob der Ergebnishaushalt die Tilgungsbeträge erwirtschaftet müssen die Überschüsse der Vorjahre und damit die nun zurückzugebenden Gebühren berücksichtigt werden. Diese sind in der Summe (Einzeln siehe vorige Seite):

2018	2019	2020	2021
240.000	236.464	336.266	382.699

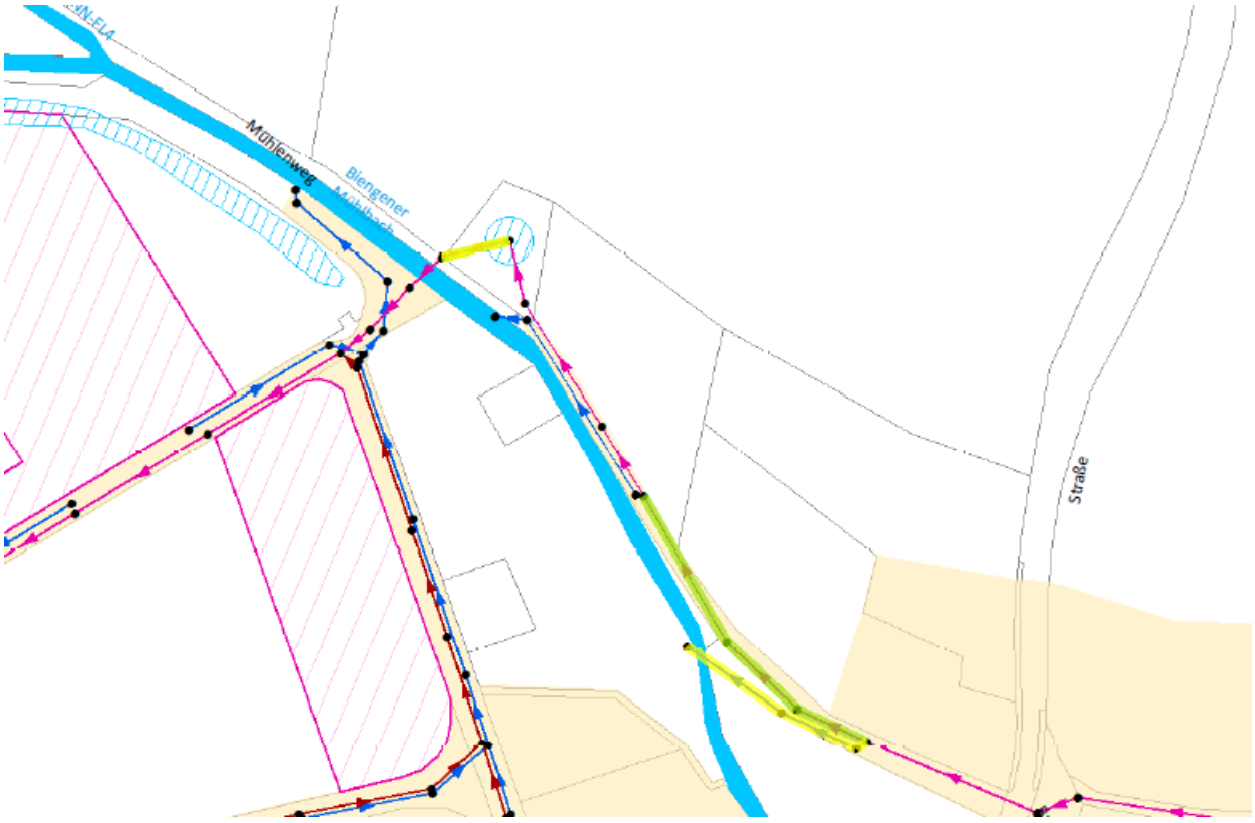
Deshalb müssen zum Kassenmäßigen Ergebnis des laufenden Geschäfts die zurückgegebenen Gebühren addiert werden. Im Zeitraum der Finanzplanung entwickelt sich die Kassenlagen zu einem Negativbetrag. Dieser entsteht, weil immer Überschüsse auch für Investitionen verwendet wurden damit keine Darlehen aufgenommen werden mussten und weil die Zeiträume der Abschreibung nicht mit den Zeiträumen der Tilgung übereinstimmen. Diese eingesparten Darlehen müssen dann im Nachhinein aufgenommen werden. Die nachträgliche Finanzierung sog. vermiedener Darlehen ist gem Kommentar „nach übereinstimmender Auffassung von Innenministerium, Regierungspräsidien und GPA eine Kreditaufnahme entsprechend dem Tatbestand des Investitionskredits gerechtfertigt, da sie letztlich einer Tilgungsstreckung gleichkommt und zur Annährung der Ungleichfristigkeit zwischen Abschreibung und Tilgung dient“ möglich. Der Unterschied liegt hier lediglich darin, dass zur unterschiedlichen Laufzeit von Darlehen und AfA, und der damit zeitlich verzögerten Refinanzierung des Tilgungsbetrags, auch die Rückzahlung von für Investitionen verwendeten Gebührenüberschüssen kommt. Je nach Kassenlage kann dieser Fall aber auch erst später als 2021 eintreten. Wir werden rechtzeitig mit der Rechtsaufsicht sprechen.

Maßnahmen des Generalentwässerungsplanes für die Planjahre 2018-2020

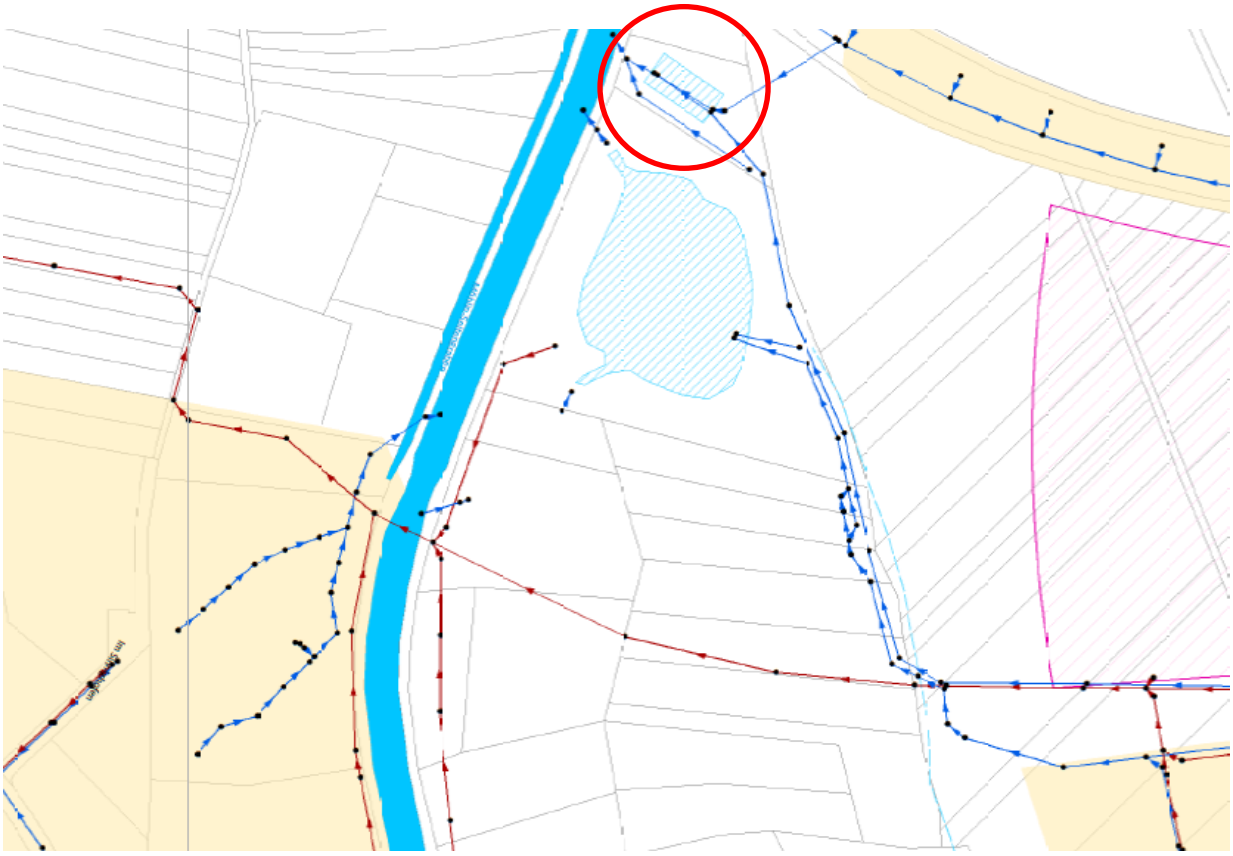
Hydr. Kemsstraße



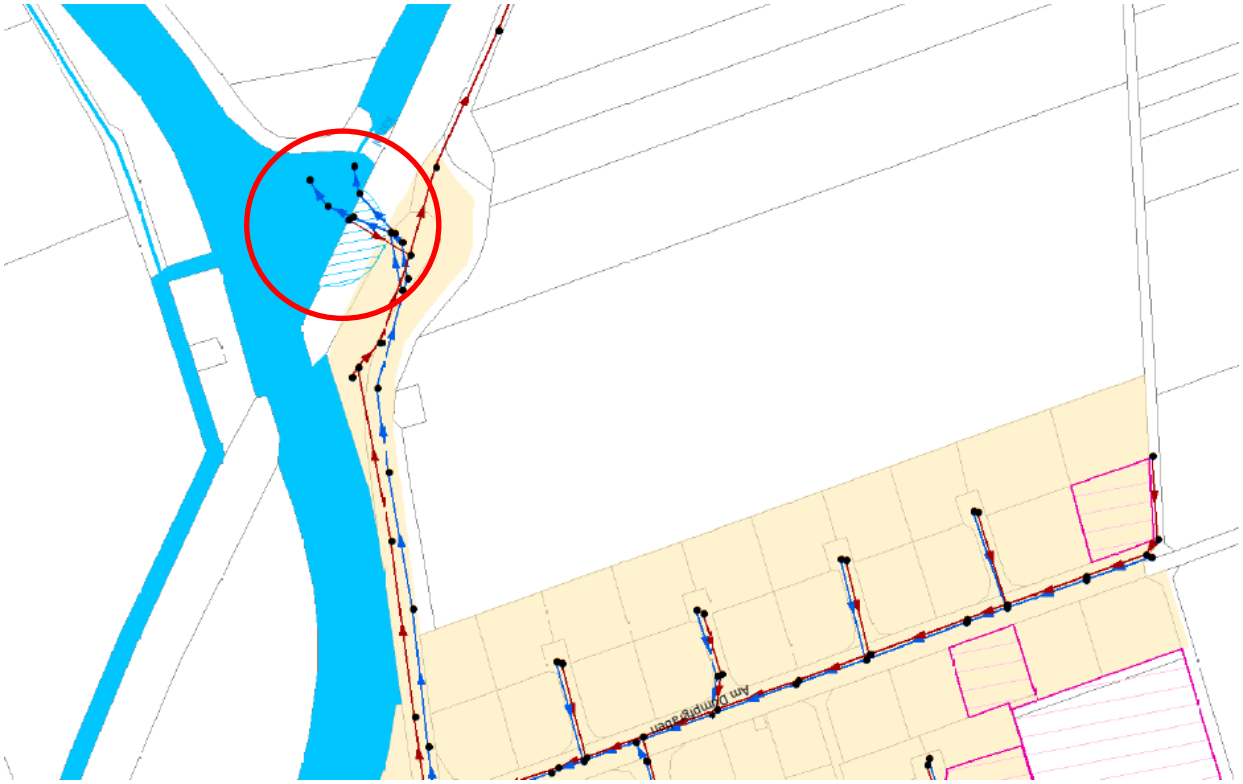
Hydr. Biengen



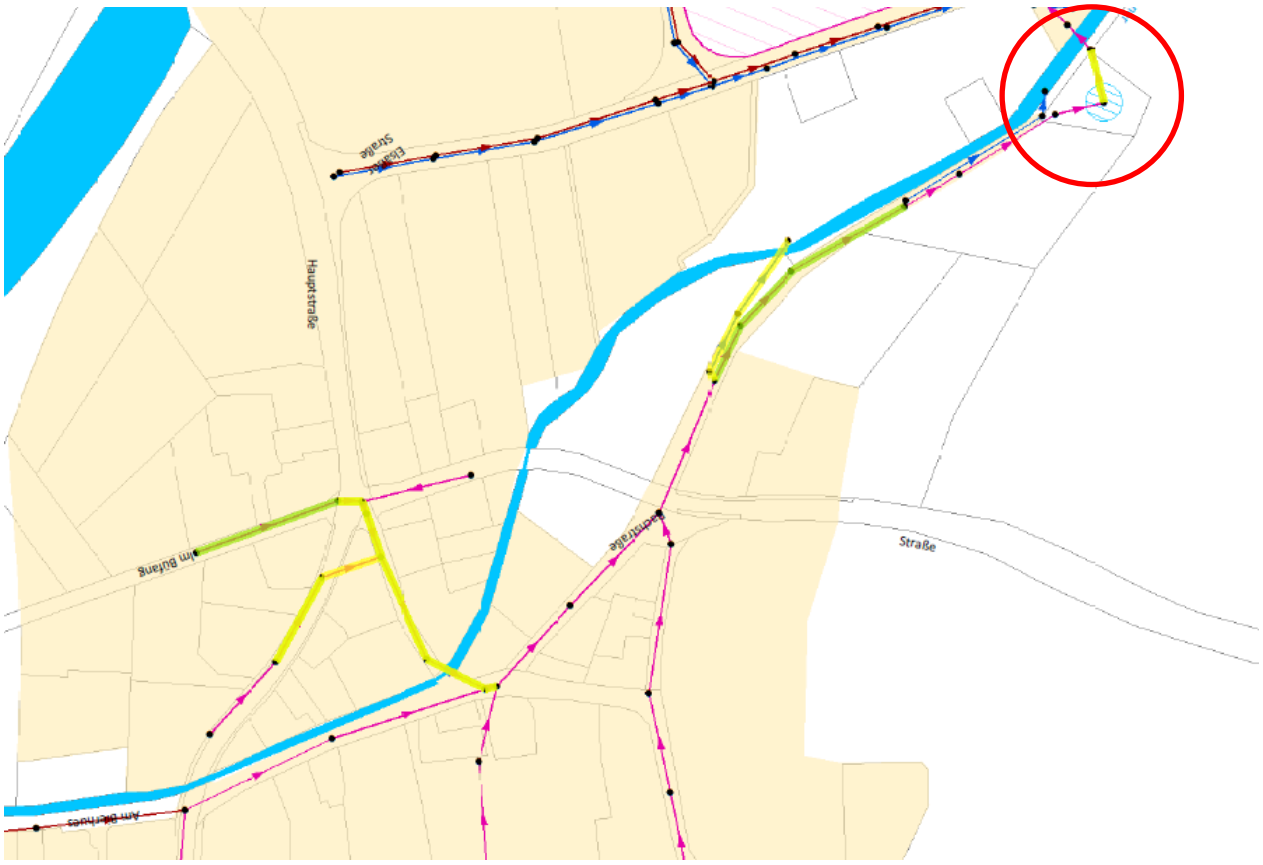
Regenklärbecken Stollen



Regenklärbecken Hausen



Regenwasserbehandlung Biengen



WIRTSCHAFTSPLAN

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	363.069	363.069	406.039	406.039	406.039	406.039
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.487.304	2.435.290	2.523.000	2.486.772	2.511.843	2.423.133
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.656	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.904	0	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	43.041	42.971	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**2.901.973**	**2.841.330**	**2.929.039**	**2.892.811**	**2.917.883**	**2.829.172**
12	-	Personalaufwendungen	79.364-	77.931-	81.317-	83.350-	85.433-	87.569-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	264.201-	501.950-	502.550-	504.050-	504.050-	504.050-
15	-	Abschreibungen	610.230-	588.758-	588.513-	537.991-	511.823-	495.263-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	139.646-	149.000-	159.000-	159.000-	184.000-	199.000-
17	-	Transferaufwendungen	1.250.596-	1.320.000-	1.430.674-	1.440.985-	1.465.140-	1.376.004-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	557.936-	203.690-	166.985-	167.435-	167.435-	167.285-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.901.973-**	**2.841.330-**	**2.929.039-**	**2.892.811-**	**2.917.883-**	**2.829.172-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.399.922	2.198.290	2.283.000	0	2.250.308	2.175.577	2.040.434
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	786	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.656	0	0	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.904	0	0	0	0	0	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.409.268**	**2.198.290**	**2.283.000**	**0**	**2.250.308**	**2.175.577**	**2.040.434**
10	-	Personalauszahlungen	79.364-	77.931-	81.317-	0	83.350-	85.433-	87.569-
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	448.067-	501.950-	502.550-	0	504.050-	504.050-	504.050-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	113.976-	149.000-	159.000-	0	159.000-	184.000-	199.000-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	915.077-	1.320.000-	1.430.674-	0	1.440.985-	1.465.140-	1.376.004-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	154.305-	203.690-	166.985-	0	167.435-	167.435-	167.285-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.710.790-**	**2.252.571-**	**2.340.527-**	**0**	**2.354.820-**	**2.406.059-**	**2.333.909-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**698.478**	**54.281-**	**57.527-**	**0**	**104.512-**	**230.482-**	**293.475-**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	18.500	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**18.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	95.112-	323.000-	763.000-	0	1.263.000-	563.000-	563.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	40.000-	0	0	0	20.000-

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.444-	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**100.556-**	**323.000-**	**803.000-**	**0**	**1.263.000-**	**563.000-**	**583.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**100.556-**	**304.500-**	**803.000-**	**0**	**1.263.000-**	**563.000-**	**583.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**597.922**	**358.781-**	**860.527-**	**0**	**1.367.512-**	**793.482-**	**876.475-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	304.500	803.000	0	1.263.000	563.000	583.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	180.919-	190.000-	205.000-	0	225.000-	255.000-	270.000-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**180.919-**	**114.500**	**598.000**	**0**	**1.038.000**	**308.000**	**313.000**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**417.003**	**244.281-**	**262.527-**	**0**	**329.512-**	**485.482-**	**563.475-**
37		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
39		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

5380 EigB Abwasserentsorgung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	363.069	363.069	406.039	406.039	406.039	406.039
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.487.304	2.435.290	2.523.000	2.486.772	2.511.843	2.423.133
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.656	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.904	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	43.041	42.971	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.901.973**	**2.841.330**	**2.929.039**	**2.892.811**	**2.917.883**	**2.829.172**
12	-	Personalaufwendungen	79.364-	77.931-	81.317-	83.350-	85.433-	87.569-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	264.201-	501.950-	502.550-	504.050-	504.050-	504.050-
15	-	Abschreibungen	610.230-	588.758-	588.513-	537.991-	511.823-	495.263-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	139.646-	149.000-	159.000-	159.000-	184.000-	199.000-
17	-	Transferaufwendungen	1.250.596-	1.320.000-	1.430.674-	1.440.985-	1.465.140-	1.376.004-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	557.936-	203.690-	166.985-	167.435-	167.435-	167.285-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.901.973-**	**2.841.330-**	**2.929.039-**	**2.892.811-**	**2.917.883-**	**2.829.172-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	49.252	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	49.252-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

5380 EB Abwasserbeseitigung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	2.409.268	2.198.290	2.283.000	0	2.250.308	2.175.577	2.040.434
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.710.790-	2.252.571-	2.340.527-	0	2.354.820-	2.406.059-	2.333.909-
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**698.478**	**54.281-**	**57.527-**	**0**	**104.512-**	**230.482-**	**293.475-**
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	18.500	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**18.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	95.112-	323.000-	763.000-	0	1.263.000-	563.000-	563.000-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	40.000-	0	0	0	20.000-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.444-	0	0	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**100.556-**	**323.000-**	**803.000-**	**0**	**1.263.000-**	**563.000-**	**583.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**100.556-**	**304.500-**	**803.000-**	**0**	**1.263.000-**	**563.000-**	**583.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**597.922**	**358.781-**	**860.527-**	**0**	**1.367.512-**	**793.482-**	**876.475-**

5380 EigB Abwasserentsorgung

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753810000001: Kanalnetz allgemein												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	199.141-	0	16.555-	50.000-	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	5.444-	0	5.444-	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	257.710-	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**462.294-**	**0**	**21.999-**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**462.294-**	**0**	**21.999-**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753810000002: Fahrzeuge												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	40.000-	0	0	0	20.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**40.000-**	**0**	**0**	**0**	**20.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**40.000-**	**0**	**0**	**0**	**20.000-**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753810000003: Maschinen und Geräte												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	11.470-	0	0	3.000-	3.000-	0	3.000-	3.000-	3.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**11.470-**	**0**	**0**	**3.000-**	**3.000-**	**0**	**3.000-**	**3.000-**	**3.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**11.470-**	**0**	**0**	**3.000-**	**3.000-**	**0**	**3.000-**	**3.000-**	**3.000-**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753811000000: Beiträge Kernort												
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	562.730	0	0	10.000	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**562.730**	**0**	**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**562.730**	**0**	**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753811000001: Graserweg Kanal												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	50.000-	0	50.000-	50.000-	50.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**50.000-**	**50.000-**	**50.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**50.000-**	**50.000-**	**50.000-**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753811000002: Hydraulik wg GEP Kernort												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	704.633-	0	1.096-	0	169.000-	0	0	0	500.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**704.633-**	**0**	**1.096-**	**0**	**169.000-**	**0**	**0**	**0**	**500.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**704.633-**	**0**	**1.096-**	**0**	**169.000-**	**0**	**0**	**0**	**500.000-**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753811000008: Regenrückh.-Klärung GEP Kernort												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	74.526-	0	0	0	0	0	1.200.000-	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**74.526-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.200.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**74.526-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.200.000-**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753811000014: Erschließung Schlosspark												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	20.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753811000015: Erschließung Asyl												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	8.385-	0	0	50.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**8.385-**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**8.385-**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753812000000: Beiträge Biengen												
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	65.279	0	0	8.500	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**65.279**	**0**	**0**	**8.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**65.279**	**0**	**0**	**8.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753812000001: Hydraulik wg GEP Biengen												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	55.591-	0	55.591-	60.000-	527.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**55.591-**	**0**	**55.591-**	**60.000-**	**527.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**55.591-**	**0**	**55.591-**	**60.000-**	**527.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753812000002: MW in SW - RW Aufteilung												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	10.000-	10.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**10.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**10.000-**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753812000008: Dottighofen												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	30.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**30.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**30.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753812000009: Regenrückh.-Klärung GEP Biengen												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	300.000-	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000-**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753813000002: Schlatt Regensickerbecken												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	4.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**4.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**4.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753814000004: Schmidtackern												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	50.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753814000005: Regenrückh.-Klärung GEP Hausen												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	50.000-	0	0	0	200.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**200.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**200.000-**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753815000001: Giessiebel Kanal												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	453.409-	0	81.122-	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**453.409-**	**0**	**81.122-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**453.409-**	**0**	**81.122-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Anlagen

Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2018

- Eigenbetrieb Abwasser -

Beschäftigte

Entgeltgruppen TVÖD	Wirtschaftsjahr 2018	Wirtschaftsjahr 2017	tatsächlich besetzt 30.06.2017
12			
11			
10			
9			
8			
7	100	100	100
6	38	38	38
5			
4			
3			
2			
Summe	**138**	**138**	**138**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung im Planjahr

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Auf-nahme	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Lauf-zeit	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schrei-bung	Ablauf	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Volksbank Staufen	340 019 2102	2007	560.000,00	237.873,20	2023	4,590	4,37	10.246,72	39.393,28	Restlaufzeit	15.02.2023	198.479,92
Deutsche Gen. Hypothekenbank	301 889 81 02	2008	913.000,00	436.733,52	2024	4,599	4,27	19.027,15	61.949,21	Restlaufzeit	01.02.2024	374.784,31
NRW-Bank	300 204 0016	2009	530.000,00	301.126,80	2025	5,500	4,35	12.567,39	32.886,45	Restlaufzeit	01.11.2025	268.240,35
Sparkasse Staufen (Umschuldg.Postb)	600 123 0215	2012	200.000,00	162.246,05	2034	2,480	2,00	3.916,68	8.125,32	Restlaufzeit	15.06.2034	154.120,73
Helaba	800 051 836	2007	900.000,00	673.368,69		4,575	2,00	31.599,58	27.575,42	10	15.12.2017	645.793,27
Inv.bank Schlesw.-Holst.,Kiel	700 009 7715	2011	690.000,00	580.697,47	2021	3,599	2,00	20.658,54	17.974,58	10	15.12.2020	562.722,89
DKB Deutsche Kreditbank Berlin	6700 773 002	2015	125.000,00	110.067,06	2031	1,300	5,88	1.394,02	7.580,98	Restlaufzeit	15.06.2031	102.486,08
Sparkasse Staufen	600 129 4518	2017	100.000,00	98.912,43	2037	1,380	4,35	1.342,34	4.387,94	Restlaufzeit	15.08.2037	94.524,49
Summe				**2.601.025,22**				**100.752,42**	**199.873,18**			**2.401.152,04**
evtl notwendiges Darlehen aus 2017				304.500,00		2,000	3,00	507,50	761,25			303.738,75
Dalehen geplant 2018				803.000,00		2,000	2,50	3.000,00	4.000,00			799.000,00
Summe				**3.708.525,22**				**104.259,92**	**204.634,43**			**3.503.890,79**
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 20.340)				**182,33**				**5,13**	**10,06**			**172,27**
Gemeindedarlehen		2002	1.663.309,37	763.309,37		3,750		28.624,10	0,00			763.309,37

Anlage 12
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO)

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen [2) 3)]			
		2017	2018	2019	2020
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1 [1)]	2	3	4	5
2017					
2018					
2019					
2020					
Summe:					
Nachrichtlich **im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:**					

1) In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

2) In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

3) Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 Halbs. 2 GemHVO zu übernehmen.

Anlage 13
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 23 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	**0,00**	**0,00**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**0,00**	**0,00**
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**0,00**	**0,00**
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0,00**	**0,00**
Rücklagen gesamt	**0,00**	**0,00**

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr 2017 EUR	Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR	Haushaltsjahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	1.705.966,09				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn [3]					
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn [4]					
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**1.705.966,09**				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre					
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr [5]					
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)					
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) [6]	-244.281,00	-262.527,00	-329.512,00	-485.482,00	-563.475,00
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	1.461.685,09	1.199.158,09	869.646,09	384.164,09	-179.310,91
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden					
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	1.461.685,09	1.199.158,09	869.646,09	384.164,09	-179.310,91
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)					

[1] Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden

[2] aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden

[3] entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden

[4] Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

[5] Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

[6] Sofern verfügbar, sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

Anlage 14
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 41 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	1.195.428,64
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	
2.1 Rückstellungen für Prüfungs- und Beratungskosten	0,00
…	
Rückstellungen gesamt	0,00

Anlage 15
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 61 Nr. 38 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 **Anleihen**		
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**		
1.2.1 Bund	*0*	
1.2.2 Land	*0*	
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*763.309*	*763.309*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	*0*	
1.2.5 Kreditinstitute	*2.600.055*	*3.503.110*
1.2.6 sonstige Bereiche [1)]		
1.3 **Kassenkredite**	0	
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	0	
1. Voraussichtliche Gesamtschulden EG Abwasser	3.363.364	4.266.419

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)* [2)]

2.1 Anleihen	*0*	*0*
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*3.363.364*	*4.266.419*
2.3 Kassenkredite	*0*	*0*
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	*0*	*0*
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	*0*	*0*

[1)] Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

JAHRESABSCHLUSS

2016

DES EIGENBETRIEBES

ABWASSERBESEITGUNG

03-Bilanz und GuV BK 7000.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
A K T I V A				
= = = = = =				
1. Anlagevermögen				
==========				
1.2 Sachvermögen				
3110000 Grund und Boden des Infrastrukturverm.	91.494,00	91.494,00	0,00	
3410000 Mischwasserkanäle	389.937,50	427.807,17	-37.869,67	-8,9%
3411000 Regenwasserkanäle	4.404.164,22	4.671.563,70	-267.399,48	-5,7%
3412000 Schmutzwasserkanäle	3.633.880,91	3.853.712,05	-219.831,14	-5,7%
3420000 Entwässerungsanlagen (Sammlungsanlagen)	668.739,78	717.833,19	-49.093,41	-6,8%
3610000 Strom-,Gas-,Wasserleitungen u. zug. Anl	741.743,11	755.919,71	-14.176,60	-1,9%
1.2.3 Infrastrukturvermögen	9.929.959,52	10.518.329,82	-588.370,30	-5,6%
6210000 Maschinen	843,00	1.062,91	-219,91	-20,7%
6310000 Technische Anlagen	6.343,78	8.035,45	-1.691,67	-21,1%
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrz	7.186,78	9.098,36	-1.911,58	-21,0%
9612000 Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	136.748,22	35,70	136.712,52	#WERT!
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	136.748,22	35,70	136.712,52	#WERT!
Summe Sachvermögen	10.073.894,52	10.527.463,88	-453.569,36	-4,3%
1.3 Finanzvermögen				
11130000 Beteiligungen - sonstige Anteilsrechte	1.481.480,88	1.476.037,00	5.443,88	0,4%
1.3.2 Beteiligungen	1.481.480,88	1.476.037,00	5.443,88	0,4%
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen				
15110000 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus D	0,00	174,57	-174,57	-100,0%
	0,00	174,57	-174,57	-100,0%
	0,00	174,57	-174,57	-100,0%
1.3.8 privatrechtliche Forderungen				
privatrechtliche Forderungen + Vorsteuer				
16110000 Forderungen aus privatrechtl. Dienstlei	0,00	786,34	-786,34	-100,0%
Summe privatrechtliche Forderungen	0,00	786,34	-786,34	-100,0%

03-Bilanz und GuV BK 7000.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
1.3.9 Liquide Mittel				
Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten				
Bankverrechnungskonten_sonst. Ford.				
17911000 BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 1000	1.705.966,09	1.288.792,42	417.173,67	32,4%
	1.705.966,09	1.288.792,42	417.173,67	32,4%
Summe Sichteinl., Kassenbest. und Schwebep.	1.705.966,09	1.288.792,42	417.173,67	32,4%
Summe Liquide Mittel	1.705.966,09	1.288.792,42	417.173,67	32,4%
Summe Finanzvermögen	3.187.446,97	2.765.790,33	421.656,64	15,2%
Summe Anlagevermögen	13.261.341,49	13.293.254,21	-31.912,72	-0,2%
2. Abgrenzungsposten				
==========				
2.2 SoPo für geleistete Invest.Zuschüsse				
18030000 Aktive RAP für geleistete Zuwendungen	38.084,35	40.380,88	-2.296,53	-5,7%
	0,00	0,00	0,00	
Summe Abgrenzungsposten	38.084,35	40.380,88	-2.296,53	-5,7%
S U M M E A K T I V A	13.299.425,84	13.333.635,09	-34.209,25	-0,3%
= = = = = = = = = = = =				

03-Bilanz und GuV BK 7000.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
P A S S I V A				
= = = = = = =				
1. Eigenkapital				
==========				
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis				
1.3.2 Jahresfehlbetrag				
	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	0,00	
Summe Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	
2. Sonderposten				
2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen				
21100000 SoPo Zuweisungen Bund	-289.880,09	-301.475,29	11.595,20	3,8%
	-289.880,09	-301.475,29	11.595,20	3,8%
2.2 Sonderposten f. Investitionsbeiträge				
21210000 SoPo aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	-6.183.838,53	-6.535.312,00	351.473,47	5,4%
	-6.183.838,53	-6.535.312,00	351.473,47	5,4%
2.3 Sonstige Sonderposten				
21910000 Sonstige SoPo	-1.695.672,51	-1.738.643,27	42.970,76	2,5%
	-1.695.672,51	-1.738.643,27	42.970,76	2,5%
Summe Sonderposten	-8.169.391,13	-8.575.430,56	406.039,43	4,7%

03-Bilanz und GuV BK 7000.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
3. Rückstellungen				
==========				
3.5 Altlastensanierungsrückstellungen				
28507112 Rückstellungen Überschüsse Schmutzwasse	0,00	-139.608,76	139.608,76	100,0%
28507113 Rückstellungen Überschüsse Schmutzwasse	-183.543,33	-193.934,57	10.391,24	5,4%
28507114 Rückstellungen Überschüsse Schmutzwasse	-317.920,76	-317.920,76	0,00	
28507115 Rückstellungen Überschüsse Schmutzwasse	-228.774,55	-228.774,55	0,00	
28507116 Rückstellungen Überschüsse Schmutzwasse	-238.152,70	0,00	-238.152,70	
28507212 Rückstellungen Überschüsse Regenwasser	0,00	-7.811,01	7.811,01	100,0%
28507213 Rückstellungen Überschüsse Regenwasser	-73.788,26	-95.977,25	22.188,99	23,1%
28507214 Rückstellungen Überschüsse Regenwasser	-74.889,61	-74.889,61	0,00	
28507215 Rückstellungen Überschüsse Regenwasser	-170.813,62	-170.813,62	0,00	
28507216 Rückstellungen Überschüsse Regenwasser	-144.545,81	0,00	-144.545,81	
	-1.432.428,64	-1.229.730,13	-202.698,51	-16,5%
3.7 Weitere Rückstellungen				
28920000 Rückst. für Überstunden	0,00	-69,85	69,85	100,0%
	0,00	-69,85	69,85	100,0%
Summe Rückstellungen	-1.432.428,64	-1.229.799,98	-202.628,66	-16,5%

03-Bilanz und GuV BK 7000.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
4. Verbindlichkeiten				
==========				
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
4.2.1 Investitionskredite				
23120001 Gemeindedarlehen	-763.309,37	-763.309,37	0,00	
von Gemeinden	-763.309,37	-763.309,37	0,00	
23170999 JA-Abgrenz-Konto Inv-Kredit von Krediti	3.454.061,23	0,00	3.454.061,23	
23170015 Volksbank Staufen 3400192102	-275.509,01	-311.465,74	35.956,73	11,5%
23170016 Deutsche Gen. Hypothekenbank 301 889 81	-495.913,72	-552.448,69	56.534,97	10,2%
23170022 Helaba 800 051 836	-700.944,11	-727.293,21	26.349,10	3,6%
23170028 NRW.Bank 3 002 040 016	-332.620,76	-362.781,18	30.160,42	8,3%
23170031 Inv.Bank Schl.Holst. Darlehen-Nr: 70000	-598.039,46	-614.771,10	16.731,64	2,7%
23173003 Sparkasse Staufen-Breisach 6001230215	-170.174,52	-177.910,91	7.736,39	4,3%
23173009 Deutsche Kreditbank 6700773002	-117.550,28	-125.000,00	7.449,72	6,0%
	-2.690.751,86	-2.871.670,83	180.918,97	6,3%
23171000 EW LZ <= 1 Jahr InVKred Kreditinstitute	-700.944,11	0,00	-700.944,11	
23172000 EW LZ >1-5 Jahre InVKred Kreditinstitu	-598.039,46	0,00	-598.039,46	
23173000 EW LZ > 5 Jahre InVKred Kreditinstitute	-2.155.077,66	0,00	-2.155.077,66	
von Kreditinstituten	-2.690.751,86	-2.871.670,83	180.918,97	6,3%
Summe Investitionskredite	-3.454.061,23	-3.634.980,20	180.918,97	5,0%
	-3.454.061,23	-3.634.980,20	180.918,97	5,0%
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen				
25110000 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-98.333,37	133.503,64	-231.837,01	-173,7%
25110002 Sicherheitseinbehalt Verbindlichkeit Li	0,00	170,37	-170,37	-100,0%
	-98.333,37	133.674,01	-232.007,38	-173,6%
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten				
25120000 Verbindlichkeiten gg. Gemeinde	-25.670,09	0,00	-25.670,09	
27910200 debitorische Akontozahlungen	-119.541,38	-27.098,36	-92.443,02	-341,1%
	-145.211,47	-27.098,36	-118.113,11	-435,9%
Summe Verbindlichkeiten	-3.697.606,07	-3.528.404,55	-169.201,52	-4,8%
S U M M E P A S I V A	-13.299.425,84	-13.333.635,09	34.209,25	0,3%
= = = = = = = = = = = =				

03-Bilanz und GuV BK 7000.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
Gewinn- und Verlustrechnung				
==========				
Ordentliche Erträge				
31600000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund	-11.595,20	-11.595,20	0,00	
31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen	-351.473,47	0,00	-351.473,47	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-363.068,67	-11.595,20	-351.473,47	-3031,2%
33212000 Schmutzwassergebühren	-1.944.228,75	-1.508.352,36	-435.876,39	-28,9%
33213000 Regenwassergebühren	0,00	-474.443,44	474.443,44	100,0%
33217000 Ertrag Straßenentwässerunganteil Stadt	-363.075,51	-332.681,14	-30.394,37	-9,1%
33217777 Auflösung Gewinnüberschüsse VJ SW	-150.000,00	-13.377,22	-136.622,78	-1021,3%
33217778 Auflösung Gewinnüberschüsse VJ RW	-30.000,00	-50.000,00	20.000,00	40,0%
33710000 Ertr. Auflösung SoPo aus Beiträgen und	0,00	-351.343,53	351.343,53	100,0%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.487.304,26	-2.730.197,69	242.893,43	8,9%
34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelt	0,00	-2.175,04	2.175,04	100,0%
	0,00	-2.175,04	2.175,04	100,0%
34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0,00	-2.447,05	2.447,05	100,0%
34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehme	-5.656,38	-5.103,95	-552,43	-10,8%
34850002 Erstattungen von SBK Betr.zweig Wasserv	-300,80	0,00	-300,80	
34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-698,85	0,00	-698,85	
	-6.656,03	-7.551,00	894,97	11,9%
Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerst.	-6.656,03	-9.726,04	3.070,01	31,6%
35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	-42.970,76	-53.588,51	10.617,75	19,8%
35820002 Erträge aus Auflösung von Rückstellunge	-69,85	-416,19	346,34	83,2%
Sonstige ordentliche Erträge	-43.040,61	-54.004,70	10.964,09	20,3%
36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	-1.903,86	-5.037,04	3.133,18	62,2%
Finanzerträge	-1.903,86	-5.037,04	3.133,18	62,2%
38110002 Ertrag aus int. Leistungsverrechung Bau	-49.251,55	-56.567,85	7.316,30	12,9%
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-49.251,55	-56.567,85	7.316,30	12,9%
Summe Ordentliche Erträge	-2.951.224,98	-2.867.128,52	-84.096,46	-2,9%
Ordentliche Aufwendungen				
40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	61.540,63	56.702,28	4.838,35	8,5%
40220000 Beiträge zu Versorgungskasse	5.293,09	4.882,05	411,04	8,4%
40320000 Sozialversicherungsbeiträge	12.530,57	11.524,95	1.005,62	8,7%

03-Bilanz und GuV BK 7000.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
40710000 Zuf.z.Rückst.f.Altersteilz.u.and.Maßn.	0,00	69,85	-69,85	-100,0%
Personalaufwendungen	79.364,29	73.179,13	6.185,16	8,5%
42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermög	11.906,82	17.726,48	-5.819,66	-32,8%
42120001 Kanalunterhaltung	76.768,15	73.966,19	2.801,96	3,8%
42120002 Kanalsanierung	124.135,91	132.494,02	-8.358,11	-6,3%
42120003 Kataster	9.039,26	10.357,00	-1.317,74	-12,7%
42120004 Kanalspülungen	7.574,35	106.699,34	-99.124,99	-92,9%
42410000 Aufwendungen Energie	465,30	566,50	-101,20	-17,9%
42411000 Aufwendungen Kraftstoffe (Benzin, Diese	1.047,34	2.321,76	-1.274,42	-54,9%
42510000 Haltung von Fahrzeugen	7.194,71	262,94	6.931,77	2636,3%
42620000 Aus- u. Fortbildung, umschulung	0,00	53,55	-53,55	-100,0%
42620001 Reisekosten für Aus- u. Fortbildung, um	282,00	0,00	282,00	
42720001 EDV Lizenzen	0,00	292,80	-292,80	-100,0%
42720002 EDV Rechenzentrum	13.611,39	13.068,40	542,99	4,2%
42730000 Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materi	1.116,42	0,00	1.116,42	
42731000 Aufwendungen für Dienstleistungen	119,16	116,06	3,10	2,7%
42733000 Geräte und Ausstattung	10.940,16	552,46	10.387,70	1880,3%
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	264.200,97	358.477,50	-94.276,53	-26,3%
43130000 Allgemeine Umlagen ZV Krozinger Berg +	390.333,24	400.477,32	-10.144,08	-2,5%
43130001 Betriebskostenumlage AZV St. Bucht	860.263,08	633.871,40	226.391,68	35,7%
Transferaufwendungen	1.250.596,32	1.034.348,72	216.247,60	20,9%
44290000 Sonst. Aufw f. Inanspruchnahme v. Recht	400,00	400,00	0,00	
44293000 Gebühren und Entgelte	22.053,50	0,00	22.053,50	
44294000 Rechts- und Beratungskosten	9.980,76	30.681,01	-20.700,25	-67,5%
44296000 Beiträge an Verbände	715,14	715,14	0,00	
44310003 Telefonkosten incl. Handy	562,30	563,33	-1,03	-0,2%
44310006 Reisekosten	150,40	0,00	150,40	
44410001 Kfz-Steuer	271,00	271,00	0,00	
44430003 Eigenschadenversicherung	2.428,29	2.428,29	0,00	
44430006 Haftpflichtversicherung	2.220,13	1.918,17	301,96	15,7%
44430007 KFZ Versicherung	816,65	823,19	-6,54	-0,8%
44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	120.778,20	120.778,17	0,03	
44520002 Erstattungen an Gde. Bauhof (von EB´s)	13.431,25	13.642,30	-211,05	-1,5%

03-Bilanz und GuV BK 7000.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
44520003 Erstattungen an Gde. Fuhrpark (von EB´s	1.429,48	3.699,81	-2.270,33	-61,4%
44999999 Gebührenrückstellung	382.698,51	399.588,17	-16.889,66	-4,2%
sonstige ordenliche Aufwendungen	557.935,61	575.508,58	-17.572,97	-3,1%
45120000 Zinsaufwendungen an Gemeinden u.GV	25.670,09	25.929,62	-259,53	-1,0%
45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	113.976,35	119.807,36	-5.831,01	-4,9%
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	139.646,44	145.736,98	-6.090,54	-4,2%
47140000 AfA auf Infrastrukturvermögen	606.021,69	619.101,65	-13.079,96	-2,1%
47150000 AfA Maschinen und technische Anlagen	1.911,58	1.911,58	0,00	
47980000 AfA Sonderposten	2.296,53	2.296,53	0,00	
Bilanzielle Abschreibungen	610.229,80	623.309,76	-13.079,96	-2,1%
48110000 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen	23,98	0,00	23,98	
48110002 Aufwand Leistungsverrechnung Bauhof	43.110,20	46.647,50	-3.537,30	-7,6%
48110003 Aufwand Leistungsverrechnung Fuhrpark	6.117,37	9.920,35	-3.802,98	-38,3%
Aufwend. a.internen Leistungsbeziehungen	49.251,55	56.567,85	-7.316,30	-12,9%
Summe Ordentliche Aufwendungen	2.951.224,98	2.867.128,52	84.096,46	2,9%
Ordentliches Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	
==========				
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	
==========				
Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung	0,00	0,00	0,00	
==========				

Berichtsdatum: 31.12.2016 Anlagengitter - 01 GWR
Erstellungsdatum: 22.03.2017 HGB Par.268,2 13-Spalten (breite Version) (unvollständig)

Klasse		AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	aktuelle AHK	Zuschreibungen	AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	kumulierte AfA	lfd Buchwert	Buchwrt GJ-Beg
A0900	Aktive RAP gel. Zuw.	77.183,99	0,00	0,00	77.183,99	0,00	-36.803,11	-2.296,53	0	-39099,64	38084,35	40380,88
A2000	Gr.+Boden Infrastr.v	91.496,39	0,00	0,00	91.496,39	0,00	-2,39	0,00	0	-2,39	91494	91494
A2080	Mischwasserkanal	1.392.762,68	0,00	0,00	1.392.762,68	0,00	-964.955,51	-37.869,67	0	-1002825,18	389937,5	427807,17
A2100	Regenwasserkanal	11.214.992,25	6.940,30	0,00	11.221.932,55	0,00	-6.543.428,55	-274.339,78	0	-6817768,33	4404164,22	4671563,7
A2120	Schmutzwasserkanal	8.897.700,34	1.096,38	0,00	8.898.796,72	0,00	-5.043.988,29	-220.927,52	0	-5264915,81	3633880,91	3853712,05
A2160	Abwasserbauwerke	2.047.060,36	0,00	0,00	2.047.060,36	0,00	-1.329.227,17	-49.093,41	0	-1378320,58	668739,78	717833,19
A2240	HA-Anschlüsse	945.752,04	9.614,71	0,00	955.366,75	0,00	-189.832,33	-23.791,31	0	-213623,64	741743,11	755919,71
A3200	Fahrzeuge	33.907,25	0,00	0,00	33.907,25	0,00	-33.907,25	0,00	0	-33907,25	0	0
A3400	Maschinen	21.047,04	0,00	0,00	21.047,04	0,00	-19.984,13	-219,91	0	-20204,04	843	1062,91
A3450	Technische Anlagen	10.150,04	0,00	0,00	10.150,04	0,00	-2.114,59	-1.691,67	0	-3806,26	6343,78	8035,45
A3550	Betr.-+ Geschäftsaus	23.348,24	0,00	0,00	23.348,24	0,00	-23.348,24	0,00	0	-23348,24	0	0
A4020	AiB - EP - Tiefbau	35,70	136.712,52	0,00	136.748,22	0,00	0,00	0,00	0	0	136748,22	35,7
A4050	Anlagen im Bau -Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
A5220	Beteiligungen s. Ant	1.476.037,00	5.443,88	0,00	1.481.480,88	0,00	0,00	0,00	0	0	1481480,88	1476037
A9020	AiB-EP-Tiefbau	-504.599,07	0,00	0,00	-504.599,07	0,00	203.123,78	11.595,20	0	214718,98	-289880,09	-301475,29
A9200	Sopo Beiträge	-14.579.370,69	0,00	0,00	-14.579.370,69	0,00	8.073.600,13	350.658,54	0	8424258,67	-6155112,02	-6505770,56
A9220	Sopo Ersätze	-32.597,43	0,00	0,00	-32.597,43	0,00	3.055,99	814,93	0	3870,92	-28726,51	-29541,44
A9400	Sonst. Sonderposten	-1.951.471,83	0,00	0,00	-1.951.471,83	0,00	212.828,56	42.970,76	0	255799,32	-1695672,51	-1738643,27
	Summe	**9.163.434,30**	**159.807,79**	**0,00**	**9.323.242,09**	**0,00**	**-5.694.983,10**	**-204.190,37**	**0,00**	**-5.899.173,47**	**3.424.068,62**	**3.468.451,20**
	Anlagevermögen	**25.726.874,25**	**159.807,79**	**0,00**	**25.886.682,04**	**0,00**	**-13.984.467,78**	**-598.634,60**	**0,00**	**-14.583.102,38**	**11.303.579,66**	**11.742.406,47**
	Sonderposten	**16.563.439,95**	**0,00**	**0,00**	**16.563.439,95**	**0,00**	**-8.289.484,68**	**-394.444,23**	**0,00**	**-8.683.928,91**	**7.879.511,04**	**8.273.955,27**



WIRTSCHAFTSPLAN

2018

FÜR DEN EIGENBETRIEB

BAD KROZINGER STADTBAU

DER STADT BAD KROZINGEN

Stadt

Bad Krozingen

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Bad Krozinger Stadtbau für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund von §§ 8 II Nr. 2, 14 Satz 1 Eigenbetriebsgesetz und § 6 I Eingenbetriebsgesetz, i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S.698), zuletzt geändert am 17.April 2015 hat der Gemeinderat am 18.12.2017 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 wie folgt festgestellt.

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	40.000
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	35.000
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	5.000
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.5) von	5.000

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	40.000
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	33.870
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	6.130
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.200.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-2.200.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-2.193.870
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	2.200.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	9.050
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	2.190.950
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-2.920

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 2.200.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 2.500.000 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 2.800.000 EUR

Bad Krozingen, den 18.12.2017

Volker Kieber

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Bad Krozinger Stadtbau

Allgemeines:

Die Stadt Bad Krozingen gehört zu den am schnellsten wachsenden Gemeinden in Baden Württemberg. Mit diesem Wachstum ist auch die Vielfalt der unterschiedlichen Bevölkerungsschichten gestiegen. Damit einher geht eine steigende Zahl von Mitbürgern die das steigende Wohnpreisniveau nicht mehr bezahlen können oder die diese Preise nur Einsparungen in wesentlichen anderen Lebensinhalten leisten können.

Abhilfe können private Investoren schaffen die mit Hilfe des Landeswohnraumförderprogramms günstigen Wohnraum zur Miete herstellen. Erst seit kurzem gibt es diese Möglichkeit in Bad Krozingen. Um die Wohnraumförderung zu bekommen muss die Gemarkungsgemeinde in der Gebietskulisse der Förderrichtlinie sein. Seit diesem Jahr ist Bad Krozingen Teil dieser Liste.

Da in Bad Krozingen bisher solcher Wohnraum nicht geschaffen werden konnte fehlen naturgemäß günstige Wohnungen. Darüber hinaus ist das Problem der Obdachlosigkeit drängender geworden. Die Stadt muss deshalb selbst tätig werden und Wohnraum schaffen. Zusätzlich entsteht durch den Flüchtlingszustrom weiterer Druck nach bezahlbaren Wohnungen.

Um dieser Situation Herr zu werden hat der Gemeinderat der Stadt Bad Krozingen die Einrichtung des Eigenbetriebs Bad Krozinger Stadtbau zum 01.11.2015 in seiner Sitzung am 26.10.2015 zusammen mit dem Wirtschaftsplan für das Rumpfwirtschaftsjahr 2015 beschlossen. Der Auftrag des Betriebs ist (§ 1 Abs. 2 und 3 der Satzung):

> **§ 1 Gegenstand und Name des Eigenbetriebs**
>
> (2) Der Eigenbetrieb errichtet, verwaltet, bewirtschaftet und verwertet Bauwerke in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere Wohnungen zur Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum; ein Rechtsanspruch erwächst daraus nicht.
>
> (3) Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

Die Stadt Bad Krozingen kann in Ihrem Haushalt diese zusätzlichen Aufgaben nicht abbilden. Auch der Eigenbetrieb wird sich für den Bau der Gebäude verschulden müssen. Da aber hinter jedem Gebäude eine Kalkulation steckt sollte über die Jahre die jeweilige Belastung durch Mieteinnahmen wieder ausgeglichen werden. Die Verschuldung kann wieder abgebaut werden.

Ergebnis 2016

Die Planungen gingen vom Bau eines Gebäudes für die Unterbringung der anerkannten Flüchtlinge aus. Dieses Bauvorhaben wurde (noch) nicht umgesetzt. Wir haben die für gemieteten Container belegt und müssen uns über die zukünftigen Zahlen noch klar werden. Die jetzige Situation ist etwas undurchsichtig weil die neuen Zuströme unklar sind und die Stadt Bad Krozingen durch die Erstaufnahmeeinrichtungen ein wenig von den sinkenden Zahlen bei der weiteren Aufnahme profitieren kann.

Die dem Betrieb übertragenen Wohnungen in der Hebelstraße wurden mit Datum 01.10.2016 wieder an die Stadt abgegeben. Der Kaufpreis dafür intern verrechnet, genauso wie bei der Übertragung an den Betrieb im Wege des „Verkaufs“. Diese Wohnungen gehen voll im neuen Kindergarten auf, weshalb die Rückführung notwendig wurde. Der Haushalt der Stadt hätte sonst Miete an den Eigenbetrieb Stadtbau für die Nutzung des Kindergartens bezahlen müssen.

Das Gebäude Belchenstraße 20 ist weiterhin beim EB Stadtbau bilanziert.

Aus diesem Grund ist das Ergebnis der Ergebnisrechnung mit 21,8 T€ positiv, der Cash Flow daraus mit 23 T€ positiv und durch den Verkauf der Wohnungen an die Stadt der Betrieb insgesamt nunmehr mit 145.743,02 € Kassenmittel zum 31.12.2016 ausgestattet. Damit können in bescheidenem Umfang Renovierungsmaßnahmen durchgeführt werden ohne dass der Betrieb in eine Darlehenslage kommt. Investitionen sind damit selbstverständlich nicht möglich.

Das positive Betriebsergebnis wird den Fehlbetrag aus 2015 ausgleichen.

Wirtschaftsjahr 2017

Die geplante Baumaßnahme auf dem Kindergarten Kurgarten II wird in einer Investorenausschreibung von privaten Investoren umgesetzt. Damit soll ein hoher Investitionsbetrag, dessen Auswirkungen uns auch in der Zukunft belasten wird, vermieden werden. Bauvoraussetzungen sind die in der Zielfindung des Gemeinderats beschlossenen Wohnungsmehrungen im günstigen Bereich. Es soll also auch bei der Investition durch Dritte den Zielsetzungen der Politik entsprochen werden.

Damit werden aber auch keine Fremdmittel für Investitionen benötigt.

Wirtschaftsjahr 2018

Was wollen wir erreichen ?

Nr	Wirkungsziele	Produkt	Messgröße
A	Schaffung von bezahlbarem Wohnraum		

Was müssen wir dafür tun ?

Nr	Leistungsziele		Messgröße
A 1	Schaffung von kommunalen Mietwohnraum	81.24	A 1 k1
A 2	Schaffung von privaten Wohnungsbau	81.24	A 2 k1
A 3	Schaffung von Wohnraum in Form von Eigentum für junge Familien		

Wie müssen wir es tun ?

Nr	Maßnahmen		Messgröße
A 1.1	Gemeinderat beschließt Gründung einer Stadtbau in Form eines Eigenbetriebs	81.24	A 1 k1
A 2.1	Investorenausschreibung für Mietwohnungsbau im Baugebiet Kurgarten II (bereits begonnen)		A 2 k1
A 2.2	Genossenschaftsausschreibung für Mietwohnungsbau im Baugebiet Kurgarten II (HHJ 2015?).		A 2 k2
A 3.1	AGP durch Bereitstellung von Grundstücken an Familien wird dauerhaft fortgeführt		A 3 k1

Messgrößen und Kennzahlen

Nr	Allg. Kosten- und Leistungskennzahlen	Messgröße
A 1 k1	Gründung Stadtbau in Form eines Eigenbetriebs erfolgt	GR Sitzung vom 26.10.2015
A 1 k1	WiPl EB Stadtbau 2016 wird beschlossen	GR Sitzung vom 14.12.2015
A 2 k1	Privater Investor errichtet im Baugebiet Kurgarten II Mietwohnungen bis zum HHJ 2020	105 Wohnungen zugesagt
A 2 k2	Genossenschaft errichtet im Baugebiet Kurgarten II Mietwohnungen bis zum HHJ 2020	
A 3 k1	Richtlinie für die Vergabe von Grundstücken wurde erstellt	GR Sitzung vom 29.07.2015

Der Betrieb betrifft die Verwaltung des Gebäudes Belchenstr. 20. Im Weiteren ist die Zinsbelastung aus der Baumaßnahmen einkalkuliert. Aufgrund der Bauzeit von normalerweise ca 18 Monaten wird in 2018 für die Neubauten keine Miete an den Eigenbetrieb fließen und auch in 2019 erst sehr spät. Deshalb sind diese Jahre defizitär.
Drängendes Problem ist der Bau von günstigem Wohnraum insbesondere für die Unterbringung von Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung. Dabei ist darauf zu achten, dass eine Integration möglich ist, eine Zusammenballung von Gebäuden an einem Ort ist somit nicht wünschenswert.

Wir werden auch in 2018 großes Augenmerk darauf richten, dass ein Privater in solche Gebäude investiert und nicht Mittel der Stadt einfließen müssen.

Bei der Planung wurde zweimal ein Volumen von 12 Wohnungen eingestellt (je 2018 und 2019). Der Rest muss ohnehin auf anderem Weg, z.B. durch Anmietung, umgesetzt werden.

Bei der Berechnung der neuen Gebäude wurde ein extrem niedriger Baukostensatz verwendet. Es kann nur eine einfache Ausbaustufe geben. Das Gebäude muss deshalb im Vorfeld exakt geplant sein incl. Bauausführungsplanung und Leistungsverzeichnis. Nur so kann im Vorfeld erkannt werden wo die Stellschrauben liegen.
Des Weiteren wurde die VwV Wohnungsbau BW angewandt und dort eine 30 jährige Darlehensfestschreibung zum Zinssatz 0% gewählt.
Die Kosten-Erlös-Sicht wurde dem Berechnungsschema der VwV entnommen, d.h. es wird eine jährlich leicht steigende Miete mit 1,28% angenommen. (Gleiches für das 2019er Gebäude)

Finanzplanung

In 2019 soll der 2018 begonnen Bau fertiggestellt und ein gleicher nochmals erstellt werden. Alle für 2018 genannten Hinweise gelten auch hier. Soweit möglich wird auf private Investoren gesetzt.

In der Finanzplanung lässt sich der verzögerte Mietertrag erkennen, der zunächst zu jährlichen Defiziten führt die durch Überschüsse in der Zukunft wieder erwirtschaftet werden müssen.

Schuldenstand
Zu Beginn des Jahres 2018 werden noch keine Darlehen aufgenommen sein.

Bad Krozingen, 13.10.2017

Thomann

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	40.689	0	40.000	40.000	40.000	40.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	377	5.000	0	88.000	180.000	182.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	98	0	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**41.164**	**5.000**	**40.000**	**128.000**	**220.000**	**222.000**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.837-	12.000-	30.770-	59.770-	59.770-	59.770-
15	-	Abschreibungen	1.130-	4.129-	1.130-	56.130-	111.130-	111.130-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	3.000-	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.408-	2.000-	3.100-	5.100-	5.100-	5.100-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**19.374-**	**21.129-**	**35.000-**	**121.000-**	**176.000-**	**176.000-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**21.790**	**16.129-**	**5.000**	**7.000**	**44.000**	**46.000**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**21.790**	**16.129-**	**5.000**	**7.000**	**44.000**	**46.000**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	40.689	0	40.000	0	40.000	40.000	40.000
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	377	5.000	0	0	88.000	180.000	182.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	98	0	0	0	0	0	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**41.164**	**5.000**	**40.000**	**0**	**128.000**	**220.000**	**222.000**
10	-	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.762-	12.000-	30.770-	0	59.770-	59.770-	59.770-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	3.000-	0	0	0	0	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.408-	2.000-	3.100-	0	5.100-	5.100-	5.100-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**18.169-**	**17.000-**	**33.870-**	**0**	**64.870-**	**64.870-**	**64.870-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**22.995**	**12.000-**	**6.130**	**0**	**63.130**	**155.130**	**157.130**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	122.748	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**122.748**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	200.000-	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	2.500.000-	2.200.000-	0	2.200.000-	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**2.700.000-**	**2.200.000-**	**0**	**2.200.000-**	**0**	**0**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**122.748**	**2.700.000-**	**2.200.000-**	**0**	**2.200.000-**	**0**	**0**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**145.743**	**2.712.000-**	**2.193.870-**	**0**	**2.136.870-**	**155.130**	**157.130**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	2.700.000	2.200.000	0	2.200.000	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	3.600-	9.050-	0	87.150-	156.200-	156.200-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**2.696.400**	**2.190.950**	**0**	**2.112.850**	**156.200-**	**156.200-**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**145.743**	**15.600-**	**2.920-**	**0**	**24.020-**	**1.070-**	**930**
37		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
39		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

1124 Technisches Gebäudemanagement

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
781241000000: Stadtbau Gebäudeplanung												
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	122.748	0	122.748	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**122.748**	**0**	**122.748**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	264.292-	0	0	200.000-	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	2.500.000-	2.200.000-	0	2.200.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**264.292-**	**0**	**0**	**2.700.000-**	**2.200.000-**	**0**	**2.200.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**141.544-**	**0**	**122.748**	**2.700.000-**	**2.200.000-**	**0**	**2.200.000-**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:												
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	264.292	0	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**264.292**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**264.292**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr EUR	Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR	Haushaltsjahr 2021 EUR
			1	2	3	4	5
1	0	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	145.743				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn [3]					
3	0	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn [4]	0				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**145.743**				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre					
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr [5]					
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)					
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) [6]	-15.600	-2.920	-24.020	-1.070	930
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	130.143	127.223	103.203	102.133	103.063
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden					
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden					
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	130.143	127.223	103.203	102.133	103.063
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)					

[1] Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden

[2] aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden

[3] entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden

[4] Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

[5] Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

[6] Sofern verfügbar, sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 **Anleihen**		
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**		
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*0*	*0*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute	*0*	*0*
1.2.6 sonstige Bereiche [1)]		
1.3 **Kassenkredite**	0	0
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	0	0

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)* [2)]

2.1 Anleihen		
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*0*	*2.200.000*
2.3 Kassenkredite		
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	*0*	*2.200.000*

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung [2) 3)]

3.1 Anleihen		
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
3.3 Kassenkredite		
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4		
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3. Konsolidierte Gesamtschulden		

[1)] Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

[2)] einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

[3)] nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen



JAHRESABSCHLUSS

2016

des Eigenbetriebs

Bad Krozinger Stadtbau

03-Bilanz und GuV BK 8000.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
A K T I V A				
= = = = = =				
1. Anlagevermögen				
==========				
1.2 Sachvermögen				
2110000 Grund und Boden bei Wohnbauten	89.230,50	89.230,50	0,00	
2120000 Geb., Aufb. u. Betriebsvorr. b. Wohnbeb	50.747,53	174.625,43	-123.877,90	-70,9%
1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Recht	139.978,03	263.855,93	-123.877,90	-46,9%
Summe Sachvermögen	139.978,03	263.855,93	-123.877,90	-46,9%
1.3 Finanzvermögen				
1.3.9 Liquide Mittel				
Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten				
Bankverrechnungskonten_sonst. Ford.				
17911000 BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 1000	145.743,02	0,00	145.743,02	
	145.743,02	0,00	145.743,02	
Summe Sichteinl., Kassenbest. und Schwebep.	145.743,02	0,00	145.743,02	
Summe Liquide Mittel	145.743,02	0,00	145.743,02	
Summe Finanzvermögen	145.743,02	0,00	145.743,02	
Summe Anlagevermögen	285.721,05	263.855,93	21.865,12	8,3%
S U M M E A K T I V A	285.721,05	263.855,93	21.865,12	8,3%
= = = = = = = = = = = =				

03-Bilanz und GuV BK 8000.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
P A S S I V A				
= = = = = = =				
1. Eigenkapital				
==========				
1.1 Basiskapital				
20008000 Basiskapital Stadtbau	-264.292,00	-264.292,00	0,00	
	-264.292,00	-264.292,00	0,00	
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis				
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren				
20610000 Ergebnisvortrag aus Vorjahr	436,07	0,00	436,07	
	436,07	0,00	436,07	
1.3.2 Jahresfehlbetrag				
	-21.790,12	436,07	-22.226,19	-5096,9%
	-21.354,05	436,07	-21.790,12	-4996,9%
Summe Eigenkapital	-285.646,05	-263.855,93	-21.790,12	-8,3%
4. Verbindlichkeiten				
==========				
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen				
25110000 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-75,00	0,00	-75,00	
	-75,00	0,00	-75,00	
Summe Verbindlichkeiten	-75,00	0,00	-75,00	
S U M M E P A S I V A	-285.721,05	-263.855,93	-21.865,12	-8,3%
= = = = = = = = = = =				

03-Bilanz und GuV BK 8000.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum (01.2016-12.2016)	Ber.Zeitraum (01.2015-12.2015)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
Gewinn- und Verlustrechnung				
==========				
Ordentliche Erträge				
33210005 Benutzunggeb.Unterbringung Obdachlose u	-40.688,53	0,00	-40.688,53	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-40.688,53	0,00	-40.688,53	
34611000 Ersatzleistungen für Schadensfälle	-377,36	0,00	-377,36	
Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerst.	-377,36	0,00	-377,36	
36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	-98,18	0,00	-98,18	
Finanzerträge	-98,18	0,00	-98,18	
Summe Ordentliche Erträge	-41.164,07	0,00	-41.164,07	
Ordentliche Aufwendungen				
42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	4.839,42	0,00	4.839,42	
42412000 Aufwendungen Wärmevers. (Gas, Öl, sonst	3.110,64	0,00	3.110,64	
42420000 Aufand für Wasserversorgung	2.180,03	0,00	2.180,03	
42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	610,33	0,00	610,33	
42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	564,72	0,00	564,72	
42720002 EDV Rechenzentrum	3.300,00	0,00	3.300,00	
42731000 Aufwendungen für Dienstleistungen	421,95	0,00	421,95	
42732000 Aufwendungen für Nichtlagermaterial	617,01	0,00	617,01	
42733000 Geräte und Ausstattung	99,00	0,00	99,00	
42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	93,40	0,00	93,40	
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	15.836,50	0,00	15.836,50	
44430005 Gebäudeversicherung	604,72	0,00	604,72	
44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	377,36	0,00	377,36	
44520002 Erstattungen an Gde. Bauhof (von EB´s)	1.226,15	0,00	1.226,15	
44520003 Erstattungen an Gde. Fuhrpark (von EB´s	199,40	0,00	199,40	
sonstige ordenliche Aufwendungen	2.407,63	0,00	2.407,63	
47130000 AfA auf Gebäude	1.129,82	436,07	693,75	159,1%
Bilanzielle Abschreibungen	1.129,82	436,07	693,75	159,1%
Summe Ordentliche Aufwendungen	19.373,95	436,07	18.937,88	4342,9%
Ordentliches Jahresergebnis	-21.790,12	436,07	-22.226,19	-5096,9%
==========				
Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung	-21.790,12	436,07	-22.226,19	-5096,9%

Berichtsdatum: 31.12.2016 Anlagengitter - 01 GWR
Erstellungsdatum: 22.03.2017 HGB Par.268,2 13-Spalten (breite Version) (unvollständig)

Klasse		AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	aktuelle AHK	Zuschreibungen	AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	kumulierte AfA	lfd Buchwert	Buchwrt GJ-Beg
A1200	Grundst.+ Wohnbauten	89.230,50	0,00	0,00	89230,5	0	0	0	0	0	89230,5	89230,5
A1250	Geb.,Aufb.Bv. Wohnb.	175.061,50	0,00	-123.090,00	51971,5	0	-436,07	-1129,82	341,92	-1223,97	50747,53	174625,43
	Summe	**264.292,00**	**0,00**	**-123.090,00**	**141.202,00**	**0,00**	**-436,07**	**-1.129,82**	**341,92**	**-1.223,97**	**139.978,03**	**263.855,93**

Kur- und Bäderverwaltung Bad Krozingen GmbH

a) Lagebericht des Geschäftsführers
b) Bilanz sowie GuV 2016

LAGEBERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

I Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Im Kalenderjahr 2016 konnten die Umsatzerlöse um 7,1 % gesteigert werden. Aufgrund dieser Steigerung und des straffen Kostenmanagements konnte so wiederum ein gutes Jahresergebnis in Höhe von rd. 87 T€ erzielt werden.

Die Gesundheitsbranche ist einerseits und grundsätzlich ein Wachstumsmarkt. Andererseits versuchen die Versicherten zu erreichen, dass die gesetzlichen und privaten Krankenkassen möglichst viele Kosten übernehmen. Deshalb besteht hier immer die Gefahr, dass insbesondere in den Bereichen stationäre und ambulante Rehabilitation eine Kosteneinsparung stattfindet. Grundsätzlich sind die Krankenkassen sehr bemüht, Einsparungen bei den Leistungsträgern wie Reha-Kliniken, Kurmittelhäusern und Therapiezentren zu erreichen.

Die Übernachtungszahlen in den Reha-Kliniken waren mit - 1,3 % leicht rückläufig. Der Bereich Heilverfahren ist weiterhin tendenziell rückläufig. Auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist rückläufig. Der Bereich Anschlussheilbehandlung (Reha nach Operationen) ist nach wie vor ansteigend. Idealerweise sollte die Anzahl der Heilverfahren gesteigert werden können, da aufgrund der demographischen Entwicklung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer länger arbeiten dürfen oder sollen. Sozialpolitisch wäre es wünschenswert, dass auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ambulante Vorsorgeleistungen („offene Badekur") bürokratisch unkompliziert genehmigt erhalten. Dies ist aber leider nicht der Fall.

Der Bereich Heilmittel (regionale Gäste) und Kurmittel (Übernachtungsgäste) war 2016 stabil.

Auch die Erlöse der wellnessorientierten und rein privat zu bezahlenden Behandlungsangebote im „Wohlfühlhaus" und in der „Vita Classica" sind grundsätzlich stabil. Der Gutscheinverkauf hingegen ist sehr ansteigend. Mit dem neuen EDV-Programm PC-Physio und dem neuen Internetauftritt können nun sehr viele Leistungen im Rahmen von Print@Home selbst ausgedruckt werden. Gerade für Gutscheine, die kurzfristig z. B. bei Geburtstagen eingesetzt werden, bringt dies eine deutliche Steigerung des Verkaufs von Gutscheinen mit sich.

Der Kurpark Bad Krozingen ist bei Übernachtungsgästen, Patientinnen und Patienten der Reha-Kliniken, Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bad Krozingen und Tagesgästen aus der gesamten Region ausgesprochen beliebt. Der nahezu 40 ha große Kurpark ist neben der „Vita Classica" eine weitere, einzigartige Besonderheit zur Steigerung der Attraktivität unseres Heilbades. Attraktiv sind sowohl der ältere Bereich als auch der neue Bereich im nördlichen Teil des Kurparks mit moderner Übungsgolf-Anlage, Kinderspielplatz, „Café am See" und dem Aceretum (Ahornschaugarten).

Im Geschäftsjahr 2016 konnten die Besucherzahlen in der „Vita Classica" (Thermalbad- und Saunabereich) um 5,0 % auf 560.597 gesteigert werden. Obwohl sich die Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes im Saunabereich von 7 % auf 19 % ab Juli 2015 nun in einem vollen Wirtschaftsjahr auswirkt, konnten aufgrund höherer Besucherzahlen (+ 4,6 %) und der regelmäßigen sanften Preisanpassung die Erlöse im Bereich „Saunaparadies" nahezu konstant auf 2.259 T€ gehalten werden (Vorjahr 2.265 T€). Im Bereich „Vita Classica"-Thermalbad konnten die Erlöse um 14,1 % auf 4.098 T€ (Vorjahr 3.591 T€) gesteigert werden. Dies lag auch daran, dass das „Eugen-Keidel-Bad" in Freiburg im August und September für Umbau- und Modernisierungsarbeiten vor allem in der Technik geschlossen war. Des Weiteren konnte der Anteil an Hansefit-Kunden und Funktionstraining gesteigert werden.

Im Magnetbetrieb „Vita Classica Bad Krozingen" sind Patienten, Kurgäste, Einheimische, Tagesgäste aus der gesamten Region, Ältere und Jüngere, Kranke und Gesunde regelmäßig zu Gast. Der Badepalast „Vita Classica" ist eine wichtige Infrastruktureinrichtung für den Breisgau und das nördliche Markgräflerland geworden. Für Gäste aus der Schweiz und aus Frankreich hat sich die „Vita Classica" sowohl für Übernachtungsgäste als auch für Tagesgäste zu einer attraktiven Wohlfühleinrichtung weiterentwickeln können. Im Übrigen könnte ohne die „Vita Classica" niemals eine kostendeckende kurörtliche Infrastruktur wie besonderes Veranstaltungsprogramm, hochwertige kulturelle Angebote, Tourist-Information, Werbemaßnahmen, vielfältige Broschüren, Kurpark, Veranstaltungszentrum Kurhaus, Johann-Strauß-Kurorchester, Innenstadtmarketing-Angebote, Veranstaltungen in der Innenstadt usw. bezahlt werden.

Die Gästeankünfte sind erfreulicherweise um 11,8 % gestiegen. Die Anzahl der Gästeankünfte betrug im Jahr 2016 99.774 (Vorjahr 89.278). Die Anzahl der Übernachtungen ist um 1,8 % auf 621.109 angestiegen (Vorjahr 610.177). Die Übernachtungen verteilen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	2016	2015
Reha-Kliniken und Sanatorien	337.076	341.738
Herz-Zentrum und Werner-Schwidder-Klinik	104.608	101.603
Privat und gesetzlich ambulante Reha und Urlaubsgäste	139.715	133.831
Passanten* und Geschäftsreisende	39.710	33.005
Gesamt	621.109	610.177

*) kurtaxfreie Übernachtungen bis zu einer Nacht

Zum 1. Januar 2010 haben wir KONUS eingeführt. Gäste, welche Kurtaxe entrichten, können dadurch Bahn und Bus im Großraum Freiburg bzw. von Basel bis Karlsruhe und bis in den Hochschwarzwald kostenfrei nutzen. Dies ist sehr erfreulich umgesetzt worden und erfährt eine sehr hohe Akzeptanz bei den Übernachtungsgästen. Zusätzlich haben wir ein freiwilliges Bonus-System umgesetzt, um eine höhere Aufenthaltsdauer zu erreichen. Beispielsweise erhalten die Gäste nach 4 Nächten einen Schnupperaufenthalt in der „Vita Classica" und nach 7 Nächten ein medizinisches Schnupper-Wannenbad gratis.

II. Wirtschaftsbericht

2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1. Vermögenslage

Das Gesamtvermögen beträgt nach Verrechnung mit dem Sonderposten rund 13.561 T€, wovon rund 71 % auf das Anlagevermögen und rund 28 % auf das Umlaufvermögen entfallen. Die Veränderung des Anlagevermögens ergibt sich im Wesentlichen durch die Zugänge in Höhe von 621 T€ und die Abschreibungen in Höhe von 1.193 T€. Die wesentlichen Zugänge betreffen Software, Erweiterung der Wandelhalle an der „Vita Classica" im Bau und Grundstücke. In der Zunahme des Umlaufvermögens addieren im Wesentlichen die gestiegenen Forderungen gegen Gesellschafter, sonstige Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel.
In der Veränderung der Passiva saldieren sich der Rückgang des Sonderpostens durch planmäßige Auflösung, die Abnahme der Bankverbindlichkeiten aufgrund Tilgung von Krediten und der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern mit der Erhöhung der sonstigen Rückstellungen und aus Lieferungen und Leistungen.

2.2. Finanzlage

Der Cash Flow (Jahresergebnis + Abschreibungen soweit nicht gefördert) beträgt zum 31.12.2016 718 T€ (Vorjahr 852 T€). Die Liquiditätssituation war im gesamten Geschäftsjahr sehr gut. Die Verbindlichkeiten wurden planmäßig bedient.

Nach Verrechnung des Sonderpostens für Investitionszuwendungen mit dem Anlagevermögen ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 26 % (Vorjahr 27 %).

2.3. Ertragslage

Die Erträge entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt (in T€):

	2012	2013	2014	2015*	2016*	Plan 2016*
Umsatzerlöse	10.327	10.649	10.190	10.978	11.754	11.040
Sonstige betriebliche Erträge	1.658	1.743	1.628	901	861	598
Erträge insgesamt	11.985	12.392	11.818	11.879	12.615	11.638

*) 2016 wurden gem. BilRUG Positionen aus dem Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge den Umsatzerlösen zugegeliedert. Die Werte des Jahres 2015 sowie die Planwerte für 2016 wurden entsprechend angepasst. Die Zahlen der Vorjahre sind jedoch nicht vergleichbar. Bei den Vorjahreszahlen wurden insgesamt T€ 760 von den sonstigen betrieblichen Erträgen den Umsatzerlösen zugeordnet. Die Umgliederungen haben auf die Summenzeile Erträge insgesamt keine Auswirkung.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und das Jahresergebnis entwickelten sich wie folgt (in T€):

Ergebnis der	2012	2013	2014	2015	2016	Plan 2016
gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	194	112	213	295	296	73
Jahresergebnis	138	54	129	179	87	10

Die Umsatzerlöse konnten um 7,1 % gesteigert werden. Sie wurden maßgeblich im Bereich „Vita Classica" (Therme, „Saunaparadies", Therapie und Wellness) erwirtschaftet. In 2016 betrugen diese 8.148 T€ (Vorjahr 7.767 T€). Die Erträge aus den Bereichen Bereitstellung von Kurleistungen an die Stadt und Veranstaltungen beliefen sich in 2016 auf 1.911 T€ (Vorjahr 1.850 T€).

	2015*	2016*	Plan 2016*
Bereich Vita Classica	7.767	8.148	7.850
Bereitstellung von Kurleistungen und Veranstaltungen	1.850	1.911	1.750
Freizeitbad aquarado	582	590	580
Thermalwasserlieferungen und sonstige	779	1.105	460
Umsatzerlöse	10.978	11.754	10.640

*) 2016 wurden gem. BilRUG Positionen aus dem Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge den Umsatzerlösen zugegliedert. Die Werte des Jahres 2015 sowie die Planwerte für 2016 wurden entsprechend angepasst

Die Materialaufwandsquote hat sich auf 34,9 % leicht erhöht (Vorjahr 34,6 %). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen insbesondere die Instandhaltungen (1.456 T€), Aufwendungen für Gästeunterhaltung (519 T€), Werbung (469 T€) sowie die Zuführung zu Rückstellungen für bestehende Abrechnungsrisiken (180 T€) und übrige Personalrückstellungen (T€ 150).

	2015	2016	Plan 2016
Materialaufwand	3.799	4.102	3.938
Personalaufwand	3.333	3.281	3.636
Abschreibungen	1.239	1.193	1.245
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.016	3.564	2.518
Betrieblicher Aufwand insgesamt	11.387	12.140	11.337

Das periodenfremde Ergebnis betrifft im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Gutscheinen, Gutschriften für Vorjahre und Steuererstattungszinsen sowie Aufwendungen aus der Nachbelastung sonstiger Leistungen für Vorjahre und Grundsteuern aufgrund geänderter Einheitswerte wegen Wertfortschreibungen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt zum 31.12.2016 475 T€ (Vorjahr 492 T€), das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) zum 31.12.2016 1.668 T€ (Vorjahr 1.731 T€).

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Gute Chancen für kommende Jahre

Das Projekt ein oder mehrere Hotels im höherwertigen Bereich wird grundsätzlich weiter verfolgt. Es ist für die Struktur des Heilbades Bad Krozingen sehr wichtig, dass mehr Hotelbetten angeboten werden und dass Hotelbetten in den Segmenten 4-Sterne, 4-SternePlus oder gar 5-Sterne angeboten werden können.

Nach wie vor sehen wir gute Marktchancen rund um den Badepalast „Vita Classica". Wir versuchen, unsere Gäste zu motivieren, dass ein finanzieller Eigenbeitrag zur Erhaltung der eigenen Gesundheit mit den Themen gesunde Bewegung, gesunde Ernährung und gesunde Entspannung investiert werden sollte. Dabei sollten Spaß und Freude auch durchaus mal im Mittelpunkt stehen.

Nach wie vor sind wir sehr zuversichtlich, dass wir am Markt regelmäßig sanfte Preiserhöhungen umsetzen können.

3.2. Risiken

Aufgrund der Erhöhung der Mehrwertsteuer haben wir noch Preisanpassungsbedarf im Bereich „Saunaparadies". In diesem Bereich sind die Gäste i. d. R. bereit, für eine gute Leistung auch etwas mehr Eintritt zu bezahlen. Beispielsweise wurden hochwertige Wasserbetten angeschafft, Ruheliegen für das Untergeschoss und die Anlage wird immer wieder „aufgehübscht". Regelmäßig finden täglich rd. 30 Aufgüsse und an besucherstarken Sonn- und Feiertagen nahezu 40 Aufgüsse statt.

Bei vielen gesundheitsorientierten Angeboten wie Sport, Wellness, Entspannung ist mittlerweile auch der höhere Mehrwertsteuersatz anzuwenden. Nur noch verordnungsfähige Heil- und Kurmittel können mit 0 % oder 7 % Mehrwertsteuer Berücksichtigung finden. Dies muss strukturell nach und nach verarbeitet werden.

Eine weitere Reha-Klinik hat im Kalenderjahr 2016 den Thermalwasser-Lieferungsvertrag mit Wirkung zum 30. März 2017 gekündigt. Dies belastet uns mit jährlich rd. 60 bis 70 T€.

Um weiterhin für Besucher attraktiv zu bleiben sind laufende Investitionen und Instandhaltungen notwendig. Da diese nur teilweise gefördert werden, müssen die Kosten hierfür auch teilweise auf die Besucher umgelegt werden.

3.3. Voraussichtliche geschäftliche Entwicklung in 2017

Aufgrund der langfristigen Finanzierung unserer Investitionen sowie aufgrund der guten Liquidität sind die Zinsaufwendungen gesunken und der Finanzbedarf kann jederzeit gedeckt werden. Die ersten drei Monate in 2017 liefen wie geplant und erfolgreich. Die Preiserhöhungen zum 1. Dezember 2016 konnten am Markt voll umfänglich umgesetzt werden. Aktionen zu Weihnachten, gerade im Online-Verkauf, sind überaus erfolgreich verlaufen. Der neue Webshop wird sehr gut angenommen.

Zum 1. Juli 2017 nehmen wir einen neuen Kolonnadenzugang zum Haupteingang der „Vita Classica" in Betrieb. Hier entstehen ein regionales Kaffee- und Kuchenangebot sowie ein attraktiver Bademoden-Shop mit Heilsteinen, Amethysten, touristischem Bedarf sowie einer breiten Auswahl an Badekleidung und Badeschuhen.

Das Bundessozialgericht hat im März 2016 die Rahmenbedingungen für Therapiepraxen, Wellnesspraxen und für weitere Selbständige im Dienstleistungsbereich verschärft. Deshalb werden die Geschäftsbeziehungen zu diesen Therapie- und Massagepraxen reduziert zugunsten von fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Für das Kalenderjahr 2017 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 10.800,- € angestrebt.

3.4. Ausblick für 2018

Die erfolgreiche Weiterentwicklung und Modernisierung der „Weißen Halle" zur „Mosaikhalle" und die Inbetriebnahme der neuen „Vita Classica"-Kolonnaden kann sich dann in vollem Umfang auswirken. In Planung befinden sich dann die Erweiterung der PKW-Parkplätze und die Erweiterung der Wohnmobil-Stellplätze sowie ggf. die Erweiterung des „Saunaparadies" durch zusätzliche Außenanlagen.

Bad Krozingen, den 5. Mai 2017

Rolf Rubsamen
Geschäftsführer

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Kur und Bäder GmbH, Bad Krozingen
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA

	EUR	EUR	EUR	31.12.2015 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. EDV-Programme	77.512,00			20.586,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00			14.605,13
		77.512,00		35.191,13
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.757.425,19			15.572.372,19
2. Technische Anlagen und Maschinen	238.568,01			251.000,01
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	614.598,85			636.528,85
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	379.843,85			147.406,70
		15.990.435,90		16.607.307,75
			16.067.947,90	16.642.498,88
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
Waren und Stoffe des Kurbetriebs	46.902,58			51.610,37
		46.902,58		51.610,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	404.578,97			446.210,88
2. Forderungen gegen Gesellschafter	457.884,75			366.692,32
3. Sonstige Vermögensgegenstände	163.510,94			107.188,46
		1.025.974,66		920.091,66
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.784.245,02		2.056.897,38
			3.857.122,26	3.028.599,41
C. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN			57.116,52	4.595,00
			19.982.186,68	19.675.693,29

PASSIVA

	EUR	EUR	31.12.2015 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	2.368.912,00		2.368.912,00
II. Gewinnvortrag	1.127.092,76		948.158,94
III. Jahresüberschuss	87.099,42		178.933,82
		3.583.104,18 8	3.496.004,76
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES ANLAGEVERMÖGENS		6.421.034,26	6.674.648,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	242.066,21		176.148,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.309.200,00		989.990,00
		1.551.266,21	1.166.138,00
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.833.739,94		5.283.416,23
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	784.740,80		471.552,04
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	27.262,75		82.517,05
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.501.655,54		2.271.400,21
davon aus Steuern: *EUR 88.317,53 (Vj TEUR 91)* *davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:* *EUR 0,00 (Vj TEUR 0)*			
		8.147.399,03	8.108.885,53
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		279.383,00	230.017,00
		19.982.186,68	19.675.693,29

Kur und Bäder GmbH, Bad Krozingen
Gewinn- und Verlustrechnung für 2016

	EUR	EUR	EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse		11.754.267,42		10.977.803,04
2. Sonstige betriebliche Erträge		860.882,89		901.420,77
			12.615.150,31	11.879.223,81
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Stoffe des Kurbetriebs	345.716,80			339.476,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.755.999,87			3.459.673,14
		4.101.716,67		3.799.149,29
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.549.082,56			2.611.506,15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung *davon für Altersversorgung: EUR 205.872,16 (Vj TEUR 204)*	732.081,88			721.458,11
		3.281.164,44		3.332.964,26
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.192.997,51		1.239.328,28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.564.127,19		3.015.692,25
			12.140.005,81	11.387.134,08
			475.144,50	492.089,73
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge *davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 15.831,99 (Vj TEUR 19)*		16.790,43		30.243,44
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		195.821,07		227.182,91
			-179.030,64	-196.939,47
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		109.227,32		70.252,93
10. Ergebnis nach Steuern			186.886,54	224.897,33
11. Sonstige Steuern		99.787,12		45.963,51
12. Jahresüberschuss			**87.099,42**	**178.933,82**